HESSE SEIT 1879

HERM. A. HESSE

BAUMSCHULEN · WEENER (EMS)

RUF 117

Haupt-Katalog 1959/60

Mit dem Erscheinen dieses Hauptkataloges 1959/60 verlieren alle früheren ihre Gültigkeit



Autostraßen - Karte von Nordwest - Deutschland

Ein alphabetisches Verzeichnis aller in diesem Hauptkatalog erwähnten deutschen und botanischen Pflanzennamen finden Sie am Schluß des Kataloges. Es möge Ihnen den Gebrauch des Kataloges erleichtern.

1879 **80** JAHRE 1959

HAUPTKATALOG 1959/60

HERM. A. HESSE

BAUMSCHULEN (23) WEENER (EMS)

Ostfriesland — Nordwest-Deutschland

Winterharte Freilandpflanzen aller Art
für Garten und Park, Siedlung und Windschutz,
Sportplatz, Friedhof, Straße und Forst

Inhaber: Wolfg. u. O. von Cölln

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank, Bremen, Konto - Nr. 3054
Sparkasse (Zweckverbandssparkasse) Weener-Holthusen
Weener (Ems)
Postscheckkonto: Hannover 1342
Drahtanschrift: Hesse Baumschulen Weener
Postschließfach 41
Fernruf: Weener (Ems) 117

DEUTSCHE QUALITÄTS STAUDEN — DEUTSCHES MARKENETIKETT FÜR BAUMSCHULPFLANZEN — ANERKANNTE FORSTSAMEN UND FORSTPFLANZEN

Vom BdB anerkannte Qualitätsbaumschule

80 JAHRE

sind verflossen seit

Herr Kommerzienrat Hermann Albrecht Hesse im Herbst des Jahres 1879 den Grund legte zu den ***H E S S E - B A U M S C H U L E N*** *in Weener. Bis 1919 hatte er sein Lebenswerk zu anerkannter Weltgeltung entwickelt.*

In den Jahren 1920 — 1953 setzte Herr Otto Luyken die Tradition erfolgreich fort, und viele unserer Geschäftsfreunde und Kollegen werden sich gerne dieser beiden markanten Fachleute erinnern.

Herr Wolfgang von Cölln, der die Baumschulen 1953 erworben hat, setzt alles daran, nicht nur der Tradition zu folgen, sondern nutzt auch jede Möglichkeit, die Baumschulen den gesteigerten Erfordernissen der Neuzeit auf allen Gebieten anzupassen.

Mit Dank gegenüber allen, die mitgeholfen haben, die ausgedehnten Kulturen über all die langen Jahre hin zu erhalten, zu erweitern und die Sortimente zu verbessern, mit Dank aber auch an all unsere sehr verehrten Geschäftsfreunde, die sich zu einer großen, treuen Abnehmerschaft entwickelt haben, geben wir den vorliegenden H a u p t - k a t a l o g 1 9 5 9 / 6 0 heraus als Mittler zwischen Erzeuger und Verbraucher.

Sein strahlendes Äußere möge sich auch auf den Inhalt auswirken, der wieder einige Neuerungen aufweist, die wohl allgemein Anklang finden werden.

Die Abteilung „S o l i t ä r - P f l a n z e n" scheint uns da der besonderen Erwähnung wert zu sein, wie wir auch auf die gelben Einhängseiten mit den Zusammenstellungen für verschiedene Verwendungsmöglichkeiten der angebotenen Gehölze hinweisen.

Wir danken unserem weiten Kundenkreis in aller Welt besonders herzlich für das uns immer wieder entgegengebrachte Vertrauen und dürfen wohl bitten, es uns auch fernerhin zu erhalten.

Wir würden uns über recht rege Geschäftsverbindung freuen und bleiben stets bemüht, durch reelle Belieferung unsere Leistungsfähigkeit und die Güte unserer Ware immer von Neuem unter Beweis zu stellen.

HESSE

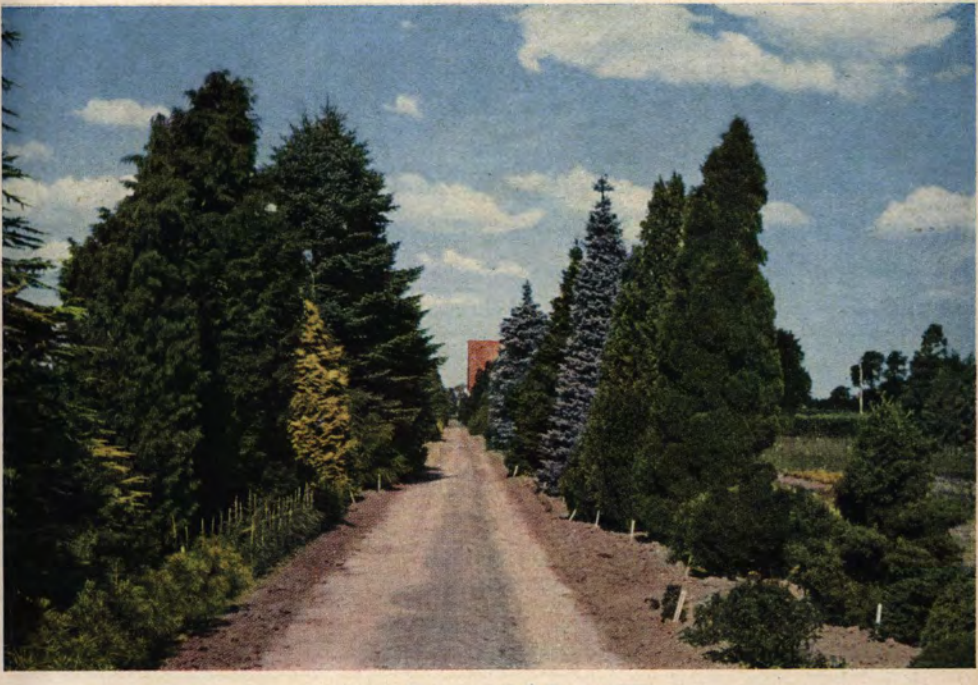
Weener (Ems), im Herbst 1959

HERM. A. HESSE

Baumschulen - Weener (Ems)

Kommandit-Gesellschaft

v. Cölln



Dieser

Blick in unsere Baumschulen

möge Sie herzlich einladen zu einem Besuch unserer Kulturen! Wir verweisen dabei auf die inneren Umschlagseiten, wo Sie nähere Angaben finden, wie Weener und die Baumschulen zu erreichen sind.

Die Vielseitigkeit unserer Sortimente bietet das ganze Jahr über

eine Fülle von Interessantem

Ein Besuch ist jederzeit lohnend und wird Ihnen reiche Anregungen geben. Wir wären erfreut, Sie hier begrüßen zu dürfen.

Bei beabsichtigtem Besuch an Sonnabend-Nachmittagen oder an Sonn- und Feiertagen erbitten wir vorherige Anmeldung.

Beim Verkehr mit unseren Baumschulen werden Ihre Wünsche bearbeitet von den Herren:

IN DER VERWALTUNG:

Theodor BERNER
Prokurist

Georg STIPP
Prokurist, Dendrologe

Adolf SCHMIDT
Buchhaltung

Dirk OLTHOFF
Expedient

Wilhelm FRAHM
Korrespondent

Klaus GÖRLACH
Kunden-Bedienung

Günter POST
Auslandsexpedient

IM AUSSENBETRIEB:

Jan AKKERMANN
Veredlungs-Abteilung

Wilhelm FRANKE
Anzuchten in Gewächshäusern

Berend SCHOUWER
Jungpflanzen-Abteilung

Heinrich SCHRÖDER
Gehölz- und Koniferen-Abteilung

Bertus ROELFSEMA
Alleebäume

Friedr. Wilhelm ZICKMANTEL
Stauden-Abteilung

Obstsortiment

Assortiment d'Arbres Fruitiers – Collection of Fruit-Trees

Bei sämtlichen hier angebotenen Obtsgehölzen handelt es sich um sorgfältig verpflanzte Ware, die den Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) entspricht.

Vor Neuanlage einer Erwerbsobstpflanzung wende man sich wegen der Sortenwahl an die örtlich zuständige Landwirtschafts- oder Bauernkammer, wo die Erfahrungen der Praxis in bezug auf Bewährung der einzelnen Sorten niedergelegt sind. Dort ist auch Auskunft zu erlangen über staatliche Zuschüsse für Neuanpflanzungen.

Neben dem großen wirtschaftlichen Wert der Obstgehölze als Fruchtspender zum Rohessen, zum Einwecken, zur Marmelade-Bereitung und zur Fruchtsaft-Herstellung sollte man alle

O B S T G E H Ö L Z E auch als B L Ü T E N G E H Ö L Z E

mehr beachten.

In jedem Garten lassen sich Obstgehölze bei der Bepflanzung mit eingliedern und überall werden sie durch die Schönheit ihrer Blüte gefolgt von willkommener Fruchtbarkeit überraschen.

Praktische Winke zum Erfolg!

Jede Pflanzgrube muß so geräumig sein, daß die Wurzeln bequem darin Platz haben.

Nach dem Ausheben der Pflanzgrube für Obstbäume wird der Stützpfahl so eingeschlagen, daß er an der Südseite des zu pflanzenden Baumes zu stehen kommt, um diesen vor zu starker Sonnenbestrahlung zu schützen.

Die Erde wird, wo erforderlich, zweckmäßig mit feuchtem Torfmull vermischt und aufgelockert.

Die Wurzeln werden entsprechend dem Kronenrückschnitt eingekürzt, Bruchstellen sauber gerade geschnitten.

Der Baum wird vorteilhaft auf einen kleinen Hügel gepflanzt, damit er nach dem Senken des Erdreichs die richtige Standhöhe — Veredelungsstelle etwa 10 cm über der Erde — erlangt hat. Die Erde muß allseits fest an die Wurzeln gebracht werden, Hohlräume dürfen nicht entstehen. Der Boden wird dann fest angetreten und tüchtig eingeschlämmt.

Abdecken der Baumscheibe mit strohigem Dünger, Torfstreu, Laub oder dergl. verhindert das Austrocknen des Bodens durch Sonne und Wind und das Hochfrieren im Winter.

Dorngestrüpp oder Drahtgeflecht um den Stamm schützt vor Wildverbiß.

Bei Auftreten unbekannter

Pflanzen-Schädlinge und -Krankheiten

sowie zwecks kostenloser Beratung beim Kampf gegen alle Pflanzenfeinde wende man sich an die nächstliegende

Hauptstelle für Pflanzenschutz,

die am Sitz der Landwirtschafts- und Bauernkammern überall eingerichtet ist.

Diese Stellen sind stets gut über die örtlichen Verhältnisse unterrichtet und können so am besten die richtigen Hinweise geben, wie den aufgetretenen Schädlingen begegnet werden kann.

„Verlangen Sie unsere Pflanz- und Pflegehinweise für Obst“

Ahlbeeren, siehe „Johannisbeeren, schwarze“

Äpfel

Pommiers — Apples

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 7/8 cm Stammumfang	5.50	50.—	450.—
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	6.50	60.—	540.—
Halbstämme, 7/9 cm Stammumfang	5.50	50.—	450.—
Buschbäume, auf EM Typen 2jährig	5.—	45.—	400.—
Buschbäume, auf EM Typen 3-4jährig	6.—	55.—	500.—

Apfel - Sorten

Die römischen Zahlen der letzten Rubrik geben den Monat an, in dem die Sorte ihre Genußreife erlangt. „+“ bedeutet guter Pollenspender, „—“ bedeutet das Gegenteil, die Sorte muß also mit zwei Pollenspendersorten zusammengepflanzt werden, um bei beiden Sorten guten Fruchtansatz zu erreichen.

Cox' Orangen-Renette	+	Tafelapfel	IX—I
Croncels	+	Tafel- und Kompottapfel	IX—X
Freiherr von Berlepsch	+	Tafelapfel	XI—III
Goldparmäne	+	Tafelapfel	XI—II
Grahams Jubiläumsapfel	+	Tafel- und Küchenapfel	X—I
Gravensteiner	—	Tafelapfel	IX—XII
James Grieve	+	Herbst-Tafelapfel	IX—X
Klarapfel (Weißer Klar)	+	Früher Tafel- und Küchenapfel	VII—IX
Landsberger Renette	+	Tafel- und Wirtschaftsapfel	XI—I
Ontario-Apfel	+	Wintertafelapfel	I—V
Schöner aus Boskoop	—	Tafel- und Wirtschaftsapfel	XI—V

Apfelquitten, siehe unter „Quitten“

Apfelrosen, siehe ROSA pomifera, R. rugosa u. a. unter „Laubhölzer“

Aprikosen, Marillen

Apricotiers — Apricots

Aprikosen sind selbstfruchtbar

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Buschbäume, 1jährig, auf Pflaumenunterlage	5.50	50.—	—

Aprikosen - Sorten

Nancy-Aprikose, groß, orangegelb, VII—VIII

Ungarische Beste, groß, orangegelb, schön gerötet, VII

Birnen

Poiriers — Pears

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 7/8 cm Stammumfang	6.—	55.—	500.—
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	7.50	66.—	600.—
Buschbäume, 2jährig	5.—	45.—	400.—
Buschbäume, 3-4jährig	6.—	55.—	500.—

Birnen - Sorten

Erläuterungen siehe wie bei „Äpfel"

Alexander Lucas	—	Tafelbirne	XI—XII
Clapps Liebling	+	Tafelbirne	VIII—IX
Gellerts Butterbirne	+	Winter-Tafelbirne	IX—X
Gräfin von Paris	+	Tafelbirne	XI—I
Köstliche aus Charneux	+	Tafel- und Küchenbirne	X—XI
Neue Poiteau	+	Tafelbirne	X—XI
Williams Christbirne	—	Tafel- und Wirtschaftsbirne	IX—V

Birnquitten, siehe unter „Quitten"

Brombeeren

Ronces — Blackberries

Süßfrüchtige Brombeere, RUBUS hedycarpus

Starke, regelrecht gezogene Kultursträucher

Brombeer - Sorten

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Sandbrombeere, siehe „Theodor Reimers"			
Theodor Reimers, wohlschmeckend, wüchsig, reichtr., VIII	1.20	11.—	100.—
Wilsons Frühe, groß, vortrefflich, tiefschw., aufrecht, VIII	1.—	9.—	80.—
Loganbeere, RUBUS loganobaccus (Brombeere × Himbeere) Sehr wüchsig, reichtragend, Fr. sehr groß, schwarzrot, nicht wuchernd, IX.	1.50	13.50	—
Japanische Weinbeere, RUBUS phoenicolasius . . . . . Wüchsig, süß, Fr. gelblich, borstig, VIII—IX	1.50	13.50	—

Weitere RUBUS-Arten und -Formen, teils ebenfalls eßbar, siehe unter „Laubhölzer"

Fliederbeeren, siehe SAMBUCUS unter „Laubhölzer"

Hagebutten, siehe unter „Parkrosen"

Haselnüsse

Noisettes — Hazelnuts

Großfrüchtige, starke Sträucher	2.50	22.50	200.—

Haselnuß - Sorten

Haselnüsse sind selbststeril. Günstige Fruchtergebnisse erreicht man durch Mischpflanzung mehrerer Sorten, die sich in den Blütezeiten ergänzen. Siehe Blütezeitangabe bei den einzelnen Sorten, f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend, P = besonders guter Pollenspender.

Barcelloner Eckige	f	P	**Längliche Riesennuß**	m	P
Barr's Spanische Nuß	f		**Landsberger Lange**	f-m	
Cosford	m	P	**Lucas' Zellernuß**	f	
Cosford, Verbesserte	m	P	**Messmers Zellernuß**	m	
Fertile (Fruchtbare, Nottingham)	m		**Mogulnuß**	s	
Große Kugelnuß	m		**Nottingham, siehe „Fertile"**		
Gunslebener Zellernuß	s	P	**Römische Zellernuß**	f	
Gustavs Zellernuß	m	P	**Spanische Lambertsnuß**	m-s	
Hallesche Riesennuß	s	P	**Trapezunter Kaiserhasel**	m	
Heynicks Zellernuß	m-s	P	**Vollkugel**	f	
Jeeve's Sämling	m	P	**Wunder aus Bollweiler**	f-m	P

Rotblättrige Zellernuß, Sträucher 60—100 cm hoch 1 St. DM 4.50 10 St. DM 40.—
„ 100—150 „ 1 St. DM 5.— 10 St. DM 45.—

Laub schön bronziert bis dunkelrot, Früchte ansehnlich groß, sehr beliebter Zier- und Fruchtstrauch, f

Zierblättrige „Bluthasel", „Goldhasel", „Korkenzieher-Hasel" und „Waldhasel" siehe CORYLUS unter „Laubhölzer"

Heidelbeeren, siehe VACCINIUM unter „Laubhölzer“

Himbeeren

Framboisier — Raspberries
Kräftige, reichbewurzelte Pflanzen

Himbeer-Sorten

Himbeeren sind selbstfruchtbar	1St. DM	10St. DM	100St. DM
„Andenken an Paul Camenzind“	—.60	5.50	50.—

Schweizer Züchtung. Äußerst kräftig wachsend, widerstandsfähig gegen Virus- und andere Krankheiten. Steht im Vergleichsanbau bei allen einmaltragenden Sorten an der Spitze. Sorte von großer Zukunft!

„Malling Promise“	—.60	5.50	50.—

Englische Züchtung. Sehr wüchsig, treibt viele Ruten, erprobter Massenträger, auch für Konserven. Die Früchte lassen sich auffallend leicht pflücken, widerstandsfähig gegen Himbeerkrankheiten.

„Preußen“	—.60	5.50	50.—

Sehr starkwüchsig, Ruten bis 2 m lang, sehr reichtragend, Geschmack süß mit angenehmem Aroma. Wertvolle Roheß- und Küchenfrucht. Zur Zeit die am meisten angebaute Sorte für den Erwerbsobstanbau.

HOLUNDER, schwarzer, siehe SAMBUCUS unter „Laubhölzer“

Johannisbeeren

einschließlich Ahlbeeren

Groseillers et Cassis — Currants	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 90—110 cm Stammhöhe, mit 3/4 Trieben	2.50	22.50	—
Halbstämme, 60—90 cm Stammhöhe, mit 3/4 Trieben	2.50	22.50	—
Sträucher, mit 3/5 Trieben	1.—	9.—	80.—
Sträucher, mit 5/8 Trieben	1.30	11.50	100.—

Johannisbeer-Sorten

Sorten-Mischpflanzung immer empfehlenswert!
Bienenflug sehr wirksam und wichtig!

Rotfrüchtige Sorten

Fays Fruchtbare (Fays New Prolific), Beeren dunkelrot, groß, Traube lang bis sehr lang, kräftig wachsend.

Heros (Laxtons Perfection), Beeren groß, langtraubig, sehr süß, sehr früh und reich tragend. Verlangt alljährlich Rückschnitt und ist für Kalkboden dankbar.

Rote Holländische, Beeren hellrot, groß, langtraubig, für Massenanbau altbewährte Sorte.

Vierländer Rote, Beeren mildsäuerlich, lange, dicht besetzte Trauben, kräftig wachsend, reichtragend und gut frosthart.

Weißfrüchtige Sorten

Sehr zierend für gemischte Obstschalen

Weiße Holländische, Beeren groß bis sehr groß, gelblichweiß, von sehr mildem Geschmack, langtraubig, kräftig wachsend und reich fruchtend.

Weiße Jüterboger, Beeren groß, süß, langtraubig, kräftig wachsend.

Schwarzfrüchtige Sorten — Ahlbeeren

Boskoop Giant, Beeren groß, tiefschwarz, mittellange Trauben, starkwachsend, sehr fruchtbar, früh.

Goliath, Beeren auffallend sehr groß, angenehm schmeckend, kurztraubig, voll selbstfruchtbar.

SCHWARZE JOHANNISBEEREN (Fortsetzung):

Lees Schwarze, Beeren groß bis sehr groß, glänzend schwarz, langtraubig, sehr fruchtbar.

Rosenthals Lange Schwarze Traube, Beeren tiefschwarz, langtraubig, sehr fruchtbar, starkwüchsig, früh, sehr empfehlenswert.

Silvergieters Zwarte, Beeren groß, tiefschwarz, lange, gut besetzte, gleichmäßig reifende Trauben, sehr gute Tragbarkeit, im Geschmack nicht so herb wie die meisten schwarzen Sorten, daher gut zum Rohessen. Voll selbstfruchtbar und zuverlässig frosthart.

Junibeeren, siehe AMELANCHIER unter „Laubhölzer"

Kastanien, eßbare - Maronen

Marronniers — Chestnuts

		1 St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	Veredelungen	15.—
Büsche, 3-4jährig, 150—200 cm hoch	Veredelungen	7.50

Großfrüchtige Sorten:

Château d' Orade, reichtragend, Fr. groß
Doré de Lyon, Fr. groß, sehr gut
Noire Précoce, Fr. früh reifend
Nouzillard, Fr. groß, leuchtend, sehr gut
Numbo, früh- und reichtragend, Fr. sehr groß
Paragon, sehr ertragreich, Fr. sehr groß, von ausgezeichneter Güte
Précoce de Vannes, Fr. schön, ziemlich groß, Fleisch fein, süß, sehr früh reif

CASTANEA sativa, siehe unter „Laubhölzer"

Kirschäpfel, Crab-Apples, siehe MALUS-Formen unter „Laubhölzer"

Kirschen

Cerisiers — Cherries

Süßkirschen, auf Vogelkirschen veredelt	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	7.50	67.50	—
Halbstämme, 7/9 cm Stammumfang	6.—	55.—	—
Halbstämme, 6/7 cm Stammumfang	5.—	44.—	—
Büsche, 1jährig	4.50	40.—	—

Süß- Kirschen - Sorten

Die angegebene Woche gibt die erreichte Genußreife in jedem Ernteablauf an.
Man wähle, um recht guten Fruchtbehang zu erzielen, möglichst Sorten mit gleicher Blütezeit: f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend.

Große Prinzessinkirsche, bunte Knorpel, spitz fest, m	3.-4. Woche
Große Schwarze Knorpelkirsche, reichtragend, fest, f-m	5. Woche
Hedelfinger-Riesenkirsche, schwarze Knorpel, Wuchs breit, m	5. Woche
Kassins Frühe Herzkirsche, schwarzrot, groß, f	1.-2. Woche
Schneiders Späte Knorpelkirsche, schwarz, fest, m-s	5. Woche

Schattenmorellen

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	7.50	67.50	—
Halbstämme, 7/9 cm Stammumfang	6.—	55.—	500.—
Büsche, 1jährig	4.50	40.—	360.—
Büsche, 2jährig	6.—	54.—	—

Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche), „Château Morelle"
bekannter und beliebter Massenträger, schwarzrot 6.-7. Woche

Kornelkirschen, siehe CORNUS mas unter „Laubhölzer"
Kronsbeeren, siehe VACCINIUM vitis-idaea unter „Laubhölzer"
Loganbeere, siehe unter „Brombeeren"
Marillen, siehe unter „Aprikosen"
Maronen, siehe unter „Kastanien"
Mirabellen, siehe unter „Pflaumen"

Mispeln

Nefliers — Medlars

	1St. DM	10St. DM
Büsche, 2-3jährig	5.50	50.—

Früchte erst nach stärkerem Frost genußreif.
Wegen der schönen Blüte auch dankbare Ziersträucher.

Mispel - Sorten

Großfrüchtige, sehr groß, reichtragend
Holländische, sehr groß, dunkelbraun
Kernlose, klein, aber wohlschmeckend
Königliche, groß, wohlschmeckend, reichtragend
Nottingham, mittelgroß, reichtragend

Moosbeeren, siehe VACCINIUM unter „Laubhölzer"
Oelweiden, siehe ELAEAGNUS edulis unter „Laubhölzer"

Pfirsiche

Pêchers — Peachers

	1St. DM	10St. DM
Büsche, 1jährig	5.50	50.—

Pfirsich - Sorten

Pfirsiche sind selbstfruchtbar

Amsden, groß, rund, Fleisch weißgelb mit Rot, saftreich — VII—VIII
Großer Mignonpfirsich, groß bis sehr groß, dunkelgerötet, Fleisch wohlschmeckend und gut lösend — VIII
Madame Rogniat, weißfleischig, saftig, gut lösend — VIII
South Haven, goldgelb mit Rot, saftig, süß, gut lösend — VIII—IX

Pflaumen

Pruniers — Plums

Pflaumen, Mirabellen, Renekloden, Zwetschen	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 7/8 cm Stammumfang	6.—	55.—	500.—
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	7.50	67.50	600.—
Halbstämme, 6/7 cm Stammumfang	5.—	45.—	400.—
Halbstämme, 7/9 cm Stammumfang	6.—	55.—	—
Büsche, 2jährig	4.50	40.—	—
Büsche, 3-4jährig	5.50	50.—	—
Büsche, 4-5jährig	6.—	54.—	—

Pflaumen - Sorten

Anna Späth, groß, rötlichblau — IX—X
Ontariopflaume, groß, gelb, saftreich, süß — VIII
Schöne aus Löwen, groß, dunkelviolett — VIII
The Czar, reichtragend, groß, rundoval, schwarzblau — VIII

Mirabellen - Sorten

Nancy-Mirabelle, zitronengelb mit Rot, groß	VIII

Renekloden - Sorten

Graf Althans, sehr groß, rund rosarot, reichtrgd., anspruchslos	IX
Große Grüne Reneklode, mittelgroß, rund, gelbgrün, gut lösend, saftig, edelgewürzt, wertvolle Tafelsorte und bestens zum Einmachen	VIII
Von Oullins, sehr groß, hellgelb, saftig, wertvolle Tafelsorte	VIII

Zwetschen - Sorten

Bühler Frühzwetsche, mittelgroß, dunkelblau, ertragsicher	VIII—IX
Hauszwetsche, groß, schwarzblau	IX—X
Wangenheims Frühzwetsche, mittelgroß, dunkelblau, reichtragend, haltbar, selbstfruchtbar	VIII

Preiselbeeren, siehe VACCINIUM vitis-idaea unter „Laubhölzer"

Quitten

Cognassiers — Quinces

CYDONIA oblonga Mill. (C. vulgaris Pers.)

	1St. DM	10St. DM
Veredelungen, 1jährig	3.—	27.—

Wegen der schönen Blüte auch dankbare Ziersträucher. Früchte vielfältig verwertbar. Siehe auch CHAENOMELES unter „Laubhölzer"

Quitten - Sorten

Quitten sind selbstfruchtbar

Bereczky, Birnquitte, groß, weißfleischig, fein
Champion, Birnquitte, sehr fruchtbar, mittelgroß, blaßgelb, aromatisch, haltbar
Königliche, Birnquitte, sehr groß
Portugieser, Birnquitte, strohlgelb, spät
Von Bourgeaut, Apfelquitte, groß, starkwüchsig
Von Leskovatz, Riesen-Apfelquitte, weißfleischig, früh

Renekloden, siehe unter „Pflaumen"

Schattenmorellen, siehe unter „Kirschen"

Stachelbeeren

Groseillers vertes — Goosberries

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 90—110 cm Stammhöhe	3.—	27.—	250.—
Fuß-Stämme, 20—40 cm Stammhöhe	2.40	22.—	190.—
Sträucher, mit 3/5 Trieben	1.15	10.—	90.—
Sträucher, mit 5/8 Trieben	1.40	12.—	110.—

Stachelbeer - Sorten

Stachelbeeren sind selbstfruchtbar

f = früh, m = mittelfrüh und s = spät reifend

Grüne Hansa, grün, weiß geadert, reichtragend, m

Grüne Kugel, grün, sehr groß, rund, reichtragend, m

Grüne Riesenbeere, hellgrün, sehr groß, fruchtbar, s

Hönings Früheste, gelb, sehr reichtragend, f

Lauffener Gelbe, ockergelb, groß, langoval, sehr süß, reichtragend, m

Lovets Triumph, siehe Weiße Triumphbeere

Maiherzog (May Duke), dunkelrot, f

Rote Triumphbeere, (Winhams Industry), dklrot, groß, für Massenanbau, m

Weiße Neckartal, grünlichweiß, länglichrund, sehr reichtragend, dünnschalig, m

Weiße Triumphbeere, (White Smith, Lovets Triumph), gelblichweiß, groß, reichtragend, m

White Smith, siehe Weiße Triumphbeere

Winhams Industrie, siehe Rote Triumphbeere

Süße Eberesche

Sorbier doux — Mountain Ash

SORBUS aucuparia moravica (fructu dulce), (S. aucuparia edulis)

Eßbare, Mährische Eberesche, auch für schlechte Böden, reichtragend, Früchte vitaminreich, schön korallenrot, wertvoller Bienennährbaum.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Hochstämme, 6/8 cm Stammumfang	6.30	55.—	—
Heister, 150—200 cm hoch	4.40	38.—	350.—

Walnüsse

Noyers — Walnuts

JUGLANS regia, aus Samen gezogen

	1St. DM	10St. DM
Hochstämme, 8/10 cm Stammumfang	10.—	90.—
Halbstämme, 7/9 cm Stammumfang	8.—	72.—
Heister, 200—250 cm hoch	7.60	66.—
Büsche, 125—150 cm hoch	6.—	54.—

Weinbeeren, japanische, siehe unter „Brombeeren"

Zwetschen, siehe unter „Pflaumen"

ERDBEEREN, RHABARBER, SPARGEL und WEINREBEN führen wir nicht.

Man wende sich dieserhalb an den örtlichen Gartenbau.

Auf Wunsch weisen wir gerne zuverlässige Bezugsquellen nach.

Rosen

Rosiers — Roses

Praktische Winke für den Rosenfreund

Bei Herbstbezug und Herbstpflanzung werden die Pflanzen nach Entfernen des Laubes und nach mäßigem Einstutzen des Wurzelwerkes am besten bis zum Wurzelhals in Lehmbrei getaucht, an Ort und Stelle in gut vorbereitetem Gartenboden gepflanzt, fest angetreten und gut angeschlämmt. Die Triebe werden nicht sofort zurückgeschnitten, sondern erst im Frühling und dann auf etwa zwei bis vier Augen. Die frischgepflanzten Rosen werden zweckmäßig mit Erde angehäufelt und zwar so, daß mindestens zwei Augen unter die Erde kommen, was auch bei älteren Rosenpflanzen als alljährlicher Winterschutz anzuraten ist.

Bei Frühjahrsbezug und Frühjahrspflanzung werden die Pflanzen sofort auf zwei bis vier Augen zurückgeschnitten, schwächliche Triebe noch weiter oder ganz gekürzt, die Pflanzung dann, wie oben beschrieben, vorgenommen. Die Pflanzen werden alsdann ebenfalls vorerst angehäufelt, um die Augen vor dem Vertrocknen und vor Schädlingen zu schützen. Erst nach vorangeschrittenem kräftigem Austrieb kann das Rosenbeet eingeebnet und fertig hergerichtet werden.

Niedrige Busch-Edelrosen

Rosiers nains — Bushy Roses

In nachstehenden Sortimenten mit „n" bezeichnet.
einschließlich Polyantha-, Polyantha-Hybrid- und Floribunda-Rosen

ROSEN-PREISE

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 1	1.20	11.—	96.—
Preisgruppe 2	1.35	12.—	108.—
Preisgruppe 3	1.50	13.50	120.—

Für die patentamtlich geschützten Rosensorten gelten die Original-Preise der Züchterfirmen, wie bei den betreffenden Sorten angegeben.

Garantiezeichen für alle geschützten Sorten

(Patent-Warenzeichen)

Rosensorten, deren Züchtungsverfahren bzw. die Sorte selbst unter Patentschutz stehen, oder zum Patent angemeldet sind, oder deren Name unter dem wir sie in den Verkehr bringen warenzeichenrechtlich geschützt ist, werden von uns mit einem Neuheiten-Schutz-Etikett besonders gekennzeichnet. Bezieher solcher Rosensorten sind verpflichtet, jegliche entgeltliche oder unentgeltliche Abgabe von Rosenaugen solcher Pflanzen zu unterlassen, eine Weitergabe solcher Rosenpflanzen nur in dem Zustand — einschließlich Etikett — und Sortenechtheitskennzeichnung — entgeltlich oder unentgeltlich vorzunehmen, in dem sie diese von uns bezogen haben.

Eine Weitervermehrung oder Ausfuhr solcher Sorten ins Ausland und die DDR ist nicht zulässig.

Alphabetische Gesamtübersicht

über unser

ROSENSORTIMENT

Kl = Kletterrosen Pol = Polyantharosen P = Parkrosen
Rem = Remontantrosen TH = Teehybridrosen

Name	Klasse	Seite
A		
Agnes	P	20, 21
Alain	Pol	14
Albertine	Kl	17
alpina	P	19
alpina plena	P	19
American Pillar	Kl	17
Antheor	TH	12
Austrian Yellow	P	20
B		
biebersteini	P	19
Blaze	Kl	17
Bonn	Kl	17
burgundiaca	P	19
C		
californica plena	P	19
calocarpa	P	19, 21
canina	P	19
canina Kiese	P	19
Captain Kidd	Kl	17
Carmen	P	21
centifolia mit Formen	P	20
Charles Mallerin	TH	12
Chatter	Pol	14
cinnamomea	P	20
Climbing Orange Triumph	Kl	17
Comtesse Vandal	TH	12
Condesa de Sastago	TH	12
Conrad Ferdinand Meyer	P	21
D		
Dagmar Hastrup	P	21
Dagmar Späth	Pol	14
dahurica	P	20
damascena mit Formen	P	20
daurica	P	20
davurica	P	20
De Ruiters Herald	Pol	14
Des Peintres	P	20
Diamond Jubilée	TH	12
Donald Prior	Pol	14
Dr. Eckener	P	21
E		
eglanteria	P	20
Elli Knab	TH	12
Ena Harkness	TH	12
Eterna Giovinezza	TH	13
Etoile de Hollande	TH	13
Eugen Fürst	Rem	13
Eutin	Pol	14
Excelsa	Kl	17
F		
Fanal	Pol	14
fargesi	P	20

Name	Klasse	Seite
Fashion	Pol	15
fendleri	P	20
ferox	P	20
ferruginea	P	20
F. J. Grootendorst	P	21
foetida	P	20
Fortschritt	Pol	15
Fräulein Octavia Hesse	Kl	17
Fragezeichen	Kl	17
François Guillot	Kl	17
Frau Astrid Späth	Pol	15
Frau Karl Druschki	Rem	13
Fred Howard	TH	13
Frensham	Pol	15
Freude	Pol	15
Frühlingsduft	P	22
Frühlingsmorgen	P	22
Frühlingstag	P	22
Frühlingszauber	P	22
G		
gallica grandiflora	P	20
Geheimrat Duisberg	TH	13
Gelbe Holstein	Pol	15
Gertrud Westphal	Pol	15
Geschwinds Nordlandsrose	P	20
glauca	P	20
Gloire de Dijon	Tee	17
Gloria Dei	TH	13
Gloria Mundi	Pol	15
Golden Climber	Kl	17
Golden Glow	Kl	18
Goldilocks	Pol	15
Griseldis	P	20
Gruß an Aachen	Pol	15
H		
haematodes	P	20
Hamburg	Kl	18
Hens Verschuren	TH	13
Hermann Löns	P	20
Herzblut	Pol	15
highdownensis	P	20
Holstein	Pol	15
hugonis	P	20
hybrida bifera Herm. Löns	P	20
I		
Ida Klemm	Kl	18
J		
Jac Verschuren	TH	13
Jaune bicolor	P	20
Joseph Guy	Pol	15
Julie de Mersan	P	20
K		
Käthe Duvigneau	Pol	15
Kaiserin Augusta Viktoria	TH	13

Alphabetische Gesamtübersicht (Fortsetzung):

Name	Klasse	Seite
Kaiserin des Nordens	P	21
Karl Weinhausen	Pol	15
Katharina Zeimet	Pol	15
Kletternde, siehe Climbing	Kl	18
L		
Lady Penzance	P	21
lambertiana-Hybriden	Kl, P	20
Le Rêve	Kl	18
Liebesglut	TH	13
Louis Rödiger	Kl	18
Luis Brinas	TH	13
lutea-Hybriden	P	20
M		
Mad. A. Meilland	TH	13
Mad. Georges Bruant	P	21
Mad. G. Forest Colcombet	TH	13
Mad. Hardy	P	20
Mad. Jules Bouché	TH	13
Mad. Moreau	P	20
Mad. Plantier	P	20
Märchenland	Pol	15
Maigold	P	22
magnifica	P	21
Margo Koster	Pol	15
Maria Stuart	P	22
Masquerade	Pol	15
Mevrouw G. A. van Rossem	TH	13
Michèle Meilland	TH	13
microphylla	P	21
Mission Bells	TH	13
Moosrosen	P	20
moschata	P	21
moyesi	P	21
moyesi fargesi	P	21
moyesi superba	P	21
Mrs. A. C. James	Kl	18
Mrs. John Laing	TH	13
multiflora	P	21
mundi self coloured	P	20
muscosa und Formen	P	20
N		
New Dawn	Kl	18
New Yorker	TH	13
nitida	P	21
Nordlandsrose	P	20
Nuits de Young	P	20
O		
Obergärtner Wiebicke	Pol	16
Oeillet Parfait	P	21
omeiensis pteracantha	P	21
Orange Triumph	Pol	16
oxyacantha	P	21
oxyodon haematodes	P	21
P		
Parkfeuer	P	20
Parkjuwel	P	20
parvifolia	P	20
pauli	P	21
Paul's Scarlet Climber	Kl	18
Peace	TH	13
pendulina	P	21
pimpinellifolia mit Formen	P	21
Planten un Blomen	Pol	16
Poinsettia	TH	13
pomifera	P	21
pratti	P	21
prattigosa	P	21
President Herbert Hoover	TH	13
Printemps	TH	13
provincialis Oeillet Parfait	P	21
R		
Red Favorit	Pol	16
Refulgence	P	21
repens	P	22
Rose des Peintres	P	20
Rosenmärchen	Pol	16
Roseraie de L'Hay	P	21
Roslyn	TH	13
roxburghi	P	21
rubiginosa mit Formen	P	21
Rubis	Kl	18
rubra plena	P	22
rubrifolia	P	21
rugosa mit Formen	P	21
S		
Sangerhausen	Kl	18
Scharnhorst	P	20
Schneekönigin	Rem	13
Schweizer Gruß	Pol	16
serafini	P	22
sericea pteracantha	P	22
setigera	P	22
Sodenia	Kl	18
Souvenir de Christophe Cochet	P	21
Souvenir de Jac Verschuren	TH	13
Spek's Yellow	TH	13
spinosissima mit Formen	P	22
spinulifolia	P	22
Stanwells Perpetual	P	22
Sutter's Gold	TH	13
Swantje	Pol	16
sweginzowi macrocarpa	P	22
T		
Tallyho	TH	13
Texas Centennial	TH	14
theano	P	22
Trier	Kl	18
tuschetica	P	22
U		
Ulrich Brunner Fils	Rem	14
Unica	P	20
V		
villosa	P	22
virginiana	P	22
Virgo	TH	14
viridiflora	P	22
von Scharnhorst	P	20
W		
Weiße Crimson Rambler	Kl	18
Weiße Gruß an Aachen	Pol	16
Westfield Star	TH	14
White Dorothy	Kl	18
Wildfeuer	P	20
Wilhelm	Kl	18
woodsi fendleri	P	22
X		
xanthina	P	22

Rosen

„Raumschmuck aus Rosen, der Inbegriff des Edlen und Feierlichen"

Edel-Stammrosen

Rosiers tiges — Standard or Tree Roses

In nachstehenden Sortimenten mit „H" bezeichnet	1St. DM	10St. DM
Stammhöhe ca. 90—120 cm hoch	6.—	55.—

Obige Preise gelten sämtlich für die Güteklasse „A"

Pflanzen der Güteklasse „B" (Mittelqualität) sind 25 Prozent billiger

Bei mit ✦ bezeichneten Rosensorten dürfen bereits Pflanzen mit nur 2 Trieben als Güteklasse „A" geliefert werden.

Überwinterungszuschlag für Rosenpflanzen

Bei Abnahme nach dem 1. Februar 1960 wird ein Überwinterungszuschlag von 10 Prozent bei niedrigen und hochstämmigen Rosen auf obige Preise erhoben.

Edelrosen-Sorten

Rosiers nains à grandes fleurs — Hybrid-Roses

Von jeher ist die Liebe zur Rose, der Königin aller Blumen, allseits groß gewesen, und zahlreiche Züchter des In- und Auslandes sehen es als ihre Lebensaufgabe an, die Rosen züchterisch immer mehr zu vervollkommnen, um sie zu immer verläßlicheren Freudenspendern für die Menschheit zu machen.

Groß ist alljährlich die Zahl der als Neuheiten angepriesenen Zuchtergebnisse, und es ist wohl verständlich, daß es unmöglich ist, alle diese Rosensorten im Sortimente zu führen. Wir haben uns vielmehr bemüht, durch dauernde Auslese ein Sortiment zusammenzustellen, das den gesteigerten Ansprüchen der Rosenliebhaber durchaus gerecht werden kann. Nicht alles Neue ist gut, und wiederum gibt es eine ganze Anzahl Rosen, die sich schon sehr lange als unentbehrlich und unübertroffen im Sortiment gehalten haben. Züchter und Zuchtjahr ist bei jeder Rosensorte mit vermerkt, worin der aufmerksame Leser schon ein gewisses Werturteil über die einzelne Sorte erblicken wird.

Die Klassenzugehörigkeit ist bei allen Sorten verzeichnet, und es bedeutet: „Rem" = Remontantrose und „TH" = Teehybridrose, worunter auch die Pernettiana-Klasse einbegriffen ist, da eine scharfe Abgrenzung dieser Prachtklasse heute kaum mehr möglich ist.

„H" vor dem Sortennamen bedeutet, daß die Sorte hochstämmig verdelt, „n" bedeutet, daß sie niedrig veredelt geliefert werden kann. Die mit **„D"** bezeichneten Sorten weisen besonders guten Duft auf, ⚔ = besonders bewährte Freiland-Schnittsorte, ✿ = erprobte Schnittsorte für die Treiberei. Die mit ✦ bezeichneten Rosensorten dürfen bereits mit nur zwei Trieben als Güteklasse „A" geliefert werden.

Form	Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
— n	**Antheor** *(Meilland 1947) TH* ⚔ ✿ ✦ . . . . Kapuzinerlachsrot ohne Nebenton, Knospe lang und spitz, nur langsam aufblühend. Blumen stehen auf sehr langen und kräftigen Stielen, Laub glänzend und gesund. Sehr wertvolle und schöne Beet- und Schnittrose.	2
H —	**Charles Mallerin** *(Meilland 1947)* TH ✦ . . . . Schwarzschattiertes Dunkelrot, sehr groß, schöne Form, blühwillig, **D**	3
— n	**Comtesse Vandal** *(Leenders & Co. 1932)* TH . . . . Kupfrig-korallenrot, groß, gut gefüllt, Knospe spitz, festgestielt, **D**	2
— n	**Condesa de Sastago** *(Dot 1933)* TH . . . . Kupferrot, außen bräunlich-gelb, sehr groß, wüchsig, Farbenrose, **D**	2
H n	**Diamond Jubilée** *(Jackson & Perkins 1948)* TH . . . . Goldgelb, orange überhaucht, vollgefüllt, sehr groß, starkwüchsig, buschig, Laub sehr schön und gesund, Dauerblüher, **D**	2
— n	**Elli Knab** *(Kordes' Söhne 1934)* TH ⚔ ✦ . . . . Außen kräftig rosa, innen rosigweiß, gut gef., sehr gesund, **D**	1
— n	**Ena Harkness** *(Norman-Harkness 1946) TH* . . . . Leuchtend scharlachrot, gefüllt, edel, langgestielt, reichblühend, buschig, gesund, Beetrose, **D**	1

Edelrosen-Sorten (Fortsetzung):

Form	Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
— n	**Eterna Giovinezza** *(Aicardi 1937)* TH Blaßrosa, groß, dichtgefüllt, Wuchs kräftig, gesund, D	2
— n	**Etoile de Hollande** *(Verschuren 1919)* TH ✕ ✿ Dunkel- bis blutrot, edel, nie blauend, haltbar, reichblühend, D	1
— n	**Eugen Fürst** *(Soupert & Notting 1876)* Rem. Dunkelblutrot, groß, haltbar, gefüllt, Herbstblüher, D	1
— n	**Frau Karl Druschki** *(Lambert 1901)* „Schneekönigin" Rem. ✕ ✦ Reinweiß, groß, edel, gefüllt, Knospe leichtrosa	2
— n	**Fred Howard** *(Howard & Smith 1952)* TH Leuchtendgelb, oft orangegoldgelb und zuweilen in Weißlichrosa übergehend. Edelste Blumen, groß, wohlriechend, ungewöhnlich blühwillig bis spät in den Herbst hinein. Laub gesund, unermüdlich im Wachsen und Blühen, D	2
— n	**Geheimrat Duisberg** *(Kordes' Söhne 1933)* TH ✿ Rein goldgelb, groß, hochedel, Laub glänzend, gesund, hart	3
H n	**Gloria Dei** *(Meilland 1945)* „Peace", „Mme. A. Meilland" TH ✕ ✿ Blaßgelb, creme und elfenbein, Rand leichtrosa, riesig, gut gefüllt, Weltrose	1
H n	**Hens Verschuren** *(Verschuren 1948)* TH Rein blutrot, nie verblauend, ziemlich groß, gut öffnend, haltbar, langgestielt, Wuchs buschig, Laub gesund, Dauerblüher	3
— n	**Kaiserin Augusta Viktoria** *(Lambert 1890)* TH Rahmweiß, groß, dicht gefüllt, wüchsig, gesund belaubt, D	3
— n	**Liebesglut** *(Kordes' Söhne 1942)* TH Feurig-blutrot, edel, gefüllt, langstielig, reichbl., nie blauend, D	2
H n	**Luis Brinas** *(Dot 1934)* TH Gelblich-orange, groß, edel, kräftig, gesunder Dauerblüher, D	1
	Mad. A. Meilland, siehe „Gloria Dei"	
H n	**Mad. G. Forest Colcombet** *(Mallerin 1928)* TH ✕ Karmin-scharlachrot, gut farbbeständig, edel, langgestielt, reichblühend	1
— n	**Mad. Jules Bouché** *(Croibier 1911)* TH ✕ ✿ Reinweiß mit Kupfriggelb, groß, gefüllt, haltbar, langgestielt	2
— n	**Mevrouw G. A. van Rossem** *(v. Rossem 1926)* TH Aprikosenrot auf Gelb, kirschrot geadert, groß, gefüllt, Wuchs stark, D	1
H n	**Michèle Meilland** *(Meilland 1945)* TH ✕ Zart weißlichrosa, groß, gefüllt, sehr haltbar, wüchsig, D	1
— n	**Mission Bells** *(Morris 1949)* TH ✕ Lachsrosa, herrliche, langgestielte Blumen, groß, vollkommen gefüllt, haltbar, leicht duftend, Farbton sehr beständig. Laub einwandfrei gesund. Wuchs außerordentlich stark und aufrecht.	2
— n	**Mrs. John Laing** *(Bennet 1888)* Rem. ✕ Hellrosarot, groß, edel, gut gestielt, willig blühend, D	2
— n	**New Yorker** *(Jackson & Perkins 1948)* TH ✕ ✿ Rein dunkelrot, groß, gut gefüllt, edel, spitzknospig, nicht blauend, kräftig, gesund	2
	Peace, siehe „Gloria Dei"	
H n	**Poinsettia** *(Howard & Smith 1938)* TH ✕ ✿ Rein scharlachrot, spitzpetalig, Knospe spitz, edel, gefüllt, haltbar	1
— n	**President Herbert Hoover** *(Coddington 1930)* TH ✕ ✿ Goldgelb mit Feurigrot, gefüllt, spitz, langgestielt, reichblühend, D	1
— n	**Printemps** *(Mallerin 1948)* TH Außen goldgelb, innen lachsfarbig rosa, sehr groß, stark gefüllt, kräftig gestielt, schönes Laub, D	2
— n	**Roslyn** *(Towill 1929)* TH Reinsonnengelb, kräftig gestielt, gut gefüllt, edel, blühwillig, gesund	1
	Schneekönigin, siehe „Frau Karl Druschki"	
H n	**Souvenir de Jac Verschuren** *(Verschuren-Pechtold 1950)* TH ✕ ✿ ✦ Kupfrig gelborange, haltbar, groß, gefüllt, langgestielt	3
H n	**Spek's Yellow** *(Jan Spek 1947)* TH ✕ ✿ Leuchtend sonnengelb, mittelgroß, gut gefüllt, starkwüchsig, Dauerblüher, D	2
— n	**Sutter's Gold** *(Swim 1950)* TH ✦ Goldgelb, außen orange, groß, locker gefüllt, starkwüchsig, gesund, D	2
— n	**Tallyho** *(Swim 1948)* TH ✕ Karmesin, Außenseite kardinalrot, sehr angenehmer Farbenkontrast. Blumen groß, edel, voll gefüllt, lang und kräftig gestielt, willig bis zum Frost blühend, stark wohlriechend. Wuchs kräftig, aufrecht, D	2

Edelrosen-Sorten (Fortsetzung):

Form	Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse	Preisgruppe
H n	**Texas Centennial** *(Watkins 1936)* TH ✕ . . . . Kapuzinerbraunroter Sport von „Pres. Herb. Hoover", langgestielt	1
— n	**Ulrich Brunner Fils** *(Levet 1882)* Rem. . . . . Kirschrot, gut gefüllt, starkwachsend, langgestielt, D	1
H n	**Virgo** *(Mallerin 1947)* TH „Rosenkönigin Baden-Baden 1952" ✦ . . . . . . Blendend reinweiß, ideale Form, Wuchs gut aufrecht, gesund, blühwillig, D	2
H n	**Westfield Star** *(Morse 1920)* TH . . . . Atlasweiß bis leicht schwefelgelb, groß, haltbar, Sport von „Ophelia", D	1

Polyantha-, Polyantha-Hybrid- und Floribunda-Rosen

Niedrige, vielblumige Beetrosen

Polyanthas nains — Dwarf Polyantha-Roses

Polyantha-Rosen finden vorzüglich Verwendung bei Bepflanzung von schmalen Beetstreifen, zumal in Verbindung mit irgendwelcher Architektur wie Plastiken, Wasserbecken, Terrassen und dergleichen.

Überall da, wo es darauf ankommt, einheitliche Farbenwirkung zu erzielen, ist Massenverwendung von Polyantha-Rosen am Platze. Erstaunliche Blütenfülle, einheitlicher, mäßig hoher Wuchs, verläßliche Winterhärte und sonstige Anspruchslosigkeit sind Eigenschaften, die die Polyantha-Rosen zu einem unentbehrlichen Werkstoff für den Gartengestalter gemacht haben. Als Schnittblume für Raumschmuck liefern besonders die neueren Hybriden vielbegehrten Werkstoff. Auch im Staudengarten passen sie sich gut in das Gesamtbild ein und geben jeder Anlage das ganze Jahr über Halt, Farbe und Leben.

Polyantharosen-Preise

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 1	1.20	11.—	96.—
Preisgruppe 2	1.35	12.—	108.—

Polyantharosen-Sorten

Die angegebene Höhe ist die erreichbare Gruppenhöhe und nicht die Höhe der Lieferware.

Bei mit ✦ bezeichneten Rosensorten dürfen bereits Pflanzen mit nur zwei Trieben als Güteklasse „A" geliefert werden.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preisgruppe
Alain *(Meilland 1948)* . . . . Dunkel karminrot, gefüllt, leuchtend, haltbar, reichblühend, in mächtigen Sträußen, buschig, gesund.	50—60	2
Chatter *(Jackson & Perkins 1947)* . . . . Karminrot, nicht blauend, locker gefüllt, in großen, dichten Sträußen, reichblühend, Laub gesund.	35—50	2
Dagmar Späth *(Späth 1935)* Sport von „Joseph Guy" . . . . Alabasterweiß, halbgefüllt, mittelgroß, sehr reichblühend, guter Herbstblüher, hart.	40—50	2
De Ruiter's Herald *(de Ruiter 1948)* . . . . Leuchtend scharlachrot, einfach, großdoldig, sonst ähnlich „Orange Triumph", von der sie abstammt.	60—70	2
Donald Prior *(Prior & Son 1938)* . . . . Feurigrot, schalenförmig, in Büscheln, reichblühend, Laub gesund.	40—60	2
Eutin *(Kordes' Söhne 1940)* . . . . Dunkelrot, riesige Dolden, groß, gefüllt, breitbuschig, gesund, Dauerblüher!	60—70	1
Fanal *(Tantau 1946)* . . . . Leuchtendrot mit Orange, halbgefüllt, große Büscheln, sehr reichblühend, remontiert gut.	50—60	2

„Auch in der Stauden-Rabatte sind Polyantha-Rosen von bester Wirkung"

Polyantharosen-Sorten (Fortsetzung):

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preisgruppe
Fashion *(Jackson & Perkins 1943)* . . . . Rein zart lachsrosa mit Pfirsichton, sehr groß, halbgefüllt, reichblühend, buschig, Dauerblüher.	40—50	2
Fortschritt *Kordes' Söhne 1933)* . . . . Weißlichgelb mit Rosa, mäßig gefüllt, große Büschel, immerblühend	40—50	1
Frau Astrid Späth *(Späth 1930)* Sport von „Joseph Guy" . . . . . Korallenrosa, mittelgroß, halbgefüllt, große Büschel, reichblühend	40—50	1
Frensham *(Harkness 1946)* Pol.-rugosa-Hybr. . . . . Leuchtend dunkelrot, sehr reichblühend, buschig, halbgefüllt, in Büscheln, gesund, hart.	70—80	2
Freude *(Kordes' Söhne 1938)* . . . . Hellrot bis karminrosa, sehr groß, wie Edelrosen, gefüllt, haltbar, zu mehreren in großen Büscheln. Pflanze stark und aufrecht wachsend. Eine äußerst wertvolle Sorte für Gruppen und zum Schnitt.	50—60	1
Gelbe Holstein *(Kordes' Söhne 1949)* ✦ . . . . Hellgelb, groß, halbgefüllt, in großen Büscheln, unempfindlich gegen Sonne und Regen, breitbuschig, gesund.	60—80	2

Gertrud Westphal *(Kordes' Söhne 1951)*

1 St. DM 1.90 — 10 St. DM 17.— — 100 St. DM 150.—

Scharlachrot, halbgefüllt, in lockeren Büscheln, wirkungsvolle Farbenglut, Wuchs buschig, niedrig, ungemein blühwillig bis zum Frost. Laub gesund, 40—50 cm hoch.

Warenzeichenschutz Nr. 623897
Es ist nicht gestattet, diese Sorte ohne Genehmigung zu vermehren oder zu verkaufen.

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preisgruppe
Gloria Mundi *(de Ruiter 1929)* . . . . Orange, klein, reichblühend, halbgefüllt, buschig	30—40	2
Goldilocks *(Jackson & Perkins 1948)* Pol.-Hybr. . . . . Prächtig goldgelb, groß, in Büscheln, halbgefüllt, sehr haltbar, Wuchs buschig, Laub gesund, glänzend, Dauerblüher, D	50—60	2
Gruß an Aachen *(Geduldig 1909)* Floribunda ✦ . . . . Gelblichweiß bis hellrosa, gefüllt, groß, reichbl., wetterfest, D	30—40	2
Herzblut *(Kordes' Söhne 1943)* . . . . Leuchtend, blutrot, einfach, Mitte weiß, gesund, wetterfest	40—50	2
Holstein *(Kordes' Söhne 1938)* . . . . Leuchtend dunkelrot, einfach, groß, wetterfest, reichblühend	40—50	2
Joseph Guy *(Nonin 1921)* . . . . Leuchtendrot, halbgefüllt, große Büschel, reichblühend, hart	40—50	1
Käthe Duvigneau *(Tantau 1942)* . . . . Dunkelglutrot, halbgefüllt, reichblühend, sehr wirkungsvoll	40—50	1
Karl Weinhausen *(Tantau 1942)* Floribunda . . . . Dunkelrot, halbgefüllt, groß, wüchsig, reichblühend, wetterfest	60—70	2
Katharina Zeimet *(Lambert 1899)* . . . . Reinweiß, gefüllt, kleinblumig, in Büscheln, reichblühend, D	40—50	2
Märchenland *(Tantau 1946)* . . . . Lachsrosa, locker gefüllt, schalenförmig, in großen Sträußen, reichblühend, kräftig, blüht auch nach leichtem Frost willig weiter, gesund.	70—80	2
Margo Koster *(D. A. Koster 1935)* Topfrose . . . . Lachsorange, leicht gefüllt, in größeren Büscheln, gefällige runde Rosenform, auffallende Farbe. Sport von „Greta Kluis". Niedrig bleibend, eignet sich ausgezeichnet für Beet- und Grab-Bepflanzung und ist auch eine hervorragende Topfrose.	40—50	2

Masquerade *(Jackson & Perkins, Verbr. Kordes' Söhne 1952)* (Maskerade)

1 St. DM 1.90 — 10 St. DM 17.— — 100 St. DM 150.—

Knospe leuchtendrot, die sich öffnende Blume rein satt goldgelb ohne Schattierungen. Im vollkommenen Erblühen vom Blumenrand her wieder leuchtendrot werdend, so daß Rot- und Gelb bei Knospen wie Blumen in einer Dolde zu einem phantastischen Farbenkontrast zusammenwirken. Wuchs kräftig, buschig, Laub glänzend und gegesund, 40—50 cm hoch.

Warenzeichenschutz Nr. 628064
Es ist nicht gestattet, diese Sorte ohne Genehmigung zu vermehren oder zu verkaufen.

„Polyantha-Rosen sind wegen ihrer Blütenfülle die geeignetsten Beetrosen"

Polyantharosen-Sorten (Fortsetzung):

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung	Höhe in cm	Preis-gruppe
Obergärtner Wiebicke *(Kordes' Söhne 1950)* . . . . Karminrosa bis hellrot, kräftige, wirkungsvolle Farbe, Blumen enorm groß, in Büscheln, das ganze Jahr über die Pflanze bedeckend. Wuchs breitbuschig, Laub gesund und vollkommen frosthart.	40—50	1
Orange Triumph *(Kordes' Söhne 1937)* . . . . Orangescharlachrot, gefüllt, sehr große Büschel, hart, wetterfest	60—70	1
Planten un Blomen *(Kordes' Söhne 1948)* . . . . Karminrosa, Innenseite heller, riesig groß, edelrosenartig, in kleineren Büscheln und oft in sehr großen Sträußen, voll gefüllt, haltbar. Wuchs breitbuschig, sehr blühwillig bis zum Winter. Laub gesund u. glänzend.	50	2
Red Favorit, siehe „Schweizer Gruß"		
Rosenmärchen *(Kordes' Söhne 1940)* Floribunda . . . . Zartrosa, groß, vollgefüllt, edel, Dauerblüher, haltbar, auch für Topfkultur und zum Blumenschnitt unter Glas, **D**	50—60	2

Schweizer Gruß *(Tantau 1952)* (Red Favorit)

1 St. DM 1.90 — 10 St. DM 17.— — 100 St. DM 150.—

Leuchtend sammetartig blutrot ohne jeden Blauton, groß, halbgefüllt und sehr wetterbeständig. Reinigt sich gut und ist von enormer Reichblütigkeit in großen Büscheln. Wuchs buschig, Laub üppig und gesund, 40—50 cm hoch. Siehe Farbtafel!
Warenzeichenschutz Nr. 616400

Jeder Nachbau ist untersagt, Ausfuhr aus Deutschland nicht gestattet.

Swantje *(Tantau 1936)* . . . . Weiß mit Gelb, gefüllt, sehr groß, wüchsig, blühwillig, **D**	40—50	2
Weiße Gruß an Aachen *(M. Vogel 1944)* ✦ . . . . Reinweißer Sport der altbewährten Sorte „Gruß an Aachen", sehr groß, vollkommen gefüllt, sehr haltbar, Wuchs gedr., Laub gesund.	40—50	2



ROSA rubiginosa magnifica, als Hecke in Vollblüte



Kletterrosen



Ansicht eines unserer Rosenfelder in Vollblüte

Alljährlich ist die Rosenblüte ein Anziehungspunkt für viele begeisterte Rosenfreunde

Unser reichhaltiges Sortiment bürgt für ein überaus freudiges Farbenspiel und enthält viele edle Sorten von Weltruhm

Wir würden uns freuen, auch Sie zur Rosenblüte hier begrüßen zu dürfen

Rosen

Kletterrosen

Rosiers grimpants — Climbing or Trailing Roses

Die Verwendung der Kletterrosen ist gar vielgestaltig. Zur Bepflanzung von Säulen und Mauern, von Bogen und Lauben oder mehr landschaftlich an alten Baumstämmen, als Bodendecke an Abhängen oder zur Bepflanzung von Teichrändern, überall werden Kletterrosen von bester Wirkung sein, und ihr Blütenreichtum wird zu einem alljährlich wiederkehrenden Erlebnis werden.

Bei der Zusammenstellung unseres Sortiments haben wir den größten Wert auf die Widerstandsfähigkeit der Sorten gegen Krankheiten, Witterungsunbilden und Kälte gelegt, was dem Rosenliebhaber die Auswahl erleichtern möge.

Die Klassenzugehörigkeit ist bei allen Sorten vermerkt und es bedeutet: „Lamb." = Lambertiana-Rose, „Lut." = Lutea-Rose, „Macr." = Macrantha-Rose, „Mult." = Multiflora-Rose, „Pol." = Polyantha-Rose, „Set." = Setigera-Rose, „Tee" = Teerose, „TH" = Teehybrid-Rose und „Wich." = Wichuraiana-Rose.

Von den mit „Tr" bezeichneten Kletterrosen-Sorten sind nicht nur niedrig veredelte, sondern auch hochstämmig veredelte Pflanzen lieferbar, die als Trauerrosen für Grabbepflanzung aber auch sonst als freistehende Prunkstücke mit Vorliebe Verwendung finden.

Die mit ✳ bezeichneten Kletterrosen-Sorten sind vorzüglich auch als Säulenrosen oder Parkrosen zu verwenden. **„D"** bedeutet besonders guten Duft.

KLETTERROSEN-PREISE

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 4	1.90	17.—	152.—

TRAUERROSEN (Tr) — PREISE

	1St. DM	10St. DM
Stammhöhe 120—140 cm	9.—	80.—

Kletterrosen-Sorten

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse

— **Albertine** *(Barbier & Co. 1921)* Wich.
Lachsfarben kupfrigrosa, innen kupfrig, edel, gut gefüllt, in Büscheln, reichblühend, starkwüchsig.

— **American Pillar** *(Conrad & Cie. 1901)* Wich.
Rein rosenrot, Mitte weiß, einfach, in riesigen Büscheln, Laub gesund, sehr lebhafte Erscheinung.

— **Blaze** *(Jackson & Perkins 1913)* Wich. Immerblühende „Paul's Scarlet" ✳
Farbe und Größe wie Stammsorte scharlachrot, am alten Holze dauernd blühend.

— **Bonn** *(Kordes' Söhne 1950)* ✳
Zinnober-mennigrot, in großen Dolden, Farbe hält sich sehr gut, Wuchs stark aufrecht, Laub gesund, dunkelgrün, ca. 150 cm hoch werdend.

— **Captain Kidd** *(Horwarth 1937)* Set.
Dunkelblutrot, edel, gefüllt, groß, sehr früh.

— **Climbing Orange Triumph** *(W. Koopmann 1948)* Pol.
Orange-scharlach, gefüllt, großdoldig, stark kletternd, vollkommen hart und gesund.

Tr **Excelsa** *(Walsh 1910)* Wich.
Dunkelblutrot, gefüllt, große Büschel, reichblühend, haltbar, hart

Tr ® **Fräulein Octavia Hesse** *(Herm. A. Hesse 1910)* Wich.
Reinweiß mit gelbem Grund, „Kaiserin"-ähnlich, blühwillig, hart, **D**

— **Fragezeichen** *(Böttner 1910)* Mult.
Sattrosa, groß, gefüllt, große Büschel, reichblühend

Tr **François Guillot** *(Barbier & Co. 1907)* Wich.
Milchweiß, Staubbeutel dunkelgelb, halbgefüllt, reichblühend.

— **Gloire de Dijon** *(Jacotot 1853)* Tee ✳
Goldgelb, kupfrigrosa schattiert, gefüllt, groß, hart, reichblühend, **D**

Tr **Golden Climber** *(Brownell 1931)* Wich. („Mrs. A. C. James")
Goldgelb, Knospe scharlachorange gestreift, edel, gefüllt, gut gestielt.

Kletterrosen-Sorten (Fortsetzung):

Sortenname, Züchter und Einführungsjahr, Beschreibung, Klasse

— **Golden Glow** *(Brownell 1937)* Wich.
Leuchtend goldgelb, ziemlich groß, edelrosenähnlich, farbbeständig, starkwüchsig, reichblühend, schöne Belaubung, hart.

— **Hamburg** *(Kordes' Söhne 1935)* Lamb. ✳
Feurigscharlachrot, einfach, groß, reichblühend, sehr hart, für Hecken.

— **Ida Klemm** *(Walther 1907)* Mult. „Weiße Crimson Rambler"
Schneeweiß, riesige Büschel, starkwachsend, reichblühend

Kletternde, siehe Climbing-Sorten

— **Le Rêve** *(Pernet-Ducher 1923)* Lut.
Rein goldgelb, halbgefüllt, groß, sehr früh, reichlbühend, hart.

— **Louis Rödiger** *(Kordes' Söhne 1935)* Macr.
Orangegelb, haltbar, gefüllt, glänzend dunkelgrünes Laub, reich- und vollblühend, frosthart, auffallend schöne Kletterrose, **D**

Mrs. A. C. James, siehe „Golden Climber"

Tr **New Dawn** *(Somerset Rose Nursery 1939)* Wich. ✳
Zart weißlichrosa, edel, gefüllt, haltbar, Dauerblüher, hart, **D**

Tr **Paul's Scarlet Climber** *(Paul 1917)* Mult.
Scharlachrot, halbgefüllt, große Büschel, nie blauend, reichblühend, hart.

— **Rubis** *(Mallerin 1948)* TH
Leuchtend rubinrot, groß, edel, sehr gut gefüllt, haltbar, langgestielt, stark kletternd, reichbl., blüht bis zum Frost vereinzelt nach, Laub hellrot, **D**

— **Sangerhausen** *(Kordes' Söhne 1938)* Lamb. ✳
Leuchtend feurigrot, halbgef., sehr groß, große Büschel, harter Dauerblüher.

— **Sodenia** *(Weigand 1911)* Wich.
Karminrot, gefüllt, reichblühend, in großen Büscheln

— **Trier** *(P. Lambert 1904)* Lamb. ✳
Rahmweiß, halbgefüllt, doldig, gesund, hart, remontierend.

Weiße Crimson Rambler, siehe „Ida Klemm"

— **White Dorothy** *(B. R. Cant 1909)* Wich. Sport von „Dorothy Perkins".
Weiß, gefüllt, oft rosig angehaucht, reichblühend, in großen Büscheln.

— **Wilhelm** *(Kordes' Söhne 1934)* Lamb. ✳
Dunkelrot, leicht gefüllt, reichblühend, in großen Büscheln, **D**

„Unser Kletterrosen-Sortiment umfaßt nur bewährte nud farbschöne Sorten"

Wild-, Park- und Moosrosen

Rosiers sauvages et botaniques — Botanical Roses

Die unter diesem Sammelbegriff hier aufgeführten Rosenarten und -Formen sind vorzüglich geeignet, zu Gruppen oder auch zu Hecken wie als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen verarbeitet zu werden. Auch als Einzelpflanzen im Rasen werden sie sich in jedem Garten als Schmuckstücke ganz besonderer Art erweisen. Nicht nur, daß sie den Blütensträuchern an Wirkung gleichzusetzen wären, nein, auch ihr reicher und vielgestaltiger Fruchtbehang verschafft den Parkrosen bis spät in den Herbst hinein einen eigenen Reiz. Die Hagebutten verschiedener Arten werden mit Vorliebe zu Säften und Marmeladen verarbeitet und finden wegen ihres hohen Vitamin-C-Gehaltes starke Beachtung.

Vielfach von ganz besonders würzigem Duft sind die überaus zahlreichen Blüten nicht nur prächtige Gartenzierde, sondern auch stets willkommene Schnittblumen, deren einfachblühende Formen auch als Bienenweide gerne beflogen werden. Die Bestachelung des Rosenholzes macht viele Sorten zu wertvollen, undurchdringlichen Heckengehölzen, die den nützlichen Singvögeln willkommenen Unterschlupf und sichere Nistgelegenheit bieten, so daß zumal die stark fruchtenden Formen vorzüglich für Fasanerien, Wildgehege und Vogelschutz Verwendung finden können. Die erprobte Winterhärte steigert den Wert der Wild- und Parkrosen noch bedeutend und die geringe erforderliche Pflege gestaltet auch den Unterhalt für jedermann tragbar.

Da es sich um reichblühende Strauchrosen handelt, empfiehlt sich nur ein sinngemäßes Auslichten und später Verjüngen des Strauches je nach Bedarf. Auf die restlose Beseitigung der Unterlagen-Wildtriebe ist sorgfältig zu achten, und sollte ein Strauch im Laufe einer Vegetationsperiode stark Wasserschosse treiben, die über den Strauch hinauswachsen und dessen Blühbarkeit beeinträchtigen oder den zierenden Fruchtbehang verdecken, so empfiehlt es sich, diese unverzweigten frischen Triebe bis in den Strauch hinein bereits im Sommer zurückzuschneiden und im nächsten Frühjahr vor dem Austrieb diese Schosse auf etwa 20 cm über dem Erdboden zu kürzen, damit sie zur Verzweigung angeregt werden. Im übrigen beachte man die verschiedenen Angaben bei den einzelnen Sorten unseres reichhaltigen Sortimentes.

Wurzelechte Wildrosen finden Sie in der Abteilung „Laubhölzer" unter der Gattung „ROSA"

PARKROSEN-PREISE

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Preisgruppe 4	1.90	17.—	152.—

Die angegebenen Höhenzahlen beziehen sich auf die bei zusagendem Standort erreichbaren Wuchshöhen und nicht auf die Höhe der lieferbaren Pflanzen.

Die Bedeutung der Zahlen, Zeichen und Abkürzungen wolle man aus dem Lesezeichen ersehen.

ROSA — Rose — Rosaceae

alpina *L.* (R. pendulina *L.*, R. cinnamomea *L.*) Alpen-Zimtrose △ ♣
Rosa bis purpurn, Mitte weiß, zu 1-5, 4-5 cm breit, alte Triebe fast stachellos, Fr. schmal birnförmig, scharlach, eigenartig zierend, 2,5 cm lang. Ziemlich starkwachsender, langtriebiger, breitbuschiger Strauch, europäische Gebirge, bis 150, V—VI.

— **plena** *hort.*
Gefülltblühende Form der Alpenzimtrose, karmin, schön gedrungener Busch, 200—250, VI.

biebersteini, siehe R. ferox

burgundiaca, *Roess.* (R. centifolia parvifolia *Rehd.*) Burgunderrose △
Reinrosa, gefüllt, meist zu zweien, 2,5 cm breit, würzig duftend, sehr reichblühender, niedriger, buschiger Strauch mit feinen Stacheln, Europa, 80, VI—VII, **D**

californica plena, siehe R. theano

calocarpa, siehe R. rugosa calocarpa

canina, siehe unter „Laubhölzer"

canina „Kiese" *(Kiese & Co. 1910)* ♣
Feurig-blutrot, einfach, starke Büsche mit glänzender, gesunder Belaubung, sehr vollblühend, im Herbst übersät mit sehr zierenden, roten Früchten, 150, VI—VIII.

ROSA (Fortsetzung):

centifolia *L.* Gewöhnliche Zentifolienrose △
Hellrosa, dichtgef., Ost-Kaukasus, 80—150, VI—VII, **D**

— **muscosa Julie de Mersan** *(Thomas 1845)*
Purpurrosa, gefüllt, Moosrose, 100, VI—VII, **D**

— **muscosa bifera Madame Moreau** *(Moreau-Robert 1872)*
Dunkelrosarot, flach, gefüllt, remontiert, 100, VII

— **muscosa bifera Nuits de Young** *(Laffay) 1845)*
Kastanienbraun bis purpurrot, remontiert, 100, VI—VII

— **Parkjuwel** *(Kordes' Söhne 1950)*
Blutrot, zinnober durchleuchtet, Blumen sehr groß, voll gefüllt, edel, Wuchs stark und buschig, enorm reichblühend und von hervorragender Wirkung, bis 150, VI-VIII.

— **parvifolia,** siehe R. burgundiaca

— **Rose des Peintres**
Rosa, Mitte dunkler, groß, gef., Pflanze kräftig, besonders guter Herbstblüher, 100, VI—VII, **D**

— **Unica** *(Grimwood 1733)* (Unique blanche, White Provence)
Milchweiß, gef., starkwüchsig, 100, VI—VII, **D**

cinnamomea, siehe R. alpina

dahurica *Pall.* (R. daurica, R. davurica)
Leuchtend tiefkarminrot, Mitte weiß, einfach, einzeln, 3-4 cm br., buschig, mäßig stark wachsend, kaum bewehrt, N-Asien, 150, VI

damascena Madame Hardy *(Hardy 1833)* Damaszener-Rose
Reinweiß, groß, flach, gef., 100, VI, **D**

— **mundi selfcoloured** *hort. angl.* ♣
Karmin, halbgefüllt, fruchtet reich, 100, VI, **D**

eglanteria, siehe R. rubiginosa und Formen

fargesi *hort.* (R. moyesi fargesi *Rolfe*) ♣
Samtig karminrot, einf., Fr. flaschenförmig, W-China, 300, VI

fendleri *Crép.* (R. woodsi fendleri *Rydb.*)
Weißlichrosa, reichbl., einfach, Fr. klein, dklrot, S-Amerika, 200, VI—VII

ferox *M. Bieb.* (R. biebersteini *Lindl.*) △
Weiß, einfach, dichtbuschig, für Vogelschutz, 40—70, VI—VII

ferruginea, siehe R. rubrifolia

foetida, siehe R. lutea und Formen

gallica grandiflora *hort.* Oelrose, Essigrose ♯ ♣
Leuchtend hell- bis tiefkarminrot, einfach, wüchsig, bogig übergeneigt, Europa, Asien, 100—150, VI, **D**

glauca, siehe R. rubrifolia

Griseldis, Geschwinds Nordlandsrose
Rosarot, stark gef., starkwüchsig, bis 250, VII, **D**

haematodes *Boiss.* (R. oxyodon haem. *Arb. Zösch. 1894)* ♣
Blutrot, einfach, starkbuschig, zierfr., Vitamin-C, Asien, 200, VI

highdownensis, *B. Ruys.* Moyesi-Hybride ♣
Reinkarminrot, Auge weiß, einfach, Laub und Fr. zierend, bis 300, V

hugonis *Hemsl.* Chinesische Goldrose ♣ ✿
Kräftig gelb, einfach, reichblühend, Fr. schwarzrot, Laub zierlich, Herbstfärbung dunkelrot, M-China, 150—200, V

hybrida bifera Hermann Löns *(Tantau 1931)* ♯
Rot, einfach, sehr groß, reichblühend, 150, VI—XI, **D**

— **bifera Wildfeuer** *(Kordes' Söhne 1953)*
Feurigrot, halbgefüllt, riesige Blumen, weithin leuchtend, Wuchs buschig, reich- und vollblühend, ca. 300, VI—VIII

lambertiana-Hybriden, siehe unter „Kletterrosen"

lutea hybrida Agnes, siehe R. rugosa hybrida Agnes

— — **Austrian Yellow** *(Gérard 1896)*
Reingelb, einfach, groß, 150, V—VII

— — **Jaune bicolor** *(Gérard 1896)* Wiener Rose △
Kapuzinergelb, Mitte karmin oder braun, mittelgroß, einfach, 100, VI—VII

— — **Parkfeuer** *(Lambert 1906)*
Glühend scharlachrot, mittelgroß, einfach, 400, VII

— — **von Scharnhorst** *(Lambert 1921)*
Schwefel-buttergelb, halbgefüllt, reichblühend, remont., 150, VI—XI

Madame Plantier *(Plantier 1836)* R. indica noisettiana-Hybride ♯
Schneeweiß, reichblühend, gefüllt, 150, VI—VII, **D**

ROSA (Fortsetzung):

microphylla *Roxb.* (R. roxburghi *Tratt.)* ♣
Rosa, einfach, Laub zierlich, Fr. kugelig, stachelig, China, Japan, bis 300, VI—VII

moschata *Herrm.* Moschus-Rose
Hellrosa, halbgefüllt, reichblühend, rottriebig, großlaubig, Europa-Asien, bis 300, VI—VII, D

moyesi *Hemsl. & Wils.* ♣
Samtig scharlachrot, einfach, Fr. flaschenförmig, N-China, 300, VI—VII

— **fargesi,** siehe R. fargesi

— **superba** *van Rossem*
Dunkelblutrot, groß, edelrosengleich, voll gefüllt, haltbar, sehr reichblühend, bis 200, VII—VIII

multiflora, siehe unter „Laubhölzer"

nitida, siehe unter „Laubhölzer"

omeiensis pteracantha *Rehd. & Wils.* (R. sericea pterac. *Franch.)*
Weiß, 4petalig, einfach, sehr früh, Stacheldrahtrose, rötlich durchschimmernde, breite Stacheln, Fr. klein, W-China, 200, V.

oxyacantha *M. Bieb.* (R. pimpinellifolia × acicularis)
Rosapurpurn, Fr. dunkelschwarzbraun, 200, V

oxyodon haematodes, siehe R. haematodes

pauli, siehe R. rugosa repens

pendulina, siehe R. alpina

pimpinellifolia, siehe R. spinosissima und Formen

pomifera *Herm.* (R. villosa *L.)* Apfelrose ♣
Rosa, einfach, Laub blaugrün, Fr. birnförmig, reichfruchtend, August reifend, Europa, Orient, 200, VI—VII

pratti *Hemsl.*
Tiefrosa, Stacheln goldgelb, Fr. orangescharlach, W-China, 150—200, VI

prattigosa *(Kordes' Söhne 1953)* (R. pratti × rugosa) ♣
Leuechtendrosa, sehr groß, einfach, breitbuschig, sehr reichblühend, ca. 150, VI

provincialis Oeillet Parfait *(Foulard 1891)* △
Rot, lila und purpurn gestreift, mittelgroß, gefüllt, 100, VII

roxburghi, siehe R. microphylla

rubiginosa, siehe unter „Laubhölzer"

— **Lady Penzance** *(Penzance 1894)*
Kupfriggelb, einfach, Fr. orangescharlach, 250, VI

(R) — **magnifica** *(Hesse 1916)* ǂ
Leuchtend karminrot, halbgefüllt, reichblühend, 200, V. Siehe Abbildung Seite 16!

— **Refulgence** *(Paul & Sons 1908)*
Leuchtend blutrot, halbgefüllt, groß, reichblühend, 250, VI

rubrifolia, siehe unter „Laubhölzer"

rugosa, siehe unter „Laubhölzer"

— **alba,** siehe unter „Laubhölzer"

— **calocarpa** *Ware.* (R. caloc. *Willm.)* (R. chinensis × rugosa) ♣
Rosa, einfach, gut fruchtend, 150—200, V—VI

— **hybrida Agnes** *(Sanders 1922)* (R. lutea hybrida Persian Yellow × rugosa)
Hellgelb, gefüllt, groß, remontiert, 150, VI—IX

— — **Carmen** *(Lambert 1906)*
Leuchtend dunkelblutrot, einf., remontierend, dicht bestachelt, 200, VI—X

— — **Conrad Ferdinand Meyer** *(Dr. Müller 1900)*
Silbrigrosa, starkgef., sehr groß, remontierend, stark bestachelt, 150, VI—XI, D

— — **Dagmar Hastrup** *(Poulsen)* △ ♣
Rosa, einf., groß, reichbl., zierfrüchtig, 100, VI—VIII

— — **Dr. Eckener** *(Berger 1930)*
Sattgelb mit Orange, groß, reichblühend, sehr früh, 200, VI—VII

— — **F. J. Grootendorst** *(de Goey 1918)* „Nelkenrose" △ ǂ
Satt kirschrot, dicht gefüllt, in Büscheln, Dauerblüher, 100—150, VI—IX

— — **Kaiserin des Nordens** *Rgl.* (R. rug. rubra pl. *Rehd.)*
Violettpurpur, gefüllt, groß, 250, VI—VIII

— — **Madame Georges Bruant** *(Bruant 1888)*
Glänzendweiß, gefüllt, groß, reichblühend, 150, VI—X, D

— — **Roseraie de l'Hay** *(Cochet-Cochet 1902)*
Dunkelrot, festgefüllt, groß, frühblühend, 150, VI—VII, D

— — **Souvenir de Christophe Cochet** *(Cochet-Cochet 1895)* ǂ ♣
Lebhaft fleischrosa mit Karmin, groß, halbgefüllt, 150, VI—VII, D

ROSA (Fortsetzung):

rugosa repens (alba) *(Paul)* (R. pauli *Rehd.)* Clematis-Rose △
Reinweiß, einf., sternartig, groß, kriecht, für Böschungen, VI—VIII

— rubra plena, siehe R. rug. hybr. „Kaiserin des Nordens"

serafini Viv. Engelsrose, △ ♣ Mit Topfballen!
Rötlich, einzeln einfach, Wuchs zwergig, Fr. rot, Mittelmeergebiet, 40—60, V. Auch Nist- und Vogelschutzgehölz.

sericea pteracantha, siehe R. omeiensis pteracantha

setigera *Mchx,.* Prärie-Rose
Rosarot, einf., reichbl., weißl. werdend, bis 5 m kletternd, N-Amerika, VII—VIII

spinosissima, siehe unter „Laubhölzer"

— Frühlingsduft *(Kordes' Söhne 1949)*
Reingelb, sehr groß, reichblühend, dicht gefüllt, buschig, 150, **D**

— Frühlingsmorgen *(Kordes' Söhne 1942)*
Karminrosa, halbgefüllt, sehr große Schalen, auffallend reichblühend, buschig, Gartenform der Bibernellrose, bis 200, ab VI

— Frühlingstag *(Kordes' Söhne 1949)*
Gelb, rot und orange gestreift, groß, halb gefüllt, sehr bunt wirkend, ungewöhnlich reich und voll blühend, Wuchs buschig, 100, ab VI

— Frühlingszauber *(Kordes' Söhne 1942)*
Hellrot, sehr groß, halb gefüllt, enorm reichblühend, bis 200, ab V

— Maigold *(Kordes' Söhne 1953)*
Leuchtend goldgelb, sehr groß, vorzüglich gefüllt, stark duftend. Wuchs aufrecht, Laub glänzend, gesund. Dauerblüher vom frühen Sommer bis Herbst. Hervorragender Blütenstrauch, bis 200, ab VI, **D**

— Maria Stuart △
Zartrosa, gelbgrundig, gefüllt, 100, VI, **D**

— Stanwells Perpetual *(Brown)* △
Zartrosa, gefüllt, groß, buschig, 100, V—IX

— xanthina *Ldl.* △
Leuchtend dunkelgelb, groß, einfach, reichblühend, 100, VI

spinulifolia *Dem.* ♣
Rosa, einfach, reichblühend, Laub schön, Fr. rot, 100—150, VI—VII

sweginzowi macrocarpa *Kordes* ♣
Hellrot, mittelgroß, einfach, Pflanze buschig, vollblühend, im Herbst reicher Behang mit zierenden, schön geformten, bis 5 cm langen Früchten, bis 250, VI

theano *(Geschwind 1894)* (R. californica plena *hort.)*
Leuchtendrosa, gefüllt, reichblühend, großdoldig, 150—250, VI—VII

Ⓡ **tuschetica** *Boiss.* ‡ ♣ △
Reinrosa, einfach, klein, B. würzig duftend, Fr. schön glänzend-rot, Tuschetien, bis 150, V—VI

villosa, siehe R. pomifera

virginiana, siehe unter „Laubhölzer"

viridiflora *(Bambridge & Harrison 1856)* Bengal
„Die Grüne Rose". Die Blüten bestehen nur aus grünen, zusammengewachsenen Kelchblättern von reingrüner Farbe. Eine Kuriosität unter den Rosen und eine Überraschung für jeden Rosenfreund.

woodsi fendleri, siehe R. fendleri

Koniferen - Nadelhölzer

Conifères — Hardy Conifers

Der teils schön regelmäßige, teils wirkungsvoll malerische Wuchs macht die Nadelhölzer zu beachtlichen Haupt-Kernpunkten einer jeden Gartenanlage.
Sowohl als Einzelpflanzen als auch in Gruppen vereint sind Nadelhölzer, zumal bei ihrem großen Farbenreichtum des Austriebes oder des gesamten Nadelkleides und ganz besonders im Winter, von meist überragender Wirkung in der Landschaft.
Ihr Wert als Hecken- oder Randpflanzung zur Verdeckung der Gartengrenzen oder als Sicht- und Windschutz ist genügend bekannt und geschätzt.
Die dunkelgrünen oder stahlblauen Formen finden immer viel Beachtung bei Ausgestaltung von Grab- und Weihestätten.
Die lustigen Zwergformen sind begehrte Prunkstücke in jedem Steingarten und werden auch dort der ganzen Anlage den Halt geben. Die Höhenangaben bei den Sortenbeschreibungen beziehen sich auf die Heimatstandorte.
Auch für das Industriegebiet gibt es zahlreiche Nadelhölzer, die trotz Rauch und Gas normal gedeihen.
Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist Ende August bis Ende Oktober und die Frühjahrsmonate April und Mai.

Ballenpflanzen

Gut geformt — Oft verpflanzt — Gut Ballen haltend

Die Nomenklatur ist der neuen Nadelholzkunde von G. Krüßmann angepaßt. Dieses Buch kann jedem Nadelholzfreund warm empfohlen werden. Das Zeichen (K) bei den Gattungs-Beschreibungen zeigt Hinweise auf Kultur, Bodenansprüche und Verwendung an.

ABIES — Tanne — Pinaceae

Die Gattung ABIES (Miller 1768) umfaßt etwa vierzig Arten, die alle die Gebirge der nördlichen gemäßigten Zone bewohnen. Wuchs regelmäßig pyramidal, Verästelung quirlförmig. Zweige rundlich und glatt. Nadeln mehrere Jahre haftend, meist flach und vielfach doppelspitzig, oft kammförmig zweireihig angeordnet, nach dem Abfallen eine kreisrunde Narbe am Zweig zurücklassend. Stammrinde meist lange glatt bleibend. Zapfen aufrechtstehend, bei Reife schuppenweise abblätternd, während Zapfenspindel aufrecht stehen bleibt, Zapfenreife einjährig. Zapfen sicherstes Unterscheidungsmerkmal zur Gattung PICEA.

(K) Die Tanne findet mit ihrem gleichmäßigen Aufbau und ihrer schon in der Jugend voll erreichten Schönheit einen vielseitigen Verwendungszweck in Garten und Park. Sie gedeiht am besten in tiefgründigen, nahrhaften, genügend frischen Böden in luftfeuchter Lage im Gebirgs- oder Seeklima. Am schönsten entwickelt sie sich im freien Stand, wo sie bis zur Erde beastet und grün bleibt. An geeigneten Standorten verträgt die Tanne ziemlich viel Schatten.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alba *Mill.* (A. pectinata *Loud.*) Heimische Weißtanne, Schwarzwaldtanne ⊥ ✕ ◑	30—40	6.—	52.—	—

Bekannter Waldbaum mit straff senkrecht in die Höhe strebendem, walzenförmigem Stamm, Krone pyramidal, im Alter zylindrisch abgeflacht, zuletzt oft storchennestartig. Äste und Zweige horizontal abstehend. Nadeln dunkelgrün, kammförmig gescheitelt. In der Jugend sehr langsam, als kräftiger junger Baum schneller wachsend, in jeder Größe schön, bei freiem Stand entwickelt sich die Weißtanne zu einem mächtigen und dekorativen Parkbaum mit herrlichem schnurgeraden Stamm. Sie verträgt Schintt sehr gut und ist als Unterpflanzung wegen ihrer hohen Schattenerträgnis sehr geschätzt. Die Tanne ist anspruchsvoller an den Boden als die Fichte und verlangt einen genügend tiefgründigen, gleichmäßig feuchten, am liebsten lehmigen Boden, auf zu trockenem oder undurchlässigem Boden kümmert sie. Gebirge Mittel- und Südeuropas, 30—60 m

ABIES (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alba fastigiata, siehe A. alba pyramidalis				
— **pendula** *Carr.* (A. pect. pend. *Carr.*) Trauerweißtanne ⊥. Säulenförmig wachsende Hängeform der bekannten Schwarzwaldtanne mit schlangenförmig, bizarr aufstrebendem Wipfeltrieb und lang herabhängenden Zweigen, die den Stamm ganz verdecken, 10—20 m. Siehe Abbild.	30—40	14.—	—	—
	40—60	19.—	—	—
— **pyramidalis** *Voss.* (A. pect. pyram. *Carr.*, A. alba fastigiata *Aschers. & Graebn.*) ⊥ . . . . Besonders schön aufstrebende Säulenform vom Wuchs der italienischen Pappel, die Äste streben im spitzen Winkel aufwärts und sind mit zahlreichen, kurzen, seitlichen Zweigen besetzt, 7—10 m	20—30	12.50	110.—	—
arizonica *Merr.* (A. lasiocarpa arzonica *Lemm.*) Arizona-Korktanne ⊥ ⚒ . . . . Diese nicht sehr hoch werdende Tanne ist einzig in der Färbung und dem Charakter ihrer Rinde, die aus einem feinen elastischen Kork besteht. In der Färbung der Nadeln kann sie mit PICEA pungens glauca Varietäten einen Vergleich aushalten. Die charakteristische, sich sammetartig und weich anfühlende weiße Rinde zeigt sich schon an 1—2 m hohen Pflanzen und zwar am schönsten an Bäumen, die in genügend luftfeuchter Lage und nicht zu sehr im Schatten stehen. Diese Konifere hat mit ihrem symetrischen Wuchs, ihrem kerzengeraden Stamm und den schön blauen Nadeln einen hohen Dekorationswert. N-Arizona, 8—12 m.	20—30	12.50	—	—
	30—40	14.—	—	—
	40—60	19.—	—	—
(HAH) — **argentea** *Hesse* ⊥ . . . . Besonders schön silberweiß benadelte Form der Arizona-Korktanne, 8—12 m	20—30	12.50	—	—
	30—40	14.—	—	—
— **compacta** *Grootend.* △ . . . . Zwergform der Arizona-Korktanne mit breit gedrungenem, mehr walzen- als kegelförmigem Wuchs, Äste dicht und aufstrebend, kurzzweigig. Sehr schön im Heidegarten oder Alpinum zu verwenden. 1—1,5 m.	20—30	15.—	135.—	—
	30—40	20.—	—	—
(HAH) — **glauca** *Hesse* ⊥ . . . . Nadeln sehr schön blau, sonst wie die Art	20—30	12.50	—	—
	30—40	14.—	—	—
balsamea *Mill.* (A. aromatica *Raf.*) Balsamtanne ⊥ . . . Ein bei uns nur 10—15 m hoch werdender Baum, der anfänglich schlank, später breit pyramidal wächst mit bis in die Krone regelmäßig quirlförmig gestellten Zweigen. Die Nadeln sind oben tiefgrün, unterseits mit weißen Linien und gerieben stark aromatisch duftend. Die Balsamtanne wächst in der Heimat in kühlen, feuchten Lagen. Bei uns gedeiht sie am besten in luftfeuchten Lagen. Ihr auffallend regelmäßig geschichteter Wuchs, der alljährlich reiche Zapfenschmuck, und die infolge der Nadelstellung bläulich-silbern schimmernde Benadelung verleihen dieser Tanne — zumal in Gebirgsgegenden — eine seltene Schönheit. N-Amerika, 15—20 m.	30—40	6.—	—	—
	40—60	7.70	67.—	—
	60—80	9.60	84.—	—
	80—100	14.50	125.—	—
	100—125	21.—	—	—
— **argentea** *Beissn.* ⊥ . . . . Form der Balsamtanne mit weißspitzigen Nadeln, sonst wie die Art.	30—40	14.—	—	—
	40—60	19.—	—	—
— **globosa,** siehe A. balsamea nana				
— **hudsonia** *Fern. & Weatherby* △ . . . . . breit	20—30	14.—	—	—
In Nordamerika oberhalb der Baumgrenze aufgefundene Zwergform der Balsamtanne. Wuchs rundlich kissenförmig, buschig, Äste sehr dichtstehend, Zweige zahlreich, kurz, Nadeln oberseits schwarzgrün, unterseits mit zwei blauweißen Spaltöffnungsstreifen umsäumt von dunkelgrünem Rand und Mittelnerv. Die Nadeln sind rings um den Zweig angeordnet und nicht gescheitelt. Diese langsam wachsende Zwergkonifere läßt sich gut für Grabbepflanzung, im Alpinum zwischen Felsen, sowie bei allen Bepflanzungen auf kleinstem Raum verwenden. Östl. N-Amerika, 0,5 — 0,6 m	breit 30—40	19.—	—	—
— **nana** *Beissn.* (A. bals. globosa *De Voss*) Zwergbalsamtanne △ . . . . breit	20—25	6.50	56.—	—
Niedrig bleibende, in die Breite wachsende und	breit 25—30	7.20	—	—
über den Boden sich ausbreitende Zwergform. Äste dicht stehend, Zweige kurz, Nadeln dichtstehend, stumpf, oberseits dunkelgrün, läßt mehr die Zugehörig-	breit 30—40	11.50	—	—



Abies cephalonica



A. cephalonica, Zapfen



A. alba pendula

ABIES balsamea nana (Fortsetzung):

keit zu A. balsamea erkennen als A. bals. hudsonia, Nadeln unterseits mit zwei weißen Spaltöffnungsstreifen umsäumt von gelbgrünem Rand und Mittelnerv. Die Nadeln sind im Gegensatz zu A. bals. hudsonia deutlich gescheitelt. Verwendung im Alpinum zwischen Felsen, sowie bei allen Bepflanzungen auf kleinstem Raum. Östl. N-Amerika, 08 — 1 m

brachyphylla, siehe A. homolepis

cephalonica *Loud.* (A. panachaica *Heldr.*, A. reginae amaliae *Heldr.*) Griechische Tanne ⊥ . .

Kegelförmig wachsende, regelmäßige Konifere mit quirlförmig horizontal abstehenden Ästen und sehr dichten Zweigen. Die Nadeln laufen in eine lange, stechende Spitze aus. Die Griechische Tanne ist widerstandsfähiger und raschwüchsiger als A. alba, benötigt in der Jugend etwas gegen Spätfröste geschützte Lage. Sie gedeiht am besten in luftfeuchter Lage und braucht zur Entfaltung ihrer vollen Schönheit viel Raum, da ihre unteren, sich bis auf den Boden neigenden Äste über drei Meter und mehr vom Stamm abstreben. Dekorativ sind am schönsten die jungen silberig schimmernden Bäume, die in ganz freiem Stand zu üppigen Pyramiden heranwachsen. Gebirge Griechenlands, 15—30 m. Siehe Abbildung.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	30—40	6.—	—	—
	40—60	7.70	—	—
	60—80	9.60	—	—

concolor *Hoopes*, Grautanne, Koloradotanne, Amerikanische Silbertanne ⊥ ⚒ ○—◑ . . . . .

Pyramidal wachsender, sich locker und regelmäßig bauender, hoher Nadelbaum. Die horizontal ausgebreiteten Äste stehen in Etagen, Nadeln beiderseits blaugrau und auffallend lang (5-8 cm). A. concolor ist von allen Tannen am meisten frosthart, sie ist raschwachsend, verträgt Trockenheit wie keine andere Tanne und ist daher gut dort zu verwenden, wo Boden und Klima für andere Tannen zu trocken oder zu kalt sind, sie ist unempfindlich gegen Rauch und Ruß der Großstadt. Sie ist kein Schattenbaum wie die anderen Tannen, sondern verträgt höchstens Halbschatten. Durch ihre Färbung ist sie landschaftlich von größtem Wert und wirkt durch ihre langen Nadeln und ihren eleganten Wuchs sehr dekorativ. Wegen ihrer wertvollen Eigenschaften stellt sie das Vollkommendste in der Gattung dar. Westl. USA, 25—50 m

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	30—40	7.—	60.—	—
	40—60	8.50	74.—	—
	60—80	11.50	—	—
	80—100	16.—	—	—
Solitär	225	85.—	—	—
Solitär	250	150.—	—	—

— **violacea** *Beissn.* ⊥ ⚒ ○—◑ . . . .

Sehr seltene, besonders blauweiße Form der blaufarbigen Grautanne. Vollkommen hart wie die Art.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	30—40	8.50	—	—

grandis *Lindl.* Große kalifornische Küstentanne, Riesentanne ⊥ ⚒ ○—◑ . . . .

Größte bekannte Tanne mit schlanker, leichter Bezweigung. Nadeln glänzend dunkelgrün, kammförmig gescheitelt, Auftreten von drei Nadelgrößen an einer beliebigen Zweigstelle charakteristisch für A. grandis, zur Triebspitze hin sind die Nadeln aufgerichtet und gedreht, so daß sie die Endknospe ganz verdecken. Bei genügender Luftfeuchtigkeit und tiefgründigem, frischem Boden ist A. grandis unsere schnellstwüchsige Tanne. Auch im Inland wächst sie bei Schutz gegen austrocknende Winde außer-

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	60—80	9.60	84.—	—
	80—100	14.50	125.—	—
	100—125	21.—	180.—	—
	125—150	29.—	—	—
Solitär	175	45.—	—	—
Solitär	300	90.—	—	—

ABIES grandis (Fortsetzung):

ordentlich schnell. Sie ist wie die Douglasie kein ausgesprochener Schattenbaum, im lichten Halbschatten gedeiht sie in der Jugend am freudigsten und will dann frei stehen, bei uns bis 35 m hoch werdend, WN-Amerika, 30—90 m.

homolepis *Maxim.* (A. brachyphylla *Maxim.*)
Nikkotanne, Schraubentanne ⊥ ⚒
Regelmäßige Pyramiden bildende, schöne, üppige Tanne mit kräftigen, steif abstehenden Ästen. Zweige tief gefurcht. Nadeln dichtstehend, ziemlich steif, mehrzeilig gescheitelt, oberseits frischgrün, unterseits blendendweiß. Die Nikkotanne ist eine der schönsten und widerstandsfähigsten Tannen, die wir haben, sie hat die strengsten Winter ohne Schaden überstanden und ist auch unempfindgegen Rauch und somit als Parkbaum vor allem auch im Industriegebiet zu empfehlen. Sie meidet allzu trockene und Kalkböden, als junge Pflanze ist sie schattenliebend. Wegen des schraubenförmigen Verlaufs der quirlständigen Verästelung auch Schraubentanne genannt, Japan, 40 m

	Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Veredelungen	40—60	19.—	—	—
Veredelungen	60—80	23.—	—	—
	40—60	7.70	67.—	600.—
	60—80	9.60	84.—	760.—
	80—100	14.50	125.—	1100.—
	100—125	21.—	180.—	—

koreana *Wils.* Korea-Tanne ⊥ ♣ △ ○—◑
Kleiner bleibende, schwach- und mehr in die Breite wachsende, zierliche alpine Art mit schönem, dichten, pyramidalen Wuchs. Nadeln kurz und breit, oberseits dunkelgrün glänzend, unterseits mit weißlichen Bändern, teils Nadelunterseite nach oben gedreht, dadurch erhält die Benadelung einen feinen bläulichsilberweißen Schimmer. Das Interessanteste an der Korea-Tanne sind die violett-purpurnen, aufrechten Zapfen, die schon an jungen, 1 m hohen Pflanzen, überreich entstehen und sehr zierend wirken. A. koreana ist eine unserer wertvollsten Neueinführungen, die noch nicht sehr verbreitet ist, aber sehr gute Eigenschaften in sich vereinigt: mäßiger Wuchs, frost- und rauchhart, extrem früh fruchtend, regelmäßiger schöner Habitus. In den meisten Gebieten Deutschlands, die noch genügend Luftfeuchtigkeit aufweisen, gut zu kultivieren. Geeignet für den kleinen Hausgarten, für Alpinum und Bepflanzungen auf kleinem Raum, bei uns 1—2 m hoch werdend, Süd-Korea, 10—15 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	—	—
30—40	14.—	—	—

lasiocarpa *Nütt.* (A.subalpina *Engelm.*), Felsengebirgstanne ⊥●
Mit A. arizonica verwandte, schmal bis säulenförmig, langsam wachsende, kurz und dicht verzweigte, in luftfeuchtem Klima aber üppig gedeihende, dekorative Tanne. Nadeln oberseits auch mit Spaltöffnungsstreifen, dadurch matt bläulich schimmernde Färbung. Verträgt stärksten Schatten und bleibt im Freistand bis zur Erde beastet und grün. Gedeiht bei zusagendem Klima sowohl auf sumpfigen als auch auf trockeneren Stellen. N-Amerika, 20—30 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	—	—
30—40	14.—	—	—
40—60	19.—	—	—

— **arizonica**, siehe A. arizonica

mariesi *Mast.* Maries Weißtanne ⊥
Großer pyramidaler Baum mit starken, abstehenden Ästen. Nadeln stumpf, dunkelgrün, wie lackiert an der Oberseite, weißlich unterseits, später vergrünend. Junge Triebe dicht rotbraun behaart. Zapfen faßförmig bis 9 cm lang, anfangs dunkelblau, später dunkelbraunrot. N-Japan, Formosa, bis 25 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	—	

nobilis *Lindl.* (A. procera *Rehd.*) Adeltanne ⊥ ✕ ⚒
Wie der Name besagt, eine edle stattliche Tanne, die dichte, mächtige Pyramiden von dunkelblaugrüner Färbung bildet. Stamm kerzengerade, walzenförmig, Krone elliptisch, Äste kurz, Nadeln oberseits kammartig, dichtgestellt. Schönste Tanne Amerikas, die auch bei uns gut gedeiht. Zeigt in den ersten Jahren einen langsamen, dann einen sehr raschen Wuchs, sie treibt so spät aus, daß sie den Spätfrösten in der Regel entgeht, sie liebt tiefen, sandig humosen Boden mit gutem Wasserabzug und meidet Kalk. Bei uns 20 m, Kalifornien, bis 80 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
—	—	—	—

— **argentea** *Beissn.* (A. proc. arg. *Rehd.*) Silbertanne ⊥ ✕ ⚒
Mit besonders fein silberweißer Benadelung, 20—30 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	110.—	—
30—40	14.—	120.—	—

„Man denke im Winter an das Abschütteln des Schnees, um Bruch zu verhüten"

ABIES (Fortsetzung):

nobilis glauca *Beissn.* (A. proc. gl. *Rehd.*) Silbertanne ⊥ ✕ ⚒
Prächtig dunkelblau gefärbte Form, sehr wüchsig, 20-30 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	110.—	—
30—40	14.—	120.—	—
40—50	19.—	—	—

nordmanniana *Spach.* Nordm.-Tanne, Kaukasus-Tanne ⊥ ✕ ⚒
Stolze, stattliche Tanne, Äste wuchtig, in regelmäßigen Quirlen, die unteren weit ausladend und herabhängend. Benadelung sehr dicht, glänzend dunkelgrün. Man kann die Nordmannstanne von der Weißtanne sofort unterscheiden durch den gedrungenen, üppigen Wuchs und die reiche, mehrreihige Benadelung, welche die Bezweigung viel reicher und voller erscheinen läßt, als Parkbaum ist sie daher auch dekorativer. Das Reisig ist für Binderei sehr geeignet. In der Jugend wächst diese Tanne langsam, später aber schneller, sie verlangt hohe Luftfeuchtigkeit und nicht zu trockenen Boden. Treibt spät im Frühjahr aus und leidet daher nicht so sehr unter Spätfrösten wie A. alba. Ganz einzeln oder zu lichten Gruppen vereinigt pflanzen. Kaukasus, 25—30 m.

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	7.70	67.—	—
60—80	9.60	84.—	—
80—100	14.50	125.—	—
100—125	21.—	—	—
125—150	29.—	—	—

— pendula *Beissn.* ⊥ . . . .
Hängeform der Nordmannstanne mit stark herabhängenden Zweigen, 10—20 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	—	—
30—40	14.—	—	—
40—50	19.—	—	—
50—60	23.—	—	—

numidica *De Lannoy,* Numidische Tanne, Algerien-Tanne ⊥
Schlank pyramidale Tanne, Äste regelmäßig quirlständig, horizontal ausgebreitet, Stamm stark und gerade. Nadeln dunkelgrün, kurz und breit, bürstenförmig aufwärtsgerichtet und sehr dicht stehend, dadurch wirkt jeder einzelne Zweig einzigartig schön, so daß sich A. numidica wie keine andere Tannenart, besonders für Advents- oder Weihnachtsdekorationen eignet. Diese sehr schöne Tanne aus den rauhen Gebirgslagen Algeriens, wo sie an Nordhängen auf Kalkfelsen wächst, hat sich bei uns als sehr hart und nicht sehr wählerisch hinsichtlich ihrer Bodenansprüche erwiesenen. Sie wird bei uns nicht sehr hoch und ist daher gut im Garten zu verwenden. N-Afrika, bis 15 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	110.—	—
30—40	14.—	—	—

panachaica, siehe A. cephalonica

pectinata, siehe A. alba und Formen

pinsapo *Boiss.* Spanien-Tanne ⊥ . . . .
Langsam und breit wachsende Tanne, Äste regelmäßig quirlständig, Nadeln dunkelgrün, dornähnlich, hart, steif, kurzspitzig, auch an Schattenzweigen sternartig-steif und senkrecht um den Trieb herum gestellt. Diese schöne Tanne fällt durch ihre eigentümlich quirlförmig stehenden, kurzbenadelten Triebe unter allen anderen sofort auf. Entwickelt sich auch bei uns zu herrlichen Exemplaren, verlangt aber etwas gegen Sonnenbrand und trocknende Winde geschützten Standort und Luftfeuchtigkeit, sie gedeiht sehr gut in kalkhaltigem Boden, Freistellung von Jugend an, damit Behang bis unten bleibt. Spanien, bis 25 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	7.—	—	—
80—100	16.—	—	—
100—125	24.—	—	—

— glauca *Beissn.* Blaugrüne Spanien-Tanne . . . . .
Auffallend blaugrüne Form, sehr wirkungsvoll durch die kurzen, dicken, gleichmäßig um den Zweig verteilten Nadeln, härter als die grüne Art.

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	12.50	—	—
30—40	14.—	120.—	—
40—50	19.—	—	—
50—60	23.—	—	—
60—70	27.—	—	—

procera, siehe A. nobilis und Formen

reginae amaliae, siehe A. cephalonica

sibirica nephrolepis, siehe A. nephrolepis

subalpina, siehe A. lasiocarpa

veitchi *Lindl.* Veitchs Weißtanne ⊥ ≅ ⚒ Veredelungen
Schlank und üppig wachsende Tanne mit kurzen, quirlständigen, horizontal abstehenden Ästen. Nadeln weich, dichtstehend, oberseits glänzend saftgrün, unterseits mit zwei kreideweißen Streifen. A. veitchi fällt schon von weitem durch den sie umgebenden bläulich weißen Schein auf und ist von Jugend an ein Baum von packender Schönheit, der bei uns schon nicht mehr selten und sehr beliebt ist. Zum guten Gedeihen braucht diese Tanne in der Jugend viel Schatten. Von Knie- oder Brusthöhe an will sie dann allmählich frei gestellt werden und bleibt

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60 (Veredelungen)	19.—	—	—
40—60	7.70	67.—	600.—
60—80	9.60	84.—	750.—
80—100	14.50	125.—	—

ABIES veitchi (Fortsetzung):

dann als Solitär bis zur Erde schön grün. Sie zeigt sich sehr raschwüchsig bis zu einer Höhe von 10 m bei geringen Ansprüchen an den Boden, meidet aber Kalk. Im Frühjahr treibt sie nicht so zeitig aus, daher kaum Schädigungen durch Spätfröste. A. veitchi, die sich von A. nordmanniana, mit der sie Ähnlichkeit hat, durch die so charakteristische weiße Nadelunterseite unterscheidet, hat sich als sehr rauchhart erwiesen. Gebirge Zentral-Japans, 25 m

vilmorini *Mast.* (A. pinsapo × cephalonica) ⊥ . . . . . Sehr interessante Hybride, genau die Mitte haltend zwischen beiden Eltern. Üppiger, breit pyramidaler Baum, langästig, Blätter steif, leicht gebogen, spitz, oberseits dunkelgrün, unterseits blaugrün.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	12.50	110.—	—
30—40	14.—	—	—

ARAUCARIA — Araukarie, Schmucktanne — Araucariaceae

Die Gattung ARAUCARIA (Jussieu 1789) umfaßt zwölf Arten in Südamerika, Australien und den Inseln des Stillen Ozeans. Es sind stattliche Bäume mit ausgebreiteten Ästen und von starrem, fremdländischem Aussehen.

(K) Gebirgs-, See- oder Inselklima sagen ihnen am meisten zu, sie lieben nahrhaften, gleichmäßig feuchten, vor allem aber durchlässigen Boden; in trockenem, heißem, zumal kalkhaltigem Boden kümmern sie, werden gelb und gehen zugrunde. Die Pflanzung muß mit sorgfältigster Schonung der Wurzel erfolgen. Für Nadelholz-Liebhaber beliebte, seltene Schmuckstücke, die allerdings in strengen Wintern eines besonderen Schutzes bedrüfen.

angustifolia *Ktze.* (A. brasiliana *Rich.*, A. brasiliensis *Loud.)* Brasilianische Schmucktanne, „Panheiro" ⊥ ⌃ An CUNNINGHAMIA erinnernde Araukarie von in der Jugend bizarrem Aussehen, später Wuchs geschlossener und abgerundeter, erwachsen erhebt sie sich vollkommen gerade zu einer bedeutenden Höhe mit einer abgeplatteten plateauartigen Krone. Äste waagerecht abstehend oder aufstrebend in Quirlen zu 4—8, Zweige kurz, an den Emden der Äste gehäuft. Nadeln schmal, bis 6 cm lang, scharf zugespitzt, blaugrün, nicht so starr und nicht so dicht stehend wie die von A. araucana. Wächst rascher als A. araucana, muß aber auch mehr geschützt werden. Verwendung als Einzelpflanze in humosen, durchlässigen, gleichmäßig feuchten, kalkarmen Böden. Für sehr milde Lagen. Brasilien, bis 30 m

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. Tb.	40—50	14.—	—	—
m. Tb.	50—60	19.—	—	—
m. Tb.	60—70	23.—	—	—
m. Tb.	70—80	30.—	—	—

araucana *K. Koch* (A. imbricata *Pav.)* Chilen. Schmucktanne ⊥ ⌃ ⚒ . . . . m. Tb. Eigenartig schöne, locker gebaute, mit ihren schwarzgrünen, schuppigen Schlangenarmen vorgeschichtlich anmutende Konifere. Krone eikegelförmig, obere Zweige aufstrebend, untere bis zur Erde überhängend, die übrigen waagerecht abstehend. Blätter sehr starr, dick, lederartig, mit stark verbreitertem Grund, schindelartig. Zapfen aufrecht, rundlich, bis 15 cm breit. Diese äußerst dekorative und überall auffallende Pflanze muß als Einzelpflanze ganz frei auf dem Rasen stehen und verleiht, gut entwickelt, dem Garten einen herrlichen Schmuck. Sie liebt nahrhaften, gleichmäßig feuchten, humosen, aber kalkarmen und vor allem durchlässigen Boden. Man setze die junge Pflanze daher bei sorgfältigster Schonung der Wurzel in ein Gemisch von Moorerde, Waldhumus und mildlehmiger Wiesenerde. Für luftfeuchte, milde Lagen. Wird A. araucana als Kübelpflanze hell- und frostfrei überwintert, kann sie auch in für sie ungünstigeren Gegenden im Sommer den Garten zieren. Am schönsten sind 3—5 m hohe, gleichmäßig bis unten bezweigte Pflanzen. Bei uns 5—10 m, Chile, bis 50 m.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. Tb.	15—20	10.—	—	—

brasiliana, siehe A. angustifolia

brasiliensis, siehe A. angustifolia

imbricata, siehe A. araucana

CEDRUS — Zeder — Pinaceae

Die Gattung **CEDRUS** (Link 1831) umfaßt vier Arten des südlichen oder östlichen Mittelmeeres und des westlichen Himalajas. Wuchs in der Jugend pyramidal, im Alter oft unregelmäßig und malerisch. Zapfen aufrechtstehend, bei Reife am Baum zerfallend.

Die Zeder ist von der Lärche hauptsächlich durch ihre immergrüne Benadelung, ferner durch den Zapfen unterschieden: bei der Lärche fällt er als Ganzes zu Boden.

(K) Verwendung als prächtige Einzelbäume für genügend warme und luftfeuchte Lagen in gleichmäßig feuchtem, durchlässigem, lehmig-sandigem Boden. Schutzpflanzungen gegen scharfe Winde und gegen die plötzliche Einwirkung der Sonne im Winter und Frühling ratsam. Im Weinbauklima findet man besonders stattliche und wirkungsvolle Stücke.

atlantica *Manetti*, Atlas-Zeder ⊥ ⚒
Wuchs pyramidal, Äste in einem spitzen Winkel vom Stamm abgehend, Krone locker, Nadeln zu 30—40 gebüschelt, steif, blaugrün. Unterscheidet sich von C. deodara durch steif nach oben gerichteten Wipfeltrieb. Härteste Zedern-Art, liebt Kalkboden, und lichten Stand, in kalten Wintern kann sie einen Teil ihrer Nadeln verlieren, was sie auch in ihrer Heimat in höheren Lagen sogar regelmäßig tut, begrünt sich dann wieder vollends. Unempfindlich gegen Sommertrocknis, leidet aber bei schlechter Wasserführung im Boden an Wurzelfäule. Rauchhart, keine Schadinsekten. Schön für Straßen und Alleen geeignet. Bei uns bis 20 m, Nordafrika, 50 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	7.70	67.—	—
60—80	9.60	—	—
80—100	12.50	—	—
100—125	16.—	—	—

— **aurea** *Den Oud.* ⊥
Gelbliche Form der Atlas- Zeder, 5 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	8.80	73.—	—
30—40	10.—	—	—
40—60	12.50	—	—

— **aurea robusta** *Den Oud.* ⊥
Pyramidal, robust, dunkler gelb, gröber benadelt, 10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	10.—	88.—	—
40—60	12.50	—	—
60—80	16.50	—	—

— **fastigiata** *Carr.* ⊥
Schlank, dicht bezweigt, oben grünnadelig, 10—20 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	12.50	—	—
40—60	19.—	—	—
60—80	23.—	—	—
80—100	28.—	—	—

— **glauca** *Beissn.* Blau-Zeder ⊥ ⚒
Schön stahlblaue Form, sehr dekorativ, gesunder, kräftiger Wuchs, kalkliebend, härteste aller Zedern, 10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	8.30	73.—	—
60—80	11.50	100.—	—
80—100	16.50	145.—	—
100—125	25.—	—	—
125—150	34.—	—	—

deodara *Loud.* Himalaja-Zeder, Deodara-Zeder ⊥
Prächtige Pyramide mit leicht überhängenden und bis zum Boden herabhängenden Zweigen. Im dichten Gehölz, wo ihre Seitenzweige an ihrer Ausdehnung behindert werden, erhebt sich die Deodara-Zeder zu einer geraden Säule und erreicht in ihrer Heimat eine Höhe bis zu 60 m. Nadeln am längsten von allen Zedern-Nadeln, 3—5 cm, hellbläulich-grün, Äste nie nach oben gerichtet, breiten sich horizontal aus und geben der Pflanze einen mehr hängenden Charakter. Für milde Gegenden eine der schönsten Koniferen und vorzüglich für Einzelstellung geeignet. Gedeiht am besten in kalkarmen, durchlässigen Verwitterungsböden mit gleichmäßigem Feuchtigkeitsgehalt und wird durch feuchte und milde Luft am meisten begünstigt. Heiliger Baum in Indien.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	6.20	54.—	—
60—80	8.30	73.—	—
80—100	11.50	100.—	—
100—125	17.—	—	—
125—150	21.—	—	—

— **albo-spicata** *Beissn.* ⊥
Überhängende, weiße Zweigspitzen, sonst wie die Art, 5—10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	10.—	—	—

— **aurea** *Nels.* Gold-Deodara-Zeder ⊥
Prächtig goldgelbe Form der Deodara-Zeder, 5—10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	12.50	—	—
60—80	19.—	—	—
80—100	27.—	—	—
100—125	33.—	—	—
125—150	45.—	—	—

libani *Loud.* (C. libanotica *Link.*, C. libanitica *French.*)
Libanonzeder ⊥

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
—	—	—	—

Malerischer, in der Jugend pyramidal wachsender, im Alter eine breit-schirmförmige Krone bildender Baum. Äste sehr stark, in der Jugend schräg aufwärts, später horizontal ausspreizend. Nadeln stechend, in Büscheln zu 30—40, hell- bis dunkelgrün, Stamm im Alter von bedeutendem Umfang, teilt sich schon kurz über dem Erdbo-

„Bleistift-Zeder ist das Holz von JUNIPERUS virginiana“

CEDRUS libani (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
den. In milden Gebieten vorzüglich gedeihender, malerischer Parkbaum, der auf weiter Rasenfläche stehen muß. Liebt Kalkboden, braucht Sommerwärme u. feuchtes Winterklima, ist unempfindlich gegen Sommerdürre, verträgt keinen Schatten. Libanon, 40 m.				
libani pendula sargenti *Hornibr.* (C. lib. sarg. *Den Oud.)* △ Langsam wachsende Zwergform der Libanonzeder, Äste allseits überhängend, Nadeln lang, dick, blau bereift	30—40	10.—	—	—
	40—60	12.50	—	—
(N) **libani stenocoma** *Davis* (C. libanitica stenocoma *Schwarz* Schlankzeder, **Neueinführung!**	30—40	12.—	—	—
! 1938 neu entdeckt! Steigt in Südwest-Anatolien bis zur Baumgrenze, weit höher als die Schwarzkiefer! Hat den Habitus einer Lärche mit immergrünen Nadeln und aufrechten Zapfen. Schlank emporstrebend, „schmalschopfig", geradschäftig, mit nur kurzen Ästen. Nadeln silbergrau, etwa zwischen C. libani u. C. atlantica stehend. Nadelholz von großer Zukunft! 20—40 m hoch in der Heimat.	40—60	15.—	—	—

CEPHALOTAXUS — Kopfeibe — Cephalotaxaceae

Die Gattung CEPHALOTAXUS (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt fünf Arten vom Himalaja durch das südliche und mittlere China bis nach Japan. Hiervon kommen aber nur zwei Arten für unser Klima im Freien in Frage. In der Heimat Bäume von 15—20 m, bei uns meist nur strauchartig bis 1,5 m. Äste und Zweige ungefähr gegenständig oder quirlig, Belaubung meist kräftig und dunkelgrün.

(K) In jedem nahrhaften Boden, aber nicht in zu schwerem Tonboden oder unfruchtbarem Sand, in leicht beschatteter, warmer, geschützter Lage. Es sind rechte Gesellschaftspflanzen von TAXUS und TORREYA, für etwas Winterschutz dankbar.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
drupacea *Sieb. & Zucc.* (C. harringtonia drup. *Koidz.)* Steinfrüchtige Kopfeibe ◑ . . . . . . **m. Tb.** Bei uns meist nur kleiner, ausgebreiteter Strauch, selten kleiner Baum, mit drei bis vier quirlig aufsteigenden Ästen. Durch helle Nadelunterseite recht verschieden von heimischer Eibe. Von C. fortunei durch dichter stehende, kürzere Nadeln und dichteren Wuchs unterschieden. Liebt halbschattige Plätze, reichlich Feuchtigkeit, gedeiht in jedem guten Boden, in Deutschland in meisten Gegenden durchaus winterhart. China, Japan, 10—15 m	10—15	5.—	44.—	—
— fastigiata *Pilg.* (C. harringtonia drup. fastig. *Carr.*, PODOCARPUS koraiana *Sieb.)* ⚒ . . . . . . Von regelmäßigem, dichtem Wuchs, säulenförmig, Nadeln spiralig, scharfspitzig, glänzendgrün. Auch als Kübelpflanzen wertvoll. Nur in Kultur bekannt, 3—5 m	20—30	6.30	55.—	—
fortunei *Hook.* Fortune's Kopfeibe ⌃ ◑	30—40	4.20	36.—	—
In der Heimat baumartig, bei uns unregelmäßig strauchig, Zweige quirlig, lang, abstehend, etwas überhängend. Nadeln bis 8 cm lang, zweizeilig kammartig, glänzendgrün, lang zugespitzt. Durch das palmwedelartige Aussehen der Zweige erhält diese Konifere einen besonderen Reiz. Für milde Lagen, in nahrhaftem Boden, halbschattig, gegen Sonnenbrand empfindlich. Bergwälder Mittelchinas, 12—15 m	40—60	5.—	—	—

harringtonia drupacea, siehe C. drupacea und Form

CHAMAECYPARIS — Schein- od. Lebensbaum-Zypresse — Cupressaceae

Die Gattung CHAMAECYPARIS (Spach 1842) umfaßt sechs Arten in Nordamerika, Japan und Formosa. Es sind dies meist regelmäßig pyramidal wachsende, vom Boden an reich verzweigte, kompakte Nadelhölzer, deren schuppenförmige Benadelung sehr feine Farbtönungen aufweist.

(K) Verwendung finden die einzelnen Formen teils als Einzelpflanzen, andere als Heckenpflanzen und wieder andere, besonders die Zwergformen, im Steingarten oder Alpinum. An den Boden werden keine besonderen Ansprüche gestellt, am besten sind frische, sandige Lehmböden. Empfindliche, in der Färbung abweichende Formen sind für einen geschützten, halbschattigen Standort dankbar sonst sind die Arten im allgemeinen recht hart. Auch als Binderei-Material viel verarbeitet. Die CHAMAECYPARIS-Arten zeigen, im Gegensatz zu den THUJA-Arten, einen peitschenartig überhängenden Wipfeltrieb und kleine, kugelige Früchte. Von der Gattung JUNIPERUS unterscheidet sich die Gattung durch den holzigen Fruchtkörper, während die Früchte des Wacholder beerenartig sind.

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lawsoniana *Parl.* (Ch. boursieri *Carr.*) Lawsons-Scheinzypresse ⊥ ○—◑—● . . . . . . Bekannteste Art der Scheinzypressen. Krone spitz kegelförmig, Zweige kurz, waagerecht abstehend, wedelförmig, Nadeln schuppenartig, frischgrün, in der Jugend schlank, im Alter nimmt sie stark an Umfang zu. Gedeiht bei uns in Mitteleuropa überall, wo das Klima genügend Feuchtigkeit bietet, ist dann auch nicht sehr anspruchsvoll an den Boden, sie wächst am besten in frischem, durchlüfteten Boden, in flachgründigen und sehr trockenen Böden versagt sie. In der Jugend ist sie für Seitenschutz dankbar, später kann sie frei stehen, verträgt aber auch Beschattung bis ins höchste Alter hinein und ist daher für Unterpflanzung glänzend geeignet. Als Solitär, für Gruppenpflanzung und für Abgrenzungen hat sich diese raschwachsende Scheinzypresse sehr bewährt und verdient weiteste Verbreitung. Bei uns 20—30 m, Westküste USA, bis 60 m	80—100	4.80	—	—
	100—125	6.20	—	—
— **allumi** *Beissn.* ‡ ⚒ . . . . Wertvolle, schmale, blaue Säulenform für stattliche Heckenwände, dicht, hart, 5 bis 10 m	40—60	3.80	33.—	300.—
	60—80	5.40	46.—	420.—
	80—100	6.70	57.—	520.—
	100—125	8.50	74.—	670.—
	125—150	12.50	—	—
	150—175	19.—	—	—
	175—200	27.—	—	—
	200—225	35.—	—	—
Solitär	275	65.—	—	—
Solitär	325	90.—	—	—
— **darleyensis** *Beissn.* (Ch. laws. smithi *Smith & Son*) . . Goldbunte Form, schwachwüchsig, breitkegelförmig, leicht überhängend, elegant	40—60	6.20	—	—
	60—80	7.30	—	—
— **ellwoodi** *Hornibr.* ‡ . . . . Im Laub ähnlich Ch. laws. fletcheri, Wuchs kegelförmig, dicht, straff, sehr schön blau, auch im Inneren der Pflanze, zuverlässig winterhart, 2—3 m	40—50	5.—	44.—	—
	50—60	6.30	55.—	—
	60—80	10.—	—	—
	80—100	13.50	—	—
— **erecta alba** *Beissn.* . . . . Dichte, schlanke Form mit schön silberspitziger Belaubung. Wertvolle Form, 5—10 m	30—40	5.60	—	—
	40—60	6.20	—	—
— **erecta filiformis robusta** *hort. holl.* . . . . Kräftig wachsende Säulenform mit schön überhängenden, fadenförmigen Zweigenden, 3—5 m	30—40	5.60	—	—
	40—60	8.30	—	—
	80—100	19.—	—	—
	100—125	24.—	—	—
— **erecta glauca,** siehe Ch. laws. monumentalis nova				
— **erecta viridis** *Beissn.* ⚒ . . . . Schlank, frisch saftiggrün, auch im Winter, für geschützte Lagen, 5—10 m	40—60	6.20	—	—
	60—80	7.30	—	—
	80—100	10.—	88.—	—
	100—125	14.—	120.—	—
	150—175	23.—	—	—
— **filiformis** *Beissn.* △ . . . . Zierlich, rundlich, kegelförmig, mit fadenförmig überhängenden Zweigen, frischgrün, bis 80—100 cm breit 2 m. Für geschützte Lagen.	30—40	4.60	40.—	—
	40—60	6.20	54.—	—
	60—80	12.—	—	—
— **fletcheri** *Hornibr.* ‡ . . . . Langsam wachsende, dichte Säulenform, mit aufstrebenden Zweigen und schön bläulichgrünen Blättern, teils nadelförmig, teils schuppenförmig, auch für Hecken, 2-2,5 m	30—40	3.70	32.—	290.—
	40—60	4.80	42.—	380.—
	60—80	7.30	64.—	580.—
	80—100	8.80	77.—	—
	100—125	13.—	115.—	—
— **forsteckensis** *Beissn.* △ . . . . breit	15—20	4.80	42.—	380.—
Langsam wachsend, dicht breitkegelförmig, blau, breit	20—25	6.30	55.—	—
1 m . breit	25—30	8.—	70.—	—
— **fraseri** *Beissn.* ⚒ ‡ . . . . Dunkelblaue, harte Säulenform, auch für Hecken, rauchhart, bis 10 m	40—60	3.80	33.—	—
	60—80	5.40	46.—	420.—
	80—100	6.70	57.—	—
	100—125	8.50	—	—
	150—175	19.—	—	—
	200—250	35.—	—	—
(PA) — **glauca argentea** *Hesse* ‡ ⚒ . . . . Streng pyramidal, herrlich blau, hart, 5—10 m	60—80	7.30	64.—	—
	80—100	10.—	88.—	—

Nadelhölzer

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lawsoniana glauca 'Spek' *Den Oud.* **NEU!**		40—60	7.30	64.—	—
Wuchs kegelförmig, kräftig beastet, Triebspitzen leicht überhängend, Belaubung prächtig gleichmäßig graublau. Wohl die blaueste Form aller Scheinzypressen, 5—10 m					
— **globosa** *Den Oud.* △	breit	15—20	4.80	—	—
Breitkegelig, kurzzweigig, hellgrün, 0,75 m	breit	20—25	6.30	—	—
	breit	25—30	8.—	—	—
— **'Golden King'** *Wezelenb.*		40—60	6.20	54.—	—
Starkwüchsig, Äste aufrecht, überhängend, Zweige breit fächerförmig, Zweiglein dünn, Nadeln oben goldgelb, im Winter mehr bräunlichgelb, unterseits gelblichgrün, 10 — 15 m					
— **intertexta** *Beissn.* ⊥		40—60	6.20	54.—	—
Schwer überhängend, grüne Form, sehr zierend, bis 10 m		100—125	14.—	—	—
		125—150	20.—	—	—
— **lanei aurea** *Den Oud.* ⊥		40—60	6.20	—	—
Goldgelbe Form, sehr farbbeständig, beste gelbe Form,		60—80	7.30	64.—	—
bis 5 m	**Solitär**	175	60.—	—	—
— **minima glauca** *Beissn.* △	hoch u. breit	20—25	6.30	55.—	—
Dichte, dunkelblaugrüne, breite Kugel,	hoch u. breit	25—30	8.—	70.—	—
bis 2 m	hoch u. breit	30—40	10.50	—	—
	hoch u. breit	40—50	14.—	—	—
— **monumentalis nova** *Den Oud.*		40—60	6.20	54.—	—
Wertvolle, hellblaue Säulenform, auch als Ch. laws. erecta glauca im Handel, bis 5 m		60—80	7.30	64.—	—
		80—100	10.—	—	—
		100—125	14.—	—	—
		150—175	23.—	—	—
— **nana** *Beissn.* △	hoch u. breit	20—25	6.30	—	—
Schöne, glänzend hellgrüne Kugelform,	hoch u. breit	25—30	8.—	—	—
im Alter bis 2 m	hoch u. breit	30—40	10.50	—	—
	hoch u. breit	40—50	14.—	—	—
— **patula** *Beissn.*		40—60	6.20	—	—
Feinzweigig, bräunlich-dunkelgrün, hübsche Kegelform,		60—80	7.30	64.—	—
bis 5 m		80—100	10.—	—	—
— **pulcherrima** *Beissn.*		100—125	14.—	—	—
Lockere, weiß schimmernde Form, im Trieb sehr auffallend, bis 5 m		125—150	20.—	—	—
— **rosenthali** *Rosenth.*		40—60	6.20	—	—
Saftig hellgrüne, leichtbezweigte Säulen, bis 10 m		60—80	7.30	—	—
		150—175	23.—	—	—
		175—200	33.—	—	—
— **schongariana** *Beissn.*	**Solitär** 200 cm breit	375	250.—	—	—
Stahlgrüne, lockere Form, Zweige fächerförmig, sehr hart, bis 10 m					
— **'Silver Queen'** *Beissn.* ⊥ ǂ		60—80	7.30	—	—
Sehr wirkungsvolle Form von silberschimmernder Färbung. Hat sich als besonders winterhart bewährt					
— **stewarti** *Boom*		40—60	6.20	—	—
Intensiv gelb, von aufrechtem Wuchs, gut hart, bis 10 m		60—80	7.30	—	—
		80—100	10.—	—	—
— **tamariscifolia** *Hornibr.* △		40—60	6.20	54.—	—
Grasgrüne, breitwachsende Zwergform, bis 3 m		60—80	7.30	64.—	—
		150—175	23.—	—	—
— **tharandtensis caesia** *Buettn.* △	breit	20—25	6.30	55.—	—
Ähnlich „forsteckensis", aber lockerer, bis 1,5 m	breit	25—30	8.—	70.—	—
	breit	30—40	10.50	—	—
	40—60 cm breit	30—40	12.—	—	—
	hoch u. breit	60—70	25.—	—	—
— **'Triomf van Boskoop'** *Beissn.* ǂ ⚒		40—60	6.20	54.—	—
Sehr widerstandsfähig, schöne, blaue, sehr verbreitete Form, bis 15 m		60—80	7.30	64.—	580.—
		80—100	10.—	88.—	—
		150—175	23.—	200.—	—
— **wisseli** *Wissel* ⊥		40—60	6.20	—	—
Blaugrüne Säulen, farnartige Zweige, dicht, sehr zierende Form, 5—10 m		60—80	7.30	—	—
		125—150	20.—	—	—
		150—175	23.—	—	—



Japanische Lebensbaumzypresse - Chamaecyparis obtusa nana gracilis



Blick in ein Nadelholz-Kulturquartier



Nadelholz-Sämlings-Quartier

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lawsoniana youngi *Beissn.* ⊥ Üppig, dunkelgrün, auch im Winter dekorativ, massige Bezweigung, sehr schöne Form, bis 10 m	40—60	6.20	—	—
	60—80	7.30	64.—	—
	80—100	10.—	—	—
	100—125	14.—	—	—
	225—250	65.—	—	—
Solitär	300	125.—	—	—
nootkatensis *Sudw.* (Ch. nutkaënsis *Lindl. & Gord.*, Ch. nutkatensis *Spach.*) Nutka-Scheinzypresse Sitka-Scheinzypresse ⚒ ⊥ O—● Schlank pyramidal wachsender, sehr harter Nadelbaum, Äste dichtstehend, ausgebreitet überhängend, Nadeln dichtanliegend, frischgrün. Diese schöne Konifere ist bei uns schon in prächtigen stolzen Exemplaren bis 30 m Höhe vertreten und vor allen ausdauernden Zypressengewächsen eine der wertvollsten: An Eleganz in der Bezweigung übertrifft sie alle Verwandten und ist in jeder Größe dekorativ. Sie ist in den rauhesten Lagen hart und hat Sommerdürre und strengste Winter unbeschädigt überstanden, Rauch und Ruß der Großstadt schaden ihr nicht, auf trocknerem Boden neigt sie wie Ch. lawsoniana zu Mehrstämmigkeit, auf gutem Boden erträgt sie stärkste Beschattung und ist auch noch in den Höhenlagen zum Unterbau geeignet, wo Ch. lawsoniana versagt. Dekorative Einzelpflanze, für Gruppenpflanzung und für Schutzpflanzung in dem Wind besonders ausgesetzten Lagen, sowohl in sonniger wie auch in schattiger Lage, Nordwestl. Amerika, bis 40 m	40—60	6.20	54.—	—
	60—80	7.30	64.—	—
	125—150	20.—	—	—
	150—175	23.—	—	—
	175—200	33.—	—	—
	200—225	55.—	—	—
— **argenteo-variegata** *Oud.* Blätter blaugrün, Zweiglein weiß gesprenkelt, etwas schwächer wachsend als die Art	20—30	5.80	52.—	—
	30—40	6.30	—	—
— **glauca** *Muell.* ⚒ Zweige stark, dicklich, meist überhängend, ausgeprägt blaugrün, 10—15 m	30—40	6.30	55.—	—
	40—60	8.30	72.—	—
	60—80	11.—	94.—	850.—
	80—100	13.50	—	—
	100—125	20.—	—	—
— **lutea** *Webster* Goldgelbe, auffallende und dekorative Form, später hellgrün verfärbend, bis 5 m	30—40	6.30	55.—	—
	40—60	8.30	—	—
— **pendula** *Bailey* ⊥ ⚒ Ziemlich weit gestellte Äste sind abwärts gerichtet, Zweige hängen beiderseits schlaff herunter, interessante grüne Form, bis 15 m. Siehe Abbildung.	30—40	10.—	—	—
	40—50	12.—	—	—
	50—60	15.—	—	—
— **viridis** *Den Oud.* Zweige und Blätter intensiv glänzend frischgrün, Wuchs schmal säulenförmig, sehr harte, bestechend frisch aussehende Form, 5—10 m	40—60	8.30	72.—	—
	60—80	11.—	94.—	—
	175—200	48.—	—	—
	200—225	70.—	—	—
	225—250	90.—	—	—
nutkaënsis, siehe Ch. nootkatensis und Formen				
obtusa *Endl.* Feuerzypresse, Hinoki-Scheinzypresse ⊥ O—◑ Wuchs breit-kegelförmig, dicht bezweigt, Äste waagerecht, Zweigspitzen überhängend, Nadeln frischgrün, unterseits weiß gezeichnet, festanliegend, stumpflich. Diese Konifere, die sich durch Schönheit und Leichtigkeit in der Bezweigung und durch die auffallende hellgrüne, glänzende Färbung auszeichnet, wird in ihrer Heimat mit Vorliebe an Tempeln und in Gärten und Parks gepflanzt. Sie verlangt zum guten Gedeihen lockeren, nahrhaften Boden und genügend Luft- und Bodenfeuchtigkeit, dann ist sie in fast allen Lagen hart. Bei uns bis 25 m bei langsamem Wuchs, Japan, bis 50 m.		—	—	—
— **albo-spicata** *Beissn.* (RETINISPORA) △ Weißbunte Form der japanischen Feuerzypresse, kegelförmig, 1,5—2 m	20—30	6.30	55.—	—
	30—40	7.70	67.—	—
	40—50	8.30	72.—	—
	50—60	11.50	—	—
— **compacta** *Hartw. & Ruempl.* Dichtrundliche Kegelform, grün, 1,5—3 m	30—40	7.70	67.—	—
	40—50	8.30	72.—	—
	50—60	11.50	100.—	—
	60—80	19.—	165.—	—
	200—225	125.—	—	—
	225—250	150.—	—	—

„Nadelhölzer ergeben mit immergrünen Laubhölzern wirkungsvolle Gruppen“

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
obtusa coralliformis *Hornibr.* △		20—30	7.30	64.—	—
Korallenförmig gabelig verzweigt, bläulichgrün		30—40	8.—	70.—	—
		40—60	10.50	—	—
		60—80	14.—	—	—
— **crippsi** *Beissn.* △ ⋀ in der Jugend		20—30	6.30	—	—
Dicht, Farbe hellschwefelgelb bis dunkelgoldgelb, 3—5 m		30—40	8.—	70.—	—
		40—60	10.50	—	—
		60—80	14.—	—	—
— **lutea nova** *Beissn.*		20—30	6.30	55.—	—
Dünnzweigige, gelbe Pyramide, 3—5 m					
— **lycopodioides** *Carr.* Bärlapp-Zypresse △		30—40	7.70	67.—	—
Dunkelgrün, Lycopodium-artige Zweige, 1,5—2 m		40—60	8.30	—	—
		60—80	11.50	—	—
— **lycopodioides aurea** *Beissn.* Gelbe Bärlapp-Zypresse △ .		20—30	7.—	60.—	—
Kurz, teils monströs bezweigte, goldige Kugel, 0,8—1 m		30—40	8.30	72.—	—
— **magnifica** *Beissn.*		40—60	8.30	72.—	—
Üppige, glänzend frischgrüne Form, breitkegelig, 3—5 m		60—80	11.50	100.—	—
— **mariesi** *Beissn.* △	breit	15—20	5.60	48.—	—
Triebe hellgelb und milchweiß, Zweige überhängend, 0,8 — 1 m	breit	20—30	7.70	67.—	—
— **nana aurea** *Carr.* △		20—25	8.30	—	—
Fächerförmige, goldgelbe Bezweigung, 1,5—2 m		25—30	11.50	—	—
Siehe Abbildung!		30—35	15.—	—	—
		35—40	18.—	—	—
		40—50	24.—	—	—
		60—80	33.—	—	—
— **nana gracilis** *Beissn.* △	breit	12—15	5.—	44.—	400.—
Glänzend dunkelgrüne Kegel mit dichten, fächer-	breit	15—20	6.70	57.—	520.—
und tütenförmig gedrehten Zweigchen, sehr	breit	20—25	8.30	72.—	650.—
langsamer Wachser, bis 1,5 m. Siehe Farbtafel!	breit	25—30	11.50	100.—	—
— **pygmaea** *Henk. & Hochst.* △	breit	15—20	3.70	32.—	—
Breitkugelige Zwergform, die sich fächerförmig	breit	20—25	4.80	42.—	—
ausbreitet, Zweiglein rotbraun, sonst glänzend bräunlichgrün, 1,5—2 m	breit	25—30	5.60	48.—	—
— **tetragona aurea** *Nichols.* △		20—30	7.70	—	—
Goldgelbe, monströse Zwergform, 1,5—2 m		30—40	10.50	—	—
		40—50	14.—	—	—
pisifera *Endl.* (RETINISPORA pisifera *Sieb. & Zucc.*)					
Sawara-Zypresse ⚒		40—60	2.70	23.—	—
Krone pyramidal, mehr zylindrisch als die der Ch. obtusa,		60—80	3.80	33.—	300.—
Äste horizontal abstehend, Zweige kürzer als bei Ch.		80—100	4.80	42.—	380.—
obtusa, Zweigspitzen leicht überhängend, von allen Arten		100—125	6.20	54.—	480.—
durch die scharf zugespitzten Nadeln zu unterscheiden.		125—150	9.—	80.—	—
Konifere von schöner lockerer Bauart, sie ist härter als ihre Formen und auch sehr unempfindlich gegen Rauch und Ruß der Großstadt. In ihrer Heimat wird sie von den Japanern ähnlich wie Ch. obtusa bei Tempeln und in Gärten angepflanzt. Im Freistand entwickelt sie sich zu kompakten mehrtriebigen Pflanzen. Vom Wild wird sie gemieden. Ch. pisifera liebt feuchten Boden. Bei uns 15—20 m, Japan, 25—30 m.		225—250	30.—	—	—
— **aurea** *Henk. & Hochst.*		40—60	2.90	25.—	—
Reingelbe Form, bis 10 m		60—80	4.20	36.—	320.—
		80—100	5.—	44.—	400.—
		100—125	6.70	57.—	—
		175—200	20.—	—	—
		225—250	32.—	—	—
— **'Dwarf Blue'** *hort.* △	breit	20—30	5.40	46.—	420.—
Dichtknäuelig, federig, blau, 0,75—1,5 m	breit	30—40	7.70	67.—	—
— **filifera** *Hartw. & Ruempl.* ⚒		30—40	4.60	—	—
Dekorative, winterharte Form mit nach allen Seiten hin fadenförmig überhängenden Zweigen, graugrün, bis 5 m		40—60	6.20	54.—	—
— **filifera nana** *Hesse* △	breit	20—25	4.80	42.—	—
Grün, dicht fadenförmig, Haarzypresse, 0,8—1 m	breit	25—30	5.60	48.—	—
Siehe Abbildung!	breit	30—40	7.70	67.—	—
— **nana** *Beissn.* △	breit	15—20	5.40	47.—	—
Kissenförmig, blaugrün, bis 0,5 m	breit	20—30	6.30	—	—
	breit	30—40	7.70	—	—

„Bestellen Sie frühzeitig, damit wir Sie vollständig beliefern können“



Cham. nootkat. pendula



Chamaecyp. obtusa nana



Chamaecyp. pisif. filifera nana

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pisifera nana aureo-variegata *Beissn.* △	breit	20—25	6.30	—	—
Dichte, goldbunte Kugel	breit	25—30	8.—	—	—
	breit	30—40	10.50	—	—
	breit	40—50	14.—	—	—
	breit	50—60	19.—	—	—
— plumosa *Otto* (RETINISPORA plum. *Veitch*) Federzypresse, Mooszypresse ⚒ ✕		40—60	2.70	23.—	—
Dunkelgrün, hart, gedrungen, Zweige gekräuselt. Be-		80—100	4.80	42.—	—
lebtes Schnittgrün, bis 10 m. Sehr winterharte Form.		100—125	6.20	—	—
		150—175	14.—	120.—	—
		175—200	19.—	165.—	—
		225—250	30.—	265.—	—
		250—275	40.—	350.—	—
		275—300	54.—	—	—
Solitär 125—150 cm breit		250—275	55.—	—	—
— plumosa argentea *Otto* (Ch. pis. plum. argenteo-variegata *hort.*) Silber-Federzypresse		40—60	2.90	25.—	—
Schlank, zierlich, dunkelgrün und gleichmäßig silber-weiß gezeichnet		60—80	4.20	36.—	320.—
— plumosa aurea *Otto*, Gold-Federzypresse ✕		40—60	2.90	25.—	—
Schön goldgelb gefärbt, für Bindereizwecke, bis 10 m. Be-		60—80	4.20	36.—	—
hält auch im Winter ihre schöne, goldgelbe Färbung und		80—100	5.—	44.—	400.—
bildet überraschende Kontraste gegenüber dunklen Na-		100—125	6.70	57.—	—
delhölzern.		125—150	9.60	84.—	—
		150—175	14.—	—	—
Solitär 160 cm breit		200—225	32.—	—	—
— plumosa compressa *Hornibr.* Zwerg-Federzypresse △	breit	20—25	4.80	42.—	—
Dicht, gelblichgrüne Zwergform, kissenförmig, 0,5—1 m	breit	25—30	5.60	48.—	—
— plumosa flavescens *Beissn.* △ ✕ . . .	hoch u. breit	30—40	3.80	33.—	300.—
Breite Kegel mit gelblichweißen Zweig-	hoch u. breit	40—50	5.—	44.—	400.—
spitzen, beliebt für Bindereien. Sehr win-	hoch u. breit	50—60	6.30	55.—	—
terharte Form. Im Inneren der Pflanzen in schönes Gelbgrün übergehend, bei der dichten Bezweigung wirken die lebhaft gelben Zweigspitzen besonders lebhaft. 2—5 m.	hoch u. breit	80—100	13.50	—	—
— plumosa nana aurea *Hornibr.* △ . . .	hoch u. breit	20—30	8.—	—	—
Dichte, leuchtend goldgelbe Kugel, lang-sam wachsend, Schutz vor Sonnenbrand, 0,5—0,8 m	hoch u. breit	30—40	10.50	—	—
— squarrosa *Beissn. & Hochst.* ⚒ ✕		40—60	2.90	25.—	—
Buschige, silbergraue Pyramiden, dicht nadelartig be-		60—80	4.20	36.—	—
laubt, sich weich anfühlend, wertvoll zu Binderreizwek-		80—100	5.—	44.—	—
ken, bis 10 m		100—125	6.70	—	—
— squarrosa intermedia *Hornibr.* ✕		30—40	7.70	67.—	—
Langsam wachsende, lockere Form, kugel- bis kegelför-		40—50	8.30	72.—	—
mig, Nadeln silberblau, für Binderei, 1,5—2 m		50—60	11.50	100.—	—
		60—70	12.50	110.—	—
		70—80	15.—	130.—	—
		80—100	23.—	—	—
		100—125	30.—	—	—

„Schnitt und Kranzgrün wird von uns nicht abgegeben"

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):

pisifera squarrosa sulfurea *Beissn.* ✕
Im Sommer gelb gefärbt, im Winter silbergrau, zierlich, auch zu Bindereizwecken, 3—5 m. Durch den Wechsel des Farbkleides besonders auffallend und schon immer sehr beliebt.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	7.70	67.—	—
40—50	8.30	72.—	—
50—60	11.50	100.—	—
60—70	12.50	110.—	—
70—80	15.—	130.—	—
80—100	23.—	200.—	—
hoch u. breit 80—100	29.—	250.—	—

(R) — **sulfurea** *Hesse*
Kräftig, leuchtend hellschwefelgelb, kegelförmig, 1,5—3 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	2.50	22.—	200.—
40—60	3.70	32.—	—
60—80	6.20	54.—	—
80—100	9.—	80.—	—
150—175	15.—	130.—	—
175—200	24.—	—	—

sphaeroidea, siehe Ch. thyoides und Formen

thyoides *B. S. P.* (Ch. sphaeroidea *Spach*)
Weiße Zeder, Zederzypresse ⊥ ≅ . . . . . . — — —
Schlankkronige, locker gebaute, schmale Konifere mit aufrechten oder ausgebreiteten Ästen, Jungtriebe fein und kurz, aufrecht und unregelmäßig durcheinander gestellt. Nadeln hellbläulichgrün, bei oberflächlicher Betrachtung Benadelung der JUNIPERUS virginiana ähnlich. Für feuchten, nahrhaften Sandboden, an Ufern, sumpfigen Plätzen und überall, wo genügend Bodenfeuchtigkeit ist, erwächst dann zu schlank aufstrebenden, höchst dekorativen Pflanzen. Unterscheidet sich von den anderen Cham.-Arten durch das Durcheinander ihrer Zweigordnung und durch zahlreiche kleine Zäpfchen. Erreicht bei uns oft nur eine Höhe von 8—10 m, auf zu trockenem Boden meist niedriger, kümmert auf zu schwerem Boden. Atl. Küste der USA., bis 25 m.

— **andelyensis** *Carr.* ♣
Von pyramidalem, dicht kegelförmigem Wuchs und starkem, zierendem Fruchtbehang, 2—2,5 m. Sehr schöne Form der amerikanischen Zederzypresse.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	4.20	—	—

— **atrivirens** *Sudw.* ≅
Tiefdunkelgrüne, glänzende Form der Zeder-Zypresse, 2—3 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	4.80	42.—	—
40—60	6.20	54.—	—
60—80	7.30	64.—	—
80—100	10.—	—	—
100—125	14.—	—	—
125—150	20.—	—	—

— **aurea** *Fitschen*
Zierliche, spitze, ganz goldgelbe Kegel, 1—3 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	4.80	—	—
40—60	6.20	—	—
60—80	7.30	—	—

CRYPTOMERIA — Sicheltanne — Taxodiaceae

Die Gattung **CRYPTOMERIA** (D. Don 1841) umfaßt nur eine Art in Japan. Sie zeichnet sich durch einen schönen, dicht pyramidalen Wuchs sowie durch starke Blüten- und Fruchtbildung aus.

(K) Zu einem guten Gedeihen benötigt sie genügend Boden- und Luftfeuchtigkeit. Verwendung als Solitär oder Parkbaum, die gedrungen und langsam wachsenden Formen eignen sich z. T. auch hervorragend als Kübelpflanzen. Die Sicheltanne zeichnet sich durch hohes Regenerationsvermögen aus, zurückgeschnitten, treibt sie willig vom Stamm wieder aus, die neuen Äste richten sich steil auf.

japonica *D. Don.* Japanische Sicheltanne, 'Sugi' der Japaner ⊥
Schlanke, pyramidale Konifere, Stamm kerzengerade, Rinde rotbraun, in langen, dünnen Streifen abblätternd, Äste dichtgestellt, spiralig, abstehend oder ansteigend, Nadeln spiralig, locker gestellt, gebogen, pfriemlich, gelbgrün bis dunkelgrün, winterliche Verfärbung oft blaugrün bis violett. Populärster Baum Japans, wo sowohl wichtigster Waldbaum als auch mit Vorliebe bei Tempeln, geheiligten Plätzen und als prächtige Alleen gepflanzt. Verlangt guten frischen Boden in luftfeuchter milder Lage, Schutz vor scharfen ausdörrenden Winden und vor Wintersonne. Gutes Regenerationsvermögen, sie treibt vom Stamm wieder aus, wenn Zweige abgeschnitten oder erfroren. An Wasserläufen oder Seeufern, wo schneller Witterungswechsel gemildert wird. Als Solitär nach Schutz in der Jugend ganz frei stellen. Bildet Hauptschmuck in der Landschaft als Parkbaum. Bei uns 20—30 m, Japan, 40 m, höchste Bäume bis 60 m. Auch als Kübelpflanze brauchbar.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
125—150	15.—	—	—
150—175	23.—	200.—	—
175—200	33.—	285.—	—
200—250	40.—	350.—	—







Cryptomeria jap. globosa nana · *Cunninghamia lanceolata* · *Juniperus chin. plumosa aurea*

CRYPTOMERIA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica araucarioides *Henk.& Hochst.* (Cr. mucronata *Hort.*) ⊥ Breite Pyramiden mit Zimmertannen-ähnlicher Bezweigung. Blätter kurz, dicklich, gebogen, zieml. weit gestellt	30—40	8.20	—	—
	40—60	11.—	—	—
— **'Bandai-Sugi'** *Grootend.* △ . . . . Schwachwüchsig, unregelmäßig, kurztriebig, knäuelig, bläulichgrün, 1,5—2 m	60—80	13.50	—	—
	80—100	20.—	—	—
— **cristata** *Beissn.* Hahnenkamm-Sicheltanne ⊥ . . . . Schön frischgrüne Form mit sehr auffallenden hahnenkammartigen Verbänderungen an den Zweigen, bis 5m	20—30	6.20	—	—
	30—40	8.20	—	—
	80—100	21.—	—	—
	100—125	29.—	—	—
	125—150	40.—	—	—
— **globosa nana** *Hornibr.* △ . . . . Gedrungen kegelförmig, dicht bezweigt, blaugrün, 1-1,5 m Siehe Abbildung!	20—30	6.20	54.—	—
	30—40	8.20	—	—
	40—60	11.—	—	—
— **'Jindai-Sugi'** *Hornibr.* △ . . . . Frischgrün, feinnadelig, dicht eiförmig, 2—2,5 m	20—30	7.60	—	—
	40—60	11.—	—	—
	60—80	15.—	130.—	—
	80—100	20.—	—	—
— **pyramidata** *Carr.* ⊥ . . . . Schön pyramidal, straff wachsend, sehr hart, im Wuchs an SEQUOIA gigantea erinnernd, bis 10 m	30—40	8.30	72.—	—
	60—80	15.—	—	—
	80—100	19.—	—	—
	100—125	23.—	—	—
— **selaginoides,** siehe Cr. japonica viminalis				
— **vilmoriniana** *Hornibr.* △ . . . . breit	15—20	5.—	44.—	—
Dicht, kurztriebig, frischgrün, für kugelige breit	20—25	7.60	67.—	—
Zwergform, 0,6 — 0,8 m. Wahre Prunkstücke für breit	25—30	8.30	72.—	—
den kleinen Hausgarten, Heidegarten. Auch zur Grabbepflanzung in geschützten Lagen. Etwas Schutz vor Wintersonne ratsam.				
— **viminalis** *hort.* (Cr. jap. selaginoides *hort.*) ⊥ . . . . Mit lang ausgestreckten, dünnen, schlangenähnlichen Zweigen, mit nur wenigen Seitentrieben, an LYCOPODIUM erinnernd, 2 m.	20—30	7.60	—	—
	30—40	8.30	—	—
	40—60	11.—	—	—
	60—80	15.—	—	—

mucronata, siehe Cr. japonica araucarioides

CUNNINGHAMIA — Spießtanne — Taxodiaceae

Die Gattung **CUNNINGHAMIA** (R. Brown 1826) umfaßt zwei Arten in China und Formosa, wo sie große Wälder bilden. Mit ihren quirlständigen Ästen ist CUNNINGHAMIA an Schönheit der Araukarie gleich zu setzen.

Ⓚ Sie liebt leicht beschatteten Stand in geschützter, milder Lage und sandig-lehmigen Boden, der gut durchlässig und von gleichmäßiger Feuchtigkeit sein soll. In der Jugend braucht CUNNINGHAMIA Schutz gegen kalte Winde und Spätfröste. Auch als Kübelpflanze verwendbar.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lanceolata *Hook.* C. sinensis *R. Br.*) Chinesische Spießtanne ⊥ ⌃ . . . . **m. Tb.** Eigenartige, an ARAUCARIA erinnernde Konifere von breit pyramidalem Wuchs und kerzengeradem Stamm, Äste und Zweige quirlständig, Nadeln sehr dicht spiralig, zweizeilig abstehend, bis 7 cm lang, von der Spitze aus sich scharf zuspitzend, Rand fein gesägt, unterseits mit zwei breiten, blauweißen Spaltöffnungsstreifen. An Schönheit und dekorativem Wert den Araukarien gleichzusetzen, sie liebt leicht lehmigen Sandboden von gleichmäßiger Feuchtigkeit, leicht beschatteten Stand, Schutz	20—30	8.30	—	—

CUNNINGHAMIA lanceolata (Fortsetzung): — Höhe in cm | 1St. DM | 10St. DM | 100St. DM

gegen kalte Winde und vor Spätfrösten und vor allem vor der Wintersonne. In milden Gegenden sehr schön in Parklichtungen oder in entsprechender Lage im Garten als Solitär. In rauheren Lagen im Topf oder Kübel frostfrei überwintern. Pflanzen, die in strengen Wintern stark gelitten haben, begrünen sich sehr schnell wieder vom Stamm her. Bei uns nur wenige Meter hoch, China 10—15 m. Siehe Abbildung!

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lanceolata glauca *Beissn.* ⊥	m. Tb.	20—30	8.30	72.—	—
	m. Tb.	30—40	11.50	100.—	—

Besonders dekorativ durch die auffallend blaugrüne Färbung, härter als die grüne Art. Gelegentliche Frostbeschädigung wird durch doppelt üppiges Wachstum bald wieder wettgemacht. Schutz gegen Wintersonne ratsam, bis 10 m.

EPHEDRA — Meerträubel — Ephedraceae

Die Gattung **EPHEDRA** (Tournefort ex Linné 1753) umfaßt zwanzig bis fünfunddreißig Arten im sogenannten Wüsten- und Steppengebiet der wärmeren gemäßigten Zone. Es sind niedrige, teils fast kriechende Sträucher, an Schachtelhalm oder Ginster erinnernd, mit meist gerieften, gegliederten, blattlosen Zweigen. Europäische Vertreter nur wenige Arten auf vorgeschobenen Posten an der nördlichsten Verbreitungsgrenze der Gattung.

(K) Verwendung im Steingarten in sonniger Lage oder an Abhängen in sandigem, steinuntermischtem, kalkhaltigem, trockenem Boden.

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fragilis campylopoda *Stapf.* △ #	m. Tb.		7.—	—	—

Niederliegende Form, Zweige nur 2—3 mm dick, sonst ähnlich der Art, dunkelgrün, Zweige deutlich gestreift. Für sonnige Steinpartien, an Abhängen, auf sandigen, steinuntermischten, kalkhaltigen, trockenen Böden, Mittelmeergebiet, bis 0,5 m

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gerardiana *Wall.* △ #	m. Tb.		7.—	60.—	—

Niedriger, dichter, reichverzweigter Strauch, Zweige starr, gerieft, mattbläulich-grün und braun beschuppt. Sehr interessanter Strauch von schachtelhalmartigem Aussehen, für sonnige Felsgruppen. Himalaja, 30 cm.

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **sikkimensis** *Stapf* △ #	m. Tb.		7.—	60.—	—

Straff aufrecht, frischgrün, verhältnismäßig kräftige Zweige, gerieft und rauh, China, bis 50 cm

GINKGO (GINKYO) — Ginkgobaum — Ginkgoaceae

Die Gattung **GINKGO** (Linné 1771) umfaßt nur eine Art als Überbleibsel einer in der Steinkohlenzeit reich entwickelten und über die ganze nördliche Halbkugel verbreiteten Pflanzengruppe. Heute nirgends mehr wild vorkommend, nur angepflanzt nachweisbar. Die sommergrünen Bäume sind starkästig und wenig verzweigt, das Laub erinnert an ADIANTUM in der Form. Blüten zweihäusig, die Früchte sind langgestielt, eirundlich, von gelber Farbe und entwikkeln bei Reife stark Buttersäure.

(K) Bei uns ganz hart und nicht wählerisch im Boden, muß aber frei gestellt werden. Einer unserer interessantesten Bäume für Gärten und Anlagen als Einzelpflanze.

Wenn man nicht Bäume beider Geschlechter beiasmmen stehen hat, aber fruchtende Bäume haben will, kann man Zweige des anderen Geschlecht aufpfropfen.

biloba *L.* Silberaprikose (SALISBURIA adiantifolia *Sm.*)
Fächerblattbaum ⊥ ⚒ ∅

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	5.30	46.—	—
60—80	7.—	60.—	—
80—100	7.30	64.—	—
100—125	11.—	—	—

Pyramidaler Baum mit weit ausladenden Ästen, die lederartigen Blätter werden im Herbst nach Gelbfärbung abgeworfen, Fr. steinfruchtartig mit fleischiger Schale, China, 30 m. Sehr winterhart.

GLYPTOSTROBUS — Chinesische Zypresse — Taxodiaceae

Die Gattung **GLYPTOSTROBUS** (Endlicher 1847) umfaßt nur eine Art in China, die, näher betrachtet, durch die in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstadien dreigestaltigen Blätter besonders auffällt. Sonst stark an TAXODIUM erinnernd. Siehe dort.



Juniperus squamata meyeri



J. virginiana pseudocupressus



Juniperus virg. canaërti

HEYDERIA, siehe LIBOCEDRUS

JUNIPERUS — Wacholder — Cupressaceae

Die Gattung **JUNIPERUS** (Linné 1753) umfaßt über sechzig Arten auf der nördlichen Halbkugel. Es sind dies Sträucher oder auch Bäume von sehr verschiedenartigem, oft malerischem Wuchs und ebenso mannigfaltiger Benadelung und Färbung.

Ⓚ Die Wacholder gedeihen in jedem Boden, besonders gut entwickeln sie sich bei freiem Stand. Als typische Heidepflanzen nehmen sie sich gut aus in Gesellschaft mit lichten Gehölzen wie Kiefern und Birken und finden im kleinen Hausgarten, im Steingarten, als Einzelpflanzen im Rasen und an Hängen Verwendung. Von der Gattung CHAMAECYPARIS unterschieden durch die fleischige, beerenartige Frucht.

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinensis *L.* Chinesischer Wacholder . . . . . . Baum oder Strauch, Wuchs meist pyramidal oder säulenförmig, Blätter nadel- und schuppenförmig. Männliche und weibliche Pflanzen mit verschiedener Tracht: männliche mit schmaler Säulenform, Blätter nadelförmig, weibliche mit ausgestrecktem Wuchs, Äste etwas überhängend, Blätter mehr schuppenförmig. Der Chinesische Wacholder ist mit seinen Formen sehr dekorativ und dabei ganz hart, wird in China und Japan an Tempeln und Gräbern gepflanzt, gedeiht am besten auf feuchtem, kalkigem Boden, China, Japan, 20—25 m.		20—30	4.20	—	—
— **'Blaauw's Varieteit'** Grootend. △ ⚒ **Neu!** . . . . . Wegen der prächtig blaugrauen Benadelung sehr wertvolle Zwergform japanischer Gärten mit fiederförmig aufstrebenden Ästen. An Jun. chin. plumosa-Gruppe erinnernd, 0,75—1,5 m		30—40	8.50	74.—	—
		40—50	11.—	93.—	—
		60—80	19.—	—	—
— **glauca 'Hetz'**, siehe J. chin. hetzi					
— **globosa cinerea** *Hornibr.* (J. virg. glob. 'Grey Form' *hort.*) △ ♣ . . . . Breitrunde Zwergform, Zweiglein gelblichgrün, Nadeln schuppenförmig angepreßt, aschgrau bis graugrün. Auch wegen des frühen Fruchtbehanges zierend.		40—50	11.—	93.—	—
— **globosa 'Grey Form'**, siehe J. chin. globosa cinerea					
— **hetzi** *Hetz* (J. chin. glauca 'Hetz' *den Oud.*) △ **Neu!** . . Wuchs niedrig, locker, Blätter schuppig, schön blaugrün, auch als „Blaue Pfitzer" bezeichnet, 1,5 — 3 m		30—40	5.60	48.—	—
		80—100	16.—	135.—	—
		100—125	21.—	180.—	—
— **japonica** *Lav.* △ . . . . Gelblichgrün, buschig, sehr stachelig, 1,5 m	breit	20—30	7.20	64.—	—
	breit	30—40	8.50	74.—	—
	breit	40—60	9.—	80.—	—
— **keteleeri** *Beissn.* ♣ . . . . Dicht säulenförmig, dünnästig, Nadeln schuppenförmig, grün, leicht bereift, sehr reich fruchtend, 5—10 m		60—80	11.50	—	—
		80—100	16.—	—	—
		100—125	21.—	—	—
— **'Obelisk'** *Den Oud.* . . . . Eine sehr auffällige, wunderschöne Säulenform mit blauen, sehr starren, stechenden, nadelförmigen Blättern. Im Aussehen von J. chinensis ziemlich abweichend, aber wertvolle Bereicherung des Sortimentes.	m. Tb.	30—40	12.50	110.—	—
	m. Tb.	40—60	15.—	—	—

JUNIPERUS (Fortsetzung):		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinensis pfitzeriana *Spaeth* △ ⊥ 卌 ⚒	breit	40—60	5.40	46.—	420.—
Breite Pyramide, kräftige, waagerechte Äste,	hoch	40—60	5.40	46.—	420.—
bläulichgrün. Sehr anspruchslos an Boden. So-	breit	60—80	7.70	67.—	—
wohl hoch- als auch breitwachsend gezogen, bis	hoch	60—80	7.70	67.—	600.—
4 m hoch und breit. Wuchtig ausladende Solitär-pflanzen für den Heidegarten.					
Breitgewachsene Solitär-Pflanzen	90 cm breit	70	12.50	—	—
„ „	100 cm breit	70	16.—	—	—
„ „	140 cm breit	70	30.—	—	—
„ „	90 cm breit	80	16.—	—	—
„ „	100—125 cm breit	80	25.—	—	—
„ „	125—150 cm breit	80	40.—	—	—
„ „	150—175 cm breit	80	45.—	—	—
„ „	175—200 cm breit	80	55.—	—	—
„ „	100—125 cm breit	90	30.—	—	—
„ „	150—175 cm breit	90	50.—	—	—
„ „	175—200 cm breit	90	60.—	—	—
„ „	80—100 cm breit	100	22.—	—	—
„ „	100—125 cm breit	100	32.—	—	—
„ „	125—150 cm breit	100	45.—	—	—
„ „	150—175 cm breit	100	50.—	—	—
„ „	175—200 cm breit	100	60.—	—	—
„ „	100—125 cm breit	110	36.—	—	—
„ „	125—150 cm breit	110	50.—	440.—	—
„ „	150—175 cm breit	110	45.—	—	—
„ „	125—150 cm breit	120	50.—	440.—	—
„ „	150—175 cm breit	120	55.—	485.—	—
„ „	125—150 cm breit	130	55.—	485.—	—
„ „	170 cm breit	130	60.—	—	—
„ „	125—150 cm breit	140	55.—	—	—
„ „	170 cm breit	140	60.—	—	—
Hochgezogene Solitär-Pflanzen	100—125 cm breit	150—175	50.—	440.—	—
„ „	125—150 cm breit	150—175	65.—	—	—
„ „	150—175 cm breit	150—175	75.—	—	—
„ „	100—125 cm breit	175—200	60.—	530.—	—
„ „	125—150 cm breit	175—200	75.—	650.—	—
„ „	150—175 cm breit	175—200	90.—	—	—
„ „	100—125 cm breit	200—225	80.—	—	—
„ „	125—150 cm breit	200—225	100.—	—	—
— **pfitzeriana aurea** *D. Hill*, **Neu!** △	breit	30—40	5.60	48.—	—
Spitzentriebe goldgelb. Sehr ansprechende, leb-	hoch	40—60	6.60	57.—	—
hafte Form. Zwischen blaunadeligen Koniferen gepflanzt von bester Wirkung. Nicht ganz so kräftig wachsend wie die Stammform, bis 2 m.	breit	40—60	6.60	57.—	—
— **plumosa** *Hornibr.* (J. chin. procumbens *Hort. [non Beissn.]*) △	hoch u. breit	30—40	5.60	—	—
Schöne Zwergform mit dunkelgrüner, federförmiger Bezweigung, Nadeln schuppenförmig, bis 1 m					
— **plumosa aurea** *Hornibr.* (J. chin. procumb. aurea *Beissn.*, J. japonica aurea *hort.*) △	breit	20—25	5.60	48.—	—
Langsam wachsend, zierlich im Aufbau, gut win-	breit	25—30	6.80	60.—	—
terhart, goldgelb belaubt, Äste übergebogen, im	breit	30—40	11.—	94.—	—
Alter 2—3 m hoch werdend. Siehe Abbildung!	breit	40—50	15.—	135.—	—
	breit	50—60	18.—	155.—	—
— **plumosa aureo-variegata** *Hornibr.* △		20—25	5.60	—	—
Schön federförmig wie J. chin. plumosa, aber dichter und kleiner, Zweig und Zweigspitzen teilweise goldgelb		25—30	6.80	—	—
— **sargenti** *Henry* △ ■		20—30	6.80	—	—
Niederliegende Form, bis 3 m breit werdend, B. jung		30—40	11.—	—	—
nadelförmig, grün, ältere schuppenförmig, bläulichgrün, N-Japan, Korea, 0,80 m		40—60	15.—	—	—
— **stricta** *Den Oud.*		30—40	5.60	48.—	—
Dicht, blau, grobnadelig, breitpyramidal, 2—2,5 m		40—60	7.70	67.—	—
		80—100	16.—	—	—
		100—125	21.—	—	—
— **variegata** *Gord.*		20—30	4.20	36.—	330.—
Dicht pyramidal, blaugrün mit weißen oder weißbunten		30—40	5.60	48.—	440.—
Zweiglein, 2—2,5 m		40—60	7.70	67.—	600.—
		60—80	10.—	88.—	—
		80—100	16.—	135.—	—
		100—125	21.—	—	—
		125—150	29.—	—	—

JUNIPERUS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
communis *L.* Gemeiner Wacholder, Machandelbaum ⊥ ∞—◑ ⋕ △ ⚒ ✕ + ...	30—40	3.40	30.—	—
Baum oder Strauch, meist buschig, mehrstämmig, säulenförmig, aber auch ausgebreiteter Wuchs. Blätter alle nadelförmig, dreiquirlig stehend. Sehr variable, weit verbreitete Art, als Strauch und auch als Baum schön, mit oft sehr malerischem Wuchs, für kleinere und größere Gärten geeignet, besonders stimmungsvoll zu dem feinen grünen Laub des Heidekrautes im Heidegarten, sehr gut auch für malerische, dichte Hecken geeignet, Vogelschutzgehölz, das Grün für Kranzbinderei sehr geschätzt, Wacholderbeeren viel in der Heilkunde verwendet. Charakteristisches Gehölz der Heide, auf jedem Boden, für sandige und unfruchtbare Lagen wertvoll, in sonniger wie auch in leicht halbschattiger Lage gedeihend. Verträgt starke Kälte und Sommerdürre. Erreicht hohes Alter, wächst aber sehr langsam. In Gärten bis 2 oder 3 m hoch werdend, in der Natur auch baumartig bis 15 m. Über die ganze nördliche Halbkugel verbreitet. .				
— **arborea candelabriformis** *Kuph.* ⊥	60—80	12.50	110.—	—
Kandelaberartiger Baumwacholder, interessante Form des baltischen Machandelbaumes, dunkelgrün, Zweigstellung Kandelaber-artig, 2—5 m	80—100	16.—	—	—
	100—125	22.—	—	—
— **arborea pyramidalis pendula** *Kuph.* (J. com. pendens *Den Oud.*)	30—40	7.70	67.—	—
Baumwacholder mit hängenden, dunkelgrünen Zweigspitzen, 2—5 m	60—80	12.50	—	—
	80—100	16.—	135.—	—
	100—125	22.—	—	—
— **cracovia** *Lodd.*	30—40	2.80	24.—	—
Aufrechte, hellgrüne, harte Säulenform, Spitzen nickend, 2—2,5 m	40—60	3.70	32.—	—
	60—80	4.80	42.—	—
— **depressa** *Pursh.* △ ■ . . . . breit	30—40	10.—	—	—
Niederliegend, breitflächig, Nadeln kurz und breit, Kanada, 0,50 m — breit	60—70	16.—	—	—
— **depressa aurea** *Hornibr.* △ . . . . breit	20—30	8.80	—	—
Zwergform, Zweige ansteigend, goldgelb und bronzefarbig — breit	30—40	10.—	—	—
— **depressa 'Vase Shaped'** *D. Hill Nurs.* △ . . m. Tb.	20—30	10.—	88.—	—
Zwergform, Zweige vasenartig im Kreise ansteigend, Spitzen leicht überhängend, Nadeln unterseits dunkelgrün, oben weiß gestreift.				
— **hibernica** *Gord.* (J. com. stricta *Carr.*) Irländ. Wacholder	80—100	7.—	—	—
Dichte, schmale, blaugrüne Säulenform, Zweigspitzen nicht nickend, 3 — 5 m				
— **hibernica pyramidalis** *hort.* ⋕ ⊥	40—60	3.70	32.—	290.—
Von etwas breiterem Wuchs als die Art, 3 m	60—80	4.80	42.—	380.—
	80—100	7.—	60.—	—
	100—125	8.50	74.—	—
Solitär	175	45.—	—	—
Solitär	200	60.—	—	—
Solitär	225	70.—	—	—
— **oblongo-pendula** *Sudw.* ⊥	30—40	6.80	60.—	—
Zierend überhängend, langtriebig, breit säulenförmig, sehr ansprechende Form, 3 — 5 m	40—60	8.50	74.—	—
	60—80	12.50	110.—	—
	80—100	16.—	135.—	—
	100—125	22.—	—	—
— **pendens,** siehe J. com. arb. pyram. pendula				
— **stricta,** siehe J. com. hibernica				
— **suecica** *Ait.* Schwedischer Säulen-Wacholder . .	40—60	3.70	32.—	—
Steif aufstrebend, Zweigspitzen überhängend, hellgrün, harte skandinavische Wildform, 5—10 m	60—80	4.80	42.—	—
	80—100	7.—	60.—	—
	100—125	8.50	74.—	—
densa, siehe J. squamata				
horizontalis *Moench.* (J. prostrata *Pers.*, J. sabina prostrata *Loud.*) Kriech-Wacholder △ ■ ⚒ ∞—○—◑ . breit	30—40	5.60	48.—	—
Dem Boden aufliegend, rasig, langästig, weithin kriechend, mit kurzen, dichtstehenden Zweigen. Blätter nadelförmig, scharf zugespitzt, an den Endspitzen bisweilen schuppenförmig, blaugrün oder graugrün. Als Bodenpolster und zur Bekleidung von Felsen und Abhängen				

Nadelhölzer

JUNIPERUS horizontalis (Fortsetzung):

hervorragend geeignet. In feinem Sand, wo Rasen nur schwer gedeiht, bildet dieser Wacholder den besten Rasenersatz, die Hauptzweige kriechen u. wurzeln im Sand, die feinen Seitenzweige, die an der Oberfläche erscheinen, bilden einen weichen Teppich. Auf schwerem Boden kriecht er nicht, richtet sich auf und büßt dadurch seine Schönheit ein. In allen seinen Formen ist J. horiz. kulturwert und verdient weitere Verbreitung und Beachtung, rußfest, sonnige, auch halbschattige Lage. An den sandigen Ufern der großen Seen in N-Amerika, 20—30 cm

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
horizontalis douglasi *Rehd.* △ ■	breit	20—30	4.20	36.—	—
Leuchtend stahlblau, niederliegend, im Herbst hellpurpurn mit bläulichgrünem Reif. Sehr wertvoll! Wegen des geringen Zuwachses gut für Grabbepflanzung.	breit	30—40	5.60	48.—	—
— **glauca** *Hornibr.* △ ■	breit	20—25	5.40	46.—	—
Intensiv blaue Kriechform, langsam wachsend, sehr flach bleibend	breit	25—30	6.80	60.—	—
— **plumosa** *Rehd.* △ ■	breit	30—40	5.—	44.—	—
Plattrund, graugrün, dichtfederig, unbedingt eine der wertvollsten bodendeckenden Zwergformen.	breit	40—50	7.—	—	—
Im Winter auffallend bronzepurpurne Färbung der Bezweigung. Siehe Bildtafel!	breit	50—60	8.50	—	—

japonica aurea, siehe J. chinensis plumosa aurea

nana, siehe J. communis nana

prostrata, siehe Jun. horizontalis

recurva densa, siehe J. squamata

— **squamata,** siehe J, squamata

sabina *L.* (SABINA officinalis *Garcke*)

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Gemeiner Sadebaum △ ⚒		30—40	3.50	30.—	270.—
Vielästiger, niedergestreckter oder bis 4 m hoher Baum		40—60	4.40	38.—	350.—
mit schräg aufsteigendem, knorrigem Stamm und mit		60—80	6.30	55.—	—
dicht buschiger Krone. Von den über den Boden krie-		80—100	10.50	90.—	—
chenden Ästen richten sich die Spitzen wieder auf. Blät-		100—125	18.—	155.—	—
ter schuppen- und nadelförmig,		125—150	25.—	—	—
Pflanzen teils ein-, teils zweige- **Solitär** 200 cm	breit	170	65.—	—	—

schlechtig, schön dunkelgrün. In der Natur an warmen, sonnigen Berghängen und an Felsen, auf mineralarmem, flachgründigem, besonders felsigsteinigem Boden, meistens auf Kalk, ausgesprochene Lichtpflanze. Für den Landschafts- und Heidegarten, an Abhängen und zwischen Felsen malerisch. In Gärten Büsche bis 1,5 m hoch oder baumartig 2 — 3 — 4 m hoch mit unregelmäßiger Krone. Nördliche Halbkugel, kriechend oder bis 4,5 m hoch.

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **femina** *hort.* △		30—40	3.50	30.—	—
Schöne, niederliegende Form mit ausgebreiteten Ästen		40—60	4.40	38.—	—
und aufstrebenden, dicklichen Zweigen.		60—80	6.30	55.—	—

— **humilis,** siehe J. horizontalis

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **mas** *Grootend.* △		30—40	3.50	30.—	—
Männliche Form des grünen Sadebaumes, bis 1,3 m		40—60	4.40	38.—	350.—
		60—80	6.30	55.—	—

— **prostrata,** siehe J. horizontalis

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **tamariscifolia** *Ait.* Tamarisken-Wacholder △	breit	20—30	4.80	42.—	380.—

Bläulichgrüne, breitgehende Form, 0,60—0,80 m
Bevorzugt kalkhaltige Böden. Siehe Farbtafel!

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
squamata *Lamb.* (J. densa *Gord.*, J. recurva densa *Carr.*, J. recurva squamata *Parl.*, SABINA squamata *Ant.*) △ ■			—	—	—

Niederliegender, stark verzweigter Strauch, Äste langgestreckt, Zweige kurz, aufwärts gerichtet, Blätter nadelförmig, breit und kurz, nicht abstehend, dunkelgrün. Eine auffallend dekorative Pflanze, für Abhänge und Felsenpartien, in der Heimat auf Moorland, auf Granitgneis und Sandstein, geht höher hinauf als irgendein Gehölz, ausgenommen EPHEDRA gerard. sikkimensis, bildet in über 4000 m Höhe dichten Busch von 25 cm bis 1,5 m. China.

„Der zeitige Herbst ist für Nadelhölzer eine günstige Pflanzzeit"

JUNIPERUS (Fortsetzung):

Preise in DM: Höhe in cm | 1St. | 10St. | 100St.

squamata meyeri *Rehd.* Blauzeder-Wacholder △ ⚒
Aufrecht, langsam wachsend, weiß-blau, für Grabbepflanzung beliebt, gut buschig und gedrungen gewachsene Pflanzen. Verträgt sehr gut den Schnitt und läßt sich so leicht zu schön dichten Pflanzen erziehen, bis 3 m. Siehe Abbildung!

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	30—40	5.—	44.—	—
Mit kleinem Stamm	150—175	40.—	350.—	—
Mit kleinem Stamm	175—200	50.—	440.—	—
Solitär 125 cm breit	170	45.—	—	—

— **wilsoni** *Rehd.* △
Aufrechte, grüne Form, leicht übergebogen, Wuchs gut geschlossen, bis 2 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	4.80	—	—
40—60	8.50	—	—
60—80	11.50	—	—
80—100	16.—	—	—

virginiana *L.* Virginischer Sadebaum, Rotzeder, Bleistift-Zeder ⚒ ⊥
Anfangs schlank pyramidaler, im Alter breiter werdender Baum, Blätter nadel- und schuppenförmig. Ganz harte, feinzweigige Art. Besonders zierend sind die reich mit Beerenzapfen besetzten Pflanzen. Als Einzelpflanze wie auch in Gruppen gestellt gleich wertvoll, eignet sich gut zum Verdecken von Mauern und dergl., für Parkanlagen empfehlenswert, da diese „Zeder", die das Bleistiftholz liefert, für das Publikum von großem Interesse ist. In älteren Parkanlagen bei uns auch schon Exemplare von 20—25 m Höhe (Wörlitz z. B.). In ihrer Heimat von den anderen Holzarten meist auf die ärmsten Standorte zurückgedrängt, gedeiht sie auf kalkigen, trockenen, auf feuchten, sumpfigen, moorigen, sandigen Böden. Obwohl sie auf allen Böden auch bei uns fortkommt, fühlt sie sich doch auf ausgesprochenem Kalkboden am wohlsten. Östliches N-Amerika, 12 — 30 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	2.80	24.—	220.—
60—80	3.70	32.—	290.—
80—100	4.80	42.—	380.—
100—125	7.—	60.—	540.—
125—150	8.50	—	—

— **burki** *Slavin* ⊥ ♣
Blaugrüne, eiförmige Form, im Herbst stahlblau, auch durch Fruchtbehang zierend, bis 3 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	6.20	54.—	—
40—60	6.80	60.—	—
60—80	8.80	77.—	—
80—100	12.—	—	—
100—125	16.—	—	—

— **canaërti** *Sénécl.* (J. virg. cannarti *Beissn.*) ♣
Dicht dunkelgrün, reicher, sehr zierender, blauweißer Fruchtansatz, bis 5 m. Siehe Abbildung!

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	6.20	54.—	—
40—60	6.80	60.—	—
60—80	8.80	77.—	—
80—100	12.—	—	—
100—125	16.—	—	—
125—150	24.—	—	—

— **elegantissima** *Hochst.* ⊥ m. Tb.
Schöne, kegelförmig pyramidale Form, Zweige kräftig, dunkelgrün, junge Triebspitzen goldgelb, und von gleichmäßiger, goldiger, auffallender Zeichnung, bis 3 m. Eines der schönsten goldbunten Nadelhölzer.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	6.20	54.—	—

— **fastigiata** *Hesse*
Zypressenartige, schlankpyramidale, dünnzweigige Form, blaugrün, Nadeln alle schuppenförmig, 3 — 5 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—100	12.—	—	—

— **glauca** *Beissn.* ⚒
Üppige, blaugrüne Form, 3 — 5 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	6.20	54.—	—
60—80	8.80	—	—
80—100	12.—	—	—
100—125	16.—	—	—

— **'Gray Owl'** *Grootend.* △
Ähnlich einer graublauen „pfitzeriana", Triebspitzen im Winter purpurn

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	4.80	42.—	—

— **kosteriana** *Beissn.* △
Niedrig, zierlich, schuppig, 1—1,5 m

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
breit	30—40	4.80	42.—	—
breit	40—60	5.40	46.—	—
breit	60—80	7.70	—	—

— **pseudocupressus** *Den Oud.* ⊥
Säulenförmig, grau-blaugrün, 2—2,5 m. Siehe Abbildung!

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	6.80	60.—	—
60—80	8.80	77.—	—
80—100	12.—	105.—	—
100—125	16.—	—	—
125—150	21.—	180.—	—

— **pyramidalis glauca** *Beissn.* ⚒
Säulenförmig, blaugrün, nadelförmig, 5—10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	6.20	—	—
40—60	6.80	—	—
60—80	8.80	—	—

— **pyramidalis viridis** *Beissn.* ⊥
Dichtbezweigte, nadelblättrige Säulenform, frischgrün und sehr wüchsig. Im Landschaftsbild der italienischen Zypresse täuschend ähnlich, 3—5 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	6.20	—	—
40—60	6.80	—	—

JUNIPERUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*
virginiana schotti *R. Smith*	60—80	8.80	—	—
Buschig pyramidal, lebhaft frischgrün, schuppenförmig,	80—100	12.—	—	—
2—3 m	100—125	16.—	—	—
— **tripartita** *Beissn.* △	30—40	5.60	—	—
Niedrig bleibend, dichte, kurze Zweige, 2 m	80—100	12.—	—	—
	125—150	21.—	—	—

LARIX — Lärche — Pinaceae

Die Gattung LARIX (Miller 1759) umfaßt zehn Arten in den kälteren Regionen der nördlichen Halbkugel. Es sind hohe Bäume, die im Herbst die Blätter abwerfen. Äste waagerecht, nicht regelmäßig quirlig gestellt, Zweige dünn, überhängend. Nadeln an Kurztrieben quirlartig, an Langtrieben einzeln spiralig gestellt. Das zarte, herrlich frische Grün des Austriebes, das sich den ganzen Sommer über hält und schließlich in eine leuchtend gelbe Herbstfärbung übergeht und der graziöse, lockere Aufbau verleihen der Lärche einen großen Wert als Zierbaum, der vorzugsweise im größeren Landschaftsgarten und im Park Verwendung finden sollte. Jugendwachstum sehr rasch, muß von Anfang an sehr frei gestellt werden, da die Lärche sehr licht- und sonnenhungrig ist und auch Seitendruck nicht verträgt.

(K) Kultur in etwas feuchtem, tiefgründigem, gut durchlüfteten Boden. Besonders gut geeignet für schöne, dichte Hecken, die im Frühjahr wegen der Schönheit des Austriebes und des bis zum Herbst währenden, frischen, freudigen Grüns sehr dekorativ wirken. Bei rechtzeitigem Köpfen und richtigem Schneiden bleiben die Lärchen-Hecken, auch wenn sie ganz schmal gehalten werden, bis zur Erde hinunter gut dicht. Schnitt vor dem Austrieb, bei Winterende. Beste Pflanzzeit für Lärchen: kurz vor dem Austrieb im März/April.

decidua *Mill.* (L. europaea DC.) Europäische Lärche ⊥ ⌀ ⚒ — — —
Bekannter Waldbaum, schlank pyramidal mit geradem Stamm, Äste horizontal oder überhängend, Zweige dünn, lang herabhängend. Blätter hellgrün, dünn, zart, im Herbst sich gelb verfärbend und abfallend, an den rutenförmigen Langtrieben einzeln in spiraliger Anordnung, an den kleinen, knolligen Kurztrieben in Büscheln zu 30—40. Raschwüchsiger, reizender Baum für den größeren Landschaftsgarten. Auffallend durch schönen Wuchs, leichte Bezweigung und das hellste und frischeste Grün. Die hellgrüne Laubfärbung hält sich den ganzen Sommer über und geht schließlich im Herbst vor Laubfall in goldgelbe Färbung über. Sehr schön in Mischung mit anderen Nadelhölzern, muß dann aber immer ganz frei gestellt werden, weil lichtbedürftigster Nadelbaum. Von raschem Jugendwachstum. Gedeiht besser in einem trokkenen, kontinentalen Klima als L. leptolepis, ein gleichmäßig feuchter, genügend tiefgründiger, lockerer Kalk- oder Tonboden sagt ihr am meisten zu. Am Heimatstandort vorzugsweise in Schluchten und Tälern, meidet Sturmlagen, bildet lichte Bestände. Unterscheidet sich von der Japan-Lärche durch ihre hellgrünlich-gelben Jungtriebe (bei L. leptolepis rötlich) und den Zapfen, dessen Fruchtschuppen nicht umgerollt sind (bei L. leptolepis umgerollt). Alpen, Karpathen, Südpolen, 25—35 m

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
— **pendula** *Henk. & Hochst.*					
(L. europaea pendulina *Beissn.*) △ ⊥ ⌀ . .	m. Tb.	40—60	8.—	70.—	—
Hängeform der heimischen Lärche, Äste lang herabhängend, wenig verzweigt	m. Tb.	60—80	10.—	88.—	—

europaea u. Formen, siehe L. decidua u. Formen

	Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
leptolepis *Gord.* Japan-Lärche ⌗ ⚒ ⌀ ⊥	125—150	4.30	37.—	—
Hoher Baum mit horizontal abstehenden, nicht überhän-	150—200	6.30	55.—	—
genden Ästen und Zweigen. Jungtriebe rötlich (vom	300—350	23.—	200.—	—
ersten Winter an), Nadeln bläulichgrün, Zapfenschuppen	350—400	35.—	—	—

am Rande zurückgerollt. In der Jugend sehr schnellwüchsig und besonders bewährt im Küstengebiet, wo sie die in ihrer Heimat gewohnte hohe Luftfeuchtigkeit hat und allen anderen Lärchen überlegen ist. Außerhalb des nebelfeuchten Küstenklimas braucht sie feuchteren Boden als L. decidua. Geradschäftiger als L. decidua, gegen Spätfröste unempfindlicher und weniger Feinde als L. decidua. Ihr schöner Aufbau, die lange Beastung und ihre schöne sattgrüne Benadelung machen L. leptolepis zu einem wertvollen und besonders dekorativen Solitär-Baum. Japan, 30 m. Sehr gut für Hecken. Verträgt jeden Schnitt und läßt sich in jeder gewünschten Höhe halten. Frühjahrs-Austrieb und Herbstfärbung vor dem Nadelfall sind Höhepunkte jeder Lärchenpflanzung.

LARIX (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
leptolepis pendula *Rehd.* △ ⊥ ⊘ . . . . m. Tb.	30—40	6.80	—	—
Hängeform der Japan-Lärche für den Steingarten und	40—60	8.—	—	—
zur Einzelstellung	60—80	10.—	—	—
	80—100	15.—	—	—

LIBOCEDRUS — Flußzeder, Schuppenzeder — Cupressaceae

Die Gattung **LIBOCEDRUS** (Endlicher 1847) umfaßt neun Arten in Kalifornien, Süd-Chile, Neuseeland, Neukaledonien und auf den Molukken. Auffallend schlanke Bäume von dichtem Wuchs, man kann sie die Pyramidenpappel unter den Nadelhölzern nennen. Blätter schuppenförmig, ähnlich THUJA, tiefgrün. Zapfen eiförmig, holzig, lederig.

(K) Verwendung als prachtvolle Säulen im Garten oder Landschaftspark. An den Boden nicht sehr anspruchsvoll, raschwüchsig.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
decurrens *Torr.* (HEYDERIA decurrens *K. Koch*) Kalifornische Flußzeder, Ruchzeder ⊥ ≌ ◑ . . .	40—60	7.20	63.—	—
	60—80	10.—	88.—	—
	80—100	12.50	—	—

Wuchs schlank, schmal säulenförmige Krone bildend, Äste kräftig, dicht am Stamm knieförmig gebogen, ansteigend. Borke an älteren Bäumen breit, tiefrissig, rotbraun, weich. Zweiglein stark abgeflacht, an beiden Seiten dunkelgrün, die schuppenförmigen Blätter scharf zugespitzt, charakteristisch für L. decurrens: Spitzen der vier zusammengehörenden Schuppenblätter (Flächen- und Kantenblätter) immer auf gleicher Höhe. Geschätzter Zierbaum, der in seiner frischgrünen Färbung, die auch den Winter über anhält, und mit seinem säulenförmigen Wuchs auch in der Jugend schon sehr dekorativ wirkt. Wächst auf den meisten, auch sandigen Böden. Auf feuchten Böden erträgt sie jahrelang Beschattung, am besten gedeiht sie in einem frischen, tiefgründigen, lehmigen Boden im Halbschatten oder bei Seitenschutz und reichlicher Luftfeuchtigkeit. Stagnierende Nässe meidet sie. In den ersten zehn Jahren langsam, dann rasch wachsend, dem Lebensbaum ähnlich. In der Jugend empfindlich, daher etwas geschützte Lage, sonst aber in Mitteleuropa genügend hart, im Süden zieht sie luftfeuchtere Lagen vor. Bei uns ca, 30 m, Westl. USA., 50 m

METASEQUOIA — Urwelt-Mammutbaum — Taxodiaceae

Die Gattung **METASEQUOIA** wurde 1941 an Hand von fossilem Material von S.Miki aufgestellt. Die ersten lebenden Exemplare, Bäume von 28 bis 35 m Höhe bei einem Stammdurchmesser von 1,6 bis 2,3 m, wurden 1945 in den Grenzgebieten der chinesischen Provinzen Hupeh und Szechuan gefunden, deren Klimaverhältnisse sich mit den mitteleuropäischen decken.
Wuchs regelmäßig, pyramidal, an Sumpfzypressen (TAXODIUM distichum) erinnernd, Stamm am Fuß sehr stark, nach oben schlanker werdend, Borke dunkelgrau, bastartig, rissig, in langen Streifen ablösend. Äste stehen anfänglich waagerecht zum Stamm, biegen sich an 3—4jährigen Pflanzen kandelaberartig nach oben um und nehmen schließlich nach weiteren 5—6 Jahren wieder eine waagerechte Stellung ein. Nadeln gegenständig, zweireihig, frischgrün, vorübergehend mit leicht blauem Überzug. Die Nadeln werden wie bei der Sumpfzypresse mit den Kurztrieben im Herbst abgeworfen.

(K) Die METASEQUOIA ist ein sehr dekorativer Nadelbaum von einer Raschwüchsigkeit, wie man es bei Nadelhölzern bisher noch nicht kannte. Bei feuchtem Klima und frischem Boden kann man einen jährlichen Höhenzuwachs von 100 cm und mehr erwarten. Sie gedeiht aber auch auf trockeneren Böden, erweist sich auf armem Standort für eine Bodenverbesserung jedoch dankbar und zeigt dann auch ein üppiges Wachstum. Am meisten sagt ihr ein frischer, lockerer, durchlässiger Boden zu. In der ersten Jugend ist sie für eine vor Spätfrösten geschützte Lage dankbar, ein lichter Halbschatten sagt ihr in diesem Stadium am meisten zu, später muß sie aber, um sich voll entwickeln zu können, frei und sonnig stehen. Seitlicher Schutz fördert ihre Entwicklung. Entgegen allen Befürchtungen hat sich METASEQUOIA glyptostroboides als völlig winterhart erwiesen. Selbst der strenge Februar 1956 und Kältegrade bis zu — 30° C haben ihr nicht geschadet. Verwendung vorzugsweise als Solitär oder in lichten Gruppen genügend weit auseinander gestellt, so daß sie bis unten hin beastet bleibt. METASEQUOIA ist ein sehr interessanter Baum, da sie erdgeschichtlich zu unseren ältesten Bäumen zählt, dabei vereinigt sie so viele Vorteile in sich, daß sie für Park und Garten sehr empfohlen werden kann: Raschwüchsigkeit, industriehart, wächst auf den meisten Böden, winterhart, guter Humusbildner, da sich ihre reichliche Nadelstreu rasch zersetzt und sieht mit ihrer frischgrünen Benadelung bestechend schön aus. Chna, 35—50 m.

METASEQUOIA (Fortsetzung):

glyptostroboides *Hu & Cheng*, „Shui-Hsa" der Eingeborenen ⊥
An TAXODIUM erinnernde Konifere Chinas, bis 35 m

Große Seltenheit!

Der **Holzwert** ist nach exakten Untersuchungen der der ABIES alba, Weißtanne, gleichzusetzen

An die Bodenart stellt sie keine besonderen Ansprüche. Siehe Bildtafel und Abbildung.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	9.20	80.—	700.—
40—60	12.50	110.—	940.—
60—80	17.—	150.—	1300.—
80—100	25.—	220.—	1950.—
100—125	32.—	270.—	—
125—150	35.—	330.—	—
150—175	46.—	400.—	—
175—200	57.—	500.—	—
200—250	70.—	—	—
250—275	95.—	—	—

PICEA — Fichte — Pinaceae

Die Gattung PICEA (Dietrich 1824) umfaßt etwa vierzig Arten in den gemäßigten und kälteren Regionen der nördlichen Halbkugel. Wuchs meist pyramidal, Äste quirlig, Zweige gefurcht, entnadelt wie eine grobe Feile. Rinde dünn und schuppig. Zapfen hängend oder seitlich abstehend, als Ganzes abfallend, sicherstes Unterscheidungsmerkmal zur Gattung ABIES (Tanne).

Ⓚ Verwendung als vielfach höchst schmuckhafte und wertvolle Zierbäume namentlich bei freiem Stand, bekannt als Wald- und Nutzbäume wie als Heckenpflanzen, Zwergformen von oft malerischem Wuchs für den Steingarten. Im allgemeinen ist die Fichte anspruchsloser als die Tanne, aber anspruchsvoller als die Kiefer. Sie liebt einen mittelschweren, nicht zu armen, vor allem nicht zu trockenen Boden, luftfeuchte Lagen sind ihr sehr dienlich.

abies, siehe P. excelsa und Formen

ajanensis *Fisch.* (P. jezoënsis *Carr.*) Ajanfichte
Jedofichte ⚒ ⊥ ≌ . . . . Veredelungen
Wuchs schön pyramidal, in der Tracht Veredelungen zwischen der schmal-pyramidalen P. omorika und der breiteren P. excelsa stehend. Krone dicht, niedrig angesetzt, Äste in der Jugend schräg nach oben gerichtet, im Alter fast waagerecht, Zweige steif. Nadeln oberseits silberweiß, unterseits dunkelgrün glänzend, die älteren Nadeln drehen ihre Oberseite nach unten, so daß sich die silberweiße Oberseite der jungen Nadeln herrlich abhebt gegen das glänzende, dunkle Grün der älteren Nadeln. Jungtriebe kahl, glänzend, grau-grünlich-weiß. In Japan imposanter Baum mit kirchturmhoher Krone und mit graziösen, nach unten gerichteten Ästen, deren äußere Spitzen wieder aufrecht gebogen sind. Das Bild einer im Frühjahr mit gelben Kätzchen und mit purpurroten Zäpfchen bunt beladenen Ajan-Fichte ist besonders reizvoll. Sie ist in ihrem bläulich-silbern schimmernden Nadelkleid eine unserer eindruckvollsten Koniferen. Ihre absolute Rauchhärte macht sie auch für das Industriegebiet besonders geeignet. Sie bevorzugt einen frischen, lockeren Boden in luftfeuchter Lage, daher ist ihre Anpflanzung besonders für Gebirgslagen, für die Küste, an Wasserläufen und an Seen zu empfehlen. Da sie früh austreibt und daher spätfrostgefährdet ist, muß sie einen etwas geschützten Standort haben. Bei uns bis 25 m, Japan, Sibirien, bis 60 m, durchschnittlich 30—35 m. Siehe Abbildung!

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	9.—	80.—	—
30—40	13.50	115.—	—
40—60	6.70	—	—
60—80	8.80	—	—
80—100	14.50	—	—
100—125	19.—	—	—
125—150	23.—	—	—
150—175	34.—	—	—
175—200	45.—	—	—

— **aurea** *P. Smith* (P. jezoënsis aurea *hort.*) . . . . .
Goldgelb schimmernde Form der Ajanfichte, 3—5 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	9.—	80.—	—
30—40	13.50	—	—
60—80	28.—	—	—

alba, siehe P. glauca und Formen

— **albertiana,** siehe P. glauca albertiana

albertiana conica, siehe P. glauca conica

alcockiana *Carr.* (P. bicolor *Mayr*) Alcock's Fichte ⚒ ⊥ .
Schön pyramidaler Baum mit dichter, voller Krone. Äste stark verzweigt. Nadeln oberseits blaugrün, unterseits tief dunkelgrün, nicht so stark zweifarbig wie P. ajanensis. Zapfen kurz vor der Reife zweifarbig: grünlich, rot gerandet. Sehr hübsche Art. Kaum eine andere Fichte hat eine derart dichte und volle Verzweigung und Benadelung. Wegen ihrer schillernden Schönheit gebührt ihr Platz als Solitär in Garten und Park. Treibt sehr spät aus und wird daher nicht durch Spätfröste beeinträchtigt. Bei uns bis 25 m, Geb. Zentral-Japans, 30-40 m. Siehe Abbildg.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	9.—	80.—	—
30—40	13.50	115.—	—
40—50	19.—	—	—
50—60	24.—	—	—
60—80	28.—	—	—



Metasequoia glyptostroboides



Picea ajanensis



Picea alcockiana

PICEA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
asperata *Mast.* Borstenfichte ⊥	20—30	9.—	80.—	—
	30—40	13.50	115.—	—

Wuchs pyramidenförmig, Äste an P. excelsa erinnernd, horizontal abstehend, die unteren heruntergebogen mit aufgerichteten Enden. Nadeln steif, grau bis bläulichgrün. Diese vierkantnadelige Fichte vertritt in ihrer Heimat in ausgedehnten Waldungen unsere heimische Rotfichte. Sie hat sich als völlig hart erwiesen und gedeiht hier vorzüglich, besonders in einem humosen, sandig lehmigen Boden. Dieser stattliche Baum dürfte mit seinem dichten Wuchs, seiner regelmäßigen Beastung und seiner üppigen und schönen blaugrauen Benadelung in unseren Gärten und Parkanlagen als Solitär vorzüglich Verwendung finden. China—Szechuan, bis 35 m.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Ⓐ — **glauca** *Hesse* ⊥	20—30	9.—	80.—	—
	30—40	13.50	115.—	—
	40—50	19.—	—	—

Kräftige Fichte von regelmäßigem Wuchs und auffallend stark blaugrauer Benadelung. Sonst wie die Art. Von ausgezeichneter Wirkung in der Gartenlandschaft.

balfouriana, siehe P. likiangensis

bicolor, siehe P. alcockiana

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
brachytyla *Pritz.* (P. sargentiana *Rehd. & Wils.*) ⊥	20—30	9.—	80.—	—
	30—40	13.50	115.—	—
	40—50	19.—	—	—
	50—60	24.—	—	—

Wuchs pyramidal, in der Jugend mehr kugelig. Äste lang und horizontal ausgebreitet, Zweige hängend. Jungtriebe hellgelb, an Zweigoberseite Nadeln dunkelgrün, an Unterseite kreideweiß. Schönste Fichte Chinas, sehr wirkungsvoll durch den Gegensatz zwischen grüner Ober- und kreideweißer Unterseite der locker angeordneten Benadelung. Für lockeren, frischen Boden in geschützter Lage, von mäßigem Wuchs. China, 10—25 m. Sehr feine Erscheinung, besonders auch zur Zeit des Austriebes. Siehe Abbildung!

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
breweriana *S. Wats.*, Siskiyoufichte, Mähnenfichte ⊥	30—40	16.—	—	—
	40—60	24.—	—	—

Breit pyramidale, durch ihren charekteristischen Wuchs von allen anderen Fichten sehr abweichend. Äste schlank waagerecht, oft langgestreckt mit dünnen, schlaffen, bis 2,5 m langen, an älteren Pflanzen peitschenartig herabhängenden Zweigen. Im Gipfel zeigen Zweige nach oben. Zum Unterschied von Hängeformen der P. excelsa sind bei P. breweriana die langgestreckten Äste an der Spitze übergeneigt und die peitschenförmigen bis über 2 m langen herabhängenden Zweige sind längs des ganzen Astes nahezu gleich lang. Nadeln oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits mit weißen Streifen versehen, bläulich schimmernd, an P. omorika erinnernd. Eine der schönsten Fichten für Einzelstellung. Die Zweigbildung der P. breweriana ist einzigartig, bei ruhigem Wetter hat der Baum eine vornehme Grazie. Die eindrucksvolle und charakteristische Schönheit kommt erst zur Geltung, wenn die langen Mähnen sich in leichter Brise wiegen oder vor einem Sturm dahinströmen. Alljährlich zur Zeit des Austriebes kommt ihre Schönheit ganz besonders zur Geltung, wenn die aufbrechenden Knospen an den Zweigspitzen hängen wie Wassertropfen, die gerade herabfallen wollen und die jungen frischgrünen Triebspitzen den Hängecharakter noch wesentlich unterstreichen. In ihrer Heimat auf trockenen, felsigen Standorten, gedeiht dieser sehr harte Baum bei uns am besten bei freiem

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
PICEA breweriana (Fortsetzung): Stand in kalkhaltigem aber auch sandig humosem bis leicht anmoorigem Boden. Besonders in der Jugend langsamwachsend und wie ein steifer, dicht bezweigter Busch aussehend. Verwendung für Garten, Park und Friedhof. Westl. N-Amerika, 20—35 m, bei uns meist nur 6—8 m. Siehe Abbildung!				
canadensis, siehe P. glauca und Formen				
engelmanni *Engelm.* ⊥ ⚒ . . . . Wuchs in der Jugend schmal pyramidal, im Alter fast säulenförmig, Äste etwas aufsteigend, Bezweigung an älteren Pflanzen zierlich hängend, Nadeln blaugrün, stechend, doch weniger als die der eigentlichen Stechfichte (PICEA pungens) und kürzer als diese. Ausgesprochene Hochgebirgsfichte von schlankem Wuchs und schöner bläulichgrüner Benadelung. In der Jugend langsam wachsend, zeigt sie bis ins hohe Alter eine bleibende Wüchsigkeit. Gedeiht am besten in sehr feuchter Luft und lehmigem Boden und kann besonders in der Jugend viel Schatten ertragen. Sie ist sehr frosthart und für rauheste Lagen geeignet, Spätfrösten gegenüber ist der junge Austrieb empfindlich. Westl. N-Amerika, 20—50 m		—	—	—
— **glauca** *Beissn.* ⊥ ⚒ . . . . Nadeln besonders nach dem frischen Austrieb prächtig stahlblau, sonst wie die Art.	30—40	5.40	—	—
excelsa *Link.* (P. abies *Karst.*) Rotfichte, Rottanne, Pechtanne ⇶ Wuchs schlank kegelförmig, Krone spitz, Stamm gerade, Rinde glatt, hellbraun, Äste streng scheinquirlig, horizontal abstehend, oder etwas überhängend, Verzweigung äußerst regelmäßig, Nadeln glänzend dunkelgrün. Heimischer, bekannter Nadelbaum, deutscher Weihnachtsbaum, „Tannenbaum". Bildet in Nordeuropa und den Gebirgen Mitteleuropas große, dichte Wälder. Die Gemeine Fichte ist bescheiden in ihren Standortansprüchen, zu gutem Gedeihen verlangt sie aber luftfeuchte Lagen und frischen Boden, sie nimmt mit geringeren Böden vorlieb als die Tanne, ist aber etwas anspruchsvoller als die Kiefer, sie meidet zu trockene, zu heiße sowie zu nasse Lagen. In geeigneten Lagen ist sie schnell- und starkwüchsig. Bei Pflanzungen in größeren Gärten und Parkanlagen sollte sie so Verwendung finden, daß sie freistehend ihre volle Schönheit entfalten kann. Sowohl einzeln wie auch in lockeren Gruppen gepflanzt wirkt die Rotfichte sehr dekorativ. Eignet sich auch sehr gut für Zwischenpflanzung oder zum Schutz hainartiger Anpflanzungen feinerer Koniferen. Nachdem die Fichte für einige Zeit die Lücken gefüllt hat und die edleren Koniferen genügend erstarkt sind, wird sie entfernt. Da die Fichte in luftfeuchten Lagen den Schnitt sehr gut verträgt, ist sie dort für Hecken sehr geeignet. Wie keine andere Nadelholzart neigt sie zu Abweichungen in Gestalt, Bezweigung, Nadeln, Zapfen und Färbung. 30—45 m.	80—100	4.60	40.—	360.—
	100—125	6.30	55.—	500.—
	125—150	8.50	74.—	670.—
	150—175	11.50	100.—	—
	175—200	16.—	—	—
	200—225	19.—	—	—
Man beachte den großen Reichtum an Formen und Varietäten.				
— **acrocona** *Fries.* △ ♧ ⊥ . . . . Starke, zierende Zapfenbildung, auch schon an jungen Pflanzen, Wuchs breitkegelig, sehr interessante Form, 2—4 m hoch und breit. Siehe Abbildung!	20—30	9.—	80.—	—
	30—40	13.50	115.—	—
	40—50	19.—	—	—
	50—60	24.—	—	—
— **alpestris**, siehe P. obovata alpestris				
(PR) — **argenteo-spica** *Hesse* ⊥ . . . . Wirkungsvoller, weißer Austrieb, dann sehr auffallend und schön, später vergrünend, 10—20 m. Siehe Abbildung!	20—30	9.—	—	—
	30—40	13.50	—	—
	40—50	19.—	—	—
— **aurea** *Carr.* ◑ . . . . Üppige, buschige Form, Nadeln glänzend gelblichweiß, für halbschattigen Stand, also Schutz vor Sonnenbrand, 5—10 m	60—80	8.20	71.—	—
	80—100	11.50	100.—	—
	100—125	18.—	—	—
(PR) — **cincinnata** *Hesse* Lockenfichte ⊥ . . . . Kräftiger Baum, untere Äste fast waagerecht, Zweige hängend, junge Triebe mit lockigen Verzweigungen, Nadeln auffallend lang, 10—20 m	30—40	13.50	115.—	—
	40—60	19.—	165.—	—
	80—100	33.—	—	—
	100—125	42.—	—	—
	150—175	64.—	—	—

„Nadelholzhecken schneide man konisch, nach oben schmäler"



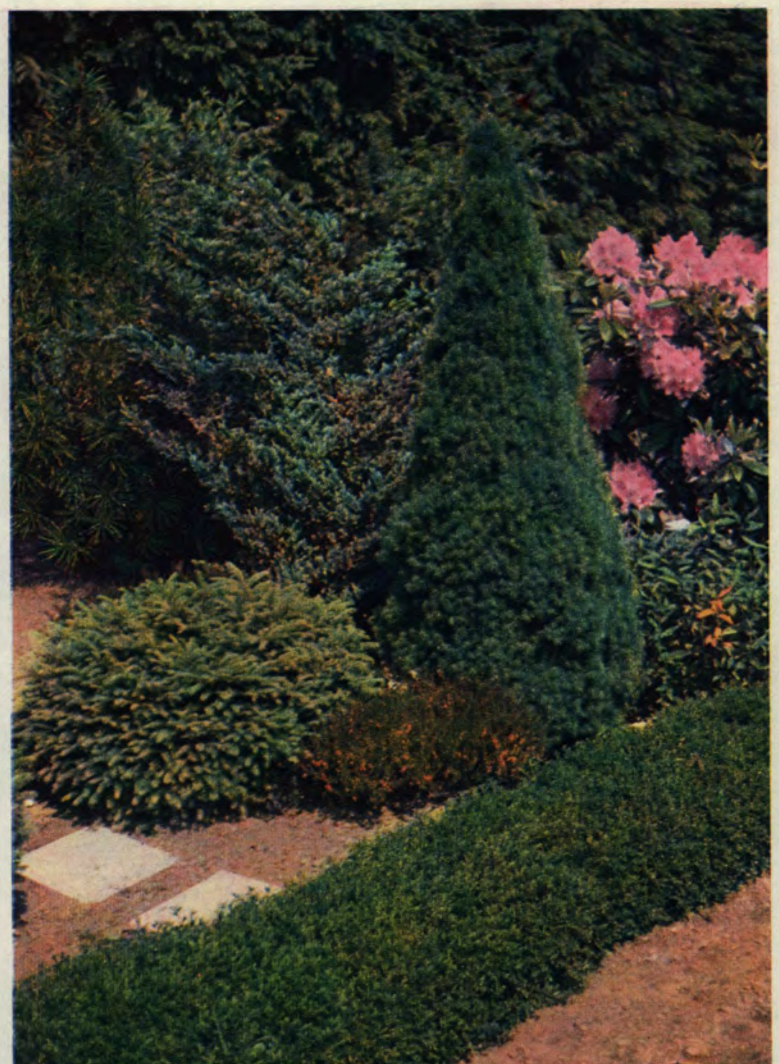
Tamarisken-Wacholder - Juniperus sabina tamariscifolia



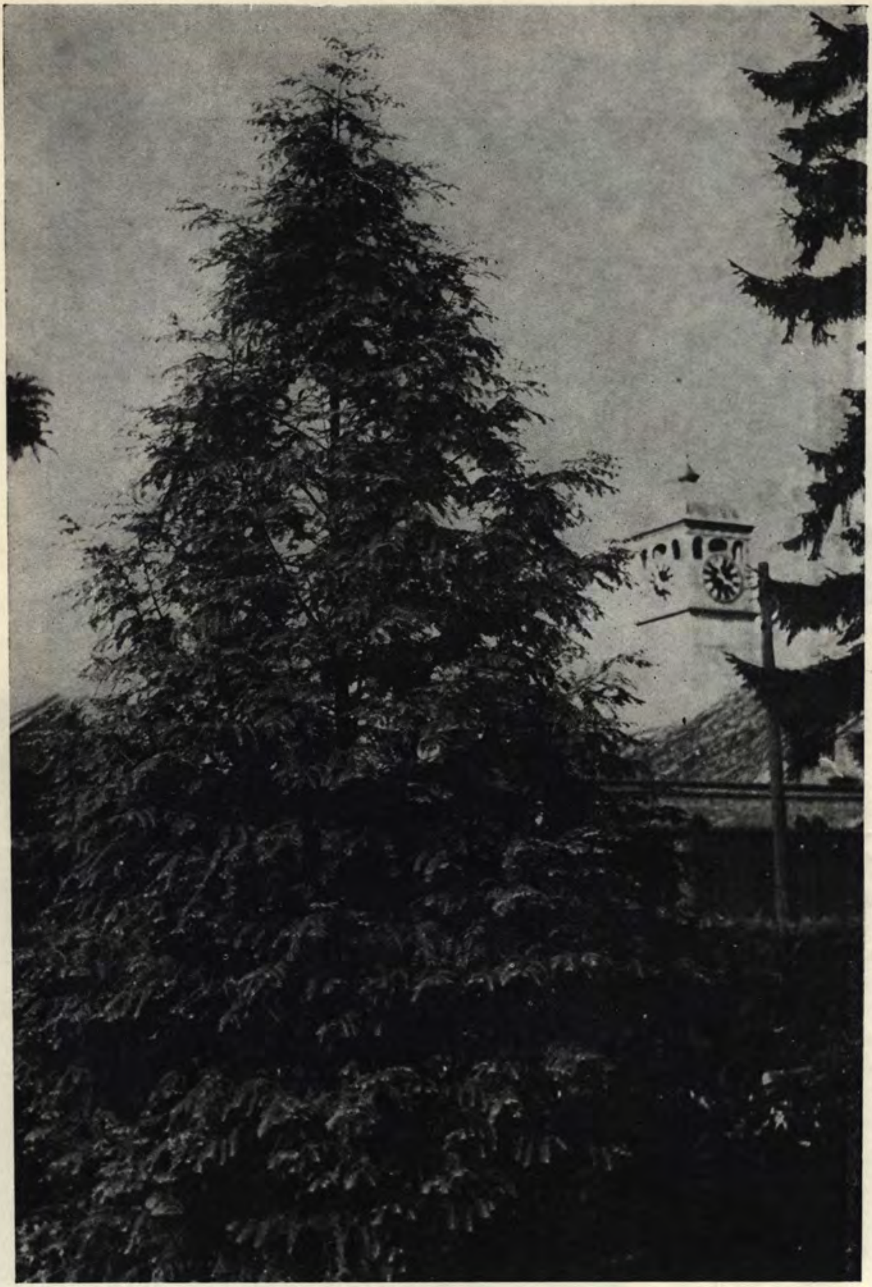
J U N I P E R U S horizontalis plumosa, Zwerg-Wacholder



M E T A S E Q U O I A
glyptostroboides
Kulturfeld



Zwergfichte - Picea abies nidiformis - Zuckerhutfichte - Picea glauca conica



Urwelt - Mammutbaum

METASEQUOIA glyptostroboides

Eine unserer Mutterpflanzen, Höhe ca. 8 m, Breite 4 m,
Stammumfang in 1 m Höhe 60 cm
1950 als kleiner Sämling an Ort und Stelle gepflanzt.
Geeignet für alle Bodenarten, auch für feuchte Lagen.

PICEA (Fortsetzung):

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
excelsa clanbrassiliana *Carr.* △		20—30	6.70	57.—	—
Gedrungen, rundl., dicht, Jahrestriebe sehr kurz, Zweiglein weißlich, dünn, Nadeln fast ringsherum stehend, 1—1,5 m		30—40	8.—	70.—	—
		40—60	11.—	—	—
		60—80	16.—	—	—
— **columnaris** *Carr.* Säulenfichte ⊥ 井		30—40	6.70	57.—	—
Starkwachsend, dichte, schmale Säulen, Zweige steil aufwärts gerichtet, 5—10 m		60—80	11.50	100.—	—
— **compacta** *Sénécl.* Kugelfichte △		30—40	6.20	54.—	480.—
Zierlich, Wuchs dicht, rundlich, 1,5 m		40—60	8.—	70.—	640.—
		60—80	11.—	94.—	840.—
		80—100	14.50	125.—	—
		100—125	19.—	165.—	—
		125—150	25.—	220.—	—
		150—175	40.—	—	—
		175—200	50.—	—	—
— **cranstoni** *Carr.* ⊥		30—40	6.30	55.—	—
Aufrechter Schaft, wenig verzweigt, bis 15 m		40—60	9.60	84.—	—
		60—80	14.—	—	—
		80—100	18.—	—	—
		100—125	21.—	—	—
		125—150	29.—	—	—
— **cupressina** *Thomas,* Zypressenfichte ⊥ 井		30—40	6.70	57.—	520.—
In der Tracht einer geschlossenen, etwas breiten Säulenzypresse ähnlich, wirkt in der Landschaft wie eine breite Pyramidenpappel, 10—20 m		40—60	8.80	77.—	700.—
		60—80	11.50	—	—
		100—125	14.50	—	—
— **echiniformis** *Beissn.* Igelfichte △	breit	15—20	7.20	62.—	—
Kissenartig, grob igelförmig benadelt, Nadeln rings um den Zweig stehend, abstehend, steif, gelbgrün, 0,60 m. Da echter Zwerg, sehr empfehlenswert für Grabbepflanzung.		20—25	9.—	78.—	—
		25—30	11.—	—	—
— **gregoryana** *Gord.* △	**Solitär** 170 cm breit	80	450.—	—	—
Auffallend gedrungene, dicht kissenförmig rundliche Zwergform mit feiner, dichter Bezweigung. Die dicklichen, kurzen, steifen Blätter sind scharf zugespitzt, graugrün und stehen rings um den Zweig.					
— **gregoryana veitchi** *Hornibr.* △	breit	15—20	7.20	—	—
Breit kegelförmig, gescheitelte Nadeln, 0,60 m					
— **inversa** *Beissn.* Hängefichte △ ⊥		30—40	13.50	115.—	—
Äste und Zweige stark hängend, schleppende Formen, aber auch bis 10 m hoch werdend, wenn aufgebunden		40—50	19.—	165.—	—
		50—60	24.—	—	—
		60—70	28.—	—	—
		70—80	33.—	—	—
		80—100	38.—	—	—
— **mariae-orffiae** *Hesse* △	breit	15—20	15.—	—	—
Hexenbesenartige, frischgrüne Kugel, ganz kurztriebig, 0,5 m. Siehe Abbildung!					
— **maxwelli** *Beissn.* △	breit	20—30	4.20	36.—	—
Dicht, flachkugelig, hellgrüne	70—80 cm breit	50—60	11.—	—	—
Zwerg-Nadelfichte, 0,5 — 1 m	80—90 cm breit	60—70	16.—	—	—
	80—90 cm breit	70—80	20.—	—	—
	hoch u. breit	80—90	25.—	—	—
	hoch u. breit	90—100	33.—	—	—
— **merki** *Beissn.* △	breit	20—30	4.20	36.—	—
Dichte, breite Zwergform. Zweige sehr	breit	30—40	5.40	46.—	—
unregelmäßig, Triebspitzen leicht über-	hoch u. breit	60—70	16.—	—	—
hängend, Zweige dünn, gelblichweiß, Na-	hoch u. breit	70—80	20.—	—	—
deln stachelspitzig aber dünn, 2 m	hoch u. breit	80—100	33.—	—	—
	hoch u. breit	100—125	45.—	—	—
— **nidiformis** *Beissn.* Nestfichte △	breit	20—30	4.20	36.—	320.—
Kissenbildend, ohne Mitteltrieb. Wirkungsvoll	breit	30—40	5.40	46.—	420.—
zu immergrünen Einfassungsbändern zu verar-	breit	50—60	11.—	94.—	—
beiten, 1 m hoch und breit. Wertvoll für den	breit	60—70	16.—	135.—	1100.—
kleinen Hausgarten. Siehe Farbtafel!	breit	70—80	20.—	175.—	1500.—
	breit	80—100	24.—	210.—	1800.—
	breit	100—125	30.—	—	—
— **parviformis** *Beissn.* △	breit	20—30	4.20	36.—	—
Zierliche, ganz gedrungene, breitpyramidale Zwerform mit dünner, feiner, regelmäßiger Bezweigung, die dicht mit feinen, ganz kurzen, scharf zugespitzten Nadeln von frischgrüner Farbe bekleidet ist.	breit	30—40	5.40	46.—	—

„Zwergfichten sind die rechten Prunkstücke für Grabbepflanzung"

PICEA (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
excelsa procumbens *Carr.* △	breit	20—30	4.20	36.—	320.—
Flach auf dem Boden aufliegend, 0,80 m. Erwächst zu Prachtstücken im Landschafts- und Heidegarten, auch für das große Alpinum.	breit	30—40	5.40	46.—	420.—
	breit	40—50	8.—	70.—	—
	breit	50—60	11.—	94.—	—
	breit	70—80	20.—	175.—	1500.—
	breit	80—100	24.—	210.—	1800.—
	breit	100—125	30.—	—	—
Solitär 150 cm	breit	170	60.—	—	—
— **pumila glauca** *Beissn.* △	breit	20—30	4.20	36.—	—
Dichte, plattrunde, Zwergform, Nadeln unterseits undeutlich blaugrün, 0,80 m	breit	30—40	5.40	46.—	—
	breit	40—50	8.—	70.—	—
	breit	50—60	11.—	94.—	—
	breit	60—70	16.—	135.—	—
	breit	70—80	20.—	175.—	1500.—
	breit	80—100	24.—	210.—	1800.—
	breit	100—125	30.—	—	—
— **pygmaea** *Carr.* Gnomenfichte △	breit	20—25	4.60	40.—	360.—
Hellgrüne, dichte Kegel, 1—1,3 m	breit	25—30	5.40	46.—	420.—
	breit	30—40	5.80	51.—	460.—
	breit	40—50	8.—	70.—	—
	breit	50—60	11.—	94.—	—
	breit	60—70	16.—	—	—
60—70 cm	breit	40—50	20.—	—	—
— **remonti** *Beissn.* Kegelfichte, Eifichte △		20—30	4.20	36.—	—
Spitzkegelig, regelmäßig, dichtzweigig, 1—2 m		30—40	5.40	—	—
		40—50	8.—	—	—
		60—70	16.—	—	—
— **repens** *Simon-Louis* Kriechfichte △	breit	70—80	20.—	—	—
Flach dem Boden anliegende, schwachwachsende Zwergform, Nadeln grün, fein, dichtgestellt, 0,5 m	breit	100—125	30.—	—	—
— **viminalis** *Casp.* Schwedische Hängefichte ⊥		30—40	6.30	55.—	—
Hauptäste waagerecht, Nebenäste senkrecht herabhängend, Nadeln etwas sichelförmig gebogen, hellgrün, bis 20 m		40—60	10.—	—	—
— **virgata** *Casp.* Schlangenfichte ⊥		30—40	6.30	55.—	—
Äste lang waagerecht ausgestreckt, sehr geringe Verzweigung, 10—15 m		40—60	10.—	88.—	—
		60—80	14.—	—	—
		80—100	18.—	—	—
		150—175	50.—	—	—

falcata, siehe P. sitchensis

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
glauca *Voss.* (P. canadensis *B. S. P.*, P. alba *Lk.*) Weißfichte, Kanadische Fichte, Schimmelfichte ⌗ ⚒		30—40	2.80	24.—	—
		40—60	3.50	30.—	275.—
		60—80	4.30	37.—	340.—
		80—100	6.20	54.—	—
		100—125	8.50	74.—	—
		125—150	11.50	—	—

Wuchs kegelförmig pyramidal, Äste horizontal abstehend, Bezweigung dicht, Benadelung mit bläulichweißem Schimmer. Bildet vom Boden an dicht beästete, gedrungene Pyramiden, daher auch Leiterfichte genannt und hat Ähnlichkeit mit P. mariana, die aber in allen Teilen zierlicher ist. Auf geeignetem Standort — frischer, lockerer, etwas kalkhaltiger Mineralboden — entwickelt sie sich zu Prachtexemplaren, bevorzugt in der Heimat auch felsige, stark kiesige, gut durchlüftete, aber arme Böden. Sie wächst auch auf sehr feuchtem Boden, wenn Wasser leicht bewegt ist, aber nicht in Torfsümpfen mit stagnierender Nässe. Auch schwere feuchte Böden sind für sie ungeeignet. Besonders wertvoll für Windschutzanlagen, hat sich bei Aufforstungen von Sandwehen in Holstein und an der Küste als Windbrecher gut bewährt. Als Hekke sehr schön dicht zu halten. Sie ist absolut frosthart und rauchhart. Die Wurzeln der P. glauca streichen radial vom Stamm gut 3 m weit wenige Zentimeter unter der Oberfläche. Dem Boden aufliegende Zweige bewurzeln sich leicht nud erzeugen Kolonien neuer Pflanzen. Als dekorativer Nadelbaum für Garten und Park. Die zerriebenen Nadeln duften nach schwarzen Johannisbeeren, bei den amerikanischen Holzfällern wird P. glauca deshalb auch Katzendreckfichte genannt. Östl. N-Amerika, bis 50 m, durchschnittlich 15—25 m, bei uns 15—20 m hoch werdend.



Picea brachytyla



Picea breweriana



Picea exc. acrocona

Nadelhölzer

PICEA (Fortsetzung):

glauca albertiana *Sarg.* (P. canadensis albertiana *Rehd.*, P. alba albertiana *Beissn.*) . . . .
Rasch- und hochwüchsiger Baum mit schmal-pyramidaler Krone, Alberta, bis 15 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
60—80	4.30	37.—	—
80—100	6.20	54.—	—
100—125	8.50	74.—	670.—
125—150	11.50	100.—	920.—
150—175	16.—	135.—	1250.—
175—200	19.—	165.—	1500.—

— conica *Rehd.* (P. albertiana conica *Bean.*, P. canadensis conica *Beissn.*) Zuckerhutfichte △ . .
Hellgrüne Zwergfichte, weichnadelig, langsam wachsend, daher sehr beliebt im kleinen Hausgarten, Heidegarten, Steingarten und zu Grabbepflanzung, 1—2 m. Siehe Farbtafel!

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	4.20	36.—	—
30—40	5.40	46.—	420.—
40—50	8.—	70.—	—
50—60	11.—	—	—
90—100	33.—	—	—
100—125	45.—	—	—

glehni *Mast.* Sachalinfichte, Glehn's Fichte ⊥ . . . .
Breite, dicht geschlossene Pyramiden bildend. Äste horizontal abstehend, Zweigenden nach oben gerichtet. Nadeln ziemlich kurz, an P. orientalis erinnernd, aber zweifarbig: oben mattgrün, unterseits mit zwei deutlichen Spaltöffnungsstreifen, dadurch erhält die Benadelung einen dunkelgrün-bläulichen Schimmer. Beste Erkennungszeichen der P. glehni sind die stark geröteten Jungtriebe. Schöne, seltene Solitärfichte, die bis unten hin dicht und grün bleibt. Wächst in der Heimat auch noch auf morastigen, kalten Böden, hat ihr Optimum aber auf frischen, lockeren Böden. Sehr frosthart, treibt spät aus und entgeht daher in der Regel den Spätfrösten. Ganz junge Pflanzen anfangs sehr langsamwüchsig. Japan, bis 40 m, durchschnittlich 25 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	13.50	115.—	—
40—50	19.—	165.—	—
50—60	24.—	210.—	—
60—70	28.—	240.—	—
70—80	33.—	285.—	—
80—100	42.—	—	—
100—125	53.—	—	—
125—150	64.—	—	—
150—175	75.—	—	—

hursti *Cat. de Hurst* (P. engelmanni × *pungens*) **NEU** ⊥ .
Wuchs kegelförmig, zwischen P. engelmanni u. P. pungens, Äste weniger etagenmäßig als bei P. pungens, in der Jugend aufstrebend, später zierlich überhängend, Zweige weiß, kahl, Nadeln zahlreich, dicht gestellt, 10—12 mm, hell-blaugrün, junge Nadeln silberweiß. Für frischen, lockeren, sandig-lehmigen Boden. Verwendung im Garten u. Park als dekorative Einzelpflanze. Canada, 10-20 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	6.80	—	—
60—80	8.80	—	—
80—100	14.50	—	—
100—125	19.—	165.—	—
125—150	23.—	200.—	—
150—175	34.—	—	—

jezoënsis, siehe P. ajanensis und Formen

koyamai *Shiras.* (P. koraiensis *Nakai*)
Yatsugatake-tohi der Japaner . . . .
Wuchs kegelförmig, Äste stark, schief aufwärts, in der Jugend P. excelsa ähnelnd, Nadeln kurz, dicklich, dicht am Zweig stehend, blauweiß. Erst 1911 entdeckt und heute noch sehr selten. In der Heimat in Mischung mit LARIX leptolepis vorkommend. Japan, 10 m. Seltenste Art Japans.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	5.—	44.—	—
30—40	6.30	55.—	—

likiangensis *Pritz,* (P. balfouriana *Rehd. & Wils.*)
Likiang-Fichte ⊥ . . . .
Wuchs pyramidal, mäßig, Äste waagerecht ausgebreitet, die Spitzen der Triebe sind auffallend abgerundet, die deutlich gefurchten Triebe sind hellgelbgrün, Nadeln spitz, vierkantig, unterseits mit zwei deutlichen blauweißen Streifen, der Gesamteindruck ist ein schönes Grün mit zartgrauem Hauch. Eine sehr graziöse, an P. asperata erinnernde Fichte, doch zarter, zierlicher, die Nadelstellung regelmäßiger, im ganzen Aussehen feiner. Für geschützte Stellen im Garten und Park, in frischem, humosen, durchlässigen Boden. China, Yunnan, Szechuan, 15—30 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	13.50	115.—	—
40—60	19.—	—	—
60—80	24.—	—	—

PICEA (Fortsetzung):

mariana *B. S. P.* (P. nigra *Link.*) Schwarzfichte ≅ ⊥
Wuchs schlank pyramidal, Äste quirlständig, horizontal, oder leicht abwärts gerichtet, Nadeln sehr dicht stehend, matt bläulichgrün, kurz. In Deutschland absolut winterhart, in Bodenansprüchen bescheidenste aller Fichten, in der Heimat in sumpfigen Lagen. auch in stagnierendem Wasser, aber auch in trockenen Lagen. Langsam von Wuchs. Treibt spät aus. Leicht kenntlich an den bläulichweiß schimmernden, sehr feinen Nadeln. Unterscheidet sich von P. glauca durch ihre drüsig behaarten Jungtriebe. Nicht so schön wie die Gartenformen, darum selten. In der Kultur bei weitem nicht die Höhe wie in ihrer Heimat. Nordamerika, 20—25 m.

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—100	11.50	100.—	920.—
100—125	14.50	125.—	1100.—

(W) — **beissneri compacta** *Hesse* △ **Neu!**
Rundliche Wuchsform, ohne Pyramiden-Spitze, in Nadelform und Farbe wie die Art, 1—2 m, dabei sehr breit

	Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
	40—60	11.—	—	—
	80—100	19.—	—	—
Solitär 130 cm breit	110	80.—	—	—
Solitär 150 cm breit	110	95.—	—	—
Solitär 200 cm breit	150	125.—	—	—

— **doumetti** *Lipa* (P. nigra doumetti *Carr.*)
Schlanke, dichtverzweigte Kegelform der nordamerikanischen Schwarzfichte mit blaugrüner Benadelung. Siehe Abbildung!

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	7.20	—	—
40—60	11.—	—	—
60—80	15.—	—	—

— **nana** *Rehd.* (P. nigra nana *Beissn.*) △ breit
Kurznadelig, kissenartig, herrlich blaugrau, schwachwüchsig, sehr feine Erscheinung. Siehe Abbildung!

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
15—20	8.20	71.—	—

morinda *Link.* (P. smithiana *Boiss.*) Himalajafichte ⊥ ⌃
Schlanke Fichte mit weit abstehenden, zahlreichen Ästen, junge Zweige stark hängend, gelblich, Nadeln lang, dunkelgrün, in der Jugend hellgrün, längste Nadeln aller Fichten. Für milde, geschützte Lagen mit etwas Sonnenschutz im Winter, Westhimalaja, 30—50 m.

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	8.50	—	—
30—40	13.50	—	—

nigra und Formen, siehe P. mariana und Formen

obovata alpestris *Henry* (P. excelsa alpestris *Bruegg.*, P. alpestris *Stein.*) Alpenfichte ⊥
Von ähnlichem Wuchs wie P. excelsa, aber gedrungener, Äste und Zweige leicht hängend, Zweige behaart, dicker und steifer als bei P. excelsa, Nadeln fast rechtwinklig abstehend, dicht, steif, bläulich bereift. Verwendung und Kultur wie P. excelsa, da aber im Wuchs gedrungener, noch mehr für den Hausgarten und für Solitärstellung geeignet, sehr hart. Schweizer und Tiroler Alpen, 10-20 m

Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	4.30	37.—	—
30—40	5.40	46.—	—
40—60	6.70	57.—	—
60—80	8.80	77.—	—
80—100	14.50	—	—
100—125	19.—	—	—

omorika *Purk.* Serbische Fichte ⊥ ⌗ ⚒
Stattlicher, schmalpyramidaler, fast säulenförmiger Baum. Jugendwuchs teils breitpyramidal, teils säulenförmig. Äste kurz, die oberen aufrecht, in der Mitte des Stammes waagerecht und die unteren hängend mit aufgerichteter Spitze. Nadeln glänzend dunkelgrün, unterseits weiß, 8—14 mm lang, der unreife Zapfen von schön violetter Färbung.
Sie hat sich als eine unserer schönsten Fichten in unseren Gärten und Parks schon sehr eingebürgert, obwohl erst 1875 entdeckt und eingeführt, und hat sich mit ihren vielen guten Eigenschaften glänzend bewährt. Selbst in Schweden und Finnland hat sie sich als völlig hart erwiesen und zeigt auch dort üppigen Wuchs. Gegen den Rauch und Ruß der Städte ist sie ganz umempfindlich und daher auch besonders für Industriegegenden geeignet, wo andere Fichten versagen. Ihr schmaler Wuchs gestattet die Verwendung auch für den kleineren Garten. Ihre wesentlichste Eigenschaft ist ihre Genügsamkeit. In ihrer Heimat wächst die Serbische Fichte z. T. im trockenen Karst, sie nimmt daher auch bei uns noch mit trockenem Boden vorlieb und gedeiht selbst da noch gut, wo Kiefern versagen. Aber auch auf nassen Böden bildet sie in Nordwestdeutschland auf feuchtem Erlenboden und in moorigen Lagen kerzengerade Schäfte. Wegen dieser hervorragenden Eigenschaften und ihres auffälligen, hübschen Wuchscharakters ist die Omorika heute eine der am meisten angepflanzten Nadelhölzer in unseren Anlagen.
Die P. omorika ist ein geologisch alter Typ, der zur Tertiärzeit über ganz Deutschland verbreitet war. Heute ist

	Höhe in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
	40—60	3.50	30.—	275.—
	60—80	4.30	37.—	340.—
	80—100	6.20	54.—	480.—
	100—125	8.50	74.—	670.—
	125—150	11.50	100.—	920.—
	150—175	16.—	135.—	—
	175—200	19.—	165.—	—
	200—225	22.—	195.—	—
	225—250	30.—	—	—
	250—275	40.—	—	—
	275—300	55.—	—	—
	300—350	70.—	—	—
	350—400	95.—	—	—
	400—450	130.—	—	—
	500—550	200.—	—	—
Solitär	275	65.—	—	—
Solitär	350	85.—	—	—
Von bizarrem Wuchs hoch u. breit	150—175	40.—	—	—



Picea exc. mariae-orffiae



Picea exc. argenteo-spica



Picea exc. nidiformis

PICEA omorika (Fortsetzung):
sie nur noch am mittleren und oberen Lauf der Drina in Jugoslawien beheimatet. Sie wächst dort in unzugänglichen Schluchten an steilen Kalkwänden, meistens in Nordlagen. Ihr schlanker, einer Säulen-Zypresse vergleichbarer Wuchs fällt am Heimatstandort schon von weitem auf. Sie erreicht dort Höhen bis zu 35 m.
Siehe Abbildung!

omorika nana *Grootend.* △
Zwergform, breit kegelförmig, Bezweigung dicht, Nadeln locker, aber schön zweifarbig, die blauen Linien deutlich zeigend. Zierliche Erscheinung.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	12.50	—	—

orientalis *Link.* Morgenländische Fichte, Kaukasusfichte, Sapindusfichte ⊥ ⚒ ○—●
Wuchs pyramidal, Äste dichtgestellt, unregelmäßig quirlständig, aufstrebend oder abstehend, Verzweigung dicht. Nadeln dunkelgrün, stark glänzend, sehr kurz. Eine der zierlichsten Fichten, durch die dichte feine Bezweigung und Benadelung sehr elegant wirkender Zierbaum, für Einzelstellung auf Rasen oder auch zu kleinen Gruppen zusammengestellt, bleibt bei genügender Freistellung bis unten hin beastet und grün. Wuchs in der Jugend sehr langsam, mit zunehmendem Alter höhere Wuchsintensität. Sehr schattenerträglich, gedeiht selbst noch unter Buchen. Unempfindlicher gegen Schneebruch als unsere heimische Fichte. Verträgt mehr Hitze und sommerwarme Luft als diese, daher auch für lufttrockene Lagen geeignet. Sie liebt lehmigen Sandboden. Unterscheidet sich von allen anderen Fichten durch ihre dunkelgrünen, glänzenden, stumpfen Nadeln, die die kürzesten von allen Fichten sind. Kaukasus, Vorderasien, bis 60 m, durchschnittlich 40 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	5.—	44.—	400.—
40—60	6.30	55.—	500.—
60—80	8.20	71.—	—

Ⓡ — **aureo-spicata** *Beissn.* ⊥ ⚒
Sehr zierender, goldgelber Austrieb, später glänzend grün. Alljährlich beim Austrieb von überraschender Wirkung in der Landschaft, 10—20 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	12.—	105.—	—
40—50	17.—	150.—	—
50—60	21.—	190.—	—
60—70	27.—	230.—	—
70—80	30.—	275.—	—
80—100	35.—	—	—
125—150	53.—	—	—
Solitär 200	125.—	—	—

— **gracilis** *Beissn.* △
Sehr schön pyramidal geschlossen wachsende Zwergform der zierlich glänzend, kleinnadeligen, morgenländischen oder Sapindus-Fichte. In der Benadelung eine der zierlichsten Fichten, 1,5—3 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	5.40	46.—	420.—
40—50	8.—	70.—	—
50—60	11.—	94.—	—
60—70	16.—	135.—	—
70—80	20.—	175.—	—
80—100	33.—	—	—
100—125	42.—	—	—
125—150	53.—	—	—

— **nutans** *Niemetz* ⊥ ⚒
Elegant überhängende Bezweigung, unregelmäßiger, sparriger Wuchs, Äste oft weit abstehend, sehr lebhafte, interessante Erscheinung, 5—10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	12.—	105.—	—
40—50	17.—	150.—	—
50—60	21.—	190.—	—
60—70	27.—	230.—	—
70—80	30.—	275.—	—
80—100	35.—	—	—
100—125	40.—	—	—
125—150	53.—	—	—
150—175	64.—	—	—
175—200	80.—	—	—

„Manche Fichten überraschen durch üppigen Zapfenbehang"

PICEA (Fortsetzung):

polita *Carr.* Stachel-, Rosen-, Torano-, Nadel- oder Tigerschwanzfichte . . . .
In der Jugend kegelförmig, steif aufstrebend, Zweige kurz, horizontal abstehend, im Alter leicht überhängend, einjährige Triebe elfenbeinfarben, im zweiten, dritten Jahre gelbbraun. Knospen sehr dick, am größten von allen Fichten. Nadeln sehr starr, allseitig fast rechtwinklig vom Zweig abstehend, glänzend frischgrün, sehr scharf zugespitzt, verletzend stechend. Ganz eigenartig schön, starrste aller kultivierten, von allen anderen Arten sofort durch die dolchspitzig stechenden Nadeln zu unterscheiden. Besonders im Frühjahr kurz vor dem Austrieb mit ihren walnußgroßen Knospen sehr dekorativ. Treibt am spätesten aus und ist daher vollkommen geschützt gegen Spätfröste. In Japan auf Lava, wird in Tempeln und Hainen als geheiligter Baum angepflanzt. In Deutschland völlig winterhart. Für nährstoffreichen, feuchten Boden. Als Solitär für Garten und Park, wegen ihrer stacheligen Benadelung vorzüglich geeignet für Einzäunungen, ferner als katzensicheres Vogelschutzgehölz. Wird von Wild nicht verbissen. Japan, 20—30 m im Bestand, in Tempelgärten bis 40 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	12.—	105.—	—
40—50	17.—	—	—
50—60	21.—	—	—

pungens *Engelm.* Stechfichte ⊥ ‡ ⚒ . . . .
Wuchs gleichmäßig kegelförmig, gerade aufstrebend, Äste waagerecht ausgebreitet, Nadeln starr, grün, allseitig vom Zweig abstehend, scharf zugespitzt, stechend. Langsam wachsende Fichte, deren blaue Formen zu den schönsten Zierbäumen unserer Gärten zählen. Sie ist hinsichtlich ihrer Bodenansprüche genügsamer als unsere heimische Fichte, in nassen, bruchigen und Frostlagen kommt sie auch noch fort, kümmert aber auf trockenem Sandboden, am besten gedeiht sie auf frischem, sandigen, kiesigen Standort oder Geröllboden. Sie ist auch in den rauhesten Lagen noch winterhart und widerstandsfähig gegen Rauch, Ruß, Staub und gegen Wind. Sie ist keine Schattenfichte und leidet auf die Dauer auch vom Seitenschatten. Sie wird nicht vom Wild verbissen. Von P. engelmanni unterscheidet sie sich durch die schärfer stechenden Nadeln. Westl. Nordamerika, 30 (durchschn.) — 50 m, bei uns 15—20 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	3.50	30.—	—
60—80	4.30	37.—	340.—
80—100	6.20	54.—	480.—
125—150	11.50	—	—
175—200	19.—	—	—
225—250	30.—	—	—
250—275	40.—	—	—

— glauca *Beissn.* ⊥ ‡ ⚒ . . . .
Schön blaugefärbte Form der Stech- oder Blaufichte, 10—20 m. Auch für Hecken schön und von robuster Wirkung.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	5.40	46.—	420.—
40—60	6.70	57.—	520.—
60—80	8.80	77.—	700.—
80—100	14.50	125.—	—

Veredelte Blaufichten in nachstehenden Varietäten:

Erwachsen im Alter zu wahren Prunkstücken von architektonischem Charakter.

Siehe Farbtafel!

pungens glauca endtzi *hort.* ⊥ × . . . .
Schlankwüchsige Blaufichte, dicht, Nadeln hell silbergrau, weich, sehr schöne Blaufichte, 10—20 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—50	19.—	165.—	—
50—60	24.—	210.—	—
70—80	33.—	285.—	—
80—100	42.—	—	—
100—125	53.—	—	—

— glauca kosteri *hort.* ⊥ × ⚒ . . . .
Bekannte, graublaue Form, ziemlich starrnadelige Blaufichte, 10—20 m

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	40—50	19.—	165.—	—
	50—60	24.—	210.—	—
	60—70	28.—	240.—	—
	70—80	33.—	285.—	—
	80—100	42.—	—	—
Solitär	175	90.—	—	—
Solitär	200	110.—	—	—

— glauca moerheimi *hort.* ⊥ × ⚒ . . . .
Schlampyramidal, Nadeln ziemlich lang, sehr schön konstant blau gefärbte Blaufichte, 10—20 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—50	19.—	165.—	—
50—60	24.—	210.—	—
60—70	28.—	—	—
70—80	33.—	—	—
80—100	42.—	—	—
100—125	53.—	—	—

— glauca pendula *Beissn.* Hänge-Blaufichte △ ⊥ ⚒ . . .
Sehr schön silberweiß benadelte Hängeform der Stech- oder Blaufichte, von reizvoller Wirkung. Siehe Abbildg.!

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—100	45.—	—	—
100—125	58.—	—	—
125—150	70.—	—	—

„Blaufichten richtig angepflanzt sind viel besser als ihr Ruf“



Picea mariana beissneri



Picea mariana doumetti



Picea mariana nana

PICEA (Fortsetzung):

purpurea *Mast.* (P. likiangensis purpurea *Dall. & Jacks.)*
Purpur-Fichte ⊥ **NEU!** . . . .
Junge Bäume pyramidal im Aufbau, alte weit ausladend. Bis zu einer Höhe von 20 m spitzkegelig, dicht. Äste kurz, eng angeordnet, Verzweigung dicht, Zweigspitzen nach oben gerichtet, so daß die weißen Spaltöffnungsstreifen der Nadeln an den jungen Trieben dem Beschauer zugekehrt sind, dadurch erhält P. purpurea einen an P. omorika erinnernden bläulich-grünen Schimmer. Nadeln kurz, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits zwei breite weiße Spaltöffnungsstreifen. Fichte von großer Zukunft: sehr feine Erscheinung, nicht zu schnell wachsend, daher auch für den kleinen Hausgarten geeignet, sehr dicht bleibend, in der Benadelung zierlich wirkend, absolut winterhart, bisher als sehr gesund erwiesen. Anfang des 20. Jahrhunderts aus China eingeführt, 28—38 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	12.—	105.—	—
40—50	17.—	150.—	—
50—60	21.—	190.—	—
60—70	25.—	220.—	—
70—80	30.—	260.—	—
80—100	35.—	—	—
100—125	45.—	—	—
125—150	55.—	—	—
150—175	70.—	—	—

sargentiana, siehe P. brachytyla

schrenkiana *Fisch. & Mey.* (P. tianschanica *Rupr.)*
Turkestan-Fichte ⊥ . . . .
Pyramidale oder säulenförmige Fichte, Äste und Zweige etwas überhängend, Nadeln ziemlich steif, mattgrün, 25 mm lang. Schöne, sehr harte Art, in der Tracht etwas an P. morinda erinnernd, die aber einen typischeren Hängewuchs und längere Nadeln hat. Kann auch leicht mit P. excelsa und P. obovata verwechselt werden. Von P. excelsa unterscheidet sie sich durch die etwas längeren, nach allen Seiten abstehenden, nicht gescheitelten Nadeln, von P. obovata durch die kahlen Jungtriebe. Bei uns gedeiht P. schrenkiana sehr gut, sie ist aber noch selten in Kultur. Ihre Kulturansprüche sind wie die der P. excelsa. Wegen ihrer großen Härte eignet sie sich besonders für kältere Lagen und Frostlöcher. In ihrer Heimat wächst P. schrenkiana im einstufigen Wald, der ausschließlich aus bis 35 m hohen bis zum Boden bezweigten Säulenfichten der P. schrenkiana besteht (DDG 1910, 227). Ihr Wuchs ist dort ausgesprochen zypressenhaft-säulenförmig, was durch die den ganzen Sommer über auftretenden Nachtfröste bewirkt wird. In geschützten Lagen nimmt sie sofort Pyramidenform an. Zentral-Asien, in Turkestan große Wälder bildend, 35 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	8.—	70.—	—
30—40	12.—	—	—

sitchensis *Carr.* (P. falcata *Suring.*, P. sitkaënsis *Mayr)*
Sitkafichte ⊥ ⧻ . . . .
Wuchs pyramidal, Äste quirlständig, Nadeln stahlblau schimmernd, dünn, scharf stechend. Unter den amerikanischen Fichten die am raschesten wachsende und die mächtigste Entwicklung erreichende Art. Liebt feuchten sumpfigen Boden und Luftfeuchtigkeit, am besten in gleichmäßig feuchtem, lockeren und nahrhaften Boden, nimmt aber auch mit reinem Sand vorlieb, wenn Boden und Luft genügend feucht sind. Für das Küstengebiet von sehr großer Bedeutung, leidet weniger von Seewinden und Salzgehalt der Luft als P. excelsa. Auf anmoorigem Boden dieser weit überlegen. Für Heideaufforstungen an der Küste von hervorragendem Wert. Auf trockeneren Böden bei lufttrockenem Klima versagt sie. Gut geeignet für Hecken auch besonders im Moorgebiet, verträgt den Schnitt sehr gut. Nordwestl. Nordamerika, 40—60 m (90 m bei Einzelexemplaren).

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
60—80	2.80	24.—	220.—
80—100	4.60	40.—	360.—
100—125	6.30	55.—	—

PICEA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

sitkaënsis, siehe P. sitchensis

tianschanica, siehe P. schrenkiana

watsoniana, siehe P. wilsoni

wilsoni *Mast.* (P. watsoniana *Mast.)* ⊥
Kleiner Baum von pyramidalem Wuchs mit kurzen, dichten, horizontal abstehenden Ästen, junge Zweige hell bis fast weiß, schlank, Nadeln sehr fein, bis 20 mm, dunkelgrün. Mit ihren schlanken Zweigen und den feinen, dunkelgrünen Nadeln ist diese wertvolle Fichte sehr dekorativ und dabei ganz hart. Sie ist noch sehr selten und sollte mehr Verbreitung finden. Zentral- u. West-China, 13—23 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	8.—	70.—	—
30—40	12.—	—	—
40—60	15.—	—	—
80—100	24.—	—	—

PINUS, Kiefer, Föhre — Pinaceae

Die Gattung PINUS (Linné 1753) umfaßt reichlich achtzig Arten auf der nördlichen Halbkugel von der Grenze des Baumwuchses bis in die subtropischen Regionen.

In der Wuchsform sehr vielgestältig: vom hoheen Baum mit pyramidaler oder schirmförmig abgeflachter Krone bis zum flach über den Boden kriechenden Zwerg. Äste zuerst regelmäßig quirlständig, später wie bei Laubbäumen unregelmäßig. Rinde meist dick, borkig. Nadeln lang und in Büscheln von zwei bis fünf Nadeln in einer Scheide vereinigt. Zapfen abstehend oder hängend, als Ganzes abfallend. Erst im zweiten Jahre reif.

(K) Die Kiefer gehört zu den anspruchslosesten Nadelhölzern, insbesondere hinsichtlich ihrer Bodenansprüche. Sie gedeiht auf den ärmsten Böden. Die verschiedensten Bodenarten, sofern nicht zu schwer und undurchlässig, werden von ihr besiedelt. Sie kann, einige empfindlichere Arten ausgenommen, gut dort verwendet werden, wo Tanne und Fichte versagen: auf mageren Böden, in sonnigen Lagen und an heißen und trockenen Hängen sowie in Lagen mit kontinentalem Klima. Die Kiefer wirkt am schönsten als Einzelpflanze oder in kleineren, lockeren Gruppen gepflanzt. Da sie gegen Beschattung sehr empfindlich ist, entspricht eine Freistellung von Jugend an auch am meisten ihren hohen Lichtbedürfnis zumal sie dann bis zur Erde beastet und grün bleibt und die malerische Alterstracht gut zur Geltung kommt. Bei größeren Anpflanzungen in Parkanlagen oder großen Gärten empfiehlt es sich, solche Arten zu verwenden, die sich vorteilhaft voneinander abheben, während eine Art, in größeren Massen angepflanzt, leicht eintönig düster wirkt. Strauchige und niederliegende Arten und Formen sind für den Steingarten wertvoll.

Wichtiger Waldbaum, der auch in Deutschland mit einem hohen Anteil an der Gesamtwaldfläche beteiligt ist.

Die eingeklammerten Zahlen bei den einzelnen Arten und Formen geben die Anzahl der Nadeln an, die jeweils zusammen stehen.

austriaca, siehe P. nigra austriaca

benthami, siehe P. ponderosa

bolanderi, siehe P. contorta

cembra *L.* Zirbelkiefer, Arve (5) ⚒
Wuchs am natürlichen Standort im Alter sehr malerisch, Krone breit, unregelmäßig und mehrwipfelig, in Kultur Wuchs gerade, schmal pyramidal, compakt, bis zum Boden beastet und grün. Nadeln dunkelgrün, 5 — 10 cm lang, Nadelbüschel sehr dicht stehend. Schöner, völlig harter, beliebter Garten- und Parkbaum. Im Boden nicht sehr wählerisch, gedeiht jedoch besonders gut in frischem, lehmig-sandigem Boden, verlangt unbedingt völlig freien Stand und ist besonders für rauhe Lagen wertvoll. Für Einzelstellung und für lichte Gruppen. Pflanzen sind in jeder Größe schön und da sie wenig Raum beanspruchen, auch für den kleinen Garten empfehlenswert. Wächst (besonders am Heimatstandort) langsam. Das freudige Grün wird durch die blauweißen Linien der Nadeln wirkungsvoll schattiert. In Kultur bleibt P. cembra ein Halbbaum bis 10 m. Alpen, Karpathen, Sibirien, 10—20 m.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	40—50	7.30	64.—	—
	50—60	8.60	75.—	—
	175—200	68.—	—	—
	200—250	80.—	—	—
Solitär	200	85.—	—	—
Solitär	300	150.—	—	—

— **pygmaea** *Carr.* Zwerg-Arve (5) △
Zwergstrauch mit kurzen, sehr dünnen, übergebogenen Zweigen und kurzen, ungleich langen Nadeln.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	15.—	130.—	—

— **sibirica** *Loud.* (P. sibirica *Mayr.)* (5) ≅
Klimaform der Zirbelkiefer, Wuchs höher, Krone schmäler, Nadeln kürzer, raschwüchsig.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	10.—	88.—	—
30—40	12.50	—	—

„Die charaktervollen Kiefern sollten viel häufiger angepflanzt werden"



Picea omorika



Picea pungens glauca pendula



Pinus leucodermis, Bl. ♂

PINUS (Fortsetzung):

cembroides *Zucc.* (P. osteosperma *Engelm.*) Nußkiefer (3—2)
Kleiner Baum mit ausgebreiteter Krone. Nadeln kurz und steif, scharfspitzig, freudiggrün. Mexiko bis Arizona, 6—7 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
60—80	17.—	—	—
80—100	22.—	—	—
100—125	36.—	—	—

contorta *Dougl.* (P. inops. *Bong.*, P. bolanderi *Parl.*)
Drehkiefer, Küstenkiefer (2) ⊥ . . . .
Niedriger Baum mit rundlicher Krone und dichter Verzweigung, Nadeln derb, gedreht, ziemlich dicht stehend, frischgrün, 3—6 cm lang. Bildet dichte, gedrungene, breite Pyramiden, die sich recht malerisch ausnehmen. An der feuchten, sandigen Küste des Stillen Ozeans beheimatet, ist sie auch bei uns ganz hart und findet vorzüglich Verwendung zur Dünenbefestigung und zur Bepflanzung von ärmsten Sandböden. Küsten Alaskas bis Kalifornien, 5 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	4.80	42.—	—
60—80	7.30	64.—	—
80—100	11.—	94.—	—
100—125	15.—	130.—	—
125—150	25.—	220.—	—
150—175	33.—	285.—	—
175—200	50.—	—	—

densiflora *Sieb. & Zucc.* Japanische Rotkiefer (2—3) . .
Der P. silvestris ähnlicher Baum, Nadeln am Ende der Zweige pinselartig zusammenstehend, fein zugespitzt, bläulich-grün, Japan, China, bis 35 m, bei uns nur wenige Meter Höhe erreichend.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	8.60	—	—

— **pumila** *hort.* (2) △ . . . .
Dichte Kugelform der japanischen Rotkiefer, Nadeln lebhaft grün, am Ende der Triebe dichtpinselig, 2—3 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	8.60	75.—	—
30—40	10.—	88.—	—
40—50	12.—	110.—	—
50—60	18.—	160.—	—
60—70	22.—	200.—	—
70—80	25.—	220.—	—
80—100	36.—	—	—

excelsa, siehe P. griffithi

flexilis *James* Nevada-Zirbelkiefer (5) ⊥ ⚒ . . . . .
Wuchs in der Jugend schmal pyramidal, im Alter mit breiter rundlicher Krone, Äste kandelaberartig aufsteigend, Nadeln blaugrün, 3-7 cm. Langsam wachsende, oft buschig bleibende, sehr harte Kiefer. Eine unserer schönsten Kiefern, die auch mit ärmsten Böden vorlieb nimmt und für exponierteste Lagen geeignet. Als Solitär bleibt sie bis zum Boden beastet. Besonders widerstandsfähig gegen Rauch, Ruß und Industrieabgase. Gebirge der westl. USA., 15—25 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
15—20	10.—	—	—
30—40	12.50	—	—

griffithi *Mc. Chelland* (P. excelsa *Wall.*) Tränenkiefer, Himalaja-Weymouthskiefer (5) ⊥ . . . .
Wuchs locker, breit pyramidal, Äste regelmäßig quirlständig, weit horizontal ausgeweitet, Nadeln 10—18 cm lang, bläulichgrün, dünn, in Büscheln, schlaff herabhängend. Der etwas gekrümmte, von Harzausscheidungen weiß überlaufene Zapfen bleibt noch lange nach Samenausfall am Zweige hängen.
Die Tränenkiefer ist eine unserer schönsten und elegantesten Koniferen. Sie muß zur Entfaltung der vollen Schönheit ganz frei stehen und bis unten beastet sein, ist im Boden nicht wählerisch, wird aber besonders üppig in tiefgründigem, besserem Boden. In der Jugend ist sie hart, außer in sehr rauhen und kalten Lagen. Sie ist an zugigen Orten etwas frostempfindlich, sonst ist sie raschwachsend, fruchtet schon sehr früh und ist dann mit ihren weichen, hängenden, bis 18 cm langen Nadeln und den zierenden, harzbedeckten Zapfen — auch in der Jugend schon — sehr wirkungsvoll. Sie wird nicht so vom Blasenrost befallen wie P. strobus, bei uns 20—30 m, Himalaja, bis 50 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	6.30	55.—	500.—
60—80	8.—	70.—	—
80—100	14.50	125.—	—

PINUS (Fortsetzung):

heldreichi leucodermis, siehe P. leucodermis

inops, siehe P. contorta

insignis, siehe P. radiata

jeffreyi *Murr.* Jeffrey-Kiefer (3) ⊥ ≅ . . . .
Baum mit etwas variablem Wuchs, Krone meist rundlich, Äste stark, ausgebreitet oder etwas hängend. Nadeln blaugrün, 12—20 cm. Mit ihren langen Nadeln schmuckvolle, harte Kiefer. Raschwachsend und auch mit unfruchtbarsten Böden vorlieb nehmend, entwickelt sie sich am schönsten in gutem, lockeren Boden oder in einem genügend feuchten, lockeren, kiesigen Sandboden an Flußufern in völlig freier Lage, so daß sie bis unten beastet bleibt. Kalifornien, 30—60 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	10.—	88.—	—
30—40	14.—	120.—	—

laricio, siehe P. nigra und Formen

leucodermis *Ant.* (P. heldreichi leucoderm. *Markgr.)*
Schlangenhautkiefer, Panzerföhre (2) ⊥ ⚒ . . . .
Wuchs breitpyramidal, in der Jugend besonders dicht, buschig. Nadeln dunkelgrün, am Ende der Zweige büschelig gehäuft, derb, steif. Dunkle, massiv wirkende, sehr harte Kiefer, die an Anspruchslosigkeit alle anderen europäischen Holzarten übertrifft, Baum der öden Steinwüsten und der wasserlosen, sonnigen Steilhänge. In der Heimat ausschließlich auf Kalk, bevorzugt sie kiesige, trockene Böden. Da sie sehr langsam wächst, kann sie anfangs auch im kleinen Garten gut Verwendung finden, zumal sie im Jugendstadium wegen ihres dichten Wuchses sehr dekorativ wirkt. Lebhaft gelb blühend. Unterscheidet sich von P. nigra durch die viel dichtere und dunklere Benadelung. Bei uns 5—10 m, Balkan, bis 20 m. Läßt sich aufgrund ihres kompakten Wurzelsystems besser verpflanzen als P. nigra. Auch zur Aufforstung von Halden allerschlimmster Art. Siehe Bildtafel und Abbildung!

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	10.—	88.—	—
40—50	14.—	120.—	—
50—60	18.—	—	—
60—70	24.—	—	—
70—80	30.—	—	—

Ⓟ — **aureo-spicata** *Hesse* (2) △ **N E U !** „Mecki-Kiefer" . . .
Langsam wachsende, kugelige Form der Schlangenhautkiefer mit konstant gelben Nadelspitzen. Lustiges Naturspiel für den Liebhabergarten, bis 3 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	14.—	120.—	—
40—50	18.—	—	—
70—80	24.—	—	—

maritima und Formen, siehe P. pinaster und Formen

montana *Mill.* (P. mugo *Turra)* Bergkiefer,
Bergföhre (2) △ ⌗ ⚒ . . . .
Ein strauchartiges Nadelgehölz von mehr oder weniger niederliegendem Wuchs und kreisförmig angeordneten Ästen mit dichter Verzweigung oder auch baumartig mit kurzstämmiger pyramidaler Krone, die auch im Alter sich nicht abwölbt. Äste stark, Zweige dick und elastisch, Nadeln beiderseits dunkelgrün, 3 — 8 cm lang. Eine häufig in Gärten kultivierte Art, die hinsichtlich ihrer Lebens- und Standortsansprüche eine Anpassungsfähigkeit wie kaum eine andere Nadelholzart hat, hinsichtlich der Bodenfeuchtigkeit und der Luftwärme ist sie von unerreichter Bedürfnislosigkeit, wodurch sie auch zur Erstaufforstung von Dünen und Mooren sehr geeignet ist. In ihrem natürlichen Vorkommen findet sie sich auf sehr verschieden zusammengesetzten und sowohl auf trockenem wie auf nassem Boden. Man findet in den Pyrenäen auf trokkenem Kalkboden wie auch im Erzgebirge auf nassem Torfmoorboden herrliche Bestände von P. montana. Im Garten und Park besonders für Vorpflanzungen, für natürliche Hecken, für Abhänge und Böschungen, zumal, wenn diese heiß gelegen und trocken sind. An umfangreichen Hängen wirken größere geschlossene Gruppen, auch aus den verschiedenen Formen zusammengesetzt recht gut.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	30—40	3.60	31.—	280.—
	40—60	4.60	40.—	360.—
	100—125	16.—	135.	——
	125—150	32.—	—	—
Solitär 130 cm breit	100	40.—	—	—
„ 140 „	120	40.—	—	—
„ 130 „	120	40.—	—	—
„ 150 „	130	45.—	—	—
„ 200 „	130	55.—	—	—
„ hoch u. breit	140	50.—	—	—
„ „	150	55.—	—	—
„ „	160	60.—	—	—

Man kann die Bergkiefer künstlich gedrungen halten, indem man die Jungtriebe entspitzt. Dies muß aber schon bei den jüngeren Pflanzen geschehen, ehe die unteren Wachstumsetagen zu locker und durchsichtig geworden sind. Sobald im späten Frühjahr die Jungtriebe ihre Län-

PINUS montana (Fortsetzung):

ge erreicht haben, werden sie auf die Hälfte eingekürzt. Am Grunde der Triebe bilden sich dann im Laufe des Sommers statt einiger weniger starker, ein Quirl schwacher Knospen, die im folgenden Jahr entsprechend dichte und schwache Triebe bilden. Sobald bei diesen die Endknospen zu stark werden, was nach zwei oder drei Jahren immer wieder der Fall sein wird, kann das Einkürzen von neuem beginnen. Man erhält auf diese Weise ganz dicht und breit wachsende Pflanzen. Gebirge Europas, 3—5 m, in ihrer besten Entwicklung in den Pyrenäen baumartig bis 20 m.

Bei der stammlosen Buschform breiten sich die Äste mehr oder weniger allseitig auf dem Boden bis zwei oder drei (6) m weit aus und richten sich dann, einen dicht geschlossenen Busch bildend, bis zu 3—4 m Höhe auf. Bei der niederliegenden Form wachsen die stärksten Äste niedergestreckt 6—12 m, zuweilen wurzelnd und am Ende bogig (1—2 m) aufgerichtet.

montana 'Hesse' NEUHEIT 1954 (P. mugo 'Hesse') (2) △ ⚒
Schön dicht geschlossene Wuchsform, kompakt-kissenförmig, kurztriebig bleibend und schöne, rundliche Pflanzen bildend. Nadeln leicht gedreht, üppig dunkelgrün, 7—9 cm lang. Geschätzte Wuchsform von sehr ansprechendem Aussehen. Für den kleikleinen Hausgarten wie für die Gestaltung von Heide- und größeren Steingärten, 1 — 1,5 m hoch und breit. Siehe Bildtafel!

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
breit	20—30	10.—	88.—	—
breit	30—40	14.—	120.—	—

montana mughus *Willk.* (P. mugo mughus *Zenari*) (2)
Krumpholz △ . . . .
Dichte, niedrig ausgestreckt bleibende Form der Bergkiefer, ausgezeichnet für alpine Anlagen und besser hierfür als P. montana, die später zu hoch und locker wird, mehr breit als hoch, Balkan, östliche Alpen, 2 m

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
breit	20—30	3.20	28.—	250.—
breit	30—40	4.80	42.—	380.—
breit	40—50	6.20	54.—	—
breit	50—60	7.80	68.—	—

— pumilio *Willk.* (P. mugo pumilio *Zenari*) (2) △ .
Krummholz, Legföhre, Latsche. Ausgesprochen niederliegende, breitwachsende, echte Latschenform. Äste sehr dicht gestellt, Zweige aufgerichtet, bis 3 m breit, niedrig, unter 1 m bleibend. Ausgezeichnet für Böschungen und Felspartien, wo niedriger, breitstreichender Wuchs erwünscht ist. Schwarzwald, Fichtelgebirge u. a.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
breit	20—30	5.—	44.—	—

monticola *Dougl.* West-Amerikan. Weymouthskiefer (5) ⊥
Schlankwachsender Baum mit schmal pyramidaler Krone, Äste quirlständig abstehend, mit aufgerichteten Spitzen, junge Zweige kräftig, Nadeln ziemlich steif, gerade, grün mit blauweißen Längslinien. Noch sehr seltene, aber schöne Kiefer für Einzelstellung. Liebt genügend feuchte, luftige und freie Lagen und bleibt dann bis zum Boden beastet und grün. Kommt in der Heimat auch in trockenen Lagen und auf armen, sandigen Böden vor. Im Park von noch besserer Wirkung als ihre östliche Schwester, die Strobe. Westl. Nordamerika, 20—30 m, (50 m).

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—50	12.—	—	—
50—60	14.—	—	—

mugo, siehe P. montana und Formen

nigra austriaca *Aschers. & Graebn.* (2) ⚒ ⊥ (P. laricio austriata *Loud.*, P. austriaca *Hoess.*) Österreichische Schwarzkiefer . .
Üppiger, rasch wachsender Baum, Nadeln besonders steif, dunkelgrün, sehr dichtstehend, hin- und hergebogen. Unter günstigen Umständen zu einem gewaltigen Baum erwachsend, auf dürrem Kalkgestein strauchig bleibend. In Gärten und Anlagen eine der häufigsten und beliebtesten Kiefern, recht wertvoll infolge der Anspruchslosigkeit in bezug auf Bodengüte und Boden- und Luftfeuchtigkeit, noch auf allertrockensten Felsen gedeihend. Auch im Industriegebiet sehr bewährt. Bei mittelschwerem Boden Wuchs sehr rasch, auch in der Jugend schon sehr dekorativ, im Alter wird sie wuchtig und düster, braucht viel Platz und sonnigen, freien Stand. An der See vorzüglich als Windbrecher. Österreich, Balkan, 20 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	4.80	42.—	380.—
60—80	7.30	64.—	580.—
80—100	11.—	94.—	840.—
100—125	15.—	130.—	—
125—150	25.—	220.—	—
150—175	33.—	—	—
175—200	50.—	—	—
200—225	70.—	—	—

„Kiefern sind rechte Charakterpflanzen des Heidegartens"

PINUS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*
nigra caramanica *Rehd.* (P. nigra pallasiana *Aschers. & Graebn.*)				
Krimkiefer, Taurische Kiefer (2) ⚒ ⊥	40—60	17.—	150.—	—
Wuchs üppig mit langen starken Ästen, Nadeln dunkelgrün. Gleicht in vielem der P. nigra austriaca, aber Wuchs breiter, Krone dichter. Wertvolle, malerische Kiefer, sonst wie P. nigra, Krim, Kleinasien, Kaukasus, 30 m.				
— **pallasiana,** siehe P. nigra caramanica				
osteosperma, siehe P. cembroides				
parviflora *Sieb. & Zucc.* (P. pentaphylla *Mayr*)				
Mädchenkiefer (5) ⊥	30—40	8.—	70.—	—
Wuchs dicht buschig, kugelförmig, im ganzen gedrungen, Äste waagerecht gestellt, weit ausgebreitet, Verzweigung dicht, Zweige kurz, Nadeln an den Zweigenden pinselartig gehäuft, gebogen, gedreht, auffallend blaugrün oder mehr grasgrün. Für unsere Gärten und Parks sehr empfehlenswert, wächst am Heimatstandort in exponierten Lagen (über 1500 m) und ist bei uns absolut hart (härter als P. silvestris), ihre Ansprüche an den Boden sind gering, wenn dieser genügend frisch ist. Am besten gedeiht sie in lehmigem, nahrhaften Boden in freier Stellung. In ihrer Heimat gehört P. parviflora zu den beliebtesten Zierbäumen der Gärten, Japan, 15—30 m, bei uns 5—10 m.	40—60	11.—	94.—	—
— **brevifolia** *Beissn.* (5)	30—40	12.—	—	—
Eine Spielart mit nur 2—3 cm langen Nadeln, sonst wie die Art, aber von schlankerem Wuchs.				
— **glauca** *Beissn.* (5) ⊥ ꝏ ⚒	30—40	12.—	110.—	—
Sehr farbig, früh fruchtend, wirkungsvolle Form der japanischen Mädchenkiefer, 5—10 m. Besonders beliebt wegen der zierenden Zapfenbildung.	40—50	15.—	135.—	—
	50—60	20.—	175.—	—
peuce *Griseb.* Rumelische Weymouthkiefer (5)	30—40	6.80	—	—
Ganz harte, langsam wachsende Kiefer, von gedrängt spitzpyramidalem Wuchs, meist bis zum Boden beastet, Zapfen reichlich, Balkan, 10—20 m. Siehe Abbildung!				
pinaster *Ait.* (P. maritima *Mill.*) Strandkiefer (2) ⊥ . . .	40—60	11.50	—	—
Krone kegelförmig, Äste zahlreich, ausgebreitet und herabgebogen, Nadeln dicklich, steif, glänzend grün, 10—20 cm lang, an den Zweigenden meist gebüschelt. Die Zapfen bleiben nach der Reife jahrelang am Baum hängen. Junge Pflanzen von schlank pyramidalem Wuchs und mit quirlständigen Ästen, von frischem Grün. Art charakterisiert durch die langen, sehr derben Nadeln. Hübsche, raschwüchsige, tiefwurzelnde Art, hat sich in Holland seit vielen Jahren und bei uns an der Weinstraße gut bewährt. Ist mehr an das Vorhandensein von tiefem Sand- oder durchlässigem, kalkfreiem sandig-lehmigem Boden als an Seeklima gebunden. Bildet im südwestlichen Frankreich in den sogenannten „Landes" ausgedehnte Waldungen auf ärmsten Sanden. Bei uns in milden Gegenden zumal in der Jugend sehr hübsch und daher Beachtung verdienend. Mittelmeerländer, 20—30 m (42 m).	60—80	14.—	—	—
— **hamiltoni** *Parl.* (P. maritima hamiltoni *Beissn.*, P. pinaster aberdoniae *Loud.*) (2)	30—40	9.—	—	—
Starkästiger Baum, Nadeln dunkelgrün, stark gerinnt, bis 25 cm lang, Süd-Europa, Meeresufer, 20—30 m	40—60	11.50	—	—
	60—80	16.—	—	—
pinea *L.* Pinie, Italienische Steinkiefer (2) ⊥ . . . m. Tb.	30—40	4.80	42.—	—
Harzreicher Baum mit horizontalen Ästen und mit dichter, schirmförmiger, weit ausgebreiteter Krone. Junge Zweige dicht benadelt, Nadeln abstehend, steif, hellgrün bis blaugrün, etwas gedreht, 10—15 cm lang. Recht hübsche, durch ihre Tracht auffallende Art. Mit ihrer schirmförmigen Krone verleiht die Pinie der südeuropäischen Landschaft einen so eigenartigen Schmuck. In ihrer Heimat am Meeresstrand und auf Hügeln wachsend und viel kultiviert. Bei uns nur in geschütztesten Lagen aushaltend. Mittelmeergebiet, von den Kanaren bis Kleinasien und zum Schwarzen Meer, 15—25 m.				
ponderosa *Dougl.* (P. benthami *Hartw.*) Goldkiefer (3) ⊥	40—60	6.30	55.—	—
Wuchs schmalpyramidal, Äste relativ kurz, ausgebreitet oder auch überhängend. Nadeln dicht stehend, 12—25 cm lang, dunkelgelblichgrün. Mit ihren sehr langen Nadeln äußerst dekorativ und fremdartig anmutende Kiefer. In	60—80	8.—	70.—	—
	80—100	14.50	—	—



Pinus peuce



Pinus silv. arg. compacta



Pinus strobus, Zapfen

PINUS ponderosa (Fortsetzung):

der Heimat unter den verschiedensten klimatischen Bedingungen und auf den meisten Bodenarten wachsend, verträgt sie auch bei uns ziemlich trockenen Boden, nicht aber Standorte mit unzureichender Entwässerung. Sie hält in den sommerdürrsten Lagen aus, braucht aber viel Licht, der beste Wuchs ist auf leichtem, tiefgründigem, frischem, aber gut durchlässigem Boden. Bei uns ganz hart. Wirkt auch als junger Baum mit regelmäßiger quirliger Aststellung und reicher Benadelung sehr hübsch. In der Heimat schönste Bestände auf lockerem, tiefgründigem Lava-Ascheboden. Westl. USA., 50 m (75 m Einzelexemplare), bei uns bis 25 m hoch werdend.

radiata *D. Don.* (P. insignis *Dougl.*) Monterey-Kiefer (2) ⊥ **m. Tb.**
Baum mit unregelmäßiger Krone und stark ausgebreiteten Ästen, Nadeln an den Zweigen dichtgedrängt, ziemlich weich, dünn, hellgrün, 10—14 cm lang. Borke stets dick, rotbraun, rissig. Sehr hübsche, durch das lebhafte Grün der Nadeln sehr auffallende Art. In ihrer Heimat im sandigen Boden der Seeküste wachsend. Schnelles Wachstum in der Jugend. Nur für sehr geschützte und luftfeuchte Lagen. Kalifornien, 25 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	11.50	—	—

resinosa *Ait.* Amerikanische Rotkiefer (2) ⊥ . . . . .
Seltene Kiefer mit unregelmäßiger, breiter, vielästiger Krone, Äste junger Bäume stehen fast horizontal ab, Äste alter Bäume stark und dick, Zweige derb, Nadeln gelblichgrün bis dunkelgrün, sehr dicht stehend, an den Triebspitzen dem Zweig angedrückt, 12—17 cm lang. Ganz harte, dekorativ wertvolle, raschwüchsige, sehr lichthungrige Kiefer, die viel Platz zur Entwicklung braucht, aber an den Boden geringe Ansprüche stellt. In ihrer Heimat auf Sandboden oder auf schlecht durchlüftetem unfruchtbarem Ton (aber nie auf Kalk), begnügt sie sich bei uns mit leichtem Sandboden oder torfigem Boden, der aber nie ganz austrocknen sollte, am meisten sagt ihr ein gut drainierter sandig-lehmiger Boden zu. Infolge ihrer starken Pfahlwurzel ist sie gegen Windwurf sehr gefeit. Östliches Nordamerika, bis 50 m, durchschn. 25 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	7.30	64.—	—
40—60	10.—	88.—	—
60—80	12.—	105.—	—
100—125	22.—	—	—
125—150	30.—	—	—
150—175	42.—	—	—

rigida *Mill.* Pechkiefer (3) . . . .
Baum mit ausgebreiteter Krone mit starken, fast horizontalen Ästen, Nadeln sehr steif, dunkelgrün, gespitzt und 6—12 cm lang. Für sauren, anmoorigen Boden, nimmt mit den schlechtesten Böden vorlieb. Östliches N-Amerika, 10—15 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	5.60	—	—

sabineana *Dougl.* Weißkiefer (3) ⊥ . . . . . **m. Tb.**
Schöner, pyramidalkroniger Baum, Nadeln dünn, hängend, hell- oder blaugrün, 20—30 cm lang, scharf zugespitzt, Kalifornien, bis 10 m. Verlangt nahrhaften, lehmigen, durchlässigen Boden in wärmster Lage.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
60—80	12.—	—	—

schwerini *Fitschen* (P. excelsa × P. strobus) (5) ⊥ . . . .
An P. excelsa (P. griffithi) erinnernd, Nadeln dünn, 8—10 cm lang, hängend, bläulichweiß, 10—20 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	12.50	—	—
40—60	15.—	—	—
60—80	20.—	—	—
80—100	27.—	—	—
100—125	36.—	—	—

sibirica, siehe P. cembra sibirica

PINUS (Fortsetzung):	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
silvestris *L.* Gemeine Kiefer, Föhre (2) ⊥ . . . . . . Wuchs anfangs kegelförmig, Krone länglich, im Alter meist schirmförmig gewölbt, Stamm schlank oder auch knorrig gedreht, Äste in der Jugend regelmäßig quirlständig, später unregelmäßig, Borke der oberen Stammteile auffallend rötlich, Nadeln blau- oder graugrün, 4—7 cm lang. Besonders im Alter malerischer Baum, der am schönsten in ganz freiem Stand oder in lichtem Trupp gestellt wirkt. Von großem Anpassungsvermögen an klimatische Gegensätze, gehört sie hinsichtlich Luftfeuchtigkeit und Bodenansprüchen zu den bescheidensten Nadelhölzern. Sie gedeiht auf Sandboden, Felsboden, Schutt, an sonnigen, warmen Hügeln; zum üppigen Gedeihen bedarf sie aber einer mäßigen Bodenfrische, genügender Tiefgründigkeit und einer gewissen Lockerheit des Bodens. Auf sehr dürrem Sand- oder Kalkboden sowie auf torfigem Boden kümmert sie. Je geringer der Standort, desto größer ist ihr Lichtbedürfnis. Ihre Entwicklung ist in der Jugend sehr langsam, mit dem dritten Jahr bildet sie den ersten Quirl, mit 7—8 Jahren ist sie mannshoch, das weitere Wachstum in den nächsten Jahrzehnten ist sehr rasch. Im norddeutschen Flachland ist die Kiefer der herrschende Waldbaum. Europa, Sibirien, 20—40 m.		—	—	—
— **argentea compacta** *Ordn.* (P. silv. watereriana *hort.*) Zwerg-Blaukiefer (2) △	30—40	14.—	125.—	—
Dichte, rundliche, stahlblaue Föhre, 3—5 m hoch u. breit	40—50	17.—	150.—	—
Siehe Abbildung!	50—60	24.—	210.—	—
	60—70	30.—	265.—	—
	70—80	38.—	—	—
	80—100	45.—	—	—
— **fastigiata** *Carr.* (2) ⊥ △	30—40	14.—	120.—	—
Auffallend blau, straff aufrecht, schmal, 2—5 m	40—50	17.—	—	—
	50—60	24.—	—	—
— **globosa viridis** *Beissn.* (2) △	20—30	11.—	—	—
Dichte, kugelige Zwergform, frischgrün, bis 1 m	30—40	14.—	—	—
	40—50	17.—	—	—
	50—60	24.—	—	—
	60—70	30.—	—	—
— **watereriana,** siehe P. silvestris argentea compacta				
sinensis, siehe P. tabulaeformis				
strobus *L.* Weymouthskiefer, Strobe (5) ⊥ ⚒	40—60	2.90	25.—	225.—
Wuchs in der Jugend schmal pyramidal, später breiter	60—80	4.20	36.—	—
und im Alter oft mit malerischer Krone. Äste horizontal	80—100	5.—	44.—	400.—
abstehend, in regelmäßigen Quirlen angeordnet, Nadeln	100—125	6.30	55.—	500.—
5—14 cm lang, blaugrün, sehr weich. Sehr schöne, harte, anspruchslose Kiefer, für Einzel- und Gruppenstellung, braucht viel Platz, Freistellung von Jugend an, so daß sie bis zum Boden begrünt bleibt, verträgt aber leichten Seitenschatten besser als andere Kiefern, solange sie volles Oberlicht genießt. Arme Böden genügen ihr noch, wenn diese genügend frisch sind, um im flotten Wachstum in die Höhe zu streben. Am besten entwickelt sie sich auf tiefgründigen, fruchtbaren, lehmig-sandigen Böden mit genügend Feuchtigkeit, aber auch fette, lehmige, feuchte Böden sagen ihr sehr zu. Sie meidet stagnierende Nässe sowie heiße, zu trockene Kalkböden. Die Weymouthskiefer ist sehr sturmfest; infolge ihrer elastischen Äste und der Eigentümlichkeit ihrer Nadeln, sich bei Schnee und Regen zu einem festen Strang zusammenzulegen, ist sie sehr widerstandsfähig gegen Schneebruch. Ihr Lichtbedürfnis entspricht dem unserer Fichte. Die Strobe leidet nicht vom Frost, sei es Winter-, Frühjahrs- oder Herbstfrost. Sie ist biologisch sehr wertvoll: Tiefwurzler und liefert die beste Bodenstreu. Gegen Rauch ist sie unempfindlich. Die Weymouthskiefer ist der erste fremdländische Nadelbaum, der sich in Deutschland als Waldbaum eingebürgert und forstliche Bedeutung erlangt hat. Östliches Nordamerika, 40—50 m. Siehe Abbildung!	125—150	11.—	—	—

PINUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
strobus nana *Den Oud.* (5) △ . . . . . hoch u. breit	20—30	12.50	—	—
Zwergform von strauchigem Wuchs, Nadeln etwas kürzer. Bezweigung dicht, schön blaugrün. hoch u. breit	30—40	14.—	—	—
— nivea *Carr.* Silberweiße Weymouthskiefer (5) ⊥ . . .	30—40	14.—	—	—
Form mit ausgebreiteten, oft überhängenden Ästen, von niderigem, unregelmäßigem Wuchs, die Nadeln im Austrieb silberweiß, 10—20 m	40—50	17.—	—	—
	50—60	24.—	—	—
	60—70	30.—	—	—
	70—80	38.—	—	—
	80—100	45.—	—	—
	100—125	58.—	—	—
tabulaeformis *Carr.* (P. sinensis *Mayr)* (2—3) China-Kiefer . Nadeln 10—15 cm lang, grün mit leicht grauem Hauch, reife Zapfen gelblich, sehr harzreiches, dauerhaftes Nutzholz, China, bis 25 m	20—30	11.—	—	—
thunbergi *Parl.* Japan-Schwarzkiefer (2) ⊥ . . . . . . Breitkroniger Baum für sandige Böden in Küstennähe oder sonst nur in geschützter Lage, Nadeln sattgrün, steif, scharf zugespitzt, Rand gesägt, 6—12 cm lang, Japan bis 30 m.	80—100	27.—	—	—

PODOCARPUS, siehe CEPHALOTAXUS

PSEUDOLARIX — Goldlärche — Pinaceae

Die Gattung **PSEUDOLARIX** (Gordon 1858) umfaßt nur eine Art im östlichen China. Breitpyramidaler, sommergrüner Baum, Nadeln weich, lärchenartig, aber länger und breiter, hellgrün, im Herbst goldgelb, Zapfen aufrecht, bei Reife zerfallend.

Ⓚ Verlangt ganz freien, sonnigen und luftigen Stand, einen nahrhaften, gleichmäßig feuchten, durchlässigen Boden.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
kaempferi *Gord.* (Ps. amabilis *Rehd.)* Chinesische Goldlärche ⊥ ⌀ . . . . **m. Tb.**	15—20	4.20	36.—	—

Wuchs breit pyramidal. Äste fast quirlständig, horizontal abtehend. Nadeln weich, beim Austrieb gelbgrün, dann hellgrün, im Herbst goldgelb. Zapfen aufrecht, zerfällt bei Reife am Baum. Unterscheidet sich von LARIX durch die doppelt so langen Kurztriebe, die breiteren Nadeln, die längeren Knospen und den bei der Reife zerfallenden Zapfen. In der Heimat ein prächtiger, lärchenartiger Baum mit lockerer Beastung und schöner, hellgrüner federiger Benadelung. Bei uns im Wuchs oft sehr unregelmäßig, aber dann auch schön. Verlangt einen ganz freien, luftigen und sonnigen Stand, einen nahrhaften, gleichmäßig feuchten, gut durchlässigen, kalkfreien Boden. Verwendung als Solitär im Rasen u. ä. Um sich seiner Eigenart gemäß entwickeln zu können, braucht der Baum genügend Raum. Wuchs in günstigen Lagen rasch, sonst etwas langsam. Östl. China, 35—40 m, bei uns 10—15 m.

PSEUDOTSUGA — Douglasfichte — Pinaceae

Die Gattung **PSEUDOTSUGA** (Carrière 1867) umfaßt sechs Arten im westlichen Nordamerika und Ostasien. Es sind dies sehr große, fichtenähnliche Bäume. Zapfen hängend, nicht zerfallend. Für uns kommt hauptsächlich die nordwestamerikanische Art P. douglasi, die wegen ihres raschen Wuchses bei uns schon forstliche Bedeutung erlangt hat, in Betracht.

Ⓚ Die Douglasie gedeiht in fast jedem Boden mit Ausnahme ganz mageren Sandes und schwerer Tonböden, am meisten sagt ihr ein humusreicher, frischer, sandiger Lehmboden zu. In der Jugend verträgt sie leichte Beschattung, will dann aber frei stehen. Sehr wertvolles Schmuckreisig, gerieben nach Orangen duftend.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
douglasi *Carr.* (Ps. taxifolia *Britt.*, Ps. menziesi *Franco)* Douglasie, Douglasfichte, Douglastanne ⊥	60—80	4.20	36.—	—
Riesiger Baum, in der Jugend mit pyramidal-fichten-	80—100	5.60	48.—	—
ähnlicher, im Alter mit mehr ausgebreiteter Krone. An	100—125	7.70	67.—	—
jüngeren Pflanzen stehen die langen schlanken Äste fast	150—175	14.—	—	—
waagerecht vom Mitteltrieb ab (bei Ps. glauca streben	175—200	17.—	—	—
sie unter einem spitzen Winkel nach oben, wodurch de-	200—225	22.—	—	—
ren Krone eine mehr pyramidale Form erhält). Nadeln	225—250	30.—	—	—

oft zweizeilig und waagerecht abstehend, gerieben nach Ananas duftend, hellgrün bis dunkelgrün. Borke an jungen Bäumen glatt, mit Harzbeulen, an älteren dick, korkig und tiefrissig. Infolge ihrer Raschwüchsigkeit und

PSEUDOTSUGA douglasi (Fortsetzung):

ihrer vielen guten Eigenschaften — anspruchslos, großes Ausheilungsvermögen nach Frostschaden, Brandschaden, Wildschaden, Sturmschaden, hat keine Feinde und keine Kinderkrankheiten — ist die Douglasie für unsere Forstwirtschaft der wertvollste ausländische Waldbaum geworden. Aber auch als Parkbaum bildet sie sich bei genügender Freistellung zu einem mächtigen und schönen Baum aus, der bis zur Erde dicht beastet und grün bleibt. Sie ist ein urgesunder Baum, nimmt mit jedem, außer morastigem Boden vorlieb, gedeiht aber besonders gut in sandigem Lehmboden, sie erträgt langanhaltende Trokkenperioden. Ihre Einwirkung auf den Boden ist ausgezeichnet. Westl. Nordamerika, 60—100 m, der höchste, jemals gemessene Baum soll 115 m hoch gewesen sein (Schenk).

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
douglasi pyramidalis brevifolia *hort.* △		20—30	7.60	—	—
Langsam wachsende, pyramidale Form mit kurzen, hellgrünen, rings um die Zweige gestellten Nadeln. An eine hellgrüne Eibe oder Tsuga erinnernd, von allen Douglas-Tannen stark abweichend, 1,5—3 m		30—40	12.—	—	—
		40—50	15.—	—	—
		50—60	20.—	—	—
glauca compacta glauca *Beissn.* △		20—30	9.—	—	—
Schwachwüchsig, weich- und kurznadelig, schön bläulichgrün, Wuchs kegelförmig, sehr dicht bezweigt. Interessante Form.					
— elegans *Fitschen*		30—40	12.—	—	—
Üppig wachsend, stark verzweigt, dicht, 5—10 m		40—60	17.—	—	—
		60—80	23.—	—	—
		80—100	28.—	—	—
— fletcheri *Hornibr.* Zwerg-Douglasfichte △	breit	20—30	15.—	135.—	—
Blaugrüne, breitlagernde Zwergform mit ziemlich langen Nadeln. Sehr aparte Erscheinung.	breit	30—40	22.—	—	—
Zuverlässig hart! 1 m. Die hier angebotene Form verrät nichts mehr von dem gewaltigen Wachstum ihrer Stammeltern, sie hat sich vielmehr den Bedürfnissen des kleinen Gartens prächtig angepaßt.	breit	40—50	33.—	—	—
	breit	50—60	40.—	—	—

menziesi, siehe Ps. douglasi und Formen

taxifolia, siehe Ps. douglasi und Formen

RETINISPORA, siehe Chamaecyparis obtusa und pisifera

Die Gattung RETINISPORA (Siebold & Zuccarini 1842) wurde ursprünglich für CHAMAECYPARIS obtusa und C. pisifera aufgestellt, später aber nur noch als Synonym gebraucht. Weiter wurden dazu gerechnet die durch Veredelung festgehaltenen Jugendformen der Gattungen CHAMAECYPARIS und THUJA. All diese krausbuschigen Formen sind als Jugendformen bei den betreffenden Gattungen eingereiht und dort aufzusuchen.

SABINA, siehe JUNIPERUS sabina u. J. squamata

SALISBURIA, siehe GINKGO

SCIADOPITYS — Schirmtanne — Taxodiaceae

Die Gattung SCIADOPITYS (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt nur eine Art in Ostasien. Sie bildet schöne, dicht pyramidale Pflanzen mit kurzem, horizontal ausgebreiteten Ästen. Der Name Schirmtanne bezieht sich auf die Stellung der Nadeln, diese stehen quirlartig am Ende der Triebe und erinnern an einen etwas zu weit zurückgeschlagenen japanischen Sonnenschirm. Zapfen aufrecht mit lederig holzigen Schuppen, erst im zweiten Jahre reif. In Japan einer der beliebtesten Zierbäume und vielfach in Tempelhöfen angepflanzt. Wegen der eigenartigen Nadeln und der besonderen Wuchsform sehr reizvoll.

(K) Von zuverlässiger Winterhärte. Für frische, kalkarme, nahrhafte, nicht zu trockene Böden.

Sorte	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
verticillata *Sieb. & Zucc.*, Japanische Schirmtanne ⊥ ◑	40—50	27.—	—	—
Steht in ihrer Tracht einzig da und wird auch durch die schirmförmig abstehenden großen, 8—12 cm langen, glänzend grünen, steif lederartigen Nadeln von allen übrigen Koniferen gut unterschieden. An jüngeren Pflanzen und im oberen Teil älterer Pflanzen sind die Zweige aufgerichtet, wodurch die pyramidale Wuchsform unterstrichen wird. Ältere Exemplare haben oft mehrere Spitzen, und Bäume mit drei oder vier Spitzen sind nicht selten.	50—60	36.—	—	—



Blaufichte - Picea pungens glauca



P I N U S montana (mugo) **'Hesse'** ***Hesse 1954***



T A X U S baccata, Jungpflanzen-Quartier

SCIADOPITYS verticillata (Fortsetzung):

Von großem Zierwert und vorzüglich zu Einzelstellung geeignet. Gedeiht am freudigsten in einem lockeren, nahrhaften, kalkarmen, nicht zu trockenen Boden. Sie verlangt, wenn sie ihre schöne, dunkelgrüne Färbung behalten soll, viel Nahrung, diese wird in regelmäßigen Gaben von Kuhdung verabreicht. Ist nicht genügend Stickstoff im Boden, so nimmt sie im Winter eine bräunlichrote Färbung an. In lufttrockeneren Gebieten ist es ratsam, in Trockenperioden und vor Beginn des Winters kräftig zu wässern. Die Schirmtanne ist ziemlich Schatten ertragend, vollkommen winterhart und liebt einen windgeschützten Stand. In der Jugend wächst sie sehr langsam, später wächst der tiefwurzelnde Baum rascher. Ein altes Exemplar, das seinen Höhenzuwachs noch nicht beendet hat, hat in den Baumschulen eine Höhe von 8—10 m erreicht. In ihrer Heimat bewohnt die Schirmtanne steile, felsige Hänge, die kühl und feucht sind, daher auch bei uns für schattige nördliche Lagen. Schnitt verträgt sie sehr gut, sie treibt immer wieder freudig aus. Japan, bis 40 m.

SEQUOIA — Mammutbaum — Taxodiaceae

Die Gattung SEQUOIA (Endlicher 1847) umfaßt zwei Arten in Kalifornien und gehört zu den allergrößten Baumriesen der Welt. Ihr Wuchs ist schlank pyramidal, Äste kurz und steif, Zapfen hängend, holzig, Stammborke sehr dick aber weich. Die beiden Arten unterscheiden sich von TAXODIUM durch ihre immergrüne Belaubung. Sie sind die Überreste einer sehr alten Gattung, die im Tertiär eine sehr große Verbreitung hatte und von der etwa vierzig fossile Arten beschrieben sind. S. gigantea, die berühmtere Schwester, ist in den Bergen der kalifornischen Sierra Nevada zu Hause. S. sempervirens, die wirtschaftlich wertvollere, kommt nur im Nebelgürtel des Stillen Ozeans vor.

(K) Kultur in gutem, tiefgründigem, durchlässigem Boden. Für den anspruchsvollen Garten und Park. Von bester Wirkung in der Landschaft, kann zum Wahrzeichen der Gegend werden.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gigantea *Dcne.* (SEQUOIADENDRON giganteum *Buchh.*, WELLINGTONIA gigantea *Ldl.*) Riesen-Sequoie, Mammutbaum ⊥		60—80	30.—	270.—	—
		80—100	40.—	350.—	—
		100—125	48.—	420.—	—
		125—150	55.—	500.—	—
		150—175	62.—	540.—	—
	Solitär	175	70.—	—	—
	Solitär	200	80.—	—	—
	Solitär	250	100.—	—	—

Regelmäßig spitze Pyramiden, Stamm verjüngt sich nach oben hin sehrt stark, Rinde bis 60 cm dick, hellrotbraun, rissig. Nadeln den Zweigen mehr oder weniger angepreßt, graugrün, scharf zugespitzt. Herrlicher Baum, der bei uns schon in bis 30 m hohen, bis zum Boden dicht beästeten regelmäßigen Pyramiden anzutreffen ist und vor allem ganz frei gestellt werden muß, dabei aber geschützt gegen rauhe Winde und gegen Einwirkung der Wintersonne. Der Mammutbaum bevorzugt luftfeuchte See- oder Berglagen und verlangt mäßig feuchten, nahrhaften, sandig-lehmigen, tiefgründigen, recht durchlässigen Boden; auf Kalk und armem trockenem Sand wie auf schwerem Lehm kümmert sie. In günstigen Lagen ist ihr Wachstum sehr flott. Wo nicht genügend Feuchtigkeit vorhanden ist, muß namentlich während der Vegetationszeit gewässert werden. Es empfiehlt sich auch, vor Eintritt des Winters zu wässern und die Baumscheibe mit Dünger, Laub, halbverrottetem Kompost usw. abzudekken, damit der Frost nicht so tief an die Wurzeln eindringen kann. Der Mammutbaum hat ein großes Ausheilungsvermögen, abgebrochene oder beschädigte Wipfel werden mühelos durch neue Köpfe ersetzt, die die gleiche pyramidale Gestalt wie vorher erlangen. Bei Weinheim an der Bergstraße finden wir in dem sogenannten Exotenwald einen einzigartigen Bestand von SEQUOIA gigantea. Kalifornien, 60—100 m und Durchmesser bis zu 10 m.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
(R) — **pyramidalis glauca** *Hesse* ⊥	m. Tb.	20—30	16.—	—	—

Besonders schlanke, schmale, langspitze Pyramide von schön blauer Färbung. Ein besonders ansprechender Wuchstyp, der hier lange Jahre beobachtet wurde und sich auch in der Jugend als sehr hart erwies, 30 m

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sempervirens *Endl.* Eiben-Sequoie, Küsten-Sequoie, „Redwood" der Amerikaner ⊥ ⌃	60—80	22.—	195.—	—
	80—100	29.—	250.—	—
	100—125	38.—	330.—	—
	125—150	45.—	—	—

Krone in der Jugend schlankpyramidal, Stamm zylindrisch, Äste fast quirlig, die unteren leicht überhängend, Nadeln zweizeilig, dunkelgrün. Nur für mildeste Lagen,

„Der Mammutbaum wurde erst 1853 nach Europa gebracht"

	Höhe in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*

SEQUOIA sempervirens (Fortsetzung):

geschützten Stand und genügend Boden- und Luftfeuchtigkeit. Ein lockerer, humoser Boden sagt ihr am meisten zu. Ihr Vorkommen ist in der Heimat auf die Region der größten Luft- und Bodenfeuchtigkeit beschränkt und erreicht ihre beste Entwicklung in der subtropischen Vegetitionszone. Kalifornien, 60—100 m. Höchste Baumriesen!

SEQUOIADENDRON, siehe SEQUOIA gigantea

TAXODIUM — Sumpfzypresse — Taxodiaceae

Die Gattung TAXODIUM (Richard 1810) umfaßt drei Arten im Südosten Nordamerikas und in Mexiko. In früheren geologischen Perioden war TAXODIUM über ganz Eurasien verbreitet. Während die europäischen Arten verschwunden sind, haben die amerikanischen noch heute nahezu dasselbe Verbreitungsgebiet wie in prähistorischer Zeit inne. Sie gehört zu den laubabwerfenden Nadelhölzern und wirft ihre Blätter zusammen mit den kurzen Zweigen ab, nachdem die Pflanzen eine malerische rote Herbstfärbung angenommen haben. Nadeln zweizeilig, Zapfen kurz gestielt. An den Wurzeln entstehen bei alten Bäumen bei feuchtem Standort eigenartige knieförmige Bildungen — luftatmende Wurzelknie.

(K) Kultur in feuchtem, etwas sandigem Boden, am besten in Uferlagen. Sie gedeihen aber auch auf trockenerem Standort.

ascendens nutans *Rehd.* (GLYPTOSTROBUS pendulus *Endl.*) ⚒ ⊥ ≅

	Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
m. Tb.	40—60	12.—	105.—	—
m. Tb.	60—80	15.—	130.—	—

Wuchs mehr ausgebreitet, Äste unregelmäßig gestellt, Stamm nach dem Grunde hin stark verdickt, Blätter dem Triebe anliegend, und mit diesem parallel laufend. Wurzelknie bei T. ascendens weniger stark und zahlreich. T. ascendens bleibt auch viel kleiner als T. distichum. Der Stamm von T. ascendens ist im Wasser viel dicker als der in der Luft entwickelte Schaft, im Wasser ist er 3—4 mal dicker als der obere Teil, der untergetauchte Schaftanlauf ist 1-1,5 m lang und läuft zur Wasseroberfläche plötzlich kegelförmig zu. T. ascendens meidet Kalk im Gegensatz zu T. distichum, das Kalk verträgt. Südöstliche USA., 15—25 m. Viel mit dem nicht harten, chinesischen GLYPTOSTROBUS pensilis verwechselt.

distichum *Rich.* Sumpfzypresse ⊥ ≅ ⌀ ⚒ . . . . . .

Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
60—80	5.—	44.—	400.—
80—100	7.—	60.—	540.—
100—125	8.80	77.—	700.—
125—150	11.50	100.—	—
175—200	24.—	—	—

In Kultur dicht und regelmäßig waagerecht beastete Pyramide, wildwachsend im Alter mit weit ausgebreiteter, schirmförmiger Krone, Stamm nach oben hin verjüngt, Rinde braunrot, ziemlich dünn und glatt, Nadeln krautig weich, frischgrün. Sehr beliebter und auch schon viel verbreiteter Garten- und Parkbaum, einer der schönsten aus Amerika eingeführten Zierbäume. Der passendste Platz ist an Ufern von Bächen, Weihern und Flüssen, wo sie ihre ganze Schönheit erreicht, sowohl in Einzelstellung wie auch gruppenweise oder in Alleen, und vorzüglich für Auewaldungen. Aber auch auf trockenerem Boden entwickelt sie sich zu schönen Exemplaren, wenn Grundwasser in erreichbarer Nähe ist. Die typischen Wurzelknie werden dagegen nur in nassem und überschwemmtem Boden ausgebildet und erreichen bis 1 m Höhe. Sie gedeiht sowohl auf Sand-, Lehm- und Tonboden, wenn genügende Bodenfeuchtigkeit gegeben ist, nicht aber in Torfmooren. An eine Luftfeuchtigkeit ist sie nicht gebunden. Jüngere Pflanzen etwas empfindlich, verlangen die ersten Jahre geschützten Stand, während größere Pflanzen ganz hart sind. Die Wurzelknie werden sowohl als Atmungsorgane wie auch als Stützorgane angesehen. Sie setzen sich im Untergrund pfahlartig fort und verankern die Pflanze, die auch von den stärksten Stürmen nicht umgeworfen wird. Südöstliches Nordamerika, 30—50 m, bei uns 20—25 m.

— **pendulum novum** *(P. Smith)* (T. distichum recurvatum *De Vos)* . . . .

Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
30—40	10.—	—	—

Elegante Hängeform mit nur normal zweizeiligen Blättern



Taxus baccata



Thuja occid. columna



Thuja occ. recurva nana

TAXUS — Eibe — Taxaceae

Die Gattung TAXUS (Linné 1753) umfaßt sieben Arten, die über einen großen Teil der nördlichen Halbkugel verbreitet sind. Baum oder Strauch mit rötlichbrauner, platanenartig abblätternder Rinde und großem Ausschlagvermögen an Stamm und Rinde. Knospen im oberen Teil der Zweige sehr reichhaltig, viele bleiben schlafende Augen und erklären so das ganz ungewöhnliche Ausschlag- und Reproduktionsvermögen der Eibe. Nadeln zweizeilig, an aufrechten Trieben allseitig abstehend, glänzend dunkelgrün, enthalten den Giftstoff Taxin, der besonders Pferden gefährlich werden kann. Die fleischigen, oft so lockend rot gefärbten Früchte sind dagegen eßbar.

Ⓚ In ihrer Fähigkeit, Schatten zu ertragen, übertrifft die Eibe alle anderen Nadelhölzer, sie ist von langsamem Wuchs und im Garten und Park vielseitig zu verwenden, sowohl in sonniger Lage als Einzelbaum als auch im Schatten als Unterholz. Da sie starken Schnitt sehr gut verträgt, ist sie auch vorzüglich zu Hecken geeignet und wird besonders auf Friedhöfen häufig angepflanzt. Kultur in jedem genügend frischen, sandig-lehmigen Boden. Da sie wildwachsend Kalkstandorte bevorzugt, in kalkhaltigem Boden besonders gut gedeihend. Sie meidet aber trockene heiße Standorte wie auch sumpfigen oder undurchlässigen Boden.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
baccata *L.* Heimische *Eibe* ⚒ ⌗ ● ○	30—40	4.30	37.—	340.—
	40—50	5.60	48.—	440.—
	50—60	6.30	55.—	500.—
	60—70	7.70	67.—	600.—
	70—80	9.50	82.—	—
	80—100	11.—	94.—	—
	100—125	16.—	135.—	—
	125—150	23.—	200.—	—
	150—175	36.—	320.—	—
	175—200	50.—	—	—
Ungeschnittene Büsche hoch u. breit	40—50	6.70	57.—	—
„ hoch u. breit	50—60	9.40	81.—	—
„ 50—60 cm breit	60—70	11.50	100.—	—
„ 50—60 „	80—100	15.—	130.—	—
„ hoch u. breit	80—100	20.—	175.—	—
„ 80—100 cm breit	100—125	29.—	250.—	—
„ hoch u. breit	100—125	35.—	320.—	—
„ hoch u. breit	125—150	70.—	—	—
„ 100—120 cm breit	150—175	90.—	—	—
„ 100—120 „	175—200	120.—	—	—
„ 100—120 „	200—225	150.—	—	—
Solitär 110 cm breit	160	48.—	—	—
„ hoch u. breit	140	80.—	—	—
„ 200 cm breit	120	90.—	—	—
„ 170 „	225—250	190.—	—	—

Baum oder Strauch mit rundlicher, dichter Krone, Nadeln dunkelgrün, Samen zweikantig, mit rotem Mantel. Mit ihrem gefälligen Wuchs und ihrem gesunden dunkelgrünen Nadelkleid ist die Eibe ein sehr wirkungsvoller Nadelbaum, der für die Gartenwelt von großer Bedeutung geworden ist. Die Eibe wächst in jedem Boden und in jeder Lage, sie erträgt sehr viel Schatten und ist daher in den Parks auch sehr gut als Unterholz zu verwenden. Ihr großes Ausschlagvermögen gestattet ein starkes Beschneiden, sie ist daher ein vorzügliches Heckengehölz. In das alte Holz zurückgeschnitten, treibt die Eibe willig aus und bildet lange und kräftige Triebe, so daß man unschöne alte Exemplare leicht verjüngen kann. Infolge ihrer feinen Bewurzelung hält sie gut Ballen und läßt sich somit auch in größeren Exemplaren noch gut verpflanzen. Von den vielen Kulturformen sind besonders die Säulenformen sehr geschätzt, die Zwergformen eignen sich zu Vorpflanzungen, für Steingärten und besonders für Grabanlagen. Europa, Nordafrika, Vorderasien, 12—20 m. Früchte sehr zierend, mit rotfleischigem Mantel. Nadeln für Vieh, besonders Pferde, giftig! Eibenhecken vertragen jeden Schnitt und gehören zu den solidesten Hecken. Siehe Abbildung!

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **adpressa** *Carr.* △	20—30	7.70	67.—	—
	30—40	8.80	77.—	—

Breite, niedrige, unregelmäßige Büsche, Nadeln länglich-eiförmig, dunkelgrün, 2—2,5 m

„Bei größerem Bedarf stehen wir mit Sonderangebot gern zu Diensten“

TAXUS (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
baccata adpressa aureo-variegata *Beissn.* △	20—30	7.70	67.—	—
Goldgelb mit grünen Streifen, rundlich, buschig, 3—5 m	30—40	8.80	77.—	—
— **adpressa stricta** *Carr.* ♂	40—60	14.—	120.—	—
Schnellwüchsige, dekorative Form mit aufstrebendem Mitteltrieb und Ästen. Erwächst rasch zu einer straffen, schlanken Säule.	60—80	20.—	175.—	—
— **aureo-variegata** *Beissn.* **Solitär** 80—130 cm breit		60.—	—	—
Nadeln beständig goldbunt, sonst im Wuchs wie die Art				
— **davisiae** *CS.*	175—200	120.—	—	—
Schlank pyramidal, blaugrün	200—225	150.—	—	—
— **dovastoniana aureo-variegata** *Rehd.*				
(T. bacc. dovastoni aurea *hort.)*	20—30	8.80	—	—
Gelbbunte Form mit überhängenden Seitenästen, 2—3 m	30—40	12.50	—	—
	40—60	17.—	—	—
— **erecta** *Loud.* ♂	40—50	5.60	—	—
Schlank, feinzweigig, dunkelgrün, 3—5 m	50—60	6.30	—	—
	150—175	38.—	—	—
Solitär 100 cm breit	200	150.—	—	—
— **erecta aureo-variegata** *Beissn.*	30—40	4.30	37.—	—
Zierliche, hellgelb-bunte Form				
— **erecta overeynderi** *Den Ouden*	100—125	21.—	—	—
Wertvolle, breite Pyramidenform, dunkelgrün, Bildet	125—150	32.—	—	—
ohne Schnitt glatte Pyramide, 3—5 m	175—200	85.—	—	—
Solitär	200	110.—	—	—
— **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *hort.)* ♀ ⊥ ⚒ **ECHT!**	30—40	7.70	67.—	—
Dunkelgrüner Säulen-Eibenbaum, weiblich, zu stattli-	40—50	8.80	77.—	—
chen und charaktervollen Stücken sich auswachsend,	50—60	12.50	110.—	—
3—5 m	60—70	17.—	150.—	—
	70—80	22.—	195.—	—
	80—90	27.—	230.—	—
	90—100	29.—	250.—	—
— **fastigiata aureo-variegata** *Beissn.* ⊥	30—40	7.70	67.—	—
Sehr schön goldbunte Form des Säuleneibenbaumes,	40—50	8.80	77.—	—
3—5 m	50—60	12.50	110.—	—
	60—70	17.—	—	—
	70—80	22.—	—	—
Solitär 60 cm breit	170	120.—	—	—
— **hessei** *Hesse* ╫ ⊥	30—40	7.—	60.—	—
Überaus üppig straff aufrecht wachsende neue Form	40—50	8.80	77.—	—
von konstant dunkelgrüner Färbung. Die Blätter sind auf-	50—60	12.50	110.—	—
fallend breit und lang, was den Pflanzen einen robusten	60—70	17.—	150.—	—
Charakter verleiht, somit nahezu an CEPHALOTAXUS	80—100	29.—	—	—
erinnernd. Daß auch im Winter die gesunde, dunkelgrüne	100—125	36.—	—	—
Färbung beibehalten wird, **Solitär** 100—120 cm breit	175—200	140.—	—	—
macht die Neuheit außeror- „ 140 „	110	90.—	—	—
dentlich wertvoll, in der Gartengestaltung bestens bewährt, 3-5 m				
— **hibernica**, siehe T. bacc. fastigiata und Formen				
— **imperialis** *Beissn.* ⊥	30—40	6.30	—	—
Schlank aufstrebend, lebhaftgrün, 3—5 m	40—50	7.80	—	—
	50—60	9.—	—	—
	60—80	11.50	—	—
	125—150	35.—	—	—
— **jacksoni** *Gord.* ╫	30—40	5.60	—	—
Straff pyramidal, hellgrün, 5 m	40—50	7.—	—	—
	50—60	7.80	—	—
	125—150	33.—	—	—
	150—175	45.—	—	—
	175—200	65.—	560.—	—
— **nana** *Knight* △	30—40	8.80	—	—
Dunkelgrüne, buschige Zwergform, Blätter sehr kurz,	100—125	29.—	—	—
dicklich, glänzend, 1—1,5 m	125—150	33.—	—	—
	150—175	45.—	—	—
	175—200	65.—	—	—
— **'Nedpath Castle'** *Beissn.* (T. neidpathensis *hort. angl.)*	40—50	8.30	—	—
Breit säulenförmig, blaugrün	50—60	11.—	—	—
— **pendula** *Beissn.*	30—40	10.—	—	—
Wenig verzweigte, lang überhängende Hängeform, Nadeln weich, frischgrün, sehr zierlich.				

TAXUS (Fortsetzung):		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
baccata procumbens *Dall. (nicht Loud.)* Kriecheibe △	breit	20—30	7.70	67.—	600.—
Breit niederliegend, dunkelgrün, für den großen Heidegarten oder das Alpinum, bis 0,30 m	breit	30—40	8.80	77.—	—
— **repandens** *Parsons*, Tafeleibe △ ♀	breit	30—40	8.80	77.—	—
Langsam wachsend, Wuchs ausgebreitet, dunkelblaugrün, Nadeln leicht sichelförmig gebogen, weiblich, anspruchslos in vieler Beziehung, 0,50—0,60 m	breit	40—50	14.—	120.—	—
— **semperaurea** *Dallim.* . . . . Neuere, ganz und gar goldgelbe Form, Wuchs breit aufrecht, kurzzweigig, gilt als die beste gelbe Form, bis 2 m		30—40	8.80	77.—	—
brevifolia *hort. (nicht Nutt.)*, siehe T. cuspidata nana					
canadensis *Marsh.* Kanadische Eibe △ ≅ ● . . . . . Niederliegender Strauch, breitwachsend, dicht benadelt, tief gelbgrün, im Winter rotbraun, sehr hart, Kanada, bis 1 m		30—40	8.80	—	—
cuspidata *Sieb. & Zucc.* Japanische Eibe . . . . . . Kleiner Baum mit gedrungenem, aufstrebendem Wuchs, oft niedriger breiter Strauch, in Kultur meist strauchig. Äste ausgebreitet oder überhängend, Nadeln steif, gerade, dick. Verästelte, hübsche Art, wird in Japan viel gepflanzt, sei es als Hecken oder zu dekorativen Zwecken. Er wächst unter ähnlichen Bedingungen wie der heimische Taxus. In den Nordoststaaten Amerikas hat sich T. cuspidata als der wichtigste immergrüne Baum bewährt, den Ostasien den dortigen Parkgärtnern geliefert hat. In Finnland hat er sich im Gegensatz zu T. baccata als vollkommen frosthart erwiesen. Der japanische Taxus behält seine grüne Farbe bei, auch wenn er der Belichtung stark ausgesetzt ist. Der Höhenwuchs ist sehr langsam. Der periodisch mit scharlachroten Beeren übersäte weibliche Baum gewährt ein entzückendes Bild. Die Nadelreihen stehen bei T. cuspidata mehr aufrecht auf den Trieben als bei T. baccata. In seiner Heimat gedeiht T. cuspidata noch im rauhen Hochgebirgsklima. Die windgefegten Berggipfel der Insel Hondo sind zuweilen bei etwa 2000 m Meereshöhe mit Krüppelbeständen der T. cuspidata bedeckt. Japan, 16 m.			—	—	—
— **nana** *Rehd.* (T. brevifolia *hort.*) △		20—25	6.80	—	—
Dichter, niedriger Busch, stumpfnadelig, 1,5—2 m		25—30	7.70	—	—
— **'Parsons'** *Pars.*		20—30	6.30	—	—
Stark breitwüchsig, Nadeln sichelförmig, gescheitelt, dunkelgrün		30—40	7.—	—	—
— **thayerae** *Wils.* ♀	breit	20—30	6.30	—	—
Wuchs breit, vasenförmig, Zweige weit abstehend mit wenigen Seitentrieben,	breit	30—40	7.—	—	—
Spitzen überhängend	breit	40—50	8.30	—	—
media *Rehd.* (T. cuspidata × baccata) . . . . In der Mitte zwischen den Eltern stehend. Zweige olivgrün, werden im 2. Jahr nicht braun. Nadeln wie die von T. cuspidata, am Ende plötzlich in eine scharfe Stachelspitze auslaufend, zweireihig stehend.			—	—	—
— **hatfieldi** *Rehd.* △ ♂ ⚒		20—30	6.30	—	—
Wuchs breit pyramidal, schön grün, Nadeln allseits abstehend, männlich		30—40	7.—	60.—	—
		40—50	8.30	—	—
		50—60	11.—	—	—
— **hicksi** *Rehd.* # ⚒ ◑		30—40	7.—	60.—	—
Schmale Säulenform, dunkelgrün. Sehr wertvolle, überaus winterharte, straff aufrecht wachsende Eibenform,		40—50	8.30	73.—	—
die ihren Siegeszug in Amerika fortsetzt, bis 2 m.		50—60	11.—	—	—
— **hilli** *Boerner*		30—40	7.—	—	—
Säulenförmig, geschlossener als T. media hatfieldi mit langen und breiten,		40—50	8.30	—	—
radiär gestellten Nadeln		50—60	11.—	—	—
neidpathensis, siehe T. baccata 'Nedpath Castle'					

Nadelhölzer

THUJA — Lebensbaum — Cupressaceae

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

Die Gattung THUJA (Linné 1743) umfaßt sechs Arten in Nordamerika und Ostasien. Wuchs meist pyramidal, Zweige flach, Blätter klein, schuppenförmig. Der starke Geruch und die erregenden Eigenschaften des ätherischen Öles brachten ihm den deutschen Namen „Lebensbaum" ein.

(K) Alle Lebensbaumarten sind mit ihren Formen sowohl als Einzelpflanzen wie mit anderen Koniferen zu lockeren Gruppen vereinigt für Garten und Park, die Zwergformen für den Steingarten sehr geeignet. Auch für Hecken oder Schutzpflanzungen wird der Lebensbaum häufig verwandt. Kultur in frischem, eher feuchtem, lehmig sandigem Boden, sonst nicht anspruchsvoll. Unterscheidet sich von CHAMAECYPARIS durch den aufrechten Wipfeltrieb und die tönnchenartigen Früchte.

gigantea, siehe Th. plicata und Formen

— **aurescens**, siehe Th. occidentalis aureo-spicata

— **pyramidalis**, siehe Th. plicata fastigiata

japonica, siehe Th. standishi

koraiensis *Nakai*, Korea-Lebensbaum

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	4.80	42.—	—
40—60	7.70	—	—

Ausgebreiteter Strauch mit meist niederliegenden Ästen, der sich nur selten zum Halbbaum erhebt, dessen Wuchs lockerer ist mit ausgebreiteten Ästen. Triebe oft hängend. Blätter oberseits lebhaft grün mit deutlicher Drüse, unterseits weiß gezeichnet. Vieltriebiger Busch von schöner dunkelgrüner Färbung, die sich auch im Winter nicht ändert. Sehr auffällig ist die fast schneeweiße Unterseite der Zweige, die bei dem lockeren Wuchs gut zur Geltung kommt. Am nächsten verwandt mit Th. standishi, von der sich Th. koraiensis durch den strauchigen Wuchs unterscheidet. Bei Th. standishi ist nur die untere Hälfte der Blattunterfläche bereift, während die Blattunterflächen von Th. koraiensis eine starke, über die ganze Blattfläche sich ausdehnende weiße Markierung zeigen. Verwendung am besten als Unterholz oder zur Bepflanzung felsiger Abhänge. Korea, buschig, 0,5—2 m, selten baumartig bis 8 m. Zuverlässig winterhart.

lobbi, siehe Th. plicata

— **semperaurea**, siehe Th. occidentalis aureo-spicata

occidentalis *L.* Abendländischer Lebensbaum ⚒ ⌗

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	40—60	2.70	23.—	210.—
	60—80	3.60	31.—	280.—
	80—100	4.80	42.—	380.—
	100—125	6.20	54.—	480.—
	125—150	7.80	68.—	—
	175—200	14.—	120.—	—
	225—250	23.—	200.—	—
Solitär	200—225	25.—	—	—
Solitär	275	40.—	—	—
Solitär	300	45.—	—	—

Pyramidaler Baum oder Strauch, oft mehrstämmig, Äste kurz, horizontal, Zweige stark verzweigt, Zweiglein mit den schuppenförmigen Blättern oberseits dunkelgrün, unterseits matt-blaßgrün, Erstlingsblätter an Sämlingen nadelförmig, im zweiten Jahr schuppenförmig. Verbreitete Garten- und Friedhofspflanze, ausgezeichnet zu Schutzpflanzungen, für Hecken, verträgt den Schnitt wie kaum eine andere Nadelholzart. In der Heimat auf die ärmeren Standorte zurückgedrängt, wächst sie bei uns in jedem Boden, wenn er etwas feucht ist. In einem frischen, sandig-lehmigen Boden entwickelt sie sich am schönsten. Frei und sonnig gestellt bildet Th. occidentalis schmale, dichte Pflanzen, im Schatten ist der Wuchs breiter und lockerer, das Grün frischer, daher als Unterholz im Park sehr schön. Gegen den Rauch und Ruß der Städte ist Th. occidentalis wenig empfindlich. Unterscheidet sich von Th. orientalis durch die Zweigstellung und die Haupttriebe. Bei Th. occidentalis sind die Zweige in waagerechter Ebene angeordnet, bei Th. orientalis in senkrechter Ebene. Bei Th. occidentalis sind die Haupttriebe abgeflacht, bei Th. orientalis rundlich. Östl. Nordamerika, bis 20 m. Bei sachgemäßem Schnitt lassen sich Lebensbaumhecken sehr schmal und in jeder Höhe halten.

— **albo-spicata** *hort.*

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
175—200	17.—	—	—

Die Spitzen des zweiten Austriebes erscheinen schneeweiß, sehr zierende Form

— **albo-variegata** *Beissn.* △

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	40—60	3.—	—	—
	60—80	4.—	—	—
Solitär	225	45.—	—	—

Konstant weißbunte Form, bis 2,5 m

THUJA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
occidentalis aureo-spicata *Beissn.* (Th. gig. aurescens *hort.*, Th. lobbi semperaurea *hort.*) ‡	60—80	4.—	35.—	—
Üppige Heckenpflanze, glänzend gelblichgrün, 5—10 m	80—100	6.—	50.—	450.—
	100—125	7.70	67.—	600.—
	125—150	9.40	81.—	—
	175—200	17.—	—	—
Solitär	400	85.—	—	—
Solitär 250 cm breit	500	250.—	—	—
— **buchanani** *Pars.*	60—80	4.—	35.—	—
Zierlich, feinzweigig, graugrün, bis 3 m	80—100	6.—	50.—	—
	100—125	7.70	—	—
	125—150	9.40	—	—
	150—175	12.50	—	—
	175—200	17.—	—	—
	200—225	23.—	—	—
	225—250	28.—	—	—
— **'Columbia'** *Pars.*	40—60	3.—	—	—
Üppige Säulenform mit weißen Zweigspitzen,	60—80	4.—	—	—
besonders ausgeprägt im Winter. **Solitär**	350	75.—	—	—
— **columna** *Spaeth*, **Echt! Keine Sämlinge!** ‡	40—60	3.—	27.—	240.—
Schlanke, regelmäßige, dichtbezweigte, dunkelgrüne	60—80	4.—	35.—	320.—
Säulen, Zweiglein fächerförmig, 5—6 m	80—100	6.—	50.—	—
Für solide Heckenwände! Siehe Abbildung!	100—125	7.70	67.—	—
	125—150	9.40	—	—
	150—175	12.50	—	—
	175—200	17.—	150.—	—
	200—225	23.—	190.—	—
	250—275	38.—	—	—
Solitär	225	35.—	—	—
Solitär	250	40.—	—	—
Solitär	275	48.—	—	—
Solitär	300	60.—	—	—
— **cristata aurea** *Beissn.* △ Zwergform, langsamwüchsig, schlank, dicht bezweigt, Zweiglein an den Triebspitzen fast hahnenkammartig gekrümmt, gelbbraun, Nadeln sehr klein, blaugrün bis gelblich, bis 1,5 m	20—30	5.—	44.—	—
— **douglasi pyramidalis** *Spaeth.*	40—60	3.—	27.—	—
Langsam wachsende Pyramide, dunkelgrün, bis 15 m	60—80	4.—	35.—	320.—
	80—100	6.—	50.—	—
	100—125	7.70	67.—	—
	125—150	9.40	81.—	—
	150—175	12.50	—	—
Solitär	250	40.—	—	—
Solitär	275	50.—	—	—
Solitär	350	65.—	—	—
— **ellwangeriana** *Beissn.*	40—60	3.—	27.—	—
Zierliche, dichtbezweigte, gedrungene Pyramiden. Über-	60—80	4.—	35.—	—
gangsform mit zweierlei Zweigen. Erprobt hart, 2-2,5 m	80—100	6.—	—	—
	100—125	7.70	—	—
— **ellwangeriana 'Rheingold'** *Vollert* △	20—30	3.70	32.—	—
Kegelförmig, hellgoldgelb, teils nadel-, teils schuppenblättrig, bis 1,5 m	30—40	4.80	—	—
— **fastigiata,** siehe Th. occidentalis stricta				
— **filiformis** *Beissn.* ⚒	20—30	3.60	31.—	—
Kegelförmig, Zweige lang, fadenförmig überhängend,	30—40	4.80	42.—	—
graugrün, im Winter bräunlich, bis 1,5 m	40—60	6.20	54.—	—
	60—80	7.80	—	—
— **globosa** *Gord.* △ hoch u. breit	40—60	3.20	28.—	—
Regelmäßige, schöne grüne Kugel, 50—60 cm breit	60—70	6.20	54.—	—
Zweige fein und dicht. 1,5 — 2 m 60—70 „	70—80	7.—	60.—	—
hoch u. breit	80—90	8.50	—	—
Solitär 140 cm breit	80	45.—	—	—
— **gracilis** *Berndt* ‡	40—60	3.—	27.—	240.—
Zierlich verästelt, schön pyramidal, eine der feinblättrig-	60—80	4.—	35.—	—
sten und zierlichsten Formen, sehr gut zu niedrigen und	80—100	6.—	50.—	—
mittelhohen Hecken, 3—5 m	100—125	7.70	67.—	600.—
	125—150	9.40	81.—	—
	150—175	12.50	—	—

THUJA (Fortsetzung):

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
occidentalis hoveyi *Hoopes* △	40—60	3.20	—	—
Gedrungen, eirundlich, hellgrün, bis 1,5 m	60—80	4.20	—	—
	100—125	11.—	—	—
— **'Little Gem'** *Beissn.* Kissenthuja △ . . hoch u. breit	20—30	3.70	32.—	290.—
Ganz gedrungener Zwerg, dunkelgrün, 1,5 m — hoch u. breit	40—60	4.80	42.—	—
— **lutea** *Kent.* (Th. occ. 'George Peabody' hort. amer.)	60—80	4.—	35.—	—
Kräftig pyramidal, Färbung auch im Winter haltbar gelb, 10—12 m	80—100	6.—	50.—	—
	100—125	7.70	—	—
— **malonyana** *Ambrozy* ‡	60—80	4.—	35.—	—
Ganz schmale, grüne Säulenform, 5—10 m	80—100	6.—	—	—
	100—125	7.70	67.—	—
	125—150	9.40	81.—	740.—
— **ohlendorffi** *Beissn.* (Th. occ. spaethi P. *Smith.)* △	30—40	2.50	—	—
Monströse und fadenförmige Zweige, interessant für Freunde bizarrer Pflanzenformen, 1—1,5 m. Die Pflanzen bilden sich zu schönen Kegeln aus, sehr dicht und von schönem dunklen Graugrün.	40—60	3.—	27.—	—
	60—80	4.—	35.—	—
— **pendula** *Gord.*	40—60	4.—	—	—
Blaugraugrüne Hängeform mit stark herabhängenden Zweigen, an wenig überhängenden Ästen, bis 5 m hoch werdend.	60—80	6.—	—	—
	80—100	7.70	—	—
— **recurva nana** *Carr.* △ ⚒ ‡ . . . breit	20—30	3.70	32.—	—
Dichte, rundliche, regelrechte Kugel, — breit	30—40	4.80	42.—	—
bis 2 m. Siehe Abbildung! — 60—70 cm breit	40—50	8.50	—	—
60—70 „	70—80	11.—	—	—
— **recurvata** *Beissn.* (Th. recurvata *hort.)*	20—30	3.70	32.—	—
Gedrungene Pyramidenform, Zweige dicht, Zweigspitzen monströs, teils übergebogen und gedreht, 2 m	30—40	4.80	42.—	—
	40—50	6.20	54.—	—
	50—60	8.50	74.—	—
	60—80	11.—	94.—	—
	80—100	16.—	—	—
— **robusta,** siehe Th. occid. wareana				
— **rosenthali** *Beissn.*	40—60	3.—	27.—	—
Glänzend dunkelgrüne Säulenform, eine der schönsten dunkelgrünen Formen, bis 5 m	60—80	4.—	35.—	—
	80—100	6.—	50.—	—
	100—125	7.70	—	—
	125—150	9.40	—	—
	150—175	12.50	—	—
	175—200	17.—	—	—
	200—225	23.—	—	—
	225—250	28.—	—	—
— **spaethi,** siehe Th. occ. ohlendorffi				
— **stricta** *Den Oud.* (Th. occ. fastigiata *hort.)*	125—150	9.40	—	—
Kurzzweigige, auffallende, hellgrüne Säulenform, 12-15 m				
— **umbraculifera** *Beissn.* △ . . . hoch u. breit	30—40	4.80	42.—	—
Niedrig, dicht, regelmäßig flachrund, — hoch u. breit	50—60	8.50	74.—	—
grün, blau bereift, wohl eine der schön- — 60—70 cm breit	50—60	9.40	—	—
sten blauen Formen, 1—1,5 m — 70—80 „	50—60	10.—	—	—
80—90 „	60—70	12.50	—	—
Solitär 160 „	100	75.—	—	—
— **versmanni,** siehe Th. occid. wagneriana				
— **wagneriana** *Froebel* (Th. occid. versmanni *Cordes)*	40—60	3.—	27.—	—
Regelmäßige, dichte, schlanke Pyramide, sehr fein bezweigt, 3—5 m	60—80	4.—	35.—	320.—
	80—100	6.—	—	—
— **wareana** *Nelson* (Th. occid. robusta *Carr.)*	40—60	3.—	27.—	—
Dunkelgrün, gedrungen, wertvoll, bis 7 m	60—80	4.—	35.—	—
	80—100	6.—	50.—	—
plicata *D. Don* (Th. gigantea *Nutt.*, Th. lobbi *hort.)* Riesen-Lebensbaum ⊥		—	—	—

Wuchs spitz pyramidenförmig, Äste zerstreut ausgebreitet. Die langgestreckten, oberseits glänzend grünen, unterseits bläulichweißen Zweiglein bilden neben dem charakteristischen Wuchs ein gutes Unterscheidungsmerkmal gegenüber Th. occidentalis.
Ein prächtiger, harter, schlank und üppig aufwachsender Lebensbaum mit einer glänzendgrünen Färbung, die auch im Winter anhält. Sie neigt in der Krone zur Bildung von Doppelwipfeln. Wie bei SEQUOIA wird die Basis des Stammes sehr dick. In besseren, feuchten Böden wächst



Thujopsis dolabrata



Tsuga canad. albo-spica

THUJA plicata (Fortsetzung):

sie als einzelstehender Baum zu dichter, bis unten beasteter Pyramide heran. Sie ist jedoch mit jedem Boden zufrieden, auch mit armem Sand, wenn dieser feucht und humos ist. Th. plicata erträgt den stärksten Schatten. Wenn sie nach langer Bedrückung freigestellt wird, schießt sie rasch in die Höhe. Der erste Jugendwuchs ist langsam, dann setzt eine enorme Wüchsigkeit ein, die bewirkt, daß Th. plicata als größere Pflanze gegen das Verpflanzen empfindlich ist, weil nämlich auch die Wurzel stark wächst. Am besten setzt man sie als kräftige aber junge Pflanze an ihren Platz. In ihrer Heimat zu den wichtigsten Nutzbäumen gehörend, in der Nähe der Gebirgswässer bei genügender Boden- und Luftfeuchtigkeit die üppigste Entwicklung erreichend. Westliches Nordamerika, 30—60 m

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
plicata atrivirens *Lipa (Gord. [Sudw.])* ⊥ . . . . Üppig, dunkelgrün, hart, im Wuchs wie die Art spitzkegelförmig. Nadeln gerieben aromatisch duftend.	40—60	3.—	27.—	—
— aureo-variegata *Den Ouden* . . . . Sehr auffallend goldbunte Form, 15—20 m	40—60	3.—	27.—	—
	60—80	4.—	—	—
	80—100	6.—	—	—
— aurescens, siehe Th. occid. aureo-spicata				
— fastigiata *CS.* (Th. gigantea fastigiata *Beissn.*, Th. gig. pyramidalis *Zederbauer)* . . . . . . Schlank aufwachsende Form. 15—20 m	40—60	3.—	27.—	—
	60—80	4.—	35.—	—
	80—100	6.—	50.—	—
	100—125	7.70	67.—	—
	150—175	14.—	—	—
	225—250	28.—	—	—
Solitär	325	45.—	—	—
— pyramidalis, siehe Th. plicata fastigiata				
recurvata, siehe Th. occ. recurvata				
standishi *Carr.* (Th. japonica *Maxim.)* . . . . Gelbgrün, leicht überhängende, rundliche Bezweigung, Japan, 15—20 m	40—60	5.60	48.—	—
	60—80	7.—	—	—
	80—100	8.30	—	—
	100—125	10.—	—	—

THUJOPSIS — Hibalebensbaum — Cupressaceae

Die Gattung **THUJOPSIS** (Siebold & Zuccarini 1842) umfaßt nur eine Art in Japan. Der Hiba-Lebensbaum bildet breitpyramidale Pflanzen mit aufrechten oder horizontalen Zweigen, breiten, flachen Zweiglein und schuppenförmigen Blättern von schönstem glänzenden Grün.

(K) Die Hiba bewohnt im Vaterland Talgründe und feuchten Boden, sie liebt daher gleichmäßig feuchten Boden und halbschattige Lage, aber freien, nicht überschirmten Stand. In Deutschland hart, bildet prächtige dekorative Bäume, die sich bei freiem Stand in Rasenflächen sehr gut ausnehmen und bis zum Boden frischgrün und dicht beastet bleiben.

borealis, siehe CHAMAECYPARIS nootkatensis

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dolabrata *Sieb. & Zucc.* Hiba-Lebensbaum ⊥ ⚒ . . . . Wuchs pyramidal, in Kultur meist buschig, Äste quirlständig oder zerstreut, lang ausgebreitet, oft überhängend. Blätter schuppenförmig, oberseits dunkelgrün, glänzend, die Unterseite jedes Blattvierlings trägt vier auffallend weiße Flecke. Prächtig dekorativer Baum von schönstem glänzendem Grün, oft mehrere Spitzentriebe		—	—	—

TSUGA (Fortsetzung):

hookeriana, siehe Ts. mertensiana

mertensiana *Carr.* (Ts. pattoniana *Sénécl.*, Ts. hookeriana *Carr.)* Hochgebirgs-Hemlock. ⊥ Graziöse Pyramide mit schmaler Krone und weit ausladenden Zweigen am Boden, Nadeln allseitig vom Zweig abstehend, von allen übrigen Hemlock durch die beiderseits mit Spaltöffnungsstreifen versehenen Nadeln unterschieden. Sie ist in ihrer Heimat, wo sie bald als Zwerg im subalpinen Gebiet, bald als Stamm in Mischung mit ABIES magnifica, PINUS monticola, P. contorta u. a. vorkommt, immer graziös, gleich, ob sie gut oder schlecht ernährt wird, ob der Sturm sie zerschlägt oder die Klippe sie schützt. Sie ist auch bei uns ganz hart und verdient wegen ihrer Schönheit einen Ehrenplatz in unseren Gärten und Parkanlagen. Die Nadeln, die wie in kleinen Büscheln erscheinen, leuchten im Sonnenlicht wie kleine Sterne. Infolge ihrer hohen Schattenverträgnis kann sie so in das Dunkel hoher Baumkronen belebende Abwechslung bringen. Da die Hochgebirgs-Hemlock verhältnismäßig langsam wächst, ist sie auch besonders für den kleinen Garten und für den Friedhof geeignet. Westl. Nordamerika, Sierra Nevada, 30—50 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
40—60	5.40	—	—
250—275	45.—	—	—
275—300	50.—	—	—
300—350	65.—	—	—

— **glauca** *hort.* ⊥ Nadeln besonders schön graublau, sehr schöne Form der nordamerikanischen Hemlock mit radial gestellten Nadeln, bis 10 m

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
30—40	5.40	46.—	—

pattoniana, siehe Ts. mertensiana

sieboldi *Carr.* (Ts. araragi *Koehne)* Ur-Tsuga Japans ⊥ ≅ ● Krone pyramidal, Äste ausgebreitet, mit den Zweigspitzen überhängend, Nadeln nicht deutlich zweizeilig, ziemlich locker, hellgrün, glänzend. Einzige TSUGA mit völlig kahlen Jungtrieben. Nach Wilson der schönste Baum der feuchten Bergwälder in Japan, wächst dort meist auf vulkanischem Boden, aber Bodenbeschaffenheit nicht so wichtig für ihr Vorkommen wie hinreichende Feuchtigkeit, daher auch bei uns an schattigen, feuchten Stellen zu verwenden, dort fällt sie durch ihre Grazie in die Augen und entwickelt sich niemals zu einem mit toten Ästen bedeckten Stamm. Der Wuchs ist langsam, aber Ts. sieboldi ist so zähe und schattenvertragend, daß sie immer durchkommt. Ältere Exemplare oft nur wenige Meter hoch, buschig, gedrungen, mehrwipfelig, mit unregelmäßig ausgebreiteten Ästen. In ihrer Heimat kontrastiert sie mit ihrem malerisch ausgebreitetem Wuchs mit der schlank emporschießenden CRYPTOMERIA japonica. Unterschiede zu Ts. diversifolia, mit der sie häufig verwechselt wird: Nadeln glänzender als die von Ts. div., weniger dicht gestellt und unterseits weniger kreideweiß als die ihrer nördlichen Schwester. Japan, südlich des 35. Breitengrades, bis 25 m.

Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
20—30	4.60	40.—	—
40—60	6.70	—	—

WELLINGTONIA, siehe SEQUOIA

Nähere Angaben

über zweckmäßige

Verwendung von Nadelhölzern

finden Sie in den Zusammenstellungen auf den gelben Einhängeseiten in diesem Katalog.

Wir hoffen, unseren sehr verehrten Kunden hiermit willkommene Fingerzeige zu geben, besonders auch um die Auswahl aus dem überaus großen Sortiment zu erleichtern.

Zusammenstellungen	Gelbe Seite
Zwerg-Nadelhölzer	1
Hochwachsende Nadelhölzer	2—5
1,5 — 3 m hoch werdend	2
3 — 5 m "	3
5 — 10 m "	3—4
über 10 m "	4—5
Nadelholz-Hängeformen	5
Nadelholz-Säulenformen	5
Nadelholz-Kugelformen	6
Nadelholz-Heckenpflanzen	6
Laubabwerfende Nadelhölzer	6
Rauchharte Nadelhölzer	7—8

SOLITÄR-KONIFEREN

Alle hier im Sortiment mit angebotenen SOLITÄR-Koniferen sind mehrmals verpflanzt und kommen aus gesonderter, weiter Aufschulung. Es handelt sich durchweg um prachtvoll garnierte, buschige oder malerisch geformte Exemplare und nicht um aus der üblichen Handelsware entnommene Pflanzen.

Unsere SOLITÄRPFLANZEN sind daher vorzüglich geeignet zur Gestaltung sofort wirkungsvoller Gehölzgruppen oder um als dekorative Einzelstücke etwa frei im Rasen verwandt zu werden.

Besichtigung hier bei uns an Ort und Stelle ist immer anzuraten, denn jegliche Beschreibung muß verblassen vor dem individuellen Eindruck jeder Einzelpflanze. Für jeden Gestaltungszweck wird sich aus unserem großen Vorrat das Geeignete finden lassen.

Vorliegender Katalog

enthält nur die Aufzählung der Pflanzen aus unseren großen Sortimenten, die gerade in verkaufsfertiger Ware vorrätig sind. Suchen Sie ein in diesem Katalog nicht verzeichnetes Gehölz, so erbitten wir Ihre Anfrage. Wir bemühen uns gerne, Sie wunschgemäß zu beliefern.

Laubhölzer

Allee-, Solitär-, Hänge-, Trauer-, Zier- und Straßenbäume
Buntblättrige und schönblühende Ziersträucher
Heckengehölze für Knicks, Wind- und Vogelschutz
Immergrüne und Moorbeetpflanzen

Arbres et arbustes d' ornement caduques, à feuilles persistantes, arbres pleureurs.
Deciduous, evergreens and flowering trees and shrubs, weeping trees

Die in der Beschreibung angegebenen Wuchshöhen beziehen sich auf die Heimatstandorte

SOLITÄR-PFLANZEN siehe am Schluß des Sortiments in gesonderter Zusammenstellung

ABELIA — Abelie — Caprifoliaceae

Die Gattung ABELIA (R. Brown 1818) umfaßt etwa dreißig Arten, die meist in Ostasien (eine im Himalaja und zwei in Mexiko) beheimatet sind. Es sind dies kleine bis mittelgroße, aufrechte oder ausgebreitete, sommer- teils halbimmergrüne, schöne, wenn auch etwas zarte Blütensträucher. B. einfach, gegenständig, kurzgestielt, gesägt oder gezähnt. Bl. zu 1—2, endständig oder achselständig, röhrig oder glockig, 5-lappig, weiß oder rosa. Kelchblätter purpurn, haften auch nach Abfallen der Blütenkrone. Frucht lederartig, nicht aufspringend.

(K) Für wärmere, sonnige, geschützte Lagen in leichtem, etwas sandig-lehmigem, durchlässigem Boden. Verwendung in Gesteinspartien oder auf Rabatten, wo sie hauptsächlich wegen der schönen Blüte, die lebhaft an KOLKWITZIA erinnert, sehr dekorativ wirken. Leichter Bodenschutz im Winter zu empfehlen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
grandiflora *Rehd.* (A. chinensis × uniflora) (Linnaea spaethiana *Graebn.*) **D**	m. Tb.	20—30	2.90	25.—	225.—
Halbimmergrüner Strauch, B. glänzend dunkelgrün, Bl. glockig, weiß mit Rosa, langblühend, duftend, härteste Art, bis 2 m	m. B.	30—40	3.10	27.—	—
spathulata *Sieb. & Zucc.* (Linnaea spath. *Graebn.*) ⌃	m. B.	30—40	3.10	27.—	—
Reichverzweigt, B. hellgrün, Bl. weiß mit Gelb, ziemlich groß, endständig zu zweien, Japan, bis über 2 m, V—VI	m. B.	40—60	3.50	—	—

ABELIOPHYLLUM *(Nakai nach 1900)* — Oleaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
distichum *Nakai 1924* **NEU IN KULTUR!** △ ⌃ **D** . Sommergrün, ähnlich Abelie im Aussehen, Zweige vierkantig, B. gegenständig, eielliptisch, 2—5 cm lang, ganzrandig, Bl. paarweise in kurzen Trauben am vorjährigen Holz, weiß, nach Mandeln duftend, Korea, ca. 1 m, V	m. B.	40—60	6.40	56.—	500.—

ACANTHOPANAX — Stachelkraftwurz — Araliaceae

Die Gattung ACANTHOPANAX (Miquel 1865) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Bäume, wenig verzweigt, meist stachelig bewehrt. B. wechselständig, gestielt, 3—7 zählig gelappt oder zerteilt, Bl. in endständigen Dolden, unscheinbar grünlich, Fr. zierende, schwarze Beeren. Wertvoll des schönen Laubes wegen, auch als Einzelpflanzen zierend.

ricinifolius maximowiczi, siehe KALOPANAX pictus maximowiczi

sieboldianus *Mak.* (A. spinosus *hort. [nicht Miq.]*) (Aralia pentaph. *Sieb. & Zucc.*, Eleutherococcus jap. *Nakai*) ♁ ⊥

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Ballensträucher 80—100 cm breit	125—150	10.—	—	—

Schön belaubt, kräftig bestachelt, B. grünlichweiß, 2-häusig, Fr. schwarz, Japan, 1,5—3 m, VIII. Für undurchdringliche Hecken.

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

„Verlangen Sie unsere Pflanz- und Pflege-Hinweise für Laubhölzer"



Acer campestre - Hecke



A. palm. atripurpureum



A. palm. schwerini

ACER — Ahorn — Aceraceae

Die Gattung ACER (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Park- oder Straßenbäume, auch Sträucher. B. gegenständig, gestielt, meist gelappt oder gefiedert. Bl. in Trauben oder Doldentrauben, teilweise sehr zierend, besonders die ganz früh blühenden Arten. Fr. zweiflügelig und ebenfalls bei einigen Arten von großem Zierwert. Frühe Blüte, Austrieb, Fruchtbehang und Herbstfärbung machen die Ahorne zu abwechslungsreichen Gehölzen.

Ⓚ Kultur in jedem guten Gartenboden. Meist sehr anspruchslos.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
campestre *L.* Feldahorn, Massholder ⧻ ⚒ ○—●	80—100	1.65	14.50	130.—
B. klein, quirlförmig beastet, auch für trockenere und	100—125	2.15	18.50	170.—
kalkige Standorte, überall bewährtes Heckengehölz, auch	125—150	2.70	23.—	210.—
für schmale Hecken, verträgt jeden Schnitt, auch als Vo-	150—175	3.20	28.—	250.—
gelschutzgehölz wertvoll, Hochstämme kleinkronig, hei-	175—200	4.—	35.—	320.—
misch, 12 m, V. Siehe Abbildung!	200—250	4.80	42.—	380.—
Hochst.	8/10	11.50	—	—
„	12/14	19.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
cappadocicum rubrum *Nash.* (A. laetum rubrum *Rupr.*,				
A. colchicum rubrum *Booth*) ⚒ ∅	80—125	4.60	40.—	—
Form des freudiggrünen Ahorns, Austrieb tiefrot, schmal-	125—150	5.30	46.—	420.—
kronig, B. schwarzgrün, baumartig werdend, für kalk-	150—200	6.10	53.—	—
haltige Böden, Südeuropa, 10—20 m, V—VI	250—300	12.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
carpinifolium *Sieb. & Zucc.* ∅ ⧻ . . . . . . m. B.	80—100	4.60	40.—	—
B, frischgrün, hainbuchenartig, im Herbst braun- m. B.	100—125	5.60	48.—	—
gelb, Japan, bis 10 m, V. Siehe Bildtafel! m. B.	125—150	6.80	60.—	—
m. B.	150—175	8.30	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
circinatum *Pursh.* Weinblattahorn ∅ ≅ ◑	80—100	6.30	56.—	—
B. hellgrün, Bl. gelbrot, Fr. rot, Herbstfärbung orange-	120—150	7.80	—	—
rot, Kalifornien, bis 10 m, IV—V				
cissifolium *K. Koch* Cissus-Ahorn ∅ . . . . . m. B.	100—125	12.—	—	—
B. dreiteilig, Bl. gelb, Japan, bis 12 m, IV				
colchicum, siehe A. cappadocicum und Formen				
dasycarpum und Formen, siehe A. saccharinum und Formen				
ginnala *Maxim.*, Feuerahorn ∅ ⧻ ♣ ⚒ ◑	80—125	2.—	18.—	165.—
B. zierlich, scharf gesägt, im Herbst rot, Fr. rot, China,	125—150	2.50	22.—	200.—
Japan, bis 7 m, V				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— semenowi *Pax.*	40—60	2.—	—	—
Strauchiger Wuchs, B. kleiner, weniger glänzend, tiefer 3-5-lappig, im Herbst nicht weißbunt, Turkestan				
heldreichi *Orph.* ∅	200—250	3.90	—	—
B. tiefgelappt, glänzend dunkelgrün, Balkan, bis 15 m, V	250—300	4.80	42.—	—
Hochst.	8/10	8.80	77.—	700.—
„	10/12	10.50	90.—	—
„	12/14	14.—	—	—
3 mal verpfl. „	14/16	23.—	—	—
insigne, siehe A. trautvetteri				
italum, siehe A. opalus				
— auratum *Grf. Schwer.*	100—125	3.—	—	—
Blätter goldgelb mit roten Stielen				

ACER (Fortsetzung):		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
japonicum *Thunb.* ø . . . . Kleiner Baum oder Strauch, B. rundlich, mit 7—11 eilänglich-spitzen Lappen, doppelt gesägt, lebhaft grün, jung seidig behaart, Herbstfärbung karminrot, Bl. groß, purpurn, in langen Büscheln vor dem Laub. N-Japan, 5—7 m, IV—V.	m. B.	40—60	4.60	—	—
— **aureum** *Schwer.* ø . . . . Sehr schön goldgelb belaubte Form des Japan-Fächerahorns von langsamem Wuchs und bester Fernwirkung, 2—6 m	m. B.	30—40	20.—	—	—
— **parsonsi** *Veitch* (A.jap. aconitifolium *Meeh.*, A. jap. filicifolium *Hesse*) ø . . . . . . Stark buschige Form mit großen, herrlich eingeschnittenen Blättern und schön rotgelber Herbstfärbung, 2—6 m. Siehe Bildtafel!	m. B.	30—40	10.—	88.—	—
	m. B.	40—60	14.—	120.—	—
	m. B.	60—80	18.—	—	—
laetum, siehe A. cappadocicum und Formen					
laxiflorum *Pax.* ø ⚘ . . . . B. mittelgroß, meist 3lappig, lang zugespitzt, Bl. in hängenden Trauben, Fr. herrl. lachsrot, W-China, bis 15 m, V. Siehe Bildtafel!	m. B.	80—100	4.40	38.—	350.—
	m. B.	100—125	5.30	46.—	420.—
	m. B.	125—150	6.10	53.—	480.—
	m. B.	150—175	8.30	73.—	—
lobeli *Ten.* ⊥ . . . . B. 5lappig, tiefgrün, für enge Straßen, Wuchs straff, Italien, bis 20 m, V		150—200	6.30	—	—
	Hochst.	6/8	10.50	—	—
macrophyllum *Pursh.* ⚘ ø . . . . Baumartiger Strauch, großblättrig, Bl. gelb, duftend, Fr. lange hängend, Herbstfärbung orange, Westl. N-Amerika, bis 30 m, V		150—200	6.30	55.—	—
mono, siehe A. pictum					
neglectum *Lge.* (A. zoeschense *Pax.*) (A. campestre × lobeli) Buschig wachsend, A. campestre nahestehend, B. größer, 5lappig, bis 12 cm breit, Lappen lang zugespitzt, schön glänzend dunkelgrün, 10 m		100—125	5.30	46.—	—
— **annae** *Schwer.* (A. zoeschense annae *Boom*) ⊥ . . . . Austrieb dunkelrot, später oliv., Färbung ähnlich A. plat. schwedleri. Auffallend schöne Belaubung, dem Feldahorn nahestehend, 10 m		120—150	9.10	79.—	—
		150—200	14.—	120.—	—
		200—250	18.—	155.—	—
	Hochst.	8/10	16.—	137.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
negundo *L.* Eschenahorn ø ⚒ ⚘ . . . . . Austrieb spät, Laubfall früh, stadtfest aber nur für windgeschützte Lagen, da sonst leicht brüchig. In Deutschland sehr trockenresistent, in der Jugend sehr raschwüchsig, sorgfältiger Schnitt ratsam. B. gefiedert, hellgrün, Bl. gelbgrün, hängend, vor dem Laubausbruch, breitkronig, Herbstfärbung goldgelb, von Insekten und Blattpilzen kaum befallen, Amerika, bis 25 m, III—IV	Büsche	125—150	2.30	20.—	180.—
	„	150—200	2.70	23.—	210.—
	„	200—250	3.30	29.—	260.—
	Hochst.	10/12	7.60	66.—	—
	„	12/14	8.80	77.—	—
	„	14/16	10.50	90.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **aureo-variegatum** *Wesm.* . . . . . . B. dunkelgrün, goldgelb gefleckt, 10 m	Büsche	60—80	5.30	46.—	—
	„	80—100	6.80	60.—	—
	„	125—150	10.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **(aureum) odessanum** *Rothe* (A. neg. auratum *Schwer.*) B. leuchtend gelb, Austrieb bronze, junge Zweige dicht weißlich behaart, starkwüchsig, 10 m — 140—160 cm Sth.	Halbst		12.—	—	—
— **elegans** *Schwer.* ⚒ . . . . B. anfangs breit gelbrandig, teilweise in rahmweiß übergehend, Triebe stark bereift, sehr feine bunte Form, 10 m	Büsche	60—80	5.30	—	—
— **variegatum** *Ktze.* Silber-Eschenahorn ⚒ . . . Die weißbunten Blätter dieses Eschenahorns sind das ganze Jahr über sehr lebhaft wirkend. Der Wuchs der Pflanzen gestattet ihre Verwendung auch im kleineren Garten oder Vorgarten, wo man ihn auch häufig antrifft, 10 m	Büsche	60—80	6.30	55.—	—
	„	80—120	6.80	60.—	—
100—120 cm Sth.	Halbst.		7.80	—	—
120—140 „	„		8.60	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					



Japanischer Fächerahorn - Acer palmatum



CALLICARPA, Schönfrucht, wertvolle Zierfruchtsträucher



COTONEASTER praecox, Frühe Zwergmispel, vielbegehrter Zierfruchtstrauch



Freilandazalee - Azalea



A. laxiflorum, Fruchtstand



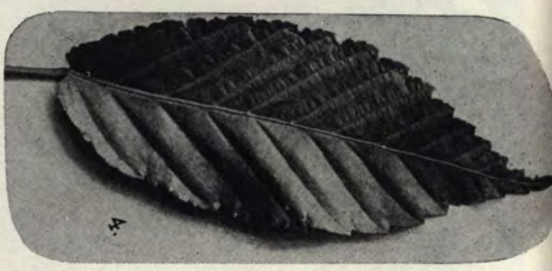
A. palmatum nicholsoni



A. japonicum parsonsi

ACER

AHORN-ARTEN
und
Formen



A. carpinifolium



A. palmatum
hessei



A. sieboldianum

ACER (Fortsetzung):		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
opalus *Mill.* (A. italum *Lauth,* A. opulifolium *Vill.)* B. sehr veränderlich, stumpf 5lappig, oberseits dklgrün, unten blaugrün, Bl. gelb, Südeuropa, bis 10 m, IV—V		80—100	6.30	—	—
opulifolium, siehe A. opalus					

Japan - Fächer - Ahorne

palmatum *Thunb.* (A. polymorphum *Sieb. & Zucc.)* Grünblättrige Stammform	m. B.	40—60	4.60	—	—

Die Fächerahorne sind allbeliebte Edelsteine für jeden Gehölzkenner und sind unübertrefflich in bezug auf Form und Färbung der Blätter. Die Art entwickelt sich zu einem kleinen Baum bis 8 m Höhe. Alte Stücke der Gartenformen sind von unbeschreiblicher Schönheit und Gartenwirkung, aber auch jeder Zweig oder Blatt einer noch jungen Pflanze hat seinen eigenen Reiz.

Die Fächerahorne lieben leichte Humusböden, sind dankbar für Bodenverbesserung durch Torf, benötigen mäßige Feuchtigkeit und erweisen sich als härter, als man annehmen sollte. Etwas Boden-Laubdecke im Winter empfiehlt sich wie auch Sonnenschutz bei jüngeren Pflanzen.

Siehe Farbtafel!

— **atrilineare** *hort.* (A. palm. linearilobum atripurpureum *Nichols.)* B. fast bis zum Grunde zerteilt, 5-7lappig, Lappen linealisch, schön dunkelrot gefärbt, Lappen nicht gezähnt. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	8.—	—	—
— **atripurpureum** *Schwer.* (Tanabata)	m. B.	40—60	8.—	70.—	—
Rotblättriger Fächerahorn	m. B.	60—80	11.—	93.—	—
B. konstant schwarzrot, 2—3 m. Siehe Abbildung!	m. B.	80—100	16.—	135.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **crispum** *Schwer.* (Okushimo) Ø	m. B.	40—50	18.—	—	—
Form mit stark krausen, tief zerteilten Blättern	m. B.	50—60	20.—	—	—
	m. B.	60—70	25.—	—	—
— **dissectum** *Maxim.* (A. p. diss. viride *hort.)*	m. B.	40—50	20.—	175.—	—
B. 5—9 fiederschnittig, schmallapig, bis zur Basis eingeschnitten, grün, 2 m	m. B.	50—60	25.—	—	—
— **dissectum nigrum** *hort.* Zierlich zerschlitzt, schwarzrot, 2 m	m. B.	40—50	20.—	175.—	—
— **dissectum rubrifolium** *hort.* Schön zerschlitzt, rotblättrig	m. B.	40—50	20.—	175.—	—
— **hessei** *Grf. Schwer.* (Oshio-beni) Eine der schönsten und elegantesten Formen mit dunkelpurpur gefärbten Blättern, 7lappig, grob doppelt gesägt. Siehe Bildtafel! **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	40—60	8.—	—	—
— **nicholsoni** *Schwer.* Ø B. dunkelrot, Herbst feurigrot, 2—3 m Siehe Bildtafel!	m. B.	60—80	14.—	—	—
— **ornatum** *Schwer.* (Akai-washino-o) △ Ø	m. B.	40—50	20.—	175.—	—
B. mittelgroß, bronzerot, sehr fein und tief geschlitzt und gesägt, kugeliger Wuchs, sehr langsam wachsend, zum Herbst sich herrlich scharlach-orange färbend, 1 m	m. B.	50—60	25.—	—	—
— **schwerini** *Hesse* Ø B. ähnlich A. palm. hessei, Austrieb aber grün, später dklrot werdend, 2-3 m. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	10.—	—	—
— **thunbergi** *Pax.* Form mit meist tief eingeschnittenen, meist 5—9-lappigen Blättern, in der Mitte verbreiterten Lappen, am Rande doppelt gezähnt.	m. B.	60—80	15.—	—	—
pensylvanicum *L.* (A. striatum *Du Roi)* Streifenahorn Mit großen dreilappigen Blättern, Rinde sämtlicher Zweige und des Stammes stets weiß gestreift, daher sehr zierend. Westl. N-Amerika, 6—12 m	m. B.	80—100	6.10	53.—	—
pictum *Thunb.* (A. mono *Maxim.)* Mandschurischer Ahorn ⊥					
Baum mit 5-7lappigen B., Austrieb bräunlichrot,	m. B.	100—125	9.10	79.—	—
Mandschurei, Japan, bis 20 m, IV—V	m. B.	150—200	15.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

ACER (Fortsetzung):

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
platanoides *L.* Spitzahorn	150—200	2.70	23.—	210.—
	200—250	3.30	29.—	260.—
	250—300	3.90	34.—	310.—
Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
„	10/12	7.60	66.—	600.—
„	14/16	10.50	90.—	—

Sommergrüner Park- oder Straßenbaum von großem Zierwert. Austrieb spät. Die frühe, reiche Blüte wird stark von Bienen beflogen, der Austrieb im Frühjahr, der Fruchtbehang und die Herbstfärbung des Laubes machen den Spitzahorn zu einem stets zierenden und abwechslungsreichen Gehölz. B. spitzgelappt, heimischer Wald-, Park- und Alleebaum, starkwüchsig, Bl. gelbgrün vor dem Laubaustrieb, auch noch für trockene Standorte, Herbstfärbung gelb bis rot, Europa, Kaukasus, bis 30 m, IV—VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **'Crimson King'** *Barbier* (A. plat. schwedleri nigrum *Barbier)* **NEUHEIT!**	200—250	9.—	79.—	—

Blätter konstant schwarzrot, ältere matt glänzend, junge dunkelbraunrot, runzelig. Sehr schöne neue Gartenform von prächtiger Farbwirkung.

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **drummondi** *Drum.*	150—200	4.80	—	—

B. graugrün, weißrandig, Austrieb rosa
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **globosum** *Nichols.* Kugelahorn 200 cm Sth. Hochst.	10/12	14.—	—	—

Bildet dichte, regelmäßige Kugelkronen von lebhaft hellgrüner Färbung, sehr schöner Straßenbaum für Siedlungen, gutes Nistgehölz.

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **laciniatum** *Schwer.* Adlerklauen-Ahorn	80—120	4.80	—	—
	150—200	6.30	—	—
	200—250	7.60	66.—	—

B. grün, fast bis zum Grunde geteilt, schöner Austrieb
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **reitenbachi** *Nichols.*	150—200	6.30	55.—	—
Hochst.	8/10	11.50	100.—	—
„	10/12	16.—	—	—

Wie A. platanoides kalkliebend, Austrieb grünlich, wird braunrot und der zweite Austrieb wird tiefrot, Herbstfärbung schwarzrot, für breite Straßen, bis 20 m
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **schwedleri** *K. Koch* Hochst.	8/10	11.50	100.—	900.—

Eine sehr begehrte Form des Spitzahorns mit olivgrünem Laub. Besonders der leuchtend rote Austrieb im Frühjahr macht Schwedler's Spitzahorn zu einem Prunkstück für jede Anlage. Sein Wuchs ist weniger stark als der der Art, weshalb diese Form auch im kleineren Garten Verwendung finden kann, prachtvoller Alleebaum. Herbstfärbung bräunlich. Kalkliebend.
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

polymorphum, siehe A. palmatum und Formen

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
pseudoplatanus *L.* Bergahorn — Heister	200—250	3.30	29.—	260.—
Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
„	10/12	7.60	66.—	600.—
„	12/14	8.80	77.—	700.—
3 mal verpfl. „	14/16	10.50	90.—	—
3 mal verpfl. „	18/20	35.—	—	—
3 mal verpfl. „	20/25	50.—	—	—

B. platanenartig, grün, breitkroniger Park- und Alleebaum, für feuchten Boden, Austrieb spät, Herbstfärbung goldgelb, stellt höhere Ansprüche an den Boden als A. platanoides und hat in der Stadt meist keine allzulange Lebensdauer als Straßenbaum, sehr kalkliebend, Europa, Asien, bis 30 m, V

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **atripurpureum** *Späth.*	150—200	6.30	—	—

Mit kräftiger, purpurviolett gefärbter Blattunterseite

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **leopoldi** *Lemaire*, Marmor-Ahorn	150—200	6.30	—	—

B. weiß-, gelb- und rotbunt, Austrieb rot

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **lutescens** *Heinh.*	200—250	7.60	—	—

B. leuchtend gelb, im Austrieb besonders schön dklorange
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **'Prinz Handjery'** *(Späth)*	40—60	8.—	—	—

Strauchig, schwachwachsend, der ganze Austrieb und die jungen Blätter oberseits anfangs rosenrot, in Ziegelrot übergehend, später hellgrün werdend und gelbgrau marmoriert, unterseits schwach weinrot mit violettem Schimmer. B. 5lappig, ziemlich groß. Prachtvolle Erscheinung im Frühjahr. Auch zum Antreiben!

Sorte	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **purpureum** *Loud.* (A. pspl. purpurascens *Pax.)* Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
„	10/12	10.50	—	—
„	12/14	14.—	—	—
3 mal verpfl. „	20/25	75.—	—	—

B. unterseits purpurviolett, ziemlich großblättrig, Herbstfärbung braungelb

ACER (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rubrum sanguineum *Lav.*		125—150	4.80	—	—
B. im Herbst leuchtd. blutrot, Bl. tief karminrot, strauchig					
— **schlesingeri** *Sarg.*		100—125	4.20	—	—
Starkwüchsig, B. bedeutend größer als das der Art, Herbstfärbung prachtvoll rot		150—200	6.30	—	—
— **tomentosum** *K. Koch*		80—120	4.80	—	—
B. 5lappig, unterseits filzig, Bl. leuchtendrot, III—IV		150—200	6.30	—	—
— **wageri** *K. Koch*		100—120	4.20	—	—
B. 5lappig, Zweige zierlich hängend		150—175	6.30	—	—
		250—300	9.—	—	—
rufinerve *Sieb. & Zucc.* Rostbart-Ahorn	m. B.	60—80	6.60	57.—	520.—
Zweige weiß gestreift, B. dunkelgrün, im Herbst	m. B.	80—100	8.30	77.—	—
scharlachrot, Japan, bis 12 m, V	m. B.	100—125	10.—	88.—	—
	m. B.	125—150	12.—	—	—
	m. B.	150—175	15.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
saccharinum *L.* (A. dasycarpum *Ehrh.*) Silberahorn		125—150	3.30	29.—	260.—
Breitkronig, malerisch wachsender Baum mit zierlich		150—200	3.90	34.—	310.—
spitzgelappten, unterseits silbergrauen Blättern, Austrieb		200—250	4.80	42.—	380.—
spät, Herbstfärbung glänzend gelb, frühblühend, Bl. vor		250—300	5.75	50.—	450.—
dem Laub, für feuchte, sandige, windgeschützte	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
te Lagen, Amerika, bis 40 m, II—III	„	10/12	10.50	90.—	—
	„	12/14	14.—	120.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **lutescens** *Pax.* (A. dasycarpum lutescens *Späth.*) ⊥		150—200	6.30	55.—	500.—
Austrieb leuchtend gelb, in sonnigen Lagen		200—250	7.60	66.—	—
besonders schön, Herbstfärbung gelb, prachtvoller Baum, das ganze Jahr über von imposant. Wirkung.	Hochst.	10/12	16.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **pyramidale** *Pax.*		150—200	4.80	42.—	380.—
Straff aufrecht wachsend, B. am Rande nach oben gebogen.		200—250	6.30	55.—	500.—
Schöner Straßenbaum für enge Straßen		250—300	9.—	79.—	—
		400—450	15.—	—	—
	Hochst.	8/10	10.50	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **wieri (laciniatum)** *Ellw. & Barry* (A. dasyc. wieri *Schwer.*) ⊥		150—200	6.30	55.—	500.—
Die Blätter dieses Silberahorns sind fein geschlitzt, die Zweige hängen malerisch über, was ihn in Einzelstellung gut verwertbar macht.		200—250	7.60	66.—	600.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
saccharum *Marsh.* Zuckerahorn		—	—	—	
Schöner Baum mit lockerer Krone, Blätter auf bis 12 cm langen, rötlichen Stielen, bis 14 cm lang und breit, 3-5-lappig, oben stumpfgrün, unten grauweiß, Herbstfärbung lebhaft rot und orange, Bl. glockig, gelbgrün, vor Laubausbruch, N-Amerika, bis 40 m, IV					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
sieboldianum *Miq.*	m. B.	30—40	4.60	40.—	—
Kleiner Baum oder Strauch, B. ähnlich A. japo-	m. B.	40—60	5.30	46.—	420.—
nicum, rundlich, 7—9lappig, scharf gesägt, im	m. B.	60—80	6.60	57.—	—
Austrieb hell gelblichgrün, leicht rosa gerandet. Ende August dunkelrote Herbstfärbung, einen effektvollen Kontrast bildend zu dem gelblichgrünen Johannistrieb. Büsche gut bis zum Boden verzweigt, für vornehme Hekken geeignet. Japan, 2—5 m. Siehe Bildtafel!					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
spicatum *Lam.*	m. B.	100—150	5.80	—	—
Kleiner Baum oder Strauch, B. hautartig, auf ca. 7 cm langen, rötlichen Stielen, meistens dreilappig. Schöner, kleinblättriger Ahorn mit aufrechter, gelblicher Blütenähre, östl. N-Amerika, bis 10 m, V—VI					
tataricum *L.* Tatarischer Ahorn		80—120	3.20	28.—	—
Dichtzweigig, Belaubung klein, ungelappt, breiteiförmig, Herbstfärbung rot, reichfruchtend, Fruchtflügel rot, W-Asien, bis 9 m, V		200—250	7.—	61.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
trautvetteri *Medwed.* (A. insigne *Dipp.*)		100—125	4.80	42.—	—
Dem Bergahorn verwandte Art, B. groß, fünf-		200—250	7.60	—	—
lappig, derb, oberseits tiefgrün, unterseits graugrün mit kräftigen, hellgrünen Adern, Transkaukasien, bis 15 m	Hochst.	10/12	16.—	—	—

Laubhölzer

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ACER (Fortsetzung):				
truncatum albo-vittatum *Schwer.* . . . . . . m. B.	80—100	7.—	—	—
Form des chinesischen, bis 8 m hohen Ahorns, mit 5—7-lappigen, weißbunten Blättern, oft ganze Lappen weiß, dann meist sichelförmig, unterseits dicht weiß behaart.				
zoeschense und Formen, siehe A. neglectum und Formen				

ACTINIDIA, siehe unter „Schlingpflanzen"

ADELIA, siehe FORESTIERA

AESCULUS — Gemeine Kastanie — Hippocastanaceae

Die Gattung AESCULUS (Linné 1753) umfaßt großkronige, hohe Bäume, teils auch Sträucher. B. groß, gegenständig, fingerteilig, 5—9 zählig, langgestielt. Bl. in zahlreichen, aufrechten Rispen, glockig bis röhrenförmig, Fr. dreiklappige Kapsel, glatt oder bestachelt mit großen, braunen Samen.

(K) Sehr wertvolle Schmuckbäume, der großen Belaubung wegen tiefen Schatten gebend. Für tiefgründigen, frischen, nicht zu leichten Boden.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
carnea *Hayne* (Aesc. hippocastanum × pavia) (Aesc. rubicunda *Loisl.*) ❀ ⊥ ⚒	150—200	4.80	42.—	380.—
B. 5teilig, rundkronig, Bl. rosarot, Herbstfärbung gelb,	200—250	6.30	55.—	500.—
bildet selten Früchte aus, Baum bis 20 m Hochst.	8/10	10.50	90.—	820.—
„	10/12	14.—	120.—	1100.—
„	12/14	17.—	150.—	1350.—
3 mal verpfl. „	14/16	30.—	265.—	2400.—
„ „	16/18	36.—	315.—	—
„ „	18/20	50.—	440.—	—
„ „	20/25	70.—	—	—
„ „	35/40	175.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **aureo-marginata** *hort.* ⊥ . . . . Hochst.	8/10	10.50	—	—
B. schön gelb gerandet „	10/12	14.—	—	—
„	12/14	17.—	150.—	—
3 mal verpfl. „	16/18	36.—	—	—
„ „	18/20	50.—	—	—
— **brioti** *Nichols.* ⊥ ❀ ⚒ . . . . Hochst.	8/10	10.50	—	—
Bl. leuchtend blutrot und auch etwas größer „	10/12	14.—	—	—
als bei der Art, Herbstfärbung gelb, bildet sel- „	12/14	17.—	—	—
ten Früchte aus, 12 m 3 mal verpfl. „	14/16	30.—	—	—
— **plantierensis,** siehe Aesc. plantierensis				
flava, siehe Aesc, octandra				
hippocastanum *L.* Gemeine Roßkastanie ⊥ ❀ . Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
Bekannter und beliebter Park- „	10/12	8.80	77.—	700.—
und Alleebaum, B. 5—7teilig an „	12/14	10.50	90.—	—
festen grünen Stielen, Bl. weiß 3 mal verpfl. „	14/16	30.—	—	—
mit gelbroten Flecken, in großen, „ „	16/18	36.—	—	—
aufrechtstehenden Rispen, Fr. „ „	25/30	100.—	—	—
stachelig mit glänzend braunen Samen. Die Roßkastanie ist in Griechenland und Bulgarien beheimatet, gehört aber schon lange zum wohlgeschätzten Bestand der deutschen Baumwelt. Die großkronigen Bäume geben tiefen Schatten, bis 25 m, V—VI				
— **baumanni** *CS.* (Aesc. hipp. plena *Lemm.*) ⊥	200—250	7.60	—	—
Weiß gefüllt blühende Roßkasta- Hochst.	10/12	10.50	—	—
nie, Bl. länger anhaltend als bei 3 mal verpfl. „	30/35	125.—	—	—
der gewöhnlichen Roßkastanie, stattlicher, dichtkroniger Parkbaum, 25 m, V. Kein Fruchtansatz!				
— **digitata** *Bean.* (Aesc. hippoc. pumila *Dipp.*)				
B. kurz u. schmal in den Abschnit- 200 cm Sth. Hochst.	10/12	14.—	—	—
ten, oft nur 3, linealisch, Zwergform 200 „ „	12/14	17.—	—	—
— **laciniata** *Jacqu.* (Aesc. hipp. asplenifolia)	100—120	4.80	—	—
Blättchen fein geschlitzt, schmal, oft fadenförmig Hochst.	10/12	14.—	—	—
— **memmingeri** *Rehd.*	125—150	4.80	—	—
B. gelb gestrichelt und bestäubt	150—200	6.30	—	—
3 mal verpfl. Hochst.	35/40	175.—	—	—
— **plena,** siehe Aesc. hipp. baumanni				
— **pyramidalis** *Jaeg.*	200—250	7.60	66.—	—
Wuchs straff aufrecht pyramidal				

AESCULUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hippocastanum umbraculifera *Jaeg.* ⊥ . . . . Krone sehr dicht und kugelrund, strauchige Zwergform	150—200	6.30	55.—	—
hybrida *DC* (Aesc. lyoni *Kirchn.*) (Aesc. octandra × pavia) Bl. gelb und rötlich, in bis 15 cm langen Rispen, baumartig, V	60—100	3.30	—	—
	100—125	4.80	—	—
macrostachya, siehe Aesc. parviflora				
mutabilis penduliflora *Sarg.* (PAVIA humilis × octandra) ⊥ Fieder länglich lanzettlich, blaßgrün, Bl. gelblich, in langen, lockeren, hängenden Trauben	125—150	4.80	—	—
neglecta *Lindl.* (Aesc. silvatica *Fernald*) . . . . . . B. gelblichgrün, meist doppelt gesägt, Bl. gelblich mit Ziegelrot, baumartig, Nord-Karolina, bis 20 m, V—VI	125—150	4.80	—	—
	150—200	6.30	55.—	—
octandra *Marsh.* (Aesc. lutea *Wangenh.*, Aesc. flava *Ait.*) ∅ Baumartig, Bl. gelb, östl. USA., VI, bis 30 m	100—125	3.80	—	—
	125—150	4.80	—	—
parviflora *Walt.* (Aesc. macrostachya *Mchx.*) ⊥ ⚒				
Strauchartig, mit langen, weißen, eintriebig **m. B.**	60—80	7.—	61.—	—
aufrechten Bl.-Ständen, Amerika, ab 2 Trieben **m. B.**	60—80	9.10	79.—	—
bis 4 m, VII—VIII. ab 2 Trieben **m. B.**	80—100	10.—	88.—	—
Siehe Bildtafel! ab 2 Trieben **m. B.**	100—125	18.—	155.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
pavia arguta *Lindl.* . . . . Bl. schön rot, sehr dekorative Form, schwächer wachsend als Aesc. carnea, V—VI, 5—10 m	100—125	8.—	—	—
— **atrisanguinea** *Rehd.* . . . . Bl. sehr dunkelrot, V—VI	125—150	12.—	—	—
plantierensis *André* (Aesc. carnea plant, *Rehd.*) . . . B. groß, grob gesägt, Bl. weißlich bis rot	150—200	6.30	—	—
	200—250	7.60	—	—
3 mal verpfl. Hochst.	35/40	175.—	—	—
rubicunda, siehe Aesc. carnea und Formen				
silvatica, siehe Aesc. neglecta				
versicolor *Dipp.* . . . . Bl. gelb mit Rot, V—VI	80—100	3.80	—	—
	100—125	4.80	42.—	—
— **whitleyi** *hort.* (Aesc. pavia whitleyi *Rehd.*) . . . . . Bl. leuchtendrot, V—VI	80—100	3.80	—	—
	100—125	4.80	—	—

AETHIONEMA, siehe unter „Stauden"

AILANT(H)US — Götterbaum — Simaroubaceae

Die Gattung **AILANTUS** (Desfontaines 1786) umfaßt sommergrüne, hohe Bäume, sparrig verzweigt aber dekorativ belaubt. B. wechselständig, unpaarig gefiedert, spät austreibend. Bl. klein, grünlich, in großen, endständigen Rispen. Fr. geflügelt. Wächst in jedem Boden.

altissima *Swingle* (A. glandulosa *Desf.*) Götterbaum ⚘ ⚒ Austrieb spät, B. groß, gefiedert, Bl. grünlichweiß, Fr. rot, sehr anspruchslos an Boden und Standort, China, bis 25 m, VI—VII. Neuerdings in Österreich als Faserholz angebaut	80—125	2.30	20.—	180.—
	125—150	2.70	23.—	210.—
	150—200	3.30	29.—	260.—
	200—250	3.90	36.—	—
	250—300	4.80	—	—
Hochst.	10/12	14.—	—	—
„	12/14	17.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
vilmoriniana *Dode* ⊥ . . . . B. über 1 m lang, 16—17 Paar Fiederblättchen, Zweige mit gelblichen, weichen, gebogenen Dornen, Rispen 30 cm lang, W-China, bis 16 m	80—120	2.30	20.—	180.—
	125—150	2.70	23.—	210.—
	150—200	3.30	—	—

AKEBIA, siehe unter „Schlingpflanzen"

ALBIZIA — Albizzie — Leguminosae

Die Gattung **ALBIZZIA** (Durazzini 1782) umfaßt etwa 25 Arten in den Subtropen und Tropen Asiens, Afrikas und Australiens, 1 Art in Mexiko. Es sind dies sommergrüne, unbewehrte Bäume und Sträucher mit doppelt gefiederten, großen Blättern, Fiedern zahlreich und klein. Blüten in gestielten, achselständigen Köpfen, gelblich, weiß oder rosa. Hülsen riemenförmig. Dekorative Pflanzen, die hauptsächlich wegen ihres schönen Laubes und ihrer hübschen Blüten angepflanzt werden. Die meisten Arten gedeihen nur in den Tropen oder Subtropen. Für uns kommt lediglich eine Art in Frage, die genügend winterhart ist.

Ⓚ Kultur in gut durchlässigem, lehmig-sandigem, gleichmäßig frischem Boden. Besonders während der Blüte muß für genügend Feuchtigkeit gesorgt sein.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ALBIZIA (Fortsetzung):				
julibrissin rosea *Mouillef.* (ACACIA nemu *Willd.*) Schirmakazie, Seidenbaum ⊥ ∞ ⋀ . . . . **m. B.**	20—30	3.90	34.—	—
Sommergrüner Baum, bei uns meist nur strauchig, B. groß, doppelt paarig-gefiedert mit 11—25 Fiedern, davon jedes mit 40—50 Blättchen, Bl. rosa in gestielten, achsel- oder endständigen Köpfchen, Fr. riemenförmige Hülsen. Wegen der feinen, zierlichen Belaubung und der ansehnlichen Blüte sehr dekorativer Strauch. Wesentlich winterhärter als die Art, die von Persien bis China verbreitet ist. Kultur in warmer Lage in durchlässigem, lehmigem Boden.				
ALNUS — Erle, Eller — Corylaceae				
Die Gattung ALNUS (Gaertner 1753) umfaßt sommergrüne Bäume oder bisweilen Sträucher. B. gesägt oder gezähnt, männliche u. weibliche Kätzchen zierend.				
(K) Meist für feuchtere Böden an Wasserläufen und Teichufern, Zierformen auch als Einzelbäume.				
alnobetula, siehe A. viridis				
cordata *Desf.* (A. cordifolia *Ten.*) ⌀	100—125	3.30	29.—	—
Herzblättrige Erle, eine der schönsten Erlen, für extremes Stadtklima geeignet als Allee- und Straßenbaum. Austrieb normal, Laubfall spät, Herbstfärbung gelb, B. breitrundlich, fein gesägt, lederartig, oben glänzend tiefgrün, unten heller, Italien, Korsika, 10—15 m				
glutinosa *Gaertn.* Schwarzerle, Roterle ♣ ≌ ⚒ . Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
3 mal verpfl. **Hochst.**	25/30	45.—	—	—
Hoher Baum, besonders zur Bepflanzung nasser, sumpfiger Stellen vorzügl., auch für leichte, trockene Lagen, Windschutzpflanze, auch zur Begrünung von Trümmer- und Schutthalden, Neukultivierung, Europa—Sibirien, bis 25 m				
— **imperialis** *Kirchn.* ⊥	125—150	3.30	29.—	—
B. tief gelappt, Lappen linealisch, von etwas schwächerem Wuchs als die Art	150—200	3.90	34.—	—
hirsuta *Rupr.* (A. tinctoria *Sarg.*) ⊥	150—200	3.90	34.—	—
B. breiteiförmig, bis 14 cm lang, spitz, grob Hochst.	8/10	7.60	—	—
doppelt gesägt, oberseits dunkelgrün, unten „	10/12	8.80	—	—
blaugrün, NO-Asien, bis 20 m „	12/14	10.50	—	—
incana *Moench* (A. inc. vulgaris *Spach*) Weißerle ⊥ Heister	200—250	2.30	20.—	180.—
B. breiteirund, bis 10 cm lang, Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
spitz, doppelt gesägt, schwach 3 mal verpfl. „	20/25	30.—	265.—	—
gelappt, oberseits dunkelgraugrün, unterseits weißlich-grau, teils behaart, Europa, Kaukasus, bis 20 m. Als Straßenbaum brauchbar sowohl bei feuchten wie auch trockenen Standorten.				
— **acuminata** *Reg.* (A. inc. laciniata *Reichb.*) ⊥ ⚒	150—200	2.70	23.—	—
Schön geschlitztblättrige, raschwachsende Erle, sehr zierend.	200—250	3.30	29.—	—
	300—350	4.80	—	—
Hochst.	8/10	7.60	—	—
— **aurea** *Dipp.*, Golderle ♣ ⊥	150—200	6.30	55.—	500.—
Weißerle mit gelbem Laub, Zweige dunkelgelb, männliche Kätzchen karminrot, III—IV	200—250	7.60	68.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
japonica *Steud.* ♣ ⊥	125—150	3.30	—	—
B. schmal lanzettlich, zugespitzt, glänzend dunkelgrün, Wuchs pyramidal, Austrieb auffallend schön rot, Japan, bis 25 m	150—200	4.80	—	—
oregona, siehe A. washingtoni				
rubra, siehe A. washingtoni				
rugosa *Spreng.* (A. serrulata *Willd.*) 3 mal verpfl. Hochst.	14/16	19.—	—	—
B. elliptisch bis verkehrt-eirund, fein gesägt, östl. N-Amerika, bis 8 m				
serrulata, siehe A. rugosa				
tinctoria, siehe A. hirsuta				
viridis *DC.* (A. alnobetula *Hartig*) Grünerle	150—200	4.80	42.—	—
Strauchartig, B. eiförmig bis elliptisch, hellgrün, Europa, 1—2 m, IV—V	200—250	6.30	—	—
washingtoni (A. rubra *Bong.*, A. oregona *Nutt.*), Roterle ⊥	300—350	9.—	—	—
Rotzweigiger Baum, B. eiförmig, leicht gelappt, kerbig gesägt, Rand leicht umgerollt, unterseits graugrün, Alaska bis Kalifornien, bis 20 m				



Acer palm. atrilineare



Amelanchier laevis



Aralia chin. argenteo-marginata

ALTHAEA, siehe HIBISCUS

ALYSSUM, siehe unter „Stauden"

AMELANCHIER — Felsenbirne, Schneemispel — R o s a c e a e

Die Gattung AMELANCHIER (Medicus 1789) umfaßt sommergrüne Sträucher, seltener Bäume, von großem Schmuckwert für jeden Garten. Austrieb silberig oder bronziert, sehr zierend. B. ziemlich klein, im Herbst sich schön leuchtend verfärbend, Bl. weiß, in endständigen, lockeren Trauben. Fr. korinthenartig, blauschwarz, süß.

Ⓚ Gedeihen in jedem Gartenboden, sonnig und halbschattig, auch für trockenere Lagen und kalkhaltige Böden.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
asiatica *Endl.* ⌀ ✱ . . . . m. B.	80—100	5.80	—	—
Zweige lang hängend, Bl. große, lange, weiße Trauben, Japan, Korea, bis 12 m, V				
botryapium *de Cand.* ⌀ ♣ ✱ ⚒	60—80	2.—	18.—	165.—
Ziemlich kräftig wachsend, kleinlaubig, aber Austrieb schön silberig. Blüten weiß, in dichten, kleinen Trauben, Früchte Korinthen-artig. Schöner Gartenstrauch für jeden Boden für Sonne und Halbschatten. Auch für trocknere und kalkhaltige Standorte. Baumartig, bis 5 m				
canadensis *Med.*, Service-Berry ⌀ ♣ ✱	60—100	2.50	22.—	200.—
Zweige dünn, überhängend, B. verkehrt-eiförmig, spitz,	100—120	2.80	24.—	—
scharf gesägt, silbrig behaart, später frischgrün, unterseits graugrün, Herbstfärbung orangescharlach, Bl. weiß, in dichten, seidigfilzigen Trauben, vor dem Laubausbruch, Fr. purpurn, ON-Amerika, bis 10 m, V				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
florida *Ldl.* (A. oxyodon *Koehne*) ✱ ♣ ⚒	60—80	4.60	40.—	—
B. sehr groß, breiteiförmig, graugrün, Bl. weiß in auf-	80—100	5.60	—	—
rechtst. Rispen, Fr. schwarz, bereift, USA bis 5 m, V				
grandiflora *Rehd.* (A. canadensis × laevis) . . . m. B.	60—80	4.60	40.—	—
Hoher baumartiger Strauch, B. im Frühjahr rotbraun, seidig behaart, später kahl, oben glänzendgrün, Bl. mit dem Laubaustrieb, reinweiß in überhängenden Trauben, bis 3,5 cm breit, IV—V				
laevis *Wieg.* ⌀ ♣ ✱ ⊥ . . . . m. B.	80—100	5.60	48.—	—
Schönste Felsenbirne, kleiner Baum, B. jung m. B.	100—120	6.80	60.—	—
rötlich, Bl. weiß, groß, in lockeren, hängenden Trauben, Fr. purpurn, süß, ON-Amerika, bis 12 m, V Siehe Abbildung!				
oblongifolia *Roem.* (A. obovalis *Ashe*) ⌀	60—80	4.60	—	—
Strauch mit unterseits anfangs weißfilzigen Blättern, Bl. in kurzen, dichten, seidigfilzigen Trauben, weiß, Fr. fast schwarz, bereift, süß, Herbstfärbung gelb, Süd-karolina, bis 8 m, V				
oxyodon, siehe A. florida				
pumila *hort.* . . . . m. B.	80—100	5.60	—	—
Niedrige, buschige Form mit schlanken, kahlen, rotbraunen Zweigen und dicklichen, grünen Blättern				
purpusi, siehe A. utahensis				
spicata *K. Koch*	60—80	4.60	—	—
Kleiner Baum oder Strauch, B. dunkelgrün, anfangs weißfilzig, Bl. weiß, in gedrängten, mehrblütigen Trauben, N-Amerika, bis 4 m, V				
utahensis *Koehne* (A. purpusi *Koehne*) Utah-Felsenbirne △				
B. grau, feinfilzig, Zweige rotbraun, Bl. weiß, in m. B.	60—80	4.60	—	—
lockeren Trauben, Kolorado, niedriger Strauch				

AMORPHA — Bastardindigo, Unform — Leguminosae

Die Gattung **AMORPHA** (Linné 1753) umfaßt niedrige bis mittelhohe, sommergrüne Sträucher oder Halbsträucher. B. unpaarig gefiedert, Bl. klein, in dichten, endständigen Ährentrauben.

Ⓚ Vorzüglich zur Bepflanzung von Böschungen und Abhängen in mageren Böden geeignet. Jährlicher Rückschnitt im Winter ratsam.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fruticosa *L.* ✿	80—120	1.10	9.50	85.—
B. gefiedert, Bl. violettblau, 15 cm lange, aufrechte Ähren-	100—150	1.40	12.—	110.—
trauben, Amerika, bis 6 m, VII	150—200	1.65	14.50	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **crispa** *Kirchn.*	100—150	2.20	19.—	—
B. kraus, gefiedert, Bl. violett				
— **croceilanata** *Mouillef.*	150—200	2.50	22.—	200.—
Austrieb schön gelbbraun, zottig behaart				

AMPELOPSIS, siehe unter „Schlingpflanzen“

AMPHIRAPIS, siehe MICROGLOSSA

AMYGDALUS — Mandel — Rosaceae

Die Gattung **AMYGDALUS** (Linné 1753) umfaßt meist schönblühende, sommergrüne Sträucher, die aber botanisch heute meist unter der Gattung PRUNUS eingereiht sind. Man vergleiche daher auch dort.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
nana *L.* Zwergmandel (A. nana georgica *Seringe*, PRUNUS tenella *Batsch*, Pr. nana *Stok.*) △ ✿	40—60	4.20	36.—	—
Zweige dünn, B. lanzettlich, bis 7 cm lang, glänzendgrün. Bl. zu 1-3 zitzend, rosenrot, bis 3 cm breit, sehr zahlreich, mit den Blättern erscheinend. Schöner Zierstrauch für kleine Gärten als Frühlingsflor. Südost-Europa, 1 m, IV	80—100	5.—	44.—	—
— **alba** *hort.* (PRUNUS tenella alba *Rehd.*) △ ✿	80—100	5.—	—	—
Bl. weiß, sonst wie die Art				

ANDRACHNE — Burgel — Euphorbiaceae

Die Gattung **ANDRACHNE** (Linné 1753) umfaßt niedrige Sträucher, B. wechselständig, sommergrün, ganzrandig, Bl. meist einhäusig, klein, gelblichgrün, männliche in achselständigen Büscheln, weibliche einzeln. Für Botanische Gärten, Gehölz-Sammler und -Liebhaber interessant.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
colchica *Fisch. & Mey.* △ #	m. B.	40—50	2.—	18.—	—
Niedrig, feinzweigig, dicht, üppig wachsend, Bl. grünlich, Kleinasien, bis 1 m, VII—VIII	m. B.	60—80	2.50	22.—	—

ANDROMEDA — Lavendelheide — Ericaceae

Die Gattung **ANDROMEDA** (Linné 1753) wird heute in zahlreiche Gattungen aufgeteilt, da sie äußerst verschiedenartige Gehölze umfaßt. Man vergleiche die einzelnen Gattungen und das dort Gesagte. Als echte ANDROMEDA wird heute nur noch die auch in Deutschland wild vorkommende A. polifolia geführt, die für den Heidegarten schöne, blaue Zwergbüsche liefert.

calyculata, siehe CHAMAEDAPHNE calyculata und Formen

catesbaei, siehe LEUCOTHOE catesbaei

floribunda, siehe PIERIS floribunda

japonica, siehe PIERIS japonica und Formen

paniculata, siehe LYONIA ligustrina

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
polifolia *L.*, Poleiblättrige Andromede, Rosmarinheide # △ Niedriges, kleinblättriges Sträuchlein mit blaßrosafarbenen, langgestielten, nickenden Blüten, B. an Rosmarin erinnernd, Rand umgerollt, dunkelgrün, unterseits blaugrün, M-Europa, bis 30 cm, kriechend, V—VI	m. B.		3.10	—	—
— **glauca** *hort.* (A. glaucophylla *Link*) △ # . . . B. auffallend blau, gröber als die der Art, Bl. kleine, blaßrosa, kurz gestielte Glöckchen, N-Amerika, 50, V—VI	m. B.	20—30	3.80	33.—	—

speciosa, siehe ZENOBIA pulverulenta nuda

— **pulverulenta,** siehe ZENOBIA pulverulenta

ARALIA — Arilie — Araliaceae

Die Gattung ARALIA (Linné 1753) umfaßt sommergüne Großsträucher, wenig verästelte Zweige, bewehrt. B. groß, wechselständig, gestielt, einfach bis 3fach gefiedert. Bl. in Dolden, meist zu großen, endständigen Rispen vereinigt. Fr. meist schwarze, beerenähnliche Steinfrüchte.

(K) Äußerst dekorativ für Einzelstellung in nahrhaftem Boden und warmer, auch halbschattiger Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinensis nuda *Nakai* ⊥ & B. unten blaugrün, groß, doppelt gefiedert, Bl. weiß in bis 40 cm langen Rispen, China, bis 8 m, VIII—IX	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
	m. B.	60—80	4.—	—	—
	m. B.	80—100	5.—	—	—
elata *Seem.* (A. chinensis mandschurica *Rehd.*, DIMORPHANTUS elatus *Miq.*, D. manschuricus *Maxim*) ⊥ & Baumartiger Strauch, B. gefiedert, bis 1 m lang, Bl. in großen Doldentrauben, Mandschurei, Japan, Korea, bis 15 m, VIII	m. B.	60—80	4.—	—	—
	m. B.	80—100	5.—	—	—
	m. B.	100—125	7.—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

— variegata *Nakai* ⊥ Fiederblättchen unregelmäßig weiß gerandet, sehr dekorative Form, sonst wie die Art. Siehe Abbildung!	m. B.	30—40	28.—	—	—
	m. B.	40—60	35.—	—	—

pentaphylla, siehe ACANTHOPANAX sieboldianus

ARBUTUS — Erdbeerbaum — Ericaceae

Die Gattung ARBUTUS (Adanson 1763) umfaßt etwa 12 Arten im Mittelmeergebiet, Mittel- und Nordwestamerika. Es sind dies immergrüne Bäume und Sträucher mit abblätternder, rötlicher Rinde. Blätter einfach, wechselständig, Blüten weiß oder rot, in endständigen Rispen. Frucht warzige, rote, etwas erdbeerartige Beere. Pflanzen von hohem Schmuckwert für Park und Garten für Gegenden mit sehr mildem Klima. Besonders schön, wenn im Schmuck der Blütenbüschel oder der leuchtend roten Früchte.

(K) Kultur in recht gut durchlässigem Boden, leicht lehmige, sandige Laubkomposterde mit etwas Torfmull. In recht geschützter warmer Lage, namentlich gegen trockene Winde gesichert: Schnitt, wenn ein Zurücknehmen erforderlich, im Sommer.

unedo *L.* ⊥ & # ^ Immergrüner, baumartiger Strauch, B. wechselständig, grün, stark glänzend, elliptisch-länglich, bis 10 cm lang, spitz, Ränder gesägt, Bl. weiß bis hellrosa, in hängenden Rispen, Fr. erdbeerartig, orangerote Steinfrucht, Fleisch mehlig, S-Europa, bis 10 m, XI—XII	m. B.	30—40	4.—	—	—
	m. B.	40—50	5.—	—	—

ARCTOSTAPHYLOS — Bärentraube — Ericaceae

Die Gattung ARCTOSTAPHYLOS (Adanson 1763) umfaßt immergrüne, niederliegende Sträucher, Triebe teilweise wurzelnd. B. wechselständig, dunkelgrün. Bl. klein, weiß mit Rosa, in endständigen Blütenständen. Fr. verschiedenfarbig, kleine Steinfrucht je nach Art.

(K) Für sonnige Lagen oder Halbschatten. Bildet schöne, grüne Teppiche in feuchtfrischem Sandboden oder überzieht Felsen im Steingarten an entsprechenden Stellen.

nevadensis *Gray* Δ # B. klein, länglich, Bl. weißlichrot, langzweigig, Fr. braunrot, Kalifornien, niederliegend, IV-VII	m. Tb.		2.50	22.—	200.—
uva-ursi *Spreng.* (A. officinalis *Wimm. & Grab.*) Δ # B. klein, oval, Bl. weißlichrot, wurzelnd, Fr. kugelig, rot, Europa, Asien, IV—VII	m. Tb.		2.50	—	—

ARIA, siehe SORBUS intermedia

ARONIA — Zwergvogelbeere — Rosaceae

Die Gattung ARONIA (Persoon 1807) umfaßt sommergrüne Sträucher. B. mittelgroß, eiförmig, einfach. Bl. weiß oder blaßrosa in kleinen Doldentrauben. Fr. kleine Apfelfrucht.

(K) Schöne Park- und Gartensträucher und bewährtes Heckengehölz für Windschutz und Vogelschutzpflanzungen mit üppigem Fruchtbehang und prächtiger Herbstfärbung in scharlach- und zinnoberroten Tönen. Sollte viel mehr gepflanzt werden, da es sich in die heimische Flora vorzüglich einfügt.

arbutifolia *Elliott* & ∅ # B. glänzendgrün, Bl. weiß bis rosa,, Fr. rot, Amerika, bis 3 m, V—VI		30—40	1.50	13.—	120.—
		60—80	2.50	22.—	200.—
melanocarpa *Elliott* (A. nigra *Dipp.*) & ∅ # B. oberseits glänzend sattgrün, Bl. reinweiß, Fr. schwarz, Amerika, bis 1 m, IV—V		30—40	1.50	13.—	—

Laubhölzer

ARTEMISIA — Beifuß — Compositae

Höhe,Umf. in cm | 1St. DM | 10St. DM | 100St. DM

Die Gattung ARTEMISIA (Linné 1753) umfaßt aromatisch duftende Stauden, Halbsträucher oder Sträucher, B. wechselständig, meist fiederteilig, Blü en in Köpfen zahlreich. Siehe auch unter „Stauden".

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
procera *Willd.* Aufrechter, ausladender Strauch, B. zierlich gefiedert und zerteilt, grün, Blüten gelblich grün, gut hart, Kleinasien, bis 2,5 m, VII—X	60—80	1.50	13.—	120.—

ARUNDINARIA, siehe unter „Stauden-Ziergräser"

AZALEA — Azalee — Ericaceae

Einteilung nach „Freiland-Rhododendron" von Berg-Krüssmann

Die als Untergattung zu Rhododendron gehörende Gattung AZALEA (Linné) umfaßt meist sommergrüne Arten, die unentbehrliche Blütensträucher für den kleinen Hausgarten wie für den weiträumigen Landschaftspark darstellen.

(K) Für jeden Verwendungszweck, je nach Wuchshöhe, Blütezeit und vor allem Blütenfarbe sind Azaleen allbegehrte Kleinodien. Die zuverlässige Winterhärte der meisten Arten und Formen machen sie noch besonders wertvoll. Alljährlich überraschen sie durch die erstaunliche Blütenfülle, den Duft ihres Laubes und der Blüten und teilweise auch durch lebhafte Herbstfärbung. Als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen aller Art und als Uferbepflanzung an Teichrändern und Hängen, wobei die Wasserspiegelung den Reiz noch erhöht, sind Azaleen unvergleichlich. Nachfolgendes Sortiment bietet große Abwechslung. Beachten Sie bitte die Angaben bei den einzelnen Sorten. Siehe Farbtafel!

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
mollis *Bl.* (Rhod. japonicum *Suring.*) Beliebte, großblumige Gartenazalee, Bl. gelb oder rot vor dem Laub, Herbstfärbung in feurigroten Tönen, China, Japan, bis 1,5 m	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
	m. B.	90—100	17.—	—	—
— gelbblühend	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
— rotblühend	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
mollis Hybriden, beste Namensorten nachstehender Tabelle. Großblumig, in reichem Farbenspiel	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
	m. B.	40—50	8.—	70.—	—
	m. B.	50—60	11.—	94.—	—
	m. B.	60—70	14.—	120.—	—
	m. B.	70—80	19.—	—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Alma Tadema, zartrosa, rotgepunktet, m

Alphonse Lavallé, lebhaft orange, scharlach nuanziert, m

C. Maarschalk, orange, stark purpur gefleckt, m

Comte de Gomer, lachsrosa mit Dunkelorange, m

Comte de Papadopoli, lachsrosa mit Dunkelgelborange, f

Edison, rosa, m

Frans van der Bom, lachsfarbig, m

Frédéric de Mérode, feurig karmin, mit goldgelbem Fleck, m

General Brialmont, rosa, m

Hugo Hardijzer, leuchtendrot, m

Kosters Brillant Red, scharlachrot, f

Souvenir de Louis v. Houtte, weiß mit Rosa, m

Speks Brillant, orangerot, f

T. J. Seidel, lachs mit Zinnober, m

Victoria, orangerosa, f

W. E. Gumbleton, nankinggelb, m

mollis, Neueste Kreuzungen in reinen Farben
Das Beste was heute an Reichblütigkeit, Großblumigkeit und Leuchtkraft der Farben angeboten wird in

Farben		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Gelb, **Orangefarben**, **Rot**, **Rosa**	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
	m. B.	40—50	6.30	55.—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
mollis sinensis *hort.* Lachsrote Töne	m. B.	30—40	6.80	60.—	—

„Beachten Sie auch unser großes RHODODENDRON-Sortiment"

AZALEA (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pontica *L.* (RHODODENDRON flavum G. *Don.*, Rh. luteum *Sweet)* ∅ ✿ ⚒ Pontische Azalee, sehr hart und blühwillig, gelb, bis 4 m	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
	m. B.	40—50	5.—	44.—	400.—
	m. B.	50—60	6.30	55.—	500.—
	m. B.	60—70	7.60	66.—	—
	m. B.	70—80	11.50	100.—	—
	m. B.	80—100	17.—	—	—
pontica Hybriden, beste Namensorten nachstehender Tabelle in reichem Farbenspiel	m. B.	30—40	6.—	53.—	480.—
	m. B.	40—50	7.30	64.—	580.—
	m. B.	50—60	10.—	86.—	—
	m. B.	60—70	12.50	110.—	—
	m. B.	70—80	17.—	150.—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Beauté de Flandre, lachsrot, s
Clothilde, weiß, s
Comte de Egmont, lilarosa, s
Fama, karmesin, m
(R) **Goldlack,** goldigorange ∅, m
Guelder Rose, orange, s
La Surprise, lachsrosa, m
Pallas, hellrot, m
Princesse Charlotte, rosa, s
Rose de Flandre, lebhaft rosa, m
Sinensis Alba Grandiflora, reinweiß, m
Victoria, orangerosa, f

rustica plena *hort.* (RHODODENDRON mixtum *Wils.*, Rh. gandavense × molle)

rustica plena Hybriden, beste Namensorten nachstehender Tabelle in reichem Farbenspiel meist mit doppelter Blütenkrone	m. B.	30—40	7.80	68.—	—
	m. B.	40—50	9.40	81.—	—
	m. B.	50—60	11.—	94.—	—
	m. B.	60—70	15.—	—	—

Aus unserem großen Sortiment sind unter anderen die nachstehend aufgeführten Namensorten besonders zu empfehlen:

Aida, violettrosa, s
Ariadne, hell goldgelb, rosa getönt, m
Freya, gelb, rosa Tönung, m
Le Titien, hellgelb, m
Murillo, rosa-purpurn, m
Norma, rot, m
Phébe, rot, m
Phidias, hellgelborange, m
Praxiteles, hellgelb, leicht rosa getönt, m
Velasquez, weiß, m
Virgile, hellgelb, m

JAPANISCHE AZALEEN △ # ∅ ✿

Die Klassenzugehörigkeit ist hinter dem Namen angegeben und zwar bedeutet:

Kur. = Kurume-Hybride
Kur.amer. = Amerikanische Kurume-Hybride
K = Kaempferi-Hybride
H = Hinodegiri-Hybride
M = Malvatica-Hybride
mucr. = Mucronatum-Hybride
Obt. = Rhod. obtusum-Hybride
V = Vuykiana-Hybride

albiflora *O. Ktze.* Bis 1,5 m hoher Strauch, Bl. breitglockig, weiß, VI	m. B.	20—30	5.—	—	—
	m. B.	30—40	6.70	—	—
Alice (M x K) Karmin, rotbraune Zeichnung, 100—125, IV—V	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	530.—
	m. B.	40—50	8.60	75.—	—
	m. B.	60—70	15.—	—	—
amoena, siehe A. obtusum amoenum					
arborescens *Pursh.* (RHODODENDRON arboresc. *Torr.)* Bl. rahmweiß, rosa getönt, sommergrün, USA-Gebirge, 3—4 m, VI—VII, **D**	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
	m. B.	40—50	8.60	75.—	—
balsaminaeflora *Carr.* (A. rosaeflora *hort.)* Bl. klein lachsrosa, gefüllt	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Beethoven (V) Bl. purpur mit rotbrauner Zeichnung, mittel	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
Betty (M x K) Bl. rosa, schwachrote Zeichnung, früh	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
Cleopatra (M) Bl. rosa, früh	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Daphne (Kur. amer.) Bl. weinrosa	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—

„Das Farbenspiel und der Duft der Azaleen ist köstlich“

AZALEA (Fortsetzung):

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
daviesi, siehe A. odorata daviesi					
Favorite (H x K)	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
Bl. rubin, schwach braunrote Zeichnung, früh	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
	m. B.	40—50	8.60	75.—	—
Feodora (M x K)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. lebhaft rosa, schwachrote Zeichnung, früh	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
Frau Dekens (mucr.)	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
Bl. weiß, schwache, gelbgrüne Zeichnung, mittel	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
	m. B.	40—50	8.60	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
Hatsugiri (Kur) △ ■	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
Wuchs dicht gedrungen, feintriebig und kleinblättrig, Bl. verhältnismäßig klein, trichterförmig, purpurrosa mit lila Schein, außerordentlich reichblühend, früh, bis 50 cm hoch und bis 150 cm breit werdend					
Hinodegiri (Kur.)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Wuchs dichtsparrig, Bl. leuchtend rot, von seltener Leuchtkraft der Farbe, früh					
Hinomayo (Kur)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Locker breitaufrechter Wuchs, grobholzig, Bl. groß, prachtvoll fleischfarbigrosa, von geradezu bestechendem Farbenschmelz, schwache, rote Zeichnung, früh, 50—80					
John Cearns (M x K)	m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
Bl. scharlachrot, schwache, dunkle Zeichnung,	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
mittelfrüh, 100—125	m. B.	40—50	8.60	—	—
Joh. Sebastian Bach (V)	m. B.	20—30	5.—	—	—
Bl. purpurviolett, mittelfrüh					
Kathleen (M x K)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. dunkelrosa, schwache, rotbraune Zeichnung,	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
mittelfrüh, 100—125	m. B.	40—50	8.60	—	—
koreana, siehe RHODODENDRON yedoënse poukhanense					
ledifolia *Hook.* (Rhod. mucronatum G. *Don.*) #	m. B.	20—30	4.50	40.—	—
Bl. glockig, weiß, Japan, China, 1—2 m, V	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
	m. B.	40—50	6.70	—	—
maxwelli (M x K)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. rosalila	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
Oberon (M x K)	m. B.	20—30	5.—	—	—
Bl. purpurrosa, rotbraune Zeichnung, mittelfrüh					
obtusum amoenum (Obt.)	m. B.	20—25	5.—	44.—	400.—
Bl. dunkelpurpur, früh	m. B.	25—30	6.70	58.—	530.—
	m. B.	30—40	8.60	75.—	—
— **amoenum roseum** (Obt.)	m. B.	20—25	5.—	44.—	—
Bl. dunkelrosa, mittelfrüh	m. B.	25—30	6.70	58.—	—
— **japonicum** (Obt.)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. hellpurpurviolett, mittelfrüh 60—70 cm breit	m. B.	30—40	15.—	—	—
odorata *hort.* (Rhod. odoratum *Lodd.*, Rh. azaleoides *Desf.*)					
Bl. hellpurpurrosa, schwach gelbgrüne Zeichnung, VI—VII, **D**	m. B.	20—30	5.—	—	—
— **daviesi** *hort.* ⌀	m. B.	30—40	5.—	44.—	400.—
(Rhod. viscosepalum daviesi *Rehd.*)	m. B.	60—70	12.50	110.—	—
Bl. weiß, gelb getönt, gelbgrüne Zeichnung, 2 m	m. B.	70—80	15.—	135.—	—
	m. B.	80—100	20.—	—	—
Omurasaki (Kur.)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. leuchtend purpurrot, gefüllt					
Palestrina *(V)*	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. weiß, hellgrüne Zeichnung, mittelfrüh, 100	m. B.	30—40	6.70	—	—
P. W. Hardijzer (V)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. rosa, rubin Zeichnung, mittel	m. B.	30—40	6.70	—	—
	m. B.	40—50	8.60	—	—
Rose (Kur, amer.)	m. B.	20—30	5.—	—	—
Bl. lilarot					
Schubert (V)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. lachsrosa, gedrungen, 80—100	m. B.	30—40	6.70	58.—	—
Willy (M x K)	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
Bl. reinrosa, rotbraune Zeichnung, mittelfrüh	m. B.	30—40	6.70	58.—	—

„Im Heidegarten sind die Japan-Azaleen wahre Edelsteine"

BAMBUSA, siehe ARUNDINARIA unter „Stauden-Ziergräser"

BENTHAMIA, siehe CORNUS kousa

BERBERIS — Berberitze, Sauerdorn — Berberidaceae

Die Gattung BERBERIS (Linné 1753) umfaßt immergrüne oder sommergrüne, stachelige Sträucher mit meist gelbem Holz. B. wechselständig, einfach, teilweise in Büscheln. Bl. in gelben Tönen, einzeln oder in verschieden großen Büscheln, Doldenrispen oder Trauben. Fr. oft herrlich gefärbte Beeren in großer Üppigkeit. Unter den etwa 175 Arten, die in Mittel- und Ostasien, Amerika, Europa und Nordafrika beheimatet sind, finden sich zahlreiche Arten, die für die Ausgestaltung unserer Gärten von größtem Wert sind. Beliebte Heckengehölze, Sträucher mit weithin leuchtender Blütenfülle, feuriger Herbstfärbung und üppigem Fruchtbehang, zwergige Vertreter für Stein- oder Heidegärten und machtvolle Sträucher, alles bietet die Gattung BERBERIS dem Kenner.

(K) Die Angaben bei den einzelnen Sorten mögen als Fingerzeig für die Verwendung dienen. Anpflanzung ohne Schwierigkeit in jedem guten Gartenboden in offener, sonniger Lage. Den immergrünen Arten gebe man etwas Schutz vor Wintersonne.

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
actinacantha *Mart.* △ #	m. B.	40—60	3.10	27.—	—
B. dornig gezähnt, Bl. goldgelb, Fr. groß, dunkelrot, Chile, bis 1,5 m	m. B.	60—80	4.—	—	—
aggregata *CS.* Feuer-Sauerdorn #		40—60	1.40	12.—	110.—
B. quirlig, lebhaftgrün, Bl. gelb, dicht, Fr. klein, gelblich weiß, später rötlich, W-China, bis 3 m, VII—VIII		60—80	1.85	16.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
angulosa, siehe B. umbellata					
aquifolium, siehe MAHONIA aquifolium					
beaniana *CS.*	m. B.	40—60	3.10	27.—	—
B. dornig, unten weißl., Bl. rispig, gelb, Fr. purpurn, W-China, 2 m, V	m. B.	60—80	4.—	—	—
	m. B.	80—100	4.50	40.—	—
bretschneideri, *Rehd.* ∅	m. B.	40—60	3.10	27.—	—
B. gelbgrün, Bl. gelb, Fr. blau bereift, bis 4 m, V	m. B.	60—80	4.—	35.—	—
	m. B.	80—100	4.50	40.—	—
buxifolia nana *Mouillef.* (B. dulcis nana *hort.*) △ # ⚒	m. Tb.	15—20	—.90	7.70	70.—
		20—25	1.15	10.—	90.—
Dicht, zwergig, zu Einfassungen, 30 cm, V		25—30	1.40	12.—	110.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
candidula *CS.* △ #	m. B.	25—30	4.40	38.—	350.—
B. glänzend grün, unterseits weiß, Bl. gelb,	m. B.	30—40	5.80	51.—	460.—
China, zwergig, bis 40 cm, V—VI	m. B.	40—50	6.70	57.—	520.—
	m. B.	50—60	8.—	70.—	—
	m. B.	60—80	9.10	79.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
caroli-hoanghensis, siehe B. vernae					
cavaleriei *Lev.* #	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
B. groß, grün, Austrieb rötlich, W-China, 1,5 m					
chenaulti *Chenault* (B. verruculosa × gagnepaini) # △	m. B.	20—30	2.20	19.—	175.—
(B. gagnepaini 'Terra Nova' *Keesen*)	m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
Ähnlich B. verruculosa, aber heller grün, bis 1 m	m. B.	40—60	3.10	27.—	240.—
	m. B.	60—80	4.—	35.—	—
	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
chinensis *Poir.* (B. sinensis *Desf.*) B. spathulata *Schrad.*)	m. B.	60—80	4.—	35.—	—
Zweige rotbraun, kantig, B. spitz, verkehrt lanzettlich. lebhaft grün, Bl. groß, in bis 7 cm langen Trauben, Fr. dunkelrot, oft bereift, Kaukasus, bis 3 m, V	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
circumserrata *CS.* △ ∅	m. B.	20—30	2.80	—	—
B. stark gezähnt, Bl. gelb, Fr. länglich, gelbrot,	m. B.	40—60	3.10	—	—
NW-China, bis 1 m, V	m. B.	60—80	3.50	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
coryi, siehe B. wilsoniae subcaulialata					
dictiophylla *Franch.* ∅	m. B.	60—80	3.50	—	—
Strauch, laubabwerfend, B. hellgrün, unterseits weißlich, Bl. einzeln, schwefelgelb, Fr. korallenrot, SW-China, 1,5—2 m, V—VI					
(H) — **albicaulis** *Hesse* (B. dict. epruinosa *CS.*)	m. B.	40—60	3.10	—	—
Zweige weiß bepudert, sehr zierend	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
W-China, bis 2 m, VI	m. B.	100—120	4.—	—	—

„Berberitzen sind hervorragende Zierfrucht-Gehölze"

Laubhölzer

BERBERIS (Fortsetzung):		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dictiophylla epruinosa, siehe B. dictiophylla albicaulis					
® **dielsiana compacta** *Hesse* △ ⁂ # Ø	m. B.	30—40	2.20	19.—	175.—
Die knäuelig kurzzweigige, dichte Wuchsform	m. B.	40—50	2.70	23.—	210.—
macht diese Berberitze zu kräftigen Sträuchern	m. B.	50—60	3.50	30.—	—
von interessantem und schönem Aussehen. Sie	m. B.	60—80	4.—	35.—	—
erreichen eine Höhe bis 2 m und lassen sich auch heckenartig pflanzen, ohne daß Schnitt erforderlich wäre					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
divaricata *Prantl.* ♣ Ø	m. B.	40—60	2.50	22.—	—
Sparriger Strauch, schönfrüchtig und mit rötlicher Herbstfärbung					
dulcis nana, siehe B. buxifolia nana					
fendleri *Grav.* Ø ♣	m. B.	40—60	2.90	25.—	225.—
B. ziemlich groß, Bl. orangegelb, Fr. leuchtend-	m. B.	60—80	3.10	27.—	—
rot, Herbstfärbung scharlachrot, Amerika, bis 1,5 m, VI	m. B.	80—100	3.50	30.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
'Fire Flame', siehe B. rubrostilla 'Fire Flame'					
gagnepaini *CS.* # ♣ ⁂ ⚒	m. B.	20—30	3.50	30.—	—
B. schmal, tiefgrün, Bl. hellgelb, reichblühend,	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
Fr. purpurn, W-China, bis 2 m, V—VI. In un-	m. B.	40—50	5.60	48.—	—
günstigen Lagen etwas Winterschutz ratsam.	m. B.	50—60	7.20	62.—	—
Entwickelt sich zu einem schönen, straff auf- recht wachsenden, dichten Busch.	m. B.	60—80	8.—	70.—	—
gagnepaini 'Terra Nova', siehe B. chenaulti					
® **giraldi** *Hesse* Ø ♣	m. B.	40—60	3.10	27.—	—
B. zieml. groß, stachelzähnig, Herbst rötlich, Bl. grünl.-gelb in bis 12 cm langen, dichten Trauben, Fr. länglich, scharlachrot, N-China, 2—3 m, VI	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
guimpeli, siehe B. laxiflora langeana					
heteropoda Schrenk ♣			—	—	—
Starkwüchsig, B. groß, graugrün, Bl. lockertraubig, Fr. sehr groß, dklpurpurfarbig bis schwarzblau, weiß bereift, Mittel-Asien, 1—2 m, V					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
hookeri *Lem.* △ #	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—
B. lederig, unten weiß, Bl. groß, schwefelgelb,	m. Tb.	30—40	4.30	37.—	—
Fr. schwärzlich, Himalaja, bis 2 m, V—VI	m. B.	40—60	5.60	—	—
hybrida 'Fire Flame', siehe B. rubrostilla 'Fire Flame'					
hybrido-gagnepaini *Sur.* (B. candidula × gagnepaini) △ #					
Schön belaubt, glänzend dunkelgrün, zwischen	m. B.	30—40	4.30	37.—	—
den Eltern stehend, bis 1 m	m. B.	40—50	5.60	48.—	—
	m. B.	50—60	7.20	62.—	—
	m. B.	60—80	11.—	94.—	—
julianae *CS.* # ⚒	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
Wohl eine der besten und härtesten immergrü-	m. B.	40—50	5.60	48.—	440.—
nen Berberitzen. Triebe kantig, gelbgrau, Sta-	m. B.	50—60	7.20	62.—	—
cheln stark, dreizählig, bis 4 cm lang, gelblich-	m. B.	60—80	11.—	93.—	850.—
grau. Blätter meist zu 5 gehäuft, derb lederig,	m. B.	80—100	16.—	137.—	1250.—
oval bis ovallanzettlich, Rand stachelzähnig,	m. B.	100—125	19.—	165.—	1500.—
oberseits sattgrün, unterseits heller, Blüten bis 15 zu einer gelben Traube vereinigt. Früchte elliptisch, schwarz mit bläulicher Bereifung, W-China, bis 2 m, V					
koreana *Palib.* Ø	m. B.	30—40	1.90	16.50	—
B. breit, dklgrün, Fr. lang, rot, Korea, bis 2 m	m. B.	40—60	2.40	21.—	—
	m. B.	60—80	3.30	29.—	260.—
	m. B.	80—100	3.60	31.—	—
laxiflora langeana *CS.* (B. chinensis × vulgaris)					
(B. guimpeli *K. Koch*) ♣	m. B.	40—60	3.10	27.—	—
Aufstrebender Strauch, Zweige überhängend, B. bis 5 cm lang, Bl. lebhaft gelb, traubig, Fr. purpurrot, sehr reich fruchtend, Hybride, bis 2 m, V	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
linearifolia 'Orange King' # △	m. B.	20—30	5.—	45.—	—
Wuchs stärker als die Art, Bl. dunkelorange, sehr wirkungsvolle Blüte, B. schmäler und dunkler grün, VI					

BERBERIS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lologensis 'Highdown Variety' *Sandw.* (B. darwini × linearifolia) # △	m. B.	20—30	5.80	—	—
Wertvolle Form der Berb. lologensis, stärker im Wuchs und härter, überraschend reichblühend, schön orangegelb. Im Laub ähnlich B. linearifolia, 1—2 m					
mentorensis *Horvath.* (B. thunbergi × julianae)	m. B.	40—60	2.50	22.—	200.—
Wintergrün, etwa einer derbblättrigen B. thunbergi ähnlich, Bl. hellgelb, Fr. trübrot, 1,5 m	m. B.	60—80	3.10	27.—	240.—
	m. B.	80—100	3.80	33.—	—
notabilis *CS.* (B. heteropoda × vulgaris) ♣	m. B.	40—60	2.—	18.—	—
Fr. auffallend groß, dunkelrot, 1,5 m	m. B.	60—80	2.50	22.—	—
	m. B.	80—100	2.90	25.—	—
	Sämlinge	60—80	1.40	12.—	110.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
oblonga *CS.*	m. B.	60—80	2.50	22.—	200.—
B. graugrün, Bl. langtraubig, gelb, Fr. schwarzrot, Turkestan, bis 2 m	m. B.	80—100	2.90	25.—	—
ottawensis purpurea, siehe B. thunb. atripurp. superba					
parvifolia *Sprague* △	m. B.	30—40	1.85	16.—	—
B. unterseits bläulich, Bl. gelb in Büscheln, Fr. rot, bereift, W-China, niedrig, 60 cm, VI	m. B.	40—60	2.—	18.—	165.—
	m. B.	60—80	2.50	22.—	—
polyantha *Hemsl.* ♣	m. B.	30—40	1.85	16.—	—
B. hellgrün, Bl. tiefgelb, Fr. lachsrot, W-China, bis 4 m	m. B.	40—60	2.—	18.—	—
	m. B.	60—80	2.50	22.—	—
	m. B.	80—100	3.10	27.—	—
rubrostilla 'Fire Flame' *hort. Wisley* ⊘ ♣	m. B.	40—60	4.40	38.—	350.—
Kleinlaubig, Herbstfärbung und Früchte lachsrot, VI	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
	m. B.	80—100	5.75	50.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
sibirica *Pall.* △	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
Kleiner, rundlicher Strauch, Zweige kantig, B. lebhaftgrün, dornig gezähnt, Bl. breitglockig, goldgelb, nickend, Fr. eiförmig, rot, Sibirien 50 cm, V	m. B.	60—80	3.80	—	—
sinensis, siehe B. chinensis					
spathulata, siehe B. chinensis					
stenophylla *Lindl.* (B. darwini×empetrifolia) # ♣ ⚒	m. Tb.	30—40	3.50	30.—	—
B. schmal, dunkelgrün, Wuchs überhängend, Bl. lebhaft goldgelb, Fr. schwarz, bis 3 m, V	m. B.	40—60	4.40	38.—	350.—
	m. B.	60—80	5.60	48.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— irwini *Smith* △ #	m. B.	20—30	1.80	15.50	140.—
Wuchs kugelig, niedriger, dichter als die Art, B. breiter, glänzender und zackiger, Austrieb kupfern an roten Trieben, 50—100 cm hoch, bis 2 m breit	m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
subcaulialata, siehe B. wilsoniae subcaulialata					
thunbergi *DC.* ⊘ ♣ ⋕ ⚒		40—60	1.40	12.—	110.—
Thunbergs Berberitze ist von sehr dichtem Wuchs und bildet als Reihenpflanzung auch ohne Schnitt sehr dichte Hecken, die 1,5 m Höhe meist nicht überschreiten. Die kleine Belaubung nimmt im Herbst leuchtend rote Herbstfärbung an, durchsetzt mit teilweise auch gelben Blättern. Die Blüten sind hellgelb und die Früchte korallenrot. Der Strauch ist somit eine das ganze Jahr über sehr lebhafte Erscheinung. Japan, bis 1,5 m, V		60—80	1.85	16.—	145.—
		80—100	2.—	18.—	165.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
thunbergi atripurpurea *Chenault*, Blutberberitze ⊘ ♣ ⋕ ⚒		40—60	1.40	12.—	110.—
Rotlaubige Form mit allen der Art eigenen Vorzügen. Ihr halbhoher Wuchs, das schon im Austrieb bronze- bis kupferrote Laub, die reiche Blüte, der üppige Fruchtbehang und nicht zuletzt die herrliche, feurige Herbstfärbung machen diesen Strauch wertvoll. Bei sonniger Lage ist die Laubfärbung das ganze Jahr über schön purpurrot, leuchtender und nicht so pflaumenblau wie das der älteren B. vulgaris atripurpurea. Verträgt jeden Schnitt, leidet nie durch Trockenheit, auch Rostanfälligkeit ist noch nicht an ihr beobachtet worden.		60—80	1.85	16.—	145.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

Laubhölzer

BERBERIS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
thunbergi atripurpurea nana *hort.* „Kleiner Favorit" ⚒ △ ‡ ∅ **NEU!** . . . . Niedrigbleibende Form, sehr schön als Einfassungshecke, auch als Einzelstrauch im Alpinum, 40 cm	m. B.	20—30	2.50	22.—	200.—
thunbergi atripurpurea superba *hort.* (B. ottawensis purpurea *CS.*) **Neuheit!** ∅ ⚒	m. B.	40—60	2.50	22.—	200.—
Von sehr kräftigem Wuchs, B. größer und dunkler als B. thunb. atripurpurea, Herbstfärbung hervorragend! **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	80—100	3.30	29.—	—
thunbergi maximowiczi *Reg.* △ ∅ ‡ ⚒		30—40	1.50	13.—	120.—
B. schmäler, dicht verzweigt, nur halb so hoch als die		40—60	1.85	16.—	145.—
Art, Bl. dunkler, für halbhohe Hecken besonders geeignet! **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		60—80	2.—	18.—	—
— minor *Rhed.* △ ∅ ‡ ⚒	m. Tb.	20—30	1.40	12.—	110.—
Schwachwachsend, in allen Teilen kleiner, 50—80 cm	m. B.	30—40	1.85	—	—
— variegata *hort.* (B. thunbergi argenteo-marginata *CS*) B. schön weißbunt, dichtbuschig, Fr. scharlach-	m. B.	30—40	1.85	16.—	145.—
rot, ca. 1 m	m. B.	40—60	2.—	18.—	—
tibetica *CS.*	m. B.	40—60	2.50	22.—	—
Laub abwerfend, Stacheln bis 2,5 cm lang, B. oboval, bis 2,5 cm groß, meist ganzrandig, Fr. rot, länglich, W-China, bis 2 m, VI	m. B.	80—100	3.50	30.—	—
tischleri *CS.*	m. B.	40—60	2.50	—	—
B. gebüschelt, länglich oval, Bl. gelb, Fr. gelbrot, W-China, bis 2 m, V	m. B.	60—80	3.—	—	—
umbellata *Wall.* (B. angulosa *Wall.*) △ . . . . Blättchen verkehrt eiförmig, unterseits blaugrau, ganzrandig, Himalaja, bis 1 m	m. B.	40—60	2.50	—	—
veitchi *CS.* # △ . . . . B. groß, lanzettförmig, dornig, Mittelchina, bis 1 m, V—VI	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
vernae *CS.* (B. caroli-hoanghensis *CS.*) ‡ ♣ ❀ . . . . Wuchs überhängend, Bl. gelb, langtraubig, Fr. rot, NW-China, bis 2 m **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		—	—	—	
verruculosa *Hemsl. & Wils.* △ # ❀	m. B.	20—30	4.20	36.—	320.—
Immergrüner, dichter Strauch mit dicht rauh-	m. B.	30—40	5.40	46.—	420.—
warzigen Zweigen. B. länglich-elliptisch, etwa	m. B.	40—50	6.20	54.—	—
20 x 8 mm groß, stachelig gezähnt, lederig, oberseits glänzend sattgrün, unterseits bereift, Bl. fast gefüllt, sattgelb, Fr. purpurviolett mit bläulichem Reif, W-China, bis 100 cm, V—VI **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	50—60	8.—	70.—	—
vulgaris *L.* Gemeine Berberitze . . . . Als Zwischenwirt des Getreide-Rostes darf diese Art nicht angebaut werden. Wir führen sie daher auch nicht in unserem Sortiment. Das gleiche gilt für ihre Formen. Wer rotlaubige Berberitzen zu pflanzen wünscht, wähle die Blutberberitze, B. thunbergi atripurpurea oder deren Formen		—	—	—	
wilsoniae *Hemsl. & Wils.* △ ∅	m. B.	30—40	2.50	—	—
Wuchs niedrig, reichbeblätterte Büsche mit langen Stacheln, B. gehäuft, ganzrandig, länglichoval, oberseits stumpfgrün, unten bläulich, Bl. hell goldgelb, Fr. korallenrot, W-China, bis 1 m, V — VI. Herbstfärbung scharlachkarmin.	m. B.	40—60	2.90	—	—
— subcaulialata *CS.* (B. coryi *Veitch*, B. subcaulialata *CS.*) △ ∅ ♣ ❀		40—60	1.85	16.—	145.—
Kräftiger Wachser, B. derb, hellbläulichgrün, Bl. lichtgelb, Fr. gelbrot, bereift, W-China, bis 1 m, VI—VII		60—80	2.30	20.—	180.—

„Ballentücher beim Pflanzen nicht abnehmen, nur Verknotungen lösen" .



Scheinquitte - Chaenomeles

BUDDLEIA
davidi hybr.
(variabilis)

Schmetterling-
Strauch





CORNUS kousa, Japan-Hartriegel in Vollblüte

BETULA — Birke — Corylaceae

Die Gattung BETULA (Linné 1753) umfaßt bekannte, zierlich belaubte, sommergrüne Laubbäume mit zahlreichen, schönen Arten und Formen für jeden Garten. Beliebte Straßenbäume, vorzüglich in Heidegegenden.

Im Frühling durch reichen Kätzchenbehang zierend und teilweise mit herrlich gelber Herbstfärbung. Das zierliche Gezweig wirkt im Winter wie Filigran und wird bei Rauhreif zu erstaunlicher Schönheit gesteigert. Eine dauernde Zierde ist auch die Rinde, die teils schneeig weiß, teils derb borkig, teils gelblich, ja sogar rötlich sich zeigt.

(K) Für jeden frischen durchlässigen Boden, einige vertragen viel Trockenheit, andere wieder auch feuchte Standorte.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alba, siehe verrucosa oder B. pendula mit Formen					
(R) — **elegans pendula** *Hesse* ⊥	m. B.	125—150	7.—	—	—
Form der Weißbirke mit senkrecht herabhängenden Zweigen. Besonders im Frühjahr beim Austrieb und im Winter bei Rauhreif von hervorragender Wirkung, 15 m.	m. B.	200—250	14.—	—	—
— **laciniata,** siehe B. pendula dalecarlica					
albo-sinensis *Burk.* ⊥ . . . . Rinde orangegelb, abrollend, B. eilänglich, doppelt gesägt, hellgrün, Fr. walzlich, Mittel- und Westchina, 30 m	m. B.	125—150	7.—	—	—
— **septentrionalis** *CS.* ⊥ . . . . Rinde stumpforange, abblätternd, sehr schöne Erscheinung, W-China, bis 30 m	m. B.	80—100	7.—	—	—
ermani *Cham.* ⊥	m. B.	200—250	14.—	—	—
Stattlicher Baum mit weit ausladender Krone und gelblichbrauner bis weißer, sich ablösender Rinde. B. bis 10 cm lang, Fruchtkätzchen aufrecht, NO-Asien, Japan, bis 20 m	m. B.	250—300	19.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **nipponica** *Maxim.* (B. erm. subcordata *Koidz.*) ⊥ . Später austreibend als die Art, B. mehr herzförmig, O-Asien, Japan, bis 20 m	m. B.	125—150	7.—	—	—
grandis, siehe B. papyrifera grandis					
humilis *Schrank.*, Strauchbirke △	m. B.	60—80	3.80	—	—
Zierlicher, kleinblättr. Strauch, bis 3 m, Europa	m. B.	80—100	4.20	36.—	—
	m. B.	100—125	6.20	54.—	—
	m. B.	150—200	8.30	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
laciniata, siehe B. pendula dalecarlica					
latifolia, siehe B. papyrifera					
macrophylla, siehe B. papyrifera grandis					
mandschurica, siehe B. platyphylla					
maximowicziana *Reg.* . . . . B. breitoval, jung behaart, schnellwachsender Baum, Japan, bis 30 m	m. B.	80—100	6.30	55.—	—
nigra *L.* (B. rubra *Mchx.*) Schwarzbirke ⊥ ⌀ ≅ .	m. B.	80—100	6.—	53.—	—
Hoher Baum, Rinde grünlichbraun, in Platten	m. B.	100—125	7.—	61.—	—
ablösend, Äste aufstrebend, B. breitoval, kerbig	m. B.	125—150	8.—	70.—	—
gesägt, hellgrün, Herbstfärbung rein sattgelb, östl. USA, bis 30 m, oft mehrstämmig, liebt feuchten Boden	m. B.	150—200	9.—	79.—	—
papyrifera *Marsh.* (B. papyracea *Ait.*, B. latifolia *Tausch*)					
Papierbirke ⊥ ⚒	m. B.	150—200	5.—	44.—	400.—
Schlanker Baum, Rinde blendend weiß, leicht	m. B.	200—250	7.30	64.—	—
ablösend, B. eiförmig, bis 10 cm lang, N-Amerika, bis 30 m	m. B.	300—350	12.—	—	—
Hochst.	m. B.	10/12	15.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **grandis** *CS.* (B. grandis *Schrad.*, B. macrophylla *hort.*) Form der Papierbirke mit besonders großen Blättern, herzförmig, lappig gesägt	m. B.	300—350	12.—	105.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

„Birken sind im Heidegarten unentbehrlich"

BETULA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pendula *Roth.* (B. verrucosa *Ehrh.*, B. alba *L. z. T.*,)					
Sandbirke, Europäische Weißbirke ⚒ ∅		150—200	3.30	29.—	260.—
Zweige hängend, Rinde weiß, abblätternd.		200—250	3.90	34.—	310.—
Wegen der zierlichen Bezweigung und der Far-		250—300	4.80	42.—	380.—
be des Stammes sehr geschätzter Baum, auch	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
für den kleineren Garten, da er wenig Schat-	„	10/12	8.80	77.—	700.—
ten macht, bis 20 m, auch für trockene Lagen	„	12/14	10.50	90.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **dalecarlica** *CS.* (B. alba laciniata *Späth.*,					
B. laciniata *Wahlb.*) ⊥	m. B.	150—200	10.—	—	—
B. tiefgelappt mit unregelmäßig gesägten Zähnen	m. B.	250—300	15.—	—	—
— **fastigiata** *K. Koch*, Säulenbirke, ⊥ Pyramiden	m. B.	120—150	8.—	—	—
Straff säulenförmig, aufrecht wach- „	m. B.	200—250	15.—	—	—
send, Zweige gedreht, B. tiefgrün, sehr lange haftend					
— **purpurea** *CS.* ⊥	m. B.	80—100	8.—	—	—
B. in der Jugend rot, später vergrünend					
— **tristis** *CS.* ⊥	m. B.	150—200	10.—	—	—
Zweige dünn, herabhängend, rundkronig	m. B.	200—250	14.—	—	—
Hochst.	m. B.	8/10	17.—	—	—
— **youngi** *CS.* Hängebirke, Gespensterbirke ⊥					
Die Hängebirke 1j. Kr. 180—200 cm Sth. Hochst.	m. B.	6/8	10.—	88.—	—
hat das zierliche 2j. Kr. 180—200 „ „	m. B.	6/8	13.50	117.—	—
Birkenlaub in 1j. Kr. 180—200 „ „	m. B.	8/10	15.—	135.—	—
etwas kleinerer 2j. Kr. 180—200 „ „	m. B.	8/10	17.—	150.—	—
Form, die Zweige hängen mähnenartig herab und bilden so schöne Kronen, die im Heidegarten sich herrlich verwenden lassen, aber auch auf größeren Grabanlagen sehr weihevoll sich ausnehmen .Das zierliche Geäst wirkt wie Filigran, der Austrieb im Frühjahr wie der gelbe Herbstton des Laubes sind weitere Höhepunkte im Laufe der Jahresvegetation und eine Hängebirke im Rauhreif gehört zu den alljährlich neu ansprechenden Gartenbildern.					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
platyphylla *Suk.* (B. mandschurica *Nakai*) . . .	m. B.	120—150	6.80	60.—	—
Weißrindiger Baum, sehr früh austreibend, daher im Park wertvoll, NO-Asien, bis 20 m					
potanini *Batal.* (B. wilsoni *Bean*)	m. B.	100—125	8.—	—	—
Strauch, Triebe zottig behaart, B. schmal eilänglich, spitz, scharf gesägt, W-China, bis 3 m					
pubescens *Ehrh.* (B. alba *L. z. T.*) Moorbirke ⊥ ⚒ . . .		150—200	3.30	29.—	260.—
Wertvoll für feuchte Lagen. Im Alter Stamm	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
schön weiß, Europa, bis 15 m	„	10/12	8.80	77.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
rubra, siehe B. nigra					
sandbergi *Brit.*			—	—	—
Baum oder Strauch mit gelbgrauer Rinde, Zweige behaart, große, rhombisch-ovale B.					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
verrucosa, siehe B. pendula					

BRUCKENTHALIA — Ährenheide — E r i c a c e a e

Die Gattung BRUCKENTHALIA (Reichenbach 1830/32) umfaßt nur eine Art in Südosteuropa und Kleinasien. Dies ist ein niedriger, immergrüner, heideartiger Kleinstrauch, der breitausladende Büsche bildet.

Ⓚ Bei uns völlig winterhart mit den gleichen Ansprüchen wie ERICA in frischem, humosem, sandigem Moor- oder Heideboden in sonniger Lage. Hübsche, kleine Pflanze für Steingärten und Heidegärten.

			1St.	10St.	100St.
spiculifolia *Rchb.* # △	m. B.		1.40	12.—	—
Heidekraut-ähnlich, Bl. rötlich, in endständigen, dichten Ähren, SO-Europa, bis 20 cm, VI—VII					

„Birken sind auch im Winter von auserwählter Schönheit"



Bruckenthalia spiculifolia



Buddleia alternifolia



Caragana arbor. lorbergi

BUDDLEIA — Schmetterlingsstrauch — Loganiaceae

Die Gattung BUDDLEIA (Linné 1753) ist als Schmetterling anlockende Blütensträucher sehr interessant und allgemein beliebt. Die BUDDLEIA-davidi-Hybriden sind sommergrün, haben gegenständige Blätter und sind von üppigem Wachstum. Die kleinen Blütchen erscheinen zu langen Blütenspießen vereint am Ende der Triebe und setzen jeden Gartenfreund in Erstaunen wegen ihrer herrlichen Färbungen, die von Züchterhand hineingezaubert sind.

(K) In besonders strengen Wintern frieren die Sträucher wohl zurück, treiben aber wieder im Frühling zuverlässig durch.

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alternifolia *Maxim.* ⊥ ⚒	m. B.	60—80	3.80	33.—	300.—
Prachtvoller Zierstrauch für Einzelstellung. Zweige rutenartig überhängend, B. stumpf dunkelgrün, unterseits weißfilzig, Bl. lebhaft purpurlila in dichten Büscheln entlang der vorjährigen Zweige, NW-China, bis 3 m, VI. Siehe Abbildung!	m. Tb.	80—100	4.40	38.—	350.—
davidi *Franch.* (B. variabilis *Hemsl.*) Fliederspeer ⚒ Herrliche Blütenspieße, rosa, lila und purpur Töne, China bis 5 m, VII—X. Sämtliche „davidi-Hybriden" sind erprobte Köderpflanzen für den Enthomologen. Die Blütenspieße ziehen Falter aller Gattungen stundenweit und unwiderstehlich an. Fang bei jeder Tages- und Nachtzeit. Siehe Bildtafel!		80—120	1.85	16.—	145.—
— **nanhoënsis** *Rehd.* Herrlicher Blütenstrauch, Zweige dünn, ausladend, B. schmallanzettlich, Bl. schön violett, duftend, Kansu, bis 1,5 m		60—80	2.90	25.—	225.—
— **veitchiana** *Rehd.* Kräftiger Wuchs, Bl. dichte, rosalila Ähren, ziemlich früh blühend, vor B. davidi, früheste		60—100	2.50	22.—	200.—

GARTEN-HYBRIDEN · Beste Namensorten

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
davidi-Hybriden 'Bristol Ruby' Neu! Neuere, wertvolle Form mit langen, tiefroten Blütenrispen	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
— — **'Cardinal' Neu!** Bl. purpurrot, in bis 30 cm langen Blütenrispen	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
— — **'Dubonnet'** Starkwüschig, Bl. dunkelviolett, groblaubig	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
		100—120	2.90	25.—	225.—
— — **'Empire Blue'** Bl. blaueste aller Sorten	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
— — **'Fascination'** Bl. tief lilarosa, Blütenstände bis 60 cm lang und 10 cm breit	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
		100—120	2.90	25.—	225.—
— — **'Ile de France'** Bl. tiefpurpurn, langrispig	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
		80—120	2.90	25.—	225.—
— — **'Peace' Neu!** Große Rispen schneeweißer Blüten, sehr wirkungsvoll	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
		80—120	2.90	25.—	—
— — **'Purple Prince'** Mit besonders dicken, bis 40 cm langen violetten Blütenrispen	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
		100—120	2.90	25.—	225.—
— — **'Royal Red'** Tief purpurrot	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—
		100—120	2.90	25.—	225.—
— — **'White Bouquet'** Reinweiß, Blütenst. kleiner, aber sehr reichbl.	m. Tb.	60—100	2.50	22.—	200.—

„Das Spiel der Schmetterlinge auf den Buddleien ist zusätzliche Freude"

BUXUS — Buchsbaum — Buxaceae

Die Gattung BUXUS (Linné 1753) umfaßt immergrüne Sträucher, Zweige vierkantig, B. gegenständig, meist lederig, klein, Bl. klein, unscheinbar wie auch die Früchte. Bekannte Einfassungspflanze der Bauerngärten, sowie in geschnittenen Formen im architektonischen Garten. Freigewachsene Büsche erfreuen sich steigender Beliebtheit und bringen durch ihre verschiedenen Blatt-Formen und -Färbungen willkommene Abwechslung in die immergrünen Gruppen zumal als Unterholz, da sie viel Schatten vertragen.

Ⓚ Anspruchslos an den Boden vertragen sie sogar ziemlich Trockenheit.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens, siehe sempervirens					
microphylla japonica *Rehd. & Wils.* (B. japonica *Muell. Arg.* B. sempervirens japonica *Mak.*) # △ ‡	**ohne Ballen**	20—25	1.—	8.80	80.—
	Büsche m. B.	30—40	2.40	21.—	190.—
— sinica *Rehd. & Wils.* # △ . . . . Härteste Buchs-Art, Formosa	**m. B.**	15—20	1.90	16.50	150.—
sempervirens *L.* (B. arborescens *Mill.*) ● ⚒ # ‡ Immergrüne Sträucher, Zweige vierkantig, Blätter gegenständig, meist lederig, klein, Blüten klein, unscheinbar wie auch die Früchte. Freigewachsene Büsche erfreuen sich steigender Beliebtheit und bringen willkommene Abwechslung in die immergrünen Gruppen zumal als Unterholz, da sie viel Schatten vertragen. Anspruchslos an den Boden vertragen sie sogar ziemlich Trockenheit. Für Hecken, Unterholz, Grabbepflanzung und zur Einzelstellung geeignet.					
Natürlich gewachsene, ungeschnittene Büsche	**m. B.**	40—60	5.—	44.—	400.—
„ „ „ „	**m. B.**	60—80	9.60	84.—	760.—
„ „ „ „	**m. B.**	80—100	14.—	120.—	1000.—
Geschnittene Büsche	**ohne Ballen**	20—25	1.—	8.80	80.—
Pyramiden	**m. B.**	30—40	6.30	55.—	—
„	**m. B.**	40—50	8.—	70.—	—
„	**m. B.**	50—60	9.20	80.—	—
„	**m. B.**	60—70	11.—	94.—	—
Kugel	**m. B.**	25—30⌀	6.20	54.—	—
„	**m. B.**	30—35⌀	7.30	64.—	—
„	**m. B.**	35—40⌀	11.—	94.—	—
„	**m. B.**	40—50⌀	15.—	130.—	—
Mit 50 cm Stamm „	**m. B.**	20—30⌀	15.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— angustifolia *Kirchn.* (B. semperv. salicifolia *Schelle*) # B. lebhaft grün, schmal, Wuchs kräftig	**m. B.**	30—40	1.70	15.—	—
— argenteo-variegata *Schelle* # . . . . . . B. meist weiß gerandet	**m. B.**	20—30	1.70	15.—	—
— globosa *hort.* △ # . . . . Schön kugeliger Wuchs	**m. B.**	15—20	1.50	13.—	—
— myrtifolia *CS.* △ # . . . . Sehr schmalblättrig, schön grün	**m. B.**	15—20	1.50	13.—	—

suffruticosa, Einfassungsbuchs, siehe unter „Junge Laubhölzer"

CALLICARPA — Schönfrucht, Wirbelbeere — Verbenaceae

Die Gattung CALLICARPA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. einfach, gegenständig, Bl. klein, rosaweiß, in vielblütigen, achselständigen Trugdolden, Fr. beerenartig, pfefferkorngroß. Es gibt kaum andere Zierfruchtgehölze von solch bestechender Schönheit. Die meist mehr oder weniger intensiv violett gefärbten Früchte erscheinen in großer Fülle. Man pflanze CALLICARPA vor Strauchgruppen in der Nähe der Wege, damit man die Feinheiten recht genau betrachten kann.

Ⓚ Wächst in jedem guten Gartenboden in geschützter, warmer Lage. Bodenschutz im Winter ist nach der Pflanzung zu empfehlen. Sollten die Sträucher etwas zurückfrieren, so ist Frühjahrsrückschnitt angebracht, der Verlust wird aber durch üppiges Wachstum leicht nachgeholt. Neuerdings auch „Liebesperlenstrauch" genannt.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana *L.* ⚘	**m. B.**	40—60	3.50	30.—	—
Zweige filzig, B. eilänglich, weichhaarig-filzig, Bl. violett, in fast sitzenden, dichten Trugdolden, Fr. violett, Virginien bis Texas, bis 2 m, V—VII	**m. B.**	60—80	5.—	44.—	—
— alba *Rehd.* ⚘ . . . . Wie die Art, jedoch Fr. weiß	**m. B.**	60—80	5.—	44.—	—



Calluna- u. Erika-Kulturen



Call. vulg. prostr. kuphaldti



Chionanthus virginica

Laubhölzer

CALLICARPA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bodinieri giraldi *Rehd.* (C. giraldi *Hesse*) ♣ . .	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
Starkwachsend, reichblühend, Fr. überaus zahlreich, schön rötlichviolett, weiß bereifte Perlen, China, bis 3 m, VII—IX. Siehe Bildtafel!	m. B.	80—100	6.80	60.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
dichotoma *Räusch.* (C. purpurea *Juss.*, C. gracilis *Sieb. & Zucc.*, C. koreana hort. Vilm.) ♣ . .	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
B. elliptisch, Bl. rosa, Fr. lila-violett, China, Korea, bis 1,5 m, VIII	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
japonica *Thunb.* ♣	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
Zweige jung filzig, B. ziemlich lang, Bl. weißlich, Fr. violett, klein, Japan, bis 1,5 m, VIII	m. B.	80—100	6.—	54.—	480.—
	m. B.	100—125	7.—	63.—	—

CALLUNA — Besenheide, Heidekraut — Ericaceae

Die Gattung **CALLUNA** (Salisbury 1802) umfaßt nur eine Art und zwar die bekannte, heimische Besenheide. Eine Zierde für jeden Heidegarten, auch als Vorpflanzung vor Immergrünen und Rhododendron-Gruppen, als Rasenersatz oder Zwischenpflanzung auch bei Wildrosengruppen vorzüglich geeignet.

			1St. DM	10St. DM	100St. DM
vulgaris *Hull.* Besenheide # △ ⚘ ■ . . . . Wildart des bekannten, heimischen Heidekrautes, bis 40 cm, VII-VIII. Siehe Abbildg!	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **alba plena** *M. & B.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Wuchs locker, Bl. reinweiß, dichtgefüllt, groß, IX—X	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **alba searlei** *Beij.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Üppig, straff, Bl. weiß, spät, 50—70 cm	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **alporti** *Beij.* (C. vulg. atrirubens *hort.*) .	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Starkwüchsig, Bl. rot bis violettrot, über 50 cm	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **alporti praecox** *M. & B.* . . . . . . Drei Wochen vor dem Typ blühend, niedrig bleibend, B. grau	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
— **argentea** *Beij.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	—
Wuchs breit, niedrig, frischgrün, Bl. violett, Triebspitzen im Winter weiß	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **aurea** *Beij.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
B. goldgelb, Bl. hellviolett		über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **cuprea** *Beij.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
B. kupferrot, sehr schön, Bl. hellviolett	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **'C. W. Nix'** *M. & B.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Bl. tiefviolett, früh, folgt in der Blüte der Sorte „alporti“, 60 cm	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **foxi** *Bean.* (C. vulg. nana compacta *Beij.*) .	m. B.	5/10 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Dunkelgrüne Kissen, kurztriebig, dicht, Bl. lilarosa, zierlich, 10 cm	m. B.	über 10 cm Ø	1.15	10.—	90.—
— **'Goldworth Crimson'** *hort.*	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
Dunkelkarminrot, spätester Blüher aller Callunen, 60 cm	m. B.	über 12 cm Ø	1.15	10.—	—
— **nana** *hort.* . . . . Wuchs dichtrasig, Bl. hellviolett, 15 cm	m. B.	8/12 cm Ø	—.90	7.70	70.—
— **plena 'County Wicklow'** *M. & B.* . . . . Niedrig gedrungen, Bl. hellrosa, gef., Ende VIII	m. B.	8/12 cm Ø	1.15	10.—	90.—

„Beachten Sie auch unser großes ERICA-Sortiment“

CALLUNA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
vulgaris plena 'H. E. Beale' *M. & B.* ✕ . .	m. B.	8/12 cm ⌀	1.15	10.—	90.—
Bl. rosarot, gefüllt, spät, 60 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.40	12.—	110.—
— **plena 'J. H. Hamilton'** *M. & B.* . . .	m. B.	8/12 cm ⌀	1.15	10.—	90.—
Wuchs breit, niedrig, Bl. lachsrosa, gefüllt, sehr schöne Farbe, 25 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.40	12.—	—
— **praecox tenuis** *Beij.* . . . . B. frischgrün, Bl. dunkelpurpurn, sehr früh, kompakt, 15—20 cm	m. B.	8/12 cm ⌀	—.90	7.70	70.—
(A) — **prostrata flagelliformis** *Hesse*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.90	7.70	70.—
Triebe peitschenförmig ausgestreckt, Bl. lilarosa, 15 cm	m. B.	über 12 cm ⌀	1.15	10.—	—
(A) — **prostrata kuphaldti** *Hesse*	m. B.	8/12 cm ⌀	—.90	7.70	—
Wuchs dicht kissenartig ineinandergedreht, graugrün, Bl. rosapurpurn, 20 cm Siehe Abbildung!	m. B.	über 12 cm ⌀	1.15	10.—	—

CALYCANTHUS — Kelchblume — Calycanthaceae

Die Gattung CALYCANTHUS (Linné 1759) umfaßt sommergrüne Ziersträucher mit aromatischer Rinde. B. einfach, gegenständig, Bl. einzeln, endständig, würzig duftend.

(K) Für durchlässigen, nahrhaften Gartenboden, sonnig oder halbschattig.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fertilis *Walt.* (C. glaucus *Willd.*) . . . . . . Strauchig laubabwerfend, B. unterseits bläulichgrün, Bl. größer, aber heller als die von C. floridus u. nicht so stark duftend, N-Amerika, bis 3 m	m. B.	60—80	5.—	—	—
floridus *L.* Erdbeerstrauch, Gewürzstrauch ⚒ D .	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
Bl. einzeln, dunkelbraunrot, herb duftend, Amerika, bis 1,5 m, VI—VII	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
	m. B.	60—80	5.—	—	—
	m. B.	80—100	7.—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

praecox, siehe CHIMONANTHUS praecox

CALYCOTOME, siehe CYTISUS spinosus

CARAGANA — Erbsenstrauch — Leguminosae

Die Gattung CARAGANA (Lamarck 1783) umfaßt sehr anspruchlose, sommergrüne Sträucher mit paarig gefiederten, wechselständigen B., oft mit dornigen Blattspindeln. Bl. gelb, ansehnlich, einzeln oder auch in Büscheln, Fr. zylindrische Hülse. Schön blühend und fruchtend, teilweise als Heckenpflanzen, für Steingärten, ja auch als Hängebäumchen für Grabbepflanzung oder Einzelstellung wertvoll. Man beachte die Angaben bei den einzelnen Arten und Formen.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens *Lam.* ⋕ ♧		80—120	1.10	9.50	85.—
Der Erbsenstrauch ist ein sehr anspruchsloses Gehölz, zierlich fiederig belaubt. Die Blüten sind gelb und die Früchte kleine Hülsen. Auch für rauhe Lagen gut als Hecke zu verwerten, Sibirien, bis 6 m, V		125—150	1.40	12.—	110.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **albescens** *Bois.*		80—100	2.90	25.—	225.—
B. im Austrieb weißlichgelb, sonst wie die Art		125—150	3.30	29.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **lorbergi** *Koehne*		60—80	2.80	24.—	—
B. federartig schmal, zierlich. Siehe Abbildung!		80—100	3.10	27.—	—
		125—150	3.60	31.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **nana** *Jaeg.* △ . . . . Wuchs niedrig, dicht, kugelig	m. B.	30—40	3.20	28.—	—
— **pendula** *Carr.* △ ♧	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Hängender Erbsenstrauch,	m. B.	100—125	6.—	—	—
niederliegend, wie die Art 50—60 cm Sth. Halbst.	m. B.		5.—	—	—
gelblichblühend, mit star- 150 „ „	m. B.		8.—	—	—
ker, zierender Schotenbil- 180 „ Hochst.	m. B.	8/10	10.—	—	—
dung. Halbstämmchen vorzüglich für Grabbepflanzung.					
boisi *CS.* . . . . Zweige überhängend, B. dunkelgrün, unten graugrün, Fiederchen mit langer Stachelspitze, Bl. gelb, einzeln, W-China, bis 2,5 m, V		150—200	2.20	19.—	175.—

CARAGANA (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
cuneifolia, siehe C. sophoraefolia					
pygmaea *DC.* △ ∞	m. B.	60—80	4.50	—	—

Niedrig, sehr zierliche Art, Zweige bogig überhängend, Bl. einzeln, dottergelb, NW-China, 75 cm, V—VI

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
sophoraefolia *Bess.* (C. arborescens × microphylla) (C. cuneifolia *Dipp.*)		150—200	2.20	19.—	—
		200—250	2.90	25.—	—

Ähnlich C. aborescens, B. zierlich gefiedert, Fieder meist 12, länglich, stachelspitzig, Fr. 2 cm lange Hülsen

CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche — Corylaceae

Die Gattung CARPINUS (Linné 1737) umfaßt etwa 20 Arten in Europa, Asien und Amerika, ansehnliche, sommergrüne Parkbäume, B. zweizeilig, einfach, schön gesägt und plissiert, Bl. unscheinbar, Fr. endständig in Kätzchen mit dreilappigen Fruchthüllen.

Ⓚ Die Weißbuche ist mit das schönste Heckengehölz für nicht zu kleine Hecken, verträgt jeden Schnitt. Stand in jedem nicht zu trockenen Gartenboden in voller Sonne wie auch im Schatten.

			Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
betulus *L.* Europäische Hainbuche, Hornbaum ⌗ ⚒			80—100	2.—	17.50	160.—
			100—125	2.50	22.—	200.—
			125—150	3.50	30.—	275.—
			175—200	5.30	46.—	—
			200—250	6.60	57.—	—
	Hochst.	m. B.	8/10	16.—	137.—	—
	„	m. B.	12/14	24.—	210.—	—

Die heimische Hain- oder Weißbuche gehört zu den klassischen Heckenpflanzen für nicht zu niedrige Hecken. Beispiele dafür wie die Heckenwände in Herrenhausen sind zu einem Begriff geworden. Die Hainbuche verträgt Schnitt und ist anspruchslos an Boden und Standort. Auch zu Laubengängen vortrefflich zu erziehen. Für hohe, schmale Heckenwände vorzüglich geeignet. Das Laub haftet sehr lange.

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

			Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **columnaris** *Späth.* ⊥		m. B.	80—100	6.60	—	—

Schmal säulenförmig, dicht, langsam wachsend

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

			Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **pyramidalis erecta nova** *hort.*	Pyramiden	m. B.	80—100	5.30	—	—
	„	m. B.	100—125	6.60	—	—

Wuchs straff pyramidal, sehr empfehlenswerte Säulenform

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

			Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
caroliniana *Walt.* (C. americana *Mchx.*) ∅ /		m. B.	100—120	6.60	—	—

Kleiner Baum mit zierlich hängender Bezweigung, B. blaugrün, scharf doppelt gesägt, Herbstfärbung prächtig orangescharlach, östl. N-Amerika, bis 10 m

CARYA — Hickorynuß — Juglandaceae

Die Gattung CARYA (Nuttall 1818) umfaßt ansehnliche, sommergrüne Parkbäume mit wechselständigen, unpaarig gefiederten, großen, etwas aromatischen Blättern, einhäusig, männliche Bl. in Kätzchen hängend, weibliche Bl. in Ähren, Fr. glatt, oft kantige Nuß. Von Juglans leicht zu unterscheiden durch glatte Nüsse und ungefächertes Mark in den Zweigen.

Ⓚ Für frischen, gut nährstoffreichen, tiefgründigen Boden.

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
olivaeformis *Nutt.* (C. illinoënsis *K. Koch*, C. pecan *Engl. & Graebn.*) Pekan-Nuß ⊥ ♣	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
	m. B.	40—60	3.50	30.—	—

Hoher Baum mit tief gefurchter Borke, B. groß mit 11—17 Fiedern, gesägt bis doppelt gesägt, jung filzig, Fr. bis zu 10 in Ähren, Nuß glatt, dünnschalig, Kern süß, eßbar, Amerika, bis 50 m

CARYOPTERIS — Bartblume — Verbenaceae

Die Gattung CARYOPTERIS (Bunge 1835) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, aromatisch duftend, Bl. in achselständigen Trugdolden, blau mit zierenden Staubfäden. Als Spätblüher wegen der intensiven Farbe sehr beliebt. Für vollsonnige Lagen.

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
clandonensis *Simmonds* (C. incana × mongolica)	m. B.	30—40	4.—	35.—	320.—

B. eilanzettlich, dunkelgrün, unten graufilzig, Knospen tiefviolettblau, Bl. groß, leuchtend, sehr schön, bis 1,5 m, VIII—X

		Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
— **'Heavenly Blue' Neueinführung!**	m. Tb.	30—40	4.80	42.—	380.—

Tief dunkelblau, sehr winterhart. Wuchs gedrungen, wertvolle Bereicherung des Sortimentes

CARYOPTERIS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
incana *Miq. (C.* mastacanthus *Schau.,* C. sinensis *Dipp.)* **m. Tb.** Strauch mit unterseits graufilzigen B., grob gesägt, oben stumpfgrün, behaart, Bl. violettblau in dichten, achselständigen Trugdolden, wertvoller Herbstblüher, Japan, C-China, bis 2 m, VIII—X	30—40	4.—	35.—	320.—

CASSIOPE — Schuppenheide — Ericaceae

tetragona *D. Don.* (ANDROMEDA tetragona *L.)* . . **m. B.** Heideartiger Zwergstrauch mit verhältnismäßig großen, weißen Maiglöckchen-ähnlichen Blüten, einzeln, Belaubung schuppenförmig, frischgrün, Polarländer, bis 30 cm, V		1.85	16.—	—

CASTANEA — Edelkastanie — Fagaceae

Die Gattung CASTANEA (Miller 1759) umfaßt schönbelaubte, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, gesägt, Bl. in aufrechten, grünlichen, zylindrischen Kätzchen. Fr. einsamig, dunkelbraun, am Scheitel seidenhaarige Nuß in vierklappiger, dicht weichstacheliger Hülle.

Ⓚ Wünscht kalkfreien Standort und verträgt viel Trockenheit und Schatten.

sativa *Mill.* (C. vesca *Gaertn.)* ⚘ ⚒ ⊥ + Edel- oder Eßkastanie	150—200	6.30	55.—	500.—
Bekannt schöne Belaubung, länglich-lanzettlich, grob gesägt, bis 20 cm lang, Blütenkätz-	200—250	7.60	66.—	—
chen grünlich, Fr. dunkelbraun, wohlschmek- Hochst.	8/10	10.50	90.—	820.—
kend, in starkbestachelter, zierender Hülle. „	10/12	14.—	120.—	—
S-Europa, bis 30 m, VI—VII „	12/14	17.—	150.—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Eßkastanien-Fruchtsorten:

- **'Château d'Orade'**, reichtragend, Fr. groß
- **'Doré de Lyon'**, Fr. groß, sehr gut
- **Noire Précoce**, Fr. früh reifend
- **'Nouzillard'**, Fr. groß, leuchtend, sehr gut
- **'Numbo'**, früh und reichtragend, Fr. sehr groß
- **'Paragon'**, sehr ertragreich, Fr. sehr groß, von ausgezeichneter Güte
- **'Précoce de Vannes'**, Fr. schön, ziemlich groß, Fleisch fein, weiß, sehr früh reif

}**Preise und Qualitäten siehe „Obstsortiment“**

sativa albo-marginata *Bean.* ⊥ . . . . B. weiß gerandet	150—200	9.50	82.—	—
— heterophylla dissecta *hort.* ⊥ . . . . B. unregelmäßig zerschlitzt, teils fadenförmig	150—200	9.50	82.—	—

CATALPA — Trompetenbaum — Bignoniaceae

Die Gattung CATALPA (Scopoli 1771) umfaßt großblättrige, sommergrüne Bäume, B. einfach, ganzrandig oder schwach dreilappig, stets zu dreien stehend, Bl. glockig, in endständigen, lockeren Rispen, Fr. lange hängende, an Vanille erinnernde, stielrunde Kapsel.

Ⓚ Prächtig blühender Parkbaum für Einzelstellung in jedem frischen Gartenboden in offener, sonniger Lage.

bignonioides *Walt.* ⊘ ⊥ ⚒	100—120	3.30	29.—	260.—
B. groß, herzförmig, zu dreien, Bl. weiß, in lockeren,	120—150	3.90	34.—	—
aufrechten Blütenständen, Fr. lange, dunkelgrüne Schoten, Amerika, bis 15 m, VI—VII	175—200	5.80	51.—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

— aurea *Bur.* . . . . **m. B.** Austrieb goldgelb, B. später gelbgrün	40—60	5.75	—	—
fargesi duclouxi *Gilmour.* ♧ (D. duclouxi *Dode,* C. sutchuensis *Dode)* . . **m. B.** Dichtbelaubt, sattgrün, Bl. rosa mit dunkleren Flecken und orange Zeichnung, Fr. bis 60 cm lang, China, bis 15 m, VII	60—80	5.75	50.—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

hybrida purpurea *Rehd.* . . . . Austrieb dunkelrot, Bl. weiß mit Gelb	125—150	10.—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

„Geröstete Eßkastanien oder Maronen sind eine Delikatesse“

CATALPA (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ovata *Don.* (C. kaempferi *Sieb.*, C. henryi *Dode*) B. breitoval, 3-5lappig, dunkelgrün, Bl. gelblich-weiß, violett getupft, China, 10 m, V		100—125	3.90	34.—	310.—
		125—150	4.60	40.—	360.—
speciosa *Warder* Wuchs pyramidal, B. bis 30 cm lang, Bl. groß, weiß mit gelblicher Zeichnung, USA, bis 30 m, VI		150—200	4.60	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

CEANOTHUS — Säckelblume — Rhamnaceae

Die Gattung CEANOTHUS (Linné 1753) umfaßt niedrige, meist sommergrüne Sträucher, B. einfach, wechselständig, Bl. klein in weißen oder lebhaft blauen Tönen in zierenden Rispen.

Ⓚ Für leichteren, gut durchlässigen Boden in recht warmer, sonniger Lage. Leichter Frühjahrsrückschnitt nach kalten Wintern erforderlich. Guter Bodenschutz nach Pflanzung zu empfehlen. Verwendung als zierliche, niedrige Blütensträucher wie auch im Heide- oder Steingarten.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americanus *L.* △ Schlankzweigig, B. hellgrün, Bl. weiß, sehr reichblühend, USA, bis 1 m, VI—Herbst. Zuverlässig winterhart!	m. B.	40—60	3.50	30.—	275.—
burkwoodi *Burkw. & Skipw.* # B. dunkelgrün, Bl. lebhaft blau, sehr reichblühend, ab VII	m. Tb.	30—40	5.—	44.—	—

CEANOTHUS-HYBRIDEN

C. delilianus hybr. = blaublühende Sorten
C. pallidus (C. delilianus × ovatus = rosablühende Sorten

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybridus 'Albus Plenus' *(Simon-Louis)* Bl. weiß gefüllt	m. Tb.	30—40	5.—	44.—	—
— **'Azureus Grandiflorus'** Bl. blaßblau, großblumig, bis 100, VII—IX	m. Tb.	30—40	5.—	44.—	—
	m. Tb.	40—60	5.60	48.—	—
— **'Gloire de Versailles'** *(Christen)* Bl. dunkel azurblau, langrispig, VII—IX. Kräftiger Wachser, sehr zuverlässige Sorte	m. Tb.	30—40	5.—	44.—	—
— **'Marie Simon'** *(Simon-Louis)* Bl. fleischfarbig lilarosa, Blütenstiele dunkel	m. Tb.	30—40	5.—	44.—	—
	m. Tb.	40—60	5.60	48.—	—

CELASTRUS, siehe unter „Schlingpflanzen"

CELTIS — Zürgel — Ulmaceae

Die Gattung CELTIS (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Parkbäume, B. einfach, wechselständig, Bl. unscheinbar.

Ⓚ Für jeden guten, tiefgründigen Boden in frischer oder trockener Lage.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
australis *L.* ⊥ Kugelförmige Laubkrone, anspruchslos an Boden, verträgt viel Trockenheit, W-Asien, bis 25 m		60—80	2.—	17.50	160.—
		80—120	2.40	21.—	—
laevigata *Willd.* (C. integrifolia *Nutt.*) Mississippi-Zürgel Korkwarzige Rinde, hellgrau, dunkelgrüne, schöne Belaubung, Fr. orangerot bis schwarzrot, Amerika, Texas, bis 30 m			—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
occidentalis *L.* ⌀ ⚒ Interessanter Baum, wächst verhältnismäßig langsam, Äste weißpunktiert, B. bis 15 cm lang, Fr. tiefpurpurn, Herbstfärbung gelblich, kalkliebend, für trockenen Standort, auch auf leichten Böden geeignet, sollte viel mehr angepflanzt werden, aber als Baum nur für breite Straßen geeignet, ungezieferfrei, wächst in der Jugend leicht schief, weshalb für einige Zeit Baumpfahl erforderlich. Amerika, bis 40 m, IV—V		80—120	3.60	31.—	280.—

CEPHALANTHUS — Knopfblume — Rubiaceae

Die Gattung CEPHALANTUS (Linné 1753) umfaßt fünf Arten in Amerika und Asien, von denen nur die aus Nordamerika in Kultur ist. Blätter einfach, sommergrün, gegenständig, glänzend grün, Blüten klein, leicht rahmweiß, in gestielten, achselständigen Köpfen.

Ⓚ Kultur in gutem, feuchtem, schlammigem Boden, auch im Sumpf oder flachen Wasser, Schnitt nach Bedarf im Winter. Verwendung als hübscher, spätblühender Zierstrauch für Rabatte und Vorpflanzung.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
occidentalis *L.* ≅ Kompakt wachsender, sommergrüner Strauch, B. gegenständig, elliptisch-lanzettlich, bis 15 cm lang, glänzendgrün, Bl. weißlich, klein, in langgestielten, kugeligen Blütenköpfen, 3-4 cm ⌀, östl. N-Amerika, bis 2 m, VII—IX		60—80	3.80	33.—	—
		80—100	4.60	40.—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

CERASUS, siehe unter „PRUNUS"

CERATOSTIGMA, siehe unter „Stauden"

CERCIDIPHYLLUM — Judasbaumblatt — Ceridiphyllaceae

Die Gattung CERCIDIPHYLLUM (Siebold & Zuccarini 1846) umfaßt sommergrüne, breitpyramidal wachsende, meist mehrstämmige Parkbäume, B. einfach, rot gestielt, braunrot austreibend, Herbstfärbung schön gelb und rot. Bl. unscheinbar.

Ⓚ Liebt guten, nahrhaften, tiefgründigen Boden in freier, nicht zu trockener, Lage. Sollte mehr Beachtung finden.

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonicum *Sieb.&Zucc.* Kadsura-Baum, Kuchenbaum ∅	m. B.	100—150	4.20	36.—	—
Baumartiges, meist mehrstämmiges Gehölz, das	m. B.	150—200	4.80	42.—	380.—
wegen des braunen Austriebes, wegen der rotgestielten Blätter und der prächtig gelben und roten Herbstfärbung sehr beliebt ist. Es gehört zu den Aristokraten des Gartens und verdient durchaus mehr Beachtung, Japan, bis 30 m, IV-V **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	200—250	6.30	55.—	500.—
— **sinense** *Rhed. & Wils.* . . . . Prächtiger, meist einstämmiger Baum, B. unterseits behaart, kürzer gestielt und rötlicher grün als die Art. W-China, bis 40 m, IV—V	m. B.	150—200	6.30	—	—

CERCIS — Judasbaum — Leguminosae

Die Gattung CERCIS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Großsträucher mit meist malerischer Verästelung. B. wechselständig, einfach, ganzrandig, das ganze Jahr über schön und zierend. Bl. vor dem Blattaustrieb am Stamm und altem Holze, gebüschelt, violettrosa. Fr. flache Hülsen.

Ⓚ Kultur in gutem, möglichst sandig-lehmigem Gartenboden in etwas feuchter Lage. Prächtiger Frühlingsblüher, einziges Gehölz unserer Gärten mit der Eigenschaft der Stammblütigkeit (Cauliflorie).

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
canadensis *L.* . . . . Baum mit runder und breiter Krone, B. breit eirundlich, kurz zugespitzt, bis 12 cm lang, Bl. hellrosa in Büscheln, N-Amerika, bis 12 m, IV—V	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
siliquastrum *L.* Gemeiner Judasbaum ♣	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
Bl. purpurrosa, in Büscheln am alten Holz mit Ausbruch des Laubes, S-Europa, Orient, bis 10 m, IV—V	m. B.	60—80	7.—	61.—	550.—

CHAENOMELES — Scheinquitte — Rosaceae

Die Gattung CHAENOMELES (Lindley 1822) umfaßt sommergrüne, teils halbwintergrüne, dornigzweigige Sträucher von verschiedener Wuchsform. B. einfach, wechselständig. Nebenblätter laubartig. Bl. kurz vor oder mit dem Laubaustrieb, gebüschelt, ansehnlich in verschiedenen Farben von weiß bis dunkelrot. Fr. quittenartig, zierend und in der Küche verwertbar.

Ⓚ Für jeden Gartenboden in sonniger Lage. Verwendung teils zu Schutzhecken wegen der Bedornung und als überraschend schöne Blütensträucher, deren Zweige geschnitten herrlichen Vasenschmuck abgeben.
Siehe Farbtafel!

Sorte	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *Lindl.* (CYDONIA maulei T. *Moore)* △ ⌗ ♣ ⚘ ⚒ +	40—60	1.10	9.50	85.—
Maule's Scheinquitte ist vorzüglich geeignet für kleine, niedrige Hecken oder Randpflanzungen. Wegen der Bedornung der Triebe wird der Heckenschutz sehr wertvoll. Ihre reiche Blüte ist jedes Frühjahr eine freudige Überraschung, denn die ziegelroten Blüten erscheinen sehr zahlreich und sind 3 cm breit. Die darauf folgenden Früchte sind von neuem zierend und außerdem wirtschaftlich verwertbar, rundlich, 3—4 cm dick, gelblichgrün, Japan, bis 1 m, III—IV **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—80	1.25	11.—	100.—
lagenaria *Koidz.* (CYDONIA japonica *Pers.)* ⌗ ♣ ⚘ ⚒ + Die japanische Scheinquitte wird etwas höher als Maule's Scheinquitte, hat aber sonst die gleichen Eigenschaften was Bedornung, Blüte und Früchte angeht. Die Blüten sind jedoch scharlachrot, also dunkler, in Büscheln zu 2—6, und die Früchte sind gelbgrün, langrund, bis 4 cm lang und angenehm duftend. Auch sie sind in der Küche verwertbar, China, Japan, bis 2 m, III—VI	40—60	1.10	9.50	85.—

CHAENOMELES (Fortsetzung):

GARTEN-HYBRIDEN

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lagenaria **'Atricoccinea Plena'** *hort.*	m. B.	40—60	4.—	35.—	320.—
Austrieb dunkelbraun, Bl. dunkelscharlach, leicht gefüllt, remontiert, 100 cm	m. B.	80—100	5.60	48.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **'Aurora'** *hort.* Bl. zart lachsrot mit gelblich-orange Tönen, einfach, großblumig, 150 cm	m. B.	40—60	4.—	35.—	320.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **'Baltzi'** *Späth*	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
Wuchs locker, Bl. schön karminrosa, einfach, 5 cm breit, Staubfäden leuchtendgelb, sehr frühblühend, eine der schönsten und wirkungsvollsten Formen, 100 cm	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
— **'Columbia'** *hort.* ꙮ +	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Bl. rosa, fleischfarben, einfach, auffallend groß, Früchte grünlichgelb, wohlriechend, 150 cm	m. B.	80—100	5.60	—	—
— **'Crimson and Gold'** *hort.* △	m. B.	30—40	2.90	25.—	225.—
Bl. dunkelrot, sehr groß, Staubfäden schön lebhaft gelb,	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Wuchs niedrig, blüht als kleine Pflanze schon reich, 60 cm	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
— **'Eximia'** *hort.* ⌗	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Bl. hellrot, einfach, groß, blühreich, dicht und hochwachsend, 150 cm	m. B.	80—100	4.80	42.—	380.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **'Gaujardi'** *hort.* ꙮ Bl. purpurrot, einfach, groß, reichblühend, Fr. goldgelb, 120 cm	m. B.	40—60	4.—	35.—	320.—
— **'Moerloosi'** *hort.* Bl. hell- und dunkelrosa, teilweise weiß gefleckt, einfach, Wuchs hoch, 150 cm	m. B.	60—80	4.60	40.—	360.—
— **'Nivalis'** *hort.* ꙮ +	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Bl. reinweiß, einfach, groß, beste reinweiße Sorte,	m. B.	60—80	4.60	40.—	360.—
Fr. apfelgroß, sehr gut zur Konservierung, 100 cm	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
— **'Nivea Extus Coccinea'** *hort.* △ Bl. fast weiß, außen rötlich getönt, Wuchs niederliegend, breitgehend, 80 cm	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
— **'Rubra Grandiflora'** *hort.* △ ꙮ Bl. karmesinrot, einfach, besonders groß, remontiert, schwachwüchsig, Fr. goldgelb, 80 cm	m. B.	30—40	2.90	25.—	—
— **'Sanguinea Semiplena'** *hort.*	m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Bl. schön dklrot, leicht gef., B. frischgrün, 100 cm	m. B.	60—80	4.60	40.—	360.—
— **'Versicolor Lutescens'** *hort.* Bl. gelblich lachsrot, einfach, 150 cm	m. B.	60—80	4.60	40.—	360.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **wilsoni** *Rehd.* (CYDONIA mallardi *hort.*) ⌗ ꙮ + B. unten gelbfilzig, Bl. apfelblütig mit Lachsschein- Fr. bis 15 lang, W-China, bis 6 m hoch, IV	m. B.	80—100	4.60	40.—	360.—
superba **'Andenken an Karl Ramcke'** *Timm* Bl. leuchtend zinnoberrot, Austrieb braunrot, Wuchs breit und niedrig	m. B.	40—60	4.—	35.—	—

CHAMAEDAPHNE — Lederblatt, Torfgränke — Ericaceae

Die Gattung CHAMAEDAPHNE (Moench 1794) umfaßt nur eine Art im nördlichen Teil der gemäßigten Zone. Dies ist ein niedriger Strauch mit immergrünen, kleinen Blättern. Blüten weiß, in beblätterten, einseitswendigen Scheintrauben. Harter Zierstrauch, wertvoll wegen der frühen, hübschen, weißen Blüten.

(K) Liebt feuchte, torfige Lagen, Verwendung im Felsengarten und Steingarten.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
calyculata nana *Rehd.* Zwerglorbeer △ # (ANDROMEDA calyculata nana *Lodd.*, LYONIA calyculata nana *hort.*)	m. B.	20—30	2.50	22.—	200.—
Immergrüner, niedriger Strauch, B. wechselständig, dunkelgrün, kleiner als die der Art, Triebe mehr waagerecht, Bl. weiß, in nickenden Trauben, Zwergform, bis 30 cm, IV—VI	m. B.	30—40	3.10	27.—	—

„Die Japan-Quitten lassen sich vielseitig wirtschaftlich verwerten"

CHIMONANTHUS — Winterblüte — Calycanthaceae

Die Gattung CHIMONANTHUS (Lindley 1819) umfaßt zwei Arten in China. Es sind dies sommer- oder immergrüne Sträucher mit gegenständigen Blättern. Blüten aus Seitenknospen am alten Holz, Februar, März oder früher. Sehr hübscher Zierstrauch, hauptsächlich wegen seiner frühen Blüte wertvoll.

Ⓚ Kultur in jedem durchlässigen, nicht armen Gartenboden, in Sonne wie etwas halbschattig. Schnitt nach Blüte nur wenn nötig. Verwendung nur in warmen Lagen, auch an Mauern, wie Pfirsich mit Blütenschutz.

		Höhe,Umf. in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*
praecox *Lk.* (CALYCANTHUS praecox *L.*, MERATIA praecox *Rehd. & Wils.*, Ch. fragrans *Ldl.*) ⊥ D	m. Tb.	30—40	5.—	44.—	—

Sommergrüner Strauch, B. gegenständig, glänzend hellgrün, Bl. außen gelb, innen rötlich, stark duftend, den ganzen Winter hindurch am alten Holze blühend, für warme Lagen, China, bis 3 m. Wegen der Blütezeit sehr überraschender Zierstrauch für den Gehölzliebhaber.

CHIONANTHUS — Schneeflockenbaum — Oleaceae

Die Gattung CHIONANTHUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, ganzrandig, Bl. mit linealen, gewellten Kronabschnitten in lockeren Rispen am Ende vorjähriger Triebe.

Ⓚ Für frischen, lehmig-sandigen Boden in geschützter, sonniger Lage im großen Garten oder Park. In rauheren Lagen etwas Bodendecke empfehlenswert. Im vollen Flor einer der schönsten Blütensträucher, dazu schön gelbe Herbstfärbung.

virginica *L.* ∅	m. B.	20—30	5.—	—	—
	m. B.	30—40	6.—	—	—

Strauchig, B. länglich, lederig, sattgrün, Bl. weiß in lockeren, großen Rispen, duftend, USA, bis 10 m, VI. Siehe Abbildung!

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

CHOISYA — Orangenblume — Rutaceae

ternata *Kunth.* (Ch. grandiflora *Reg.*) # ⌃	m. Tb.	20—30	3.30	—	—

Strauch, immergrün, B. dreizählig, frischgrün, Bl. weiß, nach Orangen duftend und auch an diese Blüten erinnernd, Mexiko, bis 1 m, IV—V

CISTUS — Cistrose — Cistaceae

Die Gattung CISTUS (Linné 1753) umfaßt etwa zwanzig Arten im Mittelmeergebiet. Es sind dies niedrige, sommer- oder immergrüne Sträucher. Blätter gegenständig, einfach, Blüten meist schön und ansehnlich, zu 1—5, Mai, Juni, Frucht vielsamige Kapsel.

Ⓚ Kultur in gut durchlässigem, leichtem, kalkigem Boden in recht warmer, sonniger Lage, Rückschnitt, wenn nötig, gegen Frühjahr. Für geschützte Lage in milden Gegenden.

laurifolius *L.* ⌃	m. B.	60—80	5.75	—	—

Zweige klebrig, B. eilänglich, dunkelgrün, unten graufilzig, Bl. weiß, in Büscheln, schön duftend, härteste Art, Mittelmeergebiet, bis 2 m, VII—VIII

CITRUS siehe PONCIRUS

CLADRASTIS, siehe MAACKIA

CLEMATIS, siehe unter „Schlingpflanzen" und „Stauden"

CLERODENDRON — Losbaum — Verbenaceae

Die Gattung CLERODENDRON (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, B. gegenständig, einfach, nach Zerreiben sehr unangenehm riechend. Bl. röhrig, duftend, Fr. runde Steinbeere.

Ⓚ Sehr schöne Spätsommerblüher in warmer, sonniger Lage.

trichotomum *Thunb.* (C. serotinum *Carr.*) ⊥	m. B.	80—100	6.—	—	—

B. eielliptisch, bis 20 cm lang, dunkelgrün, weichhaarig, Bl. weiß mit rötlichem Kelch, duftend, ca. 3 cm ∅, in langgestielten, achselständigen Trugdolden, Fr. blau, auf rotem Kelch, Japan, bis 8 m, VIII—IX

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

— **fargesi** *Rehd.* (Cl. fargesi *Dode*) ⊥	m. B.	125—150	9.—	80.—	—

Baumartiger Strauch, härter als die Art, für sonnigen Stand, B. kleiner, Bl. duftend, mit karminroten Kelchzipfeln, Fr. blau, China, bis 5 m, VIII—IX



Colutea arborescens



Cornus kousa



Corylus avell. contorta

CLETHRA — Scheineller — Clethraceae

Die Gattung **CLETHRA** (Linné 1753) umfaßt starke, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, erlenartig, Bl. weißlich in vielblumigen Rispen mit auffallend starkem Duft.

Ⓚ Für jeden nicht zu schweren aber leicht feuchten Gartenboden auf Rabatten oder im Park. Auch als Treibgehölze verwendet.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acuminata *Mchx.*	m. B.	60—80	4.80	—	—
B. hellgrün, groß, Bl. weiße Rispen, Wuchs straff	m. B.	80—100	5.60	48.—	—
aufrecht, Amerika, 2—5 m, VII—IX	m. B.	100—125	8.10	70.—	—
alnifolia *L.* ● ⚒ ⌀ D	m. B.	100—120	8.10	—	—
B. elliptisch, frischgrün, glänzend, Bl. weiß, in 5—15 cm langen, aufrechten Traubenrispen, weithin stark duftend, N-Amerika, bis 3 m, VII—IX					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
barbinervis *Sieb. & Zucc.* (C. canescens *hort.*)	m. B.	40—60	3.80	—	—
B. verkehrt eiförmig, scharf gesägt, Bl. weiß,	m. B.	80—100	5.60	48.—	—
in großen Trauben, Japan, bis 5 m, VII—IX	m. B.	100—125	8.10	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
tomentosa *Lam.* (C. alnifolia tomentosa *Mchx.*)	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
B. stark filzig, Bl. reinweiß, groß, östl. USA, bis 3 m, VIII—XI					

COLUTEA — Blasenstrauch — Leguminosae

Die Gattung **COLUTEA** (Linné 1753) umfaßt höhere, sommergrüne Sträucher, Zweige mit abfasernder Borke, B. wechselständig, unpaarig gefiedert, Bl. gelb bis rotbraun in wenigblütigen, achselständigen, langgestielten Trauben während des ganzen Sommers. Fr. ballonartig aufgeblasen.

Ⓚ Für jeden nicht zu schweren, durchlässigen Gartenboden, liebt Kalk und sonnige Lage. Hübsche Blüher für den Park, auch der Früchte wegen auffallend.

Siehe Abbildung!

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens *L.* ♧ ⚘ ⚒	80—120	1.40	12.—	110.—
Sommergrüner Strauch mit feinfiederiger Belaubung, goldgelben Lippenblüten, traubig in den Blattachseln, Früchte blasenartig, ebenfalls zierend. Schöner Strauch für jeden nicht zu schweren, durchlässigen Gartenboden. Liebt Kalk und sonnige Lage. S-Europa, bis 4 m, V—VIII	125—150	1.70	15.—	—
cilicica *Boiss.* (C. longialata *Koehne*)	80—120	2.50	22.—	—
B. blaugrün, Bl. gelb, Kleinasien, bis 3 m, VI—VII				
gracilis *Freyn & Sint.*	80—100	2.50	22.—	—
B. zierlich, Bl. rein gelb, Transkaspien, bis 2 m, VII				
longialata, siehe C. cilicica				
media *Willd.* (C. arborescens × orientalis)	80—100	2.50	22.—	200.—
B. unten blaugrün, Bl. rotbraun-orange, 3 m, V—VIII	100—125	3.30	29.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
persica buhsei *Boiss.*	80—120	2.50	22.—	—
Zweige überhängend, Bl. orangerotbraun, Persien, bis 2 m, VII				

COPROSMA — Rubiaceae

Die Gattung COPROSMA (Forster 1776) umfaßt etwa 60 Arten meist in Neuseeland. Es sind dies meist kriechende Sträucher mit gegenständigen, kleinen Blättern, Blüten zweihäusig, klein, einzeln, weißlich. Frucht kugelig.

Ⓚ Kultur in lehmig-sandig-torfigem Boden, Verwendung im Steingarten unter Schutz gegen Bodennässe.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
petriei *Cheesem.* △ # ♣ ■ . . . . **m. Tb.** Polsterbildend, B. gegenständig, klein, lineal-oval, braun, hell behaart, Bl. klein, einzeln, endständig an Kurztrieben, weiß, Fr. kugelig, blaurot, 8-12 mm dick. Neuseeland, bis 10 cm, IX—X. Wegen der Früchte anziehendes Gehölz für den Steingarten in warmer, geschützter Lage.		1.85	16.—	145.—

CORCHORUS, siehe KERRIA

CORNUS — Hartriegel — Cornaceae

Die Gattung CORNUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, seltener auch Bäume, B. gegenständig, seltener wechselständig, Bl. meist klein in endständigen Trugdolden oder Köpfchen, dann meist von blumenartigen Hüllblättern umgeben und von ganz besonderem Zierwert. Fr. beerenartige Steinfrucht.

Ⓚ Teils als Windschutz- oder Hecken-Gehölze verwertbar, andere wieder wegen der auffallenden Blüte besonders wertvolle Ziersträucher für den anspruchsvollen Garten. Eine besondere Note erhält die Gattung noch durch die wundervoll gefärbten Zweige einzelner Arten und Formen, so daß die Sträucher auch in unbelaubtem Zustand in der Winterlandschaft von auserlesener Schönheit sind. Auch die Herbstfärbung des Laubes ist bei vielen Arten eine große Zierde. Man beachte das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alba *L.* (C. tatarica *Mill.*) ⌀ ♣ ‡ ⚒	60—30	1.15	10.—	90.—
Zweige braunrot, B. lebhaftgrün, unterseits bläulich, Bl. gelblichweiß, Fr. bläulichweiß, N-Asien, bis 3 m, V—VI	80—120	1.40	12.—	110.—
— **albo-marginata elegans** *hort.* . . . . B. schön weißbunt	80—120	2.90	25.—	225.—
— **argenteo-marginata** *Rehd.* ⌀ . . . . B. mit weißem Rand, Herbstfärbung karminrot **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		—	—	—
— **coloradensis,** siehe C. stolonifera coloradensis				
— **flaviramea,** siehe C. stolonifera flaviramea				
— **gouchaulti** *Rehd.* ⌀	60—100	2.90	25.—	225.—
B. schön gelbbunt, Wuchs kräftig	100—120	3.30	29.—	260.—
— **kesselringi** *Rehd.* (C. sibir. kesselr. *E. Wolf*) ⌀	60—80	1.50	13.—	125.—
Zweige schwarzrot, Herbst- und Winterzierde	80—120	2.—	18.—	165.—
— **sibirica** *Loud.* (C. tatrica sibirica *Koehne*, C. sibirica *Lodd.*) ⌀				
Holz im Winter mennigrot, Bl. weißlich, N-Asien,	60—100	2.90	25.—	225.—
bis 3 m, V **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	100—125	3.20	28.—	250.—
— **sibirica variegata** *Boom.* (C. tatarica sibir. albo-variegata *hort.*) Konstant weißbunt, Bl. weiß, Fr. glasig, lila **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—100	2.90	25.—	225.—
— **spaethi** *Wittm.* ⌀ . . . . Austrieb bronzefarbig, B. später goldgelb gerandet, oftmals vollständig goldgelb, sonnenbeständig, Wuchs niedr. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—100	2.90	25.—	225.—
alternifolia *L.* ⌀ . . . . **m. B.** Äste glänzend purpurbraun, B. wechselständig, Bl. weiß, Fr. trübblau, Herbstfärbung gelb mit Scharlach, ON-Amerika, bis 8 m, V—VI	40—60	2.20	19.—	175.—
amomum *Mill.* (C. sericea *L.*) Bläulicher Hartriegel ♣ ⌀ ≅	60—80	1.10	10.—	90.—
Buschiger Strauch, Austrieb braungrün, später dunkel-	80—120	1.40	12.—	110.—
grün, Bl. gelblichweiß, in halbkugeligen, bis 7 cm breiten Scheindolden, Fr. hellblau, **Holz dunkel purpurrot,** Amerika, bis 4 m, VI. Liebt feuchten Stand.	120—150	1.85	16.—	145.—
arnoldiana *Rehd.* (C. obliqua × racemosa) . . . . . . Wuchs rundlich, B. unterseits weißlich, Bl. und Fr. spärlich, 2—3 m, VII	80—120	1.40	12.—	110.—

„Die farbigen CORNUS-Zweige sind im Winter von auffallender Schönheit"

CORNUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
asperifolia *Mchx.* ♣		80—120	1.40	12.—	—
B. jung graufilzig, Bl. weiß, Fr. weiß, Amerika, bis 5 m, V—VI		120—150	1.85	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
baileyi *Coult. & Evans* ♣ ∅		80—120	1.40	12.—	110.—
Aufrechter Strauch, B. unterseits wollig behaart, nicht Ausläufer treibend, besonders schöne Herbstfärbung		120—150	1.85	16.—	145.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
candidissima, siehe C. racemosa					
controversa *Hemsl.* (C. macrophylla *Koehne*) ≅ Baum mit schirmartiger Krone, B. elliptisch, 16 x 8 cm groß, oberseits grün, unterseits bläulich, wechselständig, Bl. in flachen Doldenrispen, weiß, Japan, China, bis 20 m, V—VI	m. Tb.	20—30	4.80	—	—
femina *Mill.* (C. stricta *Lam.*) ∅ ♣ B. schön ovallanzettlich, Bl. weiß, Fr. hellblau, **Zweige braungelb**, bis rötlich, N-Amerika, bis 5 m, V—VII		60—100	1.85	16.—	145.—
florida *L.* Blumenhartriegel, Waldrebenbaum ∅ ⊥	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
Prächtiger Strauch mit großen Blättern, die sich	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
im Herbst rot färben, Bl. prachtvolle, weiße, bis 6 cm breite, sternförmige Brakteen, Fr. eiförmig, scharlachrot, öst. N-Amerika, bis 4 m, V	m. B.	60—80	7.—	61.—	—
— **rubra** *West.* Roter Blumenhartriegel ∅ ⊥	m. B.	40—60	7.—	61.—	—
Brakteen sternförmig, breit, rot, bis 5 m, IV—V. Herrlicher Blütenstrauch.	m. B.	60—80	9.—	79.—	—
glabrata *Benth.*		60—100	1.40	12.—	110.—
Zweige schlank, überhängend, B. schmal, hellgrün, Bl. weiß, Fr. bläulich, Kalifornien, bis 4 m, VI		120—150	1.85	16.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
gracilis, siehe C. racemosa					
kousa *Buerg.* (BENTHAMIA jap. *Sieb.&Zucc.*) ♣⊥∅	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
Baumartiger Strauch mit glänzend bräunlich	m. B.	60—80	6.30	55.—	—
dunkelgrüner Belaubung. Von bester Wirkung	m. B.	80—100	9.60	84.—	—
sind die Blüten, deren große, bis 10 cm Durchmesser haltenden Brakteen weiß mit rosa Anflug den Strauch außerordentlich schmücken. Da die Anordnung der Scheinblüten oben auf den Zweigen sich befindet, empfiehlt es sich, die Sträucher nach Möglichkeit so zu pflanzen, daß Draufsicht möglich ist. Die im Herbst den Blüten folgenden Früchte sind schön scharlachrot, etwa 2 cm dick und von hochgewölbter Kugelform. Erwähnenswert ist noch die scharlachrote Herbstfärbung des Laubes, so daß also der Strauch sehr viele Reize in sich vereinigt, die zur gesteigerten Verwendung des Strauches führen sollten. Japan, bis 5 m, VI. Siehe Abb.	m. B.	100—125	13.—	115.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **sinensis** *Osb.* ♣ ⊥ ∅ Wuchs straff aufrecht, B. größer als bei der Art, Bl. mit größeren und breiteren Brakteen. Sehr wertvolle Form.			—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
mas *L.* Kornelkirsche, Dirlitze, Herlitze, Hornstrauch ‡ ‡ ⚒		60—80	2.30	20.—	180.—
Die Kornelkirsche ist für breite, nicht zu hohe Hecken		80—100	2.80	24.—	220.—
sehr geeignet. Vor Ausbruch des Laubes erscheinen im		100—125	3.80	33.—	300.—
zeitigen Frühjahr am alten Holze die zierenden gelben		125—150	4.80	42.—	380.—
Blütenbüschel, was bei einer Hecke immer Aufsehen er-		150—175	5.60	48.—	440.—
regt. Sorgfältiger Schnitt auch im Inneren der Hecke ist wichtig, damit die Hecke gut dicht wird und lebhaft blüht. Fr. rot, eßbar, Mitteleuropa, bis 6 m, III—IV, in milden Wintern auch früher.		175—200	6.30	55.—	500.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **flava** *West.* (C. mas xanthocarpa *Bean.*) ♣ Früchte gelb		80—100	3.80	—	—
— **macrocarpa** *Schelle* ♣ Fr. größer als die der Art, sonst wie diese		80—100	2.80	24.—	—
nuttalli *Audub.* ⊥ ∅ ♣	m. B.	100—120	12.—	—	—
Baumartig, die weißen Hochblätter, meist 6, sind schön spitz und bis 8 cm lang. Westl. Ver. Staaten, bis 7 m, V, remontiert oft im Herbst.	m. B.	120—150	15.—	—	—

„Hecken der Kornelkirsche sind das ganze Jahr über sehr schmuckvoll"

CORNUS (Fortsetzung):

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
officinalis *Sieb. & Zucc.* ⌀	60—80	2.30	20.—	180.—
Ähnlich C. mas, Bl. größer und auffallender, gelb, vor dem Laubausbruch, Herbstfärbung besonders schön rot, Japan, bis 4 m, III—IV				
paniculata, siehe C. racemosa				
pubescens *Nutt.* ♧	60—80	1.10	10.—	90.—
B. unterseits hell, Bl. weiß, Fr. blauweiß, Kalifornien,	80—120	1.40	12.—	110.—
bis 6 m, VI—VIII	120—150	1.85	16.—	135.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
racemosa *Lam.* (C. candidissima *Marsh.*, C. gracilis *Koehne*, C. paniculata *L. Hérit.*) ♧	60—80	1.10	10.—	90.—
Buschig, B. unten weiß, Fr. weiß, Amerika, bis 5 m,	80—120	1.40	12.—	110.—
VI—VII	120—150	1.85	16.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
sanguinea *L.* ⌀ ⚒ ●	60—80	1.40	12.—	110.—
Strauch, laubabwerfend, Zweige braunrot, Blütendolden rund, gelblichweiß, Steinfrucht schwarzrot, Europa—Orient, bis 4 m, V—VI				
sericea, siehe C. amomum				
sibirica, siehe C. alba sibirica				
stolonifera coloradensis *CS.* (C. alba coloradensis *Koehne*) ⌀	60—80	1.10	10.—	90.—
Wuchs überhängend, **Zweige bräunlich,** B. ziemlich	80—120	1.40	12.—	110.—
schmal, Fr. bläulichweiß, Neumexiko, Kalifornien, bis 2 m, V—VI, oft wurzelnd				
— **flaviramea** *Rehd.* (C. alba flaviramea *Späth*) ⌀	60—100	2.—	18.—	165.—
Holz im Winter gelb, breitwüchsig, wurzelnd				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
stricta, siehe C. femina				
tatarica und Formen, siehe C. alba und Formen				

CORONILLA — Kronwicke, Peltschen — Leguminosae

Die Gattung **CORONILLA** (Linné 1753) umfaßt neben 20, meist staudigen Arten, nur die eine, nachstehend aufgeführte strauchige Art.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
emerus *L.* (*C.* pauciflora *Lam.*) Skorpions-Senna . **m. B.**	60—80	2.—	18.—	—
Laub abwerfend, B. gefiedert, hellgrün, Zweige **m. B.**	80—120	2.50	22.—	—
rutenförmig, Bl. hell- bis lebhaftgelb, bräunlich gestreift, in achselständigen, langgestielten, bis dreiblütigen Dolden, S-Europa, bis 2 m, V—X. Verlangt Schutz vor Wildverbiß!				

CORTADERIA, siehe unter „Stauden-Ziergäser“

CORYLOPSIS — Scheinhasel — Hamamelidaceae

Die Gattung **CORYLOPSIS** (Siebold & Zuccarini 1835) umfaßt mittelhohe, sommergrüne Sträucher, B. hasel- oder erlenartig, Austrieb mit teilweise wunderbar kupferroter Tönung, Bl. in achselständigen, teils hängenden Ähren, zierliche Einzelblütchen von Tragschuppen umgeben, in gelben Tönen vor oder mit dem Laubaustrieb und leicht duftend. Alljährlich von neuem begeisternde Frühlingsblüher, deren Zweige sich auch schon zur Weihnachtszeit im Zimmer treiben lassen.

(K) Sie verdienen einen Ehrenplatz in jedem gepflegten Hausgarten in Hausnähe, um sie recht beobachten zu können. Sie lieben frischen, durchlässigen Boden in etwas vor Wind und Wintersonne geschützter Lage, gerne auf Kalk.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
platypetala levis *Rehd. & Wils.* ⌀ . . . . . **m. Tb.**	30—40	6.80	—	—
Schlankzweigig, B. hellgrün, oval, Austrieb bronzen, Bl. hellgelb, duftend, in vielblütigen Trauben, Mittelchina, bis 2,5 m, III—IV				
willmottiae *Rehd. & Wils.* ⌀ . . . . **m. B.**	40—50	6.—	—	—
B. eiförmig, kurz zugespitzt, bis 8 cm lang, unterseits blaugrün, Bl. hellgelb, duftend, in vielblütiger, bis 7 cm langer, hängender Traube, W-China, bis 4 m, III—IV				

„Scheinhasel-Zweige lassen sich schon zu Weihnachten im Zimmer treiben“



Besenginster - Cytisus scoparius - Sorte: Andreanus



D A V I D I A involucrata vilmoriniana
Taubenstrauch, Blütenzweig



A E S C U L U S parviflora, Strauchkastanie
Einzelpflanze in Blüte



Elfenbeinginster - Cytisus praecox



E N K I A N T H U S campanulatus, Prachtglocke
Blütenstrauch mit auffallender Herbstfärbung



D E U T Z I A

eine der
vielen
reichblühenden
Deutzien

CORYLUS — Hasel — Corylaceae

Die Gattung CORYLUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, eine Art auch Baum, B. einfach, gesägt, Bl. Kätzchen, sehr zierend. Fr. meist wohlschmeckend. Die beliebten Fruchtsorten siehe unter „Obstsortiment".

Ⓚ Verwendung als Schutzpflanzung um Obstplantagen, die zierblättrigen Sorten auch im Garten und Park. Für jeden Gartenboden, auch in schattiger Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana *Marsh.* (C. calyculata *Dipp.*) Amerikanische Kelchnuß Ø		80—100	3.—	26.—	—
Strauch, laubabwerfend, starkwachsend, B. breit herzförmig tief mattgrün, Herbstfärbung brennendrot bis bräunlich, Nuß in sehr langer Hülle eingeschlossen, ON-Amerika, bis 3 m, II—III					
avellana *L.* Waldhasel ✱ + ⚒		80—100	1.85	16.—	145.—
B. rundlich-breiteiförmig, Kätzchen bis 7 cm lang, Fr. zu 1—4 in kurzer Becherhülle, Europa, bis 5 m, II		100—125	2.—	18.—	165.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **atripurpurea** *Kirchn.* (C. avell. fuscorubra *Dipp.*) Bluthasel		40—60	4.80	42.—	—
B. tief schwarzrot, schwachwachsend		60—80	6.—	53.—	—
— **contorta** *Bean,* Korkzieherhasel ⊥	m. B.	40—60	7.—	—	—
Zweige spiralig gedreht, B. ebenfalls tütenartig gedreht, im Winterhabitus und im Frühjahr mit Kätzchenschmuck besonders zierend. Sehr interessant, 2—4 m. Siehe Abbildung!	m. B.	80—100	12.—	105.—	—
— **Großfrüchtige Haselnüsse,** siehe unter „Obstsortiment"					
— **laciniata** *Kirchn.* Schlitzhasel ⚒		60—80	6.—	53.—	—
Form der heimischen Waldhasel mit zierlich zerschlitzten, grünen Blättern					
— **'Rotblättrige Zellernuß'** Ø + ...		60—100	4.50	40.—	—
B. groß, bronzerot, Fr. rotbemäntelt, sehr wüchsig, gut fruchtend, als Zierstrauch von bester Wirkung		100—150	5.—	45.—	—
calyculata, siehe C. americana					
colurna *L.* Baumhasel ⊥ ⚒ ✱ Ø		125—150	4.80	42.—	380.—
Schnellwüchsiger pyramidaler Baum, Rinde		150—200	6.30	55.—	500.—
hell, korkig, B. frischgrün, haselnußartig, Fr.	Hochst.	8/10	11.50	100.—	—
in tiefgeteilter Hülle, Südosteuropa, bis 20 m,	„	10/12	16.—	—	—
III, Herbstfärbung gelblich, kalkliebend.	3 mal verpfl. „	16/18	25.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
cornuta *Marsh.* (C. rostrata *Ait.*) Schnabelnuß ♧ . . .		40—60	4.80	42.—	—
Fruchthülle in eine lange Röhre ausgezogen, die Nuß um mehr als das Doppelte überragend. Meist zu dreien gepaart und dann waagerecht abstehend. Sehr zierend.					

COTINUS — Perückenstrauch — Anacardiaceae

Die Gattung COTINUS (Adanson 1863) umfaßt sommergrüne Sträucher von großer gestalterischer Wirkung im Park. B. stets ungeteilt, ganzrandig, oboval und hierdurch leicht von der Gattung RHUS zu unterscheiden, zu der sie früher zugerechnet wurden. Milchsaft fehlend, nicht giftig, Bl. klein, aber in großen Rispen und mit sehr zierenden, grünlich oder rötlich behaarten Fruchtstielen. Herbstfärbung noch besonders lebhaft in grünen, gelben und roten Tönungen.

Ⓚ Für warme, sonnige Lagen in der offenen Landschaft, wo Fernwirkung möglich.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
coggygria *Scop.* (RHUS cotinus *L.*) Ø ♧ ⊥ . . .	m. B.	40—60	3.—	26.—	—
B. grün, rund, Bl. federig, grünrot, sehr zierend,	m. B.	60—80	3.80	33.—	—
liebt kalkhaltige Böden, China, bis 5 m, VI—VII	m. B.	80—100	5.30	46.—	—
— **rubrifolius** *Boom* (RHUS cotinus fol. purpureis *hort.*) Ø ♧ ⊥	m. B.	40—60	5.30	46.—	—
B. leuchtend dunkelrot, sonst wie die Art,	m. B.	60—80	6.30	55.—	—
von besonderem Zierwert	m. B.	80—100	8.30	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

„Haselkätzchen sind vorgetrieben ein beliebter Osterschmuck"

COTONEASTER — Zwergmispel — Rosaceae ❀

Die Gattung COTONEASTER (Medicus 1793) umfaßt sommergrüne, teils auch immergrüne Sträucher der verschiedensten Wuchsformen, vom Bodendecker über den Zwergstrauch für den Steingarten, vom Zierstrauch über Heckengehölze zum Großstrauch, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, Bl. klein, weiß oder rosa, teilweise in vielblütigen Blütenständen und von schönster Wirkung. Fr. in orange und roten Farben, auch schwarz, meist überaus üppig und lange haftend. Herbstfärbung in roten Tönungen.

Ⓚ Gemäß ihrer Vielgestaltigkeit sind COTONEASTER fast überall zu verwenden bei richtiger Auswahl. Man beachte die Angaben bei den einzelnen Sorten. Für jeden Gartenboden in nicht zu trockener Lage.

Es empfiehlt sich, Cotoneaster immer in Gruppen mehrerer Pflanzen der gleichen Art zu pflanzen wegen bedeutend besserer Fruchtbildung.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acutifolia *Ldl.* (C. lucida *Schlechtd. [nicht Turcz.]*) ⌗ . . .	60—80	2.—	18.—	165.—
B. glänzend grün, sehr früh austreibend, Bl. rötlichweiß, Fr. dunkel, Altai-Gebirge, bis 3 m, V—VI				
adpressa 'Little Gem' *Verboom* (C. horizontalis 'Little Gem' *hort.*) △ . . . . **m. B.**	20—25br.	5.—	—	—
Dicht kissenartig rund wachsend, kleinblättrig, sehr schöne Wuchsform für den Steingarten oder für regelmäßige Anlagen.				
— **praecox,** siehe C. praecox und Form				
ambigua *Rehd. & Wils.*	80—120	1.85	16.—	145.—
B. spitz, unten dicht behaart, Bl. klein, Fr. schwarz, W-China, 3 m, V—VI				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
apiculata *Rehd. & Wils.*	60—80	1.40	12.—	110.—
Breitwüchsig, B. sattgrün, rundlich, Fr. kugelig, glänzendscharlach, W-China, 1,5 m, VI	80—120	1.85	16.—	145.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
applanata, siehe dielsiana und Formen				
bullata *Bois.* ∅ ♣ ❀ ⌗ ⚒	80—120	1.85	16.—	145.—
Blätter ziemlich groß, Blüten weiß im Juni. Früchte lebhaftrot. Der Strauch wird bis 3 m hoch und ist einer der mächtigsten Vertreter der Gattung COTONEASTER. Für dichte Abpflanzungen sehr geeignet, auch für Einzelstellung. China, bis 3 m, VI	150—175	2.50	22.—	200.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
congesta *Baker* (C. microph. glacialis *Hook.*, C. pyrenaica *hort.*) △ # ♣ ■ . . . . **m. B.**	30—40	4.60	40.—	—
Ganz niedrig, dicht dem Boden sich anschmiegend, B. klein, stumpfgrün, Bl. weißlichrosa, Fr. hellrot, Himalaja, 1 m, VI				
— **hybrida 'Jürgl'** △ ♣ # ■ **NEU!** . . . . . **m. Tb.**	20—30	3.10	27.—	240.—
Sehr stark wachsende Form, sehr reichblühend, Wuchs vollkommen rasig flach, für Bodendecke und Böschungen. Zuverlässig winterhart.				
conspicua *Marqu.* # ♣ . . . . **m. B.**	40—60	5.60	48.—	—
Aufstrebend überhängend, feinblättrig, sehr reichblühend, weiß, Fr. hellorangerot, an alten Pflanzen sehr reich, W-China, bis 1,5 m, V				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **decora** *Russel* # ♣ △ ■ . . . . **m. B.**	40—60	5.60	48.—	—
Zu jeder Jahreszeit auffallender, wertvoller, neuer Cotoneaster, B. klein, elliptisch, glänzendgrün, Bl. besonders groß, weiß, Fr. überaus zahlreich, leuchtend karminorange, lange haftend, Wuchs niedergestreckt, breit, bis 30 cm hoch werdend, V—VII				
dammeri *CS.* (C. humifusa *Duth.*) △ # ❀ ■ . . . **m. Tb.**	20—30br.	2.50	22.—	200.—
B. dunkelgrün, niederliegend, dicht, Bl. groß, weiß, Fr. scharlachrot, M-China, VI **m. B.**	30—40 „	3.20	27.—	—
davidiana, siehe C. horizontalis und Formen				
dielsiana *Pritz.* (C. applanata *Duth.*) ∅ ♣ ⚒	60—80	1.40	12.—	110.—
Wüchsig, B. dunkelgrün, unterseits graufilzig, Bl. weiß,	80—120	1.85	16.—	145.—
Fr. glänzendrot, China, bis 2 m, VI 150 cm Sth. Halbst. **m. B.**		8.30	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **elegans** *Rehd. & Wils.* ♣ ∅ . . . . **m. B.**	40—60	1.85	16.—	145.—
Zweige überhängend, sonst wie die Art **m. B.**	80—120	2.25	20.—	180.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				

„COTONEASTER gehören zu den dankbarsten Zierfruchtgehölzen"

COTONEASTER (Fortsetzung):

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
disticha *Lge.* (C. rotundifolia *Wall.*, C. rupestris *Gibbs*) ♣ △ Von niedrigem Wuchs, straffen Zweigen und kleiner, fast immergrüner Belaubung. Im Habitus etwa zwischen C. prostrata und microphylla stehend. Seinen größten Wert entfaltet der Strauch im Winter, wenn er mit leuchtenden Beeren überschüttet mit seinem dann rötlich-bronzefarbenen Laub dasteht. Für den größeren Steingarten eine begrüßenswerte Neuerscheinung. Himalaja, 1,5 m, VI	m. B.	40—60	3.20	—	—
divaricata *Rehd. & Wils.* ♣ ⚒ #		60—80	2.—	18.—	165.—
Das tiefgrüne, glänzende Laub dieser Felsenmispel wirkt in der Hecke sehr schön, zumal auch die rosa Blüten und roten Früchte bei mäßigem Schnitt recht zahlreich erscheinen und die Hecke angenehm beleben, China, bis 2 m, VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		80—100	2.25	20.—	180.—
fontanesi, siehe C. racemiflora					
foveolata *Rehd. & Wils.* ⌀	m. B.	40—60	2.—	18.—	165.—
B. dunkelgrün, Bl. rötlichweiß, Fr. schwarz, China, 2—3 m, VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	80—120	2.25	20.—	—
francheti *Bois.* ♣ #	m. B.	40—60	2.90	25.—	—
Halbimmergrün, Zweige lang überhängend, B. frischgrün, unterseits silberweiß, Bl. rötlich, in 5—11-blütigen Trugdolden, Fr. orangerot, sehr zahlreich, W-China, bis 3 m, VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	60—80	3.30	29.—	—
— **sterniana**, siehe C. hybr. 'Gloire de Versailles'					
frigida pendula, siehe C. hybrida pendula					
— **vicaryi** *Gibbs.* # ♣	m. B.	80—125	5.—	44.—	400.—
B. groß, dünn, frischgrün, Fr. rot, sehr reich	m. B.	125—150	6.80	60.—	540.—
fruchtend, bis 2 m, VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	150—175	9.50	82.—	—
hebephylla *Diels.*	m. B.	40—60	2.—	17.50	—
Ähnlich C. racemiflora, Fr. dunkelrot, eiförmig, SW-China, 2 m, V—VI	m. B.	100—150	2.50	—	—
henryana *Rehd. & Wils.* ♣ . . . . Halbimmergrün, Zweige stark hängend, B. schwachrunzlig, lanzettlich, unterseits blaugrau, Bl. weiß, groß, in lockeren Trugdolden, Fr. tief scharlachrot, oval, M-China, 2—4 m, VI	m. B.	80—100	3.50	30.—	—
hessei, siehe C. praecox hessei					
horizontalis *Dcne.* (C. davidiana *hort.*) △ ♣ ⚒ .	m. B.	20—30br.	2.—	18.—	165.—
Bekannter Steingartenstrauch mit sehr kleinen	m. B.	30—40 „	2.50	22.—	200.—
Blättern, in milden Wintern wintergrün, weitausladenden Zweigen, die sich über und über mit roten Früchtchen bedecken, nachdem die rosa Blütchen von Bienen sehr stark beflogen waren. Sehr fein auch für Böschungsbepflanzung oder als Vorpflanzung vor Hauswänden, die er fächerartig begrünt, China, VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	40—60 „	3.60	31.—	280.—
— **'Little Gem'**, siehe C. adpressa 'Little Gem'					
— **prostrata** *hort.* △ ♣ ⚒ . . . . Wuchs ähnlich dem Typ, doch dichter, Triebe mehr aufrecht, Fr. dunkelrot. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	40—60br.	3.60	31.—	—
Ⓟ **horizontalis saxatilis** *Hesse* **NEUHEIT!** △ ⌀ ⚒ Zweige fein fischgrätenartig verzweigt, Blättchen bedeutend kleiner als die der Art. Kleine aufrechte Kurztriebe geben den Zweigpartien eine besondere Note. Im ganzen eine neuartige, zierliche Felsenform des altbekannten COTONEASTER horizontalis. Herbstfärbung leuchtend rot. Früchte mennigrot. Schmiegt sich fest am Boden, Steinunterlagen oder Felsen an.	m. B.	30—40br.	5.—	44.—	400.—

„Die Zwergmispel sind im Steingarten unentbehrlich"

COTONEASTER (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
salicifolia *Franch.* # 🙰 ⚒	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
Überhängend, B. lanzettlich, Fr. rot, wirkungsvoller Strauch W-China, bis 5 m, VI	m. B.	40—50	3.80	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **floccosa** *Rehd. & Wils.* # 🙰 ⚒	m. B.	30—40	3.30	29.—	260.—
Strauch mit in die Breite gehenden, übergebogenen Ästen. Blätter lederig immergrün, länglich lanzettlich, oberseits lebhaft grün. leicht glänzend, runzelig, unterseits dicht flockig filzig, grauweiß. Die weißlichen Blütchen sind klein, aber sehr zahlreich auf den flachausgebreiteten Ästen, und die kleinen kugeligen, roten Früchte von bis 6 mm ⌀ sind wie die Blüten in Dolden zu 9—15 vereint, färben sich erst sehr spät, haften auffallend lange und machen so die einzelnen Zweige zu einem sehr wertvollen Dekorationsmaterial. Hervorragende Immergrüne von durchaus zuverlässiger Winterhärte. W-China, 2—3 m, VII	m. B.	40—60	3.80	33.—	300.—
	m. B.	60—80	5.60	48.—	—
	m. B.	100—125	8.50	—	—
— **floccosa 'Parkteppich'** ■ # △	m. B.	30—40br.	3.50	30.—	—
Kleinblättrig, flachwüchsige Form, vorzüglich zur Bodenbegrünung, wird höchstens bis 30 cm hoch	m. B.	40—60 „	4.60	40.—	—
ⓦ — **floccosa 'Perkeo'** *Hesse* **NEUHEIT!** △ # ⚒ . Zwergform des beliebten, immergrünen Cotoneasters, Zweige dicht, zierlich, B. viel kleiner, Wuchs kugelig	m. B.	30—40br.	5.60	48.—	—
— **rugosa** *Rehd. & Wils.* # 🙰 ⚒	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
B. breit, dunkelgrün, Fr. korallenrot, bis 5 m	m. B.	40—60	3.80	33.—	300.—
	m. B.	60—80	5.60	48.—	440.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **'Saldam'** *Timm* (C. salicifolia × dammeri) **Neuheit!** 🙰 ■ Wuchs hängend oder dem Boden aufliegend, B. größer und heller grün als die der Art, Fr. zahlreich, zinnoberrot	m. B.	30—40br.	3.30	—	—
simonsi *Bak.* # 🙰		60—80	2.—	18.—	165.—
B. lederig, glänzend, Bl. weiß, Fr. korallenrot, Indien, 3 m, VI—VII		80—120	2.50	22.—	200.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
thymifolia, siehe C. microphylla thymifolia					
vulgaris, siehe C. integerrima					
wardi *W. W. Sm.* # 🙰 **Neuere Einführung!** . . .	m. B.	60—80	4.—	35.—	320.—
Sehr wüchsig, Triebe weißfilzig, B. ziemlich groß, unterseits weißwollig, Blütenstände weißwollig, Fr. korallenrot, sehr reich fruchtend, SO-Tibet, bis 2 m, VI	m. B.	80—100	5.30	46.—	420.—
	m. B.	100—125	6.60	57.—	520.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
watereri *Exell.* (C. frigida × henryana) **Neu!** 🙰 ⌀	m. B.	60—80	5.60	48.—	440.—
Gut wintergrün,. in geschützten Lagen immergrün, kräftiger, breiter Wuchs, B. im Herbst schön rot, sonst stumpf dunkelgrün, Fr. rot, in großen Doldentrauben entlang der Triebe, sehr reich fruchtend, wenn mit gleichartigem Pollenspender (C. salicifolia oder frigida-Formen) zusammengepflanzt, bis 4 m	m. B.	80—100	6.30	55.—	—
zabeli *CS.* . . . . Sommergrün, schlankzweigig, junge Triebe gelbgraufilzig, B. breitoval, dunkelgrün, unterseits gelblich oder graufilzig, Bl. rosa, Fr. dunkelrot, W-Hupeh, bis 2 m, V		40—60	1.85	16.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

CRATAEGOMESPILUS — Dornmispel — Rosaceae

Die Gattung CRATAEGOMESPILUS (Jouin 1899) ist vermutlich echter Propfbastard zwischen MESPILUS germanica und CRATAEGUS monogyna. Interessante sommergrüne Chimäre für den botanisch interessierten Gehölzfreund.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
asnieresi *CS.* (C. dardari asnieresi *Koehne*) . . . . . . Pfropfbastard, im Laub mehr an Weißdorn erinnernd, Bl. weiß, Fr. rot, V, bis 5 m	80—125	4.—	35.—	—
dardari *Jouin* ⌀ . . . . Pfropfbastard, im Laub mehr an Mispel erinnernd, Bl. wei, Fr.. mispelartig, klein, V, bis 5 m	80—125	4.—	—	—



Crataegus carrierei



Decaisnea fargesi



Dipelta floribunda

CRATAEGUS — Dorn — Rosaceae

Die sehr formenreiche Gattung CRATAEGUS (Linné 1753), etwa 800 Arten in Nordamerika und 90 Arten in Europa und Asien, umfaßt meist baumartige, dornige, sommergrüne Gehölze, B. einfach, gezähnt oder gelappt, teils besonders zierend und lederig glänzend, mit schöner Herbstfärbung. Bl. meist weiß in Doldenrispen, Fr. apfelartig, rot, gelb oder schwarz, auch bläulich.

Ⓚ Für jeden guten, tiefgründigen, kalkhaltigen Boden in offener, sonniger Lage. Verwendung als Zier- und Decksträucher, als kleinkronige, schönblühende Straßenbäume, sowie als Heckenpflanzen und Vogelschutzgehölze. Man beachte das bei den einzelnen Formen Gesagte.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
beata *Sarg.* (Cr. pruinosa nahestehend) . . . . Amerikanische Art von mehr botanischem Wert. Strauch bis 15 Fuß hoch, B. verkehrt-eiförmig, oben in der Jugend behaart, Staubfäden dunkel kastanienbraun, Fr. kirschrot, pflaumenartig, Ende September reifend.	60—80	2.50	22.—	—
carrierei *Vauv.* (C. crus-galli × pubescens) ♣ ⚒ . .	80—120	2.50	22.—	200.—
Für enge Straßen! Stark bedornt, B. glänzend dunkelgrün, lederartig, Bl. weiß, Fr. orange, lange haftend, bis 7 m. Siehe Abbildung! — Hochst.	10/12	10.50	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
coccinea *L.* (Cr. intricata *Lge.*) Scharlachdorn ♣ ⚒ . .	60—100	2.50	22.—	200.—
Stark bedornt, Bl. weiß, Fr. rot, leuchtend,	100—125	2.90	25.—	225.—
Amerika, bis 6 m, V — Hochst.	8/10	8.80	77.—	700.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
coccinoides *Ashe.* (Cr. speciosa *Sarg.*) ♣ . . . . . Hochbuschig, mit zahllosen, kleinen, rotbäckigen Früchten sehr zierend.	60—100	2.50	—	—
crusgalli *L.* Hahnendorn . . . . B. glänzend, Dorne lang, Bl. rahmweiß, Fr. rot, Amerika, bis 12 m, VI	60—100	2.50	22.—	200.—
— **inermis** *hort.* . . . . Dornenlose Form des Hahnendorns	80—100	2.50	—	—
glandulosa, siehe Cr. rotundifolia				
grignonensis *Mouillef.* (Cr. pubescens × oxyacantha) ♣ ⚒	80—120	2.50	22.—	200.—
B. derblederig, eiförmig, fast dornenlos, Bl. weiß, Fr. scharlachrot, lange haftend, 5 m, V—VI	150—200	3.80	33.—	—
monogyna stricta *Rehd.* (Cr. oxyac. stricta *Loud.*) ⊥				
Streng pyramidal wachsende Form des Pyramiden	100—150	3.80	33.—	—
einsteinigen Weißdorns „	150—200	4.80	42.—	—
oxyacantha *L.* Gemeiner Weißdorn ⚒ . . . . . Bekannte Heckenpflanze, Bl. weiß, Fr. scharlachrot, Europa, bis 4 m, V—VI	80—120	1.40	12.—	110.—
— **(alba) plena** *West.* ⚒	100—150	2.50	22.—	—
Weiß gefüllt, 7 m	150—200	3.20	28.—	250.—
— **aurea** *West.* (Cr. oxyac. xanthocarpa *Lge.*) ♣ . . .	60—80	2.50	—	—
Früchte lebhaft gelb, zierend	100—150	3.20	—	—
— **pauli, siehe Cr. oxyac. punicea plena**				
— **punicea** *Loud.* ⚒ . . . . Bl. einfach dunkelrot mit weißer Mitte	80—125	2.50	22.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				

CRATAEGUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
oxyacantha punicea plena *hort.* (Cr. oxyac. pauli *Rehd.*) ⚒	120—150	2.50	22.—	200.—
Echter Rotdorn, Sommergrüne, dichtkronige, dornige Bäume, Laub dem bekannten Weißdorn gleich, die Blüten leuchtend karminrot, gefüllt und in vielblumigen Büscheln. Für jeden guten, etwas kalkhaltigen Gartenboden in offener, sonniger Lage. Wenn Rotdorn auch verhältnismäßig kleinkronig ist, so muß er doch zum Anwachsen besonders gut angebunden werden an solidem Baumpfahl, der bis in die Krone hineinreicht. Der Baum lohnt diese Mühe sicher.	150—200	3.20	—	—
Heister	200—250	3.80	33.—	—
180—200 cm Sth. Hochst.	8/10	6.30	—	—
— **rosea** *Willd.* ⚒	80—120	2.20	19.—	—
Einfach rosa blühender Weißdorn	150—200	3.20	28.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **rosea plena** *hort.* ⚒	100—120	2.20	19.—	—
Bl. gefüllt, rosa	120—150	2.50	—	—
	150—200	3.20	—	—
180—200 cm Sth. Hochst.	10/12	9.50	—	—
— **stricta**, siehe Cr. monogyna stricta				
— **variegata** *hort.* (Cr. monogyna variegata *Dipp.*, Cr. monogyna argenteo-variegata *hort.*)	40—60	2.—	—	—
Schön weißbunt belaubt	80—100	2.50	—	—
prunifolia *Pers.* ⚒ Pflaumenblättriger Weißdorn	60—100	2.50	22.—	200.—
B. glänzend dunkelgrün, Fr. ziegelrot, lange haftend, Herbstfärbung auffallend leuchtendrot, N-Amerika, bis 6 m, V—VI	100—125	2.90	25.—	225.—
punctata *Jacq.* — Breitverzweigt, kurzdornig, B. unterseits filzig, Fr. stumpfrot, gefleckt, ON-Amerika, bis 10 m, V—VI	100—125	2.90	25.—	—
pyracantha, siehe PYRACANTHA coccinea				
rotundifolia *Mnch.* (Cr. glandulosa *Ait.*) — Dichtzweigig, B. elliptisch rundlich, Bl. 2 cm breit, Fr. kugelig, rot, süß, N-Amerika, bis 6 m, V	60—100	2.50	22.—	—
sanguinea *Pall.* — Baum, laubabwerfend, nur wenig bedornt, B. breit eiförmig, Bl. in kleinen Doldenrispen, Fr. lebhaft rot, Ostsibirien, bis 7 m, V	60—100	2.50	22.—	200.—
sorbifolia *Lge.*	80—120	2.50	22.—	—
B. ziemlich groß, dunkelgrün, Bl. in Doldenrispen, Fr.	175—200	3.20	—	—
scharlachrot, wohl Varietät von Cr. oxyacantha, 4 m, V-VI	300	6.60	—	—
splendens *hort.* (Cr. spathulata *Mchx.*) — B. glänzend dunkelgrün, N-Amerika, V—VI	60—100	2.50	22.—	200.—
submollis *Sarg.* — Dorn mit prächtiger Herbstfärbung, oberseits tief dunkelrot, unterseits gelblich-feurig, Amerika, bis 8 m, V	100—125	2.90	25.—	—
tomentosa *L.* (Cr. leucophloeos *Mnch.*) — Strauchartiger Baum mit langen, an beiden Enden spitzen, eiförmigen Blättern und gelben, zottighaarigen Früchten, Gebirge und Flußufer in Pensylvanien bis Carolina	60—100	2.50	—	—

CYDONIA — Quitte — Rosaceae

Die Gattung CYDONIA (Miller 1768) umfaßt nur eine Art von Persien bis Turkestan. Dies ist ein sommergrüner, unbewehrter Strauch. Blätter gestielt, ganzrandig, Blüten weiß, endständig, Frucht eine vielsamige Apfelfrucht, wertvoll zum Einmachen.

(K) Kultur in gutem, durchlässigem Boden und sonniger Lage, Schnitte selten nötig, nach der Blüte. Verwendung als Zier- und Fruchtstrauch, Früchte sehr fein duftend.

japonica, siehe CHAENOMELES lagenaria und Sorten

maulei, siehe CHAENOMELES japonica und Formen

oblonga *Mill.* (C. vulgaris *Pers.*), siehe „Quitten" unter „Obstsortiment"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **maliformis** *CS.*, Apfelquitte + — Strauch oder kleiner Baum, junge Zweige filzig, B. oberseits stumpfgrün, unterseits dicht behaart, Bl. weiß, bis 4 cm breit, Fr. apfelförmig, gelb, feinfilzig und fein würzig duftend. Zur Bereitung wohlschmeckender Marmeladen, Pasten, Gelees und Säften beliebt.	60—80	2.50	22.—	—

„Großdornige CRATAEGUS ergeben besonders wehrhafte Hecken"

CYTISUS — Geißklee, Ginster z. T. — Leguminosae

Die Gattung CYTISUS (Linné 1753) umfaßt niedrige, sommergrüne Sträucher. B. wechselständig, meist dreizählig, oft sehr klein, Bl. gelb, purpurn oder weiß, traubig oder kopfig.

Ⓚ Für warme, sonnige, trockene Lagen in gut durchlässigem, lehmig, sandig-humosen Boden. Für Gesteinslagen und Heidegarten, sowie als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen sehr ansprechende Blütensträucher.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albus, siehe C. multiflorus und C. leucanthus schipkaënsis					
austriacus *L.* Österr. Kopf-Geißklee △	m. B.	40—60	2.—	18.—	—
Üppig wachsend, Bl. goldgelb, kopfig, SO-Europa, bis 1 m, VII—VIII	m. B.	60—80	2.50	22.—	200.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
decumbens *Spach* △ Niederliegend, Zweige 5kantig, B. sitzend, stumpfgrün, Bl. ziemlich groß, zu 1—3, leuchtendgelb, reichblühend, Mittel-Europa, bis 20 cm, V—VI	m. Tb.		3.—	26.,—	—
kewensis *Bean* (C. ardoini × multiflorus) △ Bl. rahmweiß bis schwefelgelb, ca. 30 cm, V	m. Tb.		3.—	26.—	—
laburnum, siehe LABURNUM vulgare					
leucanthus schipkaënsis *Dieck* (C. albus *Jacq. [nicht Link])* ○ △ Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs, B. behaart, Bl. ziemlich groß, weiß, in 3—10blütigen, endständigen Blütenköpfen, SO-Europa, bis 30 cm, VI—VII	m. Tb.		3.—	—	—
multiflorus *Sweet.* (C. albus Link., SPARTIUM multiflorum *Ait.)* Ähnlich C. praecox, straffer, Bl. weiß, Spanien bis 3 m, V—VI	m. Tb.		2.—	18.—	165.—
praecox *Bean* (C. multiflorus × purgans) Elfenbeinginster △ ⚒	m. Tb.	40—60	2.80	24.—	220.—
Leicht überhängend, dichtzweigig, Bl. schwefelgelb, bis 3 m, IV—V. Siehe Farbtafel!	m. B.	80—100	3.20	28.—	250.—
— **albus** *Smith* △	m. Tb.	40—60	2.80	24.—	220.—
Bl. reinweiß, Wuchs niedrig	m. B.	80—100	3.20	28.—	250.—
purpureus *Scop.* Rosenginster △ Niedrig, Bl. purpurn, reichblühend, Tirol, 50 cm, V—VI	m. Tb.		3.20	28.—	250.—
ratisbonensis *Schaeff.*	m. Tb.	30—40	3.20	28.—	—
Aufrechter Strauch, Triebe seidig behaart, Bl. zu 2—4, gelb, Deutschland-Ungarn, 0,5 bis 2 m, V—VI	m. B.	80—100	4.50	—	—
scoparius *Lk.* (SAROTHAMNUS scoparius *Wimm.)* Besenginster Rutenförmig bezweigt, dunkelgrün, Bl. einzeln, achselständig, zahlreich, lebhaft gelb, Europa, bis 2 m, V—VI Siehe Farbtafel!	m. B.	40—60	1.80	15.50	140.—
— **andreanus compactus** *hort.* △ Von ganz gedrungenem Wuchs, sonst wie C.scop.andreanus	m. Tb.		3.—	26.—	235.—
— **fulgens** *hort.* △ Form mit einfarbig orangebraunen Bl.	m. Tb.		3.—	26.—	235.—
— **hybridus Burkwoodi** *Burkw. & Skipw.* △ Wuchs gedrungen, Fahne karminrot, Flügel rotbraun mit schmalem Goldrand	m. Tb.		3.—	26.—	—
— — **'Butterfly'** Wuchs gedrungen, gelb, Flügel braun gefleckt	m. Tb.		3.—	26.—	235.—
— — **'Donard Seedling'** *Don.* Form mit eigentümlich gefärbten Bl., eine Mischung von Weiß, Kirschrot, Rot und Gelb	m. Tb.		3.—	26.—	235.—
— — **'Dorothy Walpole'** *Wats.* Form mit samtig karmin Fahne und rotbraunen Flügeln	m. Tb.		3.—	26.—	235.—
— — **'Dragonfly'** *Smith* Wuchs gedrungen, Flügel und Kiel rotbraun, Fahne gelb mit schwarzer Mitte	m. Tb.		3.—	26.—	—
— — **'Firefly'** *Smith* △ Fahne gelb, Kiel und Flügel leuchtendrot	m. Tb.		3.—	26.—	—
— — **'Golden Sunlight'** *Wez.* △ Sehr wertvolle, schwachwachsende Form, sehr großblumig, Bl. hellgelb, einfarbig	m. Tb.		3.—	26.—	—

„Beachten Sie auch unser GENISTA-Sortiment“

CYTISUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
scoparius pendulus, siehe C. scop. prostratus					
— **prostratus** *Hanbury* (C. scop. pendulus *Nichols.)* △ Niederliegend, Bl. goldgelb mit Dunkelpurpur	m. Tb.		2.50	22.—	200.—
— **strictus** *hort.*	m. Tb.		2.50	22.—	200.—
Straff aufrecht, Bl. leuchtend gelb	m. B.	80—100	3.70	32.—	—
spinosus *Lam.* (CALYCOTOME spinosa *Lk.)* . . Stark dornig, Zweige furchig-kantig, Bl. gelb, büschelig, S-Europa, über 1 m, III—VII	m. Tb.		2.70	23.—	—

DABEOCIA — Glanzheide — Ericaceae

Die Gattung DABEOCIA (David Don 1834) umfaßt nur eine Art in Westeuropa. Dies ist ein niedriger, bis 50 cm hoher, immergrüner, niederliegend aufstrebender Strauch, Blätter etwas gerollt, Blüten in endständigen, verlängerten Trauben, bläulichrot, weiß oder gestreift, nickend.

(K) Kultur als Moorbeetpflanze, in der Jugend Schutz. Wird hauptsächlich wegen ihrer sehr hübschen, lang anhaltenden Blüte angepflanzt, Verwendung im Heidegarten, am Rande von Rhododendrongruppen usw.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cantabrica *K. Koch.* # ⌃ △ (D. polifolia *Don.*, MENZIESIA pol. *Juss.)* . . B. klein, glänzendgrün, unterseits weiß, Bl. blaurote, krugförmige Glöckchen in vielblütigen, endständigen Trauben, Irland, bis 50 cm, VI — Herbst. Kalkflieher!	m. B.		1.50	13.—	110.—
— **alba** *Dipp.* # △ ⌃ . . . . Wuchs aufrecht, B. heller grün als die der Art, Bl. weiß	m. B.		1.50	13.—	110.—
— **praegerae** # △ ⌃ . . . . Bl. tief rosa, verhältnismäßig groß, Wuchs schön niedrig	m. B.		2.50	22.—	—

DAPHNE — Seidelbast — Thymelaeaceae

Die Gattung DAPHNE (Linné 1753) umfaßt meist kleine, sommer- oder immergrüne Sträucher, B. einfach, wechselständig, quirlig, seltener auch gegenständig, Bl. röhrig, meist stark duftend, in Köpfchen, Quirlen oder kurzen Trauben. Fr. beerenartig, teils giftig.

(K) Sehr interessante Kleinodien für den Stein- oder Heidegarten, für Moorbeet und Schattenanlagen in stark humosen, nicht zu trockenen Böden. Man vergleiche die Angaben bei den einzelnen Formen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
burkwoodi 'Somerset' *Burkw. & Skipw.* D (D. caucasica × cneorum)	m. B.	30—40	6.80	60.—	—
B. tiefgrün, Bl. blaßrosa, sternförmig, in endständigen Büscheln, stark duftend, bis 1 m, V-VI. In milden Lagen immergrün, sehr reichblühend.	m. B.	40—50	8.—	—	—
cneorum *L.* Rosmarinseidelbast △ # D . . . Niederliegend, B. glänzendgrün, schmal, unterseits blau, Bl. in 5—10blütigen, endständigen Köpfen, hellkarmin bis dunkelrosa, duftend, Fr. gelbbraun, S-Europa-Gebirge, bis 30 cm, IV—VI	m. Tb.		6.—	52.—	—
mezereum *L.* Gemeiner Seidelbast, Roter Pfefferstrauch, Kellerhals ♣ D ☼ . .	m. B.	30—40	5.30	46.—	—
Bl. vor dem Laub, leuchtend purpurrot, stark duftend, Fr. korallenrot, Europa, bis 1,5 m, III	m. B.	40—60	6.40	56.—	—
— **alba** *West.* ♣ D ☼ . . . . Blüten weiß, Fr. gelb, sonst wie die Art	m. B.	60—80	9.20	80.—	—

DAVIDIA — Taubenstrauch — Nyssaceae

Die Gattung DAVIDIA (Baillon 1871/73) umfaßt nur eine Art in China. Dies ist ein sommergrüner, schön belaubter Baum, mit wechselständigen, einfachen, lebhaft grünen Blättern. Blüten in Köpfchen mit zwei 8—16 cm langen, ungleich großen, hängenden, leuchtend weißen Hochblättern. Frucht rund, nußartig.

(K) Kultur in jedem guten, durchlässigen, aber nahrhaften Gartenboden, in Sonne und Halbschatten. Verwendung als vielversprechender, in der Jugend schutzbedürftiger Parkbaum.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
involucrata vilmoriniana *Hanger.* ⊥ ♣ O—◑ . .	m. B.	60—80	10.—	90.—	—
Wuchs pyramidal, B. breiteiförmig, bis 14 cm lang, Bl. in Köpfen, umgeben von 2 gegenständigen, bis 16 cm langen, ungleich großen, hängenden, weißen Hochblättern, Fr. nußartig, gestielt, oft gerötet. Sehr auffallender Blütenbaum, sommergrün, die weißen Brakteen erscheinen sehr zahlreich. Für kräftigen Gartenboden in sonniger Lage. W-China, bis 20 m. V—VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"** Siehe Bildtafel!	m. B.	100—125	15.—	—	—

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

DECAISNEA — Blauschote — Lardizabalaceae

Die Gattung **DECAISNEA** (Hooker & Thomson 1854) umfaßt zwei Arten im Himalaja und Westchina. Davon ist nur eine bei uns winterhart. Aufrechter, wenig verästelter Strauch, Zweige blau bereift wie die Blattunterseiten, nur am Ende beblättert. Blätter unpaarig gefiedert, bis 60 cm lang, hellgrün, Blüten grün, in langen, hängenden Trauben. Früchte 5—10 cm lange, blaue Schoten, zu drei.

(K) Kultur in gutem, durchlässigem Boden, in warmer, geschützter Lage. Verwendung als hübsch belaubter Strauch mit auffallenden Früchten, die aber nicht eßbar sind, im Park und Garten, auch besondres im Winter mit seinem eigenartig aufstrebenden, unverzweigten Astwerk, das dem Strauch ein exotisches Aussehen verleiht, sehr reizvoll.

		Höhe	1St.	10St.	100St.
fargesi *Franch.*	m. B.	40—60	3.60	31.—	—
	m. B.	80—100	5.30	46.—	—

Wenig verzweigter, vieltriebiger, sommergrüner Großstrauch. B. sehr groß, wechselständig, unpaarig gefiedert, Bl. grünlich gelbe, zerschlitzte Glocken in langen, hängenden Rispen, Fr. sehr auffallend, Pferdebohnen ähnlich ,walzenförmig, fleischig, kobaltblau, bereift. Sehr dekorativer Parkstrauch mit goldgelber Herbstfärbung in warmer, geschützter Lage. W-China, bis 5 m, V—VI. Siehe Abbildung!
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

DESMODIUM, siehe LESPEDEZA thunbergi

DEUTZIA — Deutzie — Saxifragaceae

Die Gattung **DEUTZIA** (Thunberg 1781) umfaßt mittelhohe bis hohe, sommergrüne Sträucher. B. einfach, gegenständig, gesägt. Bl. weiß, oft rosa angehaucht, in Rispen oder Trugdolden.

(K) Allbekannte, beliebte, reichblühende Blütensträucher für jeden Garten in nahrhaftem Boden und freier, sonniger Lage. Teilweise auch zur Treiberei begehrt. Schnitt nur zur Auslichtung und Verjüngung erforderlich, da sonst die Blühfähigkeit zu sehr beeinträchtig wird. Wässerung bei längerer Trockenheit erforderlich.

Einfachblühende Sorten Siehe Bildtafel!

	Höhe	1St.	10St.	100St.
candelabrum fastuosa *Rehd.*	30—40	1.85	16.—	—

Breitwachsend, Bl. rahmweiß in bis 8 cm langen, vielblütigen Rispen, V—VI

	Höhe	1St.	10St.	100St.
coreana *Lév.*	60—80	1.85	—	—

Starkwüchsig, Bl. achselständig in dichten Rispen, Korea, VII
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

crenata und Formen, siehe D. scabra und Formen

— magnifica, siehe D. magnifica

discolor floribunda, siehe D. rosea floribunda

— elegantissima, siehe D. elegantissima

— grandiflora, siehe D. rosea grandiflora

— stellata, siehe D. carnea stellata

	Höhe	1St.	10St.	100St.
elegantissima *Rehd.* (D. discolor elegantissima *Lemn.*) D. sieboldiana × discolor purpurascens)	80—120	1.40	12.—	—

Hybride von dichtem, hohem Wuchs, B. mittelgroß, dunkelgrün, Bl. in 15—18blütigen, achselständigen Blütenständen, Einzelblüten gut geöffnet, rosaweiß, karmin gerandet, von ziemlich langer Blütendauer.

	Höhe	1St.	10St.	100St.
gracilis *Sieb. & Zucc.* Maiblumenstrauch △ ⚒	20—30	1.50	13.—	120.—

Bl. weiß, dichtbuschig, Japan, ca. 75 cm, V—VI

	Höhe	1St.	10St.	100St.
— aurea *Schelle* △	20—30	1.50	13.—	120.—

B. gelb

— campanulata u. a. Formen, siehe D. rosea und Formen

	Höhe	1St.	10St.	100St.
hybrida 'Mont Rose' *Lemn.* (D. longifolia × discolor)	40—60	1.85	16.—	—

Aufrechter Strauch, Bl. malvenrosa, gut geöffnet, mit sehr zierlichen, gelben Staubgefäßen, sehr reichblühend

— watereri, siehe D. scabra watereri

— wellsi, siehe D. scabra candidissima

	Höhe	1St.	10St.	100St.
hypoglauca *Rehd.*	40—60	1.85	16.—	—

Bl. reinweiß, bis 2 cm breit, in halbkugeligen Doldentrauben, Mittelchina, bis 2 m, VI

„Deutzien sind beliebte, harte und blühstarke Ziersträucher"

DEUTZIA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lemoinei *Lemn.* (D. parviflora × gracilis) Δ ✿ . . .	30—40	1.50	13.—	120.—
Buschig, B. lanzettlich, runzelig, Bl. weiß, in bis 8 cm hohen Rispen, reichblühend. Vorzüglicher Vorstrauch und zur Treiberei, bis 1 m, VI	40—60	1.85	16.—	145.—
magnifica *Rehd.* (D. scabra × vilmorinae) (D. crenata magnifica *Lemn.*)	80—120	1.85	16.—	145.—
Bl. reinweiß, dicht gefüllt, mittelfrüh				
— **macrothyrsa**	60—80	1.10	9.50	85.—
Hochwachsend, Bl. reinweiß, sehr reichblühend	80—120	1.85	16.—	—
parviflora *Bge.*	40—60	1.85	16.—	—
Reichblühend, Wuchs aufrecht, B. dunkelgrün, Bl. weiß, 150 cm, VI				
rosea *Rehd.* (D. gracilis × purpurascens) (D. gracilis rosea *Lemn.*) Δ ✿ ⚒	30—40	1.40	12.—	110.—
Bl. offenglockig, bis 2 cm br., weiß, außen gerötet, VI-VII				
— **campanulata** *Rehd.* (D. gracilis campanulata *Lemn.*) ∅ ✿	30—40	1.40	12.—	110.—
Bl. groß, milchweiß, glockig	40—60	1.85	16.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **carminea** *Rehd.* (D. gracilis carminea *Lemn.*) ∅ ✿ . . .	30—40	1.50	13.—	—
B. tiefgrün, Bl. schneeweiß, reichblühend				
— **floribunda** *Rehd.* (D. discolor floribunda *Lemn.*) . . .	40—60	1.50	13.—	120.—
Dicht aufrechter Wuchs, Bl. innen weiß, außen karminrosa getönt, in dichten Rispen, VI—VII				
— **grandiflora** *Rehd.* (D. discolor grandiflora *Lemn.*) . .	40—60	1.85	16.—	—
Zweige überhängend, Bl. schön geöffnet, mit breiten Blumenblättchen, weiß, leicht rosa getönt, auch Rückseite und Knospe rosa, VII				
— **multiflora** *Rehd.* (D. gracilis multiflora *Lemn.*) ✿ . . .	30—40	1.50	13.—	120.—
Aufrechter Wuchs, Bl. weiß, zahlreich				
— **venusta** *Rehd.* (D. gracilis multiflora *Lemn.*) ✿	40—60	1.85	16.—	145.—
Bl. in langen Rispen, reinweiß, sehr groß				
scabra *Thunb.* (D. crenata *Sieb. & Zucc.*) ⚒	80—120	1.10	9.50	85.—
B. rauh, Bl. weiß, in schmalen Rispen, bis 3 m, VI—VII	125—150	1.50	13.—	120.—
— **candidissima** *Rehd.* (D. crenata candidissima plena *Froeb.*, D. hybr. wellsi *Veitch*)	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. reinweiß, dicht gefüllt, reichblühend	125—150	1.50	13.—	120.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **(rosea) plena** *Rehd.* (D. crenata plena *hort.*)	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. rosa, gefüllt				
— **'Pride of Rochester'** *Ellw. & Barry* (D. crenata Pride of Rochester *hort.*) ∅	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. weiß gefüllt, Herbstfärbung braun				
— **watereri** *Rehd.* (D. hybrida watereri *Veitch.*) . . .	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. sehr groß, reinweiß, einfach				
— **schneideriana** *Rehd.*	40—60	1.50	13.—	—
Strauch, laubabwerfend, B. scharf gesägt, rauh, Bl. weiß, leicht gewellt, in lockeren Blütenständen, China, bis 2m, VI				

DIERVILLEA — Buschgeißblatt — Caprifoliaceae

Die Gattung **DIERVILL(E)A** (Adanson 1763) umfaßt sommergrüne, buschige Sträucher, B. einfach, gegenständig oder fast quirlig, eilänglich bis lanzettlich, gesägt. Bl. in gelben Färbungen, schmalröhrig, Lonicera-artig. Nur drei amerikanische Arten von geringem Schmuckwert, aber botanisch interessant.
Die großblumigen Diervillea-Gartenformen wolle man unter „WEIGELA“ aufsuchen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rivularis *Gatt.*	60—80	1.85	16.—	—
Triebe behaart, 4kantig, B. fast sitzend, länglich-lanzettlich, 4-8 cm lang, doppelt gesägt, Bl. am Ende diesjähriger Triebe, in Rispen, hellgelb, rot überlaufen, schmalröhrig, Amerika, bis 2 m, VI—VIII				
sessilifolia *Buckl.*	60—80	1.85	16.—	—
Strauch, laubabwerfend, mit fast sitzenden B. und schwefelgelben Bl. in endständigen Rispen, ON-Amerika, bis 1,5 m, VI—VIII				
splendens *Kirchn.* (D. sessilifolia × D. lonicera) ∅	60—80	1.85	16.—	—
B. kurz gestielt, Austrieb glänzend gelb, Herbstfärbung metallisch kupferrot, bis 1,5 m				

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

DIMORPHANTUS, siehe ARALIA elata

DIOSPYROS — Dattelpflaume — Ebenaceae

Die Gattung DIOSPYROS (Linné 1753) umfaßt etwa 200 Arten in den Tropen und Subtropen, nur einige wenige finden sich in den gemäßigteren Regionen, die auch bei uns im Freien aushalten. Es sind dies sommergrüne Bäume oder Sträucher. Blätter wechselständig, einfach, Blüten ein- oder zweihäusig, Frucht tomatenähnlich.

Ⓚ Kultur in jedem guten Gartenboden in möglichst warmer, sonniger Lage. Verwendung als schön belaubte Parkbäume, die Früchte reifen bei uns meist nicht aus.

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
lotus *L.* Lotospflaume ♣	**m. B.**	30—40	2.—	—	—
Baum, laubabwerfend, mit runder Krone, B.	**m. B.**	40—60	2.50	—	—

länglich, glänzend dunkelgrün, Bl. rötlich oder grünlichweiß, Fr. an weiblichen Pflanzen kirschengroß, gelb, blau bereift, fad schmeckend, aber lange haftend, W-Asien bis China und Japan, bis 14 m, VI

DIPELTA — Doppelschild — Caprifoliaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
floribunda *Maxim.*	**m. Tb.**	30—40	3.80	33.—	—

Strauch, an DIERVILLEA erinnernd, B. eilänglich, zugespitz, 5—9 cm lang, ganzrandig, fast kahl, Bl. in kleinen Büscheln entlang der Zweige, weiß, lilarosa getönt, von glockig-trichteriger Form. China, bis 5 m, V. Siehe Abbildung!

DONDIA, siehe SUAEDA fruticosa

DRYAS — Silberwurz, Bergnymphe — Rosaceae

Die Gattung DRYAS (Linné 1753) umfaßt alpine, immergrüne Zwergsträucher, Bodendecker, B. wechselständig, einfach, hellgrün, schön kerbzähnig, Bl. weiß, einzeln, anemonenartig, lang gestielt. Fr. federig, ähnlich der Küchenschelle.

Ⓚ Für durchlässigen Heideboden mit Moorerde oder Torf in nicht zu trockener Lage. Durch das schöne Laub, die Blüte und erneut durch die federigen Fruchtstände sehr schöne Polsterpflanze für immergrüne Gruppen als Unterpflanzung wie auch für Felspartien.

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
octopetala *L. Silberkraut* △ # ♣ ■	**m. Tb.**		2.30	—	—
suendermanni *Kell.* △ # ♣ ■ (D. octopetala × drummondi)	**m. Tb.**		2.30	20.—	180.—

octopetala: Polster glänzendgrün, Bl. weiß, Fr. federig, Europa, rasig, V—VII

suendermanni: Üppig, Bl. weiß, Knospe gelblich, Fr. federig, rasig, V-VII

ELAEAGNUS — Oelweide — Elaeagnaceae

Die Gattung ELAEAGNUS (Linné 1753) umfaßt teils sommer-, teils immergrüne Sträucher mit schöner Belaubung, öfters mit stechenden Zweigen, B. wechselständig, einfach, meist unterseits silbrig oder goldig beschilfert, Bl. gelblich, weniger auffallend aber wohlriechend und stark honigend. Fr. meist fleischige Steinfrucht, auch in der Küche verwertbar.

Ⓚ Sehr anspruchslos an Boden und Lage, für Garten und Park, teilweise auch als Heckenpflanzen. Hierüber die Angaben bei den einzelnen Sorten beachten.

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
angustifolia *L.* ⚒		80—100	2.—	18.—	165.—

B. graugrün, schmal, bis 7 m, VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

argentea *Pursh.* (E. commutata *Bernh.*) Silberölweide ❄ **D**

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
Schöner Strauch mit silbrigem Laub, Bl. trich-	**m. B.**	30—40	3.70	32.—	—
terig, außen silbrig, innen gelb, stark duftend,	**m. B.**	40—60	4.50	—	—

Fr. silbrig, N-Amerika, bis 4 m, V-VII. Ausläufer treibend!

commutata, siehe E. argentea

		Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
edulis *hort.* (E. multiflora *Thunb.*, E. longipes *Gray*) ♣ # ⚒		60—80	2.50	22.—	200.—

Die Ölweide hat unterseits silbrige Belaubung, die Blüten sind blaßgelb und die eßbaren Früchte sind rot. Der Strauch bildet schöne, dichte Heckenwände, die bei geringem Schnitt auch gut fruchten. Die Früchte lassen sich zu würzigem Kompott verarbeiten, China, Japan, bis 3 m, IV—V
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

Laubhölzer

ELAEAGNUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pungens ebbingei *Doorenbos* (E. submacrophylla *hort. holl.*) #	m. B.	40—60	5.60	48.—	—
Besonders harte Form, wüchsig, bis 4 m					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **maculata aurea** *hort.* #	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
B. groß, Mitte lebhaftgelb gezeichnet					
— **reflexa** *Servettaz* #	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
B. größer als die von E. pung. simoni, oben dunkelgrün, unten silberweiß					
— **simoni** *Nichols.* #	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
B. lang, schmal, glänzendgrün, oben weiß bestäubt, unten silbrig und gelb punktiert					
— **simoni tricolor** *Nichols.* #	m. Tb.	40—60	5.—	—	—
B. in der Mitte mit gelbem, rosa und grünlichgelbem Fleck, lang und schmal					
umbellata *Thunb.*	m. B.	80—120	2.90	25.—	225.—
Strauch mit silbrig beschuppten Zweigen, B. bis 3 cm breit und 8 cm lang, oberseits lebhaft grün, unterseits silbern, Bl. gelblich, duftend, Fr. rundlich, rot, China, Japan, bis 3 m, VI	m. B.	120—150	3.50	30.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

ELEUTHEROCOCCUS, siehe ACANTHOPANAX

EMPETRUM — Rauschbeere — Empetraceae

Die Gattung EMPETRUM (Linné 1753) umfaßt 5 Arten im arktisch-subarktischen Teil der nördlichen gemäßigten Zone. Es sind dies immergrüne, niederliegende, heideartige Sträucher. Blätter wechselständig, derb, Blüten klein, ein- oder zweihäusig, Früchte beerenartig.

(K) Kultur in frischer, mooriger oder felsiger, aber nicht sonniger Lage. Verwendung für Heide- und Steingärten.

			1St.	10St.	100St.
nigrum *L.* △ #	m. B.		1.50	13.—	120.—
Immergrün, heideartig, niederliegend, B. lineallänglich, Bl. purpurrosa, unscheinbar, Fr. schwarz, 5 mm dick, beerenartig, heimisch, 25 cm, IV—V					
— **scoticum** *Hook.* # △	m. B.		1.50	—	—
Sehr zierlich, feiner als die Art, mit sehr kleiner, sattgrüner Belaubung					

ENKIANTHUS — Prachtglocke — Ericaceae

Die Gattung ENKIANTHUS (Loureiro 1790) umfaßt sommergrüne Sträucher mit quirlig stehenden Zweigen, B. wechselständig, fast quirlig, einfach, schön gezähnt. Bl. glockig, weiß oder rosa in traubigen Blütenständen, prächtige, feurige Herbstfärbung.

(K) Für den Garten und Park in lehmig durchlässigem, mit Torfmull verbessertem Boden in warmer, halbschattiger Lage. Sehr anziehende Ziersträucher, nie lästig werdend.

		Höhe	1St.	10St.	100St.
campanulatus *Nichols.* ∅	m. B.	40—60	3.70	32.—	—
B. quirlig, Bl. nickende Glöckchen, hellgelb mit trübroter Zeichnung, Japan, bis 5 m, V. Siehe Bildtafel!	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **albiflorus** *Mak.* (E. pallidiflorus *Craib.*) ∅	m. B.	40—60	3.70	—	—
Wie die Art, Bl. noch weißer, daher auffallender					

EPHEDRA, siehe unter „Nadelhölzer"

ERICA — Heide — Ericaceae

Die Gattung ERICA (Linné 1753) ist ähnlich wie die Gattung CALLUNA (Siehe dort!) zu verwenden im Steingarten, Heidegarten und als Vor- und Zwischenpflanzung bei Immergrünen-Gruppen. Ihr Vorzug liegt in der teils sehr frühen Blüte, wie besonders die der ERICA carnea. Die Formen sorgen für feine Farbabstufungen.

(K) Sie gedeihen auch in kalkhaltigem Boden, sind aber, zumal zum Anwachsen, auch für eine Beigabe von Torfmull sehr dankbar. Sonst für jeden guten Gartenboden.

			1St.	10St.	100St.
carnea *L.* (E. herbacea *Auct.*) △ # ⚘ ■	m. B.	8/12 cm ∅	—.85	7.40	67.—
Fleischrote Schneeheide, Alpen bis 30 cm, II—IV					
— **alba** *(Dipp.) Schelle*	m. B.	8/12 cm ∅	—.85	7.40	67.—
Bl. weiß, Wuchs niedrig					

„Zusammenstellung von Bodendeckern finden Sie auf den gelben Einhängeseiten"

ERICA (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
carnea **'Cecilia M. Beale'** Weiß, niedrig, straff	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
— **'James Backhouse'** Ganz hellrosa, spät	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
— **praecox rubra** *hort.* Bl. rot, früh	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
— **'Springwood White'** Weiß, langrispig	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
— **vivelli** *hort.* B. braun, Bl. leuchtend karmin	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
— **'Winter Beauty'** Bl. dunkelrosa, ab Weihnachten	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
cinerea coccinea Bl. warm dunkelrot, Laub bronzegrün, früheste, sehr gut	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
— **splendens** Bl. karminrot, leuchtend	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
herbacea, siehe E. carnea und Formen					
mediterranea erecta *hort.* △ # Straff aufrecht, dklrosa, bis 60 cm, III—V	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
	m. B.	über 12 cm Ø	1.10	9.40	85.—
— **hybrida 'Silberschmelze'** *Arends* Weiß, breitbuschig, starkwüchsig	m. B.	8/12 cm Ø	1.—	8.80	80.—
	m. B.	über 12 cm Ø	1.25	11.—	100.—
purpurascens, siehe E. mediterranea und Formen					
tetralix *L.* Glockenheide △ # Zweige und B. grau weichhaarig, Bl. nikkend, rosa, tonnenförmige Glöckchen, W-Europa, bis 40 cm, VI—IX	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
— **alba** *Ait.* Weiße Glockenheide △ # Bl. weiße Glocken, 20—30 cm	m. B.	8/12 cm Ø	—.85	7.40	67.—
vagans 'Lyonesse' *M. & B.* Bl. reinweiß, großblumig, Staubfäden hell, sehr wirkungsvoll	m. B.	8/12 cm Ø	1.—	8.80	80.—
	m. B.	über 12 cm Ø	1.25	11.—	100.—
— **'Mrs. D. F. Maxwell'** *M. & B.* Bl. tiefrosa, von besonderer Leuchtkraft, kompakt wachsend	m. B.	8/12 cm Ø	1.—	8.80	80.—
— **purpurea** *hort.* Schön dunkelrosenrot	m. B.	8/12 cm Ø	1.—	8.80	80.—
	m. B.	über 12 cm Ø	1.25	11.—	100.—
— **'St. Keverne'** *hort.* Lachsfarbig rosa, schön dicht, 30 cm	m. B.	8/12 cm Ø	1.—	8.80	80.—

ESCALLONIA — Escallonie — Saxifragaceae

Die Gattung **ESCALLONIA** (Mutis 1781) umfaßt wintergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, klein, Bl. weiß oder rötlich in endständigen Trauben oder Rispen.

Ⓚ Interessante Ziersträucher für den Heidegarten oder Alpinum in warmer, geschützter Lage für leichteren, durchlässigen Boden. Im Frühjahr Rückschnitt nach Bedarf. Schutz gegen Wintersonne ratsam.

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
langleyensis *Veitch* (E. virgata × punctata) # Dunkelgrün, überhängend, Bl. karminrosa, bis 3 m, VI—VII	m. B.	30—40	2.—	18.—	165.—
	m. B.	60—80	2.90	25.—	—
— **'Donard Seedling'** *Don.* (E. langleyensis × virgata) # Starkwüchsig, Bl. weiß, Knospe rosa, reichblühend, für geschützte Lagen, IV—X	m. B.	30—40	2.—	18.—	—
	m. B.	60—80	2.90	25.—	225.—

EUCOMMIA — Guttaperchastrauch — Eucommiaceae

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
ulmoides *Oliv.* ⊥ + Sommergrüner Baum, raschwachsend, B. bis 14 cm lang, dunkelgrün, ulmenartig, Bl. unscheinbar, vor dem Laub, China, bis 10 m, IV. Einzige in Deutschland Guttapercha liefernde Pflanze.	m. B.	120—150	5.60	—	—

EUONYMUS, siehe EVONYMUS

EUPTELEA — Scheinrüster — Trochodendraceae

Die Gattung EUPTELEA (Siebold & Zuccarini 1835) umfaßt sommergrüne, erlenartige Großsträucher oder Bäume. B. einfach, gezähnt, Austrieb schön rot, Herbstfärbung gelb und rot, Bl. in Büscheln roter Staubfäden vor dem Laubaustrieb.

(K) Botanisch interessante Gehölze für den Landschaftspark in warmer Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
davidiana *Baill.* (E. pleiosperma *Hook. & Thoms.*, E. francheti *Van Tiegh)* ∅ . . . . . . B. unterseits blaugrau, erlenartig, Bl. vor den Blättern in kleinen roten Büscheln, China, bis 15 m. Herbstfärbung schön rot.	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
polyandra *Sieb. & Zucc.* ∅ . . . . Austrieb rotbraun, Bl. vor dem Laub, rotfädig, Japan, bis 15 m	m. B.	40—60	6.—	53.—	—
	m. B.	60—80	7.—	61.—	—

EVODIA ramiflora, siehe ORIXA japonica

EVONYMUS — Spindelbaum — Celastraceae

Die Gattung EVONYMUS (Linné 1753) umfaßt sommer- oder immergrüne Sträucher, B. meist gegenständig, einfach, Bl. oft unscheinbar, dafür aber Fr. fast immer von großem Zierwert in rosa, roten und orange Farbtönen. Herbstfärbung des Laubes bei den sommergrünen Arten meist auffallend schön.

(K) Wegen der verschiedenartigen Wuchsformen, vom Bodendecker bis zum Großstrauch oder Baum, auch vielseitige Verwendungsmöglichkeit in Garten und Park, teilweise auch für tiefsten Schatten. Man beachte das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alata *Reg.* (E. striata *Loes.)* Korkflügel-Sp. ∅ ⚒ . Mittelhoher, buschiger Strauch mit stark korkflügeligem Holze. Die Blüten und Samen sind weniger ins Auge fallend, die größte Zierde des Strauches ist seine prächtige Herbstfärbung des Laubes, die nur von wenigen anderen Sträuchern erreicht wird. In glühend dunkelroten oder rosa Tönen leuchtet der Strauch weithin im Herbst, und den ganzen Winter über fällt er sehr auf durch das interessante Holz, das nach allen Seiten in bizarren Formen seine Korkflügel zeigt. Asien, bis 3 m, V—VI **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	40—60	5.75	50.—	450.—
	m. B.	60—80	8.30	72.—	—
	m. B.	80—100	10.—	88.—	—
— colorata ∅ . . . . Wuchs auffallend straff, Herbstfärbung prachtvoll tiefrot und scharlach	m. B.	40—60	5.75	—	—
— triflora *hort.* (E. alata aptera *Reg.*, E. alata subtriflora *Franch. & Sav.)* ∅ . . . . . . Ohne Korkleisten, B. scharf gesägt	m. B.	40—60	5.75	—	—
	m. B.	70—100	10.—	—	—
americana angustifolia *Wood.* ∅ . . . . . . B. fast lineal, fast wintergrün, bis 2,5 m	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
— angustifolia purpurea *Wood.* ∅ . . . . . . B. dunkelgrün, sichelförmig zugespitzt, Herbstfärbung schwärzlich rotbraun	m. B.	60—80	4.60	40.—	—
bungeana *Maxim.* ∅ ♣ . . . . Baumartig, locker überhängend, B. elliptisch, Bl. grünlich, Fr. fleischfarbig, Samen orange. Herbstfärbung pastellfarben, N-China, bis 5 m, V	m. B.	40—60	5.—	—	—
	m. B.	60—80	6.30	—	—
	m. B.	80—100	8.—	70.—	—
europaea *L.* (E. vulgaris *Mill.)* Pfaffenhütchen ∅ ♣ ⚒ . Das heimische Pfaffenhütchen ist besonders wegen seiner sehr zierenden, rötlichen Früchte und wegen der feurigen Herbstfärbung ein viel begehrter Strauch. Er stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden, ist aber für etwas Feuchtigkeit in Sonne oder Halbschatten dankbar, bis 7 m, V		60—100	1.85	16.—	145.—
— aldenhamensis *Gibbs.* ♣ ∅ . . . . Auffallend reich fruchtend **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	30—40	4.50	40.—	—
	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
— (argenteo-) variegata *Dipp.* . . . . . . B. groß, weißbunt	m. B.	80—100	5.—	44.—	—
fortunei, siehe E. radicans und Formen					
japonica microphylla compacta *hort.* △ # . . . Dicht pyramidal, zwergig, B. klein, dunkelgrün	m. B.	20—30	2.90	25.—	—
— microphylla compacta aurea *Hillier* # △ . . . B. goldgelb	m. B.	20—30	2.90	—	—

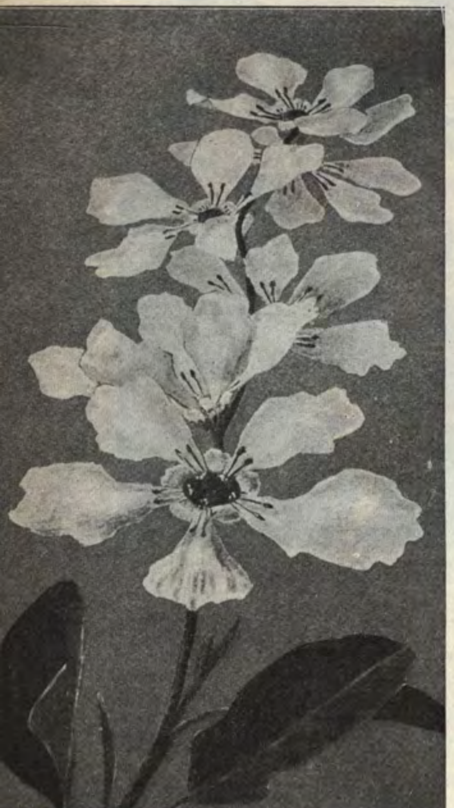
„Fruchtbehang und Herbstfärbung machen EVONYMUS zu edlen Gartengehölzen"



Goldglöckchen - Forsythia

F A G U S silvatica
fastigiata (dawycki)
Pyramiden-Buche





E X O C H O R D A
giraldi wilsoni
Perlbusch

EVONYMUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
latifolia *Scop.* ∅ . . . . B. dunkelgrün, Fr. karminrot, Europa, Asien, bis 7 m, V—VI	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
— planipes, siehe E. sachalinensis					
maacki *Rupr.* ♣ . . . . Hoher Strauch, ähnlich E. bungeana, Fr. rosa, Samen weiß, N-China, Korea, bis 5 m, VI	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
nana koopmanni *Beissn.* (E. nana turkest. *Dieck*) △ Wuchs straff, B. breiter als die der Art, Rand	m. B.	20—30	2.—	18.—	165.—
nicht eingerollt, für Rabatten und Felspartien,	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
braunpurpurn, Fr. zierlich, rosenrot, bis 60 cm, VI	m. B.	40—60	2.80	—	—
nikoënsis *Nakai* ♣ . . . . Baumartig, B. länglich, bis 12 cm lang	m. B.	60—80	5.—	44.—	—
Fr. schön rot, Japan	m. B.	80—120	7.—	60.—	—
oxyphylla *Miq.* ∅ ♣ . . . . Baumartig, B. breitoval, lang zugespitzt, hellgrün, Bl. grünlich, Fr. fünfrippig, dunkelrot, Japan, bis 7 m, V	m. B.	30—40	3.50	—	—
pauciflora *Maxim.* . . . . B. dunkelgrün, Bl. braunrot, Asien, 2 m, V—VI	m. B.	40—60	5.—	44.—	—
	m. B.	60—80	6.—	53.—	—
	m. B.	80—120	8.—	70.—	—
phellomana *Loes.* . . . . Stark korkig, Fr. korallenrot, China, 5 m	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	6.—	53.—	—
radicans *Sieb.* (E. fortunei radicans *Rehd.*) # ● ■ ⚒ Immergrün, niederliegend, wurzelnd, B. klein, oval, bis 3 cm lang, stumpfgrün, Korea. Auch als Einfassungspflanze beliebt.	m. B.	30—40br.	1.90	16.—	150.—
— colorata *Rehd.* (E. fort. color. *Rehd.*) # △ ● ∅ Unterholz für Schattenlage	m. B.	30—40br.	3.80	33.—	—
	m. B.	40—60 „	4.20	36.—	320.—
40—60 cm Sth. Halbst.	m. B.		7.60	—	—
80—100 „ „	m. B.		8.60	—	—
— minima *Sim.-Louis* (E. rad. kewensis *Bean*) △ # B. klein, zierlich, kriechend	m. Tb.		1.40	12.—	110.—
— variegata *hort.* (E. fortunei gracilis *Rehd.*) △ # B. weißbunt, kriechend	m. B.	20—30	1.85	16.—	145.—
— vegeta *Rehd.* (E. fortunei vegeta *Rehd.*) # △ ǂ Hellgrüne, rundblättrige,	m. B.	20—30	2.80	24.—	220.—
meist kriechende	m. B.	30—40	4.20	36.—	320.—
Form, deren Laub ver-	m. B.	40—60	5.40	—	—
hältnismäßig groß ist. 40—60 cm Sth. Halbst.	m. B.		7.60	66.—	—
Sehr gut als Unter- 80—100 „ „	m. B.		8.60	75.—	—
pflanzung zu verwenden oder auch als Spalier zur Wandbekleidung. Fr. glasig, rötlich, reich- und frühfruchtend. Im großen Felsengarten als Bodenbedeckung oder auch als Felsenbekleidung vortrefflich.					
sachalinensis *Maxim.* (E. latif. planipes *Koehne*) ♣ B. spitz, scharf gesägt, Bl. gelblichgrün, lang-	m. B.	30—40	4.60	40.—	—
gestielt, Fr. karminrot, 5kantig, etwa 2 cm breit,	m. B.	40—60	5.30	46.—	—
Samen orange, Japan, 4 m, V. Eine der allerschönsten Pfaffenhütchen-Formen.	m. B.	60—80	7.30	—	—
striata, siehe E. alata					
verrucosa *Scop.* ● . . . . Für Schatten, Bl. gelbgrün, Fr. gelbrot, Europa,	m. B.	30—40	4.50	40.—	—
2 m, V—VI	m. B.	80—100	7.60	66.—	—
vidali *Franch. & Sav.* . . . . B. groß, hellgrün	m. B.	60—80	2.—	18.—	—
	m. B.	100—120	3.30	29.—	—
vulgaris, siehe E. europaea					
yedoënsis *Koehne* ♣ ∅ . . . . B. groß, breit, Bl. gelbrot, Fr. rot, Herbstfär-	m. B.	30—40	5.—	44.—	400.—
bung prachtvoll rot, Japan, Korea, bis 3 m, VI	m. B.	60—80	7.60	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"	m. B.	80—100	9.10	79.—	—

Laubhölzer

„Die Bedeutung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf dem Lesezeichen"

EXOCHORDA — Perlbusch, Prunkspiere — R o s a c e a e

Die Gattung **EXOCHORDA** (Lindley 1858) umfaßt sommergrüne Sträucher für Einzelstellung, B. wechselständig, einfach, meist ganzrandig, blaugrün, Bl. ziemlich groß, weiß, in endständigen, großen Trauben.

(K) Prächtige Ziersträucher für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in freier, sonniger Lage. Auch die perlartigen Knospen wirken schon sehr zierend. In der Jugend ist das Einkürzen der Langtriebe zu empfehlen, um den Strauch dicht zu halten.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
(PR) **giraldi** *Hesse* ⊥		60—80	3.70	32.—	290.—
Austrieb schön rot, B. rundlich, Bl. bisweilen rot gestielt, breitgestellt, weiß, fein zerschlitzt, über 6 cm Ø, in langen, lockeren, aufrechten, achselständigen, 6—8-blütigen Trauben, NW-China, bis 4 m, V		80—100	4.40	38.—	350.—
— **wilsoni** *Rehd.* ⊥	m. B.	40—60	3.30	29.—	—
Bl. reinweiß, üppig, frühblühend, V	m. B.	120—150	5.—	44.—	—
Siehe Bildtafel!					
racemosa *Rehd.* (E. grandiflora *Hook.*) Prachtspiere ⊥ . . .		60—80	3.70	32.—	290.—
B. gezähnt, Bl. früh, reich, weiß, O-China, bis 4 m, IV—V		80—100	4.40	38.—	350.—

FAGUS — Buche — F a g a c e a e

Die Gattung **FAGUS** (Linné 1753) umfaßt bekannte, hohe, sommergrüne, tief wurzelnde Bäume von teilweise sehr imposanter Parkwirkung. Stamm grau, glattrindig, Bl. unscheinbar, Fr. die eßbaren, ölhaltigen Bucheckern.

(K) Für guten, tiefgründigen, nicht zu feuchten, möglichst etwas kalkhaltigen Boden. Auch als wertvolles Heckengehölz, da das Laub den Winter über haftet, sehr zu empfehlen. Verträgt jeden Schnitt. Die verschiedenen Blattformen und Blattfarben bieten reiche Abwechslung für die Verwendung der Buchen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ferruginea *Ait.* (F. grandif. *Ehrh.*, F. americ. *Sweet*) ⊥	m. B.	80—100	8.—	70.—	—
B. bis 14 cm lang, 6 cm breit, Kanada, Florida, bis 30 m	m. B.	100—125	9.—	80.—	—
grandifolia, siehe F. ferruginea					
orientalis *Lipsky* Orientalische Buche Ø ⊥ . . .	m. B.	100—125	9.—	—	—
B. größer und fester als Rotbuche, Kleinasien,	m. B.	125—150	11.—	—	—
40 m	m. B.	150—175	18.—	—	—
	m. B.	200—250	24.—	—	—
silvatica *L.* Rotbuche Ø ⌗ ⚒		125—150	3.80	33.—	300.—
Heimischer, bekannter, grünblättriger Waldbaum, bis		150—175	4.80	42.—	380.—
30 m		175—200	5.75	50.—	450.—
		200—250	6.80	60.—	540.—
3 mal verpfl. aus extra weitem Stand Hochst.	m. B.	12/14	24.—	210.—	—
4 mal verpfl. „ „	m. B.	14/16	40.—	350.—	—
„ „ „	m. B.	16/18	57.—	500.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
— **cristata** *Loud.* ⊥	m. B.	60—80	10.—	—	—
B. meist hahnenkammartig kraus, sehr verschiedenartig geformt und eingeschnitten	m. B.	80—100	12.—	—	—
(PR) — **fastigata** *K. Koch* (F. silv. dawycki *Hesse*)					
Pyramidenbuche ⊥ . . . . . Pyramiden	m. B.	100—125	9.—	—	—
Straff säulenförmiger Wuchs „	m. B.	125—150	11.—	—	—
„	m. B.	175—200	18.—	—	—
Siehe Bildtafel! „	m. B.	200—250	24.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
— **horizontalis** *hort. monac.* Schirmbuche △ Ø .	m. B.	80—100	10.—	—	—
Äste waagerecht abstehend, schwachwachsend,	m. B.	100—125	12.—	—	—
für Alpinum	m. B.	125—150	18.—	—	—
100—120 cm Sth. Halbst.	m. B.	10/12	30.—	—	—
140—160 „ „	m. B.	10/12	35.—	—	—
180 „ Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
— **laciniata** *Vignet* (F. silv. heterophylla *hort.*, F. silv. incisa *hort.*, F. silv. comptoniaefolia *hort.*) ⊥ Ø	m. B.	100—125	12.—	—	—
Schwachwüchsige Form mit sehr verschieden gestalteten B.,	m. B.	125—150	15.—	—	—
oft mehr oder weniger tief geschlitzt,	m. B.	150—175	18.—	—	—
oft ganz schmal, ganzrandig. Interessante Spielart	m. B.	175—200	22.—	—	—

„Buchen mit Ballen erfordern im Herbst zusätzlich durchdringende Bewässerung“



Fagus silv. purp. pend. nova



Hippophae rhamnoides



Hypericum patul. forresti

FAGUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
silvatica pendula *Loud.* Trauerbuche ⌀ ⊥ . . .	m. B.	100—125	9.—	—	—
Äste und Zweige bis zum Boden herabhängend,	m. B.	125—150	11.—	—	—
grünblättrig	m. B.	175—200	18.—	—	—
140—160 cm Sth. Halbst.	m. B.	8/10	27.—	—	—
180—200 „ Hochst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— purpurea macrophylla *hort.* ⊥ **'Swat Margret'** .	m. B.	80—100	8.—	70.—	—
Sehr großblättrig, Blätter tief schwarzrot, auch	m. B.	100—125	9.—	80.—	—
im Inneren des Baumes rot bleibend. Hervor-	m. B.	125—150	11.—	100.—	—
ragende Wirkung, aller- 120—140 cm Sth. Halbst.	m. B.	10/12	32.—	—	—
dings beansprucht die 140—160 „ „	m. B.	8/10	27.—	—	—
Blutbuche viel Platz 180 „ Hochst.	m. B.	10/12	36.—	—	—
und ist daher nur dort 180 „ „	m. B.	12/14	45.—	—	—
zu pflanzen, wo sie sich zu voller Schönheit entwickeln kann					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— purpurea major *hort.* ⊥	m. B.	100—125	9.—	—	—
B. groß, tief dunkelrot	m. B.	125—150	11.—	—	—
140—160 cm Sth. Halbst.	m. B.	8/10	30.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— purpurea pendula nova *hort.* ⊥	m. B.	80—100	11.—	—	—
Hänge- oder Trauerblutbuche, rotblättrig, dicht	m. B.	100—125	20.—	—	—
belaubt 120—140 cm Sth. Halbst.	m. B.	10/12	30.—	—	—
140—160 „ „	m. B.	8/10	35.—	—	—
180 „ Hochst.	m. B.	8/10	40.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— purpurea roseo-marginata *Henry* ⊥ ⌀	m. B.	100—125	9.—	—	—
Form der rotblättrigen Blutbuche mit roten B.,	m. B.	125—150	11.—	—	—
aber fein rosa gerandet. Blattform meist etwas unregelmäßig					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— quercifolia *Schelle* ⊥	m. B.	40—60	6.80	—	—
B. eichenähnlich gerandet	m. B.	60—80	8.—	—	—
	m. B.	80—100	9.—	—	—
— rohani *Koerb.* ⌀ ⊥	m. B.	80—100	9.—	—	—
B. prächtig dunkelrot, Form wie quercifolia,	m. B.	100—125	12.—	—	—
nur schmaler					
— tortuosa *Pepin* **(F. silv. suentelensis** *Schelle***)** ⊥ .	m. B.	100—125	15.—	—	—
Süntelbuche, Zweige hin- und hergebogen	m. B.	125—150	22.—	—	—
	m. B.	150—175	30.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— zlatia *Späth*, Goldbuche ⊥	m. B.	80—100	9.—	—	—
B. jung goldgelb, später grüner	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	125—150	18.—	—	—
	m. B.	150—175	25.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

FONTANESIA — Fontanesie — Oleaceae

Die Gattung **FONTANESIA** (Labillardière 1791) umfaßt sommergrüne, dichtbuschige Sträucher, Zweige vierkantig, B. gegenständig, lanzettlich, meist ganzrandig, glänzend sattgrün, Bl. weiß oder rosa angehaucht, in kurzen, achselständigen Trauben oder endständigen Rispen. Sehr lange grün bleibend.

(K) Für warme, sonnige Lage in durchlässigem Boden. Auch als Hecke verwertbar.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fortunei *Carr.*	40—60	1.50	13.50	—
B. glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, lockertraubig, China, bis 5 m, V—VI	60—80	2.—	18.—	—
phillyreoides *Labill.* (F. angustifolia *Dipp.)*	60—80	1.40	12.—	110.—
Dichtbuschiger Strauch mit eilanzettlichen, auffallend	80—120	1.85	16.—	—
lange haftenden, graugrünen Blättern. Die Blüten sind weiß und stehen in büscheligen Trauben zusammen. Für warme, sonnige Lage in durchlässigem Boden. Heckenartige Reihenpflanzung ist von guter Wirkung und verlangt kaum Schnitt. Kl.-Asien, 3 m	150—175	2.50	22.—	200.—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

FORESTIERA — Forestiere — Oleaceae

Die Gattung **FORESTIERA** (Poiret 1811) umfaßt sommergrüne, ligusterartige Sträucher, B. gegenständig, Bl. unscheinbar, klein, grünlichgelb vor dem Laubaustrieb.

(K) Für den botanisch interessierten Gehölzfreund in Garten und Park in frischem bis feuchtem Boden in geschützter Lage.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acuminata *Poir.* (ADELIA acuminata *Mchx.)* Langsam wachsend, Bl. lanzettlich, scharf zugespitzt, dunkelgrün, Bl. unscheinbar, grünlichgelb, Fr. tiefrot, Amerika, bis 3 m, IV—V	**m. B.**	40—60	2.50	—	—
neo-mexicana *Gray* (ADELIA parvifolia *Cov.)*	**m. B.**	30—40	2.50	22.—	—
Sparrig, B. stumpf graugrün, Fr. blauschwarz,	**m. B.**	60—80	3.—	—	—
N-Mexiko, 3 m, IV—V	**m. B.**	80—100	3.50	—	—

FORSYTHIA — Forsythie, Goldglöckchen, Lenzgold — Oleaceae

Die Gattung **FORSYTHIA** (Vahl 1804) umfaßt bekannte, sommergrüne Blütensträucher, die in keinem Garten fehlen sollten. B. gegenständig, meist einfach und schön gesägt. Bl. schön gelb, vor dem Blattaustrieb. Lassen sich abgeschnitten sehr früh im Zimmer zur Blüte bringen, daher auch zur Treiberei bestens geeignet.

(K) Für jeden Gartenboden in warmer, sonniger Lage, wegen der frühen Blüte ist geschützter Standort ratsam. Als Hecke, an Böschungen, in Massen im Park wie als Einzelpflanze auch als Zierbäumchen gleich wirkungsvoll.

Siehe Farbtafel!

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
europaea *Deg. & Bald.*	60—80	1.50	13.50	120.—
Bl. tiefgelb, spitzlappig, B. nie 3zählig, Albanien, bis 3 m, IV—V	80—120	1.90	16.50	—
fortunei, siehe F. suspensa fortunei				
giraldiana *Lingelsh.*	60—80	1.50	13.50	—
Bl. blaßgelb, sehr früh, N-China	80—120	1.90	16.50	—
intermedia *Zbl.* (F. suspensa × viridissima) ✕ ⚘ ⚒	80—120	1.85	16.—	145.—
B. auch dreizählig. Wuchs aufrecht, Bl. tiefgelb, 3 m, IV—V — 80—100 cm Sth. Halbst.		3.50	—	—
100—120 „ „		4.—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **densiflora** *Koehne* ✕ ⚘	80—120	1.85	16.—	145.—
Bl. groß, hellgelb, dicht, überhängend, sehr schön — 80—100 cm Sth. Halbst.		3.50	30.—	—
100—120 „ „		4.—	—	—
intermedia nana *Arn. Arb.* △ ⌗ ■ **NEU!** Wuchs niedrig, vom Arnold Arboretum in Amerika stammend. Bl. dicht an kurzen Trieben, schön sternartig, sattgelb, als kleine niedrige Hecke oder als Bodendecker verwandt.	40—60	2.50	22.—	200.—
intermedia primulina *Koehne* ✕ ⚘ Bl. dicht, primelgelb, reichblühend	80—120	1.85	16.—	145.—
— **spectabilis** *Späth.* ✕ ⚘	80—120	1.85	16.—	145.—
Reichblühend, dottergelb auch 5zählig, schönste Form — 100—120 cm Sth. Halbst.		4.—	—	—

„Jeder Garten sollte durch Seltenheiten seine eigene Note haben"

FORSYTHIA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
intermedia spectabilis 'Lynwood Gold' *Donard Nurs.* **Neu!** Wertvolle Selektion, Blüten größer und besser geformt, als bei F. int. spectabilis. Sehr beachtliche Verbesserung.	60—100	2.90	25.—	225.—
intermedia vitellina *Koehne* ✕ . . . . Bl. dottergelb, sehr zahlreich	80—120	1.85	16.—	145.—
80—100 cm Sth. Halbst.		3.50	30.—	—
100—120 „ „		4.—	—	—
ovata *Nakai* . . . . Zweige stielrund, B. eiförmig, stets ungeteilt, Bl. hellgelb einzeln, ziemlich kleinblumig aber 2—3 Wochen vor allen anderen Forsythien, Korea, bis 1,5 m, III—IV	80—120	2.50	22.—	200.—
ovata robusta *hort.* **NEU!** . . . . Wuchs viel stärker, vom Typ stark abweichend, Bl. viel größer, goldgelb, neuerdings aus Frankreich verbreitet, zuverlässig winterhart, III—IV	60—80	2.90	25.—	225.—
suspensa *Vahl.* ⚒ . . . . Zweige überhängend, B. oft dreizählig, Bl. trichterig glockig, hellgelb, innen gelbrot gestreift, China, bis 2 m, IV	60—80	2.30	—	—
— fortunei *Rehd.* . . . . Zweige überhängend aber kräftig aufrecht wachsend, Bl. dunkler als die der Art, bis 2 m, VI	80—120	2.50	—	—
viridissima *Lindl.* ⚒ . . . . Aufrechter Wuchs, B. fast ganzrandig, im Herbst schön violett, Bl. leuchtend dunkelgelb, spätbl., China, 3 m, V	80—120	1.85	16.—	145.—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

FOTHERGILLA — Federbuschstrauch — H a m a m e l i d a c e a e

Die Gattung **FOTHERGILLA** (Linné fil. 1781) umfaßt sommergrüne, stark buschige, mittelhohe Sträucher, B. erlenartig, im Herbst herrlich feurig gelbrot. Bl. sehr früh, in endständigen, dichten Köpfchen stark nach Honig duftender, weißer Staubfädenbüschel.

Ⓚ Für lehmig-sandigen, auch moorigen Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Wegen der frühen Blüte und der schönen Herbstfärbung sehr beachtliche Ziersträucher.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
monticola *Ashe* Flaschenbürstenstrauch **D** . . . B. groß, Wuchs ausladend, Bl. weiß, Virginien, 2 m, V	m. B.	30—40	7.50	66.—	—
	m. B.	40—60	9.—	—	—

FRAXINUS — Esche — O l e a c e a e

Die Gattung **FRAXINUS** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. gegenständig, in der Regel unpaarig gefiedert, Bl. meist unscheinbar, grünlichrot, nur einige wertvolle Ausnahmen.

Ⓚ Man beachte das bei den Arten Gesagte. Für jeden nicht extremen Standort. Teilweise in schöner Laubfärbung im Herbst, mit schöner Holzfärbung im Winter und auffallend schwarzer Knospenbildung. Ansehnliche Parkbkäume, auch von beachtlichem Holzwert.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana (acuminata) *L.* (Fr. alba *Marsh.*) Weißesche ⚒ . B. oben blaugrün, unten weißlich, USA, bis 40 m	80—120	3.30	—	—
	125—150	3.90	—	—
200 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—	—
200 „ „	12/14	14.—	—	—
coriacea *S. Wats.* (F. velutina coriacea *Rehd.*) . . . . B. lederig, graugrün, Triebe behaart, USA, bis 15 m	80—120	3.30	—	—
	150—200	4.80	—	—
	250—300	7.60	—	—
200 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—	—
200 „ „	10/12	10.50	—	—
excelsior *L.* Gemeine Esche ≅ ⚒ . . . . Starkwachsend, bekannter Alleebaum,	150—200	2.70	23.—	210.—
	200—250	3.30	29.—	260.—
Europa, bis 40 m — Hochst.	8/10	5.—	44.—	400.—
„	10/12	6.30	55.—	500.—
„	12/14	7.60	66.—	—

„Forsythien-Zweige lassen sich leicht schon frühzeitig im Zimmer zur Blüte bringen"

Laubhölzer

FRAXINUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
excelsior aurea *Willd.* Goldesche ⊥ Ø ♣	100—125	4.20	36.—	—
B. goldgelb, Knospen schwarz, 20 m, Herbstfärbung	125—150	4.80	42.—	—
leuchtend gelb 150 cm Sth. Halbst.	8/10	7.60	—	—
140—160 „ „	12/14	10.50	—	—
180—200 „ Hochst.	8/10	7.60	—	—
180—200 „ „	10/12	8.80	—	—
3 mal verpfl. 200 „ „	14/16	30.—	—	—
— **aureipendula** *Loud.* ⊥ . . 200—220 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—	—
3 mal verpfl. 200—220 „ „	14/16	30.—	—	—
Triebe hängend und schön gelb. B. grün				
— **concavifolia variegata** *hort.*	100—125	3.30	—	—
B. groß, weißbunt	250—300	7.60	—	—
— **'Doorenbos Nr. 5' NEU!** . . . . Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
Eschenrasse in reiner Nachzucht, von erstaunlicher „	10/12	7.60	66.—	—
Wuchsleistung, Geradschäftigkeit und Holzwert, „	12/14	8.80	77.—	—
B. besonders groß und gesund. Eine bedeutende Verbesserung der gewöhnlichen Esche				
— **globosa** *hort.* (Fr. exc. nana *Hayne*) Kugelesche ♣				
Kugelbaum, dichtkronig, für 200—220 cm Sth. Hochst.	10/12	8.80	77.—	—
Vogelschutz und Schmuckan- 200—220 „ „	12/14	10.50	90.—	—
lagen, 6—8 m 3 mal verpfl. 200—220 „ „	14/16	30.—	270.—	—
3 mal verpfl. 200—220 „ „	18/20	50.—	—	—
3 mal verpfl. 200—220 „ „	20/25	70.—	—	—
— **hessei** *Hesse* Einblattesche, **NEU!** Siehe Bildtafel! . .	100—125	3.30	29.—	—
Neue Einblattesche,	150—200	4.80	42.—	—
die bei oberflächli- 180—200 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
cher Betrachtung 180—200 „ „	10/12	10.50	90.—	—
eher an eine Pappel 200 „ „	12/14	14.—	—	—
erinnert. Auch die 3 mal verpfl. 200 „ „	14/16	30.—	—	—
Jahrestriebe sind von pappelartigem Wuchs, und nur die Knospen und das Holz verraten die Esche. Die gesunde üppige Belaubung machen diese Neuheit für jeden Gehölzfreund erstrebenswert.				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **heterophylla** *hort.*	125—150	3.90	—	—
Verschiedenblättrige Esche	150—200	4.80	—	—
	200—250	6.30	—	—
— **monophylla** *Desf.* (Fr. exc. diversifolia *Ait.*)	200—250	6.30	55.—	500.—
Schmalkroniger Baum, B. meist einfach, auch dreizählig und meist eingeschnitten gesägt. Etwas an Ebereschen erinnernd.				
— **nana**, siehe Fr. exc. globosa				
— **pendula** *Ait.* Traueresche . . 200—220 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
200—220 „ „	10/12	10.50	90.—	—
3 mal verpfl. 200—220 „ „	14/16	30.—	—	—
Hängeform der gemeinen Esche, für Lauben beliebt wegen des dichten Schirmdaches				
longicuspis *Sieb. & Zucc.* ⊥ Ø	125—150	3.90	—	—
Baum oder Strauch, B. bis 30 cm lang, langgestielt, Knospen rostig behaart, Bl. in end- und seitenständigen Rispen, albasterweiß, Herbstfärbung purpurn, Japan, bis 12 m, V—VI				
nigra *Marsh.* (F. sambucifolia *Lam.*) Schwarzesche ⊥ . .	100—125	3.30	—	—
B. sehr groß, tiefgrün, Amerika, bis 25 m	125—150	3.90	—	—
oregona *Nutt.* (Fr. washingtoniana *hort.*)	80—120	3.30	—	—
B. oberseits sattgrün, unten filzig, W-Amerika, bis 25 m	150—200	4.80	—	—
Hochst.	10/12	10.50	—	—
ornus *L.* Blumenesche, Manna-Esche ⊥ Ø D ⚒	80—100	3.30	27.—	—
Rundkronig, Fiederblättchen eilänglich, Bl. in großen,	100—125	3.60	31.—	280.—
weißen, endständigen Rispen, duftend, Herbstfärbung	125—150	4.—	35.—	320.—
schön, S-Europa, W-Asien, bis 20 m, V—VI. Liebt warme, trockne Lagen.				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				

FRAXINUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
⊛ **ornus globosa** *Hesse* ⌀	200 cm Sth. Hochst.	12/14	19.—	—	—
Neue, schöne Kugelform der bekannten Blumen- oder Mannaesche, die besonders für schmälere Straßenzüge als kleinkroniger Baum, der ohne viel Schnittarbeit eine geschlossene Krone bildet, Beachtung verdient, S-Europa, W-Asien, bis 20 m, V—VI. Trockenresistent, behält selbst in Dürresommern und auf trockenen Standorten sehr schön grünes Laub.					
— **rotundifolia** *Ten.* ⌀		125—150	4.80	—	—
B. auffallend runder als die der Art		150—200	6.30	—	—
	200 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—	—
	200 „ „	12/14	14.—	—	—
	3 mal verpfl. 200 „ „	14/16	30.—	—	—
oxycarpa *Willd.* (F. oxyphylla *Bieb.*)		250—300	7.60	—	—
Kleiner Baum, B. hellgrün, scharf gesägt, Bl. in einfachen Trauben, Fr. lanzettlich, 3—4 cm lang, S-Europa	Hochst.	10/12	10.50	—	—
pennsylvanica *Marsh.* (Fr. pubescens *Lam.*) Rotesche ⊥ ⌀		250—300	7.60	66.—	600.—
Breitkroniger Baum, B. hellgrün, unterseits blaugrün, östl. N-Amerika, bis 20 m. Herbstfärbung dunkelviolett. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
potamophila *Herd.* (Fr. regeli *Dipp.*) Uferesche		80—120	3.30	—	—
B. graugrün, 30 cm lang, Turkestan, bis 10 m		150—200	4.80	—	—
rotundifolia pendula *Rehd.* (Fr. parvifolia pendula *Dipp.*) Kleinblättrige Esche mit straff abwärts hängenden Ästen und Zweigen	200—220 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—	—
sambucifolia, siehe Fr. nigra					
velutina coriacea, siehe Fr. coricea					
washingtoniana, siehe Fr. oregona					

FUCHSIA — Fuchsie — Onagraceae

Die Gattung **FUCHSIA** (Linné 1753) umfaßt Freilandarten der als Topfpflanzen so beliebten Gattung. Laub und Blüte zierlich, als Stämmchen besonders reizvoll.

Ⓚ Für jeden frischen, nahrhaften Boden. Im Sommer nicht zu trocken, im Winter aber Schutz vor Nässe. Rückschnitt im Herbst zu empfehlen und leichte trockene Winterdecke. Treiben im Frühjahr stets wieder gut durch.

			Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gracilis *Lindl.* △		m. Tb.	30—40	1.25	11.—	100.—
B. langspitzig, Bl. schlank, scharlach, Mexiko,		m. Tb.	40—50	1.50	13.50	120.—
VII—IX	80—100 cm Sth. Halbst.	m. Tb.		8.—	70.—	—
magellanica riccartoni, siehe F. riccartoni						
microphylla *Kuhnt* △		m. Tb.		1.50	13.50	120.—
B. klein, rundlich, Bl. sehr klein, Mexiko, bis 1 m						
procumbens *R. Cunn.* △		m. Tb.		1.50	—	—
Niederliegend, B. rundlich, Bl. einzeln, Neu-Seeland						
riccartoni *Lebas* (F. magellanica riccartoni *Baill.*) △		m. Tb.	30—40	1.25	11.—	—
B. klein, Bl. klein, scharlach, VII—IX		m. Tb.	40—50	1.50	13.50	—
	80—100 cm Sth. Halbst.	m. Tb.		8.—	—	—

GAULTHERIA — Scheinbeere — Ericaceae

Die Gattung **GAULTHERIA** (Linné 1756) umfaßt niedrige, meist bodendeckende, immergrüne Sträucher. B. wechselständig, einfach, klein, lederig, Bl. wenig auffallend, Fr. dagegen sehr zierend, weiß oder rot.

Ⓚ Für frischen, moorigen Boden in halbschattiger Lage, als Unterpflanzung in Immergrünen-Gruppen oder auch als Einfassung und Rasenersatz.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cuneata *Bean* △ # ♧	m. B.	20—30	2.50	22.—	—
B. breit-oval, Fr. weiß, W-China					
miqueliana *Takeda* △ # ♧	m. B.	20—30	2.50	—	—
B. eiförmig, bis 3 cm lang, an den Triebenden gehäuft, Bl. weiß, Fr. weiß bis hellrosa, Japan, bis 30 cm, VI—VII					
procumbens *L.* Rebhuhnbeere △ # ♧ ■	m. B.		2.50	22.—	200.—
B. rötlich, Bl. weißlich rosa, Fr. rot, Amerika, 15 cm, VII—VIII					
pyroloides cuneata, siehe G. cuneata					
shallon *Pursh.* △ # ♧	m. B.	20—30	3.—	27.—	—
B. breit, graugrün, Fr. blauschwarz, Alaska, 50 cm, V—VI					

„Freiland-Fuchsien lassen sich auch gut in Blumenkübeln verwenden"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

GENISTA — Ginster — Leguminosae (Siehe auch Cytisus)

Die Gattung GENISTA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, oft blattlose, teils dornige Sträucher, Bl. in endständigen Trauben oder Köpfen, gelb, auch weiß.

Ⓚ Für den Heidegarten, das Alpinum oder als Vorsträucher beliebt. Für sonnige, warme Lage in trockenem, durchlässigem, dungfreiem Boden. Des besseren Anwachsens wegen erfolgt Lieferung mit Ballen oder Topfballen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hispanica *L.* △ . . . m. Tb. Kleiner Ginster für den Steingarten, leicht dornig, Blüten am Ende der Triebe schön gelb, Spanien, 30 cm, VI—VII		2.—	18.—	165.—
pilosa *L.* △ . . . m. B. Niederliegend, wurzelnd, Bl. gelb, Europa, V—VII	30—40	2.90	25.—	—
radiata *Scop.* Strahlenginster △ . . . m. Tb. Graugrün, verzweigt, Bl. gelb in Köpfen, Europa, 80 cm, V—VII		2.90	25.—	225.—
sagittalis *L.* Pfeilginster, Flügelginster △ . . . m. Tb. Zweige geflügelt, Bl. gelb, klein, Europa, 25 cm, V—VI		2.90	25.—	225.—
tinctoria *L.* Färberginster △ ♣ . . . m. B. Strauch, schön grün belaubt, mit verzweigten, goldgelben Blütentrauben, Europa, bis 1 m, VI—VIII	60—80	2.90	25.—	—
— **anxantica** *Fiori* . . . m. Tb. Form des Färberginsters, ziemlich hoch, Bl. kräftig gelb, reichblühend, bis 1,5 m, VII		2.90	25.—	225.—
— **elatior**, siehe G. tinct. thyrsiflora				
— **plena** *Rehd.* △ . . . m. Tb. Niedrig, Bl. leuchtend goldgelb, gefüllter Färberginster		2.90	25.—	225.—
— **thyrsiflora** *hort.* (G. tinctoria virgata *Koch.*, G. tinct. elatior *hort.*) . . . m. Tb. Wuchs stärker, schöne, gelbe Blütenähren, VI—VIII		2.90	25.—	—

GINKGO, siehe unter „Nadelhölzer"

GLEDITSIA — Lederhülsenbaum — Leguminosae

Die Gattung GLEDITSIA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, hohe Bäume mit oft verzweigten Dornen aus dem Stamm oder dem alten Holze. B. wechselständig, paarig gefiedert, Bl. in Trauben, klein, grünlich, Fr. sehr große, flache, lederige Hülsen.

Ⓚ Für jeden Gartenboden in nicht zu stark windgefährdeter Lage, da Äste brüchig. Durch frischgrüne Belaubung, leuchtendes Holz und starke Bedornung sehr interessante Parkbäume. Auch als wehrhafte Heckenpflanzen brauchbar.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
caspica *Desf.* ⊥ ♣ . . . Sehr dornig, B. einfach gefiedert, 12—20 Blättchen, fein gekerbt, Fr. krumme, gedrehte Hülse, bis 20 cm lang, Transkaukasien, bis 12 m, VI—VII	150—175	6.30	55.—	—
japonica *Miq.* (Gl. horrida *Mak.*) ⊥ . . . m. B. Dornen sehr zahlreich, B. bis 30 cm lang, einfach bis doppelt gefiedert, glänzend, Fr. meist gedreht, gebogene und aufgeblasene Hülse, Japan, China, bis 25 m, VI—VII	80—100	4.80	42.—	—
triacanthos *L.* Christusdorn ⊥ ♣ ⚒ . . . Holz stark bedornt, B. großfiedr., grün, Amerika, bis 45 m, VI. Austrieb sehr spät.	100—125	3.90	34.—	310.—
	200—250	6.30	55.—	500.—
Hochst.	8/10	11.50	100.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				

GLYZINE, siehe WISTERIA unter „Schlingpflanzen"

GRISELINIA — Neuseeländer — Cornaceae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
litoralis *Raoul* „Kupuka-Baum" # ∞ ⌃ . . . m. Tb. B. lorbeerartig, immergrün, ganzrandig, lichtgrün, Bl. unscheinbar, Fr. beerenartig, Neuseeland, bis 3 m	20—30	3.50	—	—

GYMNOCLADUS — Geweihbaum — Leguminosae

Die Gattung GYMNOCLADUS (Linné 1753) umfaßt zwei Arten in Nordamerika und China, wovon nur die aus Nordamerika bei uns hart ist. Blätter wechselständig, sommergrün, doppelt gefiedert, 15—35 cm. Blüten klein, grünlich-weiß in endständigen Rispentrauben, Fruchthülsen groß, bis 25 cm lang.

Ⓚ Kultur in jedem guten, frischen, tiefgründigen Boden. Verwendung als schöner, sich spät belaubender, starktriebiger Parkbaum für nicht zu rauhe Gegenden.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dioicus *K. Koch* (G. canad. *Lam.*) Schusserbaum ⊥ m. B.	40—60	5.—	44.—	—
Sommergrüner Baum, Krone locker, B. bis 1 m m. B.	80—100	7.60	66.—	—
lang, doppelt gefiedert, sehr spät austreibend, m. B. Bl. 2häusig, klein, Fr. bis 25 cm lang, braune Hülse, USA, bis 30 m, VI	100—120	9.—	—	—

„Vergleichen Sie auch unser CYTISUS-Sortiment"

GYNERIUM, siehe CORTADERIA unter Stauden-Ziergräser

HALESIA — Silberglocke — S t y r a c a c e a e

Die Gattung **HALESIA** (Ellis 1759) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, B. wechselständig, einfach, Bl. am vorjährigen Holze, glockig, weiß, hängend, Fr. eine trockene, geflügelte Steinfrucht.

(K) Wertvolle Blütensträucher für den größeren Garten und Park in sonniger Lage in nahrhaftem, tiefgründigem Boden.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
monticola *Sarg.* Zweige mehr aufrecht als bei H. carolina, B. länglich-elliptisch, bis 10 cm lang, jung filzig, Bl. zu 2—5, größer als die von H. carolina, Fr. 4flügelig, bis 5 cm lang, USA, bis 30 m, V	m. B.	30—40	5.—	—	—

HALIMODENDRON — Salzstrauch — L e g u m i n o s a e

Die Gattung **HALIMODENDRON** (Fischer 1825) umfaßt nur eine Art. Sommergrüner, dorniger, silbergrauer, Ausläufer treibender Strauch, B. wechselständig, paarig gefiedert, graugrün, Spindeln stechend, Bl. violett-blau mit Weiß, auch rosenrot in Doldentrauben am alten Holze. Fr. Colutea-artig aufgeblasen.

(K) Sehr schön blühender Zierstrauch für leichten, sandigen Boden in warmer, sonniger Lage im Heidegarten.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
halodendron *Voss.* (H. argenteum *Fisch.*)		40—60	4.60	40.—	—
B. graugrün, gefiedert, Bl. hellviolett, Sibirien, Turkestan, bis 2 m, VI—VII		60—80	5.75	50.—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

HAMAMELIS — Zaubernuß — H a m a m e l i d a c e a e

Die Gattung **HAMAMELIS** (Linné 1753) umfaßt 6 Arten in N-Amerika und O-Asien. Haselartig belaubte, sommergrüne Sträucher oder auch Bäume, B. wechselständig, Bl. nach Blattfall oder vor dem Blattaustrieb in wenigblütigen achselständigen, gelben Büscheln, die Blütenblätter bizarr und bandartig gestaltet mit erstaunlicher Widerstandskraft gegen Kälte. Fr. zweiklappige Kapsel mit schwarzem Samen.

(K) In Einzelstellung oder als Vorpflanzung für frischen, humosen Boden in warmer, sonniger bis halbschattiger Lage vor rauhen Winden geschützt. Zweige lassen sich gut im Zimmer vortreiben. Verwendung auch als Medizinalpflanze und in der Kosmetik. Völlig harte Blütensträucher mit lebhaft gelber Herbstfärbung, die in keinem Garten besonders als Winterzierde fehlen sollten.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *Sieb. & Zucc.* ∅ ⚒	m. B.	40—60	12.—	105.—	—
B. Haselnuß-ähnlich, Bl. gelb im Winter, Japan,	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
bis 10 m, I—III	m. B.	80—100	18.—	155.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— flavo-purpurascens *Rehd.* (H. jap. rubra *Hesse*)	m. B.	40—60	12.—	105.—	—
Bl. mit rotgestreiften Blütenfahnen, I—III	m. B.	80—100	18.—	—	—
— zuccariniana *Gumbl.* ∅	m. B.	40—60	12.—	105.—	—
Bl. blaßzitronengelb, I—III	m. B.	60—80	14.—	—	—
mollis *Oliv.* ∅ ⚒	m. B.	40—60	12.—	105.—	—
B. wollig filzig, Bl. groß, gelb, China, bis 10 m,	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
I—III **D**	m. B.	80—100	18.—	—	—
— brevipetala *Boom.* **NEU!**	m. B.	40—60	12.—	105.—	—
Bl. tief orangegelb, Petalen kürzer, Blütenstände knäuelig, sehr wirkungsvoll	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
	m. B.	80—100	18.—	—	—
	m. B.	100—125	24.—	—	—

Hexenhasel · *(Hamamelis japonica)*

Noch hält der kalte Januar
Verkapselt Keim und Knospen alle,
Da greift die Hexenhaselkralle
Gespreizt schon nach dem neuen Jahr.

Ob auch die Himmel nachts von Ost
Mit Sternkristallen überfrieren,
Die winz'ge Blüte trotzt mit ihren
Gedrehten Sönnchen keck dem Frost.

Und ritzt mit harschgekrümmtem Zeh
Des Frühlings erste Vogelspuren
Wie zarte Filigranfiguren
Aus Golddraht in den frischen Schnee.

M a r t i n B o y k e n

„Zweige der Zaubernuß lassen sich leicht im Zimmer vortreiben"

HAMAMELIS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

(N) HAMAMELIS mollis 'Feuerzauber' *(Hesse-Neuheit 1958)*

Nach jahrelangen Beobachtungen und sorgfältigen Anzuchten sind wir in der Lage, dem Sortiment der Zaubernüsse eine Neuheit anzufügen, die hier alljährlich zur Blütezeit im zeitigen Vorfrühling allgemein Aufsehen erregte. Daß neben der beliebten HAMAMELIS japonica flavo-purpurascens — die vor Jahren ebenfalls aus unseren Kulturen den Weg in die Gärten angetreten hat — nun auch eine rotblühende HAMAMELIS mollis zur Verfügung steht, wird sicherlich von vielen Gartenfreunden warm begrüßt werden, denn gerade HAMAMELIS mollis hat gegenüber den übrigen HAMAMELIS-Arten und -Formen viele Vorzüge. Das schöne, große Blatt mit der herrlichen Herbstfärbung, die frühe Blüte, die sich oft schon ab Januar entfaltet, die für die Gattung größten Blütenfahnen und den köstlichen Duft, dies alles hat HAMAMELIS mollis 'FEUERZAUBER' treulich geerbt und fügt diesen Vorzügen noch eine weithin leuchtend rote Farbe der gesamten Blütenfahnen bei, die sehr intensiv und von bester Wirkung ist, besonders im Zusammenklang mit den gelbblühenden HAMAMELIS mollis-Formen. Es ist alljährlich im zeitigen Frühjahr eine freudige Überraschung, wenn ihre feurigroten Blütenfahnen einen wahren 'FEUERZAUBER' entfalten.

Gutgarnierte Ballenpflanzen 60—80 cm hoch 1 St. DM 24.—

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
vernalis *Sarg.* ∅ D ⚒	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
Wuchs dicht, Bl. klein, sternartig, gelbgrün, Amerika, bis 2 m, I—II	m. B.	125—150	30.—	—	—
— tomentella *Rehd.*	m. B.	40—60	12.—	—	—
Schön belaubte Form mit unterseits blaugrauen Blättern	m. B.	80—100	18.—	—	—
virginiana *L.* ∅ +	m. B.	60—80	10.—	—	—
B. glänzendgrün, Bl. gelb, im Herbst, Amerika,	m. B.	80—100	12.—	105.—	—
bis 5 m, IX—X	m. B.	100—125	15.—	130.—	—
	m. B.	150—200	30.—	—	—
	m. B.	200—250	40.—	—	—
Hochstamm	m. B.	10/12	65.—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

HEBE, siehe VERONICA

HEDERA, siehe unter „Schlingpflanzen"

HEDYSARUM, siehe unter „Stauden"

HELIANTHEMUM, siehe unter „Stauden"

HIBISCUS — Eibisch — Malvaceae

Die Gattung HIBISCUS (Linné 1753) umfaßt zahlreiche, meist tropische Arten. Nur eine Art für unser Klima brauchbar. Sommergrüner, buschiger, bis 3 m hoher Strauch aus Indien-China. B. einfach, dreilappig, grobgezähnt. Bl. malvenartig, schön, einzeln, achselständig, violett und in zahlreichen Farben und einfachen und gefüllten Namensorten.

(K) Prächtige Spätsommer- oder Herbstblüher für Garten und Park in durchlässigen Böden und warmen Lagen. Auch als Einzelsträucher oder gar Stämmchen. In der Jugend etwas schutzbedürftig. Rückschnitt, wenn nötig, im Frühjahr vor dem Laubaustritt.

syriacus *L.* (ALTHAEA frutex *hort.)*

Großblumige Hybriden in nachstehenden Farbensorten, VII—IX

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— — 'Coelestis' Blauviolett, sehr gut	m. B.		5.—	44.—	—
— — 'Jeanne d' Arc' Gefüllt, reinweiß	m. B.		5.—	44.—	—
— — 'Lady Stanley' (Elegantissimus) Weiß und rosa, halbgefüllt	m. B.		5.—	44.—	—
— — 'Totus Albus' Reinweiß, einfach	m. B.		5.—	44.—	—
— — 'Woodbridge', Einfach, rubinrot, sehr großblumig	m. B.		5.—	44.—	—



Hydrangea opul. stell. rubra



Hydrangea quercifolia



Hydrangea sargentiana

HIPPOPHAE — Sanddorn — E l a e a g n a c e a e

Die Gattung **HIPPOPHAE** (Linné 1753) umfaßt 2 Arten in Europa und Asien. Harte, dornige, sommergrüne, zweihäusige Sträucher, B. schmal, silbergrau, wechselständig, einfach, Bl. am vorjährigen Trieb in achselständigen Trauben, unansehnlich. Weibliche Pflanzen mit herrlichen, orangeroten oder gelblichen kleinen, runden, beerenartigen Früchten, lange haftend. Für die feine Binderei, sehr begehrter Werkstoff und dankbarer Zimmerschmuck.

(K) Für gut durchlässigen Boden, feuchten Sand oder Geröll in sonniger Lage. Wertvoller Sandbinder in den Dünen der Meeresküste. Früchte wertvolle Vitaminträger. Verwendung im Park bei Zusammenpflanzung stets mehrerer Pflanzen, männlich und weiblich. Wurzelausläufer!

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rhamnoides *L.* ♣ ✕ + ⚒ Siehe Abbildung! B. silbrig, schmal, Fr. orange, Europa, bis 10 m, III—IV		60—80	1.50	13.50	120.—
		80—100	1.85	16.—	145.—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

HOLODISCUS — Scheinspiere — R o s a c e a e

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
discolor ariaefolius *Aschers. & Graebn.*, Kaskadenbusch ⊥ (SPIRAEA ariaefolia *Sm.*) Schön belaubt, fiederlappig und lebhaftgrün, Blütenstände endständig an leicht überhängenden Zweigen, in großen, gelblichweißen Blütenrispen. Auch die folgenden Fruchtstände wirken erneut zierend. Sehr ornamentaler Solitärstrauch. Amerika, 2—3 m, VII		40—60	2.—	18.—	165.—
		60—80	2.50	—	—

HOVENIA — Fruchtbaum — R h a m n a c e a e

Die Gattung **HOVENIA** (Thunberg 1784) umfaßt nur eine Art in China. Es ist dies ein groß belaubter, sommergrüner Strauch oder kleiner Baum. Blätter wechselständig, sattgrün, 10—15 cm, Blüten in gestielten, achselständigen Büschelrispen, unscheinbar, grünlich, Früchte schmutzigweiß, erbsengroß.

(K) Kultur in sandig-lehmigem durchlässigem Gartenboden, in warmer Lage, friert in rauhen Gegenden zurück, treibt aber meist wieder aus. Verwendung als Zierstrauch.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dulcis *Thunb.* ♣ ⌃ B. sommergrün, langgestielt, groß, breiteiförmig, sattgrün, Bl. grünlich, unscheinbar, Fr. fleischig, rötlich, Japan, China, bis 10 m, VI-VIII	m. B.	60—80	3.30	—	—
	m. B.	80—100	4.—	35.—	—
	m. B.	125—150	4.60	40.—	—
	m. B.	150—175	5.75	—	—

HYDRANGEA — Garten-Hortensie — S a x i f r a g a c e a e

Die Gattung **HYDRANGEA** (Linné 1753) umfaßt zahlreiche Arten in Amerika und O-Asien. Sommergrüne Sträucher, eine Art kletternd (Siehe unter „Schlingpflanzen"). Rinde abblätternd, B. gegenständig, einfach, Bl. in endständigen Doldenrispen, häufig von zierenden Randblüten umgeben.

(K) Sehr abwechslungsreiche, schöne Blütensträucher für nahrhaften, durchlässigen, teils auch kalkfreien, gleichmäßig feuchten Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. Winterrückschnitt empfehlenswert zur Bildung kräftiger Jahrestriebe. Man beachte das bei den einzelnen Formen Gesagte.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arborescens *L.* Bl. in flachen, weißen Dolden, ohne fertile Bl., Amerika, bis 2,5 m, VI—IX	m. B.	40—60	2.50	—	—
— **grandiflora** *Rehd.*, Schneeball-Hortensie ⚒ Bl. sämtlich steril, groß, weiß, in flacher Dolde, VI—VIII	m. B.	30—40	2.—	—	—
	m. B.	40—50	2.50	22.—	200.—
— **urticifolia** *hort.* Nesselblättrig, sonst wie die Art	m. B.	40—60	2.90	—	—

„Sanddorn gehört zu den vitaminreichsten Früchten"

HYDRANGEA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aspera *Don.* ^ . . . . **m. Tb.** Strauch, laubabwerfend, B. länglich, scharf doppelt gesägt, unterseits weiß-filzig, Bl. in bis 16 cm großen, flachen Dolden mit leuchtenden, leicht geröteten, weißlichen, sterilen Randblüten und lebhaft blauen, fertilen Mittelblüten. Himalaja, bis 2,5 m, VII—VIII	15—20	4.—	—	—
hortensis lindleyana *Nichols.* (H. serrata rosalba *Wils.*) **m. B.** Diese Gartenhortensie hat sich als durchaus winterhart erwiesen, so daß sie viel mehr in den Gärten angetroffen werden sollte. die großen, flachen Blütenstände sind zweifarbig. Die eigentlichen Mittelblüten sind schön blau, und die Rand-Scheinblüten sind anfangs weiß und gehen später in schöne rosa Tönungen über. Auch abgeschnittene, zu Dekorationszwecken verwandte Blütenstiele halten sich gut 5 Tage im Wasser. In voller Sonne reichblühend, verträgt die Pflanze aber auch Halbschatten, 1 m, VII—VIII.	30—40	2.—	17.50	—
— **'Otaksa',** *hort.* . . . . **m. B.** Bl. purpurrosa Ball, 1 m, VII—VIII	30—40	2.—	17.50	—
— **'Otaksa Wolfsgarten'** . . . . **m. B.** Bl. ballförmig, schön blau	40—60	2.50	22.50	—
macrophylla coerulea, siehe H. opuloides japonica belzoni imperalis				
— **domotoi** *hort.* . . . . **m. B.**	30—40	2.—	17.50	—
Bl. reinrosa **m. B.**	40—60	2.50	22.—	—
nivea, siehe H. radiata				
opuloides acuminata *Dipp.* (H. serrata acuminata *Wils.*) **m. B.** Diese Form hat etwas zierlichere Belaubung, ist aber sonst ebenso blühwillig wie H. hort. lindleyana. Die Blüten sind wiederum zweifarbig, die äußeren Scheinblüten sind weißlich und gehen in Karmin über, während die fertilen Mittelblüten bläulichen Ton haben. Die Blütenstände sind etwa 10—15 cm breit, und die Büsche erreichen etwa Meterhöhe bei meist etwas größerer Breite. Die Sorte liebt etwas Halbschatten und nicht zu trockenen Standort. Hat sich ebenfalls an nicht zu exponierten Stellen als winterhart erwiesen. Japan, 1 m, VII—VIII	30—40	2.—	17.50	165.—
— **japonica belzoni imperialis** *hort.*) (H. macrophylla coerulea Wils.) . . . . . **m. B.**	40—60	2.50	22.—	200.—
Blütenstände flach, Randblüten steril, porzellanblau, Mitte mit fertilen, blauen Bl., VII **m. B.**	60—80	2.90	25.—	225.—
— **'Otaksa'** *CS.* . . . . **m. B.** Form mit langen, großen, glänzendgrünen B., Holz braun getupft, Bl. flach. sterile Randblüten wasserblau, fertile Bl. von gleicher Farbe	30—40	2.—	17.50	—
— **stellata rubra** *Dipp.* . . . . **m. B.** Bl. in flachen Blütenständen, Randblüten weißlichrosa und purpurn, steril, Mittelblüten fertil, leuchtend tief purpurn, VII. Siehe Abbildung!	30—40	2.—	17.50	—
paniculata grandiflora *Sieb.* Rispenhortensie ⚒ . . .	3/5 Tr.	2.—	18.—	165.—
Die spitzen, weißen Blütenstände dieser Garten-Hortensie sind ein schöner Gartenschmuck. 60—80 cm Sth. Halbst. Sie sind gut winterhart, verlangen aber zum guten Gedeihen etwas sandigmoorigen, am besten kalkfreien Boden, 2 m, VII—VIII. Siehe Bildtafel! **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		5.75	50.—	—
— **grandiflora praecox** *Rehd.* . . . . **m. B.** Wie die Art, aber fast 6 Wochen früher in Blüte	40—60	2.50	—	—
pekinensis, siehe H. bretschneideri				
petiolaris, siehe unter „Schlingpflanzen"				
quercifolia *Bartr.* ∅ . . . . **m. Tb.** Breitbuschig, B. an Eichenlaub erinnernd, über 20 cm groß, dunkelgrün, unterseits graufilzig, Bl. weiß-rötlich, in bis 20 cm hohen, pyramidalen Blütenständen, Herbstfärbung schön rot, USA, bis 1,5 m, VII—IX. Siehe Abbildung!	20—30	3.50	—	—
radiata *Walt.* (H. nivea *Mchx.*) . . . . **m. B.** B. unterseits weißfilzig, Randblüten weißlich, Mitte gelbweiß, Amerika, bis 2 m, VI—VII. Kultur in kräftigem, feuchtem Boden in sonniger Lage.	40—60	3.50	30.—	—

„Garten-Hortensien erfreuen durch die Vielgestaltigkeit ihrer Blüten"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

HYDRANGEA (Fortsetzung):

scandens, siehe unter „Schlingpflanzen"

serrata rosalba, siehe H. hortensis lindleyana

— **acuminata,** siehe H. opuloides acuminata

volubilis, siehe H. scandens unter „Schlingpflanzen"

xanthoneura glabrescens *Rehd.* (H. bretschneideri glabrescens *Rehd.*) . . . . — — —
B. schmäler als bei H. bretschneideri, glatt, unbehaart, Rand schön gesägt, Bl. weiß
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

HYMENANTHERA — Hautanthere — Violaceae

Die Gattung **HYMENANTHERA** (Robert Brown 1818) umfaßt fünf Arten in Australien. Es sind dies aufrechte, kleine Sträucher mit wechselständigen, wintergrünen Blättern und kleinen, gelblichweißen Blüten. Frucht kugelige, erbsengroße Beere.

(K) Kultur in recht warmer, sonniger Lage und sehr durchlässigem Boden als Felsenpflanze.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
crassifolia *Hook. f.* △ # ⌃	m. Tb.		3.50	30.—	—

Kleiner, buschiger, immergrüner Strauch mit gelblichen, zu 1—3 gebüschelten Blüten, sehr bizarr gestellten Ästen und kleinen, lederartigen Blättern, bis 2 cm lang und 0,5 cm breit. Wegen der eigenartigen Zweigstellung ist diese Hautanthere im Steingarten eine sehr interessante Erscheinung. Botanisch als Violacee noch besonders beachtenswert für den Pflanzensammler. Neu-Seeland, bis 2 m, V

HYPERICUM — Hartheu, Johanniskraut — Guttiferae

Die Gattung **HYPERICUM** (Linné 1753) umfaßt sommer-, teils immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, Bl. meist goldgelb, durch die zahlreichen Staubfäden besonders anziehend. Infolge der verschiedenen Wuchscharaktere auch vielseitig verwertbar, teils als Bodendecker, teils als lange und reich blühende, mittelhohe Ziersträucher, deren Samenkapseln erneut zierend wirken.

(K) Für durchlässigen, nicht zu schweren Boden in warmer, halbschattiger Lage im Steingarten, Heidegarten oder auf Rabatten und im Park, als Vorsträucher in Massen. Siehe auch unter „Stauden".

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
calycinum *L.* 'Rose von Sharon' △ # ■	m. Tb.	20—30	2.50	22.—	200.—

Schön glänzendgrün belaubtes, bis 30 cm hohes Sträuchlein mit sehr zierenden, leuchtendgelben Blüten, deren Staubfäden ein ganz besonderer Schmuck sind. Sehr gut zur Bodenbegrünung in sonniger, halbschattiger, ja auch schattiger Lage. Außerordentlich reichblühend in den Monaten August, September. Behält in milden Wintern und bei nicht zu ungünstigem Standort oft das Laub auch den Winter über. Breitet sich stark durch Wurzelausläufer aus und bildet so herrliche Matten. Bei Anpflanzung an Böschungen wirken ihre lebhaften Blüten besonders schön.

frondosum *Mchx.* (H. aureum *Bartr.*) △	m. B.	30—40	2.50	22.—	—

Buschiger Wuchs, Rinde rötlich, abblätternd, B. blaugrün, bis 6 cm lang, Bl. goldgelb, bis 3 endständig zusammen, USA, bis 1 m, VII—VIII

moserianum *André* (H. patulum × calycinum) # .	m. Tb.	20—30	2.—	18.—	165.—
B. stumpfoval, Bl. goldgelb, in Büscheln, bis 40 cm, VII—IX	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
patulum forresti *Chitt.*	m. B.	40—60	1.70	15.—	135.—
Die sehr großen, satt dottergelben Blüten dieses	m. B.	60—80	2.—	18.—	165.—
Strauches erscheinen Juli—August den ganzen	m. B.	100—125	2.90	25.—	—

Strauch bedeckend. Die langen Staubfäden wirken besonders zierend. Da der Strauch knapp 1 m Höhe erreicht, bei gleicher Breite, ist er sehr gut zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen im Haus- und Vorgarten geeignet, aber auch als Einzelpflanze auf Rasenflächen oder im Stein- oder Staudengarten wird er immer eine Zierde sein. 1 m, VII—VIII. Siehe Abbildung!
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

— **henryi** *Bean.*	m. Tb.	30—40	1.70	15.—	135.—

Bl. goldgelb, 5—6 cm breit, sehr reichblühend, China, 1 m, VII—IX

„Niedrige HYPERICUM ergeben wirkungsvolle Unterpflanzung bei Immergrünen"

HYPERICUM (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
patulum 'Hidcote Variety' Neuheit! Sehr reichblühend, Bl. groß, weit geöffnet, Butterblumengelb, mit zierenden Staubfäden, Holz rötlich, von erprobter Winterhärte	m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—

IBERIS, siehe unter „Stauden“

IDESIA — Orangenkirsche — Flacourtiaceae

Die Gattung **IDESIA** (Maximowicz 1866) umfaßt nur eine Art. Sommergrüner, baumartiger Strauch, B. gegenständig, spitz eiförmig, sattgrün, rotgestielt, Bl. zweihäusig, gelb, in 10—20 cm langen, hängenden Rispen. Eine besondere Zierde sind die herrlichen, korallenroten Fruchtstände der weiblichen Pflanzen, IX—XI.

(K) Für wärmste Lage in Halbschatten oder frischem, tiefgründigem Boden. In der Jugend Winterschutz erforderlich.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
polycarpa *Maxim.* ◑ ⌃ ♣	m. B.	40—60	3.50	30.—	—
B. rotgestielt, Bl. gelbgrün, in 10—20 cm langen,	m. B.	60—80	4.20	36.—	—
hängenden Rispen, Japan, bis 15 m, V—VI	m. B.	80—100	5.60	—	—
Siehe Abbildung!	m. B.	100—125	6.80	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					

ILEX — Hülsen, Stechpalme — Aquifoliaceae

Die Gattung **ILEX** (Linné 1753) umfaßt immergrüne, auch laubabwerfende Sträucher, B. wechselständig, einfach, oft sehr schön grobdornig berandet, Bl. unansehnlich, getrenntgeschlechtlich, Fr. oft sehr schön gefärbte Steinfrucht. Die immergrünen Formen sind sehr formenrein, man beachte das bei den einzelnen Formen Gesagte. Die laubabwerfenden sind beliebte Zierfruchtgehölze.

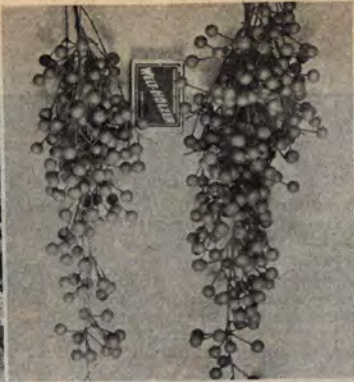
(K) Für nahrhaften Boden in halbschattiger Lage, gegen Wintersonne geschützt.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aquifolium *L.* # ⌗ ♣ ⚒ O—●	m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
Heimische Stechpalme, B. glänzendgrün, stachelig, Fr. korallenrot, sehr zierend, 3—6 m, baum-	m. B.	60—80	11.—	94.—	840.—
artig bis 10 m hoch werdend	m. B.	80—100	16.—	135.—	1250.—
	m. B.	100—125	20.—	175.—	1600.—
	m. B.	125—150	27.—	230.—	—
— **angustifolia** *Moore* # B. schmal, lanzettlich, scharf gezähnt, klein	m. B.	20—30	6.—	52.—	—
— **argenteo-marginata** *Bean* #	m. B.	20—30	6.—	—	—
B. weiß gerandet	m. B.	30—40	7.—	61.—	—
— **aureo-lucida** *hort. holl.* # B. heller gelb gerandet	m. B.	30—40	7.—	—	—
— **aureo-marginata** *Bean* #	m. B.	30—40	7.—	—	—
B. gelb gerandet	m. B.	60—80	11.—	—	—
— **bacciflava** *Rehd.* (I. aquif. fructu luteo *hort.*) # ♣	m. B.	30—40	7.—	—	—
Sehr zierende, gelbfrüchtige Form	m. B.	40—50	8.—	—	—
	m. B.	60—80	12.—	—	—
— **balearica** *Loes.* #	m. B.	30—40	5.60	—	—
B. hellgrün, verhältnismäßig groß, meist ganzrandig, dornenlos	m. B.	40—60	7.—	—	—
— **calamistrata** *Loes.* #	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
B. eiförmig, stachelig gezähnt, stark gebuchtet, mehr oder weniger stark zusammengerollt, trichterförmig gedreht, Jungtriebe dunkelbraun	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
— **camelliaefolia** *hort.* # ♣ B. schön breitrund, glänzend grün, gut fruchtend	m. B.	20—30	6.—	—	—
— **foxi** *Moore* #	m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
B. fein gesägt, Fr. orangerot	m. B.	60—80	9.—	79.—	720.—
	m. B.	80—100	12.—	105.—	950.—
	m. B.	125—150	18.—	—	—
(N) — **handsworthensis** *Moore* (I. spinossissima *Hesse*) # B. gewellt, sehr stark stachelig	m. B.	40—60	7.—	—	—
— **I. C. van Tol** *hort.* (I. aquif. polycarpa *Hendr.*) ♣ #	m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
Schön großblättrige Form, sehr reich fruchtend,	m. B.	60—80	11.—	94.—	840.—
daher sehr beliebt	m. B.	80—100	16.—	135.—	1250.—
	m. B.	100—125	20.—	175.—	—
— **laurifolia** *Kern.* #	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
B. stachellos, lorbeerblättrig	m. B.	40—60	7.—	61.—	—
	m. B.	60—80	8.—	70.—	—
	m. B.	100—125	15.—	—	—

„Buntlaubige ILEX beleben sehr alle Immergrünen-Gruppen“



Idesia polycarpa



Idesia polycarpa, Fruchtstände



Kalmia latifolia

ILEX (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aquifolium longifolia pyramidalis *hort.* # ⌗ ♧	m. B.	40—60	6.30	55.—	500.—
B. wenig bestachelt, Fr. sehr reich	m. B.	60—80	11.—	94.—	840.—
Gilt als schönste Form der Stechpalme	m. B.	80—100	16.—	135.—	1250.—
	m. B.	125—150	27.—	—	—
— **occidentalis platyphylloides** *Loes.* #	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
B. prächtig dunkelgrün, 12 cm lang, 8 cm breit, sehr markante Belaubung.	m. B.	60—80	11.—	—	—
Ⓐ — **planifolia** *Hesse* # B. ziemlich klein, dunkelgrün, oft fast ganzrandig, zumal an der unteren Hälfte des Blattes und an den Triebspitzen	m. B.	60—80	11.—	—	—
— **polycarpa,** siehe I. aquif. I. C. van Tol					
— **reticulata aurea** *hort. holl.* # Schön gelbbunt belaubt	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
ciliospinosa *Loes.* # Strauch dichtbelaubt mit bis 4 cm großen, ovalen B., schön gezähnt-gesägt, W-China, bis 4 m	m. B.	30—40	5.60	48.—	—
crenata *Thbg.* △ # ⌗ ◑	m. B.	20—30	3.60	31.—	—
Strauch, immergrün, etwas an dunkelgrünen Buchs erinnernd, B. ovalelliptisch, 1—3 cm lang, lederig, Blütenstände klein, grünlich, Fr. schwärzlich purpurn. In rauhen Lagen etwas Schutz, Japan, bis 2 m, V—VI	m. B.	30—40	4.20	36.—	320.—
— **convexa** *Makino* (I. cren. bullata *Rehd.*) △ # B. blasig gewölbt, grün, Wuchs breit, Japan, bis 1 m	m. B.	20—30	4.20	36.—	320.—
— **microphylla** *Maxim.* △ # B. besonders klein, heller als die Art	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
— **microphylla aureo-variegata** *hort.* △ # B. schön gelbbunt, sehr zierlich	m. Tb.	15—20	3.50	30.—	—
fargesi *Franch.* # ︿	m. B.	60—80	11.—	—	—
Schöner Strauch mit bis 15 cm langen, lineal-lanzettlichen, frischgrünen B., Bl. gebüschelt, Fr. ebenso, rot, W-China, bis 6 m, V—VI	m. B.	100—125	20.—	—	—
glabra *Gray* (PRINOS glaber L.) # ●	m. B.	30—40	4.20	36.—	320.—
Wertvolles Unterholz, B. dicht, frischgrün, stachellos, Fr. schwarz, Amerika, bis 2,5 m, VI	m. B.	40—60	4.60	40.—	360.—
pedunculosa continentalis *Loes.* #	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. beiderseitig zugespitzt, gewellt, obere Hälfte gesägt, bis 12 cm lang, M-China, baumartig	m. B.	50—60	5.60	—	—
perado *Ait.* # ︿	m. B.	30—40	5.—	—	—
B. groß, starkwachsend, baumartig, Bl. gebüschelt in den Blattachseln, Fr. 10 mm groß,	m. B.	50—60	6.30	—	—
schwarzrot, für feuchte, milde Lagen, sonst Schutzdecke im Winter, Kanarische Inseln.	m. B.	70—80	11.—	—	—
pernyi *Franch.* #	m. Tb.	20—30	4.50	40.—	—
Wuchs dicht, B. glänzend frischgrün, mit 1—3	m. B.	30—40	5.75	50.—	450.—
Zahnpaaren, Blattspitzen ausgezogen, bestachelt,	m. B.	40—60	8.30	73.—	—
Bl. gelblich, Fr. rot, China, bis 10 m, VII	m. B.	60—80	11.—	—	—
— **veitchi** *Rehd.* #	m. B.	30—40	5.75	—	—
B. größer als die Art, 4—5 Rand-Stacheln	m. B.	40—60	8.30	73.—	—
	m. B.	60—80	11.—	—	—

ILEX (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
spinosissima, siehe I. aquif. handsworthensis					
verticillata *Gray* (PRINOS verticillatus *L.*) & . . Laubabwerfend, Fr. scharlachrot, sehr zierend, breitwachsend, östl. N-Amerika, 2—3 m	m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
	m. B.	80—100	6.30	55.—	500.—
yunnanensis *Franch.* # . . . . Langsam wachsender, immergrüner Strauch, dicht besetzt mit kleinen, eirunden, derblederigen Blättern. Die Ränder der Blätter sind stark gekerbt, oft etwas onduliert und dornlos. Die Größe der Blätter an I. crenata erinnernd. W-China, bis 4 m.	m. B.	60—80	5.—	—	—
	m. B.	80—100	6.30	55.—	—
	m. B.	100—125	8.50	—	—

INDIGOFERA — Indigostrauch — Leguminosae

Die Gattung **INDIGOFERA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Halbsträucher, B. unpaarig gefiedert, Bl. rosa bis purpurn, in achselständigen Trauben. Wertvolle Spätblüher.

(K) Für guten, durchlässigen Gartenboden und Alpinum, dankbar für Bodendecke im Winter. Rückschnitt, wenn erforderlich, im Frühjahr, treibt nach geringen Winterschäden gut wieder durch.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gerardiana *Wall.* (I. dosua *Ldl.*) △ . . . . . Zweige gerieft, B. beiderseits anliegend, grau behaart, Bl. purpurrosa, in bis 15 cm langen Rispen, Himalaja, bis 1 m, VII—IX	m. Tb.	30—40	4.20	36.—	—
	m. Tb.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	5.40	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

ITEA — Rosmarinweide — Saxifragaceae

Die Gattung **ITEA** (Linné 1753) umfaßt etwa 10 Arten in Südostasien und eine in Nordamerika. Es sind dies sommer- oder immergrüne Bäume oder Sträucher. Zweige mit fächerigem Mark, Blätter wechselständig, Blüten in end- oder achselständigen Trauben.

(K) Kultur in jedem guten, genügend frischen Gartenboden in warmer Lage, sonnig oder halbschattig. Verwendung als hübsch blühender Strauch für Rabatten und Park mit schön roter Herbstfärbung.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
virginica *L.* ⌀ **D** . . . . Sommergrüner, dichtbuschiger Strauch, Zweige rutenförmig, rötlich, B. spitz länglich-elliptisch, wechselständig, glänzendgrün, mit schöner, roter Herbstfärbung. Bl. weiß , klein, duftend, in endständigen, bis 15 cm langen Trauben, USA, bis 1,5 m, V—VII	m. B.	20—30	3.50	—	—
	m. B.	30—40	4.60	—	—

JASMINUM — Echter Jasmin — Oleaceae

Die Gattung **JASMINUM** (Linné 1753) umfaßt meist tropische und subtropische Arten. Nachstehend aufgeführte sind aber auch für geschützte Lagen in unserem Klima verwertbar. Sommergrüne oder immergrüne, teils kletternde Sträucher, B. gegen- oder wechselständig, dreiteilig oder unpaarig gefiedert, ganzrandig, Bl. in endständigen oder achselständigen Trugdolden mit langer Röhre, weiß, gelb oder karminrosa.

(K) Für durchlässigen Boden in warmer, sonniger Lage. Viel zu wenig gepflanzte Blütensträucher von bester Gartenwirkung an Mauerwerk, Abhängen, Spalier oder dergleichen Standorten.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
beesianum *Forrest & Diels.* △ **D** . . . . . . Neuere, winterharte, kletternde Pflanze mit gegenständigen, einf. eilanzettlichen, schön grünnen, leicht behaarten Blättern und hell, bis tiefweinrot gefärbten Blüten. Die Farbe und der zitronenartige Duft der Blüten machen diese Pflanze zu einer willkommenen Abwechslung im Gegensatz zu den verschiedenen anderen Arten der Gattung. W-China, bis 1 m, V	m. B.	40—60	3.10	27.—	240.—
	m. B.	60—80	3.80	33.—	300.—
	m. B.	80—100	4.40	38.—	350.—
floridum *Bge.* ^ △ . . . . Halbimmergrün, Zweige kantig, B. wechselständig, 3—5-zählig, länglich-elliptisch, Bl. gelb, in endständigen Trugdolden, China, bis 1 m, VI—VIII	m. B.	40—60	3.30	29.—	260.—
fruticans *L.* . . . . Aufrecht, B. 3zählig, Bl. tiefgelb, S-Europa, bis 3 m, VI—VII	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
	m. B.	40—60	3.10	—	—
humile *L.* # . . . . Zweige kantig, B. elliptisch, tiefgrün, Bl. gelb, in Trugdolden, Afghanistan, 50 cm, VI—VII	m. Tb.	30—40	3.10	—	—
	m. B.	40—60	3.80	—	—

„Die gelben Blüten des Echten Jasmins überraschen in jedem Winter von neuem"



Goldregen - Laburnum

LONICERA

Heckenkirschen
in
reichblühenden
Gartensorten





SPIRAEA grossulariaefolia vera, Gruppe in Blüte

JASMINUM (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
nudiflorum *Ldl.* Echter Winter-Jasmin ⚒ . . .	m. Tb.	40—60	3.50	30.—	270.—
Kletternd, Bl. sattgelb im Winter, China, XII-III					
stephanense *Thomas-Javitt* (J. beesianum × officinale)	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
Leicht schlingend, Bl. zartrosa, China, VI, D	m. B.	40—60	3.10	27.—	240.—

JUGLANS — Walnuß — Juglandaceae

Die Gattung JUGLANS (Linné 1753) umfaßt 15 Arten von Südeuropa bis O-Asien und Amerika. Meist hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, groß, unpaarig gefiedert, aromatisch riechend, Bl. männliche in hängenden Kätzchen, weibliche bis zu 20 endständig gebüschelt, Fr. meist eßbare, ölreiche Nuß.

(K) Für reichen, tiefgründigen Boden als stattlicher Parkbaum, auch Waldbaum mit wertvollem Holz, sonst bekannter Fruchtbaum. Das Mark der Zweige ist gefächert und unterscheidet sich somit von CARYA. (Siehe die Angaben dort).

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ailantifolia, siehe J. sieboldiana					
bixbyi *Rehd.* (J. sieboldiana × cinerea) ⊥		200—250	6.30	55.—	—
Fr. rauhschalig, weniger gefurcht als J. cinerea	Hochst.	8/10	10.50	90.—	—
cinerea *L.* Butternuß ⊥		100—125	3.30	29.—	260.—
B. schön gefiedert, Fr. länglich, Amerika, 30 m		150—200	4.80	—	—
		200—250	6.30	—	—
	Hochst.	10/12	14.—	—	—
cordiformis *Maxim.* (J. sieboldiana cordiformis *Maxim.*) ⊥⚒		100—125	3.30	29.—	260.—
Schlankwüchsiger, schöner Baum, B. scharf gesägt, Fr. scharf 2kantige Nuß, dünnschalig, Japan, bis 20 m		150—200	4.80	42.—	380.—
	Hochst.	8/10	10.50	90.—	—
	„	10/12	14.—	120.—	—
	„	12/14	17.—	150.—	—
3 mal verpfl.	„	18/20	30.—	—	—
mandschurica *Maxim.* ⊥		100—125	3.30	29.—	—
Sehr stattlicher Baum, B. gefiedert, bis 1 m lang, Fr. in langen, hängenden Trauben zu 5—10, eirundlich, zackig gefurcht, Kern klein, aber süß, Amurgebiet, bis 25 m		150—200	4.80	42.—	380.—
	Hochst.	10/12	14.—	120.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
nigra *L.* Schwarze Walnuß ⊥ ♣ ⚒		100—125	3.30	29.—	260.—
Großkroniger Baum, imposant, Fr. kugelig, rauh, Amerika, bis 50 m		125—150	3.90	34.—	—
		150—200	4.80	42.—	—
	Hochst.	8/10	10.50	—	—
3 mal verpfl.	„	18/20	30.—	—	—
regia, siehe Walnüsse unter „Obstsortiment"					
rupestris *Engelm.* Felsen-Walnuß		150—200	4.80	—	—
Baumartiger Strauch, Zweige gelblich behaart, Fiederblättchen 15—23, lanzettlich, fein gesägt. Fr. kugelig, bis 2 cm dick, glatt, Nuß schwarzbraun, Texas, Neumexiko, bis 7 m					
sieboldiana *Maxim.* (J. ailantifolia *Carr.*) ⊥		150—200	4.80	42.—	—
B. bis 1 m lang, von hohem Zierwert, stattlicher Baum für Park und breite Alleen, Japan, bis 20 m	Hochst.	10/12	14.—	—	—
	„	12/14	17.—	—	—
3 mal verpfl.	„	14/16	20.—	—	—
3 mal verpfl.	„	20/25	45.—	—	—
— cordiformis, siehe J. cordiformis					

KALMIA — Berglorbeer — Ericaceae

Die Gattung KALMIA (Linné 1756) umfaßt immergrüne Sträucher, B. gegen- oder wechselständig, auch quirlig, einfach, ganzrandig, Bl. scheindoldig, weiß, rosa oder purpurn. Die Blütenform gehört zu dem Edelsten und Zierlichsten, das man sich denken kann, deshalb in die Nähe der Wege pflanzen.

(K) Für sandig-lehmigen oder moorigen Boden mit Zusatz von Lauberde oder Torf in nicht zu trockener, warmer, halbschattiger Lage. Kein Kalk! Als Begleitpflanzen zu Rhododendron oder Japan-Ahorn.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
angustifolia rubra *Lodd.* # ◑	m. B.	40—50	7.—	61.—	—
B. etwas breiter als die der Art, Bl. dunkelrot, sehr reichblühende Form					
latifolia *L.* Lorbeerrose # ◑ ⚒	m. B.	30—40	6.20	54.—	—
Breitblättrig, Bl. rosa bis weiß, sehr zierlich,	m. B.	40—50	8.50	74.—	—
Amerika, 5 m, V—VI. Siehe Abbildung!	m. B.	50—60	11.—	94.—	—
polifolia *Wangenh.* (K. glauca *Ait.*, K. occidentalis *Small.*) △ #	m. B.	20—30	4.20	36.—	—
B. lanzettlich, glänzend grün, unterseits bläulichweiß, Bl. violett, trichterig-glockig, O-Nord-Amerika, bis 50 cm, V—VI	m. B.	30—40	6.20	54.—	—

„Walnuß-Arten gehören zu den stattlichsten Bäumen im Landschaftspark"

KALOPANAX — Kraftwurzbaum — Araliaceae

pictus maximowiczi *Hara* (ACANTHOPANAX ricinifolius maximowiczi *CS.*) ⊥

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pictus maximowiczi	m. B.	30—40	5.30	—	—

Prachtvoller Baum mit sehr schöner, subtropischer Belaubung. B, tief 5—7lappig, Lappen länglich-lanzettlich, unterseits behaart, Japan. Zweige mit kurzer, aufwärts gekrümmten Stacheln. Im Sommer große, gelblichweiße Blütenstände hervorbringend.

KERRIA — Ranunkelstrauch — Rosaceae

Die Gattung KERRIA (De Candolle 1817) umfaßt nur eine Art. Buschige, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, doppeltgesägt, spitz länglich-eiförmig, Bl. schön gelb, einzeln.

Ⓚ Für jeden guten Gartenboden in warmer Lage in Rabatten und Gehölzgruppen.

japonica *DC.* (CORCHORUS jap. *Thunb.*, K. jap. simplex *Boom*) ⚒
B. spitz, Bl. gelb, einfach, einzeln, 1 m, V—VI

— pleniflora *Witte* (K. jap. plena *CS.*) Goldröschen ⚒
B. langspitzig, Bl. goldgelb gefüllt, 1—2 m, V—IX
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica	40—60	2.50	22.—	200.—
	60—80	2.90	25.—	225.—
— pleniflora	60—80	2.90	25.—	225.—

KOELREUTERIA — Blasenbaum — Sapindaceae

Die Gattung KOELREUTERIA (Laxmann 1772) umfaßt fünf Arten in China und Japan. Es sind dies sommergrüne Bäume mit wechselständigen, einfach- oder doppelt-gefiederten Blättern, Blüten in endständigen, großen Rispensträußen, gelb, Frucht trockenhäutige, aufgeblasene Kapsel.

Ⓚ Kultur in jedem guten, durchlässigen Gartenboden in sonniger, warmer Lage, Verwendung als wertvolle, schön belaubte, sschönblühende Parkbäume.

paniculata *Laxm.* Lampionbaum ⊥ ∅ ❋ ○
Laubabwerfender Baum, B. meist doppelt gefiedert, groß, bis 40 cm lang, Endfiederblättchen auffallend dreieckig, Bl. in endständigen, lockeren, aufrechten, gelben, bis 30 cm großen Rispen, Japan, China, bis 8 m, VII—VIII. Sehr auffallender Baum durch Blatt und Blüte, für warmen, sonnigen Platz, auch für leichte, trockene Böden. Blüte setzt leider erst bei älteren Pflanzen ein, ist dann aber eine Überraschung.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
paniculata	m. B.	80—100	5.40	46.—	—
	m. B.	100—125	6.60	—	—

KOLKWITZIA — Kolkwitzie — Caprifoliaceae

Die Gattung KOLKWITZIA (Graebner 1901) umfaßt nur eine Art in Zentral-China. Es ist dies ein sommergrüner, aufrecht-überneigender Strauch mit gegenständigen, spitz breit-ovalen 3 bis 7 cm großen Blättern, Blüten in achselständigen Paaren gegen die Zweigenden scheinrispig gehäuft, glockig, weiß mit Rosa und Gelb.

Ⓚ Kultur in leichtem, etwas sandigem Boden, in sonniger Lage, Verwendung als hübsche Blütensträucher in Gesteinspartien oder auf Rabatten in warmer, geschützter Lage.

amabilis *Graebn.*
Sommergrüner, buschiger Strauch, Zweige leicht übergeneigt, B. gegenständig, stumpfgrün, breitoval, 3—7 cm lang, wenig gezähnt. Bl. in achselständigen Paaren, glockig, weiß mit rosa und gelbem Schlund. Blütenform einer kleinen Weigela-Blüte ähnlich. Hat sich als harter und schön blühender Zierstrauch in sonniger, warmer Lage sehr gut bewährt. China, bis 2 m, V—VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amabilis	m. B.	40—60	2.90	25.—	225.—
	m. B.	60—80	3.30	29.—	—

LABURNOCYTISUS — Geißkleebohnenbaum — Leguminosae

adami *CS.* (LABURNUM vulgare × CYTISUS purpureus) (LABURNUM adami *Kirchn.*) ⊥
Interessanter, sommergrüner Pfropfbastard (Chimäre) aus einer Veredelung von CYTISUS purpureus auf LABURNUM vulgare. In der Tracht allgemein wie L. vulgare, aber Blüten in drei verschiedenen Formen. Neben normalen gelben Blüten des Goldregens auch rote Blüten des Purpurginsters und diese dann in Zweigpartien, die auch das Laub des Ginsters tragen. Dazwischen stehen die Blüten der Chimäre in trübhellpurpurnen, hängenden Trauben. Ein überaus interessantes Gehölz für den Hausgarten, 4—5 m, VII
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
adami	60—80	5.—	—	—



Lavandula spica



Ledum groenlandicum



Lyonia calyculata

Höhe,Umf. in cm | 1St. DM | 10St. DM | 100St. DM

LABURNUM — Goldregen — Leguminosae

Die Gattung LABURNUM (Medicus 1887) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, B. wechselständig, 3zählig, Bl. gelb in meist endständigen, großen Trauben. Fr. in linealischen, flachen Hülsen.

(K) Bekannter, schön- und reichblühender Zierstrauch für jeden Garten, in sonniger und halbschattiger Lage in Einzelstellung oder in Gruppen.

adami, siehe LABURNOCYTISUS adami

Sorte	Qualität	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alpinum *Bercht. & Presl.* Alpengoldregen . Bl. in langen, gelben Trauben, VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	3/5 Triebe	100—125	2.50	22.—	200.—

anagyroides, siehe L. vulgare

ramentaceum, siehe PETTERIA ramentacea

vossi, siehe L. watereri vossi

Sorte	Qualität	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
vulgare *Bercht. & Presl.* (L. anagyroides *Med.*, CYTISUS laburnum *L.*) Gemeiner Goldregen, Bohnenbaum	Heister	150—200	3.50	30.—	—
Bl. goldgelbe Trauben, Europa, bis 7 m, V-VI. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	3/5 Triebe	100—120	2.50	22.—	200.—
watereri *Dipp.* (L. vulgare × alpinum) ⊥ . .	3/5 Triebe	100—120	5.20	45.—	—
Bl. hellgoldgelb, Trauben oft über 40 cm lang. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	3/5 „	100—150	6.80	—	—
— **vossi** *Boom* . . . . Besonders reichblühend, Trauben 40—50 cm lang, 3—5 m		80—100	5.20	45.—	—

LAVANDULA, siehe unter „Stauden"

LEDUM — Porst — Ericaceae

Die Gattung LEDUM (Linné 1753) umfaßt nur wenige Arten und zwar immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, aromatisch, Bl. klein, weiß, duftend, in ansehnlichen, endständigen Büscheln.

(K) Schöne Sträucher für den Heidegarten in kalkfreier, feuchter, sandig-mooriger Lage, sonnig oder besser halbschattig.

Sorte	Qualität	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
groenlandicum *Oed.* (L. latifolium *Ait.*) # △ ◑ .	m. B.	20—30	3.20	28.—	—
Wuchs aufrecht, Zweige jung braunfilzig, B. elliptisch, unterseits braunfilzig, Bl. weiß, 1,5 cm breit, Grönland, bis 1 m, V-VI. Siehe Abbildung!	m. B.	30—40	3.80	—	—

LEPARGYRAEA, siehe SHEPERDIA

LESPEDEZA — Buschklee — Leguminosae

Die Gattung LESPEDEZA (Michaux 1803) umfaßt reichverzweigte, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, dreizählig, Bl. traubig oder rispig, violettrot oder purpurrosa.

(K) Für jeden guten, sandigen, durchlässigen Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Wertvoll als schön- und spätblühende Rabattensträucher, auch zur Vorpflanzung im Park, Rückschnitt, wenn nötig, im Frühjahr.

Sorte	Qualität	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bicolor *Turcz.* . . . . Reichverzweigt, B. dreiteilig, oben sattgrün, unterseits graugrün, Bl. violett bis karminrot, achselständige Trauben, N-China, Japan, bis 3 m, VII—IX	m. B.	100—125	5.75	50.—	—
thunbergi *Nakai.* (L. formosa *Koehne*, L. racemosa *Dipp.*, L. sieboldi *Miq.*, DESMODIUM penduliflorum *Oud.*) Langzweigig, Bl. purpurn, in lockeren Trauben, China, Japan, bis 2 m, VII—X	m. B.	80—120	5.75	50.—	—

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LEUCOTHOE — Traubenheide — E r i c a c e a e				
catesbaei *Gray* (ANDROMEDA cat. *Walt.*, A. spinulosa *Pursh.*)				
Trauerheide, Lorbeerkrüglein △ # ∅ ⚒ ✕ . **m. B.**	30—40	3.80	33.—	300.—
Immergrüner Strauch, Zweige wedelartig übergeneigt. Austrieb rötlich, glänzend, B. wechselständig, lanzettlich, bis 15 cm lang, Herbstfärbung wundervoll rot, Bl. in bis 6 cm langen Trauben, achselständig, weiß. Zur Anpflanzu Böschungen oder Teichufern in anmoorigem Boden und geschützter, sonniger bis halbschattiger Lage. USA, bis 1,5 m, V—VI				

LIGUSTRINA, siehe SYRINGA

LIGUSTRUM — Rainweide, Liguster — O l e a c e a e

Die Gattung LIGUSTRUM (Linné 1753) umfaßt 50 Arten in Europa, N-Afrika und O-Asien. Bekannte, sommer- oder immergrüne Sträucher, B. einfach, gegenständig, ganzrandig. Bl. weiß oder gelblich in meist endständigen Rispen, duftend.

(K) Als Heckenpflanzen sehr belebt und bewährt, vertragen jeden Schnitt. Einzelne Arten auch sehr gute Blüher und vor allem zierende Zierfruchtsträucher mit meist schwarzen, bläulich bereiften Beeren. Für jeden mehr trockenen Gartenboden, sonnig bis halbschattig.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amurense *Carr.*	60—80	1.50	13.—	120.—
Starkwüchsig, B. stumpfgrün, bis 6 cm lang, Bl. weiß, in bis 5 cm langen, lockeren Rispen, Fr. schwarz, kaum erbsengroß, leicht bereift, erinnert an L. ovalifolium, aber härter, Amurgebiet, bis 4 m, VI	120—150	2.50	22.—	200.—
coriaceum, siehe L. japonicum rotundifolium				
delavayanum *Hariot* # . . . . **m. B.**	40—60	1.85	16.—	—
B. elliptisch, glatt, klein, China, bis 2 m **m. B.**	60—80	2.20	19.—	—
m. B.	80—100	2.50	22.—	—
ionandrum *Diels.* . . . . **m. B.**	40—60	1.85	16.—	—
B. rundlich, gewellt, klein, China, bis 1,5 m **m. B.**	100—120	2.80	—	—
120 cm br. **m. B.**	100	5.—	—	—
japonicum rotundifolium *Bl.* (L. coriaceum *Carr.*) #△ **m. Tb.**	15—25	3.—	—	—
Sehr langsam wachsend, immergrün, Zweige steif aufrecht, B. breit-eirundlich, derblederig, glänzend dunkelgrün, meist gewellt, typische Pflanze für japanische Gärten, auch für Kübel, Japan, bis 2 m				
lodense, siehe L. vulgare nanum				
obtusifolium regelianum *Rehd.* (L. regelian. *Koehne*) ‡ ♧ ⚒	40—60	1.85	16.—	145.—
Breitwachsend, B. länglich, hellgrün, Bl. weiß, Fr. sehr zahlreich, als Heckenpflanze besonders empfehlenswert, da infolge der guten Verzweigung unten dicht bleibend, bis 2 m, VII	60—80	2.10	18.—	165.—
ovalifolium *Hassk.* Immergrüner Liguster # ‡ ⚒				
Breitblättrig, wüchsig, win- 1000 St. DM 275,— 3/5 Tr.	60—80	—.40	3.50	30.—
tergrün, auch als Blüten- 1000 St. DM 320.— 5/8 Tr.	50—80	—.45	4.—	35.—
strauch sehr empfehlens- 1000 St. DM 400.— 8/12 Tr.	60—80	—.55	5.—	44.—
wert. Ungeschnitten bis 5 m hoch werdend, Bl. gelblichweiß, stark duftend, in 5—10 cm langen Rispen, Japan, VII—VIII, **D**				
— **argenteo-marginatum,** siehe L. ovalif. elegans argenteum				
— **aureo-elegantissimum** *hort.* (L. oval. aureo-				
marginatum *Rehd.*) # . . . . **m. B.**	30—40	2.—	18.—	165.—
B. besonders schön goldbunt **m. B.**	40—60	2.50	22.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **elegans argenteum** *hort.* (L. oval. argenteo-				
marginatum *Bean*) # . . . . **m. B.**	30—40	2.—	18.—	165.—
B. silberweiß-bunt **m. B.**	40—60	2.50	22.—	—
m. B.	100—120	3.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
regelianum, siehe L. obtusifolium regelianum				
vulgare *L.* ‡ ⚒ . . . . . 1000 St. DM 275.— 3/5 Tr.	60—80	—.40	3.50	30.—
1000 St. DM 320.— 5/8 Tr.	50—80	—.45	4.—	35.—
Mit zu dem bekanntesten Heckenmaterial gehört der kleinblättrige Liguster. Die gewöhnliche Rainweide ist zwar nicht immergrün, dafür aber gut winterhart und hat sich vielerorts als Hecke bestens bewährt. Sie läßt sich in jeder Höhe und auch sehr schmal halten, da sie jeden Schnitt gut verträgt, Europa, bis 5 m, VI—VII				

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LIGUSTRUM (Fortsetzung):				
vulgare atrivirens *Späth.* ‡ . 1000 St. DM 450.— 5/8 Tr.	60—80	—.60	5.50	50.—
1000 St. DM 550.— 8/12 Tr.	60—80	—.80	7.—	60.—

Buschig, B. besonders tiefgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, lange haftend, fast immergrün, Vorzüglich für Hecken

	Höhe,Umf.	1St.	10St.	100St.
— **chlorocarpum** *Schelle* ♧ . . . . Fr. gelb, zierend, sonst wie die Art	80—120	1.40	12.—	110.—
— **nanum** *Rehd.* (L. lodense *hort.*) Zwergliguster △ ‡ ⁞ . Wuchs niedrig, dicht, B. schmal-elliptisch, tiefgrün, sehr lange haftend, im Winter bronzebraun, bis 75 cm	30—40	1.—	8.80	80.—
— **(aureo) reticulatum** *hort.* . . . . B. schön gelb gerandet und genetzt	60—80	1.50	13.—	—

LINNAEA, siehe ABELIA

LIQUIDAMBAR — Amberbaum — Hamamelidaceae

		Höhe,Umf.	1St.	10St.	100St.
styraciflua *L.* Ø ⊥ ⚒ (+ Kaugummi)	m. B.	60—80	5.30	46.—	—
Sommergrüne, stattliche Bäume, Holz oft mit	m. B.	80—100	7.30	64.—	570.—
Korkleisten, B. wechselständig, ahornartig,	m. B.	100—125	11.—	93.—	850.—
spitzlappig, dunkelgrün, im Herbst wunderbar	m. B.	150—175	16.—	137.—	—
tiefrot, auch gelbrot werdend. B. mit würzigem	m. B.	175—200	20.—	175.	—

Duft und sich nur langsam verfärbend. Bl. männlich in endständigen Ähren, weiblich in hängenden, kugeligen Köpfchen, Fr. langgestielt, holzig, verdornend, lange hängend. Für den großen Park in gutem, tiefgründigem, auch trockenem Boden in warmer, geschützter Lage. Amerika, bis 45 m, V.

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

LIRIODENDRON — Tulpenbaum — Magnoliaceae

		Höhe,Umf.	1St.	10St.	100St.
tulipifera *L.* Ø ⁂ ⚒		80—100	6.—	53.—	—
Sommergrüner, großkroniger Baum, B. wechselständig,		100—125	8.30	73.—	—
eckig gelappt, ohne Mittelspitze, glänzendgrün, im Herbst		125—150	11.—	93.—	—
prächtig sattgelb, Bl. einzeln, tulpenähnlich, grünlichgelb		150—175	15.—	—	—
mit orange Tönung. Für jeden guten, tiefgründigen, nicht		200—250	25.—	220.—	—

zu leichten Boden in geschützter Lage. N-Amerika, bis 60 m, V—VI

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

		Höhe,Umf.	1St.	10St.	100St.
— **aureo-marginatum** *Rehd.*	m. B.	80—100	12.—	—	—
Gelbbunte Form des Tulpenbaumes, 5 m	m. B.	100—125	15.—	—	—
	m. B.	125—150	20.—	—	—
— **fastigiatum** *Jaeg.* (L. tulip. pyramidale *Lav.*) Ø .	m. B.	125—150	20.—	175.—	—
Straff aufstrebend, schön dunkelgrün, 5—10 m	m. B.	150—200	25.—	220.—	—

LITHOSPERMUM, siehe unter „Stauden"

LONICERA — Heckenkirsche — Caprifoliaceae

Die Gattung LONICERA (Linné 1753) ist eine erstaunlich vielgestaltige Gattung sommergrüner, teils auch immergründer Sträucher. B. einfach, meist gegenständig und ganzrandig. Bl. achselständig in verschiedenen Farben und Formen. Fr. mehrsamige Beere, rot oder schwarz. Wie ihre Gestalt ist auch ihre Verwendbarkeit gar vielgestaltig, Heckengehölze, Steingartengehölze, Großsträucher, die durch Blüte wirken oder durch reichen Fruchtbehang zieren.

Ⓚ Für jeden Boden, sonnig, halbschattig, ja auch schattig. Die kletternden Arten wolle man unter „Schlingpflanzen" nachlesen.

alseuosmoides, siehe unter „Schlingpflanzen"

		Höhe,Umf.	1St.	10St.	100St.
altmanni *Reg.* Turkestan-Heckenkirsche . . . Zweige steifhaarig, B. breitoval, Bl. weißlich gelb, Fr. orangerot, Turkestan, bis 2 m, IV	m. B.	80—100	2.50	22.—	—
amoena alba *Zbl.* (L. floribunda × tatarica) ♧ . . . . Schöne Hybride, Bl. weiß, im Verblühen gelblich		80—120	1.40	12.—	110.—
bella *Zbl.* (L. morrowi × tatarica) ♧		80—100	1.40	12.—	—
Flott wachsende Hybride, Bl. schön karminrot, V		120—150	1.85	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

caprifolium und Formen, siehe unter „Schlingpflanzen"

caucasica, siehe L. orientalis caucasica

„Magnolien werden oft fälschlich auch „Tulpenbaum" genannt. Siehe dort"

Laubhölzer

LONICERA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chrysantha *Turcz.* ☘	80—120	1.40	12.—	110.—
Buschiger Strauch, B. bis 12 cm lang, 5 cm breit, Bl. gelb, Fr. dunkelrot, NO-Asien, Japan, bis 4 m, V—VI				
— **turkestanica** *Rehd.* (L. chrys. latifolia *Korsh.*) ☘ . . .	80—120	1.40	12.—	—
Buschig, B. glatt, über 5 cm breit, Bl. gelb, Fr. dunkelrot, V—VI				
coerulea *L.* ⚒	40—60	1.40	12.—	—
Strauch laubabwerfend, Wuchs straff aufrecht, B. bleich oder blaugraugrün, Bl. hellgelb, Fr. länglich, blau bereift. Nord- und Mitteleuropa, bis 1,5 m, IV—V	60—80	1.85	16.—	—
etrusca, siehe unter „Schlingpflanzen"				
flexuosa und Form, siehe unter „Schlingpflanzen"				
floribunda, siehe L. korolkowi floribunda				
heckrotti, siehe unter „Schlingpflanzen"				
henryi, siehe unter „Schlingpflanzen"				
iberica *Bieb.*	40—60	2.—	18.—	—
Dicht verzweigter Strauch, Zweige braungelb, B. eirundlich, graugrün, Bl. gelblichweiß, Fr. lebhaft rot, Transkaukasien, bis 2 m, VI				
involucrata serotina *Koehne* ☘ ⚒	80—120	2.50	22.—	200.—
Form mit dunklerem Holz und Blattfarbe, Bl. orangegelb, schönste Form, Colorado, 2 m, VII—VIII				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
japonica, siehe L. flexuosa unter „Schlingpflanzen"				
korolkowi *Stapf.* (L. micrantha *Dipp.*) ☘	80—120	2.50	22.—	—
Breitwachsend, B. eielliptisch, blaugrün, behaart, Bl. zartrosa, sehr zahlreich, Fr. rot, Turkestan, bis 3 m, V-VI				
— **floribunda** *Nichols.* (L. floribunda *Zbl.*)	40—60	2.—	—	—
B. eiförmig, oberseits graugrün, unterseits heller, breiter als die von L. korolkowi und Grund rundlicher, Bl. tief rosafarbig, zahlreich, Fr. gelbrot, Transkaukasien, bis 4 m, V—VI				
ledebouri *Eschsch.* ☘	40—60	1.40	12.—	—
Aufrechter Strauch, B. dicklich, bis 12 cm lang, 5 cm breit, Bl. orange, rot übertüncht, Fr. schwärzlich-purpur, Kalifornien, bis 2 m, V—VII	60—80	1.60	13.50	120.—
maacki podocarpa *Franch.*	80—120	2.—	18.—	—
Breitwüchsig, B. breit, dunkelgrün, schön zugespitzt, Bl. weiß mit leicht rosa Rand, Fr. glänzendrot, W- u. M-China, bis 3 m, VI—VII				
micrantha, siehe L. korolkowi				
morrowii *A. Gr.* ⌀	80—120	1.85	16.—	145.—
Buschig, Äste hängend, B. dunkelgrün, unterseits graugrün, weich behaart, Bl. weißgelb, Fr. blutrot, Herbstfärbung rotbraun, Japan, bis 2 m, V—VI				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
nitida *Wils.* △ # ⋀ ‡ ⁞ . . . . m. B.	40—60	2.40	21.—	—
Blättchen hellgrün, myrtenartig, Bl. rahmweiß, duftend, Fr. erbsengroß, purpurblau, Mittel- und Westchina, bis 1,5 m, V — m. B.	60—80	3.—	27.—	—
orientalis caucasica *Zbl.* (L. caucasica *Pall.*)	80—120	1.40	12.—	110.—
Buschig, B. elliptisch, lebhaft dunkelgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. violett oder rosa mit becherartigem Kelch, Fr. schwarze Doppelbeere, bis 3 m, V—VI				
periclymenum und Formen, siehe unter „Schlingpflanzen"				
pileata *Oliv.* △ # ⚒ ‡ ⁞ . . . . m. B.	20—30	1.70	15.—	135.—
Wuchs niedergestreckt, Zweige steif, B. größer als die von L. nitida, saftiggrün, früh, frischgrün treibend, Bl. grünlichgelb, Fr. schön glasig violett, aber ziemversteckt. Bedeutend härter als L. nitida, China, bis 50 cm, V — m. B.	30—40	2.15	18.50	170.—
— **yunnanensis** *Rehd.* △ # ‡ ⚒ . . . . m. B.	30—40	2.—	17.—	155.—
Wuchs mehr aufrecht, Zweige steif, holzig, B. — m. B.	40—60	2.40	21.—	190.—
elliptisch, dunkelgrün, zweizeilig, Bl. grünlich, — m. B.	60—80	2.80	24.—	220.—
unauffällig, Fr. zahlreich, glasig, rotviolett, Yunnan, bis 1,5 m, V — m. B.	80—100	3.30	29.—	260.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				

„Die vielgestaltigen Heckenkirschen sind altbewährte Ziersträucher"

LONICERA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
(R) **purpusi** *Rehd.* (L. fragrantissima × standishi) **D** . **m. B.** B. sehr lange haftend, derblederig, rauh, Bl. rahmweiß, stark duftend, Fr. rot, Gartenhybride, bis 3 m, II—IV. Siehe Bildtafel!	60—80	2.40	21.—	190.—
regeliana *Dipp.* (L. pseudochrysantha *A. Br.)* . . . . Ähnlich L. chrysantha, Bl. gelbweiß, ca. 3 m, V—VI **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	80—120	1.40	12.—	—
semperflorens, siehe L. pericl. serotina unter „Schlingpflanzen"				
syringantha *Maxim.* Δ **D** . . . . Dichter Busch, B. klein, kurzgestielt, Bl. rosalila, röhrig-glockig, duftend, NW-China, bis 2 m, V—VI	60—80	2.40	21.—	—
tatarica *L.* ⚘ ♣ ⚒ . . . . Sehr früh austreibender Blütenstrauch mit eilanzettlichen Blättern und zahlreichen, rosa Blüten, die von lebhaft roten Früchten gefolgt sind. Dieser harte Strauch gehört zum Bestand vieler alter Gehölzgruppen, Russisch-Asien, bis 3 m, V—VII	80—120	1.40	12.—	110.—
— **alba** *Loisl.* ⚘ . . . . Bl. weiß, ziemlich groß	60—80	1.40	12.—	110.—
— **parvifolia,** siehe L. parvifolia				
— **pulcherrima** *Reg.* . . . . Bl. leuchtend karminrosa, Fr. dunkelrot	80—120	1.40	12.—	110.—
— **rosea grandiflora** *hort.* (L. tat. rosea *Reg.)* . . . . Bl. rein hellrosa, groß, Fr. dunkelscharlach	80—120	1.40	12.—	110.—
— **ruberrima** *hort.* (L. tat. speciosa *hort.)* . . . . . Bl. lebhaft dunkelrot, sehr schön	80—120	1.40	12.—	110.—
— **virginalis** *Krü.* ♣ . . . . Dichtbuschig, dunkelgrün, Bl. weiß, ziemlich groß, Fr. scharlachrot	80—120	1.40	12.—	110.—
tellmanniana, siehe unter „Schlingpflanzen"				
tibetica *Bur. & Franch.* Δ . . . . Zweige überhängend, B. klein, dunkelgrün, glänzend, unterseits weißfilzig, Bl. violettpurpurn, Fr. scharlachrot, W-China, bis 2 m, V—VII	80—120	1.40	12.—	110.—
trichopoda, siehe unter „Schlingpflanzen"				
xylosteum *L.* Gemeine Heckenkirsche ⚘ ♣ ○ ● ⚒ . . Kräftig wachsend, B. breit-eiförmig, stumpf, dunkelgraugrün, Bl. gelblich, Fr. hell- bis dunkelrot, Europa, bis 3 m, V—VI	80—120	1.40	12.—	110.—

LYCIUM — Bocksdorn — Solanaceae

Die Gattung **LYCIUM** (Linné 1753) umfaßt meist rutig überhängende, sommergrüne, oft dornige Sträucher, B. wechselständig oder gebüschelt, einfach, ganzrandig, Bl. röhrig-glockig, einer Kartoffelblüte ähnlich, Fr. saftige Beere, giftig (Solanin).

(K) Für trockene sonnige Lagen und ärmsten Boden, an Böschungen oder auch an Mauern, Terrassen und Spalieren, auch als Hecke brauchbar.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinense *Mill.* Schlingstrauch ♣ . . . . Wenig bedornt, Äste und Zweige weißlich grau, B. hellgrün, Bl. purpurviolett, Fr. orangerot bis scharlach, N-China, bis 4 m, VI—X	80—120	1.40	12.—	110.—
halimifolium *Mill.* (L. vulgare *Dun.)* . . . . . . Zweige schlank, überhängend, leicht bedornt, B. büschelig, lanzettlich, graugrün, dicklich, Bl. zu 1—4, hellviolett, Fr. eilänglich, orangefarben bis korallenrot, SO-Europa bis W-Asien, bis 3 m, V—X	80—120	1.40	12.—	110.—
ruthenicum *Murr.* . . . . Dorniger Schlingstrauch, Zweige grau oder gelblich, B. graugrün, Bl. karminrosa bis violett, Fr. schwarz, Rußland, ab V	60—80	1.40	—	—

LYONIA — Lyonie — Ericaceae

Die Gattung **LYONIA** (Nuttall 1850) umfaßt sommergrüne oder immergrüne Sträucher, die früher zur Gattung ANDROME6DA gezogen waren. B. wechselständig, einfach. Bl. krugförmig in achselständigen Büscheln, auch in endständigen Rispen.

(K) Schöne Moorbeetpflanzen für den Heidegarten in feuchter Lage.

calyculata, siehe CHAMAEDAPHNE calyculata u. Form. Siehe Abbildung!

LYONIA (Fortsetzung):

ligustrina *DC.* (ANDROMEDA lig. *Muehlenbg.*, XOLISMA lig. *Britt*)
Sommergrün, B. eielliptisch bis lanzettlich, ganzrandig, teils fein gesägt, Bl. weiß, rundlich-krugförmig in dichten, endständigen Rispen, Kanada, bis 4 m, V—VII
Siehe Abbildung!

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	60—80	2.50	22.—	200.—
m. B.	80—100	3.30	29.—	260.—

MAACKIA — Leguminosae

amurensis *Rupr.* (CLADRASTIS amurensis *K. Koch*) ⊥
Baum laubabwerfend, B. wechselständig gefiedert, Bl. grünlichweiß, in bis 20 cm langen, aufrechten Trauben, Mandschurei, bis 15 m, VI—VIII

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	4.—	—	—

MACLUDRANIA — Moraceae

hybrida *André* (CUDRANIA tricuspidata × MACLURA pomifera)
Im Aussehen wie CUDRANIA, Baum sommergrün, Zweige dunkelbraun, Dorne kurz und gerade. B. elliptisch, nicht gelappt, bis 15 cm lang.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	4.—	—	—

MACLURA — Osagedorn — Moraceae

pomifera *CS.* (M. aurantiaca *Nutt.*) ⚘ ⌃
Strauch oder kleiner Baum. Zweige meist dornig, B. sommergrün, wechselständig, glänzendgrün, stark milchsaftig, eilänglich bis lanzettlich, Bl. unscheinbar, weibliche in kugeligen Blütenständen. Fr. eine große, gelbgrüne, orangenartige, aber ungenießbare Scheinfrucht, in warmer Lage reifend, IX—X, am Baum sehr auffallend und zierend. Für guten, nahrhaften Boden in geschützter, warmer, halbschattiger Lage. ON-Amerika, bis 20 m, V—VI. In der Jugend Winterschutz. Siehe Abbildung!
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	80—100	7.—	—	—

MAGNOLIA — Magnolie — Magnoliaceae

Die Gattung **MAGNOLIA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, selten auch immergrüne Sträucher und Bäume. B. wechselständig, einfach, teilweise sehr groß und fast quirlig angeordnet. Bl. einzeln, endständig, verschieden gestaltet, weiß bis rot, mit zierenden Staubfäden und teilweise stark duftend. Fr. zapfenartig, telweise sehr groß und zierend, Samen leuchtendrot, an Honigfäden herabhängend.

Ⓚ Für jeden Garten überaus wertvolle Frühjahrs- und Sommerblüher von erstaunlicher Blütenfülle. Für tiefgründigen, nahrhaften, aber nicht zu schweren Gartenboden in warmer, sonniger Lage. Winterhärte ist größer als allgemein angenommen wird.

conspicua, siehe M. yulan

denudata, siehe M. yulan und M. purpurea

discolor, siehe M. purpurea

halliana, siehe M. stellata

hypoleuca *Sieb. & Zucc.* (M. obovata *Thunb.* [*nicht Willd.*]) ⊥
B. groß, hellgrün, Bl. bis 15 cm groß, schneeweiß, Staubfäden rot, Fr. zapfenartig, groß, Japan, bis 30 m, V—VI. Siehe Abbildung!

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	40—60	15.—	—	—
m. B.	125—150	24.—	—	—

kobus *Thunb.* Kobushi-Magnolie ⊥ ⚘ ⚒
Unstreitig eine der wertvollsten, weil härtesten Magnolien. B. mittelgroß, hellgrün, Bl. weiß vor oder mit dem Laubaustrieb in erstaunlicher Fülle. Auch als Straßenbaum versuchswert. Die Bäume sehen auch nach der Blüte sehr gut aus, und der reiche Fruchtbehang im Herbst und die samtigen Blütenknospen im Winter sorgen dafür, daß der Baum das ganze Jahr über von anziehender Schönheit ist. Japan, bis 10 m, IV—V
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	60—80	6.—	53.—	—
m. B.	80—100	8.80	77.—	—
m. B.	100—125	11.—	95.—	—
m. B.	125—150	15.—	130.—	—
m. B.	150—175	20.—	175.—	—
m. B.	175—200	25.—	220.—	—
m. B.	200—250	30.—	265.—	—
Hochst. m. B.	12/14	30.—	—	—

— borealis *Sarg.* ⊥ ⚘ ⚒
Pyramidale Küstenform, Bl. rahmweiß, breiter als die der Art, Japan, bis 10 m, IV—V

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	60—80	6.—	53.—	—
m. B.	80—100	8.80	77.—	—
m. B.	100—125	11.—	95.—	—
m. B.	150—175	20.—	175.—	—
m. B.	175—200	25.—	220.—	—
Hochst. m. B.	8/10	25.—	—	—



Magnolia hypoleuca



Magnolia parviflora



Magnolia tripetala

MAGNOLIA (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
lennei, siehe M. soulangeana lennei					
liliflora, siehe M. purpurea					
obovata, siehe M. hypoleuca					
parviflora *Sieb. & Zucc.* (M. sieboldi *K. Koch*) .	m. B.	60—80	12.—	—	—
Strauchig, von breitem Wuchs, B. oval, kurz zu-	m. B.	80—100	16.—	—	—
gespitzt, oberseits glatt, hellgrün, unterseits blau, Bl. schalenförmig, glänzend atlasweiß, bis 10 cm breit, mit einem Kranz blutroter Staubfäden, angenehm duftend, Japan, bis 10 m, VI—VIII. Siehe Abbildung!					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
purpurea *Curt.* (M. liliflora *Desrouss.*, M. discolor *Vent.*,					
M. denudata *CS. [not Desrouss.])* ⊥	m. B.	60—80	20.—	—	—
B. verkehrt-eiförmig, bis 18 cm lang, dunkelgrün, unterseits heller, Bl. glockig, außen schön purpurn, innen hell, 10 cm lang, China, bis 3 m, V—VI. Blüte vor oder mit dem Laubausbruch. Charakteristisch ist das Zurückrollen der Petalen beim Aufblühen.					
salicifolia *Maxim.*, Weidenmagnolie ⊥	m. B.	80—100	12.—	105.—	—
Baum oder Strauch, Wuchs straff aufrecht, B.	m. B.	100—125	16.—	137.—	—
schmallanzettlich, unterseits silbergrau, Bl. zahl-	m. B.	200—250	35.—	310.—	—
reich, sehr früh, reinweiß, Japan, bis 10 m, IV					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
sieboldi, siehe M. parviflora					
soulangeana *Soul.* (M. denudata × liliflora)					
Tulpen-Magnolie ⚒	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
Bl. weiß, rötlich gezeichnet, V	m. B.	80—100	20.—	175.—	—
— alexandrina *Rehd.* ⚒	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
Bl. innen fast weiß, außen rosa, breitpetalig	m. B.	80—100	20.—	175.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— amabilis *Hendr.* ⚒	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
Weißblühende Hybride mit flach geformten Bl.	m. B.	80—100	20.—	175.—	—
Leicht rosa gestreift					
— angustifolia *hort.* ⚒	m. B.	80—100	20.—	175.—	—
Bl. weiß, leicht purpurrosa getönt	m. B.	100—125	25.—	220.—	—
	m. B.	125—150	34.—	300.—	—
— lennei *Rehd.* (M. lennei *Topf)* ⚒	m. B.	60—80	20.—	—	—
Eine der schönsten Magnolien-Hybriden mit gro-	m. B.	80—100	25.—	—	—
ßen, blutroten Bl. Laub auffallend breiteiförmig	m. B.	100—125	32.—	—	—
— nigra *Nichols.* ⚒	m. B.	60—80	20.—	175.—	—
Wuchs aufrecht, Bl. schmal, lang, tief purpur-	m. B.	80—100	25.—	220.—	—
rosa, dunkelste von allen, spät	m. B.	100—125	32.—	275.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— norberti *CS.* ⚒	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
Bl. weiß mit Hellpurpur, spät	m. B.	80—100	20.—	—	—
	m. B.	100—125	25.—	—	—
— triumphans *hort.* ⚒	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
Bl. rötlich	m. B.	80—100	20.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
stellata *Maxim.* (M. halliana *hort.)* Sternmagnolie **D** ⚒	m. B.	40—60	14.—	120.—	—
B. schmal, lorbeerartig, Bl. weiß, sternartig, vor	m. B.	60—80	20.—	175.—	—
dem Laub, Japan, strauchig, III—IV	m. B.	80—100	25.—	—	—
Siehe Bildtafel!					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

„Der echte Tulpenbaum ist LIRIODENDRON. Siehe dort"

MAGNOLIA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
stellata rosea *Veitch* D ⚒	m. B.	40—60	20.—	—	—
Rosablühende Form der Sternmagnolie	m. B.	60—80	25.—	—	—
tripetala *L.* (M. umbellata *Lam.*) Schirmmagnolie ⊥ . .			—	—	—
Breitkroniger Baum, B. sehr groß, bis 60 cm lang und halb so breit, glänzend hellgrün, Bl. weiß, aufrecht, schmal, bis 20 cm lang, Amerika, bis 12 cm, V—VI					
Siehe Abbildung!					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
yulan *Desf.* (M. denudata *Desrouss.*, M. conspicua *Salisb.*)	m. B.	60—80	14.—	120.—	—
Bl. blendendweiß, lilienartig	m. B.	80—100	20.—	175.—	—
	m. B.	100—125	25.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

MAHOBERBERIS — MAHONIA × BERBERIS — Berberidaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
neuberti *CS.* (Berberis neuberti *Baumann*) # . . .	m. B.	60—80	3.50	30.—	270.—
B. lederig, graugrün, teils einfach, teils gefiedert, starkwüchsig, gesägt oder buchtig gezähnt, bis 2 m. Blüten nie beobachtet.	m. B.	80—100	4.—	35.—	320.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

MAHONIA — Fieder-Berberitze — Berberidaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aquifolium *Nutt.* (BERBERIS aquifolium *Pursh.*) # ♧ ⁂ ♯ ○ ● ⚒	m. B.	30—40	1.80	15.50	140.—
Immergrüne, stachellose Sträucher, B. wechselständig, derblederig, unpaarig gefiedert, dornig gezähnt, sehr schmuckvolles Laub, Bl. gelb in achselständigen, vielblütigen Trauben. Fr. blau bereift. Bekannte Sträucher für Hecken, Rand- oder Unterpflanzungen, treibt Ausläufer. Für jeden lockeren Boden in Sonne und Schatten, Nord-Amerika, bis 1,5 m, IV—V. Bei starkem Frost ist Schutz vor Wind und Sonne zu empfehlen, da sonst das Laub leidet.	m. B.	40—50	2.—	17.50	160.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

MALUS — Apfel — Rosaceae

Die Gattung MALUS (Miller 1768) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, oft mit stechenden Kurztrieben. B. einfach, gesägt oder gelappt, Bl. weiß, rosa bis karmin, meist in Doldentrauben. Fr. apfelförmig, verschieden in Größe und Farbe. Die Zieräpfel snd beliebte Blüten- und Herbstfruchtsträucher, die neben ihrer Schönheit auch noch für die Küche wertvoll sind, da „Crab-Äpfel" besonders gut gelieren.

Zieräpfel

Unser Zier-Apfel-Sortiment ist sehr vielgestaltig, was Blüten und Früchte angeht. Dies versetzt uns in die Lage, ein wirklich abwechslungsreiches Sortiment zusammenzustellen. Die Kirschäpfel sind auch wirtschaftlich verwertbar, da sie besonders gut gelieren. Daher sind sie als Beigabe bei der Apfelgelee-Bereitung sehr geschätzt.

Alphabetische Übersicht der Sorten-Namen und ihre botanische Zugehörigkeit

aldenhamensis	=	M. purpurea aldenhamensis
'Cheals Crimson'	=	M. prunifolia 'Cheals Crimson'
eleyi	=	M. purpurea eleyi
'Elise Rathke'	=	M. pumila pendula 'Elise Rathke'
flavescens	=	M. baccata flavescens
'Frau Luise Dittmann'	=	M. hybrida 'Frau Luise Dittmann'
'Hyslop'	=	M. adstringens 'Hyslop'
'John Downie'	=	M. pumila 'John Downie'
Kaido	=	M. magdeburgensis
Kaido der Holländer	=	M. micromalus
'Lady Ilgen'	=	M. baccata 'Lady Ilgen'
lemoinei	=	M. purpurea lemoinei
niedzwetzkyana	=	M. pumila niedzwetzkyana
nigra	=	M. baccata nigra
'Oporto'	=	M. baccata 'Oporto'
'Orange'	=	M. pumila 'Orange'
'Professor Sprenger'	=	M. purpurea 'Prof. Sprenger'
'Profusion'	=	M. moerlandsi 'Profusion'
'Pulchella'	=	M. baccata 'Pulchella'
'Ringo'	=	M. prunifolia rinki
'Wintergold'	=	M. sieboldi 'Wintergold'



Maclura pomifera



Malus sargenti



Neillia affinis

MALUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
adstringens 'Hyslop' ♣	100—125	4.—	35.—	—
Reichtragender Zierapfel, Fr. rund, bis 5 cm Ø, bordeaux-rot, mit zartem, pflaumenartigem Hauch, sonnenabgewendet gelb, herbsäuerlich.	150—200	5.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
arnoldiana *Sarg.* (M. floribunda arnoldiana)				
(M. floribunda × baccata) ♣ ∅	100—125	4.—	—	—
Breitwüchsig, Austrieb bronze, Bl. groß, blaßrosa, Fr. rot und gelb, 1 cm Ø, bis 2 m, V				
atrisanguinea *CS.* (M. halliana × rivularis)				
(M. floribunda atrisanguinea *hort.*)	100—150	4.—	—	—
Wuchs überhängend, Bl. karminrosa, nicht verblassend, Knospe scharlachrot, Fr. eiförmig, hellgrün mit brauner Backe, 1 cm Ø, bis 10 m, V				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
baccata flavescens *hort.* ♣	150—200	5.—	44.—	—
Fr. gelb, 2,5—3 cm Ø				
— **'Lady Ilgen'** *hort.* ♣	100—150	4.—	35.—	—
Fr. schön rot geflammt, 3—5 cm Ø				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **nigra** *hort.* ♣	100—125	4.—	35.—	—
Fr. dunkelrot, bis 3 cm Ø				
— **'Oporto'** *hort.* ♣	125—150	4.—	—	—
Auffallend schöne, reichblühende und reichfruchtende, neuere Gartenform				
— **'Pulchella'** *hort.* ♣	100—125	4.—	—	—
Fr. weißlich, klein, 3 cm Ø				
florentina *CS.* (PIRUS crataegifolia *Savi*) ♣ ∅ . . .	80—120	4.—	—	—
Kleiner Baum, B. 3—5lappig, satt olivgrün, unterseits leicht gelbgrau filzig, Bl. weiß, zu 6—8, Fr. zuletzt tiefrot, rundoval, Italien, Serbien, VI, für warme Lagen, Herbstfärbung orangescharlach.	150—200	5.—	44.—	—
floribunda *Sieb.* ♣ ⚒	100—125	4.—	35.—	320.—
Bl. zartrosa, Knospen dunkel, V., Fr. gelb mit Rot, erbsengroß				
— **arnoldiana,** siehe M. arnoldiana				
— **atrisanguinea,** siehe M. atrisanguinea				
— **purpurea,** siehe M. purpurea				
hillieri (M. floribunda-Hybride) **Neu!**	100—125	4.—	35.—	320.—
B. sehr schön, immer gesund, Bl. hellrosa, halbgefüllt, zahlreich, spät, Knospen dunkler. Bedeutende Verbesserung von M. scheideckeri				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
hybrida 'Frau Luise Dittmann' *hort.*	125—150	4.—	35.—	—
Wuchs schön aufrecht, Bl. sehr groß, pfirsichrot mit Weiß, halbgefüllt, Japan, frühblühend				
kaido, siehe M. magdeburgensis				
magdeburgensis *Schoch* (M. kaido *Dipp.*)				
(M. spectabilis × pumila) ♣	100—150	4.—	—	—
B. ziemlich breit, unterseits behaart, Bl. ziemlich groß, halbgefüllt, lilarosa, lange haltend, Knospen leuchtendrot, Fr. fast kugelig, gelb, sehr gesund und wüchsig				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				

„MALUS-Zweige lassen sich leicht im Zimmer vortreiben"

MALUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
micromalus *Mak.* (M. kaido *der Holländer)* ♧ . . . . Bl. lebhaftrosa, Fr. hellrot, lange haftend	125—150	4.—	—	—
moerlandsi *Doorenbos* **NEU!** (M. pur. lemoinei × sieboldi) B. glänzend braungrün, Bl. dunkelrot bis dunkelrosa, sehr reichblühend, Fr. rotbraun, bis 1,5 cm ⌀	100—150	4.—	—	—
— **'Profusion' NEU!** ♧ . . . . Zierapfel von wundervoll reicher, dunkelroter bis rosenroter Blütenfülle. Unstreitig einer der besten Frühblüher	125—150	4.—	—	—
orthocarpa *Lavallée* (PIRUS orthocarpa *Nichols)* . . . Japanischer Zierapfel	100—125	4.—	—	—
prunifolia *Borkh.* (PIRUS prunifolia *Willd.)* . . . . . Kleiner Baum, B. bis 10 cm lang, spitz, scharf gesägt, Bl. weiß, Knospen rosarot, Fr. eirund, 2 cm ⌀, gelb oder rot, V	125—150	4.—	—	—
— **'Cheals Crimson'** *hort.* **NEU!** ♧ . . . . Bl. weiß, Fr. 2—2,5 cm breit, gelb mit roter Backe, sehr gesund im Laub, guter Wachser **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	100—125	4.—	—	—
— **rinki** *Rehd.* (M. baccata Ringo *hort.*, M. yezoënsis *Koidz)* Wuchs sparrig, B. unterseits behaart, Bl. blaßlilarosa, bis 5 cm ⌀, Fr. gelblich, wohlschmeckend. Wichtiger Gelee-Apfel	125—150	4.—	—	—
pumila niedzwetzkyana *CS.* ♧ . . . . Bl. dunkelrosa, Fr. sehr groß, dunkelrot, eßbar	100—125	4.—	35.—	320.—
— **'Orange'** . . . . Dunkelorange, saftreich, von angenehmem Geschmack	125—150	4.—	35.—	—
	150—200	5.—	44.—	—
— **pendula 'Elise Rathke'** *hort.* . . . . . . Hochst. Hänge-Apfel, Bl. apfelblütenfarbig, Fr. gelbrot, dick, eßbar	8/10	8.60	—	—
purpurea *Rehd.* (M. pum. niedzwetzkyana × atrisanguinea) ♧	100—125	4.—	35.—	320.—
Wuchs kräftig, Zweige sehr lang, schwarzrot, B. spitz eiförmig, anfangs rötlich, später glänzend dunkelgrün, Bl. karmin, bis 3 cm breit, Fr. dunkelrot, kirschgroß, lang gestielt, V — 100—120 cm Sth. Halbst.		5.—	—	—
150—175 cm Sth. Halbst. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		6.—	—	—
— **aldenhamensis** *Rehd.* (M. floribunda × niedzwetzkyana) ♧ B. oval, unterseits behaart, mit roter Mittelrippe, Bl. weinrot, halbgefüllt, bis 3 cm ⌀, Knospe dunkelrot, Fr. tiefrot, rundlich, V **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	125—150	4.—	—	—
— **eleyi** *Rehd.* (M. pumila niedzwetzkyana × spectabilis) ♧ B. tief purpurn, Austrieb schön rot, Bl. leuchtend weinrot, groß, Fr. dunkelpurpurrot, 1,5 cm ⌀, eiförmig, langgestielt	100—125	4.—	35.—	320.—
— **'Professor Sprenger'** *Doorenbos* **Neu!** . . . . . Sehr reichblühende Hybride, Bl. rot, Knospen rosa	100—125	4.—	—	—
	150—200	5.—	—	—
sargenti *Rehd.* ♧ . . . . Dornig, Bl. reinweiß, Fr. dunkelrot, V. Schönblühender, reichfruchtender Zierstrauch, auch für den kleinen Hausgarten. Siehe Abbildung!	80—120	4.—	—	—
scheideckeri *Zbl.* (M. floribunda × prunifolia) ♧ . . .	100—125	4.—	35.—	320.—
Bl. zahlreich, hell- bis dunkelrosa, halbgefüllt, Fr. gelb — 100—120 cm Sth. Halbst.		5.—	—	—
140—160 cm Sth. Halbst.		6.—	53.—	—
sieboldi 'Wintergold' *Doorbenos* **Neu!** ♧ . . . . . . Bl. ähnlich M. floribunda, Fr. goldgelb, sehr reichtragend und bis Dezember haftend, V	100—125	4.—	35.—	—
sikkimensis *Koehne* . . . . Zweige und Blattunterseite filzig, Bl. außen rötlich, Fr. violettrot, punktiert, 1,5 cm lang, verkehrt eiförmig. Himalaja. Selten!	125—150	4.—	35.—	—
yezoënsis, siehe M. prunifolia rinki				
zumi *Rehd.* (M. bacc. manschurica × sieboldi) (PIRUS zumi *Mats.)* ♧ . . . . Kleiner, pyramidaler Baum, Bl. weiß, Knospen rosa, 3 cm breit, Fr. 1 cm ⌀, kugelig, gelbrot, Japan, V	80—120	4.—	—	—

„Rauchharte Ziersträucher finden Sie auf den gelben Einhängeseiten zusammengestellt"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

MENISPERMUM, siehe unter „Schlingpflanzen"

MENZIESIA — Menziesie — Ericaceae

polifolia, siehe DABEOCIA cantabrica

MERATIA, siehe CHIMONANTHUS

MESPILUS — Mispel — Rosaceae

Die Gattung **MESPILUS** (Linné 1753) umfaßt nur eine Art. Breit ausladender, sommergrüner Strauch, die Wildform auch baumartig und bedornt, B. wechselständig, bis 12 cm lang, oberseits trübgrün, unterseits weich behaart, schöne, braungelbe Herbstfärbung, Bl. einzeln, weiß, bis 5 cm breit, sehr schöner Blütenstrauch. Fr. flachrund, bei Kultursorten bis 6 cm dick, erst nach Frosteinwirkung eßbar, SO-Europa.

Ⓚ Für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage im Park und Garten in Gehölzgruppen oder im Nutzgarten.

germanica *L.* . . . . — — —
Fruchtsorten, siehe Mispel unter „Obstsortiment"
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

MICROGLOSSA — Rutenaster — Compositae

albescens *Clarke* (AMPHIRAPIS alb. *DC.*) ○ △ . **m. Tb.** 3.50 — —
Filziger, sommergrüner Halbstrauch, B. wechselständig, lanzettlich, hellgrün, Bl. klein in lila Köpfchen zu breiten Doldenrispen vereint. Für warme, sonnige Lagen in durchlässigem Boden im Alpinum, für botanisch interessierte Gehölzfreunde. China, bis 1 m, VII—VIII

MORUS — Maulbeere — Moraceae

Die Gattung **MORUS** (Linné 1753) umfaßt milchsaftführende, sommergrüne, baumartige Sträucher, B. wechselständig, groß, derb, Bl. unansehnlich, Fr. zu einer saftigen Scheinfrucht auswachsend (Maulbeere).

Ⓚ Für jeden nicht zu feuchten, gut durchlässigen Gartenboden, in sonniger, warmer Lage.

alba *L.* Futter für Seidenraupen + ⚒ . . . . 80—120 2.— 18.— 165.—
B. lebhaftgrün, breit eiförmig, meist gelappt, grob gezähnt, Bl. in hängenden, achselständigen Kätzchen, Fr. brombeerartig, weiß, fade, China, bis 12 m, V
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

MUEHLENBECKIA — Scheinknöterich — Polygonaceae

axillaris *Walp.* (M. nana *hort.*) △ ■ . . . . . **m. Tb.** 1.40 12.— 110.—
Dem Boden sich anschmiegender, Polster bildender, dünntriebiger, sommergrüner Strauch, B. winzig, dunkelgrün, rundlich, Bl. unscheinbar, gelbe Sternchen. Für warme, halbschattige Lagen in durchlässigem Boden. Neuseeland, VI. Leichte Winterdecke zu empfehlen!

MYRICA — Wachsmyrte — Myricaceae

Die Gattung **MYRICA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, Ausläufer treibende Sträucher, B. wechselständig, aromatisch.

Ⓚ Für leichten, sandig-torfigen, trockenen Boden in halbschattiger Lage.

cerifera *L.* ♣ ✿ ◑ . . . . **m. B.** 30—40 2.50 22.— 200.—
B. spitzlanzettlich, wintergrün, lorbeerartig, Fr. mit weißem Wachsüberzug, Amerika, bis 6 m, II—IV. Bei uns strauchig.

MYRICARIA, siehe TAMARIX germanica

NEILLIA — Traubenspiere — Rosaceae

Die Gattung **NEILLIA** (D. Don 1825) umfaßt sommergrüne, schlankzweigige Sträucher, B. wechselständig, meist gelappt und doppelt gesägt, Bl. glockigröhrig, in länglichen, endständigen Trauben, weiß oder rot.

Ⓚ Für jeden guten Gartenboden in sonniger, warmer Lage, schöne Rabatten- und Vorpflanzungssträucher.

affinis *Hemsl.* . . . . 80—100 2.90 25.— —
B. länglich, eiförmig, lang zugespitzt, Bl. rötliche, dichte Trauben, China, bis 2 m, V—VI. Siehe Abbildung!

Laubhölzer

NEILLIA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sinensis *Oliv.* . . . . Zweige schlank, ausgebreitet, B. eilänglich, hellgrün, lang zugespitzt, bis 8 cm lang, teils gelappt, Bl. rötlich, in bis 6 cm langen Trauben, an RIBES sanguineum erinnernd, M-China, bis 2 m, V—VI		60—80	2.50	22.—	—
thyrsiflora *D. Don.* ∅ . . . . Strauch, laubabwerfend, Triebe kantig, Äste rotbraun, B. herzeiförmig, doppelt gesägt, meist dreilappig, lebhaftgrün, Blütentrauben achselständig, auch an den Zweigspitzen, dicht, weiß, Herbstfärbung tiefbraungrün mit feurigem Schein. Himalaja, bis 1 m, VI—VIII.		60—80	2.50	—	—

NOTHOFAGUS — Scheinbuche — Fagaceae

Die Gattung NOTHOFAGUS (Blume 1850) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher von sehr interessantem Aussehen. B. klein, wechselständig, dicht zweizeilig stehend, kurz gestielt, bis 3 cm lang, breitoval, schön gewellt, Bl. grünlich, wenig auffallend, regelmäßige, fächerartige Zweigstellung.

(K) Für frischen, sandigen Boden in sonniger Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
antarctica *Oerst.*, Südbuche ⊥	m. B.	60—80	6.80	60.—	—
B. klein, an fächerartigen Zweigen, stark gewellt, Bl. grünlich, Chile, bis 35 m, VI	m. B.	150—175	15.—	130.—	—
	m. B.	200—250	20.—	175.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **uliginosa** *Reiche* . . . . Wuchs niedriger, strauchig, B. lockerer stehend, sonst wie die Art	m. B.	40—60	5.—	—	—

OLEARIA — Olearie — Compositae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
haasti *Hook. f.* # ^ . . . . Immergrüner Strauch mit weißfilzigen Trieben, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, eiförmig, tiefmattgrün, Bl. weißlich, in endständigen, breiten Doldenrispen, Für warmen, sonnigen, geschützten Standort in durchlässigem Boden. Neuseeland, bei uns 1 m hoch werdend, VII. Schutz gegen Winternässe!	m. B.	40—60	3.50	30.—	—

ORIXA — Rutaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *Thunb.* (EVODIA ramiflora *A. Gr.*, CELASTRUS jap. *K. Koch)*	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
Sommergrüner, dicht belaubter Strauch, B.	m. B.	60—80	4.80	42.—	—
wechselständig, einfach, glänzend hellgrün, durchscheinend drüsig punktiert, Bl. grünlich, männliche traubig, weibliche einzeln am alten Holz blühend. Für jeden nicht zu rauhen Standort in halbschattiger Lage als Unterholz, Japan, bis 3 m, V	m. B.	100—125	6.30	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					

OSMANTHUS — Duftblume — Oleaceae

Die Gattung OSMANTHUS (Loureiro 1790) umfaßt an ILEX erinnernde, immergrüne Sträucher, B. jedoch gegenständig, ganzrandig oder gesägt, oft dornig gezähnt. Bl. klein, weiß, duftend, in end- oder achselständigen Trugdolden.

(K) Bodenansprüche wie ILEX, haben sich hier als mindestens ebenso hart erwiesen.

aquifolium, siehe O. ilicifolius und Formen

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
illicifolius *Mouillef.* (O. aquifolium *Benth. & Hook.)* #	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
B. ilexartig, Bl. weiß, Japan, bis 6 m, VI—VII	m. B.	40—60	7.70	63.—	—
	m. B.	60—80	10.50	—	—
— **myrtifolius** *Mouillef.* #	m. B.	30—40	6.30	—	—
Wuchs dicht, B. klein, schmal, dunkelgrün	m. B.	40—50	7.70	67.—	—

OSMAREA — Oleaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
burkwoodi *Burkw.* (PHILLYREA decora × SIPHONOSMANTHUS delavayi # △ D	m. B.	30—40	6.30	55.—	—
Kleiner, immergrüner Strauch, B. eielliptisch, Rand gesägt, bis 4 cm lang, Bl. weiß, bis zu 7 in Büscheln, IV—V	m. B.	40—60	7.70	67.—	—

OXYCOCCUS, siehe VACCINIUM

PACHYSANDRA, siehe unter „Stauden"

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
PACHYSTI(G)MA — Dicknarbe — Celastraceae					

Die Gattung PACHYSTI(G)MA (Rafinesque 1818) umfaßt immergrüne Sträucher, B. gegenständig, breitelliptisch, bis 3 cm groß, Bl. unscheinbar, zu 1—3, rötlich.
(K) Schöner, aber seltener Steingartenstrauch für gut durchlässigen Boden in trockener, schattiger Lage.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
canbyi *A. Gr.* △ # . . . . Flach wurzelnd, Bl. bräunl.-rot, Amerika, bis 25 cm, IV-V	m. B.		2.50	22.—	—
myrsinites *Raf.* △ # . . . . B. breitelliptisch, lederig, hellgrün, Amerika, bis 50 cm, V—VII	m. B.		2.50	22.—	200.—

PAEONIA, siehe unter „Stauden"

PARROTIOPSIS — Hamamelidaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
persica *C. A. Mey.* Persischer Eisenholzbaum ⌀ ⚒	m. B.	60—80	9.60	84.—	—
Sommergrüner, baumartiger Strauch, Rinde ab-	m. B.	80—100	13.—	—	—
blätternd, B. wechselständig stumpf eilänglich,	m. B.	100—125	16.—	135.—	—
6—10 cm lang, am oberen Ende kerbig gezähnt, oben dunkelgrün, unten heller, Austrieb schön rot gerandet, Herbstfärbung prächtig goldgelb und scharlachrot, Bl. vor dem Laubaustrieb gelblich rotbraun, für jeden guten, durchlässigen Gartenboden in geschützter, etwas feuchter Lage als prachtvolles Herbstfärbungsgehölz im großen Garten oder Park. In der Jugend etwas Bodenschutz ratsam. Bis 10 m, Persien, III—IV	m. B.	125—150	24.—	210.—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

PARROTIOPSIS — Hamamelidaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
jacquemontiana *Rehd.* Scheinparrotie ⌀ . . . . Sommergrüner Baum, B. fast haselnußartig, ähnlich PARROTIA, hellgrün, im Herbst goldgelb, Bl. in bis 5 cm breiten Köpfen mit auffallenden, weißen Hochblättern, Himalaja, bis 7 m, V	m. B.	30—40	5.—	—	—

PARTHENOCISSUS, siehe unter „Schlingpflanzen"

PAULOWNIA — Blauglockenbaum — Scrophulariaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
tomentosa *Steud.* (P. imperialis *Sieb. & Zucc.*) Kaiserbaum ⊥ Sommergrüner, breitkroniger Baum, Äste anfangs wollig behaart,	m. Tb.	40—60	3.—	27.—	—
B. gegenständig, breiteiförmig, teils 3lappig, oben lebhaft grün, unterseits filzig, sehr groß, bis 25 x 50 cm, Bl. in bis 30 cm langen, aufrechten Rispen, röhrig-glockig, violett, innen gelb gestreift, leicht duftend, M-China, bis 15 m, IV—V. In warmen Lagen hervorragender Parkbaum.	m. Tb.	60—80	4.50	—	—

PAVIA, siehe AESCULUS

PERIPOCA, siehe unter „Schlingpflanzen"

PERNETTYA — Torfmyrte — Ericaceae

Die Gattung PERNETTYA (Gaudichaud-Beaupré 1825) umfaßt zahlreiche Arten von Mexiko bis Feuerland. Dichter, immergrüner Strauch, B. myrtenartig, wechselständig, glänzendgrün, Bl. weiß, krugförmig, glockig, achselständig. Fr. kugelig, weiße, rosa und rote Beeren.
(K) Für moorigen, frischen Boden in sonniger bis leicht halbschattiger, warmer Lage als Vorpflanzungsstrauch im Heidegarten oder vor Rhododendron-Gruppen. Besonders durch Fruchtbehang zierend.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
mucronata *Gaud.*, Myrtenkrüglein # ♣ △ mit Beeren	m. B.	30—40	4.30	37.—	—
B. glänzendgrün, klein, stachelig, B. weiß, krugförmig, Fr. rot, Chile bis Feuerland, bis 50 cm, V-VI — männliche Pflanzen	m. B.	30—40	4.30	37.—	340.—
— **alba** *Voss.* # △ ♣ . . . . . . mit Beeren Fr. weiß	m. B.	20—30	3.80	33.—	300.—
— **'Bells Seedling'**	m. B.	15—25	3.80	33.—	300.—
Fr. karmin, sehr groß und den ganzen Winter über an der Pflanze haftend, sehr schöne, neuere Gartenform — mit Beeren	m. B.	30—40	4.30	37.—	—
— **purpurea** *Voss.* # ♣ △	m. B.	20—30	3.20	28.—	250.—
Fr. prächtig violettpurpurn — mit Beeren	m. B.	20—30	3.80	33.—	300.—
— **rosea** *Voss.* # ♣ △	m. B.	20—30	3.20	28.—	250.—
Fr. rosa — mit Beeren	m. B.	20—30	3.80	33.—	300.—

„Torfmyrten lassen sich vorzüglich auch in Pflanzenkübeln oder dergl. verwenden"

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

PEROWSKIA — Silberstrauch — Labiatae

Die Gattung **PEROWSKIA** (Karelin 1841) umfaßt Halbsträucher, B. gegenständig, gesägt, aromatisch, Bl. in Quirlen, rosa oder violettblau.

(K) Für durchlässigen, sandigen, mehr trockenen Gartenboden in vollsonniger, warmer Lage. Wegen der späten Blüte wertvoll für Rabatten und große Felsanlagen. Schutz vor Winternässe!

atriplicifolia *Benth.* ∞ . . . . **m. Tb.** — 4.— | 35.— | 320.—
Stark aromatischer Halbstrauch, Zweige grau, weißfilzig, B. eilanzettlich, bis 6 cm lang, grob gesägt, Bl. violettblau, in großen, endständigen, bis 50 cm langen Rispenähren. Sehr wirkungsvoller Herbstblüher. Winterliches Zurückfrieren schadet nichts. W-Asien, bis 1,5 m, VIII—X

PERSICA, siehe PRUNUS

PETTERIA — Petterie — Leguminosae

ramentacea *Presl.* (LABURNUM ramentaceum *K. Koch*) **D**
Sommergrüner Strauch, B. dreizählig geteilt, Bl. **m. B.** — 60—80 | 3.20 | 28.— | —
dottergelb, in 8—10 cm langen, aufrechten, dichtblütigen Trauben, wohlriechend, Istrien, Dalmatien, bis 2 m, V-VI

PHELLODENDRON — Korkbaum — Rutaceae

Die Gattung **PHELLODENDRON** (Ruprecht 1853) umfaßt meist mehrstämmige, sommergrüne Bäume mit korkiger Rinde, B. gegenständig, stark aromatisch, unpaarig gefiedert, Herbstfärbung goldgelb, Austrieb spät, Laubfall früh. Bl. grüngelb, wenig ansehnlich, in endständigen Rispen, Fr. kugelig, schwarz, fleischig, gut erbsengroß.

(K) Für jeden guten, nicht zu trockenen Gartenboden im Park.

amurense *Rupr.* . . . .

Höhe	1St.	10St.	100St.
80—120	2.90	25.—	225.—
120—150	3.30	29.—	260.—
150—200	4.50	—	—

Baumartiges Gehölz mit korkartiger, grauer Rinde und bis 40 cm langen, aromatisch duftenden Blättern. Die goldgelbe Herbstfärbung ist beachtlich, und die Früchte, die den wenig ansehnlichen, grünlichgelben Blüten folgen, sind kugelig, schwarz, fleischig und gut erbsengroß, Mandschurei, bis 15 m, VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

chinense *CS.* . . . . — 200—250 | 5.75 | — | —
Schöner, kleinerer Baum mit purpurbraunem Holz und oberseits gelblich grünen Blättern, unterseits wollig, Blütenstände dicht behaart, dichtährig, Fr. 1 cm dick, W-China, dort bis 10 m, Fruchtzierde IX—III.

japonicum *Maxim.* . . . .

	Höhe	1St.	10St.	100St.
	100—150	3.30	29.—	—
	150—200	4.50	40.—	—
3 mal verpfl. Hochst.	14/16	20.—	—	—

Zweige rotbraun, B. bis 13fiedrig, stumpfgrün, unterseits zottig behaart, Bl. dicht filzig, M-Japan, bis 10 m, VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

PHILADELPHUS — Falscher Jasmin, Pfeifenstrauch — Saxifragaceae

Die Gattung **PHILADELPHUS** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, Bl. weiß, oft stark duftend, meist in end- oder achselständigen Trauben. Allgemein als Jasmin bekannte, sehr beliebte Garten-Blütensträucher von meist kräftigem Wachstum.

(K) Die Vielgestaltigkeit der aufgeführten Sorten läßt wohltuende Abwechslung der Verwendung zu, und sogar Heckengehölze bietet die Gattung. Es gibt kaum einen Garten ohne Philadelphus, so allgemein geschätzt sind die herrlichen, weißen Blüten mit dem köstlichen Duft. Die Züchter haben das übermäßige Wachstum der Wildformen gebannt und Blüten-Form und -Reichtum ins Erstaunliche gesteigert.

billiardi *Koehne* (Ph. insignis *Carr.*) . . . . — 80—120 | 1.40 | 12.— | 110.—
Bl. reinweiß, becherförmig, rispig, bis 4 m, VI—VII

coronarius *L.* **D** . . . . — 80—120 | 1.40 | 12.— | 110.—
B. schmal eiförmig, bis länglich, unterseits graugrün, Bl. rahmweiß, Italien, bis 2 m, V—VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

— aureus *Rehd.* . . . . — 30—40 | 1.40 | 12.— | —
Form mit schön goldgelbem Austrieb, später gelblichgrün

cymosus-Hybriden, siehe Ph. lemoinei-Hybriden

falconeri *Sarg.* **D** . . . . — 80—120 | 1.40 | 12.— | 110.—
Bl. reinweiß, gewellt, bis 3 m, VI



Japanische Blütenkirsche - Prunus



Strauch in Blüte

PRUNUS
laurocerasus

„Otto Luyken"

(Hesse 1953)

Neuer, winterharter Kirschlorbeer



Laubzweige

PHILADELPHUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
gordonianus *Lindl.* . . . . Bl. reinweiß, glockig, 4 m, VI—VII	80—120	1.40	12.—	110.—
grandiflorus *Willd.* ⚒ . . . . Bl. groß, weiß, einf., 3 m, VI	80—120	1.40	12.—	110.—
hirsutus *Nutt.* ∅	60—80	1.10	9.—	85.—
B. zierlich, Bl. blendend weiß, geruchlos, bis 2,5 m, V-VI **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	80—120	1.40	12.—	110.—
insignis, siehe Ph. billiardi				
latifolius *Schrad.* . . . . Bl. milchweiß, traubig, bis 3 m, VI—VII D	80—120	1.40	12.—	110.—
lemoinei 'Albâtre' (Ph. virginalis 'Albâtre') D ⚒ . . . Wuchs gedrungen, Bl. reinweiß, halbgefüllt, sehr reichblühend	40—60	2.—	18.—	165.—
— **'Belle Etoile'** (Ph. purpureomaculatus 'Belle Etoile') D . Wuchs gedrungen, Bl. milchweiß, purpurn gefleckt, sehr groß, sehr reichblühend **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—100	2.—	18.—	165.—
— **'Boule d' Argent'** (Ph. lemoinei flore pleno) . . . Form mit großen, dicht gefüllten Blüten von reinweißer Färbung	60—80	2.—	18.—	—
— **erectus grandiflorus** *hort.*, siehe Ph. lem. 'Mont Blanc'				
— **'Favourite'** *Lemn.* (Liebling) △ . . . . Form mit einfachen Bl., reinweiß, bis 7 cm ∅, mit auffallend gelben Staubgefäßen	40—60	2.—	18.—	—
lemoinei fimbriatus *Lemn.* △ ⧻ ⚒ . . . . Wuchs dicht, Zweige übergebogen, Bl. weiß, einfach, bis leicht gefüllt, Petalen gedreht und eingeschnitten, sehr reichblühend, gut zu mittelhohen Hecken zu verwenden, 70—80 cm, VI	60—80	2.—	18.—	165.—
— **'Girandole'** *Lem.* (Ph. viriginalis 'Girandole') . . . Bl. milchweiß, dicht gefüllt, sehr jung blühend, VI—VII	60—80	2.—	18.—	—
— **'Glacier'** *Lem.* (Ph. virginalis 'Glacier)' . . . . . Bl. 3 cm breit, weiß, dicht gef., in dichten Trauben, spät	80—120	2.—	18.—	—
— **'Manteau d' Hermine'** (Ph. lem. ochroleucus *hort.)* . . Wuchs dicht, Zweige schlank, überhängend, Bl. reinweiß, halb bis ganz gefüllt	30—40	1.50	13.—	120.—
— **'Mont Blanc'** *Lem.* (Ph. lem. erect. grdfl. *hort.)* . . . Bl. weiß, Wuchs straff aufrecht, D **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—100	2.—	18.—	165.—
— **ochroleucus,** siehe Ph. lem. 'Manteau d' Hermine'				
— **'Silberregen'** *hort.* △ D . . . . Sehr reichblühend, weiß, kleinblumig, Wuchs dicht geschlossen, fast kugelig. Bl. von auffallendem Erdbeerduft, 14 Tage früher als 'Virginal'.	30—40	2.—	18.—	—
— **'Snow Flake'** . . . . Weiß gefüllt, großblumig	80—100	2.—	18.—	165.—
— **'Virginal'** *Lem.* (Ph. virginalis *Rehd.)* . . . . . Starkwüchsig, Bl. gefüllt, groß, reinweiß, in großen Blütenständen, reichblühend **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	80—100	2.—	18.—	165.—
lewisi 'Waterton Variety' *Grootendorst* . . . . . Bl. gleblichweiß, einfach, sternförmig, klein, junge Zweige schön rotbraun, üppiger Blüher	60—80	2.—	18.—	165.—
magdalenae *Koehne* . . . . Buschig, Bl. weiß, kreisrund, duftlos, W-China, bis 4 m, VI	80—120	2.—	18.—	—
microphyllus *Gray* △ D ⧻ . . . . Dicht und feinzweigiger Zwergstrauch mit kleinen, myrtenähnlichen Blättchen und wohlriechenden, kleinen weißen Blüten. Läßt vielseitige Verwendungsmöglichkeit zu im Steingarten in sonniger Lage bei durchlässigem Boden wie auch als zierlicher Vorstrauch vor Gehölzgruppen und als besonders ansprechende niedrige Hecke, Kalifornien, 75 cm, VI. Siehe Bildtafel!	30—40	2.—	18.—	—

„Der „Echte Jasmin" ist JASMINUM. Siehe dort"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

PHILADELPHUS (Fortsetzung):

nivalis *Jacq.* (Ph. pubescens × coronarius) **D** — 80—120 — 1.40 — 12.— — 110.—
Strauch von üppigem Wuchs, Bl. in bis 11blütigen Trauben, weiß, bis 5 cm breit, duftend, flach becherförmig, sehr reichblühende Hybride, bis 3 m

pekinensis *Rupr.* — 80—120 — 1.40 — 12.— — 110.—
B. ziemlich klein, sehr spitz, oberseits runzelig, unterseit graugrün, Bl. rahmweiß, in dichten Trauben, NW-China bis Korea, bis 2 m, VI

— kansuënsis *Rehd.* — 60—80 — 1.10 — 9.— — 85.—; 80—120 — 1.40 — 12.— — 110.—
B. ziemlich klein, sehr spitz, rauhhaarig, Bl. einfach, rahmweiß, leicht duftend.

pubescens *Loisl. (nicht Schrad.)* **D** ⌗ ⚒ — 80—120 — 1.40 — 12.— — 110.—
Holz weißlich, Bl. milchweiß, einf., 3 m, VI—VII
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

purpureo-maculatus, siehe Ph. lemoinei-Hybriden

satsumi Yokohama *hort.* — 80—120 — 1.40 — 12.— — 110.—
Dichtlaubig, Bl. milchweiß, duftlos, Japan, 2,5 m, VI

sericanthus rehderianus *Koehne* — 60—80 — 1.40 — 12.— — —
Straffwachsend, ziemlich großblättrig, Bl. nach Heu duftend, weiß, in 5—9blütigen Trauben, China, bis 4 m, VI

tomentosus *Wall.* — 80—120 — 1.40 — 12.— — 110.—
B. jung filzig, Bl. rahmweiß, Himalaja, 3 m, VI—VII

virginalis, siehe Phil. lem. 'Virginal'

zeyheri *Schrad.* **D** — 80—120 — 1.40 — 12.— — 110.—
Holz tiefbraun, Bl. milchweiß, fast quadratisch, 2 m, VI

PHILLYREA — Steinlinde — Oleaceae

Die Gattung **PHILLYREA** (Linné 1753) umfaßt 4 Arten, immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, lorbeerähnlich oder kleiner, ganzrandig oder gekerbt. Bl. grünlichweiß, achselständig, duftend, Fr. schwärzliche Steinbeere.

Ⓚ Für trockenen, gut durchlässigen Boden in warmer, geschützter Lage. In der Jugend Winterschutz ratsam.

decora, siehe Ph. vilmoriniana

latifolia *L.* ⌗ — m. B. — 30—40 — 4.50 — — — —; m. B. — 40—60 — 6.— — 52.— — —
B. dicklederig, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits mattgrün, Bl. klein, weißlich, für warme Lagen. Südeuropa, bis 4 m, IV—V

vilmoriniana *Boiss. & Bal.* (Ph. decora *B. & B.)* ⌗ **D** — m. B. — 30—40 — 4.50 — 40.— — —
B. lorbeerartig, Bl. weiß, duftend, W-Asien, 3 m, IV—V. Siehe Abbildung!

PHLOMIS — Flammenlippe — Labiatae

fruticosa *L.* ⌗ ⌃ ∞ — m. B. — 30—40 — 2.70 — 23.— — —
Von den zahlreichen Arten des Mittelmeergebietes nur diese für unsere Kulturen brauchbar. Immergrüner, ausgebreitet verästelter Strauch mit flockig-filzigen Ästen. Bl. dunkelgelb in vielblütigen Scheinquirlen am Ende der Äste. Für sandige, trockene Stellen, S-Europa, VI-VII

PHOTINIA — Glanzmispel — Rosaceae

Die Gattung **PHOTINIA** (Lindley 1821) umfaßt meist sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, fein gesägt, Bl. weiß, in Doldentrauben oder kurzen Rispen, Fr. kleiner rosa Apfel mit bleibendem Kelch.

Ⓚ Für jeden Gartenboden in sonniger bis halbschattiger Lage in Garten und Park. Prächtige Frucht- und Herbstfärbungssträucher.

villosa *DC* (SORBUS vill. *Zbl.*, POURTHIAEA vill. *Dcne.)* 🝰 ⌀ — m. B. — 60—80 — 3.70 — 32.— — —; m. B. — 100—125 — 6.80 — — — —
B. dunkelgrün, unterseits zottig behaart, Bl. weiß in lockeren Doldentrauben, Fr. scharlach, lange haftend, Herbstfärbung orange bis scharlachrot, Japan, bis 5 m, VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

PHYLLODOCE — Moosheide, Blauheide — Ericaceae

Die Gattung **PHYLLODOCE** (Salisbury 1806) umfaßt immergrüne, heideartige Zwergsträucher, B. wechselständig, lineal, Bl. krugförmig oder glockig, nickend, purpurn, in kleinen, endständigen Dolden.

Ⓚ Für frischen, leicht feuchten Moorboden im Halbschatten (Schutz gegen Mittagssonne), im Alpinum oder Moorbeet.

taxifolia *Salisb.* (Ph. coerulea *Bab.)* △ ⌗ ◑ — m. B. — 2.50 — 22.— — —
Heideähnlich, Bl. bläulichpurpur, krugförmig, Europa, Asien, 15 cm, VI—VII. Siehe Abbildung!



Phillyrea vilmoriniana



Pieris floribunda



Pieris japonica

PHYSOCARPUS — Blasenspiere — R o s a c e a e

Die Gattung **PHYSOCARPUS** (Maximowicz 1879) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder dreilappig, Bl. weiß in endständigen, halbkugeligen Doldentrauben, Fr. aufgeblasene Balgfrucht, reif oft schön gerötet.

Ⓚ Für jeden Gartenboden in offener oder schattiger Lage als guter Deckstrauch im großen Garten und Park.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amurensis *Maxim.* (SPIRAEA amurensis *Maxim.*) ❄ . . . B. sehr früh, Bl. weiß, Korea, 3 m, VI—VII **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	100—150	1.40	12.—	110.—
intermedius parvifolius *Rehd.* ♣ ❄ . . . . Dicht, B. klein, Bl. rosa **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—80	1.10	9.—	85.—
opulifolius inebrians *Zbl.* ❄ ⚒ . . . . B. herzförmig, rundoval, Bl. leicht rosa	80—120	1.40	12.—	—
	120—150	1.70	15.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				

PIERIS — Andromede — E r i c a c e a e

Die Gattung **PIERIS** (David Don 1834) umfaßt immergrüne Sträucher, B. wechselständig, auch quirlig, gesägt oder gekerbt, Bl. in endständigen Rispen weiß.

Ⓚ Für Heide- und Moorboden in halbschattiger bis schattiger Lage. Sehr wertvolle Blütensträucher für Garten und Park.

		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
floribunda *Benth. & Hook.* (ANDROMEDA florib. *Pursh.*) # ◑ ⚒	m. B.	30—40	3.50	30.—	270.—
Immergrüner, buschiger Strauch, Blätter leder-	m. B.	40—60	4.60	40.—	360.—
artig, dunkelgrün, wechselständig, Blüten in endständigen, großen, aufrechten, weißen Rispen, sehr reichblühend. Für Heide- und Moorboden in halbschattiger Lage. Wertvolle Ziersträucher für Garten und Park. Scheut frischen Dünger und ist empfindlich gegen übermäßige Bodenbearbeitung. Anfallendes Laub von Nachbarbäumen ruhig in den Gruppen liegen lassen! Amerika, bis 1,5 m, III—IV. Siehe Abbildung!	m. B.	60—80	7.60	66.—	—
forresti *Harrow* ⌃ ∅ . . . . Wuchs aufrecht, Triebe leicht überhängend, junger Austrieb herrlich karminrosa, B. länglich-lanzettlich, bis 10 cm lang, Rand fein gesägt, Bl. in gebündelten Rispen, weiß, China, IV—V	m. B.	20—30	5.—	—	—
japonica *D. Don.* (ANDROMEDA jap. *Thunb.*) # ◑ ● ⚒	m. B.	30—40	3.80	33.—	300.—
B. quirlig, hellgrün, Bl. weiß, in hängenden Rispen, Japan, bis 3 m, III—V. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	5.—	44.—	400.—
taiwanensis *Hayata.* #	m. B.	20—30	3.80	33.—	—
B. ähnlich denen von P. japonica, Bl. in dichten Rispen, aufrecht, weiß, Formosa, bis 2 m	m. B.	30—40	4.40	38.—	—

PIRUS — Birne — R o s a c e a e

Siehe auch unter MALUS

Die Gattung **PIRUS** (Linné 1739) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, teils auch dornig, B. gesägt oder ganzrandig, Bl. weiß, Fr. birnförmig, etwa 20 Arten in Europa, Himalaja und Ost- und Nord-Afrika.

crataegifolia, siehe MALUS florentina

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
elaeagrifolia kotschyana *(Dcne.) Boiss.*	100—125	4.—	35.—	320.—
Meist dornlos, B. bis 9 cm lang, Triebe filzig, Bl. weiß, Fr. grün, Kleinasien, bis 4 m, IV—V	125—150	4.40	38.—	—

PIRUS (Fortsetzung):

orthocarpa, siehe MALUS orthocarpa
prunifolia, siehe MALUS prunifolia

salicifolia (pendula) *Pall.* ⊥ ⚒
Zweige dünn, überhängend, Krone dicht, B. schmallanzettlich, jung silberweiß filzig, Bl. weiß, 2 cm breit, in filzigen Doldentrauben entlang der Zweige, Fr. kleine, grünliche Birne, SO-Europa, bis 8 m, IV

Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	4.—	35.—	—
100—125	6.—	—	—

ussuriensis *Maxim.* (P. simoni *Carr.*) ∅
Zweige gelblichbraun, Bl. eirundlich, bis 10 cm lang, grannig gesägt, hellgrün, Bl. weiß, in dichter Doldentraube, Fr. grünlichgelb, breitkugelig, bis 4 cm ∅, NO-Asien, bis 15 m, IV

Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
150—200	5.—	45.—	—

zumi, siehe MALUS zumi

PLAGIOSPERMUM, siehe PRINSEPIA

PLATANUS — Platane — Platanaceae

Die Gattung **PLATANUS** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume mit abblätternder Borke, B. wechselständig, ahornartig, groß, 3—7lappig mit kleinen Nebenblättern, Bl. unansehnlich, Fr. kugelig an langen Stielen hängend.

(K) Für jeden guten, tiefgründigen Boden. Allee- und Parkbäume von hohem Wert. Unempfindlich gegen formierenden Rückschnitt. Große Bäume auch im Winter sehr malerisch wegen der Rinde und der Kronenbeastung. Unempfindlich gegen Trockenheit, aber für hellen, warmen Standort dankbar.

acerifolia pyramidalis *CS.*, (Pl. acerifolia fastigiata *hort.*) ⊥ ⚒ ∅
Pyramidaler Wuchs, B. hellgrün, Fr. kugelig, bewährter Straßenbaum, bis 35 m. Später Laubfall, Herbstfärbung gelb. Verträgt jeden Rückschnitt.

	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
	125—150	2.70	23.—	210.—
	150—200	3.30	29.—	260.—
	200—250	3.90	34.—	310.—
Hochst.	8/10	7.60	60.—	600.—
„	10/12	8.80	77.—	700.—
„	12/14	10.50	90.—	820.—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

— suttneri *CS.*
B. gelblichweiß punktiert

Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—100	3.30	—	—

occidentalis *L.* ⊥
Baum, laubabwerfend, großblättrig, bis 20 cm breit, meist 3lappig, unterseits flockig-filzig, Fruchtbällchen meist einzeln, USA, bis 50 m

Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
100—150	3.30	29.—	—
200—250	4.80	42.—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

PLUMBAGO, siehe unter „Stauden"

POLYGALA — Kreuzblume — Polygalaceae

chamaebuxus *L.* Scheinbuchs △ ⌗ m. Tb.
Immergrüner Zwergstrauch, B. klein, buchsähnlich, Bl. gelblichweiß mit Karminrot, Schmetterlingsblüte. Hübsche Felsenpflanze für warme Lage, kalkliebend. Mitteleuropa, bis 20 cm, IV—VI, remontiert.

	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
m. Tb.	1.95	17.—	155.—

POLYGONUM, siehe unter „Schlingpflanzen" und „Stauden"

PONCIRUS — Zitrone — Rutaceae

trifoliata *Raf.* (CITRUS trifoliata *L.*) ⌃ m. B.
Sommergrüner Strauch, Zweige zusammengedrückt, mit 4 cm langen, geraden Stacheln, B. wechselständig, Blattstiel flügelkantig, Bl. weiß, duftend, 3—5 cm breit, Fr. 5 cm dicke, rundliche, duftende aber ungenießbare Zitrone, N-China, Japan, bis 2 m, IV—V, D

Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	4.—	35.—	—

POPULUS — Pappel — Salicaceae

Die Gattung **POPULUS** (Linné 1753) umfaßt meist hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, sehr verschieden in Größe und Form. Bl. unscheinbar in Kätzchen. Fr. der weiblichen Pflanzen wollig. Haben seit Jahren hohe Bedeutung erlangt durch das geschätzte Holz verschiedener Arten und Sorten, bieten aber auch als Ziergehölze zahlreiche wertvolle Vertreter mit auffallend schöner, großer Belaubung oder imponierender Wuchsform. Teils stattliche Parkbäume und bewährte Alleebäume, von erstaunlicher Wuchsleistung.

(K) Für jeden Boden, der nicht zu trocken ist, aber nicht für stagnierende Nässe.

alba bolleana, siehe P. alba pyramidalis

— nivea *Ait.* Silberpappel ≅ ∅ ⚒
Silberpappeln sind durch ihr unterseits silberweißes Laub sehr auffallende Bäume. Die Blätter sind jung graufilzig und ober-

	Höhe, Umf. in cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
	125—150	2.30	20.—	180.—
	200—250	3.30	29.—	—
	250—300	3.90	34.—	—
3 mal verpfl. Hochst.	20/25	50.—	—	—



Phyllodoce taxifolia



Prunus lusitanica, Blüte



Prunus lusitanica

POPULUS alba nivea (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
seits glänzend grün. Die Silberpappeln sind besonders an feuchten Stellen am Platze und erweisen sich dann als gut windfest. Herbstfärbung gelbbraun, kalk-verträglich, auf zusagenden Standorten auch Industrie-Einflüsse vertragend, bis 30 m				
alba pyramidalis *Bge.* (P. alba bolleana *Lauche)* Pyramiden-Silberpappel ≅	100—125	2.70	23.—	—
Streng pyramidal, B. unterseits glänzend weiß, Kleinasien, für gute, feuchte Böden				
angulata cordata robusta, siehe P. robusta				
bachelieri *Solem.* Bachelier-Pappel	150—200	1.70	15.—	135.—
Auslese aus P. robusta, von sehr raschem	250—300	2.70	23.—	210.—
Wuchs und großer Holzleistung — Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
balsamifera *Muenchh.* Balsam-Pappel (P. tacamahaca Mill.)	250—300	2.70	23.—	210.—
Breitkronig, B. groß, tiefgrün, unterseits weißlich, USA, bis 30 m — Hochst.	10/12	4.80	—	—
berolinensis *Dipp.* (P. laurifolia × nigra italica)				
Berliner Lorbeer-Pappel ⚒ . . . . — Pyramiden	200—250	2.30	20.—	180.—
Hybrid-Pappel, pyramidal, B. spitzeiförmig, — "	250—300	2.70	23.—	210.—
wellig, dunkelgrün, guter Stammbildner, Herbstfärbung gelb, sehr geeignet für breite Straßen, stadtfest, kalkliebend, bis 25 m — "	300—350	3.30	29.—	260.—
canadensis *Moench.* (P. deltoides × nigra) ⚒	150—200	1.70	15.—	135.—
Schnellwüchsige Hybrid- Pappel, B. dreieckig, bläulich-	200—250	2.30	20.—	180.—
grün, großkronig	250—300	2.70	23.—	—
Hochst.	8/10	3.80	33.—	300.—
— **betulifolia** *Koehne*	150—200	2.70	23.—	—
B. mehr birkenartig				
fargesi, siehe P. lasiocarpa				
generosa *Henry* (P. angulata × trichocarpa)	250—300	2.70	23.—	—
Schnellwüchsige Hybrid-Pappel, — Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
B. herzförmig, groß, unterseits graugrün, Austrieb früh — 3 mal verpfl. "	16/18	17.—	—	—
graeca pendula, siehe P. tremuloides pendula				
Grafhorster-Pappel (LD 20) Robuster Wuchstyp . . .	250—300	2.70	23.—	—
Auffallend gesund und wüchsig, von bewährter Holzleistung, hart — Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
koreana *Rehd.* ⚒	150—200	1.70	15.—	—
Pyramidaler Wuchs, B. groß, unterseits fast	200—250	2.30	20.—	180.—
weiß, länglichoval, sehr früher Austrieb, Korea, bis 25 m — Hochst.	10/12	4.80	—	—
lasiocarpa *Oliv.* (P. fargesi *Franch.)* ⊥	60—80	6.—	53.—	—
B. sehr groß, herzförmig, graugrün, rundkronig, W-China,	80—100	7.—	61.—	—
bis 20 m. Siehe Abbildung!	100—125	8.—	70.—	—
	125—150	10.—	—	—
3 mal verpfl. Hochst.	16/18	23.—	—	—
" "	20/25	50.—	—	—
nigra italica *Dur.* (P. nigra fastigiata *hort.,* P. n. pyramidalis *Spach.)* Pyramidenpappel ⚒ — Pyramiden	150—200	2.15	18.50	170.—
Die Pyramiden-Pappel, auch Napoleons- — "	200—250	3.—	27.—	240.—
Pappel genannt, ist ein zu Deckungswän- — "	250—300	5.—	44.—	400.—
den viel angepflanzter Baum, der sich durch — "	300—350	8.20	71.—	—
geeigneten Schnitt auch im kleinen Garten bewährt. Das glänzendgrüne Laub ist immer zierend, Wuchs schmal pyramidal. Wertvoll für Straßenmarkierung. Bis 30 m.				

„Die Holzleistung der Pappel ist wirtschaftlich sehr geschätzt"

POPULUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
przewalski *Maxim.* (P. suaveolens przewalski *CS.*) . . .		200—250	3.30	—	—
B. unterseit weiß, wohlriechende Pappel	3 mal verpfl. Hochst.	14/16	10.50	—	—
regenerata *Henry* (P. serotina × nigra)		150—200	2.70	23.—	210.—
Stammform der bewährten Harffer-Pappel,		250—300	3.90	34.—	310.—
von bekannt guter Wuchsleistung	Hochst.	8/10	5.—	44.—	—
robusta *CS.* (P. angulata cordata robusta *Sim.-Louis*) ⚒ (P. angulata × nigra plantierensis)		150—200	1.70	15.—	135.—
Bekannte Holzleistungspappel, vielfach bewährt, schnellwüchsig	3 mal verpfl. Hochst.	18/20	20.—	—	—
simoni *Carr.* Birkenpappel . . . . Hoher Baum mit oberseits lebhaft grünen, unterseits bläulichweißgrünen Blättern, früh austreibend, N-China, bis 15 m		200—250	3.30	29.—	—
— fastigiata *CS.*	Pyramiden	150—200	2.70	23.—	210.—
Pyramidal, fast säulenförmig, B. rundlich, dunkelgrün, sehr interessante Wuchsform der Birkenpappel	„	200—250	3.30	29.—	260.—
szechuanica tibetica *CS.* . . . . B. groß, rotgestielt, W-China, bis 40 m		150—200	2.70	23.—	—
suaveolens przewalski, siehe P. przewalski					
tremula *L.* Zitterpappel, Aspe, Espe ⚒ . . . •. . .		80—100	2.70	23.—	210.—
Einheimische, bekannte und beliebte Zitterpappel, B. breit rundoval, bis 30 m		150—200	3.90	34.—	—
— pendula *Loud.* ⊥ . . . . Hängeform der europäischen Zitterpappel, Zweige stark hängend		80—100	5.60	48.—	—
— purpurea *Sim.-Louis* ⊥ ♀ . . . Rotblättrige Form der Zitterpappel oder Aspe, weiblich	200 cm Sth. Hochst.	8/10	16.—	—	—
tremuloides pendula *Jaeg.* 'Parasol de St. Julien' (P. graeca pendula *hort.*) . . . Kleinblättrig, Zweige schön hängend	200 cm Sth. Hochst.	8/10	16.—	—	—
trichocarpa *Torr. & Gray*		200—250	2.30	20.—	180.—
B. länglich, glänzendgrün, unterseits weißlich, sicher gegen Wildverbiß, N-Amerika, bis 30 m	3 mal verpfl. Hochst.	20/25	30.—	—	—
vernirubens *Henry*		200—250	2.30	20.—	180.—
Auslese aus der Robusta-Pappel, April-Austrieb blutrot, besonders lange das Laub haltend		250—300	2.70	23.—	210.—
	Hochst.	8/10	3.80	33.—	—
wilsoni *CS.* ⊥		60—80	6.—	53.—	—
Wuchs pyramidal, B. groß, rot gestielt, Zweige purpurn, W-China, bis 25 m		100—125	8.—	70.—	—
		125—150	10.—	—	—
		200—250	20.—	175.—	—
		300—350	30.—	260.—	—
	3 mal verpfl. Hochst.	18/20	35.—	—	—
	„ „	20/25	50.—	–	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

POTENTILLA — Fünffingerstrauch — Rosaceae

Die Gattung **POTENTILLA** (Linné 1753) umfaßt dichte, sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, unpaarig gefiedert. Bl. erdbeerartig, gelb bis weiß, von großer Reichblütigkeit und langer Blühdauer.

Ⓚ Für jeden durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage als Dauerblüher in der Rabatte, als Vorsträucher in Gesteinspartien und Heidegarten, als Rand- und Heckenpflanzung.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fruticosa *L.* Gemeiner Fünffingerstrauch ⋕ . . . . . Der Fünffingerstrauch ist kleinlaubig und im Wuchs sehr dicht. Seine zahlreichen, goldgelben Blüten zieren lange Monate hindurch ab April. Zu mittelhohen Hecken ausgezeichnet verwertbar, ohne allzuviel Schnittarbeit zu verursachen. Die immer wieder auftretenden kleinen gelben Blüten beleben die Hecke sehr, wertvoll für Vogelschutz, Europa, Asien, N-Amerika, bis 1,5 m, V—X. Siehe Bildtafel!		—	—	—
— albescens *Gibbs* △ . . . . B. hellgrün, untersetis flaumig, Bl. gelblich	40—60	1.85	16.—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

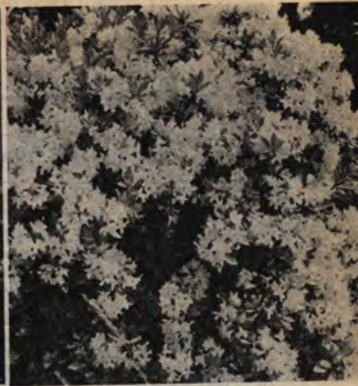
„Pappeln sind wegen ihrer Schnellwüchsigkeit stark beachtet"



Populus lasiocarpa



Rhododendron insigne



Rhododendron minus

POTENTILLA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fruticosa farreri *Besant.* △ #	60—80	1.85	16.—	145.—
Buschig, B. zierlich, Bl. goldgelb, VI	80—100	2.—	18.—	165.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— farreri prostrata, siehe P. prostrata				
— friedrichseni *Rehd.* (P. friedrichseni *Späth*) #				
(P. dahurica × fruticosa)	40—60	1.85	16.—	145.—
Ziemlich groblaubig, unterseits bläulich, Bl. hellgelb, Rückseite heller, bis 1,5 m, V—IX	80—100	2.50	22.—	200.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				

> **fruticosa 'Friesengold'** *Hesse* **NEUHEIT!** . . . **m. B.** — 30—40 — 2.— — 18.— — —
>
> 'FRIESENGOLD' fällt durch buschig kugeligen Wuchs, durch große Reichblütigkeit und lebhaft eigelbe Blüten im Sortiment der Potentillen alljährlich stark auf. Die Neuheit stellt daher einen unverkennbaren Fortschritt dar. Nach langjährigen Beobachtungen haben sich die besonderen Eigenschaften dieser Neuheit als gut konstant erwiesen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fruticosa humilis, siehe P. fruticosa parvifolia					
— 'Katherine Dykes' *hort.*	m. B.	30—40	2.—	18.—	165.—
Niedrig, kleinblättrig, Bl. zartgelb					
— 'Klondyke' *hort.* **NEU!**	m. B.	30—40	2.50	22.—	200.—
Bl. intensiv gelb, Wuchs niedrig, hellgrün, gesund belaubt, lange grün bleibend					
— 'Manelys' Neu!	m. B.	40—60	2.50	22.—	200.—
Aufrecht, schön blaugrün belaubt, sehr reichblühend, Bl. zitronengelb, groß, wertvolle Verbesserung des Sortiments	m. B.	60—80	2.90	25.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— parvifolia *Wolf.* (P. frutic. humilis *Reg.*) △ # . . .		40—60	1.85	16.—	145.—
Kleinlaubig, Bl. schwefelgelb, schwachwüchsig		60—80	2.—	18.—	165.—
		80—100	2.50	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— prostrata *hort.* (P. farreri prostrata *hort.*) . . .	m. B.	20—30	1.85	16.—	—
Bl. tief sattgelb, bis 3 cm ⌀, sehr leuchtend, B. fein und zierlich, Wuchs niederliegend, flach					
— purdomi *Rehd.* #		40—60	1.85	16.—	145.—
B. graublau, Bl. blaßgelb, Wuchs straff, N-China		80—100	2.20	19.—	175.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— rigida *Th. Wolf* △		20—30	1.50	13.—	120.—
B. dreiteilig, oberseits silbrig, aufrecht, Bl. gelb		30—40	1.85	16.—	—
— sulfurea *hort.*		40—60	1.85	16.—	145.—
B. graublau, Bl. schwefelgelb		60—80	2.—	18.—	—
		80—100	2.50	22.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— veitchi *Bean* (P. veitchi *Wils.*)		40—60	2.—	18.—	—
B. graugrün, Bl. schneeweiß, 2 cm breit, bis 1,5 m. In geschützten Lagen und milden Wintern immergrün #					

POURTHIAEA, siehe PHOTINIA villosa

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
PRINUS, siehe ILEX glabra u. I. verticillata				

PRINSEPIA — (Plagiospermum) Dornenkirsche — Rosaceae

Die Gattung PRINSEPIA (Royle 1839) umfaßt sommergrüne, dornige Sträucher, B. wechselständig, meist in Büscheln, mit kleinen, bleibenden Nebenblättern, Bl. achselständig, gelb oder weiß, am alten Holze, Fr. pflaumenartig, eßbar.

Ⓚ Für durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage. Interessante, sehr früh austreibende und früh blühende Gartensträucher.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sinensis *Oliv.* (PLAGIOSPERMUM sinense *Batal.*) D + m. B. Buschig, dornig, B. spitz eilanzettlich, sehr früh austreibend, Bl. lebhaft gelb, klein, achselständig, Fr. eiförmig, blauviolett, sauer, Mandschurei, bis 2 m, IV	40—60	5.—	44.—	—
uniflora *Batal.* . . . m. B.	30—40	4.—	—	—
Wuchs buschig, Zweige hellgrau, B. schmal- m. B.	40—60	5.—	—	—
länglich, leicht gesägt, dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. schwarz, bereift, NW-China, bis 1,5 m, IV—V **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**				

PRUNUS — Kirsche, Pflaume — Rosaceae

Die Gattung PRUNUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher oder Bäume (Ausnahme die immergrünen Kirschlorbeer-Formen), B. wechselständig, einfach, gesägt, mit Nebenblättern. Bl. einzeln oder in Büscheln, weiß bis rot in vielen Schattierungen, teilweise gefüllt. Fr. ebenfalls schön gefärbt und eßbar.

Ⓚ Überaus vielgestaltige Gattung, die die herrlichsten Blütengehölze für Garten und Park liefert. Gerade im Frühling verschönen die Prunus die Landschaft mit ihrer überraschenden Blütenfülle und überall, ob im Steingarten, kleinen Hausgarten, als Straßenbaum, als stimmungsvoller Hängebaum für Friedhof und Weihestätten, als Einzelbaum oder Strauch im Park, überall gehören sie zum Schönsten, das man sich wünschen kann. Abgeschnitten und im Zimmer vorgetrieben sind ihre Zweige außerdem ein herrlicher Raumschmuck. Anspruchslosigkeit an Boden und erprobte Winterhärte machen sie vollends wertvoll.

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acida plena *Kirchn.*				
(Pr. cerasus plena *L.*) . . 150—175 cm Sth. Halbst.		7.—	61.—	—
Form der Sauerkirsche, Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
Bl. weiß, dichtgefüllt "	10/12	9.50	—	—
"	12/14	12.—	—	—
avium *L.* Vogelkirsche ⚒ . . . 3 mal verpfl. Hochst. Pyramidaler Baum, B. bis 15 cm lang, ungleich gesägt, Bl. weiß, in mehrblütiger Dolde, Fr. schwarzrot, Europa, W-Asien, bis 20 m, IV—V	14/16	8.80	77.—	—
— **plena** *CS.* ⚒ ∅ . . . Form der Vogelkirsche, Bl. reinweiß, dichtgef., Austrieb früh, Herbstfärbung gelb bis leuchtend orange, kalkliebend.	100—125	5.—	—	—
blireiana (plena) *André* (Pr. cerasifera × mume) . . . B. purpurrot, Bl. hellrosa, gef., IV	80—100	4.60	40.—	—
caproniana ranunculiflora plena *hort.* . . .	125—150	4.60	—	—
Bl. weiß, halbgefüllt, IV—V 150—175 cm Sth. Halbst.		6.30	—	—
Hochst.	8/10	8.60	—	—
cerasifera, siehe Pr. pissardi und Formen				
conradinae *Koehne* ⚘ . . . B. doppelt gesägt, groß, Bl. weiß, geschlitzt, V **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		—	—	—
japonica alba plena *Lem.* (P. glandul. albiplena *Koehne*) ✿	60—80	3.50	30.—	—
Bl. weiß gefüllt	80—100	4.60	40.—	360.—
— **rosea plena** *hort.* (Pr. glandul. sinensis *Koehne*) ✿ . .	60—80	3.50	30.—	—
Bl. rosa gefüllt **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	80—100	4.60	40.—	—

IMMERGRÜNER KIRSCHLORBEER

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
laurocerasus *L.* Lorbeerkirsche, Kirschlorbeer # ● ⚒ m. B.	30—40	3.30	29.—	260.—
B. lebhaft glänzend dunkelgrün, Bl. weiß, in auf- m. B. rechten Trauben, SO-Europa, bis 6 m, V	40—50	4.30	37.—	340.—
— **herbergi** *hort.* # . . . m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Wuchs dicht pyramidal, B. hellgrün, lorbeerähn- m. B.	40—60	4.30	37.—	—
lich, reichblühend m. B.	60—80	7.80	68.—	—
— **magnoliaefolia** *Bean* # . . . m. B. Form mit auffallend großen, glänzend hellgrünen B., oft bis 25 cm lang und 10 cm breit	40—60	4.30	37.—	—

„Kirschlorbeer ist als Unterpflanzung von Nadelholzgruppen zu empfehlen"

KIRSCHLORBEER (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Prunus laurocerasus 'Otto Luyken' *Hesse 1953* # ✕ # **Neuheit!** Siehe Bildtafel!	m. B.	30—40	4.40	38.—	350.–
Die Pflanze ist breitwachsend, frischgrün im	m. B.	40—60	5.80	51.—	460.–
Austrieb u. glänzend dunkelgrün im alten Blatt.	m. B.	60—80	9.40	81.—	—

Blätter lorbeer-ähnlich, bis 10 cm lang, kurz gestielt, Blattgrund schön oval, Blattspitze länglich ausgezogen, Blattrand mehr oder weniger sägezähnig bis ganz glatt, oberseits glänzend sattgrün, unterseits stumpfgrün, Blüten zahlreich und schön weiß. Jeder, der den Bestand in unseren Kulturen bislang gesehen hat, war erstaunt über die auffallend gute Gesamtwirkung. Wuchsform und Winterhärte werden **Prunus laurocerasus 'Otto Luyken'** zu einer wertvollen Gartenpflanze machen. Die Binderei aber wird das schöne Lorbeer-Laub stets gerne verarbeiten.

„Floralia 1958" Silber-Medaille

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
laurocerasus rotundifolia *Zbl.* #	m. B.	40—60	4.30	37.—	340.—
B. etwas kürzer, daher rundlicher als die der Art	m. B.	60—80	6.70	57.—	520.—
	m. B.	80—100	11.—	93.—	850.—
	m. B.	100—125	18.—	—	—
	m. B.	125—150	25.—	—	—
— **rufescens** *hort.* #	m. B.	40—60	4.30	37.—	—
Austrieb bräunlich, sonst wie Pr. lauroc. schipkaënsis	m. B.	60—80	6.70	57.—	—
— **schipkaënsis** *Späth.* Kirschlorbeer # ⚒ . . .	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
B. lanzettförmig, dunkelgrün, Bl. weiß, Bulgarien, bis 2 m, V. Zuverlässig hart	m. B.	40—60	4.60	40.—	360.—
	m. B.	100—125	19.—	—	—
— **schipkaënsis compacta** *Klenert* #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Breitwüchsig, hart, blühwillig	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
— **schipkaënsis macrophylla** *hort.* #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Besonders großblättrige Form	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
	m. B.	80—100	12.50	—	—
— **schipkaënsis reynvaani** *Hendr.* #	m. B.	30—40	3.70	32.—	290.—
Wuchs straff aufrecht, B. bis 12 cm lang,	m. B.	40—60	4.60	40.—	360.—
reichblühend, V	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
	m. B.	80—100	12.50	110.—	—
— **serbica** *Späth* #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Wuchs niedrig, B. breit, dunkelgrün	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
	m. B.	60—80	7.80	68.—	—
	m. B.	80—100	12.50	—	—
— **versaillensis** *hort.* #	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
B. sehr groß, aufrechtwachsend	m. B.	60—80	7.80	68.—	620.—
lusitanica pyramidalis *L.* #	m. B.	30—40	3.70	32.—	—
Dicht pyramidale Form des portugiesischen Kirschlorbeers, B. etwas kleiner, härter als die Art. Siehe Abbildung!	m. B.	40—60	4.60	40.—	—
— **variegata** *Nichols.* # . . . . Form mit weißbunten B., die meist klein und etwas unregelmäßig geformt sind	m. B.	30—40	4.60	—	—
mahaleb *L.* Weichselkirsche, Steinweichsel ♧ ❀ ⚒ . . .		60—80	1.10	9.—	85.—
Bl. weiß, duftend, Fr. eiförmig, sehr herb, Europa, bis 10 m, V. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		80—100	1.40	12.—	110.—
mandschurica *Koehne* . . . . Baumartig, Zweige dunkelrotbraun, B. eiförmig, bis 10 cm lang, scharf gesägt, plötzlich zugespitzt, sattgrün, Bl. einzeln, weiß, Knospe rosa, bis 2,5 cm breit, Mandschurei, bis 6 m, IV. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**			—	—	—
myrobalana variegata *hort.* . . . . Form der Kirschpflaume, B. weißbunt		80—100	4.60	40.—	—
nana, siehe AMYGDALUS nana					
orthosepala *Koehne* ❀ . . . . Zweige rotbraun, B. schmal, graugrün, Bl. weiß. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**		125—150	4.60	40.—	—

„Kirschlorbeer sind auch sehr gut als Kübelpflanzen zu verwenden"

Laubhölzer

PRUNUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
padus *L.* Traubenkirsche	80—120	1.85	16.—	145.—
Strauch oder baumartig, B. elliptisch, tiefgrün, unterseits blaugrau, Bl. weiß in bis 12 cm langen, lockeren, hängenden Trauben, Fr. glänzendschwarz, Europa, bis 15 m, V	150—200	2.50	22.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **plena** *CS.*		—	—	—
Strauchig, sehr reich und halbgefüllt blühend, schöne Form der europäischen Traubenkirsche				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
pennsylvanica *L.* (Pr. persicifolia *Desf.*)	60—80	4.—	—	—
Baum laubabwerfend mit rundlicher Krone, B. pfirsichblättrig, glänzendgrün, Bl. schneeweiß, in bis 8blütigen Dolden, Fr. rot, erbsengroß, Kanada, USA, bis 12 m, IV-V				
pissardi *Carr.* (Pr. cerasifera atripurpurea *Jaeg.*) Blutpflaume	100—125	2.50	22.—	200.—
Buschig, B. dunkelrot, Bl. weiß, reich, Asien, bis 8 m, IV	150—200	3.20	28.—	250.—
	200—250	4.60	40.—	—
140—160 cm Sth. Halbst.		6.—	53.—	—
Hochst.	8/10	8.60	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **blireiana,** siehe Pr. blireiana				
— **hessei** *Hesse*	80—120	3.80	33.—	—
B. schmal, unregelmäßig, rot, mit gelbem Rand				
— **moseri plena** *hort.*		—	—	—
B. groß, dunkelrot, Bl. groß, gef., rosa, IV				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **nigra** *Hesse* Blutpflaume	80—120	2.50	22.—	200.—
Auch eine rote Heckenwand	150—200	3.20	28.—	—
kann von bester Wirkung sein.	200—250	4.40	38.—	350.—
Hier ist die Blutpflaume sehr — 100—120 cm Sth. Halbst.		5.—	44.—	—
geeignet. Das Laub ist konstant — Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
glänzend schwarzpurpurn, und die Blüten sind lilarosa. Der Wuchs ist üppig, straff aufrecht, so daß die Hecke recht schmal gehalten werden kann				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **purpusi** *Hesse*	80—100	2.50	22.—	—
B. dunkelrot mit Rosa und Gelb, IV				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
pseudocerasus *Lindl.*	80—120	1.40	12.—	110.—
Kleiner Baum, B. breiteiförmig, bis 15 cm lang, doppelt gesägt, Bl. vor den Blättern, weiß, bis zu 6 gebüschelt, Fr. rot, eßbar, China, Japan, bis 8 m, IV	120—150	1.85	16.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **alba plena** *hort.* . . . . . 150—175 cm Sth. Halbst.		5.75	50.—	—
Bl. weiß gefüllt groß, V — Hochst.	8/10	7.60	66.—	—
„	10/12	8.80	—	—
— **'Naden',** siehe Pr. sieboldi				
— **rosea plena** *hort.*	100—125	4.60	—	—
Bl. groß, dklrosa, halbgef., V — 150—175 cm Sth. Halbst.		6.—	53.—	—
Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
pumila *L.* Sandkirsche △	60—80	2.70	23.—	—
Strauch von schlank aufrechtem Wuchs, Triebe rotbraun, B. graugrün, verkehrt eilanzettlich, an der Spitze leicht gesägt, Bl. weiß, Fr. eirund, schwarzpurpurn, Herbstfärbung prächtig rot mit grauem Schein, USA, bis 1 m, IV-V	80—120	3.30	29.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **depressa** *Bean* △		—	—	—
Niederliegend, B. dünn, unterseits bläulich, Bl. weiß, Ontario, IV				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
sargenti *Rehd.* (P. serrulata sachalinensis *Wils.*) . . .		—	—	—
B. im Austrieb schön bronze, Bl. rötlich rosenrot, einfach, kurz vor dem Laub, Japan, bis 25 m, IV—V				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
serotina *Ehrh.* Deutscher Lorbeer, Spätblühende Traubenkirsche	80—125	1.40	12.—	110.—
B. glänzendgrün, Bl. weiß in Trauben, Fr. erbsengroß, purpurn, Herbstfärbung scharlachrot, Amerika, bis 30 m, V—VI	125—150	1.85	16.—	145.—

PRUNUS (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
serrula tibetica *Koehne* (Pr. serrula *Franch.)* ⊥	80—120	4.60	40.—	—
Baumartig, Rinde herrlich seidig rotbraun, abblätternd, B. lanzettlich, sattgrün, scharf gesägt, Bl. zu 1—3 weiß bis rosa, Fr. eirund, rot, Westchina, bis 10 m, IV—V. Sehr interessant und zierend! Auch im Winter in entlaubtem Zustand wirkt dieser Prunus durch die glänzende, mahagonirote Rinde mit den eingerollten, abblätternden Teilen ganz besonders und wird für jeden Garten zu einem überraschenden Schmuckstück.				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				

Japan-Zierkirschen

Wenn alljährlich die Zierkirschen blühen, dann ist es Frühling, und man kann die Japaner wohl verstehen, die aus der Kirschblüte ein Fest machen. In der Tat ist die Fülle der Blüten, die kurz vor dem ausbrechenden schönen Kirschlaub erscheinen, eine wahre Pracht in jedem Garten, Vorgarten oder wo man dem Baum einen Platz anweist. Die Bäume bleiben ziemlich kleinkronig und stellen keine besonderen Ansprüche an Boden und Standort. Man stelle die Japan-Zierkirschen jedoch nicht zu gedrängt, damit die Blüte voll zur Geltung kommen kann. Die erprobte Winterhärte macht die Japan-Zierkirschen vollends wertvoll.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
serrulata *Lindl.* Japan-Zierkirschen	150—200	4.60	—	—
Bl. groß, weiß gef., Japan, bis 25 m, IV—V				
— **'Hisakura'** *Koehne* (Pr. serrul. 'Kanzan') ⚒ ⊥ 3/5 Triebe	80—120	4.60	40.—	360.—
Bl. dunkelrosa, dichtgefüllt 5/8 „	80—120	6.—	53.—	480.—
Siehe Bildtafel! 150 cm Sth. Halbst.		6.—	53.—	—
Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
„	10/12	9.50	82.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **sachalinensis**, siehe Pr. sargenti				
— **'Shidare Sakura'** *Koehne*, 'Kiku-Shidare-Sakura' . .	80—120	6.60	—	—
Hängekirsche, langzweigig, Bl. 80—100 cm Sth. Halbst.		6.30	55.—	—
rosa, dicht gefüllt 150 „ „		8.—	70.—	—
Hochst.	8/10	10.—	88.—	—
„	10/12	12.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **'Yoshino'** *Koehne* (Pr. yedoëndis *Mats.)*	125—150	4.60	—	—
Bl. weißlichrosa, einfach, groß, V				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
sieboldi *Wittm.* (Pr. pseudocerasus 'Naden')	60—100	4.60	—	—
Bl. groß, weiß, leicht rosa 150—175 cm Sth. Halbst.		6.—	53.—	—
getönt, halbgefüllt, IV Hochst.	8/10	8.60	75.—	—
spinosa *L.* Schlehe, Schwarzdorn	60—80	1.10	9.50	85.—
Dornig, Bl. weiß, vor den Blättern, Fr. kugelig, blauschwarz, Europa, bis 4 m, IV				
— **purpurea** *Andr.* . . . . . . 120—140 cm Sth. Halbst.		3.50	30.—	275.—
Form der Schlehe mit dunkelroter Belaubung, dichtbuschig, weniger dornig, Bl. rosa, Fr. blauschwarz bereift				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
subhirtella *Miq.* Schneekirsche 150—175 cm Sth. Halbst.		6.30	—	—
Leicht überhängend, Bl. weiß bis rosa Hochst.	8/10	8.60	—	—
Japan, bis 10 m				
— **plena** *hort. Dahlem.*	80—120	4.60	—	—
Frühblühend, Bl. weiß mit Rosalila, gefüllt Hochst.	8/10	8.60	—	—
„	10/12	9.50	—	—
tenella, siehe AMYGDALUS nana und Form				
tomentosa *Thunb.* (Pr. trichocarpa *Bge.)*	100—125	4.60	40.—	—
Strauch von dichtem Wuchs, Zweige dicht filzig, schwärzlich rotbraun, B. eirund, stachelspitzig, gesägt, hellgraugrün, filzig, Bl. weiß bis rosa, einzeln, kurz vor dem Laubausbruch, Fr. kugelig, scharlachrot, China, Japan, bis 2 m, IV—V				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
triloba plena *Dipp.* (Pr. triloba multiplex *Rehd.)* ⚒				
Die „Mandelbäumchen" sind 3/5 Triebe		2.50	22.—	200.—
mit ihren rosa Blütenröschen 5/8 „		3.30	29.—	—
entlang der schlanken Zweige 100—120 cm Sth. Halbst.		5.20	45.—	—
alljährlich ein besonderes Geschenk des Frühlings. Die 120—140 „ „		6.30	55.—	—

„Die Blütenfülle der Japan-Zierkirsche ist unübertrefflich"

Laubhölzer

PRUNUS triloba plena (Fortsetzung):

Pflanzen schneidet man nach der Blüte am besten alljährlich stark zurück, da die Blüten am einjährigen Holz erscheinen. Außerdem unterdrückt man so am besten die lästige Monilia-Krankheit, von der die Pflanzen sonst leicht befallen werden. IV—V

virginiana *L.* Rotfrüchtige Traubenkirsche ♧ ❋ . . . .
Bl. weiß, spät, in abstehenden Trauben, Fr. glänzendrot, Amerika, bis 10 m Hochst. „
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—125	1.85	16.—	145.—
125—150	2.—	18.—	165.—
Hochst. 8/10	7.60	66.—	600.—
„ 10/12	8.80	77.—	—

yedoënsis, siehe Pr. serrulata 'Yoshino'

PSEUDOSASA, siehe unter „Stauden-Ziergräser“

PTELEA — Lederblume, Hopfenstrauch — Rutaceae

Die Gattung PTELEA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, aromatische Sträucher, B. wechselständig, dreizählig, sattgrün, Bl. unscheinbar, grünlich, Fr. kreisförmig geflügelt, ähnlich Ulmensamen. Gut winterharte Parksträucher als Ziergehölze.

(K) **Für jeden, guten, etwas frischen, auch sandigen Gartenboden im Park.**

trifoliata *L.* Klee-Ulme ♧ Vorzügliches Vogel-Futtergehölz
B. dreizählig, hellgrün, Bl. grünweiß, Fr. grün, breitgeflügelt, Amerika, bis 8 m, VI
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—120	2.—	18.—	165.—
120—150	2.40	21.—	190.—
150—200	2.90	25.—	225.—

— aurea *Behnsch* ♧ . . . .
B. schön goldgelb, sonst wie die Art
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—100	3.50	30.—	—

— fastigiata *Bean* . . . .
Zweige aufgerichtet, Wuchs pyramidal

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
100—125	4.40	38.—	—

PTEROCARYA — Flügelnuß — Juglandaceae

Die Gattung PTEROCARYA (Knuth 1824) umfaßt stattliche, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, unpaarig gefiedert. Bl. wie Walnuß, Fr. kleine Nüßchen in langen, hängenden Fruchtähren.

(K) **Für jeden guten, tiefgründigen, frischen Gartenboden in nicht zu rauher Lage im Park.**

fraxinifolia *Spach* (Pt. caucasica *C. A. Mey.*, Pt. sorbifolia *Dipp.*) ♧ ⚒ ⊥ . . . .
B. eschenartig, Fr. in bis 45 cm langen Fruchtständen, vielstämmige Prachtbäume, Kaukasus, bis 30 m
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—120	3.70	32.—	290.—
120—150	4.80	42.—	—
200—250	7.60	66.—	—

— dumosa *CS.* . . . .
Strauchig, Holz gelbbraun
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—100	3.70	32.—	—
125—150	4.80	42.—	—
200—250	7.60	—	—

rhoifolia *Sieb. & Zucc.* (Pt. sorbifolia *Sieb. & Zucc.*) ♧ .
B. bis 50 cm lang, Fr. breit geflügelt, Japan, bis 30 m, IV

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
125—150	3.70	32.—	—
150—200	4.80	42.—	—
200—250	7.60	—	—
250—300	8.80	—	—

sorbifolia, siehe Pt. rhoifolia und Pt. fraxinifolia

stenoptera *DC* (Pt. sinensis *hort.*) ♧ . . . . . .
Wuchs stark aufrecht, junges Holz gelb behaart, B. bis 40 cm lang, Fr. in 20-30 cm langen Trauben, China, bis 30 m, IV

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
100—150	4.80	42.—	—
200—250	7.60	—	—

PTEROSTYRAX — Flügelstorax — Styracaceae

corymbosa *Sieb. & Zucc.* . . . .
Baumartiger Strauch, B. oval bis elliptisch, sommergrün, borstig gezähnt, Bl. gelblichweiß, locker breitrispig, Fr. geflügelt, Japan, bis 6 m, V
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
80—120	4.60	—	—
120—150	5.75	50.—	—

hispida *Sieb. & Zucc.* ⊥ . . . .
Sommergrüner Baum, B. wechselständig, bis 20 cm lang und 7 cm breit, eiförmig, lebhaft grün, Bl. weiß, glockig, duftend, in langen, hängenden Trauben, China, Japan, bis 15 m, VI

Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
60—80	4.60	40.—	—
80—100	5.30	46.—	—

PTILOTRICHUM, siehe unter „Stauden“

„Zweige des Mandelbäumchens lassen sich leicht vortreiben“

PYRACANTHA — Feuerdorn — Rosaceae

Die Gattung PYRACANTHA (Roemer 1847) umfaßt immergrüne, meist dornige Sträucher, B. wechselständig, einfach, ziemlich klein, dunkelgrün, Bl. weiß, zahlreich.

(K) Prächtige Zierfruchtsträucher, vertragen Schnitt und sind auch als Wandspalier oder Hecken verwendbar. Abgeschnittene Fruchtzweige sind begehrter Vasenschmuck, auch für feine Bindereien. Für durchlässigen Boden in warmer, sonniger Lage, gegen Winter- und Frühjahrssonne schützen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
atalantioides *Stapf.* (P. gibbsi *A. B. Jack.*) # ♧ △ ⋕ ○ Immergrün, Wuchs dicht, B. glänzend dunkelgrün, größer als die von P. coccinea, unterseits blaugrün, Bl. in vielblütigen Trauben, Fr. sehr üppig, erbsengroß, lebhaftrot, W-China, bis 6 m, V—VI	m. Tb.	80—100	4.50	—	—
coccinea *Roem.* (COTONEASTER pyracantha *Spach.*, CRATAEGUS pyracantha *Borkh.*) # ♧ ⚒ ○ △ ⋕ Bedornt, Fr. leuchtendrot, Italien, bis 2 m	m. Tb.	30—40	2.50	22.—	200.—
	m. Tb.	40—60	3.10	27.—	240.—
	m. Tb.	80—100	3.80	33.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **'Kasan'** *hort.* # ♧ ○ △ ⋕ . . . . Besonders reich fruchtend, mennigrot	m. Tb.	40—60	3.80	33.—	—
— **lalandi** *Dipp.* ♧ . . . . Wuchs kräftig, Zweige schlank, B. größer und heller grün als die der Art, weniger gekerbt, Fr. lebhaft orangerot	m. B.	30—40	3.10	—	—

PYRUS, siehe PIRUS

QUERCUS — Eiche — Fagaceae

Die Gattung QUERCUS (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne, teils auch winter- und immergrüne Bäume mit wuchtiger Krone und imponierender Borke, teils auch Sträucher. B. wechselständig, einfach, sehr verschieden groß und stark unterschiedlich in Form und Berandung, meist stark gebuchtet bis gelappt, teils buchtig gezähnt oder gesägt und sogar ganzrandig. Herbstfärbung oft von hervorragender Wirkung in der Landschaft. Fr. eine rundliche Nuß in becherartiger Hülle, auch die Früchte sind sehr verschiedenartig, teils sehr zierend.

(K) Für kräftgen, nicht zu trockenen, aber tiefgründigigen Boden. Für den großen Park, auch für Alleen, und einzelne Wuchsformen auch für architektonische Schmuckanlagen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acutissima *Carruthers* (Qu. serrata *Sieb. & Zucc.*) . B. verkehrt-eilänglich, bis 18 cm lang, Zähne mit borstigen Spitzen, oberseits glänzend dunkelgrün, Japan, Korea, China, bis 15 m	m. B.	100—125	12.—	—	—
aizoon, siehe Qu. turneri pseudoturneri					
alba repanda, siehe Qu. velutina repanda					
altissima, siehe Qu. lanuginosa oblongata					
ambigua *Mchx.* (Q. borealis *Mchx.*) ø . . . . . Schnellwüchsige Roteiche, Amerika, bis 25 m	m. B.	80—100	8.—	—	—
	m. B.	100—125	12.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— **macrophylla alberti**, siehe Qu. magnifica alberti					
austriaca sempervirens, siehe Qu. turneri pseudoturneri					
bicolor *Willd.* ø . . . . B. grobbuchtig, tiefgrün, unterseits weißfilzig oder grauhaarig, Herbstfärbung rötlich, O-Nordamerika, bis 20 m	m. B.	80—100	8.—	—	—
	m. B.	100—125	10.—	—	—
	m. B.	125—150	15.—	—	—
borealis, siehe Qu. ambigua					
— **maxima** *Sarg.* (Qu. rubra *Du Roi, [nicht L.]*) ø ⚒ . . . Bekannte amerikanische Roteiche, B. spitzgelappt,, lebhaft dunkelgrün, Amerika, bis 25 m		150—200	3.30	29.—	—
		200—250	3.90	34.—	310.—
	Hochst.	8/10	8.80	77.—	700.—
	„	10/12	10.50	90.—	820.—
	„	12/14	14.—	120.—	—
	3 mal verpfl. „	14/16	35.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
cerris *L.* Zerreiche ø . . . . Baum mit lockerer Krone, auch strauchig bleibend, B. länglich-elliptisch, bis 12 cm lang, oberseits tiefgrün, kahl, unterseits hellgrün, behaart, Herbstfärbung gelbbraun, M-SO-Europa, bis 35 m		125—150	4.80	42.—	—
		200—250	7.60	—	—
— **lucombeana** *Loud.* . . . . Form der Zerreiche mit zierl., wintergrünen B.	m. B.	80—100	8.—	—	—

Laubhölzer

„Feuerdorn-Hecken sind mit reichem Fruchtbehang Schmuckstücke jedes Gartens"

QUERCUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
coccinea *Muenchh.* Scharlacheiche ⌀ ⚒		200—250	7.60	66.—	600.—
Für trockene Böden, B. tief-	3 mal verpfl. Hochst.	8/10	22.—	—	—
gelappt, Amerika, bis 15 m	„ „	10/12	28.—	—	—
conferta *Kit.* (Qu. pannonica *hort.*, Qu. hungarica					
Hubeny, Qu. frainetto *Ten.*)	m. B.	80—100	8.—	—	—
B. prächtig regelmäßig gelappt,	m. B.	100—125	12.—	—	—
dunkelgrün, Balkan, bis 40 m	m. B.	150—200	22.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
ferruginea, siehe Qu. marylandica					
frainetto, siehe Q. conferta					
hartwissiana *Stev.*	m. B.	60—80	5.—	—	—
B. kurzlappig, ähnlich Q. macranthera	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
heterophylla *Mchx.* (Qu. phellos × borealis maxima)	m. B.	125—150	15.—	—	—
B. ganzrandig, elliptisch-länglich, südl. Ver. Staaten					
hungarica, siehe Qu. conferta					
lanuginosa oblongata *hort.* (Qu. altissima *hort.*) .	m. B.	80—100	8.—	—	—
Holz und Laub filzig, B. oberseits glänzendgrün	m. B.	100—125	12.—	—	—
	m. B.	150—200	22.—	—	—
	m. B.	200—250	35.—	—	—
libani *Olivier*	m. B.	80—100	8.—	—	—
B. länglich, lanzettlich, ungelappt, glänzend-	m. B.	125—150	15.—	—	—
grün, Kleinasien, bis 10 m	m. B.	175—200	24.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
macranthera *Fisch. & Mey.*	m. B.	60—80	8.—	—	—
Zweige wollig, B. groß, dunkelgrün, unterseits	m. B.	80—100	12.—	—	—
weich behaart, Kaukasus, bis 20 m	m. B.	100—125	15.—	—	—
	m. B.	125—150	24.—	—	—
magnifica alberti *hort.*					
(Qu. americana macrophylla alberti *hort.*) . .	m. B.	80—100	12.—	—	—
B. dunkelgrün, glänzend, lederartig, sehr groß	m. B.	125—150	15.—	—	—
marylandica *Muenchh.* (Qu. nigra *Wgh.*,					
Qu. ferruginea *Mchx.*) ⌀	m. B.	80—100	12.—	—	—
Baum mit großer Belaubung, B. bis 22 cm breit, oberseits glänzend tiefgrün, unterseits rostig behaart, Herbstfärbung gelb oder braun. Amerika, bis 10 m					
monticola caroliniana *hort. musk.*	m. B.	80—100	12.—	—	—
B. derblederig, wenig eingebuchtet	m. B.	125—150	15.—	—	—
palustris *L.* Sumpfeiche ≅ ⌀ ⚒ .	3 mal verpfl. Hochst.	8/10	22.—	—	—
B. klein, tief fiederspaltig, für	„	10/12	28.—	—	—
frische, feuchte Stellen, Amerika, bis 30 m					
— **pendula** *Hort.* Trauereiche	m. B.	80—100	12.—	—	—
Hängeform der Sumpf-Scharlacheiche					
nigra, siehe Qu. marylandica					
pannonica, siehe Qu. conferta					
pedunculata, siehe Qu. robur und Formen					
petraea, siehe Qu. sessiliflora und Formen					
phellos latifolia *hort.* ⌀	m. B.	80—100	8.—	—	—
Breitblättrige Form der Weideneiche	m. B.	125—150	15.—	—	—
	m. B.	150—200	22.—	—	—
	m. B.	250—300	40.—	—	—
— **microcarpa** *Dipp.* ⌀ ≅	m. B.	100—125	15.—	—	—
Form der Weideneiche mit meist kurzlappigen, unterseits filzigen B., Herbstfärbung gelb					
pontica *K. Koch*	m. B.	60—80	20.—	—	—
Strauchartig, B. lang, scharfgezähnt, Kaukasus					
prinus parvifolia *Dipp.*	m. B.	60—80	10.—	—	—
B. pergamentartig, schmal, regelmäßig kerb-	m. B.	200—250	35.—	—	—
zähnig, dunkelgrün					
pseudoturneri, siehe Qu. turneri pseudoturneri					
pyrenaica *Willd.* (Qu. toza *DC.*)	m. B.	60—80	8.—	—	—
Zweige gelbfilzig, B. tiefgelappt, unterseits fil-	m. B.	80—100	12.—	—	—
zig, liebt trockenen Boden, S-Europa, bis 15 m					

QUERCUS (Fortsetzung):

			Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
robur *L.* (Qu. pedunculata *Ehrh.*) ⚒			125—150	3.30	29.—	260.—
Stieleiche, Sommereiche, raschwüchsig,			150—200	3.90	34.—	310.—
für tiefen, feuchten Boden, B. ziem-			200—250	4.80	42.—	380.—
lich klein, tiefgrün, unterseits bläulich,	Hochst.		8/10	10.50	90.—	820.—
Europa, bis 50 m	„		10/12	14.—	120.—	1100.—
3 mal verpfl.	„	m. B.	12/14	27.—	230.—	—
„	„	m. B.	14/16	35.—	300.—	—
„	„	m. B.	16/18	46.—	400.—	—
„	„	m. B.	20/25	110.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“						
— **argenteo-marginata** *CS.*		m. B.	150—200	22.—	—	—
B. hübsch weiß gerandet		m. B.	250—300	40.—	—	—
— **'Concordia'** *K. Koch* Goldeiche		m. B.	60—80	18.—	—	—
Form der Stieleiche, kräftig wachsend, mit vollständig goldgelben B., von dauernder Schönheit.	Hochst.	m. B.	8/10	25.—	—	—
— **crispa** *Kirchn.*		m. B.	150—200	22.—	—	—
B. schön kraus		m. B.	200—250	35.—	—	—
— **cupressoides** *Hendr.*	Pyramiden	m. B.	200—250	21.—	—	—
Dicht, B. schmaler, Wuchs straff säulenförmig						
— **fastigiata** *Schwarz,* Pyramiden-Eiche ⊥ # ⚒						
Pyramidale Wuchsform der bekann-	Pyramiden	m. B.	125—150	8.—	70.—	—
ten deutschen Stiel oder Sommer-	„	m. B.	150—175	10.50	90.—	—
eiche mit besonders lange haften-	„	m. B.	175—200	15.—	130.—	—
dem Laub. Langsam wachsend, ver-	„	m. B.	200—250	21.—	180.—	—
langt volles Sonnenlicht	„	m. B.	250—300	35.—	300.—	—
— **fastigiata purpurea** *Klenert*	Pyramiden	m. B.	80—100	14.—	—	—
Austrieb herrlich, glänzend purpur-	„	m. B.	100—125	18.—	—	—
rot, auch Johannistrieb rot, später stumpfgrün	„	m. B.	125—150	24.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“						
— **grandifolia cucullata** *hort.*		m. B.	200—250	30.—	—	—
B. aufgeblasen, wellig gelappt		m. B.	300—350	50.—	—	—
— **heterophylla cucullata** *hort.*		m. B.	175—200	25.—	—	—
B. schmal, fein zerteilt, Rand nach unten gebogen		m. B.	200—250	30.—	—	—
		m. B.	250—300	40.—	—	—
— **maculata** *CS.*		m. B.	80—100	12.—	—	—
B. gelbweiß gefleckt		m. B.	200—250	30.—	—	—
— **marmorata** *hort.*		m. B.	60—80	7.20	—	—
B. schön gelb und weiß marmoriert		m. B.	80—100	12.—	—	—
		m. B.	100—125	15.—	—	—
		m. B.	125—150	20.—	—	—
		m. B.	200—250	30.—	—	—
— **nigricans** *Späth*		m. B.	100—125	15.—	—	—
Austrieb dunkelbraunrot, Wuchs kräftig		m. B.	150—200	20.—	—	—
		m. B.	200—250	30.—	—	—
		m. B.	250—300	40.—	—	—
— **pectinata** *K. Koch*		m. B.	40—60	6.—	—	—
B. tief kammartig eingeschnitten		m. B.	80—100	12.—	—	—
		m. B.	100—125	15.—	—	—
— **picta** *hort.* Silber-Eiche		m. B.	200—250	30.—	—	—
Johannistrieb schön rosa, B. silberweiß gezeichnet						
— **scolopendrifolia** *Kirchn.*		m. B.	80—100	12.—	—	—
B. lang ausgezogen, unregelmäßig gelappt		m. B.	100—125	15.—	—	—
		m. B.	200—250	30.—	—	—
		m. B.	250—300	40.—	—	—
rubra *Du Roi,* siehe Qu. borealis maxima						
— **aurea** *hort.*		m. B.	60—80	10.—	—	—
B. gelb, Wuchs üppig						
— **schrefeldi** *Dipp.*		m. B.	80—100	12.—	—	—
B. sehr groß, grobbuchtig						
schochiana *Dieck* (Qu. palustris × phellos)		m. B.	80—100	12.—	—	—
B. schmallänglich, mit 1—3 Paar Lappen, bis 12		m. B.	100—125	15.—	—	—
cm lang, unterseits kahl, grün		m. B.	125—150	20.—	—	—
serrata, siehe Qu. acutissima						

„Blattformen und Färbungen machen Eichen zu sehr wirkungsvollen Gehölzen“

QUERCUS (Fortsetzung):			Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
sessiliflora *Salisb.* (Qu. petraea *Liebl.*) Traubeneiche ⊥ ∅ .			125—150	3.90	34.—	310.—
Wuchs straff aufrecht,			150—200	4.80	42.—	380.—
Stamm durchgehend, sonst	Hochst.		8/10	16.—	137.—	—
ähnlich der Stieleiche,	3 mal verpfl. „	m. B.	35/40	250.—	—	—
Herbstfärbung leuchtend gelb, trockenresistent, kalkliebend, Europa, 30 m						
(R) — **'Columna'** *Hesse* ⊥	Pyramiden	m. B.	125—150	8.—	70.—	—
Säulenform, B. fast ganzrandig	„	m. B.	150—175	10.50	90.—	—
	„	m. B.	175—200	15.—	130.—	—
	„	m. B.	200—250	21.—	180.—	—
	„	m. B.	250—300	35.—	300.—	—
	„	m. B.	300—350	65.—	—	—
— **laciniata crispa** *Arb. Musk.*		m. B.	80—100	10.—	—	—
B. unregelmäßig eingeschnitten und gelappt, oft		m. B.	100—125	15.—	—	—
ganz schmal		m. B.	175—200	22.—	—	—
	3 mal verpfl. Hochst.	m. B.	14/16	45.—	—	—
— **pungens** *Freyn*		m. B.	80—100	12.—	—	—
Besonders üppig, B. graugrün, sehr reich fruch-		m. B.	150—200	18.—	—	—
tend		m. B.	200—250	35.—	—	—
toza, siehe Qu. pyrenaica						
turneri pseudoturneri *Henry* (Qu. austriaca semperv. *hort.*, Qu. aizoon *Koehne*, Qu. robur × ilex) ⋕ .		m. B.	80—100	15.—	—	—
Kleiner Baum, rundkronig, B. dunkelgrün, den		m. B.	100—125	20.—	—	—
ganzen Winter am Baum haftend		m. B.	125—150	25.—	—	—
		m. B.	150—175	33.—	—	—
	Hochst.	m. B.	8/10	19.—	—	—
	„	m. B.	10/12	28.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“						
velutina repanda *hort.* (Qu. alba repanda *Arb. Musk.*) ∅		m. B.	60—80	10.—	—	—
B. weniger tief gebuchtet, Abschnitte dreieckig-		m. B.	80—100	15.—	—	—
eiförmig		m. B.	100—125	20.—	—	—

RHAMNUS — Faulbaum, Wegdorn — Rhamnaceae

Die Gattung RHAMNUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige, teils dornige Sträucher, B. wechsel- oder gegenständig, Bl. unscheinbar, Fr. beerenartig, meist schwarz.

(K) **Für humosen, kräftigen Boden, meist gute Schattenholzarten.**

	Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cathartica *L.* Gemeiner Wegdorn, Kreuzdorn ⚘ ⋕ ● ⚒ . B. oval, dunkelgrün, Bl. gelbgrün, Fr. schwarz, für trokkene Lagen, Europa, bis 6 m, V—VI	80—100	1.85	16.—	145.—
crenata *Sieb. & Zucc.*	60—80	1.85	16.—	145.—
Junge Zweige und B. behaart, B. bis 10 cm lang, hellgrün, Fr. rot bis schwarz, Japan, China, bis 3 m, VI	80—120	2.30	20.—	—
frangula *L.* Faulbaum, Pulverholz ஃ ● ⚒ ⚘ . . . . . Das heimische Pulverholz hat schön weiß punktierte Zweige, die Blüten sind unscheinbar, die Früchte aber schön rot bis violettschwarz und zierend. Für humosen, kräftigen Boden, gute Schattenholzart, für feuchtere Lagen, Europa, bis 6 m, V—VIII	80—120	1.40	12.—	110.—
pallasi *Fisch. & Mey.* . . . . Wuchs breit aufrecht, B. lanzettlich bis breit lanzettlich, 25—40 mm lang, tiefgrün, Bl. grünlich, W-Asien, bis 2 m		—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“

Wertvolle Gehölzsaaten

Verwaltungen aller Art, Botanische Gärten sowie Besitzer von Privatparks und Gärten werden höflichst gebeten, darauf zu achten, daß keine Gehölzsaat verloren geht.

Wir sind gerne bereit, jede Menge von Gehölzsaaten aller Art zu übernehmen und liefern auf Wunsch Pflanzen im Gegenwert. Selbstverständlich vergüten wir auch alle Barauslagen, die beim Sammeln oder Versand entstehen, immer im Hinblick darauf, daß man heute alles daran setzen sollte, Saatwerte, die anfallen, richtig auszunutzen.

Wir wären für kurze Benachrichtigung in jedem Falle dankbar und können auf Wunsch auch Versandbehälter übermitteln.

Wir sagen für gütige Mithilfe auf diesem Gebiet im voraus verbindlichen Dank.

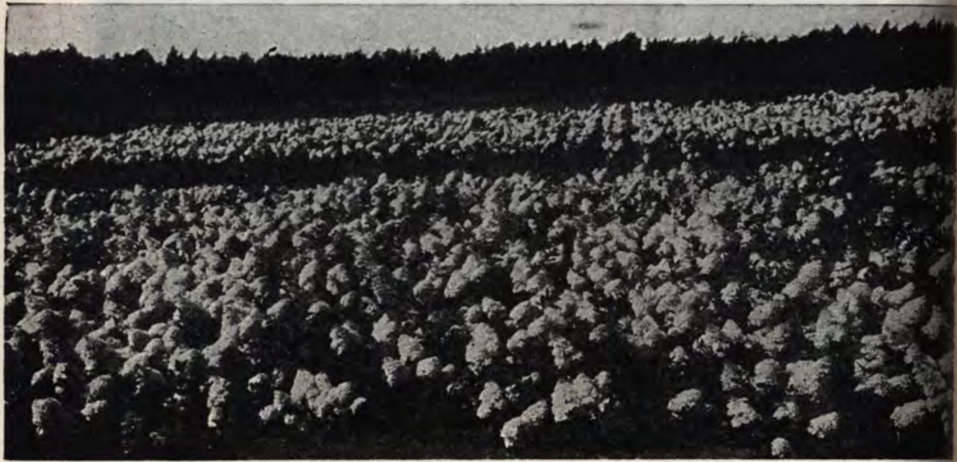
„Geben Sie uns bitte Anschriften von Interessenten. Wir danken es Ihnen“



Immergrüne Rhododendren



P I E R I S (ANDROMEDA) **floribunda**
Sträuchergruppe in Blüte



H Y D R A N G E A paniculata grandiflora
Weiße Rispenhortensie, Kulturfeld



Alpenrose - Rhododendron



P A R T H E N O C I S S U S tricuspidata veitchi, Selbstklimmender Wilder Wein



A K E B I A quinata *Dcne.*
Zweige mit Früchten,
ca. 1/3 natürliche Größe



Ein Sortiment Rhododendron-Arten

RHODODENDRON – Alpenrose – Ericaceae

Die Gattung **RHODODENDRON** (Linné 1753) umfaßt kleinere bis mittelgroße, auch baumartige, meist immergrüne, flachwurzelnde Sträucher, B. wechselständig, einfach, meist ganzrandig, auch quirlig, Bl. einzeln oder in doldenartigen Stutzen, durchweg ansehnlich und herrlich gefärbt. Sehr formenreich in Wuchs, Blatt und Blüte.

(K) Für frischen, humosen, gut durchlässigen, nicht zu trockenen und kalkfreien Boden in gegen Wind und Wintersonne geschützter, am vorteilhaftesten leicht beschatteter Lage im Heide- oder Steingarten, Park u. in Schmuckanlagen jeder Art.

Rhododendron arboreum- und catawbiense-Hybriden ⚒

Pflanzen mit Knospen

Preisgruppe I

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	8.30	73.—	660.—
m. B.	40—50	9.80	85.—	770.—
m. B.	50—60	11.50	97.—	880.—
m. B.	60—70	14.—	120.—	1100.—
m. B.	70—80	19.—	165.—	—

Preisgruppe II

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	30—40	9.40	81.—	740.—
m. B.	40—50	11.—	94.—	850.—
m. B.	50—60	12.50	110.—	1000.—
m. B.	60—70	16.—	135.—	—
m. B.	70—80	21.—	180.—	—

Siehe Farbtafel!

Besonders breite Solitär-Pflanzen

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
m. B.	70—80	25.—	220.—
m. B.	80—90	32.—	280.—
m. B.	90—100	40.—	350.—

Beachten Sie die Mengenrabatte!

Pflanzen ohne Knospen sind 10 % billiger

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Rhododendron 'Catawbiense Grandiflorum' # . . Besonders hart und blühwillig, hellpurpurviolett mit rotbrauner Zeichnung	m. B.	30—40	7.70	67.—	600.—
	m. B.	40—50	8.80	77.—	700.—
	m. B.	50—60	10.—	88.—	800.—
	m. B.	60—70	12.50	110.—	1000.—
	m. B.	70—80	17.—	150.—	—
Besonders große Solitär-Pflanzen Höhen und Preise auf Anfrage	m. B.	80—90	23.—	200.—	—
	m. B.	90—100	30.—	265.—	—
	m. B.	100—120	40.—	—	—
	m. B.	120—140	60.—	—	—
— **'Cunningham's White'** # . . . . Sehr winterhart und frühblühend, Bl. reinweiß, mit gelber Zeichnung	m. B.	30—40	7.70	67.—	600.—
	m. B.	40—50	8.80	77.—	700.—
	m. B.	50—60	10.—	88.—	800.—

RHODODENDRON - HYBRIDEN - SORTIMENT

Nachfolgende Rhododendron-Sorten sind seit Jahren bei uns in Beobachtung und gehören zu dem Besten, was es an Hybriden heute für den Garten gibt. Neben der Farbe ist bei jeder Sorte auch die Blütezeit, fr = früh, m = mittelfrüh, sp = spätblühend, angegeben. Weiter die Zugehörigkeit zu den einzelnen, aufgestellten, besonders erprobten Sortimenten:

- St. = **Standard-Sortiment** der härtesten, zuverlässigsten und blühwilligsten Sorten.
- L. = **Liebhaber-Sortiment** der Sorten, die etwas mehr Wartung bedürfen, aber willkommene Abwechslung in das Farbenspiel bringen.
- S. = **Seidel'sche Hybriden,** die sich durch frühe Knospenbildung und schönen Blütenstutz auszeichnen.
- Tr. = Sorten, die sich vorzüglich zur Treiberei bewährt haben.

Weiter sind die Wertgruppen I und II angegeben, deren Preise aus vorstehender Tabelle ersichtlich sind.

Die **Winterhärte** ist wie folgt angegeben:

- w = Zuverlässig winterhart
- ^ = Bedarf leichten Winterschutzes
- ^! = Muß gut gegen Winterkälte, Wind und Sonne geschützt werden, da sonst größere Schäden zu erwarten sind.

RHODODENDRON, Sortiment großblumiger Hybriden:

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winterhärte	Blütezeit	Preisgruppe
Album Elegans Zartlila		w	m	I
Alfred Lila, grüngelbe Zeichnung	S. Tr.	w	m	I
Allah Karminrosa mit weißlichem Anflug	S.	w	m	I
Arnim Purpurrot	S.	w	sp	I
Ascot Brillant Leuchtend blutrot, großdoldig		^	fr	I
Atrisanguineum Rubinrot		w	m	II
Bismarck Weiß, im Aufblühen zart purpurn getönt, rötlichbraune Zeichnung	S.	w	fr	I
Boule de Neige Weiß, schwachgelbe Zeichnung	L. Tr.	w	fr	I
Britannia Dunkelscharlach, rotbraune Zeichnung	L. Tr.	^	m	II
Catharine van Tol Rubinrosa, gelblichgrüne Zeichnung	St. Tr.	w	m	II
Caractacus Weinrot, auch im Industriegebiet bewährt	St. Tr.	w	sp	I
Catawbiense Album Weiß, im Aufblühen schwachrosa, gelbgrüne Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
Catawbiense Boursault Hellpurpurviolett, gelbgrün-braune Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
Catawbiense Grandiflorum Siehe Sonderpreis! Hellpurpurviolett, rotbraune Zeichnung	St. Tr.	w	m	
Charles Dickens Dunkelrubinrot, dunkelbraune Zeichnung	St.	w	m	I
Charles Noble Rosenrot, gelbe Zeichnung		w	m	I
Cunningham's White Siehe Sonderpreis! Weiß, gelbe Zeichnung, außen schwachrosa Rippen	St.	w	fr	
Darius Dunkelrosa mit gelber Zeichnung	S.	w	m	I
Desiderius Leuchtend karmin	S.	w	m	I
Dr. H. C. Dresselhuis Dunkelrubinrot, grüngelbe Zeichnung	St.	w	m	I

„Beachten Sie auch unser Azaleen-Sortiment auf Seite 90—92"

RHODODENDRON-HYBRIDEN-SORTIMENT (Fortsetzung):

Sortenname und Blütenbeschreibung	Sortiment	Winterhärte	Blütezeit	Preisgruppe
Edward S. Rand Rubinrot, grünbraune Zeichnung	St.	w	sp	I
Emil Weiß mit Lila	S.	w	m	I
Everestianum Hellpurpurviolett, gekräus., gelbgrüne od. rotbr. Zeichn.	St. Tr.	w	sp	I
Fastuosum Plenum Dunkellila gefüllt	L. Tr.	w	sp	I
F. D. Godman Dunkelrubinrot, schwarzbraune Zeichnung	L.	w	sp	I
Figaro Lebhaft rot	S.	w	m	I
Frau von Wolfersdorf Hellrubinrot		w	m	I
Genoveva Hellila bis weiß, gelbe Zeichnung	S.	w	sp	I
Gloria Gandavensis Blaßrosa	S.	w	m	I
Humboldt Blaßrosa mit brauner Zeichnung	S.	w	m	I
Ignatius Sargent Rubinrot, tief dklbraune Zeichnung auf hellem Grund		w	sp	I
John Walter Leuchtendrot, schwach dunkelbraune Zeichnung	L. Tr.	^	sp	II
John Waterer Rot		w	m	I
Kate Waterer Rosa, große, grünlichgelbe Zeichnung auf hellem Grund	L. Tr.	w	sp	I
Königin Carola (Rhod. falconeri × ponticum) Lila bis violett, dichte Dolden		^	sp	II
Lady Armstrong Hellpurpurrot mit hellerer Mitte, rotbraune Zeichnung		w	m	I
Lees Dark Purple Dunkelblauviolett, gelbbraune Zeichnung	St.	w	sp	I
Le Progrès Rosarot		w	fr	I
Lord Clyde Purpurn		w	m	I
Lord Roberts Rubinrot		^	m	I
Mad. Carvalho Weiß, im Aufblühen hellpurpurn, grüngelbe Zeichnung	St. Tr.	w	sp	I
Minnie Weiß, Ränder zart inkarnatrot	S.	w	sp	I
Moses Violett	S.	w	m	I
Mrs. R. Gill Karminrot, sehr groß		^!	m	I
Mrs. R. S. Holford Karminrosa, rotbraune Zeichnung	L.	^	sp	I
Nirens Hellila		w	m	I
Oldewig Hellkarminrot, lebhaft, helle Mitte, rotbraune Zeichnung	S.	w	sp	I
Parson's Gloriosum Lilarosa, gelbgrüne Zeichnung	St.	w	sp	I
Prince Camille de Rohan Weiß, leicht gerötet, rosa gerandet, gekräuselt	Tr.	w	m	I
Roseum Elegans Purpurrosa, bis hellpurpurviolett, schwache Zeichnung	St.	w	sp	I
Van Weerden-Poelman Dunkelrubinrot, schwarzbr. Zeichnung, auf hellem Grund	St.	w	m	I

„Nach der Blüte breche man die Samenstände aus, sie schwächen die Pflanze"

Rhododendron-Neuheiten

für den kleinen Hausgarten

Kreuzungen großblumiger Hybriden mit niedrigen Wildarten

Durch Vereinbarung mit dem Züchter D. Hobbie in Linswege/Oldbg. sind wir in der Lage, nun auch dessen vielerorts stark beachteten und bewunderten Zuchtergebnisse anzubieten.

Es handelt sich bei untenstehendem Angebot um Kreuzungen zwischen Rhododendron williamsianum mit verschiedenen großblumigen Gartenhybriden, die auf allen Gartenschauen der letzten Jahre größtes Aufsehen erregten.

Ihr Wert liegt neben dem für den Hausgarten so wichtigen dichtkugeligen Wuchs in der schönen, meist kleineren Blattform, und vor allem in der früh einsetzenden, reichen Fülle ganz überraschend gefärbter Blütenglocken. Diese Hybriden bevorzugen halbschattigen Standort und erblühen schon als kleine Pflanzen. Wegen der frühen Blüte ist etwas Schutz ratsam.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
Rhod. 'Oldenburg' (Rhod. discolor × williamsianum)	m. B.	30—40	8.30	73.—
Sehr gleichmäßige Sämlinge mit schönen, rundovalen Blättern, intensiv bronzefarbenem Austrieb,	m. B.	80—90	26.—	—
und großen, glockigen, zartrosa Blüten von bis 12 cm ⌀, bildet große, runde Büsche, Blütezeit im	m. B.	90—100	35.—	—
frühen Mai!	m. B.	100—120	48.—	—
Rhod. 'Psyche' (früher 'Wega' genannt) (*Rhod.* Mrs. Butler × williamsianum)	m. B.	80—90	26.—	—
Großblumige Neuheit mit rosa, glockenförmigen	m. B.	90—100	35.—	—
Blüten in lockeren Dolden. Auch diese Hybride zeigt nur geringe Variationsbreite und bildet schöne Büsche. Blütezeit im frühen Mai!	m. B.	100—125	48.—	—
Rhod. Mrs. P. den Ouden × williamsianum (noch ohne Namen)	m. B.	80—90	26.—	—
Wertvolle, in den Sämlingen sehr gleichmäßige	m. B.	90—100	35.—	—
Kreuzung mit klarrosa Blüten. Austrieb sehr zierend und Wuchs kräftig aber buschig. Blütezeit Mai	m. B.	100—120	48.—	—
Rhod. 'Elisabeth Hobbie' (Essex Scarlet × repens) Blüht in unerhört strahlendem Scharlachrot. Reichblühend, leichter Schutz vor Wintersonne ratsam, IV—V	m. B.	20—30	8.—	70.—

Jeder Käufer obiger Neuheiten verpflichtet sich, diese weder für den Eigengebrauch noch für den Handel zu vermehren.

RHODODENDRON, Wildarten und Formen

Siehe auch „AZALEA“

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albrechti *Maxim.* Sommergrün, locker, Bl. zu 4—5, vor oder mit den B., breitglockig, purpurrot, N-Japan, bis 1,5 m, IV—V	m. B.	60—80	8.80	77.—	—
arborescens, siehe AZALEA arborescens					
argyrophyllum *Franch.* # B. unterseits weißfilzig, Bl. glockig, weiß, rosa getönt, W-Szechuan, bis 3 m, IV	m. B.	20—30	5.60	—	—
azaleoides, siehe AZALEA odorata					
calophytum *Franch.* # B. sehr groß, bis 30 cm lang, hellgrün, Bl. offenglockig, weißrosa bis lila, Yunnan, bis 2 m, VI	m. B.	20—30	7.70	67.—	—
campanulatum *D. Don.* # B. derb, glänzend dunkelgrün, unterseits rotbraunfilzig, Bl. weiß oder hellrosa, breitglockig, O-Himalaja, 4—6 m, IV—V	m. B.	30—40	7.70	67.—	—
campylocarpum *Hook. f.* # B. eiförmig, bis 8 cm lang und 5 cm breit, dunkelgrün, glänzend, unterseits blaugrün, Bl. zu 6—8, glockig, gelb, Himalaja, 1—2 m, IV—V	m. B.	30—40	7.70	67.—	—
	m. B.	40—50	8.30	—	—
canadense *Torr.* (RHODORA canadensis *L.*) Sumpfrose △ ∅ ≅ Strauch, laubabwerfend, B. lanzettlich, bis 6 cm lang, graugrün, Herbstfärbung oliv, Bl. violettrosa, fein zerschlitzt mit langen Staubfäden, vor dem Laubaustrieb zu 5—6 gebüschelt, ON-Amerika, bis 1 m, IV—V	m. B.	20—30	3.65	33.—	300.—
caucasicum 'Euterpe' # Bl. stark gefleckt, kirschrot, Wuchs gedrungen, frühblühend	m. B.	40—50	8.80	77.—	—
— **'Melpomene'** # Bl. glänzend zartrosa, breit, karmesin gefleckt, Wuchs gedrungen, frühblühend	m. B.	30—40	7.70	67.—	—
concinnum, siehe Rh. yanthinum					
dahuricum *DC.* △ Strauch von lockerem Wuchs, laubabwerfend, B. stumpfoval, bis 3 cm lang, dünn, azaleenartig, Bl. rosenrot, ziemlich flach tellerförmig, Sibirien, Grönland, bis 2 m, I—II	m. B.	20—30	5.75	50.—	—
dauricum mucronulatum, siehe Rh. mucronulatum					
degronianum *Carr.* (Rh. metternichi pentamerum *Maxim.*) △ # B. länglich-elliptisch, unterseits dicht hellgelbfilzig, Bl. schön rosa, in bis 12blütigem Stutz, Japan, 1 m, IV. Sehr blühwillig und hart.	m. B.	20—30	5.—	44.—	—
discolor *Franch.* # B. lederartig, lanzettlich, dunkelgrün, Bl. zu etwa 10 trichterförmig glockig, zartrosa bis weiß, Szechuan, 2 m, VI—VII.	m. B.	50—60	7.70	67.—	—
fastigiatum *Franch.* # △ Ähnlich Rh. impeditum, mehr aufrecht, Bl. veilchenblau, Yunnan, 50 cm, IV—V	m. B.	15—20	5.—	—	—
	m. B.	20—25	5.75	—	—
ferrugineum *L.* Echte Alpenrose # △ Heimische Wild-Rhododendron, allgemein geschätzt und beliebt, B. klein, glänzend dunkelgrün, unterseits rotbraun beschuppt, Bl. purpurrosa, röhrenförmig, zu vielen in endständigem Stutz, Alpen, bis 1 m, V	m. B.	15—20	5.75	50.—	450.—
	m. B.	20—30	6.80	60.—	—
— **majus** *hort.* # △ Bl. größer als die der Art	m. B.	20—30	6.80	60.—	—
	m. B.	30—40	8.—	70.—	—
flavum, siehe AZALEA pontica					
fortunei *Ldl.* # D Breitbuschiger Strauch, B. bis 20 cm lang, hellgrün, unterseits blaugrau, Bl. zu 8—10, weiß, gut duftend, Knospe hellviolett, O-China, bis 2 m, V—VI. Austrieb herrlich!	m. B.	30—40	5.—	44.—	—
fragrans *Lodd.* (Rh. odoratum *Paxt.*) △ D (Rh. catawbiense × viscosum) B. dünn, elliptisch, Bl. trichterförmig-glockig, weißlich oder rosa, duftend, ca. 1 m, V—VI	m. B.	30—40	7.70	67.—	—
	m. B.	40—50	8.30	—	—

„Die Wildarten bringen durch Schönheit des Laubes willkommene Abwechslung“

RHODODENDRON (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
fulgens *Hook.* # ⌃ . . . . m. B.	20—30	5.—	—	—
Strauch, Rh. campanulatum nahestehend, B. dick, oval, rundlich, oberseits glänzendgrün, unterseits weich braunfilzig, Bl. blutrot bis karminrot, Himalaja, bis 3 m, VI				
gandavense, siehe **AZALEA pontica-Hybriden**				
gowenianum *Sweet.* (Rh. catawbiense × nudiflorum) # m. B.	30—40	7.70	67.—	—
Bl. hellpurpur-lila, dichter Schutz, bis 1,5 m, spät m. B.	40—50	8.80	77.—	—
hippophaeoides *Balf. f. & W. W. Sm.)* △ # . . . m. B.	30—40	5.75	50.—	—
B. schmallanzettlich, hellgrau beschuppt, Bl. zu m. B.	40—50	6.80	60.—	—
6-8 zusammen in lockeren Büscheln, lila bis hellviolett. Sehr zuverlässige, reichblühende Art für nicht zu trockenen Standort, Yunnan, 80 cm, IV-V				
— **hybridum** *hort.* (Rh. hippophaeoides × racemosum) # m. B.	30—40	5.75	50.—	—
B. grüner, kürzer als die der Art, Bl. purpurrosa, m. B.	40—50	6.80	—	—
reichblühend, 50 cm, IV—V				
hirsutum *L.* △ # Almrausch . . . . m. B.	15—20	5.75	50.—	—
Strauch mit bräunlichen Zweigen, B. oberseits dunkelgrün, unterseits drüsig punktiert, hellgrün, Ränder lang gewimpert, 10—25 x 5—10 mm groß, Bl. blaßrosa, klein, Ostalpen, bis 1 m, V—VI. Verträgt Kalk!				
houlstoni *Hemsl. & Wils.* # . . . . m. B.	20—30	4.60	—	—
Austrieb prachtvoll rot, B. bis 15 cm lang, dunkelgrün, unterseits heller, Bl. bis zu 10 in Doldentrauben, rosa, außen gestreift, Hupeh, W-Szechuan, 2 m, V—VI				
imbricatum *hort.* (Rh. ponticum-Hybride) # . . . m. B.	30—40	7.60	66.—	—
B. dachziegelartig, dicht, glänzend dunkelgrün, m. B.	40—50	8.80	—	—
Bl. satt rötlichviolett, 2 m, VI m. B.	50—60	10.—	—	—
impeditum *Balf. f. & W. W. Sm.* # △ . . . . . . m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
Niedrig, dicht, breitwüchsig, Bl. purpurblau, 3 cm breit, B. blaugrau, klein, Yunnan, 30—60 cm, IV—V. Eine der zuverlässigsten Arten für den kleinen Garten in nicht zu trockener Lage.				
— **'Blue Tit'** *hort.* # . . . . m. B.	15—20	4.60	40.—	—
Wuchs gedrungen, rundlich, B. dunkelgrün, Bl. sehr leuchtend blau, gut winterhart				
— **'Moerheim'** # . . . . m. B.	20—30	5.—	44.—	400.—
Wuchs üppiger als Rh. impeditum, Bl. violett, B. glänzendgrün, sehr frühblühend, V				
insigne *Hemsl. & Wils.* # △ . . . . m. B.	20—30	5.75	50.—	—
Langsamer Wachser, wegen des außerordentlich m. B.	30—40	7.30	64.—	—
schönen Laubes beachtenswert, B. bis 13 cm lang, leicht eingerollt, dunkelgrün, unterseits meist silbrig oder kupfrig, Bl. zartrosa, aber blühfaul, Szechuan, 1—4 m, V—VI Siehe Abbildung!				
intricatum *Franch.* # △ . . . . m. B.	20—30	5.75	50.—	—
B. klein, Bl. schmal röhrenförmig, lila, reichblühend, W-Szechuan, 30 cm, IV				
japonicum, siehe **AZALEA mollis**				
laetevirens, siehe **Rh. wilsoni**				
luscombei *W. Wats.* (Rh. fortunei × thomsoni) # D m. B.	30—40	6.80	—	—
Bl. rosarot bis kirschrot, gut duftend, groß				
luteum, siehe **AZALEA pontica**				
metternichi pentamerum, siehe **Rh. degronianum**				
micranthum *Turcz.* # . . . . m. B.	20—30	5.75	50.—	—
Wuchs locker buschig, junge Zweige schilferig, B. lanzettlich, bis 4 cm lang, unten dicht braun beschuppt, Bl. weiß, in dichten Büscheln, glockig, zuverlässig hart, M-China, bis 1,5 m, VI—VII				
minus *Mchx.* (Rh. punctatum *Andr.)* # △ . . . . m. B.	20—30	5.75	50.—	450.—
B. ziemlich klein, spitz, Bl. in dichtem Stutz, m. B.	30—40	7.30	—	—
purpurosa, USA, bis 3 m, VI. Siehe Abbildung!				
mucronatum, siehe **AZALEA ledifolia**				
mucronulatum *Turcz.* (Rh. dauricum mucronulatum *Maxim.)* . . . . m. B.	30—40	7.30	64.—	—
Sommergrün, B. ziemlich groß, elliptisch-länglich, Bl. hellrosa, 3—4 cm ∅, Mandschurei, N-China, Frühblüher.				
obtusum und Formen, siehe **AZALEA**				

„Unterpflanzung mit immergrünen Bodendeckern sehr zu empfehlen“

RHODODENDRON (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ochraceum *Rehd. & Wils.* # △	**m. B.**	30—40	6.60	—	—
B. unterseits hellbraungelb, Bl. offenglockig, karmin, Yunnan, bis 3 m, V					
odoratum, siehe Rh. fragrans					
ponticum *L.* #	**m. B.**	40—50	4.20	36.—	330.—
B. lanzettlich, Bl. hellpurpurviolett, Kleinasien, bis 5 m, VI					
— imbricatum, siehe Rh. imbricatum					
praecox *Carr.* (Rh. ciliatum × dauricum)					
Vorfrühlings-Alpenrose △ ✿	**m. B.**	30—40	7.60	66.—	—
Dichter Busch, B. 3—5 cm lang, glänzendgrün, in geschützter Lage ausdauernd, Bl. sehr zahlreich, schön tiefkarminrosa, sehr gut zum Treiben, bis 1,5 m, III—IV. Verträgt etwas Kalk!					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
punctatum, siehe Rh. minus					
racemosum *Franch.* #	**m. B.**	20—30	5.—	—	—
Zweige schilferig, B. elliptisch, 2—3,5 cm lang, unten blaugrau und schilferig, Bl. zu vielen, rosa, breitglockig, schon als kleine Pflanze sehr blühwillig, M-W-China, bis 2 m, IV—V					
rubiginosum *Franch.* #	**m. B.**	20—30	5.—	—	—
Jungtriebe rötlich, B. lanzettlich, bis 7 cm lang, unterseits dicht rostbraun beschuppt, Bl. zu 4—8 endständig, hell rubinrot, trichterförmig, sehr reichblühend und hart, Nimmt auch mit Kalk vorlieb! Yunnan, bis 2 m, IV—V					
russatum *Balf. f. & Forrest* △ #	**m. B.**	20—30	5.—	44.—	—
B. dunkelgrün, ca. 4 cm lang, länglich-lanzettlich, Bl. tiefpurpurlila, in 4—5blütigen Stutz, Yunnan, bis 80 cm, IV—V	**m. B.**	30—40	6.60	57.—	—
sargentianum *Rehd. & Wils.* # △	**m. B.**	20—30	7.30	—	—
Buschig, Zweige rotbraun filzig, B. eiförmig, klein, umgerollt, derb lederartig, aromatisch, unterseits braunschilferig, Bl. weiß oder hellgelb, zu 6—12, etwa 1 cm ⌀, M-China, bis 50 cm, VI					
schlippenbachi *Maxim.* (Azalea schlippenbachi *Ktze.*) ⌀	**m. B.**	15—20	4.20	36.—	—
Sommergrün, B. stumpf verkehrt-eiförmig, bis 9 cm lang, oben dunkelgrün, unten heller, im Herbst goldgelb, Bl. mit den Blättern, rosarot, braun gefleckt, breit trichterig, bis 8 cm ⌀, Korea, Japan, bis 2 m, V					
scintillans *Balf. f. & W. W. Sm.* △ #	**m. B.**	30—40	6.60	—	—
Bl. zu 3, lila, Yunnan, 50 cm, IV—V	**m. B.**	40—50	8.30	—	—
searsiae *Rehd. & Wils.* #	**m. B.**	40—50	8.30	—	—
B. lanzettlich, scharf zugespitzt, Bl. endständig, zu 3—4, weiß bis lila, stark variable Art, W-Szechuan, 1 m, IV—V					
smirnowi *Trautv.* #	**m. B.**	20—30	6.60	57.—	—
Bl. purpurrosa bis lila, Kaukasus, 1—3 m, VI	**m. B.**	30—40	7.30	—	—
taliense *Franch.* #	**m. B.**	20—30	4.60	40.—	—
B. unterseits dicht bräunlich filzig, Bl. rahmweiß, W-Yunnan, 1,5 m, V	**m. B.**	30—40	6.60	57.—	—
tapetiforme *Balf. f. & Ward* # △	**m. B.**	20—30	4.60	40.—	—
Bl. zu 2-3, endständig, rosa, Yunnan, 10 cm, IV-V	**m. B.**	30—40	6.60	57.—	—
viscosepalum daviesi, siehe AZALEA odorata daviesi					
wallichi *Hook. f.* #	**m. B.**	30—40	7.30	—	—
Äußerlich an Rh. campanulatum erinnernd, Blattunterseite aber hellgrün, Bl. bis zu 10 in Trauben, breitglockig, lila mit dunkleren Flecken, Sikkim, Himalaja, 2-4, IV-V					
wighti *Hook.* # ^	**m. B.**	20—30	5.60	—	—
Schöner Strauch, B. groß, flach, Bl. blaßgelb, rotgefleckt, in großem Stutz, Himalaja, bis 2 m, IV—V. Schutz gegen Frühjahrsfrost, Wind und Wintersonne.					
wilsoni *hort. (nicht Nutt.)* (Rh. laetevirens *Rehd.*) △ #	**m. B.**	20—30br.	5.60	48.—	—
Kreuzung von Rh. carolinianum × ferrugineum, dichtbuschig, B. glänzend dunkelgrün, schmal elliptisch, Bl. purpurrot bis lila-dklrosa, reichblühend, bis 1 m, VI	**m. B.**	40—50 „	8.30	73.—	—
yanthinum *Bur. & Franch.* (Rh. concinnum *Hemsl.*) #	**m. B.**	20—30	5.60	48.—	—
Triebe goldgelb beschilfert, B. langoval, 3—6 cm	**m. B.**	30—40	6.60	57.—	—
lang, glänzend sattgrün, unterseits hell bläulichweiß, Bl. rosapurpurn, röhrig-glockig, 4—5 cm breit, China, bis 3 m, V—VI	**m. B.**	40—50	8.30	—	—

„Zwischenpflanzung von Lilien sehr wirkungsvoll"

RHODODENDRON (Fortsetzung):

yedoënse poukhanense *Nakai* (AZALEA koreana *hort.*) ∅
Mehr oder weniger laubabwerfend, B. lanzettlich, azaleenartig dünn, Herbstfärbung schön karmin und orange, Bl. lilapurpurn, duftend, breit, sehr blühwillig, Korea, bis 2 m, V

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	20—30	5.60	48.—	—
m. B.	30—40	6.60	—	—

RHODOTYPUS — Scheinkerrie — Rosaceae

kerrioides *Sieb. & Zucc.* (Rh. scandens *Mak.*) Kaima-Strauch ♣
Sommergrüner, straff und dicht wachsender Zierstrauch, B. gegenständig, einfach, spitz-eilänglich, dunkelgrün, doppelt gesägt, Bl. schneeweiß, einzeln, 4—5 cm breit. Fr. erbsengroß, glänzend schwarz zu je vier Teilfrüchten, sehr zierend. Für jeden guten Gartenboden in mehr trokkener, sonniger Lage. Japan, China, 2 m, V—VI

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	70—100	2.—	18.—	—

RHUS — Sumach — Anacardiaceae

Die Gattung RHUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, baumartige Sträucher, Milchsaft führend, B. wechselständig, dreizählig bis unpaarig gefiedert. Bl. in ansehnlichen, rispigen Ständen, Fr. teils in kolbenartigen Rispen. Sehr wirkungsvolle Herbstfärbungsgehölze in glühendem Rot.

(K) Verwendung in Park und Garten in jedem guten, durchlässigen Gartenboden in möglichst warmer Lage. Die angebotenen Arten sind nicht giftig und können unbedenklich gepflanzt werden.

cotinus, siehe COTINUS coggygria und Form

glabra elegans superba *Demck.* ⊥ ∅
Zweige jung rosa gefärbt, Blattstiele schön rot, B. groß, gefiedert, Fr. scharlachrote Rispen, bis 5 m, VII—VIII
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	100—125	6.—	—	—

silvestris *Sieb. & Zucc.* ∅
Zweige olivgelb, behaart, B. 7—13 Fiedern, behaart, Herbstfärbung schön scharlachrot, Bl. in lockeren Rispen, Fr. gelbbraun, China, Korea, Japan, bis 10 m, VI

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	80—100	6.—	—	—

typhina *L.* Hirschkolbensumach, Essigbaum ♣ ∅ ⊥ ♣
Der Hirschkolben-Sumach ist ein Solitärgehölz, dessen große, fiederige Blätter von vorzüglicher Wirkung sind. Die größte Zierde aber ist die unbeschreiblich schöne Herbstfärbung in feurigroten Farbtönen, die noch von den kolbenartigen karminroten Fruchtköpfen gesteigert wird. Am Rande einer Rasenfläche oder sonst frei stehend ist der Sumach eine herrliche Gartenzierde, Amerika, bis 10 m, VI—VII
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
eintriebig	80—120	3.30	29.—	—
„	120—150	3.80	33.—	—
mehrtriebig	80—120	6.30	55.—	500.—

— laciniata *Wood.* ⊥ ∅ ⚒
Form mit zierlich tief eingeschnittenen Blättern, wüchsig und widerstandsfähig
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	60—80	4.60	40.—	—
	80—100	5.50	—	—

RIBES — Stachelbeere, Johannisbeere — Saxifragaceae

Die Gattung RIBES (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, meist nur mittelhohe und stachelige Sträucher, B. auffallend früh austreibend, wechselständig, einfach, meist gelappt, Bl. in traubigen Blütenständen, aber auch einzeln den ganzen Zweig entlang, Fr. meist saftige Beeren, teilweise eßbar und wohlschmeckend.

(K) Für jeden normalen Gartenboden, nicht zu arm, nicht zu naß und nicht zu schwer, in sonniger oder halbschattiger Lage. Teils beliebte Frühlingsblüher, andere mehr von botanischem Interesse. Siehe auch unter „Obstsortiment!"

alpinum 'Schmidt' *R. S.* ♣ ♯ ⚒ O—●
Neuere, bewährte Form der Alpen-Johannisbeere, buschig, sehr früh austreibend, verträgt gut Schatten, sehr gut als Unterholz und Vogelschutzgehölz, hervorragende Heckenpflanze, gesund, hält das Laub schön sattgrün bis in den Winter hinein, ca. 2 m

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
3/5 Triebe	40—60	1.10	9.50	85.—
5/8 „	40—60	1.50	13.—	120.—

alpinum 'Weber' ♯ ⚒
Form der Alpen-Johannisbeere, von dichtem Wuchs, früh austreibend, B. besonders lange haftend, bewährte Heckenpflanze.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
3/5 Triebe	40—60	1.10	9.50	85.—
5/8 „	40—60	1.50	13.—	120.—
5/8 „	60—80	1.65	14.50	130.—

americanum, siehe R. floridum

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
RIBES (Fortsetzung):				
aureum *Pursh.* Goldtraube **D** . . . . Starkwüchsiger Strauch, Bl. gelb, in reicher Zahl, wohlriechend, M-Amerika, bis 2 m, IV—V	80—120	1.40	12.—	110.—
floridum *L' Hér.* (R. americanum *Mill.*) Ø . . . . . . B. 3—5lappig, Bl. reich in gelbweißen Trauben, Amerika, 1,5 m, IV—V	80—120	1.40	12.—	110.—
grossularia *L.* . . . . B. herzförmig, 3—5lappig, glatt oder leicht behaart, Bl. grünlich, Fr. gelb, rot oder grün, Europa, bis 1 m, Stammform der Garten-Stachelbeeren	80—120	1.40	12.—	—
leptanthum *Gray* . . . . **m. B.** Schlankzweigig, Stacheln 1 cm lang, B. nur bis 2 cm lang und breit, 3—5lappig, sehr früh austreibend, Bl. weiß, Fr. schwarz, glänzend, erbsengroß, W-USA, bis 2 m, IV—V. Reichblühender Strauch.	30—40	2.—	—	—
sanguineum *Pursh.* Blutjohannisbeere . . . . Die Zier- oder Blut-Johannisbeere gehört zu den Frühblühern unter den Ziersträuchern. Die Blüte der hier angebotenen Form ist sehr schön fleischfarben in langen Trauben, Kalifornien, bis 4 m, V	60—100	1.85	16.—	135.—
— **atrirubens** *Loud.* . . . . Bl. tief dunkelrot in Trauben	60—100	1.85	16.—	135.—
— **carneum** *Dipp.* . . . . Bl. fleischfarben, langtraubig, V	60—100	1.85	16.—	135.—
— **grandiflorum** *hort.* . . . . Bl. sehr groß, blutrot, in schönen, dichten Trauben	60—100	1.85	16.—	135.—
— **grandiflorum 'Edward VII'** *hort.* **Neu!** . . . . . . Starkwüchsig, Bl. sehr schön tiefrot, großblumig	60—100	2.50	22.—	200.—
— **grandiflorum 'Pulborough Scarlet'** *Jackm.* **Neu!** . . . Höher und wüchsiger als 'Edward VII', Bl. noch etwas dunkler als „atrisanguineum". Wohl heute die beste aller Zier-Ribes.	60—100	2.50	22.—	—

ROBINIA — Schotendorn — Leguminosae

Die Gattung ROBINIA (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, nur wenige strauchig. B. wechselständig, unpaarig gefiedert, häufig bedornt, Bl. in schönen, dichten, achselständigen Trauben, weiß, rosa und karminrot bis violettrosa, oft gut duftend und teilweise remontierend.

(K) Für jeden gut durchlässigen, auch sandigen Gartenboden in offener, sonniger Lage. Wertvolle Park- und Alleebäume auch als Bienenweide.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
coloradensis *Dode (R. holdti Beissn.)* (R. luxurians × pseudoacacia)	100—150	3.90	34.—	—
Zweige jung behaart, Dornen schwach, B. bis 10 lappig, grün, Bl. weißlichrosa, VI—VIII	200—250	6.30	55.—	—
glutinosa, siehe R. viscosa				
hispida *L.* . . . . .140—160 cm Sth. Halbst. Dieser Ausläufer treibende Robinie bleibt buschig und hat braunrote, borstig behaarte Zweige. Die Blüten sind auffallend groß und schön rosenrot von Mai bis August. Auch für Bepflanzung von Abhängen sehr geeignet.		12.—	110.—	—
holdti, siehe R. coloradensis				
— **britzensis** *Späth.* (R. neomexicana × pseudoacacia) . . . Blütentrauben länger und lockerer als die der R. neomexicana, Blütenfarbe heller rot, mittelhoher Baum, VI und VIII—IX	100—150	3.90	34.—	—
margaretta *Asche* (R. pseudoacacia × hispida)	100—125	3.50	30.—	—
B. unterseits flaumhaarig, Bl. lichtrosa, 2 cm lang	125—150	3.90	34.—	—
neo-mexicana *Gray* . . . . Bl. rot in aufrechten, gedrungenen Trauben, Neu-Mexiko, 2 m, VI—IX	125—150	3.90	34.—	—
pseudoacacia *L.* Gemeine Akazie ⊥ ⚘ **D** . . . . . . Schön belaubter Baum, B. fiederig, Bl. reinweiß in Trauben sehr zahlreich und duftend, auch noch für schlechteste Böden, dort bodenverbessernd und an Böschungen den Boden festigend. USA—Europa, bis 25 m, V—VI **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	200—250	3.30	29.—	260.—

„Robinien oder „Falsche Akazien" sind sehr wertvoll zur Bodenverbesserung"

ROBINIA (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St DM
pseudoacacia bessoniana *Kirchn.* ⚒		100—125	3.30	29.—	—
Starkwachsend, Zweige ohne Stacheln, bildet	Hochst.	8/10	8.80	77.—	700.—
geschlossene, ovale Kronen	„	10/12	10.50	90.—	820.—
	„	12/14	14.—	120.—	—
— contorta △ ⊥	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
Sehr nette Erscheinung, Wuchs dicht, Zweige	m. B.	40—60	5.60	—	—
im Zickzack hin- und hergebogen, Fiederblätt-	m. B.	60—80	6.30	—	—
chen sehr zierlich und stets frisch hellgrün im Gegensatz zu „tortuosa“. Wuchs langsam, niedrig bleibend.					
— decaisneana *Carr.*		125—150	4.40	38.—	—
Starkwachsend, Bl. blaßrosa oder fleischrot					
— erecta, siehe R. pseudoac. monophylla fastigiata					
— mimosaefolia ⊥	m. B.	40—60	7.50	—	—
B. sehr zierlich gefiedert, hellgrün, an Gleditsia erinnernd, sehr schöne Erscheinung.					
— monophylla *Carr.*		100—125	4.40	38.—	—
Fiederblättchen meist nur 3—7, Endfiederblatt stark vergrößert					
— monophylla fastigiata *Dieck* (R. pseudoac. erecta *Rehd.*)		125—150	4.40	38.—	—
Form mit streng aufrechtem Wuchs					
— pyramidalis *Pépin*		100—125	4.40	38.—	—
Wuchs säulenförmig, an italienische Pyramidenpappel erinnernd, Triebe unbewehrt					
— tortuosa *DC.*	m. B.	100—125	8.—	70.—	—
Zweige und Blätter gedreht und gewunden, B. meist hängend, sehr interessante Wuchsform	m. B.	150—200	12.—	110.—	—
	140—160 cm Sth. Halbst. m. B.		15.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
— rozynskyana *hort.*		80—100	3.30	29.—	—
Schöne Form mit waagerecht abstehenden oder überhängenden Zweigen, Fiederblättchen schmal-wellenrandig, große Blätter, bis 50 cm lang, senkrecht herabhängend		100—125	4.40	38.—	—
viscosa *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*)		100—125	3.50	30.—	—
Rundkroniger Baum, Zweige		125—150	4.40	38.—	—
klebrig und drüsig behaart,		200—250	7.30	64.—	—
B. sattgrün, unterseits grau,	140—160 cm Sth. Halbst.		12.—	—	—
Bl. hellrosa mit gelbem Fleck in bis 8 cm langen, hängenden Trauben, Fr. klebrige Hülse, USA, bis 12 m, VI—VIII					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					

ROSA — Rose — Rosaceae

Die Gattung ROSA (Linné 1753) umfaßt überaus beliebte Zier- und Blütensträucher, deren Vielfalt aus der großen Zahl der Sorten zu ersehen ist, die in der Abteilung „Rosen“ in diesem Katalog aufgeführt sind. Hier geben wir nur einige Wildrosen an, die als Heckenrosen in der freien Landschaft oder auch im Garten Verwendung finden können.

(K) An den Boden stellen die Wildrosen keine besonderen Ansprüche. Man pflanze aber nicht zu dicht und beachte das Wuchern mancher Arten.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St DM
canina *L.*, Hundsrose ⚒	80—120	1.10	9.50	85.—
Hakig bestachelt, Bl. rosa bis weiß, einfach, Europa, bis 300, VI				
— 'Pfänders', Pfänders-Edelcanina	80—120	1.10	9.50	85.—
Guter Stammbildner, sehr starkwüchsig, stark und scharf bestachelt, zuverlässig frosthart				
eglanteria, siehe R. rubiginosa				
ferruginea, siehe R. rubrifolia				
gallica grandiflora *hort.*, Oelrose, Essigrose	—	—	—	—
Leuchtend hell- bis tiefkarminrot, einfach, wüchsig, bogig übergeneigt, Europa, Asien, 100—150, VI **D**				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
glauca, siehe R. rubrifolia				
lucida, siehe R. virginiana				
multiflora *Thunb.*	80—120	1.10	9.50	85.—
Wuchs leicht überhängend, Bl. weiß, klein, einfach, aber in großen Büscheln, Japan, China, 3 m, VI—VII				

„Wildrosen enthalten in ihren Früchten das wertvolle Vitamin C“

ROSA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
nitida *Willd.* Glanzrose △ ≅ . . . . Lebhaft dunkelrosenrot, einfach, schön glänzend belaubt, Zweige dicht rotborstig, Fr. rot, borstig, 0,5 m, VI—VII. Auch für feuchte Lagen.	60—80	2.—	18.—	—
pimpinellifolia, siehe R. spinosissima				
rubiginosa *L.* (R. eglanteria *L.*) *Schott.* Zaunrose ⋕ ஃ ⚒ . Bl. rosenrot, einfach, reichbl., 'Sweet Briar', Laub duftend, Europa, 2 m, D	80—120	1.10	9.50	85.—
rubrifolia *Vill.* (R. ferruginea *Déségl.*, R. glauca *Pour.*) ⋕ ∅ ஃ Bl. lebhaft rosa, Äste bereift, Laub rot, hechtblau überlaufen, Fr. schwarzrot, S-Europa, bis 2 m, VI **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	—	—	—	
rugosa *Thunb.* Nordische Apfelrose, Kartoffelrose ஃ ⚒ . Laub grob, runzelig, Bl. lilarot, einfach, groß, Fr. großkugelig, für nicht zu trockene Lagen, N-China, Korea, 150 cm, V—VII, D **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	40—60 60—80	1.10 1.25	9.50 11.—	85.— 100.—
— alba *Ware* ஃ . . . . Wie die Art, nur Bl. reinweiß, einfach, groß, reichfruchtend, 150 cm, V—VI, D	40—60 80—100	1.85 2.20	16.— 19.—	145.— 175.—
spinosissima *L.* (R. pimpinellifolia *L.*) Bibernellrose . . Bl. weiß, einfach, einzeln, reichblühend, Fr. braunschwarz, Europa, bis 1 m, V—VII	60—80	1.85	16.—	145.—
virginiana *Mill.* (R. lucida *Ehrh.*) . . . . Dichtzweigig, Bl. rosa, einfach, bis 6 cm ⌀, reichblühend, östl. Ver. Staaten, bis 1,5 m, VI—VII	80—120	1.85	16.—	145.—

Weitere Wildrosen siehe Abteilung „Rosen"

RUBUS — Brombeere, Himbeere — Rosaceae

Die Gattung RUBUS (Linné 1753) umfaßt meist bestachelte, rutig verästelte, kletternde Sträucher, B. sommergrün, teilweise auch immergrün, wechselständig, einfach, gefingert oder fächerförmig zusammengesetzt und gefiedert. Bl. in Trauben, weiß, rosa, purpurn, oft sehr schön, Fr. rote, gelbe oder schwarze Beeren, oft eßbar.

Ⓚ Für guten Gartenboden aber auch für sandige Stellen bei genügend Bewässerung im Sommer. Als Ziersträucher, Unterholz, Bodendecke oder Spalier brauchbar.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
giraldianus *Focke* . . . . Kräftiger Strauch mit weißen Ästen und überhängendem Wuchs, Bl. in endständigen Trauben, Einzelblüten klein, rötlich, Fr. schwarz,. China	80—120	2.90	—	—
hedycarpus, siehe Brombeer-Sorten unter „Obstsortiment"				
henryi *Hemsl.* ⋕ . . . . **m. B.** Kletternd, hakig bestachelt, B. unregelmäßig, 3—5 fingerlappig, stark gesägt, tief glänzendgrün, Bl. rosalila, China, bis 6 m, VI	80—120	2.90	25.—	225.—
laciniatus *Willd.* + ... Hochrankender Strauch, Triebe hakenstachelig, B. meist 5zählig mit tief fiederspaltigen bis doppelt gefiederten, lebhaft grünen, unterseits grauen Blättchen, bis in den Winter haftend, Bl. blaßrosa in großen, bestachelten Rispen, Fr. schwarz, rundlich, wohlschmeckend. VI—VII	80—120	1.40	12.—	—
loganobaccus, Loganbeere, siehe „Brombeeren" unter „Obstsortiment"				
polytrichus *Franch.* (R. tricolor *Focke*) △ ∅ . . . **m. Tb.** Stachelbeerartig, B. unten weißfilzig, Bl. weiß, Fr. hellrot, wohlschmeckend, W-China, VII—VIII		2.50	—	—
ursinus loganobaccus *Bailey*, Loganbeere, siehe „Brombeeren" unter „Obstsortiment"				

RUTA — Raute — Rutaceae

graveolens *L.* Weinraute (Halbstrauch) ○ ⊥ □ + **D** . . . B. fein, graugrün, aromatisch duftend, Wuchs halbkugelig, Bl. grünlichgelb, reichblühend, Mittelmeergebiet, 80 cm, V—VI, für Kalkboden.	40—60	1.50	13.—	—

„Beachten Sie auch die weiteren Brombeeren im Obstsortiment"

SALIX — Weide — Salicaceae

Die Gattung SALIX (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Bäume oder Sträucher, B. wechselständig, meist lanzettlich, aber auch breitoval und bei alpinen Arten sehr klein, Bl. in bekannten Kätzchen von hohem Zierwert.

(K) Als früheste Bienenweide sehr geschätzt, sowohl im großen Park als auch im Hausgarten und Alpinum verwendbar, bei nicht zu trockener Lage. Zur Bildung recht langer Kätzchenruten ist scharfer Rückschnitt vor dem Laubaustrieb ratsam.

Sorte		Höhe, Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aglaia *hort. holl.*		80—120	2.30	20.—	180.—
Sehr schnellwüchsige Reifweide, wohl zu S.		250—300	4.80	42.—	—
daphnoides gehörend	Hochst.	10/12	7.—	61.—	—
alba *L.* Weißweide, Silberweide ⚒		100—150	1.10	9.50	85.—
Hoher Baum, großkronig, B. lanzettlich, ca. 10 cm lang, unterseits seidig behaart, Europa, bis 25 m					
— **calva 'Liempde'** *hort.* **NEU!**		100—150	2.30	20.—	180.—
Auslese aus der pyramidal und stark wachsenden		150—200	2.90	25.—	225.—
den S. alba calva von ganz besonderer Wuchs-		200—250	3.60	31.—	280.—
freudigkeit. Als Baumweide von großem Wert.		250—300	4.30	37.—	340.—
Straff aufrecht wachsend, daher auch für	Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
Straßenbepflanzung sehr geeignet	„	12/14	8.80	—	—
3 mal verpfl.	„	20/25	30.—	—	—
— **casteriana** *hort. angl.* Casterianer Silberweide		100—150	1.10	9.50	85.—
Coopers rote Weide aus England, Form der Silberweide, wird als sehr gut gerühmt					
— **'Picardie'**		100—150	1.85	16.—	145.—
Gut stammbildende Baumweide					
— **sericea** *Gaud.* (S. alba regalis *hort.*, S. alba argentea *Wimm.*)		100—150	1.85	16.—	145.—
Dicht silbrige Belaubung					
— **vitellina** (aurea) *Stokes*, Dotterweide (Biene)		80—120	1.10	9.50	85.—
Holz gelbrot, gute Bindeweide					
— **vitellina britzensis** *Späth* (S. alb. chermesina *Hartig*)		80—120	1.10	9.50	85.—
Holz leuchtend rotgelb, Winterzierde					
— **vitellina pendula** *Rehd.* (S. alba tristis *Gaud.*) ⊥		80—120	2.70	23.—	210.—
Trauerdotterweide, Zweige hellgelb, lang und senkrecht		120—150	3.30	29.—	—
hängend, sehr bekannte Form		150—200	3.90	34.—	310.—
		200—250	4.80	42.—	380.—
	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
	„	10/12	8.80	77.—	—
— **vitellina pendula nova** *hort.* Hänge-Trauer-Dotterweide		80—120	2.70	23.—	210.—
Die Zweige dieser Hängeweide sind dottergelb		200—250	4.80	42.—	380.—
und hängen lang herab. An Teichrändern be-	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
sonders zierend und von bester Wirkung in	„	10/12	8.80	77.—	—
der Landschaft. Auch im Winter	„	12/14	10.50	90.—	—
ist das Gesamtbild der Zweige 3 mal verpfl.	„	16/18	17.—	—	—
sehr anziehend, und bei Rauhreif wird dieses Bild noch wesentlich gesteigert					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
americana *hort.* Amerikaweide		80—120	1.10	—	—
Neuere, wertvolle Bindeweide, die auch kurze Überflutungen gut verträgt, dünne Ruten liefernd, schön roter Austrieb					
aurita *L.* Graublättrige Werftweide, Öhrchenweide ≅		60—80	1.85	16.—	—
Strauchig, trübgrün, B. verkehrt eiförmig mit zurückgekrümmter Spitze, wellig, gesägt, runzelig, weichhaarig, unterseits bläulichgrün, filzig, für sumpfige Wiesen, Moor- und Torfbrüche, Europa, bis 2 m					
caesia nana *Vill.* Hechtblaue Alpenweide △		60—80	2.—	18.—	—
Zweige gelbbraun, B. bläulichgrün, Asien, 1 m		100—150	2.50	22.—	—
caprea *L.* Salweide (Biene) ⚒		100—150	1.40	12.—	110.—
Bekannte, heimische, großblättrige Weide mit sehr frühen, dicken, runden, grauen Kätzchen, prachtvoll gelb erblühend, von Bienen außerordentlich stark beflogen, daher für den Imker unentbehrlich, Europa, 5 m, II—III					
— **mas** *L.* Salweide (Biene) × ♂	Veredlungen	100—150	2.50	22.—	200.—
Prachtvolle Kätzchen, Echt! Männliche Form					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
caprea × purpurea *hort.* Kätzchenweide (Biene) ×		80—120	1.40	12.—	—
Sehr üppig, reichblühend					
chrysostela *Dode*, Gold-Säulen-Weide		80—120	1.40	12.—	110.—
Pyramidal, Zweige gelb					

„Kätzchenweiden sind eine herrliche Frühlingszierde und beste Bienenweide"

SALIX (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cinerea *L.* Aschweide ⚘ . . . . Zweige graufilzig, B. verkehrt-eiförmig, stumpfgrün, unterseits dicht grau behaart, Europa, bis 5 m	100—150	1.40	12.—	—
coccinea *hort.* Feuerweide ⚘ . . . . B. leicht wellig, unterseits blaugrau	80—120	1.10	9.50	85.—
cotinifolia *Sm.* (S. nigricans cotinifolia *Syme*, S. myrsinifolia cotinifolia *hort.*) . . . . . . Form der Negerweide, B. kreisrund	80—120	1.10	9.50	85.—
daphnoides, siehe S. pulchra				
— pomeranica mas *W. Koch* ⚘ ✕ ♂ . . . . . . Form der Reifweide, B. schmal, gute Kätzchenweide	80—120	1.40	12.—	—
elegantissima *K. Koch.* . . . . Breitkronig werdend, Zweige gelblich-bräunlich, lang herabhängend	100—150	1.40	12.—	110.—
grahami *Borr.* △ . . . . m. B. Holz dunkel, Bl. breitoval, glänzend	30—40	1.80	16.—	145.—
hankensoni *Dode* (S. nigra × alba) . . . . B. sehr lang geschwänzt, bis 13 cm lang, unters. blaugrau	100—150	1.10	9.50	85.—
humboldtiana *hort. Wettst. (nicht Willd.)* Humboldt-Weide Schön hängende, langzweigige, frischgrüne Weide	80—120	1.40	12.—	—
irrorata *Anderss.* Kätzchenweide ⚘ ✕ . . . . Stark bereift, Kätzchen hellbraun, Amerika, 3 m	100—150	1.40	12.—	110.—
laurifolia, siehe S. pentandra				
lucida *Muehlbg.* Kätzchenweide ✕ ⚘ . . . . Zweige gelbbraun, Kätzchen goldgelb. Amerika, 6 m	80—120	1.40	12.—	—
macrolepis *Larxch.* Kätzchenweide ⚘ ✕ . . . . . . Starkwüchsig, B. glänzend, Kätzchen groß, grau	80—120	1.40	12.—	—
magnifica *Hemsl.* . . . . m. B.	40—60	3.50	—	—
Magnolien-ähnliche B., Austrieb prächtig rot, m. B. weibliche Kätzchen bis 20 cm lang, W-China, bis 6 m	60—80	4.80	—	—
matsudana tortuosa *CS.* Zickzackweide . . . . m. B. Zweige gedreht, schlank aufstrebend, B. ebenfalls verdreht und gewunden. Interessante Erscheinung, auch Dauerwellen-Weide genannt. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“**	100—125	2.50	22.—	—
medemi *Boiss.* Orientalische Salweide ⚘ ✕ . . . . Trieb filzig, Kätzchen dick, silbrig, früh, Persien, 4 m	100—150	1.80	16.—	145.—
muscina *Dode,* Persische Weide, Kätzchenweide ⚘ ✕ . . Holz sehr dunkelgrün, dichtstehende Kätzchen, mittelgroß, silbergrau, mit leicht gelbem Schein, erinnert an den Flaum junger Küken	100—150	1.10	9.50	85.—
myrsinifolia *Salisb.* (S. nigricans *Sm.*) . . . . Zweige gelblich oder rotbraun, B. unten blaugrün, Europa, Asien, 4 m	80—120	1.10	9.50	85.—
— cotinifolia, siehe S. cotinifolia				
pendulifolia *Krü.* **Neu!** . . . . Zweige überhängend, leicht blau bereift, Blätter stets hängend, lanzettlich, lang zugespitzt, frischgrün, stark glänzend, Mittelrippe gelb, männliche Kätzchen sehr schlank, bis 6 cm lang, sehr früh, oft schon im Januar die Kätzchenschuppen abwerfend.	80—120	1.10	9.50	85.—
pentandra *L.* (S. laurifolia *Wesm.*) Lorbeerweide ⚘ ✕ . . Zweige glänzend, B. glänzend tiefgrün, Kätzchen goldgelb, Europa, bis 20 m, V	80—120	1.40	12.—	110.—
pontederana *Willd.* (S. purpurea × cinerea) ⚘ ✕ . . . B. seidig, Nebenblätter groß, Kätzchen schmal, rötlich, Europa	100—150	1.10	9.50	85.—
pulchra *W. & K.* (S. daphnoides *Vill.*) Reifweide ⚒ . . Baum oder Strauch von üppigem Wuchs, Holz bereift, Europa, Rußland, bis 10 m	100—150	1.10	9.50	85.—
— ruberrima *hort.* Blutweide, Kätzchenweide ⚘ ✕ . . . Holz sehr glänzend rot, Kätzchen groß, schön gerötet, bis 8 m	100—150	1.10	9.50	85.—
purpurea helix × rosmarinifolia △ ‡ . . . . . . Zierliche Bindeweide, sehr feintriebig	80—120	2.—	18.—	165.—

„Auch Korb-, Flecht- und Bindeweiden bietet unser Sortiment“

SALIX (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. ℛℳ	10St. ℛℳ	100St. ℛℳ
purpurea nana *hort.* △ ⌗ ⌀ ⁞	80—100	1.80	16.—	145.—
Niedrig kugelig mit auffallend dünnem, glänzend rotbraunem Holz und silbriger Belaubung. Intensiv rostbraune Herbstfärbung. Auch zu Einfassungen für größere, breite Wege vorzüglich geeignet. Da S. purpurea nana ziemlich trocken stehen kann, ohne Schaden zu nehmen, ist sie auch zur Bepflanzung an Böschungen und Dämmen zu empfehlen. Das Laub bleibt auffallend lange an den Zweigen haften.				
repens (typica) *L.* Kriechweide △	40—60	1.50	13.—	120.—
Niedriger Strauch, B. blaugrün, Europa, bis 1 m				
— **rosmarinifolia** *Wimm. & Grab.* (S. repens angustifolia *Gren. & Gord.*, *S.* rosmarinifolia *L.)*	80—120	1.40	12.—	110.—
B. linealisch-lanzettlich, klein 140—160 cm Sth. Halbst.		12.—	—	—
schraderiana *Willd.*	60—80	1.10	9.50	85.—
Buschig, Zweige olivgrün				
simulatrix *B. White* (S. herbacea × formosa) Kriechweide △ B. 1,5 cm lang, Kätzchen an belaubten Zweigen, **m. B.** Schweiz	30—40	2.50	22.—	—
smithiana *Willd.* (S. viminalis × caprea) „Küblerweide" ⌗ ✕ ⚒				
Langtriebige Kätzchenweide, K. silbrig, bis 6 m	100—150	1.10	9.50	85.—
viminalis *L.* Korbweide ⚒	100—125	1.10	9.50	85.—
Dicht belaubt, schlankrutig, B. bis 25 cm lang, stumpfgrün, unterseits seidig silbergrau behaart, Europa, bis 5 m. Wertvolle Nutzweide.				
wehrhahni *Bonstedt* Engadinweide △ . . . . . **m. B.**	20—30	3.—	—	—
Wuchs buschig, B. breit eielliptisch, beiderseits behaart, graugrün, Kätzchen sehr zahlreich, wunderbar silberweiß, Engadin, bis 1 m				

SALSOLA, siehe SUAEDA fruticosa

SALVIA, siehe unter „Stauden"

SAMBUCUS — Holunder, Fliederbeeren — Caprifoliaceae

Die Gattung SAMBUCUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, mitunter baumartig, Zweige voll von Mark, B. gegenständig, ziemlich groß, unpaarig gefiedert, Bl. klein, aber in vielblütigen, großen, endständigen, flachen Rispen, gelblichweiß, Fr. beerenartige Steinfrucht, wirtschaftlich verwertbar.

(K) Für jeden nicht zu nassen Gartenboden, sonnig oder schattig. Wirkungsvolle Blütensträucher, auch als Unterholz wertvoll.

	Höhe,Umf. in cm	1St. ℛℳ	10St. ℛℳ	100St. ℛℳ
callicarpa *Greene* ♣	60—80	2.—	18.—	—
B. auffallend groß, hellgrün, Fr. hell- bis korallenrot in	80—100	2.50	—	—
großer, lockerer Rispe, Oregon, bis 3 m	100—150	2.90	25.—	—
canadensis *L.* ♣ ≅ ● **D**	100—150	1.85	16.—	—
Strauch mit Wurzelausläufern, junge Triebe bereift, B. meist 7zählig, Bl. weiß, in großen, flachen, schirmartigen, gut duftenden Scheindolden, Fr. schwarze Beeren, leicht bereift, in halbkugeligen Fruchtständen, N-Amerika, bis 4 m, VII—VIII				
(H) — **maxima** *Schwer.* ⊥	100—150	2.50	22.—	—
Form von auffalend starkem Wuchs, mit riesigen, schirmartigen, weißen Blütenständen				
nigra *L.* Gemeiner Holunder ♣ ○ ● ⚒	60—100	1.10	9.50	85.—
B. fiedrig, dunkelgrün, Bl. stark duftend, weiß, Fr. schwarz, wirtschaftlich verwertbar, Holz mit weißem Mark, Europa, bis 10 m, VI—VII, **D**	100—150	1.40	12.—	110.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **argenteo-marginata** *hort.*	100—150	2.30	20.—	—
B. schön weiß gerandet				
— **aurea** *Sweet*	80—100	1.85	16.—	145.—
B. goldgelb, mit roten Stielen	100—150	2.—	18.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **laciniata** *L.*	100—150	2.—	18.—	165.—
B. fein geschlitzt, sehr zierend				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
(H) — **nana bicolor** *Hesse* △ . . . . **m. B.**	40—60	3.50	—	—
Wuchs zwergig, B. weiß bestäubt				

SAMBUCUS (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
nigra pleniflora *hort.*		80—100	1.85	16.—	—
Großdoldig, Bl. schön weiß, halbgefüllt bis gefüllt		150—200	2.50	22.—	—
— 'Riese aus Vossloch' ♣ **Neu!**		100—150	2.—	18.—	—
racemosa *L.* **Traubenholunder** ♣		100—150	2.—	18.—	165.—
— plumosa aurea *De Voss*		60—80	2.—	18.—	—

— 'Riese aus Vossloch': Großfrüchtige Fliederbeere, bewährte Auslese von gleichmäßiger Fruchtreife, nur vegetative Vermehrung, daher sehr reichtragend. Strauch anspruchslos an Boden und Standort, auch für Windschutzpflanzungen geeignet.

racemosa: Starkwachsender Strauch, Mark braun, Bl. gelblichweiß, in dichten, büscheligen Rispen, Fr. korallen- bis scharlachrot, sehr zierend, Europa, bis 4 m, IV—V

— plumosa aurea: B. goldgelb, Austrieb braunrot. Ansprechende Form des Traubenholunders

SANTOLINA, siehe unter „Stauden"

SARCOCOCCA — Schleimbeere — Buxaceae

Die Gattung SARCOCOCCA (Lindley 1826) umfaßt immergrüne Zwergsträucher, B. wechselständig, lederartig, einfach, lanzettlich, ganzrandig, glänzend hellgrün. Bl. weißlich, achselständig, blütenblattlos. Fr. beerenartig, rot oder schwarz. Als sehr früher Frühlingsblüher stark von Bienen beflogen.

(K) Liebt warmen, windgeschützten Standort in nicht zu schwerem, etwas anmoorigem Boden im Halbschatten.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hookeriana humilis *Rehd. & Wils.* (S. humilis *Stapf*) ◑ △ # ❄ D	m. B.	20—30	2.50	22.—	200.—
B. hellgrün, Bl. weißlich, stark nach Honig duftend, W-China, 30—50 cm, XI—III	m. B.	30—40	3.—	27.—	240.—

SAROTHAMNUS, siehe CYTISUS scoparius und Formen

SECURINEGA — Hartholz — Euphorbiaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
suffruticosa *Rehd.* (S. ramiflora *Muell.-Arg.*, S. flueggoides *Muell.-Arg.*)		80—120	2.20	19.—	175.—

Sommergrüner Strauch, B. wechselständig, ganzrandig, elliptisch, lichtgrün, unterseits bläulichgrau, Bl. klein, grünlich-weiß, Japan bis N-China, bis 2 m, VII—VIII

SENECIO — Kreuzkraut — Compositae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
greyi *Hook.* △ # ⌃	m. B.	30—40	2.80	24.—	—

Immergrüner Strauch, alle Teile wollig weißfilzig, B. länglich breiteiförmig, oben sattgrün, Rand hell, unterseits weißwollig, Bl. sattorangegelb, in köpfigen Rispen, Neuseeland, 50 cm, VII—VIII

SHEPHERDIA (LEPARGYRAEA) — Büffelbeere — Elaeagnaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
argentea *Nutt.*	m. B.	40—60	4.—	—	—
canadensis *Nutt.*	m. B.	80—100	6.—	—	—

argentea: B. schmal, silbrig, Bl. klein, gelblich, sitzend, vor dem Laub, zweihäusig, Fr. korallenrot, eßbar, Zweige oft verdornt, USA, bis 6 m, III—V. Für Sandboden!
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

canadensis: Triebe glänzend rotbraun, B. derb, dunkelgrün, unterseits silbrig, Bl. gelblich, vor dem Laub, Fr. gelblichrot, Canada, bis 2,5 m, III—IV

SIBIRAEA — Blauspiere — Rosaceae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
laevigata *Maxim.* (SPIRAEA laevigata *L.*)		60—80	1.85	16.—	—

Sommergrüner, mittelhoher Strauch, B. ganzrandig, beiderseits hell bläulichgrün, kahl, Bl. weiß in bis 12 cm langen Rispen, Sibirien, bis 1,5 m, V

SINARUNDINARIA, siehe unter „Stauden-Ziergräser"

SKIMMIA — Skimmie — Rutaceae

Die Gattung SKIMMIA (Thunberg 1784) umfaßt immergrüne Zwergsträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig. Bl. klein, weißlich, in schon im Herbst entwickelten Rispen, Fr. rote, beerenartige Steinfrucht.

Ⓚ Für warmen, gegen Wintersonne und Wind geschützten Standort, in durchlässigem, etwas anmoorigem Boden in Halbschatten im Garten und Park als Randpflanzung und Unterholz.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
foremani rogersi *Rehd.* # ♣ ◑ △ . . . . . B. tiefgrün, lanzettlich, Fr. kirschrot, meist zweihäusig	m. Tb.	20—30	4.60	40.—	—
reevesiana rubella *Rehd.* (S. fortunei rubella *Voss*) # ◑ ♂ △ Männliche Form, besonders buschig, schön rote Bl.-Knospen. Auch ohne Früchte von sehr schöner Wirkung im Heidegarten.	m. Tb.	20—30	4.60	40.—	—

SOPHORA — Schnurbaum — Leguminosae

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica *L.* Japanische Sophore ⊥ ⚒ ✱ . . . . . . Sommergrüner, rundkroniger Baum, an ROBINIA erinnernd, B. gefiedert, mehr stumpfgrün, unterseits graugrün, Bl. gelblichweiß, in großen, lockeren, endständigen, aufrechten, bis 25 cm langen Rispen, China, Korea, bis 25 m, VIII. Wertvoller Straßenbaum.		80—100	3.30	29.—	—
		125—150	4.80	42.—	360.—
		150—200	6.30	55.—	500.—
— **columnaris** *Schwer.* ⊥ . . . . Wuchs schmal pyramidal aufrecht	m. B.	60—80	6.—	—	—

SORBARONIA — SORBUS × ARONIA — Rosaceae

Die Gattung SORBARONIA (C. K. Schneider 1906). Interessante Gattungs-Hybride zwischen SORBUS und ARONIA. Sommergrüne, baumartige Sträucher, B. einfach, gesägt oder gefiedert. Bl. klein, weiß, in dichten Blütenständen, Fr. rot oder schwarz. Für botanisch interessierte Gehölzfreunde.

Ⓚ Keine besonderen Bodenansprüche. Für den größeren Garten, Park und Landschaft.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dippeli compacta *hort.* (S. aria × ARONIA melanoc.) ✱ Wuchs dicht, kreisrund, schwachwüchsig, Fr. schwarzrot	Hochst.	12/14	14.50	—	—

SORBUS — Vogelbeere, Mehlbeere — Rosaceae

Die Gattung SORBUS (Linné 1750) umfaßt sommergrüne Bäume, teilweise auch Sträucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder gefiedert, Bl. meist weiß, in vielblütigen Doldentrauben, Fr. kleine Apfelfrucht in größeren Dolden, weiß rosa, rot und orange, je nach Art und Sorte.

Ⓚ Für jeden guten, nicht zu armen und nicht zu feuchten Boden, in sonniger wie halbschattiger Lage. Sehr zierende Laub-, Blüten- und vor allem Zierfrucht-Gehölze, auch als Straßenbäume in nicht verkehrsreichen Heidegegenden und wegen der Früchte auch zum Vogelschutz und für Fasanenremisen.

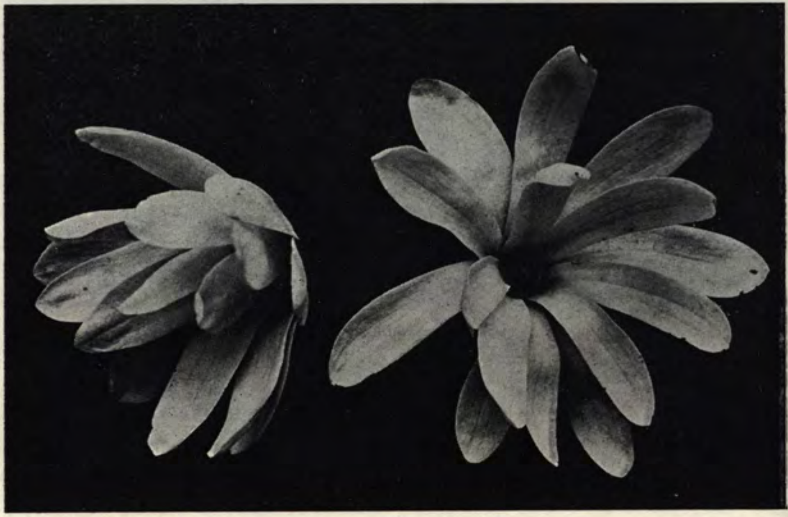
		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
Ⓐ **aria chrysophylla** *Hesse* . . . . B. leuchtend goldgelb, weißwollig		125—150	3.90	—	—
		150—200	4.80	—	—
		200—250	6.30	—	—
	3 mal verpfl. Hochst.	16/18	36.—	—	—
— **decaisneana** *Rehd.* (S. aria majestica *Zbl.*) . . . . B. breitelliptisch, bis 15 lang, in allen Teilen größer als die der Art, Fr. blutrot, verhältnismäßig groß		125—150	3.90	—	—
		150—200	4.80	—	—
		200—250	6.30	—	—
	Hochst.	10/12	10.50	—	—
— **lutescens** *Hartw.* ⊥ . . . . Sommergrüner Baum mit pyramidalem Wuchs, der besonders durch seinen schön gelben Austrieb im Frühjahr sehr auffallend wirkt. Das schöne, große, dunkelgrüne Blatt ist unterseits dicht weißfilzig, was den Baum das ganze Jahr über sehr lebhaft erscheinen läßt.		100—125	3.30	29.—	260.—
		125—150	3.90	34.—	—
		150—200	4.80	42.—	—
	Hochst.	10/12	10.50	—	—
Ⓐ — **magnifica** *Hesse* . . . . B. groß, schwarzgrün, unten weiß, lange haftend, verträgt trockenen Standort, straff aufrecht wachsende Krone		100—125	3.30	29.—	—
		125—150	3.90	34.—	—
		200—250	6.30	—	—
— **vestita** *hort.* . . . . Baum oder Strauch, Triebe jung schneeweiß-filzig. B. oberseits abwischbar filzig, unterseits dick schneeweißfilzig, Bl. weiß, in dick weißfilzigen Dolden, Fr. kugelig, rötlichgrün, bis bräunlich, Nepal, 6 m, VI—VII		150—200	4.80	—	—



Skimmie - Skimmia japonica



LONICERA purpusi, Blütenzweige



MAGNOLIA stellata, Blüten der japanischen Sternmagnolie

SORBUS (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
aucuparia *L.* Gemeine Eberesche ♣ ⚒ Ø		150—200	3.30	29.—	260.—
B. gefiedert, Bl. weiß, Fr. scharlachrot. Bewährter, heimischer Straßen- und Alleebaum, für Heidegegenden, bis 15 m, V, Herbstfärbung orangegelb					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
— dirkensi (aurea) *CS.*		100—125	3.30	29.—	—
B. gelb	Hochst.	10/12	12.50	—	—
	„	12/14	14.—	—	—
— fastigiata *Härtw. & Ruempl.* Pyramiden-Eberesche					
Streng pyramidal, dichtkronig, sehr wirkungsvoller Straßenbaum. B. und Fr. größer als die der Art. Sehr beachtenswert!	Pyramiden	125—150	5.—	44.—	400.—
	„	150—200	6.30	55.—	500.—
	„	200—250	7.60	66.—	600.—
	„	250—300	9.—	—	—
	Hochst.	8/10	8.80	77.—	—
	„	10/12	10.50	90.—	—
— moravica *Zengerl* (S. auc. edulis *Dieck)* ♣ ⚒ . . .		150—200	4.40	38.—	350.—
Eßbare Eberesche, auch für schlechte Böden		200—250	5.60	—	—
140—160 cm Sth.	Halbst.	10/12	8.80	—	—
3 mal verpfl. 140—160 „	„	18/20	50.—	—	—
	Hochst.	6/8	6.30	55.—	—
	„	8/10	7.60	66.—	—
	„	12/14	10.50	—	—
3 mal verpfl.	„	20/25	60.—	—	—
— pendula *Kirchn.* Hänge-Eberesche ⊥ ♣					
Bl. weiß, in großen Dolden, Fr. rot, sehr zierend — 200—220 cm Sth.	Hochst.	8/10	11.50	—	—
commixta rufo-ferruginea *CS.* ♣ Ø		60—80	3.80	—	—
Austrieb früh, bräunlich, B. 5—7paarig, Blättchen lang zugespitzt, scharf gesägt, unterseits auffällig rostig zottig, Fr. scharlachrot. Form der japanischen Art, Herbstfärbung gelbrot		125—150	4.80	—	—
decipiens, siehe S. latifolia typica					
foliolosa *Spach* ♣ Ø		100—150	3.90	34.—	310.—
Baumartig wachsender Strauch oder Hochstamm mit schmalen Fiederblättchen und rötlichen Zweigen. Fiederblatt 15—18 cm lang, 23zählig, Fiederläppchen elliptisch, 25×9 mm, tief gesägt. Triebe später grau, spärlich braunfilzig, die ziemlich starken, rötlichen Knospen sind dicht braunfilzig, Laub nimmt eine prachtvolle Herbstfärbung an. Bl. weiß, klein. Die großen Fruchtstände mit den kleinen perlartigen, lachsroten Beeren sind ein hervorragender Herbstschmuck. Himalaja, bis 5 m, VI.		150—200	4.80	42.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
hybrida *L.* Finnland-Mehlbeere (S. aucuparia × intermedia) ♣		100—120	3.30	29.—	—
B. unten weißgraufilzig, Bl. weiß, Fr. korallenrot, bis 12 m, V					
intermedia *Pers.* (S. scandica *Fries.*, ARIA suecica *Koehne)*					
Schwedische Mehlbeere ♣ ⚒ Ø		125—150	3.90	34.—	310.—
Baum mit tiefgelappten, filzigen Blättern, dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. orange-scharlach, N-Europa, bis 15 m. Herbstfärbung orangegelb		200—250	4.80	42.—	380.—
	Hochst.	6/8	6.30	55.—	—
	„	8/10	7.60	—	—
	„	10/12	8.80	—	—
koehneana *CS.* ♣		60—80	4.50	40.—	—
Strauch oder Baum von besonderer Anziehungskraft im Herbst wegen seiner weißen Früchte an roten Stielen. In Zentral-China bis 3 m hoch werdend, mit 4—8 cm großen Blütenständen weißer Blüten im Mai-Juni, Einzelblüten gegen 1 cm groß mit braunen Staubgefäßen		80—120	5.30	46.—	—
	Hochst.	8/10	10.50	90.—	—
	„	10/12	14.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
latifolia atrivirens *hort.* (S. aria × torminalis) ♣		125—150	3.90	—	—
Straff, B. sehr schön, breit und glänzend, tiefgrün, Fr. rotorange, groß, M. Europa, bis 10 m					
— typica *hort.* (S. decipiens *Hedl.)* ♣		60—80	3.—	—	—
Wuchs aufrecht, Zweige glänzend olivbraun, B. bis 10 cm lang, fiederartig gelappt, dunkelgrün, unterseits gelbgraufilzig, Bl. rahmweiß in filziger Doldenrispe, Fr. vogelkirschgroß, gelbbraun, schwarz punktiert, M-Europa, bis 16 m, V		200—250	6.30	—	—

Laubhölzer

„Die Früchte der süßen, eßbaren Eberesche ergeben ein wohlschmeckendes Kompott"

SORBUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pohuashanensis *Hedl.*	100—125	3.30	—	—
B. 13—15fiederig, unten grau, Fr. rot, China, bis 6 m, V	150—200	4.80	—	—
180—200 cm Sth. Hochst.	8/10	8.80	—	—
180—200 „ „	10/12	10.50	—	—
sambucifolia *Roem.* ♣	125—150	3.90	34.—	—
Dichtzweigig, Bl. und Fr. größer als S. aucuparia, Asien, 2,5 m, VI				
scandica, siehe S. intermedia				
serotina *Koehne* ⌀	80—120	3.30	29.—	—
Wuchs kräftig, schön geschlossen pyramidal,	150—200	4.80	—	—
B. dunkelgrün, im Spätherbst mahagonirot, Hochst.	10/12	8.80	—	—
Bl. weiß, klein, Fr. erbsengroß, scharlachrot, „	12/14	10.50	—	—
Laub sehr lange haftend, Japan, bis 8 m, V „	14/16	14.—	—	—
3 mal verpfl. „	18/20	50.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
torminalis *Crantz* Elzbeere ⊥ ⚒ ⌀ +	125—150	4.80	—	—
Mittelhoher Baum, B. gelappt, freudig grün, Bl. weiß, in Doldentrauben, Fr. groß, oval, lederbraun, Europa, Orient, bis 25 m, V—VI. Liebt Kalkboden, sehr langsamer Wachser, für sonnigen Stand, Herbstfärbung gelborange				
villosa, siehe PHOTINIA villosa				

SPIRAEA — Spierstrauch — Rosaceae

Die Gattung **SPIRAEA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, niedrig bis mittelhoch, B. wechselständig, einfach, gesägt, gezähnt oder gelappt. Bl. weiß, rosa oder karminrot, klein aber in teils sehr großen, ansehnlichen Blütentrauben oder Rispen in reicher Fülle.

(K) Für jeden Gartenboden ohne besondere Ansprüche. Ausgezeichnete Blütensträucher für Garten und Park, teils auch als Heckengehölze begehrt,- sowie zur Treiberei brauchbar.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albiflora *Zbl.* (Sp. callosa alba *hort.)* △ 卄	20—30	1.15	10.—	90.—
Bl. weiß, flach, f. niedr. Hecken, Japan, 0,5 m, VII—VIII	30—40	1.40	12.—	—
amurensis, siehe PHYSOCARPUS amurensis				
arcuata *Hook. f.*	40—60	1.85	16.—	145.—
Wuchs bogig, B. dunkelgraugrün, Bl. weiß, flache Dolden, Himalaja, bis 3 m, VII	60—80	2.—	18.—	—
arguta *Zbl.* (Sp. thunbergi × multiflora) Schneespiräe 卄 ⚒	40—60	2.—	18.—	165.—
Unter dem großen Heer der Spiräen ist dieser Frühblüher ganz besonders reizvoll. Man kann Sp. arguta wegen des zierlichen, hellgrünen Laubes als mittelhohe Hecke durch scharfen Schnitt beliebig halten. Man kann aber auch alljährlich die Hecke erst zur Blüte kommen lassen und dann zurückschneiden. So erhält man ebenfalls die gewünschte Heckenwirkung und hat überdies die Freude des Blütenschnees im Mai. Dieser Spierstrauch ist auch ein ausgezeichneter Frühlings-Zierstrauch, der mit seinen weißen Blütenlawinen alljährlich überrascht. Wuchs hängend, B. zierlich, hellgrün, Bl. schneeweiß vor dem Blattaustrieb, bis 2 m, V	60—80	2.50	22.—	200.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **compacta** *hort.* **NEU!** △ 卄	20—30	2.50	22.—	—
Sehr dicht bleibende und kompakt wachsende Form von gleicher Blühwilligkeit wie die Art. Vorzüglich für niedrige Einfassungs-Blütenhecken, bis ca 1 m hoch werdend	30—40	2.80	24.—	—
bracteata, siehe Sp. nipponica				
bullata *Maxim.* (Sp. crispifolia *hort.)* △ 卄	20—30	2.—	18.—	165.—
Wuchs niedrig, dicht, rauhblättrig, kraus, Bl. karmin, zu Einfassungen, Japan, 0,5 m, VI—VIII. Siehe Abbildung!				
bumalda *Burv.* (Sp. japonica × albiflora, Sp. pumila *Zbl.)* ⚒	20—30	1.15	10.—	90.—
Niedrig, Bl. karminrosa, 0,75 m, VI—VII				
— **'Anthony Waterer'** *A. Waterer*	20—30	1.15	10.—	90.—
Ein Spierstrauch von sehr dichtem Wuchs. Das Laub ist schmal, teilweise an den Triebspitzen weiß- oder rosabunt. Die Blüten sind dunkelkarmin in breiten, flachen Blütenständen. Auch als heckenartige Randbepflanzung ohne Schnitt sehr gut zu verwenden, 0,75 m, VI—VII	30—40	1.40	12.—	—
	40—60	1.85	16.—	145.—
— **atrirosea** *Zbl.*	30—40	1.40	12.—	110.—
Bl. schön dunkelrosa, reichblühend, 60 cm, VI—VII	40—60	1.85	16.—	145.—

„Spiräen liefern bestes Material für schöne Blütenhecken"



Spiraea bullata-Hecke



Spiraea bumalda crispa



Syringa sweginzowi

SPIRAEA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ⓐ **bumalda crispa** *Hesse*	20—30	1.15	10.—	90.—
Gedrungener, dicht rundlich, buschiger Wuchs, B. schön gewellt und kraus, Austrieb fein lachsrötlich, Triebe wie 'Anthony Waterer' teilweise weiß- und gelbbunt, Bl. dunkelpurpur in reichen Blütenständen, bis 125 cm, VII—VIII Siehe Abbildung!	30—40	1.40	12.—	—
— **froebeli** *Rehd.* (Sp. callosa froebeli *Froeb.)*	40—60	1.40	12.—	110.—
Austrieb braunrot, Bl. dunkelpurpurn, 1 m, VI—VII				
callosa alba, siehe Sp. albiflora				
cana × thunbergi *hort.*	30—40	1.40	12.—	—
B. schmal, Bl. reinweiß				
cinerea *Zbl.* (Sp. hypericifolia × cana)	40—60	1.40	12. —	110.—
Zweige zimtbraunfilzig, Bl. reinweiß, bis 1,5 m, V	60—80	1.85	16.—	145.—
crispifolia, siehe Sp. bullata				
decumbens *W. Koch* △	30—40	2.—	18.—	—
B. klein, frischgrün, Bl. weiß, doldig, Europa, bis 25 cm, VI				
douglasi *Hook.* ⚒	80—120	1.10	9.50	85.—
B. unten weißfilzig, Bl. purpurrosa Rispen, Kalifornien, 2,5 m, VII—VIII				
grossulariaefolia vera *hort.* △	30—40	2.40	21.—	190.—
B. an Ribes erinnernd, blaugrau, Bl. schneeweiß, in dichten Blütenständen den ganzen Strauch bedeckend. Wuchs mittelhoch, dicht, von sehr guter Gartenwirkung als Vorstrauch oder für niedrige Gruppen und Steingärten. Japan, 0,75 m, VI. Siehe Bildtafel! **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**				
japonica macrophylla *Zbl.* ∅	80—120	1.10	9.50	85.—
Austrieb rot, Bl. karminrot, bis 1,5 m, VI—VII				
macrothyrsa *Dipp.* (Sp. menziesi macr. *Zbl.*) Sp. douglasi × latifolia)	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. hellrot in dichten Blütenständen, hochwachsend				
media mollis *CS.* (Sp. mollis *Koch & Bouché*) (Sp. cana × media)	30—40	1.40	12.—	—
B. klein, rundoval, grauwollig, Bl. reinweiß, V				
menziesi billiardi *Bill.*	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. rosa, schmale Blütenrispen, bis 1,5 m, VI—VIII				
— **macrothyrsa, siehe Sp. macrothyrsa**				
— **triumphans** *Bean.*	80—120	1.10	9.50	85.—
Bl. im Aufblühen lebhaft purpurrosa, Blütenstände breitpyramidal				
nipponica *Maxim.* (Sp. bracteata *Zbl.)*	60—80	2.80	24.—	220.—
Aufstrebend, bogig überhängender Strauch, B. rundoval, derb, frischgrün, unterseits bläulichgrün, Bl. reinweiß, in flacher Doldentraube den ganzen Zweigen entlang, sehr feine Erscheinung als Blütenstrauch, Japan, bis 2 m, V-VI				
nobleana superbetulifolia *Zbl.*	80—120	1.10	9.50	—
Sehr schöne, dunkelrot blühende Form, Rispen breitpyramidal, 1 m, VI—VII				
notha superlatifolia *Zbl.*	80—120	1.10	9.50	—
Bl. weiß in eiförmigen Rispen, 1 m, VII—VIII				
prunifolia plena *CS.* ✿ ✕ ⚒	60—80	2.80	24.—	220.—
Bl. groß, weißgefüllt, auch für Treiberei, IV—V				

SPIRAEA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pumila, siehe Sp. bumalda				
sanssouciana *K. Koch* (Sp. douglasi × japonica) . . . Zweige feinfilzig, B. länglich, Bl. rosa Rispen, 1 m, VII—VIII	80—120	1.10	9.50	85.—
thunbergi *Sieb.* . . . . Dichtzweigig, Bl. schneeweiß, bis 2 m, V—VI **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	30—40	2.30	20.—	—
vanhouttei *(Briot) Zbl.* (Sp. cantoniensis × trilobata) ⌗ ⚒ Vonhoutte's Spiräe ist ein bewährtes Heckengehölz, dichtzweigig, dunkelgrün belaubt u. bringt bei nicht zu scharfem Schnitt zahlreiche Blütenstände weißer Blütchen, erprobt hart und anspruchslos an Boden und Standort. B. lanzettlich, Bl. reinweiß vor dem Laub, Japan, China, 1 m, IV—V	60—80	1.10	9.50	85.—
	80—120	1.40	12.—	110.—
veitchi *Hemsl.* . . . . Triebe überhängend, B. lang-elliptisch, oben dunkelgrün, unten heller, Bl. weiß, in dichten Dolden, M-China, bis 4 m, VI—VII **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	150—200	2.80	24.—	—

STAPHYLEA — Pimpernuß — Staphyleaceae

Die Gattung **STAPHYLEA** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, 3-7zählig gefiedert, Bl. ansehnlich, glockig, weiß oder rötlich, in endständigen Rispen, Fr. aufgeblasene, runde Kapsel.

(K) Für guten Gartenboden in warmer, sonniger bis halbschattiger Lage als schön belaubte Blütensträucher für den großen Garten oder Park in Strauchergruppen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
colchica *Stev.* . . . . Aufrechter Strauch, B. fünfteilig, lebhaft grün, Bl. weiß, walzenförmig kugelig, duftend, in langen, aufrechten, breiten Rispen, Kapsel 2—3lappig, bis 8 cm lang, Kaukasus, bis 4 m, V **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	80—100	4.20	36.—	320.—
	100—125	5.—	44.—	—
	125—150	5.60	48.—	—
	150—175	6.30	55.—	—
— **coulombieri** *Zbl.* . . . . In allen Teilen größer als die Art, Wuchs üppiger, Fruchtkapseln bis 10 cm lang	60—80	3.30	—	—
— **coulombieri pyramidalis** *hort.* . . . . Wuchs aufrecht, die Zweige sind der ganzen Länge nach mit Blumen von rahmweißer Farbe bedeckt	40—60	3.30	—	—
— **kochiana** *Medwed.* . . . . Ähnlich der Art, stärker behaart	80—120	4.20	—	—
	120—150	5.60	48.—	—
pinnata *L.* Gemeine Pimpernuß ♣ ◑ . . . . B. 5—7zählig, Bl. weißlich, traubig, Fr. 3 cm lang, Europa bis 5 m, V—VI	40—60	1.85	16.—	—
	60—80	2.—	18.—	—
	125—150	3.—	27.—	—
trifolia *L.* Nordamerikanische Pimpernuß . . . . . . Sparriger Strauch mit weißen Blütentrauben, Kapseln meist 3lappig bis 4 cm lang, östl. N-Amerika, bis 5 m, V	30—40	2.—	—	—
— **pauciflora** *Zbl.* . . . . Wuchs gedrungen, Bl. in nur 3—8blütigen Trauben, Fr. nur ca. 3 cm lang, Amerika, V, Wurzelbrut!	40—60	2.50	22.—	—
	80—120	4.20	—	—
	120—150	5.60	—	—
	150—175	8.—	—	—

STEPHANANDRA — Kranzspiere — Rosaceae

Die Gattung **STEPHANANDRA** (Siebold & Zuccarini 1843) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, lappenzähnig, Bl. klein, weiß, rispentraubig.

(K) Für humosen Gartenboden in sonniger, warmer Lage. Wirkungsvolle Gartensträucher auch wegen der lange anhaltenden Herbstfärbung in orange und rotbraunen Tönen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
incisa *Zbl. (St. flexuosa Sieb. & Zucc.)* △ ∅ ⚒ . . . . Feintriebig, überhängend, Bl. weiß, Japan, 1,5 m, VI	30—40	1.85	16.—	—
	40—60	2.—	18.—	—

STRANVAESIA — Rosaceae

Die Gattung **STRANVAESIA** (Lindley 1837) umfaßt immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig, unten oft gerötet, Bl. klein, weiß, in lockeren Doldentrauben. Fr. apfelartig, erbsengroß, karminrot, lange haftend.

(K) Für jeden Gartenboden in halbschattiger Lage im Garten und Park. Auch als Heckensträucher verwertbar. Sehr schöne Zierfruchtgehölze.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
davidiana *Dcne.* # ♣ ⌗ ◑ . . . . Dicht buschig, B. lanzettlich, Bl. weiß, Fr. korallenrot, W-China, bis 8 m, VI	m. B.	30—40	3.20	28.—	250.—
	m. B.	40—60	4.20	36.—	—
	m. B.	80—100	6.20	54.—	500.—
— **undulata** *Rehd. & Wils.* △ # ♣ . . . . . . Niedrig bleibend, breiter als hoch, B. gewellt, Bl. weiß, Fr. korallenrot, W-China, 1,5 m, VI—VII	m. B.	30—40	3.20	28.—	250.—

Höhe,Umf. in cm | 1St. DM | 10St. DM | 100St. DM

SUAEDA — Kelchmelde — Chenopodiaceae

fruticosa *Forsk.* (DONDIA fruticosa *Druce*, SALSOLA fruticosa *L.)* # . . . . **m. Tb.** 30—40 3.50 30.— —
Immergrüner Salzstrauch mit aufrechtem, glattem, weißrindigem Stengel, B. blau oder graugrün, Bl. in Ähren in den Blattachseln, aber unbedeutend, S-Europa, Asien, Afrika, bis 1 m, VI

SYMPHORICARPUS — Schneebeere — Caprifoliaceae

Die Gattung SYMPHORICARPUS (Jussieu 1789) umfaßt sommergrüne, Wurzelschosse treibende Sträucher, B. gegenständig, einfach, klein, ganzrandig, mitunter gelappt. Bl. klein, wenig ansehnlich, glockig, kurzährig, Fr. weiße oder rote Beeren, lange haftend.

(K) Für jeden Gartenboden in Sonne und Halbschatten, auch als Hecke, teilweise schöne Zierfruchtsträucher.

albus *Blake* (S. racemosus *Mchx.)* ✻ ♣ ⌗ . . . . 80—120 1.10 9.50 85.—
Schneebeeren sind bekannte, kleinblättrige Heckenpflanzen, deren weiße Früchte im Herbst zierend wirken. Sie sind sehr anspruchslos, vertragen gut den Schnitt und gedeihen vorzüglich auch im Halbschatten oder unter Druck von Bäumen, B. rund, Bl. rötlichweiß, Fr. weiß, Amerika, 1 m, VI—IX

albus laevigatus *Blake* ♣ ✻ ⚒ . . . . 60—80 1.85 16.— —
Sehr reichfruchtend, schwer überhängende Fruchtstände

chenaulti *Rehd.* (S. microphyllus × orbiculatus) ⌗ . . . 80—120 1.60 13.50 125.—
Bei dieser Schneebeeren-Art sind die Blättchen besonders klein und hellgrün, Blüten und Früchte wenig auffallend und treten bei scharfem Schnitt überhaupt nicht in Erscheinung. Als Hecke wirkt dies kleinblättrige Gehölz immer sehr ansprechend.
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

giraldi *Hesse* ⌗ . . . . 60—80 1.85 — —
Wuchs kräftig, B. flaumig behaart, Austrieb rot, blüht später als S. orbiculatus am 1jähr. Holz.
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

orbiculatus *Moench* (S. parviflorus *Desf.)* ⌗ ⚒ . . . 60—80 1.40 12.— 110.—
Buschig, B. lebhaft grün, Bl. weiß-rötlich, Fr. klein, dunkelrot, Amerika, 2 m, VII

— **'Erect'** *Doorenbos* **Neu!** ♣ . . . . 40—60 1.40 12.— 110.—
Aufrechtwachsender Strauch, Fr. magentarot, an den Zweigspitzen sitzend, B. gelbbunt gerandet und geadert 60—80 1.85 16.— 145.—

— **variegatus** *CS.* . . . . 40—60 1.85 16.— —
B. gelbbunt gerandet und geadert

parviflorus, siehe S. orbiculatus

racemosus, siehe S. albus

SYMPLOCOS — Rechenblume — Symplocaceae

paniculata *Wall.* (S. crataegoides *Buch.-Ham.*
Saphirbeere ♣ . . . . **m. B.** 30—40 4.80 — —
Laubabwerfender Strauch, Zweige graubraun, **m. B.** 40—60 5.60 — —
B. oberseits frischgrün, runzelig, unterseits heller, bis 6 cm lang, 3 cm breit, stark gesägt, Bl. weiß, an Myrten erinnernd, in lockeren Blütenständen, leicht duftend, den ganzen Strauch wie mit kleinen, weißen Sternchen bedekkend, Fr. walzig-kugelig, lebhaft saphirblau, von seltener Schönheit der Farbe, Himalaja, China, Japan, bis 2 m, V—VI

SYRINGA — Flieder — Oleaceae (Einschl. LIGUSTRINA)

Die Gattung SYRINGA (Linné 1753) umfaßt rund 25 Arten in Asien und SO-Europa. Der wohlriechende Garten-Flieder erfreute sich schon immer neben den Rosen besonderer Beliebtheit bei allen Gartenfreunden. Leider ist die eigentliche Fliederblüte auf verhältnismäßig kurze Frühlingswochen beschränkt. Hier helfen die zahlreichen sonstigen Vertreter der Gattung SYRINGA, Farbe, Form und Duft der Fliederblüte bis spät in den Sommer hinein zu verlängern. Schon immer ist es ein besonders gepflegtes Gebiet unserer Sortimentskulturen gewesen, all die verschiedenen Flieder-Arten heranzuziehen, die jeden Gartenfreund immer wieder in Erstaunen versetzen und stets erneut erfreuen. Der Gartenwert dieser meist asiatischen Flieder-Arten ist noch längst nicht genügend erkannt und ausgeschöpft, und ihre Anpflanzung kann wärmstens empfohlen werden.

(K) Kultur in jedem guten, nahrhaften, etwas humosen, nicht nassen Boden in warmer Lage. Man achte auf das Durchtreiben der Unterlage und Wasserschosse bei Veredelungen. Diese sind stets zu entfernen.

adamiana, siehe S. tomentella

„Beachten Sie die neuen Verbesserungen der beliebten Schneebeeren"

SYRINGA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ⓐ **afghanica** *CS.* (S. afghanistanica *Höfker)* △				
Neueinführung . . . . m. B.	20—30	6.50	—	—
Kleiner, kurzästiger Gebirgsstrauch mit sehr m. B.	30—40	8.—	—	—
kurz gestielten, sehr zierlich zerteilten B., mattgrün und viel kleiner und zierlicher zerteilt, als die von S. persica laciniata. Ein sehr interessanter Kleinstrauch von Steppencharakter, aber hier als hart bewährt. Unsere Pflanzen stammen von Originalsaat aus dem Heimatgebiet Afghanistan				
amurensis *Rupr.* (LIGUSTRINA amurensis *Reg.)* . m. B.	60—80	3.30	29.—	—
Schlankzweigiger Strauch, B. breit-eiförmig, frischgrün, unterseits bläulich, Spitze lang ausgezogen, Bl. milchweiß, in großen, an Liguster erinnernden Blütensträußen, N-China, bis 4 m, VI—VII				
chinensis *Willd.* (S. rothomagensis *de Launey)*				
(S. persica × vulgaris) . . . . m. B.	40—60	2.80	24.—	—
Locker im Wuchs, B. kleiner als bei S. vulgaris, m. B.	60—80	3.50	30.—	275.—
Bl. hellviolett in lockeren Rispen, bis 5 m, **D**				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
emodi *Wall.* Himalaja-Flieder	80—100	3.90	34.—	—
Wuchs gedrungen, B. groß, lederartig, glänzend dunkel-	100—150	4.20	36.—	320.—
grün, unterseits weißlichgrün, Bl. blaßlila, Himalaja,	150—200	6.80	60.—	—
bis 5 m, V—VI				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
josikaea *Jacq.* Ungarischer Flieder	40—60	2.—	18.—	165.—
Dichtbuschiger Strauch, B. groß, glänzend dunkelgrün,	80—100	3.20	—	—
Bl. dunkelviolett, in dichten, aufrechten Rispen, Ungarn, bis 4 m, V—VI				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **zabeli** *Schelle* (S. josikaea H. Zabel *Froeb.)* . . m. B.	40—60	3.30	—	—
Wuchs gedrungen, Bl. lilarot, große Rispen, reichblühend, spätblühend				
julianae *CS.* . . . . m. B.	60—80	4.—	—	—
Breitbuschig, B. spitz, Bl. lilaweinrot, W-China, 2 m, V—VI, **D**				
oblata dilatata *Rehd.*	40—60	3.30	—	—
Wuchs zierlicher und lockerer als die nordchinesische	60—80	4.—	—	—
Art, sehr früh blühend, B. hellila in lockeren Blütenständen. Gegen Frühjahrsfröste geschützter Standort ratsam, Korea, bis 2 m, Anfang V				
palibiniana *Nakai* (S. velutina *Komar.)* . . . . m. B.	40—60	4.—	35.—	—
Dünnzweigig, B. breit, Bl. hellila bis weiß, **D** m. B.	60—80	5.75	50.—	—
pekinensis *Rupr.* (LIGUSTRINA pekinensis *Reg.)* . m. B.	60—80	3.30	29.—	—
Leicht überhängend, B. schmal, Bl. weiß, klein, m. B.	80—100	4.50	40.—	—
N-China, bis 5 m, VI				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
persica *L.* Persischer Flieder **D** . . . . m. B.	60—80	6.40	—	—
Puchs sparrig, B. fein, Liguster-artig, Bl. rosa, zierlich, in bis 8 cm langen, lockeren Rispen, Persien, bis 2 m, V				
— **alba** *West.* **D** ⚒ . . . . m. Tb.	40—60	5.75	50.—	—
Form des persischen Flieders, B. lanzettlich, bis m. B.	60—80	6.40	—	—
6 cm lang, lebhaft grün, Bl. weiß, Persien, bis 2 m, V				
— **laciniata** *West.* . . . . m. B.	60—80	6.40	55.—	—
B. sehr schön gelappt oder fiederspaltig, Bl. blaßlilarosa				
pinetorum *W. W. Sm.* . . . . m. B.	40—60	4.—	—	—
Junge Zweige dicht behaart, B. eilänglich, bis 4 cm lang, leicht beiderseits behaart, Bl. purpurviolett in bis 18 cm langen Rispen, W-China, bis 2 m, V—VI				
pinnatifolia *Hemsl.* . . . . m. B.	30—40	3.30	29.—	—
B. gefiedert, tiefgrün, Bl. weißlichrosa. Sehr abweichende, interessante Art, Persien, 2 m, V				
reflexa *CS.*, Hängeflieder ⚒ ⚘	60—80	2.50	22.—	200.—
Aufsehen erregende Erscheinung unter den Fliedern.	80—100	3.20	28.—	250.—
Durch das große Laub, die von allen Fliedern abweichen-	100—125	3.80	33.—	300.—
den, hängenden, dichten Blütentrauben sehr auffallend,	125—150	4.60	40.—	—
zumal die Blüte erst einsetzt, wenn der bekannte Gartenflieder bereits verblüht ist. Die Blüten sind karmin-				



Syringa reflexa, Blüte



Syringa reflexa



Syringa swegiflexa

SYRINGA reflexa (Fortsetzung):

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
rosa und werden stark von Bienen beflogen. Der Strauch wird bis 3 m hoch, bei gleicher Breite und eignet sich daher sehr zur Einzelstellung, da er sich sehr schön rund baut. China, bis 3 m, VI—VII. Siehe Abbildung! **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**					
rothomagensis, siehe S. chinensis und Form					
Ⓟ **swegiflexa** *Hesse* (S. reflexa × sweginzowi) **D** . . .	m. B.	60—80	3.50	30.—	275.—
Wuchs kräftig, B. gesund, groß wie die von S. reflexa, Bl. in der Knospe dunkelweinrot, später zartrosa, in prächtigen, langgestreckten Rispen fein schmal- und langröhriger Einzelblüten. Blütenstände üppiger und farbenfroher als die von S. sweginzowi. Wertvolle Bereicherung des Fliedersortimentes, bis 3 m, VI—VII. Siehe Abbildung! **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	m. B.	80—100	4.—	36.—	—
sweginzowi *Koehne & Lingelsh.* **D** . . . . . . Schlankzweigiger Strauch, B. eiförmig bis länglich, plötzlich zugespitzt, dünn, Bl. in großen, zierlich zerteilten Blütenrispen, weißlich, außen fleischfarbig, Schlund karminrot, duftend, überaus reizvolle Blütenstände, N-China, bis 3 m, VI. Siehe Abbildung!	m. B.	60—80	6.—	53.—	—
tigerstedti, *H. Sm.* **D**	m. B.	40—60	4.80	42.—	—
Mittelhoher Strauch, B. eiförmig, zugespitzt,	m. B.	60—80	5.75	50.—	—
dunkelgrün, unterseits grünlichweiß, Bl. hellrosa, duftend, in großen, lockeren Rispen, sehr schön, China, Tibet, bis 2 m, V—VI	m. B.	80—100	6.60	57.—	—
tomentella *Bur. & Franch.* (S. adamiana *Balf. f. & W.W.Sm.*, S. wilsoni *CS.*) Triebe anfangs feinzottig, später braun, B. behaart, sattgrün, unterseits graugrün, Bl. lilarosa, langröhrig, in dichten Blütenständen, W-China, bis 3 m, VI.	m. B.	70—100	5.75	50.—	—
velutina, siehe palibiniana					
vulgaris *L.* Gemeiner Flieder ⌗ **D** ⚒		60—80	—.90	7.70	70.—
Der wegen seiner duftenden Blütenstände so sehr beliebte Flieder gibt mit seinem schönen, herzförmigen Blatt ein sehr solides Heckenmaterial ab, und je stärker der Schnitt gehandhabt wird, desto mehr wird allerdings die Blüte unterdrückt. Das gute Aussehen als Hecke wird aber nicht beeinträchtigt, SO-Europa, bis 7 m, IV—V		80—100	1.40	12.—	110.—

SYRINGA (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

Gartenflieder - Hybriden

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
vulgaris Hybriden D ✕ . . . Büsche mit 3/5 Tr.		3.50	30.—	270.—
80—100 cm Sth. Halbst.		8.—	—	—

Bekannter Gartenflieder, Freilandsträucher in bewährten, einfach und gefüllt blühenden Namensorten wie folgt: Die mit * bezeichneten Fliedersorten sind auch als Halbstämme lieferbar

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

Andenken an L. Späth *
Dunkelpurpur, einfach

Arthur William Paul
Tief purpurviolett, locker gefüllt

Charles Joly *
Dunkelpurpur, gefüllt

Congo
Dunkelrot, einfach

Dame Blanche
Reinweiß, dichtgefüllt

Georges Bellair
Weinrot, gefüllt

Königin Luise
Weiß, einfach

Léon Simon *
Bläulich nelkenfarbig, gefüllt

Mad. Abel Chatenay
Weiß, gefüllt

Mad. Antoine Buchner
Lilarosa, gefüllt

Mad. Casimir Perrier *
Rahmweiß, gefüllt

Mad. Lemoine *
Reinweiß, gefüllt

Marie Legraye
Reinweiß, einfach

Michel Buchner *
Blaßlila, Knospe rot, gefüllt

Ruhm von Horstenstein
Magentarot, einfach

Viviand Morel *
Hell-bläulichlila, gefüllt

wilsoni, siehe S. tomentella

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
wolfi variegata *hort.*	m. B.	30—40	4.—	—	—
Schön weißbunte Form des ziemlich großblättrigen Flieders, Bl. hellila, lockerrispig, aufrecht, bis 6 m, VI	m. B.	40—60	4.80	—	—

TAMARIX — Tamariske, Erikastrauch — T a m a r i c a c e a e

Die Gattung **TAMARIX** (Linné 1753) umfaßt schlankverzweigte, rutenförmig überhängende, sommergrüne, baumartige Sträucher. B. wechselständig, sehr klein, schuppenförmig, bläulich oder grün. Bl. klein, Heidekraut-artig, rosa, in großen Scheinrispen.

(K) Für guten, durchlässigen, etwas humosen Gartenboden in warmer, sonniger oder halbschattiger Lage in freiem Stand. Sehr charakteristische Ziersträucher, das ganze Jahr über markante Erscheinungen.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
germanica *L.* (MYRICARIA germ. *Desv.*) ⊥ . . . . . B. blaugrün, Bl. blaßrosa, Europa, 2 m, VI—VIII	80—100	2.—	18.—	—
parviflora *DC.* (T. tetrandra purpurea *Boiss.*) ⊥ . . . . Triebe dünn, bogig, tiefrotbraun, B. schuppig, Bl. hellrosa, etwas dunkler als die von T. tetrandra, SO-Europa, bis 5 m, V	80—100	1.40	12.—	110.—
tetrandra *Pall.* ⊥	60—80	1.40	12.—	—
Raschwüchsig, überhängend, B. schuppig, lebhaftgrün, Bl. hellrosa, Europa, Asien, bis 5 m, IV—V	80—120	1.60	13.50	125.—
— purpurea, siehe T. parviflora				

TEUCRIUM, siehe unter „Stauden"

TILIA — Linde — T i l i a c e a e

Die Gattung **TILIA** (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, herzförmig. Bl. grünlich- oder weißlichgelb mit trockenhäutigem Hochblatt, in kleinen, hängenden Blütenständen, stark duftend und honigreich.

(K) Für jeden kräftigen, nicht zu trockenen Boden im Park oder als Straßenbaum. Auch zu Hecken und Lauben beliebt. Wegen der Blüte als Bienennährpflanze geschätzt, außerdem Blüten zu Tee verwendet.

americana nova *hort.* (T. megalod. *hort. holl.*, T. americana dentata *Rehd.*, T. americ. megalod. *Engl.*) D ⚒

Pyramidal, B. groß, lange haftend. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer. Schon als junger Baum sehr blühwillig. Von Bienen stark beflogen. Alljährlich im Linden-Sortiment durch gesundes Laub auffällig. Anspruchslos an Boden, bewährter Straßen- und Solitärbaum. Amerika, bis 40 m, VII

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
		150—200	4.80	42.—	380.—
	Hochst.	8/10	8.80	77.—	700.—
	„	10/12	10.50	90.—	820.—
	„	12/14	17.—	150.—	1350.—
3 mal verpfl.	„	14/16	30.—	260.—	—
„	„	16/18	36.—	310.—	—
„	„	18/20	50.—	440.—	—
„	„	20/25	70.—	600.—	—
„	„	25/30	100.—	880.—	—
„	„	30/35	135.—	880.—	—
„	„	35/40	200.—	—	—
„	„	40/50	250.—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

„Fliederduft gehört von altersher zum Köstlichsten des Gartenjahres"

TILIA (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
argentea, siehe T. tomentosa und Formen					
cordata *Mill.* (T. parvifolia *Ehrh.*, T. ulmifolia *Scop.*) ♯ .		100—125	2.70	23.—	210.—
Stein- oder Winterlinde. Die		125—150	3.30	29.—	260.—
kleinblättrige Linde ist besonders		150—200	3.90	34.—	310.—
für Laubenwände beliebt. Sie er-		200—250	4.80	42.—	380.—
trägt alljährlich starken Rück-	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
schnitt und wird dann wieder	"	10/12	8.80	—	—
ganz dicht. Das freudiggrüne Lin-	3 mal verpfl. "	20/25	60.—	—	—
denlaub ist von bester Wirkung,	" "	30/35	100.—	—	—
Europa, bis 30 m, VII					
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
euchlora *K. Koch* (T. cordata × dasystyla) ♯ **D** .	Hochst.	8/10	11.50	100.—	900.—
Krimlinde, rundkronig, B. lange	3 mal verpfl. "	25/30	130.—	—	—
haftend, Bl. sehr zahlreich, 20 m,	" "	30/35	160.—	—	—
VIII	" "	35/40	225.—	—	—
europaea pallida, siehe T. pallida					
grandifolia, siehe T. platyphyllos					
hollandica, siehe T. intermedia					
intermedia *DC.* (T. vulg. *Hayne*, T. hollandica *hort.*) ♯ **D**		125—150	3.90	34.—	310.—
Echte holländische Linde, Wuchs	Hochst.	8/10	8.80	77.—	700.—
breitpyramidal, bis 40 m, VI—VII	"	10/12	10.50	90.—	—
	3 mal verpfl. "	18/20	50.—	440.—	—
	" "	20/25	70.—	600.—	—
	" "	25/30	100.—	880.—	—
	" "	30/35	150.—	—	—
megalodonta, siehe T. americana nova					
pallida *Wierz.* (T. europaea pallida *Reichb.*) (T. cordata					
major × rubra) „Kaiserlinde“ ⊥	3 mal verpfl. Hochst.	20/25	70.—	—	—
Wuchs kräftig, pyramidal, B. gesund, groß, dunkelgrün, wertvoll und sehr geschätzt als Straßenbaum wie zur Einzelstellung.					
parvifolia, siehe T. cordata					
petiolaris *Hook.f.* Hänge-Silberlinde ⊥ ⚒	3 mal verpfl. Hochst.	35/40	200.—	—	—
Zweige überhängend, jung filzig, B. glänzend, schief-herzförmig, unterseits weißfilzig, Bl. weißlich, bis zu 10 in hängenden Dolden, sehr schön blühend, bis 25 m, zweite Hälfte VII.					
platyphyllos *Scop.* (T. grandifolia *Ehrh.*) ⊥ ♯ **D** . . .		150—200	3.90	34.—	310.—
Sommerlinde, Austrieb gelblich-	Hochst.	8/10	7.60	66.—	600.—
grün, Krone breiteiförmig, für	"	10/12	8.80	77.—	—
feuchte Lagen, Europa, bis 40 m,	3 mal verpfl. "	18/20	35.—	—	—
VI	" "	20/25	50.—	—	—
300—350 cm Sth.	" "	25/30	80.—	—	—
	3 " "	40/45	200.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
— **aurea** *Kirchn.* (T. handsworthi aurea *hort.*) ⊥ . . .		125—150	3.90	34.—	—
Goldzweigig auch im Winter		150—200	4.80	42.—	—
		200—250	6.30	55.—	—
	3 mal verpfl. Hochst.	16/18	36.—	—	—
	" "	18/20	50.—	—	—
	" "	20/25	90.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					
— **rubra** *Rehd.* (T. plat. corallina *Hartw. & Ruempl.*) ⊥ . .		175—200	4.80	—	—
Junge Zweige schön gerötet, Winterzweige lebh. braunrot					
tomentosa *Moench.* (T. argentea *DC.*) ⚒ ⊥ . .	Hochst.	8/10	11.50	—	—
Echte Silberlinde, breitpyramidal, B. unterseits	"	10/12	16.—	—	—
weißfilzig, Europa, Asien, bis 30 m, VII—VIII	"	12/14	19.—	—	—
— **erecta** *hort.* (T. arg. erecta *hort.*)	Hochst.	8/10	11.50	—	—
Aufrechte Form der Silberlinde	"	10/12	16.—	—	—
	3 mal verpfl. "	20/25	80.—	—	—
	" "	35/40	200.—	—	—
vulgaris, siehe T. intermedia					

„Lindenblüten-Duft an lauen Sommerabenden ist wunderbar“

ULEX — Stechginster, Gaspeldorn — Leguminosae

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
europaeus *L.* △ . . . . **m. B.**	40—50	2.30	—	—

Stark dorniger, dichtverzweigter Strauch, B. fast gänzlich zu Dornen umgewandelt, Bl. achselständig, tiefgelb, einzeln. Für sandigen, mehr mageren, durchlässigen Boden, in warmer, sonniger Lage. Eigenartiger, aber schöner Frühblüher im Alpinum und Heidegarten. Im Seeklima von besonderer Üppigkeit und dann auch Dauerblüher. SW-Europa, bis 1 m, IV—VI, oft auch IX.

ULMUS — Ulme, Rüster — Ulmaceae

Die Gattung ULMUS (Linné 1753) umfaßt hohe, sommergrüne Bäume, B. wechselständig, einfach, Basis schief, im Gegensatz zu Buche, Bl. unscheinbar, grünlich. Fr. rundgeflügelt, bald abfallend.

Ⓚ Als schnellwüchsige Park- und Straßenbäume bekannt. In Gegenden, wo keine Alt-Ulmen mehr vorhanden sind, kann Neuanpflanzung von Ulmen bedenkenlos empfohlen werden. Unsere Kulturen sind stets frei von Ulmenkrankheit gewesen. Für tiefgründigen, nicht zu trockenen Boden.

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
americana *L.* Weißrüster ≅	150—200	3.90	34.—	310.—
	250—300	4.80	—	—

Krone weit ausladend, B. freudiggrün, rauh, unten hellgraugrün, doppelt gesägt, N-Amerika, bis 40 m

campestris, siehe U. carpinifolia

— **dampieri,** siehe U. carpinifolia dampieri

— — **wredei,** siehe U. carpinifolia wredei

— **Louis van Houtte,** siehe U. procera vonhouttei

— **sarniensis,** siehe U. carpinifolia sarniensis

— **stricta,** siehe U. carpinifolia cornubiensis

— **wheatleyi,** siehe U. carpinifolia sarniensis

carpinifolia *Gleditch* Feldulme ⇶
(U. campestris *L. z. T.*, U. foliacea *Gileb.)*
Starkwüchsig, auch für Windschutz, Europa, bis 30 m

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	125—150	2.30	20.—	180.—
	200—250	3.30	29.—	260.—
Hochst.	8/10	6.30	55.—	500.—
„	10/12	7.60	66.—	600.—
„	12/14	8.80	77.—	700.—
3 mal verpfl. „	14/16	10.50	90.—	—
„ „	16/18	17.—	—	—
„ „	18/20	20.—	—	—

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
— **'Bea Schwarz'**	200—250	3.90	—	—

Die bis heute beste Ulme zur Überwindung der Ulmen-Krankheit, erprobt resistent. wertvolle Selektion

— **cornubiensis** *Rehd.* (U. campestris stricta *Ait.*, U. campestris cornubiensis *Loud.)*
Steif schmal pyramidale Form der Feldulme aus SW-England

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	100—125	2.70	—	—
	150—200	3.90	—	—
	200—250	4.80	—	—
	300—350	7.60	—	—

— **dampieri** *Rehd.* (U. camp. damp. *Späth*, U. montana dampieri *hort.)*
Schlank aufstrebend, säulenartig, B. an den Zweigen anliegend, leuchtend hellgrün

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	125—150	3.30	29.—	—
	150—200	3.90	—	—
	300—350	8.—	—	—
Hochst.	10/12	10.50	—	—

— **sarniensis** *Rehd.* (U. camp. sarniensis *Loud.*, U. camp. wheatleyi *Sim.-Louis)*
B. rundoval, glänzend dunkelgrün

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
	125—150	3.90	34.—	—
	150—200	4.80	—	—
	200—250	5.75	—	—
	300—350	8.—	—	—
Hochst.	12/14	14.—	—	—

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

— **wredei** *Rehd.* (U. campestris dampieri wredei *hort.)*
Säulen-Goldblume ⊥ ∅

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
m. B.	60—80	4.40	38.—	—
m. B.	80—120	5.30	46.—	—
m. B.	125—150	6.80	—	—
m. B.	150—175	9.50	—	—
150 cm Sth. Halbst. m. B.		8.80	77.—	—
180 „ Hochst. m. B.	8/10	9.50	—	—

Schön pyramidal wachsend, Blätter gedrängt stehend, tief doppelt gezähnt und gewellt, Blattfarbe gelb. Sehr interessante Erscheinung im Park und Hausgarten. Läßt sich durch alljährlichen Rückschnitt im Winter leicht in erträglichen Ausmaßen halten, bleibt dann von unten an dicht und voll bezweigt. Die Herbstfärbung ist noch besonders schön golden.

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

ULMUS (Fortsetzung):

	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
foliacea, siehe U. carpinifolia				
glabra atripurpurea *Rehd.* (U. montana atripurpurea *Späth.*) Austrieb tiefschwarz, B. groß, später dunkelpurpurfarben	100—125	3.90	34.—	—
— **corylifolia purpurea** *hort.* . . . . Starkwüchsig, B. sehr schön dunkelrot	125—150	3.90	34.—	—
	200—250	5.75	—	—
— **horizontalis** *hort.* Schirm-Ulme ⊥ Trauer - Ulme mit waagerecht abstehenden Ästen, Krone flach, später schön überhängend, vorzüglich als Dach über Sitzplätzen zu verwenden. 200 cm Sth. Hochst.	10/12	10.50	—	—
200 " "	12/14	14.—	—	—
3 mal verpfl. 200 " "	35/40	150.—	—	—
— **pendula** *Rehd.* (U. montana pendula *Loud.*) Herrliche Hängeform der Bergulme mit weit im Bogen überhängenden Zweigen und sehr großen, dunkelgrünen Blättern. Für Überdachung von Sitzplätzen besonders geeignet und beliebt. 200 cm Sth. Hochst.	10/12	10.50	—	—
200 " "	12/14	14.—	—	—
hollandica dumonti *Rehd.* (U. latifolia dumonti *hort.* . . . Belgische Ulme, die sehr schöne, pyramidale Kronen bildet	200—250	5.75	50.—	—
— **pitteursi** *Rehd.* . . . . Sehr kräftig wachsend, großblättrig	80—120	3.90	34.—	—
— **superba** *Rehd.* (U. montana superba *Späth*, U. praestans *Schoch*) . . . . Wuchs kräftig, aufstrebend, B. groß, lange haftend	80—120	3.30	—	—
	150—200	4.80	—	—
montana *Withering* (U. scabra *Mill.*) Bergulme . . . . Geschätzter Parkbaum mit sehr großblättriger, dunkelgrüner Belaubung, bis 40 m	100—125	2.—	18.—	165.—
montana atripurpurea, siehe U. glabra atripurpurea				
— **aurea**, siehe U. procera aurea				
pinnatoramosa, siehe U. pumila arborea				
praestans, siehe U. hollandica superba				
procera aurea *Rehd.* (U. montana aurea *hort.*) . . . . . B. gelb, groß	125—150	3.90	34.—	—
	150—200	4.80	—	—
	250—300	7.60	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
— **purpurea** *Rehd.* . . . . B. im Austrieb dunkelrot, später tiefgrün	80—100	3.30	29.—	—
	150—200	4.80	—	—
	250—300	7.60	—	—
— **vanhouttei** *Rehd.* (U. campestris Louis van Houtte *F. Deegen*) . . . . B. goldgelb, kleiner u. runder als die von U. proc. aurea	125—150	3.90	34.—	—
	200—250	6.30	—	—
	300—350	9.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“				
pumila arborea *Litvin.* (U. turkestanica *Reg.*, U. pinnatoramosa *Dieck*) . . . . Baumartige, turkestanische Standortform der U. pumila, B. stumpfgrün. Besonders widerstandsfähig gegen die Ulmenkrankheit.	125—150	3.90	34.—	—
	200—250	6.30	—	—
turkestanica, siehe U. pumila arborea				

VACCINIUM — Ericaceae

Die Gattung **VACCINIUM** (Linné 1753) umfaßt teils sommer-, teils immergrüne Sträucher, B. wechselständig, einfach, ganzrandig oder gesägt, klein bis mittelgroß, Bl. glockig oder krugförmig, einzeln oder traubig, achsel- oder endständig, Fr. saftige Beere.

(K) Für guten humosen, frischen, durchlässigen, torfigen oder sandigen Gartenboden und Halbschatten im Heidegarten und als Vor- oder Unterpflanzung von Immergrünen-Gruppen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
corymbosum *L.* ✆ ♣ ◑ . . . . B. hellgrün, Bl. weiß, Fr. blau, Amerika, bis 4 m, V	m. B.	30—40	3.50	30.—	—
	m. B.	40—60	3.90	—	—
	m. B.	60—80	4.40	38.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“					

„Immergrüne VACCINIUM sind bewährte Bodendecker-Pflanzen“

VACCINIUM (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
macrocarpum *Ait.*, Moosbeere △ ♧ # ❄ ◑ (OXYCOCCUS macrocarpus *Pers.* . . . . . Immergrünes, niederliegendes Sträuchlein, dessen bis meterlangen Triebe mit kleinen, dunkelgrünen Blättchen besetzt sind, deren weißliche Unterseite die Pflanze sehr belebt. Die weißlichen Blüten werden gefolgt von bis 2 cm dicken, roten, runden Früchten, die sehr zierend wirken. Bei feuchtem, torfigem Gelände lohnt sich der Anbau auch als Fruchtstrauch. Amerika, VI—VIII	m. B.		1.40	12.—	110.—
vitis-idaea *L.*, Preiselbeere, Kronsbeere △ # ♧ ■ ◑ Sehr wertvolle, rasenbildende Immergrüne, beliebt als Unterpflanzung von Rhododendron-Gruppen, B. klein, dunkelgrün, Bl. weiß bis rosa, sowohl durch die glockigen Blütchen als auch durch die schönen rötlich-fleischfarbenen Früchtchen zierend. Die Preiselbeere ist ein Kind des deutschen Waldes, ca. 30 cm, V—VI	m. B.		—.65	5.50	—

VERONICA (HEBE) — Ehrenpreis — Scrophulariaceae

Die Gattung VERONICA (Linné 1753) umfaßt in den Neuseeländer-Arten immergrüne Sträucher, die sogenannten Whipcord-Veronicas, B. meist derb, gegenständig, ganzrandig, auch nur schuppenförmig. Bl. in achsel- oder endständigen Trauben.

Ⓚ Für warme, sonnige Lagen, auch Halbschatten, in durchlässigem Boden im Stein- oder Heidegarten. Interessante Kleinsträucher, die ein wenig Pflege und Winterschutz reichlich lohnen.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
andersoni *hort.* (V. hendersoni *hort.*) # . . . . B. schön grün, Bl. blau, in ziemlich großen endständigen Trauben. Gut auch für Topfkultur	m. B.	30—40	1.85	16.—	—
armstrongi *K. Kirk.* (HEBE armstrongi *Cock. & All.*) # B. goldbraun, Bl. weiß, VI	m. B.		1.85	16.—	145.—
balfouriana *Hook. f.* (HEBE balfouriana *Cock.*) # B. blaugrün, rotbraun gerändert, Bl. blau, VI	m. B.		1.85	16.—	—
buchanani *hort.* # . . . . B. blaugrau, Bl. wasserblau, VI	m. B.		1.85	16.—	145.—
carnosula *Hook. f.* (HEBE carnosula *Cock.*) # . . B. grob, dick, bläulich, Bl. weiß, VI	m. B.		1.85	16.—	145.—
cupressoides *Hook f.* (HEBE cupressoides *Cock.&All.*) # B. zypressenartig, Bl. hellblau, VI	m. Tb.		1.85	16.—	—
glauco-coerulea *I. C. Armstg.* # . . . . . . B. blaugrau, Bl. wasserblau, VII	m. B.		1.85	16.—	—
subalpina *Cock.* # . . . . Ähnlich V. traversi aber B. hellgrün, Bl. in kürzeren Trauben, weiß, 20—40, VII	m. B.		1.85	—	—
traversi *hort.* (HEBE traversi *Cock. & All.*) # . . B. stumpfgrün, Bl. klein weiß in bis 6 cm langen, endständigen Trauben, VII	m. B.		1.85	—	—
wilcoxi *hort.* # . . . . B. rund, grün, Bl. weiß, VI—VII	m. B.		1.85	16.—	—

VIBURNUM — Schneeball — Caprifoliaceae

Die Gattung VIBURNUM (Linné 1753) umfaßt meist sommergrüne, seltener immergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, teils auch gelappt. Bl. klein, aber in recht ansehnlichen Blütendolden oder mehr schirmförmig, andere wieder ballartig. Fr. beerenartige Steinfrucht.

Ⓚ Für jeden guten, frischen, durchlässigen Gartenboden in vorwiegend sonniger, nicht zu nasser Lage, für Park und Garten, teils auch als Decksträucher oder Unterholz, als Zierfruchtgehölze und mit schöner Herbstfärbung. Die Schneeball-Arten bieten eine erstaunliche Gestaltungs-Vielfalt in Blattform und besonsonders in der Blüte. Wahre Edelsteine als Ziersträucher befinden sich unter ihnen. Je nach Geschmack und Pflanzvorhaben bieten die VIBURNUM einen beachtlichen Werkstoff für jeden fortschrittlichen Gartengestalter. Die kurzen Angaben bei den einzelnen Arten und Formen mögen die Auswahl erleichtern.

		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
affine *Bush.*	m. B.	20—30	2.20	—	—
Triebe bräunlichgrau, B. rundoval, scharf grob gesägt, glänzend grün, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 2 m, V—VI	m. B.	30—40	2.50	—	—

„Neuseeländer-Veronica lassen sich auch in Kübeln und Balkonkästen verwenden“



Viburnum carlesi



Vib. plicatum mariesi

VIBURNUM (Fortsetzung):

Sorte		Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alnifolium *Marsh.* (V. lantanoides *Mchx.)* . . . Strauch, laubabwerfend, B. breitoval, bis 20 cm lang und breit, oberseits dunkelgrün, unterseits gelblichgraugrün, Bl. weiß, in flachen Blütendolden und auffallenden Randblüten, Amerika, bis 3 m, V	m. B.	30—40	2.70	—	—
buddleifolium *C. H. Wright* . . . . B. breit, lanzettlich, samtig behaart, Bl. weiß, China, 2 m, VI	m. B.	30—40	4.20	36.—	—
	m. B.	40—60	5.30	46.—	—
	m. B.	60—80	6.30	55.—	—
	m. B.	80—100	7.10	62.—	—
burkwoodi *Burkw.* (V. utile × carlesi) # ⚒ . . B. immergrün, zwischen beiden Eltern stehend, Bl. ähnlich V. carlesi, Wuchs etwas locker, bis 3 m, IV—V	m. B.	40—60	5.80	51.—	460.—
	m. B.	60—80	7.80	68.—	620.—
	m. B.	80—100	12.50	110.—	1000.—
	m. B.	100—120	15.—	—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
carlcephalum *Burkw.* (V. carlesi × macrocephalum) **Neu! D** . . . . Bedeutend wüchsiger als V. carlesi, B. größer, Bl. ebenfalls größer in bis 13 cm breiten Blütendolden, stark duftend, Wuchshöhe 150 cm, V	m. B.	30—40	5.40	46.—	—
	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
carlesi *Hemsl.* **D** ⚒ ◑—● . . . . Ein schönes, graubelaubtes Schattengehölz, dessen weiße Blütenstände einen köstlichen Duft ausströmen. Durch die reiche Blüte ist der alljährliche Zuwachs nicht sehr groß, so daß der Strauch auch im kleinen Garten einen Platz finden sollte, Korea, 1,5 m, IV—V. Siehe Abbildung!	m. B.	30—40	4.80	42.—	—
	m. B.	40—60	5.60	48.—	—
cassinoides *L.* ♧ . . . . B. dicklich, bis 9 cm lang, dunkelgrün, Bl. weiß, in Dolden, Fr. anfangs weiß und rosa, zuletzt schwarz, Amerika, bis 4 m, VI—VII	m. B.	40—60	6.30	55.—	—
	m. B.	60—80	8.80	—	—
davidi *Franch.* △ # . . . . Dünntriebig, B. lederig, groß, Bl. weiß, in breiten Büscheln, W-China, 1 m, VI	m. B.	30—40br.	6.80	60.—	—
	m. B.	40—50 „	8.10	70.—	—
dentatum *L.* . . . . B. hellgrün, Bl. weiß, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 5 m, V—VI		80—120	1.85	16.—	145.—
		120—150	2.—	18.—	165.—
— **pubescens** *Ait.* (V. venosum *Britt.*, V. pubescens *Pursh.)* B. breiteiförmig, kurz zugespitzt, grob gezähnt, dunkelgrün, unterseits blaßgrün, Bl. weiß in bis 10 cm breiter Doldenrispe, Fr. blauschwarz, USA, bis 3 m, VI		60—80	1.85	16.—	145.—
		80—120	2.—	18.—	165.—
erubescens *Wall.* . . . . Ähnlich V. fragrans, B. schön zugespitzt, Bl. weiß, rosa getönt, Fr. rot, später schwarz, W-China, bis 3 m, VI	m. B.	30—40	3.80	33.—	—
fragrans *Bge.* **D** . . . . B. scharf gezähnt, Bl. rosa und weiß, China, bis 3 m, III—IV	m. B.	30—40	2.50	22.—	—
	m. B.	60—80	3.80	33.—	—
	m. B.	80—100	4.60	—	—
hessei, siehe V. wrigthi hessei					
hupehense *Rehd.* . . . . Triebe dunkelbraun, B. breiteiförmig, grob gezähnt, stumpf dunkelgrün, Bl. weiß, in endständigen Scheindolden von bis 5 cm Breite, Fr. rot, M-China, bis 2 m, V	m. B.	30—40	3.30	—	—
ichangense *Rehd.* . . . . Schlankzweigig, B. dünn, Bl. gelbweiß, China, bis 2 m, VI	m. B.	30—40	3.80	33.—	—

VIBURNUM (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*
lantana *L.* ♧ ⚒	60—80	1.85	16.—	145.—
Dichtbuschig, B. groß, graugrün, runzlig, wollig, Bl. weiß, Fr. korallenrot bis schwarzrot, Europa, bis 5 m, V—VI				
(N) **lantana × rhytidophyllum** *Hesse* # . . . . . m. B.	125—150	4.50	—	—
B. breiter als die von V. rhytidophyllum, sehr stark wachsend				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
lentago *L.* ∅ ⚒	60—80	1.50	13.—	—
B. glänzendgrün, Bl. weiß, in großen Dolden, Amerika, bis 10 m, V—VI	80—100	1.85	16.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
lobophyllum *Graebn.* . . . . m. B.	30—40	4.20	36.—	—
B. breit, eiförmig, gelbgrün, Bl. weiß, Fr. hellrot, China, 5 m, VI—VII				
molle *Mchx.*	100—150	3.50	30.—	—
B. breitherzfömig, Bl. cremeweiß, Fr. blauschwarz, Amerika, bis 4 m, VII				
nudum *L.* ∅	30—40	2.50	—	—
Kräftig wachsender Strauch, B. glänzend, an Kirschlorbeer erinnernd, Herbstfärbung prachtvoll purpurbraun, Bl. weiß in Dolden von etwa 6—8 cm ∅, Fr. blauschwarz, Amerika, bis 4 m, VII				
opulus *L.* Gemeiner Schneeball ♧ ⚒	60—100	1.85	16.—	145.—
B. drei- bis fünflappig, Bl. gelblichweiß, Fr. korallenrot, Europa, Asien, bis 4 m, V—VI	100—120	2.—	18.—	165.—
— **edule**, siehe V. trilobum				
— **nanum** *Zbl.* △ . . . . m. B.	20—30	3.—	27.—	—
Wuchs niedrig, sonst wie die Art, nur ohne Blüten				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **sterile** *DC.* (V. op. roseum *L.*) ⚒ . . . 3/5 Triebe	60—100	2.—	18.—	165.—
Bekannter Schneeball, Bl. in ballartigen, weiß bis rosa Blütenständen, sehr reichblühend, harter Zier- und Blütenstrauch, in Grüppen sehr wirkungsvoll, an Boden und Standort keine besonderen Ansprüche stellend				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **xanthocarpum** *Endl.* ♧ . . . . m. B.	30—40	3.30	—	—
B. hellgrün, derb, Fr. lebhaft gelb				
orientale *Pall.*	60—80	1.85	16.—	—
B. dunkelgrün, Fr. rot, Kaukasus, 1 m	80—120	2.—	18.—	—
phlebotrichum *Sieb. & Zucc.* . . . . m. B.	20—30	2.90	—	—
B. groß, sattgrün, Bl. rötlich, Fr. rot, Japan, 2 m, VI				
plicatum mariesi *Rehd.* (V. tomentosum mariesi *Veitch.*) ⚒				
Wuchs mittelhoch, Zweigpartien breit, B. hellgrün, Bl. weiß, überaus zahlreich, bedecken den ganzen Strauch, V—VI. Siehe Abbildung! m. B.	30—40	3.70	32.—	—
— **rotundifolium** *Rehd.* (V. tomentosum sterile grandiflorum *Hesse*) ∅ ⚒ . . . . m. B.	40—60	5.30	46.—	—
Form mit schönen, leuchtend gelblichgrünen B., Blütenbälle auffallend groß und frühblühend m. B.	60—80	6.20	54.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— **tomentosum** *Miq.* (V. tomentosum *Thunb.*) ∅ ⚒ m. B.	60—80	5.—	44.—	400.—
B. eiförmig, filzig, Bl. mit wenigen Randblüten, m. B.	80—100	6.—	53.—	480.—
weiß, Fr. korallenrot bis blauschwarz, Herbstfär- m. B.	100—125	7.—	61.—	550.—
bung tief weinrot, Japan, China, 3 m, VI m. B.	125—150	9.10	79.—	720.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
prunifolium *L.* ⚒ . . . . m. B.	40—60	2.90	25.—	—
B.dunkelgrün, Bl. weiß, Fr. schwarzblau, Amerika, bis 5 m, IV—V m. B.	80—100	3.30	29.—	—
pubescens, siehe V. dentatum pubescens				
— **canbyi** *Blake*	80—120	2.—	18.—	165.—
B. eiförmig, dünner, breiter als die der Art, Bl. weiß, größere Dolden, Fr. schwarzpurpurn, Amerika, bis 3 m, VI—VII				
— **longifolium** *Blake*	80—120	2.—	18.—	165.—
B. länglich-lanzettlich ausgezogen, beiderseits wollig				

„Die immergrünen Schneeball-Arten sind besonders reizvoll"

VIBURNUM (Fortsetzung):		Höhe,Umf. in cm	1St. *DM*	10St. *DM*	100St. *DM*
rhytidocarpum *Lemn.* (V. rhytidophyllum × buddleifolium) #					
Wuchs aufrecht, Triebe bräunlich-schilferig, B.	m. B.	30—40	2.50	—	—
eilänglich, leicht gerunzelt, oberseits frischgrün,	m. B.	60—80	3.80	—	—
unterseits fast weiß, Bl. in großen, verzweigten Blütenständen, Fr. anfangs rot, zuletzt schwarz					
rhytidophyllum *Hemsl.* # ⚒	m. B.	40—60	5.30	51.—	460.—
B. breitlanzettlich, groß, runzlig, Bl. gelblich-	m. B.	60—80	7.80	68.—	620.—
weiß, Fr. rotbraun bis schwarzglänzend, China,	m. B.	80—100	14.—	120.—	1100.—
bis 3 m, V—VI. Siehe Bildtafel!	m. B.	100—125	20.—	175.—	—
	m. B.	125—150	25.—	220.—	—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"					
sargenti *Koehne*	m. B.	60—80	3.50	30.—	—
Ähnlich V. opulus, B. groß, dreilappig, Asien, V—VI					
theiferum *Rehd.* (V. setigerum *Hance*)	m. B.	30—40	3.30	—	—
B. dunkelgrün, glatt, Bl. weiß, Fr. rot, W-China, bis 4 m, V—VI	m. B.	40—60	3.80	—	—
tomentosum, siehe V. plicatum tomentosum					
— mariesi, siehe V. plicatum mariesi					
— sterile grandiflorum, siehe V. plicatum rotundifolium					
trilobum *Marsh.* (V. opulus edule *hort.*) Kranichbeere . .		60—80	1.40	12.—	—
B. ähnlich V. opulus, Bl. gelbweiß, Fr. scharlachrot, eßbar, Amerika, bis 4 m, V—VI		80—120	1.85	16.—	145.—
utile *Hemsl.* #	m. B.	30—40	4.60	40.—	—
Immergrüne Art mit ovalen, kleinen, lederartigen, oberseits dunkelgrünen, glänzenden, unterseits weißfilzigen Blättern. Die im April erscheinenden, zahlreichen, weißen Blüten stehen in gipfelständigen Trugdolden von 6—8 cm Durchmesser. Die glänzenden Blätter, die reinweißen Blütenstände, der Blütenreichtum und die ganze Erscheinung des immergrünen Strauches verdienen weit stärkere Berücksichtigung von seiten der Gestalter.	m. B.	40—60	5.30	—	—
venosum, siehe V. pubescens und Formen					
wrighti *Miq.* Ø	m. B.	30—40	3.30	—	—
B. mittelgroß, scharfgezähnt, Bl. weiß, rosa angehaucht, Fr. rot, Japan, bis 4 m, V—VII	m. B.	40—60	4.20	—	—
Ⓡ **— hessei** *Rehd.* (V. hessei *Koehne*) Ø	m. B.	30—40	3.30	29.—	—
B. weniger glänzend, fast ganzrandig, bedeutend größer als die der Art, Bl. reinweiß, Fr. korallenrot, V—VI					

VINCA, siehe unter „Stauden"

VITIS, siehe AMPELOPSIS und PARTHENOCISSUS unter „Schlingpflanzen"

WEIGELA — Weigelie — Caprifoliaceae

Die Gattung **WEIGELA** (Thunberg 1780) umfaßt sommergrüne Sträucher, B. gegenständig, einfach, gesägt, Bl. an kurzen Seitentrieben am alten Holze, remontiert meist im Herbst, röhrig-glockig.

Ⓚ Für jeden guten, nicht zu schweren Gartenboden, sonnig bis halbschattig. Ausgezeichnete Rabatten- und Gruppensträucher von hohem Zierwert zur Blütezeit.

	Höhe,Umf. in cm	1St.	10St.	100St.
decora *Nakai*	80—120	2.—	18.—	—
Japanische Wildart, Bl. grünlichweiß, in Rot übergehend				
florida *Sieb. & Zucc.* (W. rosea *Lindl.*, W. amabilis *hort.*)	80—120	2.—	18.—	165.—
Strauch mit rosa Bl., 3 cm lang, plötzlich stark erweitert aus schmaler Röhre, N-China, bis 3 m, V—VI				
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— purpurea *Boom* △ ♣	30—40	2.—	18.—	—
Dicht buschig, rotlaubig, Bl. dunkelrosa, das ganze Jahr	40—60	2.50	22.—	200.—
über zierend, bis 1 m	60—80	2.90	25.—	225.—
Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"				
— rosea sieboldi variegata *hort.*	40—60	2.50	22.—	—
B. schön weißbunt, Bl. hellrosa				
grandiflora vanhouttei, siehe W. hybrida vonhouttei				
hybrida 'Abel Carrière' *Lemn.*	60—100	2.50	22.—	200.—
Bl. lebhaft rosakarmin, Schlund gelb gefleckt, Knospen karminpurpurn, großblumig, früh				

WEIGELA (Fortsetzung):	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida 'Bristol Ruby' *hort.* **NEUHEIT!** Bedeutend stärker wachsend als 'Eva Rathke', Bl. groß, dunkel scharlachrot, sehr wertvolle Verbesserung	60—100	2.50	22.—	200.—
— **'Candida'** (D. florida × coraeensis) Bl. auch im Verblühen reinweiß bleibend, sehr reichblühend, B. stark hellgrün	80—120	2.50	—	—
— **'Chamaeléon'** *hort.* ⚒ Bl. karmin und hellrosa	80—120	2.50	—	—
— **'Desboisi'** (D. hortensis × floribunda) Bl. groß, rosa mit weiß marmoriertem Saum, sehr frühblühend	80—120	2.50	22.—	—
— **'Edouard André'** *Lemn.* Bl. dunkelrot	80—120	2.—	18.—	165.—
— **'Emile Gallé'** *Lemn.* Bl. dunkelrot, Röhre schlank, kleinblumig **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	—	—	—	—
— **'Eva Rathke'** *Rathke* Bl. groß, leuchtend karminpurpur **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—80	2.50	22.—	200.—
— **'Féerie'** *Lemn.* Bl. sehr schön groß, klar hellrosa	60—100	2.50	22.—	200.—
— **'Hendersoni'** Bl. dunkelblutrot	80—120	2.50	22.—	—
— **'Mad. Lemoine'** *Billard* Bl. frischrosa mit Scharlach und Weiß	80—120	2.—	18.—	165.—
— **'Newport Red'** *hort. americ.* Bl. dunkelrot, wüchsiger als 'Eva Rathke' **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	60—100	2.50	22.—	200.—
— **praecox 'Fleur de Mai'** *Lemn.* Bl. karminrosa, Saum heller, längliche Blütenform, sehr reichblühend, früheste der praecox-Sorten	60—80	2.50	—	—
— **praecox 'Floréal'** *Lemn.* Bl. zartrosa mit malvenfarbigem Reflex, weit geöffnet, in großen Sträußen, Schlund lebhaft karmin, Anfang V	60—80	2.50	—	—
— **praecox 'Gracieux'** *Lemn.* Bl. ziemlich groß, rund, lachsfarbig, Schlund schwefelgelb	60—80	2.50	—	—
— **praecox 'Le Printemps'** *Lemn.* Bl. rosa, Saum weißlich, Knospen hellkarmin	60—80	2.50	22.—	200.—
— **'Rosea'** Bl. rosa, Saum weiß marmoriert, großblumig	80—120	2.—	18.—	—
— **'Stelzneri'** *v. Houtte* Bl. karmin und rosa	80—120	2.—	18.—	—
— **'Styriaca'** *Klenert* Wüchsig, Bl. leuchtend amarantrot	80—120	2.50	22.—	—
— **'Vanhouttei'** *Desbois* Bl. leuchtend rosa, außen weiß **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"**	80—120	2.—	18.—	165.—
— **'Verschaffelti'** *hort.* Bl. purpurrosa mit weißem Saum	80—120	2.—	18.—	—
intermedia-Formen, siehe W. hybrida-Formen				
purpurata Bl. dunkelrosa, durchscheinend	80—120	2.—	18.—	—
rivularis, siehe **DIERVILLEA rivularis**				
rosea, siehe W. florida				
splendens, siehe **DIERVILLEA splendens**				
styraca, siehe W. hybrida styriaca				

WISTERIA, siehe unter „Schlingpflanzen"



Weigelie - Weigela



VIBURNUM rhytidophyllum, Blatt und Blüte



	Höhe,Umf. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
XANTHORRHIZA — Gelbwurz — Ranunculaceae				
apiifolia *L' Hér.* ⌀ ≅ . . . . **m. B.** Ausläufertreibend, Holz und Wurzel innen gelb, B. gefiedert dunkelgrün, an ACTAEA erinnernd, Bl. gelblich rotbraun, in endständigen Trauben, vor Laubausbruch, Amerika, bis 60 cm, IV—V	30—40	2.50	22.—	—
XOLISMA, siehe LYONIA ligustrina				
YUCCA, siehe unter „Stauden"				
ZENOBIA — Ericaceae				
pulverulenta *Pollard* (ANDROMEDA speciosa pulverulenta *Mchx.*) # . . . . **m. B.** Strauch, B. oval, blauweiß bereift, Bl. große, weiße Glocken in langen, übergebogenen Blütenständen, Amerika, bis 2 m, V—VI	30—40	6.—	—	—



MAGNOLIA kobus, Kobushi-Magnolie, Blütenzweige

Solitär-Laubgehölze

Alle hier angebotenen SOLITÄR-LAUBHÖLZER sind mehrmals verpflanzt und kommen aus gesonderter, weiter Aufschulung. Es handelt sich durchweg um prachtvoll garnierte, buschige oder malerisch geformte Exemplare und nicht um aus der üblichen Handelsware entnommene Pflanzen.

Unsere SOLITÄRPFLANZEN sind daher vorzüglich geeignet zur Gestaltung sofort wirkungsvoller Gehölzgruppen oder um als dekorative Einzelstücke etwa frei im Rasen verwandt zu werden.

Besichtigung hier bei uns an Ort und Stelle ist immer anzuraten, denn jegliche Beschreibung muß verblassen vor dem individuellen Eindruck jeder Einzelpflanze. Für jeden Gestaltungszweck wird sich aus unserem großen Vorrat das Geeignete finden lassen.

Genauere Beschreibung wolle man aus dem alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges ersehen.

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
ACANTHOPANAX — Stachelkraftwurz						
sieboldianus		m. B.	150—175	175—200	15.—	—
ACER — Ahorn						
campestre, Feldahorn		m. B.	100—150	200—250	14.—	105.—
"		m. B.	125—150	250—300	18.—	155.—
cappadocicum rubrum		m. B.	60—80	200—250	30.—	—
carpinifolium		m. B.	80—100	175—200	20.—	—
"		m. B.	125—150	175—200	25.—	—
ginnala, Feuerahorn		m. B.	100—125	150—175	15.—	—
"		m. B.	100—125	200—250	20.—	—
neglectum annae		m. B.	125—150	200—250	20.—	—
" **annae**		m. B.	175—200	200—250	22.—	—
" "		m. B.	—	300—350	25.—	—
negundo, Eschenahorn	mehrtriebig	m. B.	125—150	250—300	6.—	—
" **aureo-variegatum**		m. B.	100—125	150—175	12.—	—
" "		m. B.	150—175	150—175	15.—	—
" **variegatum**		m. B.	150	175	12.—	—
palmatum atripurpureum		m. B.	100—120	170	50.—	—
" **hessei**		m. B.	100	100	35.—	—
" "		m. B.	140	150	70.—	—
pictum		m. B.	100—125	150—175	18.—	—
"		m. B.	125—150	175—200	22.—	—
"		m. B.	150	300	30.—	—
platanoides, Spitzahorn	Stammbüsche 8/10	m. B.		250—275	6.30	—
"	" 10/12	m. B.		250—300	7.60	—
"	" 12/14	m. B.		350—400	9.—	—
"	2stämmig " 20/24	m. B.		350—400	15.—	—
" **drummondi**	vollgarniert	m. B.	80—100	200—250	12.—	—
" **laciniatum**		m. B.	100—125	350—400	11.—	—
" **reitenbachi**	2stämmig Stammbüsche 16/20	m. B.		200—250	12.—	—
" **schwedleri**	Stammbüsche 10/12	m. B.		250—300	12.—	105.—
" "	" 10/12	m. B.		350—400	15.—	—
" "	2stämmig " 16/20	m. B.		200—250	15.—	—
pseudoplatanus lutescens		m. B.	175—200	175—200	9.—	—
rufinerve		m. B.	80—100	125—150	15.—	—
"		m. B.	80—100	150—175	18.—	—
"		m. B.	80—100	175—200	20.—	—
saccharinum (A. dasycarpum)	mehrtriebig	m. B.	125—150	200—250	6.—	—
"	"	m. B.	125—150	250—275	8.—	—
"	"	m. B.	150—200	300—350	10.—	—

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
ACER (Fortsetzung):						
saccharinum lutescens	mehrtriebig	m. B.		200—250	9.—	—
„ „	„	m. B.	150—200	250—300	25.—	—
„ „	„	m. B.	250—275	250—275	28.—	—
„ „	„	m. B.		300—350	32.—	—
„ pyramidalis	mehrtriebig	m. B.	100—150	250—300	15.—	—
„ „	„	m. B.	150—175	300—350	30.—	—
„ „	„	m. B.	300	250—300	35.—	—
„ „	„	m. B.	200	350—400	40.—	—
„ „	„	m. B.	200	400	50.—	—
„ (wieri) laciniatum	mehrtriebig	m. B.		250—300	24.—	210.—
„ (wieri) laciniatum	„	m. B.		300—350	35.—	310.—
„ „	„	m. B.	200	350—400	45.—	—
„ „	Stammbüsche 25/30	m. B.		500—600	65.—	—
saccharum, Zuckerahorn,	Stammbüsche 18/20	m. B.		400—500	55.—	—
„	„ 20/25	m. B.		400—500	70.—	—
sieboldianum		m. B.	60—80	175—200	18.—	—
tataricum		m. B.	80—100	175—200	9.—	—
„		m. B.		200—250	12.—	—
AESCULUS — Kastanie						
carnea		m. B.	100—125	200—250	9.10	79.—
parviflora, Strauchkastanie						
„	mehrtriebig 3 mal verpfl.	m. B.		100—125	24.—	—
„	„ „	m. B.		125—150	28.—	—
„	„ „	m. B.		150—175	35.—	—
AILANT(H)US — Götterbaum						
altissima (A. glandulosa)	3 mal verpfl. Hochst. 16/18	m. B.			48.—	—
„		m. B.	80—120	200—250	9.—	—
„		m. B.		250—300	12.—	—
„		m. B.		300—350	30.—	—
ALNUS — Erle						
incana aurea	2stämmig Stammbüsche 20/24	m. B.		250—300	40.—	—
„ aurea		m. B.	100—125	250—275	20.—	—
„ „		m. B.	200	250—300	30.—	—
„ „		m. B.	80—100	300—350	35.—	—
„ „		m. B.	100—125	300—350	38.—	—
„ „		m. B.	100—150	400—450	50.—	—
AMELANCHIER — Felsenbirne						
canadensis		m. B.	100—125	150—175	11.—	—
AMORPHA — Bastardindigo						
fruticosa		m. B.	150—175	150—175	6.60	—
„		m. B.	200—250	200—250	9.—	—
ARALIA — Aralie						
elata	3triebig	m. B.		200	30.—	—
AZALEA — Gartenazalee						
japonica 'Frau Dekens'		m. B.	80—100	60—80	35.—	—
BERBERIS — Berberitze, Sauerdorn						
aggregata		m. B	80—100	100—125	8.—	—
„		m. B.	80—100	125—150	9.—	—
buxifolia nana		m. B.	90—100	80	8.50	—
candidula		m. B.	40—60	60—70	12.—	—
chenaulti		m. B.	60—80	80—100	8.50	—
circumserrata		m. B.	60—80	100—125	7.50	—
dielsiana compacta		m. B.	60—80	80—90	8.50	—
„ compacta		m. B.	80—90	90—100	10.—	88.—
fendleri		m. B.	80—100	125—150	7.50	—
„		m. B.	100—125	150—175	10.—	—
heteropoda		m. B.	100	100—125	10.—	—
notabilis		m. B.	125—150	125—150	8.50	—

BERBERIS (Fortsetzung):

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
rubrostilla 'Fireflame'		m. B.	80—100	150	10.—	—
stenophylla		m. B.	140	125—150	18.—	—
„ irwini		m. B.	60—70	60—70	7.50	—
„ „		m. B.	100	70	10.—	—
thunbergi		m. B.	80—100	100—120	9.—	79.—
„		m. B.	100—120	100—120	10.—	—
„		m. B.	125—150	90—100	10.—	—
„ atripurpurea		m. B.	80—100	100—125	9.—	—
„		m. B.	125—150	125—150	11.—	—
„ „ superba NEU!		m. B.	100—125	100—125	12.—	—
„ „ „		m. B.	100—125	120—150	15.—	—
„ maximowiczi		m. B.	100—125	80—90	12.—	—
vernae (B. caroli-hoanghensis)		m. B.	125—150	125—150	12.—	—
verruculosa		m. B.	60—70	60—70	15.—	—
„		m. B.	70—80	80—90	20.—	—

BETULA — Birke

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
ermani		m. B.		250—300	25.—	—
„	2stämmig Stammbüsche 28/30	m. B.	250	250—300	35.—	—
„		m. B.	150	400	30.—	—
humilis		m. B.	80—100	125—150	15.—	130.—
papyrifera, Papierbirke	vollgarniert	m. B.		250—300	18.—	—
„	„	m. B.	125—150	300—350	25.—	—
„	„	m. B.	125—150	350—400	30.—	—
„	„	m. B.	100—125	300—350	22.—	—
„	„	m. B.	100—125	350—400	28.—	—
pendula youngi, Trauerbirke		m. B.		200—250	20.—	—
„ youngi mehrjähr. Krone	Hochstamm 8/10	m. B.			25.—	—
pendula, siehe B. verrucosa						
pubescens Moorbirke	Stammbüsche 12/14	m. B.		400—450	25.—	—
„	„ 14/16	m. B.		400—450	35.—	—
verrucosa (B. pendula) Sandbirke		m. B.		250—300	7.60	66.—
„	Stammbüsche 18/24	m. B.		400—450	30.—	—
„	„ 26	m. B.		500	40.—	—
„	Solitär-Hochstämme 16/18	m. B.			60.—	—
„	2stämmig Stammbüsche 18/22	m. B.		350—400	33.—	285.—
„	3stämmig „ 20/30	m. B.		350—400	40.—	350.—

BUXUS — Buchsbaum

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
sempervirens		m. B.	100	100	35.—	—

CALLICARPA — Schönfrucht, Liebesperlenstrauch

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
bodinieri giraldi		m. B.		100—125	12.—	—
„ giraldi		m. B.	40—50	150—175	18.—	—

CALYCANTHUS — Kelchblume

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
floridus		m. B.	80—100	100—120	14.—	—
„		m. B.	100—125	100—125	17.—	—

CARAGANA — Erbsenstrauch

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
arborescens mehrtriebig aus extra weitem Stand		m. B.		150—200	7.50	—
„ albescens		m. B.	60—80	150—175	10.—	—
„ „		m. B.	80—100	175—200	12.—	—
„ lorbergi		m. B.	100—125	150—175	11.—	—
„ „		m. B.	100—125	175—200	13.—	—

CARPINUS — Hain- oder Weißbuche

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
betulus	natürlich gewachsen	m. B.	70—100	175—200	15.—	135.—
„	„ „	m. B.	70—100	200—250	20.—	175.—
„ columnaris		m. B.	60—80	150—175	15.—	—
„ „		m. B.	80—90	175—200	20.—	—
„ pyramidalis erecta nova	Pyramiden	m. B.		200—250	20.—	—
„ „ erecta nova	Hochstamm 20/25	m. B.			140.—	—
„ „ „ nova	„ 30/35	m. B.			175.—	—

CASTANEA — Edelkastanie

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
sativa (C. vesca) Freigewachs.	Stammbüsche 16/18	m. B.		250—300	25.—	—
„		m. B.	100—125	200—250	20.—	—

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
CATALPA — Trompetenbaum						
bignonioides	mehrtriebig	m. B.		200—250	16.—	137.—
"	"	m. B.	100—125	250—275	20.—	175.—
fargesi duclouxi		m. B.	100—125	125—150	15.—	—
hybrida purpurea	mehrtriebig	m. B.		200—225	25.—	—
" purpurea	"	m. B.	100—125	225—250	28.—	—
speciosa	mehrtriebig	m. B.		250—300	30.—	—
CELTIS — Zürgel						
laevigata		m. B.	300	175—200	30.—	—
CERCIDIPHYLLUM — Judasbaumblatt						
japonicum		m. B.	80—100	80—100	12.—	—
"		m. B.		200—250	18.—	—
CHAENOMELES — Scheinquitte						
japonica (CYDONIA maulei)		m. B.	70—100	70—100	8.—	70.—
lagenaria Atricoccinea Plena		m. B.	100—125	80—100	12.—	—
" Aurora		m. B.	60—80	80	10.—	—
" Eximia		m. B.	100—125	125—150	12.—	—
" "		m. B.	125—150	150—175	15.—	—
" Versicolor Lutescens		m. B.	100—125	80—100	10.—	—
" " Lutescens		m. B.	100—125	100—125	12.—	105.—
CHIONANTHUS — Schneeflockenbaum						
virginica		m. B.	80—100	100—125	40.—	—
"		m. B.	100—120	175	75.—	—
CLERODENDRON — Losbaum						
trichotomum		m. B.	100—125	125—150	25.—	—
CLETHRA — Scheineller						
alnifolia		m. B.	60—80	80—100	9.—	—
"		m. B.	80—100	125—150	14.—	—
barbinervis		m. B.	60—80	100—125	10.—	—
"		m. B.	60—80	125—150	12.—	—
"		m. B.	80—100	125—150	15.—	—
COLUTEA — Blasenstrauch						
media		m. B.	100—125	150—200	12.—	—
CORNUS — Hartriegel						
alba argenteo-marginata		m. B.	80—100	125—150	12.—	—
" sibirica		m. B.	80—100	150—175	14.—	—
" " variegata		m. B.	100—125	100—125	9.—	—
" spaethi		m. B.	125—150	125—150	14.—	—
asperifolia		m. B.	60—80	150—175	12.—	—
baileyi		m. B.	100—125	125—150	10.—	—
glabrata		m. B.	60—80	125—150	10.—	—
kousa		m. B.	80—100	125—150	24.—	—
"		m. B.	80—100	150—175	33.—	—
"		m. B.	100—125	150—175	36.—	—
"		m. B.	125—150	150—175	40.—	—
" sinensis		m. B.	60—80	150—175	35.—	—
" "		m. B.	80—100	175—200	45.—	—
mas		m. B.	100—125	150—175	18.—	—
pubescens		m. B.	100—125	150—175	12.—	—
racemosa		m. B.	100—125	150—175	12.—	—
stolonifera flaviramea		m. B.	100—125	125—150	10.—	—
CORYLUS — Haselnuß						
avellana		m. B.	100—125	150—175	9.—	79.—
colurna, Baumhasel 2stämmig	Stammbüsche 16/20	m. B.		250—300	30.—	—

Solitärpflanzen

		Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
COTINUS — Perückenstrauch					
coggygria rubrifolius	m. B.	125	125	18.—	—
„ rubrifolius	m. B.	80—100	175	25.—	—
„ „	m. B.	100—125	150—175	25.—	—
„ „	m. B.	100—125	175—200	35.—	—
COTONEASTER — Zwergmispel					
ambigua	m. B.	200	200—250	18.—	—
apiculata	m. B.	200	125—150	15.—	—
bullata	m. B.	125—150	175—200	15.—	—
„	m. B.	175—200	150—175	18.—	—
„	m. B.	200—225	175—200	20.—	—
conspicua	m. B.	175—200	100—125	25.—	—
dielsiana	m. B.	125—150	150—175	11.—	100.—
„	m. B.	150—175	175—200	15.—	—
„	m. B.	175—200	175—200	18.—	—
„ elegans	m. B.	80—100	175—200	15.—	—
divaricata	m. B.	150—175	150—175	11.—	—
foveolata	m. B.	80—100	150—175	11.—	—
francheti	m. B.	125—150	125—150	18.—	—
„	m. B.	200	150—175	25.—	—
frigida vicaryi	m. B.	150—200	200—250	22.50	200.—
„ vicaryi	m. B.	200—250	200—250	24.—	—
„ „	m. B.	150—200	250—300	25.—	—
„ „	m. B.	200—250	250—300	28.—	—
„ „	m. B.	300	250	33.—	—
horizontalis	m. B.	100—125	50—60	20.—	—
„	m. B.	125—150	50	30.—	—
„ prostrata	m. B.	140	60	30.—	—
hybrida Cornubia	m. B.	125—150	175—200	20.—	—
„ Cornubia	m. B.	200—225	200—225	32.—	—
„ Gloire de Versailles	m. B.	80—100	100—120	12.—	—
„ „	m. B.	125—150	125—150	16.—	—
„ „	m. B.	200	150—175	24.—	—
„ „	m. B.	250	175	30.—	—
„ pendula	m. B.		125—150	18.—	—
„ „	m. B.		150—175	24.—	—
„ „	m. B.		175—200	28.—	—
„ „	m. B.	200	60—80	25.—	—
lindleyi	m. B.	200—225	200—225	15.—	—
moupinensis	m. B.	150	175—200	18.—	—
multiflora	m. B.	100—125	125—150	10.—	—
„	m. B.	200	125—150	12.—	—
„	m. B.	100—125	150—175	14.—	—
„	m. B.	125—150	175—200	18.—	—
„ calocarpa	m. B.	125—150	125—150	16.—	—
„ „	m. B.	100—125	150—175	18.—	—
„ „	m. B.	150—175	150—175	22.—	—
nitens	m. B.	150	150—175	18.—	—
praecox	m. B.	125—150	60	28.—	—
racemiflora soongarica	m. B.	200—225	200—225	18.—	—
rhytidophylla	m. B.	80—100	125—150	12.—	—
„	m. B.	100—125	200—225	18.—	—
salicifolia	m. B.	175—200	175—200	18.—	—
„	m. B.	250—275	175—200	25.—	—
„	m. B.	200—225	200—225	28.—	—
„ rugosa	m. B.	80—100	125—150	10.—	—
simonsi	m. B.	200—225	200—225	28.—	—
wardi	m. B.	100—125	175—200	20.—	—
„	m. B.	125—150	200—250	28.—	—
„	m. B.	200	125—150	22.—	—
„	m. B.	200—250	200—250	30.—	—
zabeli	m. B.	150—175	150—175	12.—	—
CRATAEGUS — Dorn					
carrierei	m. B.	100—125	200—250	20.—	—
coccinea	m. B.	100—125	200—225	20.—	—
oxyacantha punicea	m. B.	175—200	175—200	15.—	—
„ rosea	m. B.	100—120	250	20.—	—
„ „	m. B.	125—150	250	24.—	—

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
CYTISUS — Geißklee, Ginster						
austriacus		m. B.	100—125	80	8.—	—
DAVIDIA — Taubenstrauch						
involucrata vilmoriniana		m. B.	80—100	125—150	25.—	—
„ vilmoriniana		m. B.	80—100	150—175	30.—	—
DECAISNEA — Blauschote						
fargesi	mehrtriebig	m. B.		150—175	24.—	—
„	„	m. B.		175—200	27.—	—
„	„	m. B.	150	200	30.—	—
DEUTZIA — Deutzie						
coreana		m. B.	80—100	150—175	8.80	—
rosea campanulata		m. B.	80—100	100—125	7.50	—
scabra candidissima		m. B.	100—125	150—175	7.50	—
ELAEAGNUS — Ölweide						
angustifolia		m. B.	125—150	175—200	15.—	—
edulis (E. multiflora, E. longipes)		m. B.	100—125	100—125	8.80	—
„		m. B.	80—100	125—150	10.—	—
„		m. B.	100—125	125—150	12.—	—
„		m. B.	125—150	125—150	14.—	—
„		m. B.	100—125	150—175	15.—	—
pungens ebbingei		m. B.	70—80	120	11.50	—
umbellata		m. B.	200—250	200—250	18.—	—
ENKIANTHUS — Prachtglocke						
campanulatus		m. B.	60—80	100—125	11.—	—
„		m. B.	60—80	125—150	15.—	—
„		m. B.	100—120	125—150	18.—	—
EVODIA, siehe ORIXA						
EVONYMUS — Pfaffenhütchen						
alata		m. B.	50—60	80—100	14.—	—
„		m. B.	80—100	100—125	20.—	—
europaea aldenhamensis		m. B.	100	125	8.80	—
yedoënsis		m. B.	80—100	125—150	18.—	—
FAGUS — Buche						
silvatica, Rotbuche	vollgarnierte Stammbüsche	m. B.	100—125	250—275	20.—	180.—
„	freigewachsen	m. B.		300—350	30.—	—
„	2stämmig Stammbüsche 16/20	m. B.		250—300	35.—	—
„ fastigiata (F. silv. dawycki)	Pyramiden	m. B.		200—250	40.—	—
„ „	„	m. B.		250—300	55.—	—
„ „	„	m. B.		350	65.—	—
„ „	„	m. B.		400	90.—	—
„ „	„	m. B.		500	225.—	—
„ horizontalis, Schirmbuche	bizarr gewachsen	m. B.	150—175	100—125	35.—	—
„ „	„	m. B.	125—150	125—150	35.—	—
„ „	„	m. B.	175—200	125—150	45.—	—
„ „	„	m. B.	125—150	150—175	38.—	—
„ „	mehrj. Kr. 180 cm Sth. Hochst. 10/12	m. B.			48.—	—
„ „	„ 180 „ „ 12/14	m. B.			60.—	—
„ pendula, Hänge-Buche	von unten an beastet	m. B.		200—250	45.—	—
„ „	mehrj. Kr. 180 cm Sth. Hochst. 10/12	m. B.			48.—	—
„ „	„ 180 „ „ 12/14	m. B.			60.—	—
„ purpurea macrophylla, Blutbuche		m. B.	80—100	200—225	45.—	—
„ „ macrophylla		m. B.	100—125	200—225	50.—	—
„ „ „	mehrj.Kr. 100—120 cm Sth. Halbst.	m. B.			50.—	—
„ „ „ „	180 „ Hochst. 10/12	m. B.			55.—	—
„ „ „ „	„ 25/30	m. B.			250.—	—
„ „ „ „	„ 30/35	m. B.			280.—	—
„ „ major	mehrj.Kr. 120—140 cm Sth. Halbst. 8/10	m. B.			35.—	—
„ „ „ „	140—160 „ „ 8/10	m. B.			40.—	—
„ „ pendula nova, Trauer-Blutbuche	mehrj.Kr. 120—140 cm Sth. Halbst. 10/12	m. B.			50.—	—

„Der Solitärbaum ist gerade recht für markante Punkte und Weihestätten"

		Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
FAGUS (Fortsetzung):					
silvatica purpurea pendula nova					
mehrj.Kr. 180—200 cm Sth. Hochst. 8/10	m. B.			45.—	—
„ **purp. pend. nova** Hochstämme 50/55 400—500	Preise auf Anfrage!				
„ „ **roseo-marginata**	m. B.	125—150	200—250	45.—	—
„ „ „ Hochstamm 25/30	m. B.			250.—	—
„ **tortuosa**	m. B.	175—200	150—175	65.—	—
„ **zlatia**	m. B.	80—100	250	45.—	—
„ „	m. B.	100—125	200—250	50.—	—
FONTANESIA — Fontanesie					
phillyreoides	m. B.	60—80	175—200	8.30	73.—
FORSYTHIA — Goldglöckchen					
intermedia	m. B.	100—125	150—175	9.—	80.—
„ „	m. B.	125—150	150—175	10.—	—
„ „	m. B.	125—150	175—200	12.—	—
viridissima	m. B.	100—120	150—175	8.50	—
FRAXINUS — Esche					
excelsior hessei vollgarniert	m. B.	100—125	300—350	10.—	—
ornus, Blumenesche	m. B.	100—125	150—175	9.—	—
„ „	m. B.	60—80	175—200	10.—	—
pennsylvanica	m. B.	100—125	250—300	9.—	—
GLEDITSIA — Lederhülsenbaum					
triacanthos freigewachsen	m. B.		200—250	10.—	—
„ „	m. B.	100—125	250—300	12.—	—
„ Stammbüsche 10/12	m. B.		250—300	18.—	—
„ „	m. B.	200	250—300	15.—	—
HALIMODENDRON — Salzstrauch					
halodendron	m. B.	150—175	175—200	18.—	—
HAMAMELIS — Zaubernuß					
japonica	m. B.	175—200	125—150	50.—	—
virginiana	m. B.	150—200	175—200	45.—	—
„	m. B.	100—120	200—250	50.—	—
HIPPOPHAE — Sanddorn					
rhamnoides	m. B.	100—125	150—175	10.50	—
„	m. B.	100—125	175—200	12.50	—
„	m. B.	100—125	200—225	16.—	—
HYDRANGEA — Gartenhortensie					
paniculata grandiflora, Rispenhortensie	m. B.	100—125	80—100	8.—	—
petiolaris (H. scandens) Schlinger	m. B.	60—80	100—125	15.—	—
xanthoneura glabrescens	m. B.	125—150	200—225	12.—	—
HYPERICUM — Johanniskraut					
patulum forresti	m. B.	80—100	100—120	7.50	—
IDESIA — Orangenkirsche					
polycarpa mehrtriebig	m. B.		150—175	12.—	—
INDIGOFERA — Indigostrauch					
gerardiana	m. B.	100—125	100—125	12.—	—
JUGLANS — Walnuß					
mandschurica mehrtriebig	m. B.		200—250	12.—	—
„ Stammbüsche	m. B.		250—275	15.—	—
KERRIA — Ranunkelstrauch					
japonica pleniflora, Goldröschen	m. B.	80—100	100—125	12.—	—
„ **pleniflora**	m. B.	100—125	100—125	14.—	—

„Ballenverpackung nicht abnehmen, nur Verknotungen lösen"

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
KOLKWITZIA — Kolkwitzie						
amabilis		m. B.	80—100	100—125	12.—	—
"		m. B.	125—150	150—175	15.—	—
"		m. B.	150—175	150—175	17.—	—
LABURNOCYTISUS — Geißkleebohnenbaum						
adami	mit 3 Trieben	m. B.		200—225	15.—	—
LABURNUM — Goldregen						
alpinum		m. B.		175—200	18.—	—
"		m. B.		200—225	22.—	—
vulgare (L. anagyroides)		m. B.	100—120	175	7.60	—
"		m. B.	150—175	150—175	8.50	—
"		m. B.		175—200	10.—	—
watereri		m. B.	80—100	150—200	18.—	—
LIGUSTRUM — Rainweide, Liguster						
ovalifolium argenteo-marginatum		m. B.	80—100	125—150	8.—	—
" aurei-marginatum		m. B.	80—90	150	8.—	—
LIQUIDAMBUR — Amberbaum						
styraciflua	3 mal verpflanzt	m. B.	100—120	150—175	24.—	—
"	"	m. B.	80—100	175—200	28.—	—
"	"	m. B.	80—100	200—250	32.—	—
"	"	m. B.	100—120	200—250	36.—	—
LIRIODENDRON — Tulpenbaum						
tulipifera		m. B.	10—120	175—200	22.—	—
"		m. B.	100—120	200—250	30.—	260.—
"		m. B.	100—125	250—275	35.—	—
"		m. B.	175	250	45.—	—
LONICERA — Heckenkirsche						
bella		m. B.	150	175—200	8.80	—
involucrata serotina		m. B.	100—125	125—150	10.—	—
morrowi		m. B.	125—150	150—175	10.50	—
"		m. B.	200—250	175—200	12.—	—
pileata yunnanensis		m. B.	100—125	80	6.—	—
" yunnanensis		m. B.	125—150	100	7.—	—
" "		m. B.	175	100	8.—	—
regeliana		m. B.	80—100	150—175	8.80	—
MACLURA — Osagedorn						
pomifera		m. B.	100—125	175—200	15.—	—
MAGNOLIA — Magnolie						
kobus		m. B.	175	175	30.—	—
"		m. B.	125—150	200—250	40.—	350.—
parviflora		m. B.	100—125	100—125	35.—	—
"		m. B.	120	150	45.—	—
"		m. B.		175	60.—	—
salicifolia		m. B.	150	250	45.—	—
soulangeana alexandrina		m. B.	100—125	175	50.—	—
" nigra		m. B.	80—100	125	50.—	—
" "		m. B.	150—175	150—175	65.—	—
" triumphans		m. B.	150	150	60.—	—
stellata		m. B.	80—100	100—125	40.—	—
tripetala		m. B.		175—200	75.—	—
yulan		m. B.	100—125	175	50.—	—
MAHOBERBERIS — MAHONIA × BERBERIS						
neuberti		m. B.		100—125	8.—	—
MAHONIA — Fieder-Berberitze						
aquifolium		m. B.	60—80	80—100	7.—	—
"		m. B.	150—175	80—100	10.50	—
"		m. B.	80—100	100—125	9.50	—

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
MALUS — Apfel						
adstringens 'Hyslop'		m. B.	125—150	250—300	32.—	—
atrisanguinea		m. B.	200	100—125	15.—	—
„		m. B.	200—250	175	18.—	—
baccata Lady Ilgen		m. B.	80—100	200—225	28.—	—
„ Lady Ilgen		m. B.	200	300—350	35.—	—
hillieri		m. B.	100—125	150—175	18.—	—
magdeburgensis		m. B.		250—300	32.—	—
prunifolia Cheals Crimson		m. B.	125	200	18.—	—
purpurea		m. B.	100—125	150—175	18.—	—
„ aldenhamensis		m. B.	100—125	175—200	18.—	—
„ „		m. B.	100—125	200—225	24.—	—
MESPILUS — Mispel						
germanica		m. B.	100—150	150—200	25.—	—
MORUS — Maulbeerbaum						
alba Futter für Seidenraupen!		m. B.	80—100	150—175	8.—	—
„		m. B.	175	175	10.—	—
NOTHOFAGUS — Scheinbuche						
antarctica	3 mal verpflanzt	m. B.	150—200	175	32.—	—
„	„	m. B.	150	200—250	40.—	350.—
ORIXA — (EVODIA)						
japonica		m. B.	150	100—125	12.—	—
PARROTIA — Parrotie, Eisenholzbaum						
persica		m. B.	150—175	80	30.—	—
„		m. B.	125—150	125—150	40.—	—
„		m. B.	175—200	175—200	80.—	—
PHELLODENDRON — Korkbaum						
amurense		m. B.	100—125	200—250	12.—	—
japonicum		m. B.	150	250	12.—	—
PHILADELPHUS — Falscher Jasmin, Pfeifenstrauch						
coronarius		m. B.	100—125	200—225	10.—	—
hirsutus		m. B.	100—125	150—175	8.—	—
lemoinei Belle Etoile		m. B.	125—150	150—175	10.—	—
„ Montblanc		m. B.	60—80	100—125	7.50	—
„ Virginal		m. B.	80—100	150—175	8.—	—
pubescens		m. B.	100—125	175—200	8.—	—
PHOTINIA — Glanzmispel						
villosa		m. B.	80—100	175—200	22.—	—
PHYSOCARPUS — Blasenspiere						
amurensis		m. B.	125—150	200—250	10.—	—
intermedius parvifolius		m. B.	100—125	150—175	8.—	—
opulifolius inebrians		m. B.	80—100	200—250	10.—	—
PLATANUS — Platane						
acerifolia pyramidalis	Stammbüsche	m. B.	100—125	200—250	7.50	—
„ pyramidalis 2stämmig	„ 16/18	m. B.		250—300	18.—	—
occidentalis		m. B.	200	400—450	45.—	—
POPULUS — Pappel						
wilsoni		m. B.		250—275	30.—	—
„		m. B.	200	350—400	50.—	—
POTENTILLA — Fünffingerstrauch						
fruticosa albescens		m. B.	100—125	50—60	7.50	—
„ farreri		m. B.	80—100	100—125	8.—	—
„ friedrichseni		m. B.	80—90	80—90	7.50	—
„ Manelys		m. B.	80—100	100—125	8.—	—
„ „		m. B.	175	100	10.—	—
„ parvifolia		m. B.	60—80	100—125	8.—	—
„ purdomi		m. B.	80—100	100—125	9.—	—
„ sulfurea		m. B.	100—125	100—125	9.—	—

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
PRINSEPIA — Dornenkirsche						
uniflora		m. B.	100—125	100—125	12.—	—
PRUNUS — Pflaume						
conradinae		m. B.	80—100	150—175	12.—	—
japonica rosea plena (P. glandulosa sinensis)		m. B.	80—100	100—125	8.—	—
mahaleb		m. B.	100—125	200—250	10.—	—
mandschurica		m. B.		250—300	30.—	—
orthosepala		m. B.	80—100	150	12.—	—
"		m. B.	150	200	20.—	—
padus, Traubenkirsche		m. B.	80—100	175—200	11.—	—
"		m. B.	100—125	250—300	20.—	—
" plena		m. B.	80—100	200—250	18.—	—
pissardi		m. B.	100—120	200—225	18.—	—
"		m. B.	80—100	250—300	24.—	—
" moseri plena		m. B.	125—150	150—175	10.—	—
" nigra		m. B.	100—125	250—300	20.—	175.—
" purpusi		m. B.	125—150	200	12.—	—
" "		m. B.	200—225	200—225	18.—	—
pseudocerasus		m. B.	100—125	125—150	7.50	—
"		m. B.	100—125	175—200	9.—	—
"		m. B.	100—125	200—250	12.—	—
pumila		m. B.	100—125	150—175	15.—	—
" depressa		m. B.	100—125	100—125	8.50	—
sargenti		m. B.		200—250	20.—	—
serrula (tibetica)		m. B.	100—120	175—200	15.—	—
serrulata Hisakura (Kanzan)		m. B.		150—175	15.—	—
" Hisakura		m. B.		175—200	19.—	—
" "		m. B.		200—250	24.—	—
" Shidare Sakura		m. B.		200—225	30.—	—
" Yoshino		m. B.		200—225	20.—	—
spinosa purpurea		m. B.	150—175	150—175	15.—	—
" purpurea		m. B.	80—100	200—225	20.—	—
tomentosa		m. B.	125—150	150—175	18.—	—
"		m. B.	100	200	15.—	—
virginiana	mehrtriebig	m. B.		300—350	15.—	—
PTELEA — Lederblume, Hopfenstrauch						
trifoliata		m. B.	100—125	175—200	8.—	—
" aurea		m. B.	150—175	150—175	12.—	—
PTEROCARYA — Flügelnuß						
fraxinifolia		m. B.	150—175	175—200	15.—	—
"		m. B.	100—125	200—250	18.—	—
"		m. B.	150—175	200—250	28.—	—
"		m. B.	300	250—300	45.—	—
" dumosa		m. B.	125—150	175—200	15.—	—
" "		m. B.	175—200	175—200	22.—	—
PTEROSTYRAX — Flügelstorax						
corymbosa		m. B.	100—125	150—175	15.—	—
"		m. B.	120—150	175—200	20.—	—
PYRACANTHA — Feuerdorn						
coccinea		m. B.	60—70	90—100	8.—	—
QUERCUS — Eiche						
ambigua		m. B.	150—200	250	50.—	—
borealis maxima	2stämmig Stammbüsche 16/20	m. B.		200—250	25.—	—
" maxima	mehrtriebig	m. B.		250—300	30.—	—
conferta (Qu. frainetto)	freigewachsen	m. B.		225—250	35.—	—
libani		m. B.	100—125	200—250	40.—	—
robur (Qu. pedunculata)	vollgarnierte Stammbüsche 10/12	m. B.		250—300	30.—	—
"	mehrtriebige Pflanzen	m. B.		200—250	12.—	—
"	2stämmige Stammbüsche 16/20	m. B.		250—300	40.—	—
" fastigiata purpurea	Pyramiden	m. B.	100—125	200—225	50.—	—
turneri pseudoturneri		m. B.	100—125	100—125	25.—	—
" pseudoturneri		m. B.	100—125	125—150	38.—	—
" "		m. B.	100—125	150—175	45.—	—
" "		m. B.	80—100	200	48.—	—

Solitärpflanzen

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
RHAMNUS — Faulbaum, Wegdorn						
pallasi		m. B.	200	200	18.—	—
„		m. B.	150—175	250—300	28.—	—
RHUS — Sumach						
glabra elegans superba		m. B.	200	200—225	35.—	—
thyphina	mit 2—3 Trieben	m. B.		175—200	15.—	—
„	mit 4—5 Trieben	m. B.		175—200	18.—	—
„	mehrtriebig	m. B.		200—250	28.—	—
„	„	m. B.		250—300	38.—	—
„ laciniata	mehrtriebig	m. B.		125—150	12.—	110.—
ROBINIA — Falsche Akazie						
pseudoacacia	4stämmig	m. B.		250—300	18.—	—
„ tortuosa		m. B.	80—100	200—250	20.—	—
viscosa		m. B.	150—200	200—250	20.—	—
ROSA — Rose						
gallica grandiflora		m. B.	150—125	150—175	12.—	—
rubrifolia		m. B.	80—100	150—175	8.—	70.—
rugosa		m. B.	100—125	125—150	7.50	—
SALIX — Weide						
alba vitellina pendula nova	bis unten bezweigt, Stammbüsche 18/20	m. B.		400—500	24.—	—
„ vitellina pendula nova	bis unten bezweigt, Stammbüsche 20/25	m. B.		400—500	35.—	—
„ „ pendula nova	Hochst. 25 cm St.-Umfg. Kronenbreite	m. B.	300—350	400	35.—	—
caprea mas, Salweide		m. B.	150—175	250—300	12.—	—
matsudana tortuosa, Zickzackweide		m. B.	80—100	150—200	7.50	—
„ tortuosa		m. B.	200—250	200—250	12.—	—
SAMBUCUS — Holunder						
nigra		m. B.	150—175	200—250	7.—	—
„		m. B.	250	300—350	10.—	—
„ aurea		m. B.	100—125	175—200	9.—	—
„ „		m. B.	150—175	200—250	12.—	—
„ laciniata		m. B.	100—125	175—200	9.—	—
SHEPHERDIA — Büffelbeere						
argentea		m. B.	80—100	150—175	25.—	—
SORBUS — Vogelbeere						
aucuparia	2stämmig Stammbüsche 16/20 cm Umf.	m. B.		300—350	18.—	—
„	3stämmig „ 20/30 „	m. B.		300—350	25.—	—
„	4—5stämmig „ 20/30 „	m. B.		300—350	33.—	—
„	6stämmig „	m. B.		300—350	40.—	—
foliolosa		m. B.		150—175	8.—	—
„		m. B.	80—100	175—200	9.—	—
„		m. B.	100—125	200—250	14.—	—
„		m. B.	80—100	250—275	18.—	—
koehneana	mehrtriebig	m. B.		125—150	15.—	—
„		m. B.	125—150	175—200	20.—	—
serotina	2stämmig Stammbüsche 16/20	m. B.		250—300	15.—	—
„	mehrtriebig	m. B.	175—200	250—275	18.—	—
„	Stammbüsche	m. B.		200—250	12.—	—
„	„ 12/14	m. B.		350—400	24.—	—
SPIRAEA — Spierstrauch						
arguta		m. B.	60—80	100—125	12.—	105.—
„		m. B.	80—100	100—125	14.—	120.—
grossulariaefolia vera		m. B.	60—80	60—80	7.50	—
thunbergi		m. B.	80—100	80—100	8.—	—
veitchi		m. B.	80—100	175—200	9.—	—
STAPHYLEA — Pimpernuß						
colchica		m. B.	80—100	175—200	18.—	—
SYMPHORICARPUS — Schneebeere						
chenaulti		m. B.	125—150	125—150	7.50	—
giraldi		m. B.	125—150	125—150	7.50	—

„Solitär-Koniferen finden Sie im alphabetischen Hauptteil „Nadelhölzer"

			Breite in cm	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM
SYRINGA — Flieder						
chinensis (S. rothomagensis)		m. B.	80—100	125—150	19.—	—
emodi		m. B.	80—100	175—200	14.—	—
josikaea		m. B.	80—100	100—125	10.—	—
pekinensis		m. B.	80—100	150	11.50	—
"		m. B.	100—125	150—175	14.—	—
reflexa		m. B.	80—120	125—150	11.50	100.—
"		m. B.	70—100	150—200	15.—	135.—
"		m. B.	70—100	200—250	24.—	210.—
swegiflexa		m. B.	80—100	175	18.—	—
vulgaris-Hybride:	And. a. L. Späth	m. B.		125—160	16.—	—
"	Charles Joly	m. B.		125—160	16.—	—
"	"	m. B.		150—175	22.—	—
"	Hugo de Vries	m. B.		150—175	22.—	—
"	Königin Luise	m. B.		125—150	16.—	—
"	Marie Legraye	m. B.		125—150	16.—	—
"	Mad. Ant. Buchner	m. B.		150—175	22.—	—
TILIA — Linde						
americana nova	vollgarn. Stammbüsche 18/20 Umf.	m. B.			32.—	—
cordata 2stämmig	" " 16/20 "	m. B.		200—250	18.—	—
"		m. B.	100—150	250—300	15.—	—
platyphyllos	Stammbüsche 18/20 cm Umf.	m. B.		300—350	28.—	—
" aurea		m. B.	100—125	250—275	15.—	—
ULMUS — Ulme						
carpinifolia sarniensis	vollgarniert	m. B.	100—125	250—275	12.—	—
" wredei		m. B.		100—125	12.—	—
" "		m. B.		200	18.—	—
procera aurea		m. B.	125—150	200—250	18.—	—
" aurea		m. B.	125—150	300	22.—	—
" vanhouttei		m. B.	150—175	250—275	20.—	—
" "		m. B.	125—150	300—350	25.—	—
VACCINIUM — Heidelbeere						
corymbosum		m. B.	80—100	100—125	15.—	—
VIBURNUM — Schneeball						
burkwoodi		m. B.	80—100	100—125	27.—	230.—
"		m. B.	100—125	125—150	36.—	—
lantana X rhytidophyllum		m. B.	100—150	125—150	12.—	—
lentago		m. B.	80—100	200—250	12.—	—
opulus nanum		m. B.	50	50	11.—	—
" sterile		m. B.	80—100	150—175	12.—	—
" "		m. B.	100—125	150—175	15.—	—
plicatum rotundifolium		m. B.	100—125	125—150	12.50	110.—
" tomentosum		m. B.	80—100	100—125	11.—	—
" "		m. B.	100—125	150—175	17.—	—
" "		m. B.	175—200	175—200	22.—	—
rhytidophyllum		m. B.	80—100	100—125	25.—	—
"		m. B.	80—100	125—150	27.—	—
"		m. B.	100—125	125—150	30.—	—
"		m. B.	125—150	125—150	33.—	—
WEIGELA — Weigelie						
florida		m. B.	100—125	150—175	11.50	—
" purpurea		m. B.	60—80	80—100	9.—	—
" "		m. B.	60—80	100—125	11.—	—
hybrida Emile Gallé		m. B.	125—150	125—150	9.40	—
" Eva Rathke		m. B.	80—100	100—120	9.40	—
" "		m. B.	100—125	125—150	11.50	—
" Newport Red		m. B.	100—125	100—125	9.40	—
" "		m. B.	80—100	125—150	11.50	—
" Vanhouttei		m. B.	100—125	125—150	11.50	—
WISTERIA — Glyzine						
floribunda alba		m. B.	80—100	100—125	15.—	—
" alba		m. B.	80—100	125—150	18.—	—
" "		m. B.	80—100	100—175	22.—	—

Solitärpflanzen

Straßen-, Allee- und Solitär-Bäume

für Park und Garten, Sportplatz und Friedhof

Arbres forestiers, d'avenues et d'ornement en tiges
General collection of Trees

Der Einzelbaum ist immer etwas Majestätisches und ihm gehört die Liebe vieler Gartenbesitzer und Naturfreunde. Ein Sitzplatz im Schatten eines Baumes gehört von jeher zum Feierabendbegriff des Menschen und gewinnt in der Hast der Gegenwart ständig an Bedeutung.

Die Häufung von Bäumen zum Hain oder zur Allee wirkt feierlich und Ruhe spendend und sollte von jedem Pflanzenfreund in der dem Einzelbaum feindlichen Einstellung des modernen Verkehrs mit gesteigertem Eifer gefördert, geschützt und gepflegt werden.

Genauere Beschreibungen wolle man in vorstehendem, alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges unter „Laubhölzer" nachlesen.

STAMM-

Umfang und Durchmesser in ungefähren Maßen

Gemessen wird in 1 m Höhe vom Erdboden



6 cm Umfang = ca. 19 mm Ø



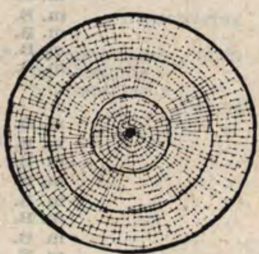
7 cm Umfang = ca. 22 mm Ø



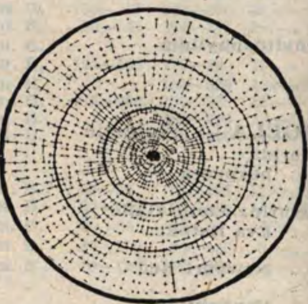
8 cm Umfang = ca. 25 mm Ø



9 cm Umfang = ca. 28 mm Ø



10 cm Umfang = ca. 32 mm Ø



12 cm Umfang = ca. 38 mm Ø

„Verschönt die Heimat! Pflanzt Bäume"

ACER — Ahorn		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
campestre, Feldahorn		8/10	11.50	—	—
"		12/14	19.—	—	—
heldreichi		8/10	8.80	77.—	700.—
"		10/12	10.50	90.—	—
"		12/14	14.—	—	—
"	3 mal verpfl.	14/16	23.—	—	—
lobeli		6/8	10.50	—	—
neglectum annae		8/10	16.—	137.—	—
negundo, Eschenahorn		10/12	7.60	66.—	—
"		12/14	8.80	77.—	—
"		14/16	10.50	90.—	—
platanoides, Spitzahorn		8/10	6.30	55.—	500.—
"		10/12	7.60	66.—	600.—
"		14/16	10.50	90.—	—
plat. globosum, Kugelahorn	200 cm Sth.	10/12	14.—	—	—
plat. reitenbachi		8/10	11.50	100.—	—
" "		10/12	16.—	—	—
plat. schwedleri		8/10	11.50	100.—	900.—
pseudoplatanus, Bergahorn		8/10	6.30	55.—	500.—
"		10/12	7.60	66.—	600.—
"		12/14	8.80	77.—	700.—
"	3 mal verpfl.	14/16	10.50	90.—	—
"	3 mal verpfl.	18/20	35.—	—	—
"	3 mal verpfl.	20/25	50.—	—	—
pseudoplat. purpureum		8/10	8.80	77.—	—
" purpureum		10/12	10.50	—	—
" "		12/14	14.—	—	—
" "	3 mal verpfl.	20/25	75.—	—	—
saccharinum (A. dasycarpum) Silberahorn		8/10	8.80	77.—	—
"		10/12	10.50	90.—	—
"		12/14	14.—	120.—	—
saccharinum lutescens		10/12	16.—	—	—
saccharinum pyramidale		8/10	10.50	—	—
trautvetteri		10/12	16.—	—	—

AESCULUS — Kastanie

carnea (Aesc. rubicunda)		8/10	10.50	90.—	820.—
"		10/12	14.—	120.—	1100.—
"		12/14	17.—	150.—	1350.—
"	3 mal verpfl.	14/16	30.—	265.—	2400.—
"	3 mal verpfl.	16/18	36.—	315.—	—
"	3 mal verpfl.	18/20	50.—	440.—	—
"	3 mal verpfl.	20/25	70.—	—	—
"	3 mal verpfl.	35/40	175.—	—	—
carnea aureo-marginata		8/10	10.50	—	—
" aureo-marginata		10/12	14.—	—	—
" "		12/14	17.—	150.—	—
" "	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
" "	3 mal verpfl.	18/20	50.—	—	—
carnea brioti		8/10	10.50	—	—
" brioti		10/12	14.—	—	—
" "		12/14	17.—	—	—
" "	3 mal verpfl.	14/16	30.—	—	—
hippocastanum, Roßkastanie		8/10	7.60	66.—	600.—
"		10/12	8.80	77.—	700.—
"		12/14	10.50	90.—	—
"	3 mal verpfl.	14/16	30.—	—	—
"	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
"	3 mal verpfl.	25/30	100.—	—	—
hipp. baumanni (Aesc. hipp. plena)		10/12	8.80	—	—
" "	3 mal verpfl.	30/35	125.—	—	—
hipp. digitata	200 cm Sth.	10/12	14.—	—	—
" "	200 cm Sth.	12/14	17.—	—	—
hipp. laciniata		10/12	14.—	—	—
hipp. memmingeri	3 mal verpfl.	35/40	175.—	—	—
plantierensis	3 mal verpfl.	35/40	175.—	—	—

AILANT(H)US — Götterbaum

altissima (A. glandulosa)		10/12	14.—	—	—
"		12/14	17.—	—	—
"	3 mal verpfl. Solitär m. B.	16/18	48.—	—	—

		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ALNUS — Erle					
glutinosa, Schwarz-, Roterle	3 mal verpfl.	25/30	45.—	—	—
hirsuta (A. tinctoria)		8/10	7.60	—	—
„		10/12	8.80	—	—
„		12/14	10.50	—	—
incana, Weißerle		8/10	3.80	33.—	—
„	3 mal verpfl.	20/25	30.—	265.—	—
incana acuminata		8/10	7.60	—	—
rugosa (A. serrulata)	3 mal verpfl.	14/16	19.—	—	—
BETULA — Birke					
payrifera, Papierbirke		10/12	15.—	—	—
pendula (B. verrucosa)		8/10	7.60	66.—	600.—
„		10/12	8.80	77.—	700.—
„		12/14	10.50	90.—	—
„	3 mal verpfl.	14/16	30.—	—	—
„	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
„	3 mal verpfl.	18/20	50.—	—	—
„	Solitär m. B.	16/18	60.—	—	—
pubescens, Moorbirke		8/10	7.60	66.—	600.—
„		10/12	8.80	77.—	—
„	3 mal verpfl.	14/16	30.—	—	—
„	3 mal verpfl.	20/25	70.—	—	—
sandbergi	3 mal verpfl.	25/30	120.—	—	—
„	3 mal verpfl.	30/35	150.—	—	—
CARPINUS — Hain- oder Weißbuche					
betulus, Hainbuche, Hornbaum	m. B.	8/10	16.—	137.—	—
„	m. B.	12/14	24.—	210.—	—
betulus pyramidalis erecta nova	Solitär m. B.	20/25	140.—	—	—
„ „ „ „	Solitär m. B.	30/35	175.—	—	—
CASTANEA — Edel-, Eßkastanie					
sativa (C. vesca)		8/10	10.50	90.—	820.—
„		10/12	14.—	120.—	—
„		12/14	17.—	150.—	—
CORYLUS — Hasel					
colurna, Baumhasel		8/10	11.50	100.—	—
„		10/12	16.—	—	—
„	3 mal verpfl.	16/18	25.—	—	—
CRATAEGUS — Dorn					
carrierei		10/12	10.50	—	—
coccinea, Scharlachdorn		8/10	8.80	77.—	700.—
oxyacantha punicea plena, Rotdorn	180—200 cm Sth.	8/10	6.30	—	—
oxyacantha rosea plena	180—200 cm Sth.	10/12	9.50	—	—
FAGUS — Buche					
silvatica, Rotbuche, grünblättrig					
3 mal verpfl. aus extra weitem Stand	m. B.	12/14	24.—	210.—	—
„ 4 mal verpfl. aus extra weitem Stand	m. B.	14/16	40.—	350.—	—
„ 4 mal verpfl. aus extra weitem Stand	m. B.	16/18	57.—	500.—	—
silv. purpurea macrophylla	180 cm Sth. m. B.	10/12	36.—	—	—
„ „ „	180 cm Sth. m. B.	12/14	45.—	—	—
„ „ „ mehrj. Kr.	180 cm Sth. m. B.	10/12	55.—	—	—
„ „ „ „	m. B.	25/30	250.—	—	—
„ „ „	Solitär m. B.	30/35	280.—	—	—
silv. purp. rosea marginata	Solitär m. B.	25/30	250.—	—	—
FRAXINUS — Esche					
americana (acuminata)	200 cm Sth.	8/10	8.80	—	—
„	200 cm Sth.	12/14	14.—	—	—
coriacea	200 cm Sth.	8/10	8.80	—	—
„	200 cm Sth.	10/12	10.50	—	—



Schneespiere - Spiraea vanhouttei



POTENTILLA fruticosa, Hecke



PHILADELPHUS microphyllus, Hecke

FRAXINUS (Fortsetzung):		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
excelsior, Gemeine Esche		8/10	5.—	44.—	400.—
"		10/12	6.30	55.—	500.—
"	180—200 cm Sth.	12/14	7.60	66.—	—
exc. aurea, Goldesche	180—200 cm Sth.	8/10	7.60	—	—
" "	180—200 cm Sth.	10/12	8.80	—	—
" "	3 mal verpfl. 200 cm Sth.	14/16	30.—	—	—
exc. 'Doorenbos Nr. 5'		8/10	6.30	55.—	500.—
" "		10/12	7.60	66.—	—
" "		12/14	8.80	77.—	—
exc. globosa, Kugelesche	200—220 cm Sth.	10/12	8.80	77.—	—
" "	200—220 cm Sth.	12/14	10.50	90.—	—
" "	3 mal verpfl. 200—220 cm Sth.	14/16	30.—	270.—	—
" "	3 mal verpfl. 200—220 cm Sth.	18/20	50.—	—	—
" "	3 mal verpfl. 200—220 cm Sth.	20/25	70.—	—	—
exc. hessei, Einblattesche	180—200 cm Sth.	8/10	8.80	77.—	—
" "	180—200 cm Sth.	10/12	10.50	90.—	—
" "	200 cm Sth.	12/14	14.—	—	—
" "	3 mal verpfl. 200 cm Sth.	14/16	30.—	—	—
oregona		10/12	10.50	—	—
ornus globosa, Kugel-Blumenesche	200 cm Sth.	12/14	19.—	—	—
ornus rotundifolia	200 cm Sth.	8/10	8.80	—	—
" "	200 cm Sth.	12/14	14.—	—	—
" "	3 mal verpfl. 200—220 cm Sth.	14/16	30.—	—	—
oxycarpa		10/12	10.50	—	—
pennsylvanica, Rotesche		8/10	8.80	77.—	—
GLEDITSIA — Lederhülsenbaum					
triacanthos, Christusdorn		8/10	11.50	100.—	—
HAMAMELIS — Zaubernuß					
virginiana		10/12	65.—	—	—
JUGLANS — Walnuß					
bixbyi		8/10	10.50	90.—	—
cinerea		10/12	14.—	—	—
cordiformis		8/10	10.50	90.—	—
"		10/12	14.—	120.—	—
"		12/14	17.—	150.—	—
"	3 mal verpfl.	18/20	30.—	—	—
mandschurica		10/12	14.—	120.—	—
nigra		8/10	10.50	—	—
"	3 mal verpfl.	18/20	30.—	—	—
sieboldiana		10/12	14.—	—	—
"		12/14	17.—	—	—
"	3 mal verpfl.	14/16	20.—	—	—
"	3 mal verpfl.	20/25	45.—	—	—
MAGNOLIA					
kobus	m. B.	12/14	30.—	—	—
kobus borealis	m. B.	8/10	25.—	—	—
PHELLODENDRON — Korkbaum					
japonicum	3 mal verpfl.	14/16	20.—	—	—
PLATANUS — Platane					
acerifolia pyramidalis		8/10	7.60	66.—	600.—
" pyramidalis		10/12	8.80	77.—	700.—
" "		12/14	10.50	90.—	820.—
POPULUS — Pappel					
alba nivea, Silberpappel	3 mal verpfl.	20/25	50.—	—	—
bachelieri		8/10	3.80	33.—	—
balsamifera, Balsampappel		10/12	4.80	—	—
canadensis		8/10	3.80	33.—	300.—
carreiriana		8/10	3.80	33.—	—
generosa		8/10	3.80	33.—	—
"	3 mal verpfl.	16/18	17.—	—	—
Grafhorster-Pappel (LD 20)		8/10	3.80	33.—	—
koreana		10/12	4.80	—	—
lasiocarpa	3 mal verpfl.	16/18	23.—	—	—
"	3 mal verpfl.	20/25	50.—	—	—

„Hänge- oder Trauerbäume siehe in gesonderter Zusammenstellung"

		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
POPULUS (Fortsetzung):					
przewalski	3 mal verpfl.	14/16	10.50	—	—
regenerata		8/10	5.—	44.—	—
robusta, Robust-Pappel	3 mal verpfl.	18/20	20.—	—	—
tremula purpurea, Purpur-Zitterpappel	200 cm Sth.	8/10	16.—	—	—
trichocarpa	3 mal verpfl.	20/25	30.—	—	—
vernirubens		8/10	3.80	33.—	—
wilsoni	3 mal verpfl.	18/20	35.—	—	—
"	3 mal verpfl.	20/25	50.—	—	—
PRUNUS — Kirsche, Pflaume					
acida plena		8/10	8.60	75.—	—
" "		10/12	9.50	—	—
" "		12/14	12.—	—	—
avium, Vogelkirsche	3 mal verpfl.	14/16	8.80	77.—	—
caproniana ranunculiflora plena		8/10	8.60	—	—
pissardi		8/10	8.60	—	—
pissardi nigra		8/10	8.60	75.—	—
pseudocerasus alba plena		8/10	7.60	66.—	—
" " "		10/12	8.80	—	—
pseudocerasus rosea plena		8/10	8.60	75.—	—
serrulata Hisakura, Japan-Zierkirsche		8/10	8.60	75.—	—
" "		10/12	9.50	82.—	—
sieboldi		8/10	8.60	75.—	—
subhirtella, Schneekirsche		8/10	8.60	—	—
" plena		8/10	8.60	—	—
" "		10/12	9.50	—	—
virginiana, Rotfrüchtige Traubenkirsche		8/10	7.60	66.—	600.—
"		10/12	8.80	77.—	—
QUERCUS — Eiche					
borealis maxima, Amerikanische Roteiche		8/10	8.80	77.—	700.—
" maxima		10/12	10.50	90.—	820.—
" "		12/14	14.—	120.—	—
" "	3 mal verpfl.	14/16	35.—	—	—
coccinea, Scharlacheiche	3 mal verpfl.	8/10	22.—	—	—
"	3 mal verpfl.	10/12	28.—	—	—
palustris, Sumpfeiche	3 mal verpfl.	8/10	22.—	—	—
"	3 mal verpfl.	10/12	28.—	—	—
robur (Qu. pedunculata) Stieleiche		8/10	10.50	90.—	820.—
"		10/12	14.—	120.—	1100.—
"	3 mal verpfl. m. B.	12/14	27.—	230.—	—
"	3 mal verpfl. m. B.	14/16	35.—	300.—	—
"	3 mal verpfl. m. B.	16/18	46.—	400.—	—
"	3 mal verpfl. m. B.	20/25	110.—	—	—
robur Concordia	m. B.	8/10	25.—	—	—
sessiflora		8/10	16.—	137.—	—
"	3 mal verpfl. m. B.	35/40	250.—	—	—
sessiflora laciniata crispa	3 mal verpfl. m. B.	14/16	45.—	—	—
turneri pseudoturneri	m. B.	8/10	19.—	—	—
" "	m. B.	10/12	28.—	—	—
ROBINIA — Robinie					
pseudoacacia bessoniana		8/10	8.80	77.—	700.—
" bessoniana		10/12	10.50	90.—	820.—
" "		12/14	14.—	120.—	—
SALIX — Weide					
aglaia		10/12	7.—	61.—	—
alba calva 'Liempde', Baumweide		8/10	6.30	55.—	500.—
" calva 'Liempde'		12/14	8.80	—	—
" " "	3 mal verpfl.	20/25	30.—	—	—
SORBARONIA — (SORBUS × ARONIA)					
dippeli compacta		12/14	14.50	—	—
SORBUS — EBERESCHE					
aria chrysophylla	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
aria decaisneana		10/12	10.50	—	—
aria lutescens		10/12	10.50	—	—
aucuparia dirkensi (aurea)		10/12	12.50	—	—
" "		12/14	14.—	—	—

„Genauere Beschreibung siehe im alphabetischen Hauptteil"

Bäume

		Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
SORBUS (Fortsetzung):					
aucuparia fastigiata, Pyramiden-Eberesche		8/10	8.80	77.—	—
„ „		10/12	10.50	90.—	—
aucup. moravica		6/8	6.30	55.—	—
„ moravica		8/10	7.60	66.—	—
„ „		12/14	10.50	—	—
„ „	3 mal verpfl.	20/25	60.—	—	—
intermedia (S. scandica) Schwedische Mehlbeere		6/8	6.30	55.—	—
„		8/10	7.60	—	—
„		10/12	8.80	—	—
koehneana		8/10	10.50	90.—	—
„		10/12	14.—	—	—
pohuashanensis	180—200 cm Sth.	8/10	8.80	—	—
„	180—200 cm Sth.	10/12	10.50	—	—
serotina		10/12	8.80	—	—
„		12/14	10.50	—	—
„		14/16	14.—	—	—
„	3 mal verpfl.	18/20	50.—	—	—
TILIA — Linde					
americana nova, (T. megalodonta)		8/10	8.80	77.—	700.—
„ nova		10/12	10.50	90.—	820.—
„ „		12/14	17.—	150.—	1350.—
„ „	3 mal verpfl.	14/16	30.—	260.—	—
„ „	3 mal verpfl.	16/18	36.—	310.—	—
„ „	3 mal verpfl.	18/20	50.—	440.—	—
„ „	3 mal verpfl.	20/25	70.—	600.—	—
„ „	3 mal verpfl.	25/30	100.—	880.—	—
„ „	3 mal verpfl.	30/35	135.—	1200.—	—
„ „	3 mal verpfl.	35/40	200.—	—	—
„ „	3 mal verpfl.	40/50	250.—	—	—
cordata (T. parvifolia)		8/10	7.60	66.—	600.—
„		10/12	8.80	—	—
„	3 mal verpfl.	20/25	60.—	—	—
„	3 mal verpfl.	30/35	100.—	—	—
euchlora, Krimlinde		8/10	11.50	100.—	900.—
„	3 mal verpfl.	25/30	130.—	—	—
„	3 mal verpfl.	30/35	160.—	—	—
„	3 mal verpfl.	35/40	225.—	—	—
intermedia		8/10	8.80	77.—	700.—
„		10/12	10.50	90.—	—
„	3 mal verpfl.	18/20	50.—	440.—	—
„	3 mal verpfl.	20/25	70.—	600.—	—
„	3 mal verpfl.	25/30	100.—	880.—	—
„	3 mal verpfl.	30/35	150.—	—	—
pallida, Kaiserlinde	3 mal verpfl.	20/25	70.—	—	—
petiolaris	3 mal verpfl.	35/40	200.—	—	—
platyphyllos (T. grandifolia)		8/10	7.60	66.—	600.—
„		10/12	8.80	77.—	—
„	3 mal verpfl.	18/20	35.—	—	—
„	3 mal verpfl.	20/25	50.—	—	—
„	300—350 cm Sth. 3 mal verpfl.	25/30	80.—	—	—
„	3 mal verpfl.	40/45	200.—	—	—
platyphyllos aurea	3 mal verpfl.	16/18	36.—	—	—
„ aurea	3 mal verpfl.	18/20	50.—	—	—
„ „	3 mal verpfl.	20/25	90.—	—	—
tomentosa		8/10	11.50	—	—
„		10/12	16.—	—	—
„		12/14	19.—	—	—
tomentosa erecta		8/10	11.50	—	—
„ erecta		10/12	16.—	—	—
„ „	3 mal verpfl.	20/25	80.—	—	—
„ „	3 mal verpfl.	35/40	200.—	—	—
ULMUS — Ulme, Rüster					
carpinifolia (U. campestris)		8/10	6.30	55.—	500.—
„		10/12	7.60	66.—	600.—
„		12/14	8.80	77.—	700.—
„	3 mal verpfl.	14/16	10.50	90.—	—
„	3 mal verpfl.	16/18	17.—	—	—
„	3 mal verpfl.	18/20	20.—	—	—
carpinifolia dampieri		10/12	10.50	—	—
carpinifolia sarniensis		12/14	14.—	—	—
carpinifolia wredei	180 cm Sth.	8/10	9.50	—	—

Hänge- oder Trauerbäume

Arbres Pleureurs — Weeping Trees

Der Begriff "TRAUERBÄUME" kennzeichnet den Wert und die Verwendungsmöglichkeit der zu dieser Gruppe zusammengefaßten Gehölze nur zu einem geringen Teil. Zahlreiche Vertreter der Gehölze mit hängenden Zweigen sind durchaus lebhafte Freudenspender, die uns wie wehende Fahnen im Garten entgegenleuchten. Im Frühjahr das junge Grün der Hänge-Birken, oder der Blütenreichtum der japanischen Hänge-Kirschen, im Herbst der üppige Fruchtbehang der Hänge-Zieräpfel, immer werden diese Schätze ein auffallender und freudiger Schmuck jeder Gartenanlage sein. Welch idyllische Gartenbilder lassen sich schaffen mit den Hängeformen der Buche, Esche oder Ulme, die sich bald als Schatten spendendes Dach über lauschige Sitzplätze wölben. Welch malerische Gruppen lassen sich mit Hängeweiden oder der Hängeform des Goldregens etwa an Teichrändern erreichen. Drum scheue niemand vor dem Sammelbegriff „Trauerbäume" zurück, deren Verwendungsmöglichkeit weit über Friedhofsmauern hinausgeht.

Alle hierunter angebotenen Hängeformen der verschiedenen Laubhölzer sind schön und stark gewachsen und haben gute Kronen.

Die Verpackung geschieht unter Anwendung größter Sorgfalt von alteingearbeitetem Personal. Für etwaige Beschädigungen, die auf dem Transport entstehen, haften wir jedoch nicht. Hängeformen der Nadelhölzer siehe unter „Koniferen-Nadelhölzer" bei den einzelnen Gattungen.

Genaueres über die Gattungs-Merkmale siehe in vorstehendem Hauptteil der Abteilung **„Laubhölzer"**.

			Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
BETULA — Birke						
pendula tristis	. . . .	**m. B.**	8/10	17.—	—	—
pendula youngi	1j. Kr. 180—200 cm Sth.	**m. B.**	6/8	10.—	88.—	—
„ „	2j. Kr. 180—200 cm Sth.	**m. B.**	6/8	13.50	117.—	—
„ „	1j. Kr. 180—200 cm Sth.	**m. B.**	8/10	15.—	135.—	—
„ „	2j. Kr. 180—200 cm Sth.	**m. B.**	8/10	17.—	150.—	—
„ „	Solitär mit mehrj. Kr.	**m. B.**	8/10	25.—	—	—
CARAGANA — Erbsenstrauch						
arborescens pendula	. . . 180 cm Sth.	**m. B.**	8/10	10.—	—	—
FAGUS — Buche						
silvatica horizontalis	. . . . 180 cm Sth.	**m. B.**	8/10	30.—	—	—
silvatica horizontalis, Schirmbuche Solitär mit mehrj. Kr.	180 cm Sth.	**m. B.**	10/12	48.—	—	—
„ **horizontalis** Solitär mit mehrj. Kr.	180 cm Sth.	**m. B.**	12/14	60.—	—	—
silv. pendula, Hängebuche	180—200 cm Sth.	**m. B.**	8/10	30.—	—	—
„ „ . .	mehrj. Kr. 180 cm Sth.	**m. B.**	10/12	48.—	—	—
„ „ . .	mehrj. Kr. 180 cm Sth.	**m. B.**	12/14	60.—	—	—
silvatica purp. pendula nova	180 cm Sth.	**m. B.**	8/10	40.—	—	—
silv. purpurea pendula nova, Hänge-Blutbuche mehrj. Kr. **Solitär**	180—200 cm Sth.	**m. B.**	8/10	45.—	—	—
silv. purp. pend. nova	**Solitär** 400—500 cm Sth.	**m. B.**	50/55	Preise auf Anfrage		
FRAXINUS — Esche						
excelsior aurea pendula . .	200—220 cm Sth.		8/10	8.80	—	—
„ „ „ 3 mal verpfl.	200—220 cm Sth.		14/16	30.—	—	—
excelsior pendula, Trauer-Esche	200—220 cm Sth.		8/10	8.80	77.—	—
„ **pendula**	200—220 cm Sth.		10/12	10.50	90.—	—
„ „ . . . 3 mal verpfl.	200—220 cm Sth.		14/16	30.—	—	—
rotundifolia pendula . . .	200—220 cm Sth.		8/10	8.80	—	—
MALUS — Apfel						
pumila pendula Elise Rathke	. . . .		8/10	8.60	—	—
POPULUS — Pappel						
tremuloides pendula, Hänge-Zitterpappel	200 cm Sth.		8/10	16.—	—	—

„Rauhreif verzaubert vollends die an sich schon eindrucksvollen Hängeformen"

	Umfg. in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
PRUNUS — Pflaume, Kirsche				
serrulata Shidare-Sakura, Hänge-Kirsche	8/10	10.—	88.—	—
„ Shidare-Kakura	10/12	12.—	—	—
SALIX — Weide				
alba vitellina pendula	8/10	7.60	66.—	600.—
„ vitellina pendula	10/12	8.80	77.—	—
alba vitellina pendula nova, Hänge-Dotterweide	8/10	7.60	66.—	600.—
„ vit. pend. nova	10/12	8.80	77.—	—
„ „ „ „	12/14	10.50	90.—	—
„ „ „ „ 3 mal verpfl.	16/18	17.—	—	—
„ „ „ „ Solitär Kronenbreite 300—350 cm	25	35.—	—	—
SORBUS — Eberesche				
aucuparia pendula, Hänge-Eberesche 200—220 cm Sth.	8/10	11.50	—	—
ULMUS — Ulme				
glabra horizontalis 200 cm Sth.	10/12	10.50	—	—
„ „ 200 cm Sth.	12/14	14.—	—	—
„ „ 3 mal verpfl. 200 cm Sth.	35/40	150.—	—	—
glabra pendula 200 cm Sth.	10/12	10.50	—	—
„ pendula 200 cm Sth.	12/14	14.—	—	—



B E T U L A pendula youngi, Hängebirke, Kultur-Quartier

Zier-Halbstämmchen

Arbres d'ornement à petites tiges — Half-Standards

Beliebte Solitär-Pflanzen für jeden Hausgarten, wenn es gilt, die flächenmäßige Anpflanzung zu unterbrechen und aufzulockern. Klassische Beispiele für die Verwendung derartiger Halbstämmchen sind die weltberühmten Pflanzungen auf der Mainau im Bodensee, in den städtischen Gärten von Ueberlingen am Bodensee und in zahlreichen anderen Stadt- und Kurparkanlagen Deutschlands.

Genauere Beschreibung wolle man in vorstehendem, alphabetischen Hauptteil des Kataloges unter „Laubhölzer" nachlesen.

			Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ACER — Ahorn						
negundo aureum odessanum			140—160	12.—	—	—
negundo variegatum			100—120	7.80	—	—
„ variegatum			120—140	8.60	—	—
BUXUS — Buchsbaum						
sempervirens 50 cm Sth. 20—30 cm ⌀ Kugel		m. B.		15.—	—	—
CARAGANA — Erbsenstrauch						
arborescens pendula		m. B.	50—60	5.—	—	—
„ pendula		m. B.	150	8.—	—	—
COTONEASTER — Zwergmispel						
dielsiana		m. B.	150	8.30	—	—
praecox		m. B.	140—160	10.50	—	—
EVONYMUS — Spindelbaum						
radicans colorata		m. B.	40—60	7.60	—	—
„ colorata		m. B.	80—100	8.60	—	—
„ vegeta		m. B.	40—60	7.60	66.—	—
„ „		m. B.	80—100	8.60	75.—	—
FAGUS — Buche						
silvatica horizontalis	10/12	m. B.	100—120	30.—	—	—
„ „	10/12	m. B.	140—160	35.—	—	—
„ pendula	8/10	m. B.	140—160	27.—	—	—
silvatica purpurea macrophylla	10/12	m. B.	120—140	32.—	—	—
„ „ „	8/10	m. B.	140—160	27.—	—	—
„ „ „ Solitär mehrj. Kr.		m. B.	100—120	50.—	—	—
silvatica purpurea major	8/10	m. B.	140—160	30.—	—	—
„ „ „ Solitär mehrj. Kr.	8/10	m. B.	120—140	35.—	—	—
„ „ „ „ „	8/10	m. B.	140—160	40.—	—	—
silv. purp. pendula nova	10/12	m. B.	120—140	30.—	—	—
„ „ „	8/10	m. B.	140—160	35.—	—	—
„ „ „ Solitär mehrj. Kr.	10/12	m. B.	120—140	50.—	—	—
FORSYTHIA — Forsythie						
intermedia			80—100	3.50	—	—
„			100—120	4.—	—	—
„ densiflora			80—100	3.50	30.—	—
„ „			100—120	4.—	—	—
„ spectabilis			100—120	4.—	—	—
„ vitellina			80—100	3.50	30.—	—
„ „			100—120	4.—	—	—
FRAXINUS — Esche						
excelsior aurea, Goldesche	8/10		150	7.60	—	—
„ aurea	12/14		140—160	10.50	—	—

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
FUCHSIA — Fuchsie					
gracilis	**m. Tb.**	80—100	8.—	70.—	—
magellanica riccartoni	**m. Tb.**	80—100	8.—	—	—
HYDRANGEA — Hortensie					
paniculata grandiflora, Rispenhortensie		60—80	5.75	50.—	—
MALUS — Apfel					
purpurea		100—120	5.—	—	—
„		150—175	6.—	—	—
scheideckeri		100—120	5.—	—	—
„		140—160	6.—	53.—	—
PRUNUS — Kirsche, Pflaume					
acida plena		150—175	7.—	61.—	—
caproniana ranunculiflora plena		150—175	6.30	—	—
pissardi		140—160	6.—	53.—	—
„ nigra		100—120	5.—	44.—	—
pseudocerasus alba plena		150—175	5.75	50.—	—
„ rosea plena		150—175	6.—	53.—	—
serrulata Hisakura, Japan-Zierkirsche		150	6.—	53.—	—
„ Shidare Sakura, Hänge-Zierkirsche		80—100	6.30	55.—	—
„ „		150	8.—	70.—	—
sieboldi		150—175	6.—	53.—	—
spinosa purpurea		120—140	3.50	30.—	275.—
subhirtella, Schneekirsche		150—175	6.30	—	—
triloba plena, Mandelbäumchen		100—120	5.20	45.—	—
„ plena		120—140	6.30	55.—	—
ROBINIA — Falsche Akazie					
hispida		140—160	12.—	110.—	—
pseudoacacia tortuosa	**m. B.**	140—160	15.—	—	—
viscosa		140—160	12.—	—	—
SALIX — Weide					
repens rosmarinifolia		140—160	12.—	—	—
SORBUS — Eberesche					
aucuparia moravica, Süße mähr. Eberesche	**10/12**	140—160	8.80	—	—
„ moravica	**3 mal verpfl. 18/20**	140—160	50.—	—	—
SYRINGA — Flieder					
vulgaris Hybriden in Sorten:		80—100	8.—	—	—
ULMUS — Ulme, Rüster					
carpinifolia wredei		150	8.80	77.—	—

Syringa vulgaris Hybriden in Sorten:

Andenken an L. Späth — **Mad. Casimir Perrier**
Charles Joly — **Mad. Lemoine**
Léon Simon — **Viviand Morel**
Michel Buchner

Bäume

Schlingpflanzen

Plantes grimpantes — Hardy Climbers

Viel zu wenig ist der Gartenwert der „SCHLINGPFLANZEN" erkannt oder gar ausgeschöpft. Es gibt keinen Garten, in dem nicht irgendwo und irgendwie Schlingpflanzen am Platze wären. Sei es eine nackte Hauswand, eine tote Mauer, eine Pergola, ein Pfeiler, irgend eine der oft unvermeidlichen, nüchternen Zweckbauten, ein Pfahl, Lichtmast oder abgestorbener Baum, immer werden „SCHLINGPFLANZEN" gut helfen können, hier mildernd und verschönernd einzugreifen. Als Heckenersatz an Zäunen, zur Begrünung von Böschungen und Ausgestaltung von Uferhängen, stets wird man mit „SCHLINGPFLANZEN" ganz hervorragende Wirkung erzielen. Auch hier bietet die Mannigfaltigkeit des Blattmosaiks, die Laubfärbung, die Blütenfülle und endlich die herbstliche Fruchtzierde der angebotenen Auswahl unzählige Möglichkeiten, Gartenbilder zu verfeinern, so daß der Rat, „SCHLINGPFLANZEN" viel mehr zur Anpflanzung zu bringen, wohl seine tiefe Berechtigung hat.

Sämtliche hierunter angebotenen Schling- und Kletterpflanzen sind einzeln regelrecht an Stäben gezogen.

Jungware von Schlingpflanzen zur Weiterkultur siehe unter „Jungpflanzen" in alphabetischer einordnung.

ACTINIDIA — Strahlengriffel — Dilleniaceae

Die Gattung ACTINIDIA (Lindley 1836) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, einfach, teilweise auffallend gefärbt, Bl. achselständig, ziemlich ansehnlich, weiß, meist duftend, zweihäusig, Fr. längliche oder runde Beeren, oft eßbar.

Ⓚ Für jeden frischen Gartenboden in sonniger Lage oder in leichtem Halbschatten. Zur Bekleidung von Mauerwerk, Lauben oder Bäumen, an Drähten oder Spalier in warmer, geschützter Lage.

Sorte			Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arguta *Miq.* (A. rufa *Miq.*) ≅ ∞ ⚒ +		**m. B.**	100—150	5.60	48.—	440.—
	männlich	**m. B.**	80—100	6.—	53.—	—
	weiblich	**m. B.**	80—100	6.—	53.—	—

Sommergrüner Schlingstrauch, Blätter wechselständig, einfach, dunkelgrün und lange haftend, Blüten weiß, achselständig und ziemlich ansehnlich, zweihäusig, die Früchte sind stachelbeerartig, bräunlich-gelb und eßbar. Die Pflanze gedeiht in jedem frischen Gartenboden in sonniger Lage oder leichtem Halbschatten und ist geeignet zur Bekleidung von Mauerwerk, Lauben oder Bäumen, an Drähten oder Spalier in warmer, geschützter Lage, Japan, 5—12 m hoch schlingend, VI

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
kolomikta *Maxim.* ○ ⚒	**m. Tb.**	30—40	4.20	36.—	—

Zweige rötlich, B. breiteilänglich, hellgrün, verfärben sich bei männlichen Pflanzen (die obere Blatthälfte) schön bunt, anfangs grünlichweiß, später hellrosa und dunkelrosa bis violett, Bl. zu 1—3, duftend, Fr. blauschwarz, süß, schwach schlingend, ca. 2 m hoch, NO-Asien, Japan, China, V—VI

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
polygama *Maxim.* (A. volubilis *Miq.*) Silberwein ⌀ ⚒	**m. Tb.**	30—40	4.20	36.—	—

Hochschlingend, Zweige rauh behaart, B. fast lederartig, lebhaft grün, unterseits metallisch glänzend, hellbläulichgrün. Spitzen der B. verfärben sich bei männlichen Pflanzen interessant silberweiß und rot. Bl. weiß in bis 6blütigen Doldentrauben, nach Orangen duftend, Mandschurei, Japan, China, bis 5 m, VI. Vor Katzen schützen!

Sorte		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
purpurea *Rehd.* ⚒	**m. B.**	40—60	4.20	36.—	—

Sommergrüner Schlingstrauch, B. einfach, elliptisch bis länglich-elliptisch, 8—12 cm lang mit angedrückten Zähnen, oberseits stumpf mattgrün, unterseits glatt. Bl. meist einzeln, weiß, gegen 1,5 cm groß, Fr. eilänglich, 2—2,5 cm lang, geschnabelt, purpurn und süß. Empfehlenswerter, schnellwüchsiger Schlinger, der bis 7 m hoch klettert. W-China, VI—VII.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM

AKEBIA — Akebie — Lardizabalaceae

Die Gattung AKEBIA (Decaisne 1839) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, langgestielt, fingerteilig, tiefgrün, Bl. einhäusig, traubig, achselständig, weibliche Blüten an der Spitze der Traube. Fr. gurkenartig, bis 10 cm lang, Samen schwarz in weißem Fruchtbrei.

Ⓚ Für gut durchlässigen, sandigen Boden in warmer Lage an Mauern.

quinata *Dcne.* ♣ . . . . m. B. — 80—100 — 3.50 . 30.— 275.—
B. dunkelgrün, ganzrandig, unterseits blaugrün, zu 5, länglich, Bl. bräunlich-violett, dünn gestielt, duftend, Fr. gurkenartig, hellviolett, bereift, China, Japan, bis 10 m und höher schlingend, V. Siehe Bildtafel!

AMPELOPSIS — Jungfernwein — Vitaceae

Siehe auch PARTHENOCISSUS

Die Gattung AMPELOPSIS (Michaux 1803) umfaßt sommergrüne Ranker mit Wickelranken, B. wechselständig, einfach, gefingert oder gefiedert, also sehr vielgestaltig. Bl. unscheinbar, grünlich, Fr. meist ungenießbar, schön gefärbte Weinbeeren.

Ⓚ Für jeden Gartenboden, der nicht zu trocken oder zu arm ist, auch im Schatten zur Bekleidung von Veranden, Lauben, Pergolen, Mauern und dergl. Erfreuen durch ihr schönes Blattmosaik, leider ohne Herbstfärbung.

aconitifolia *Bge.* (A. dissecta *Carr.*) . . . . . m. B. — 100—150 — 3.— — —
B. schön tief geschlitzt, fünfteilig, Fr. erst bläulich, später orange, erbsengroß, üppiger Wachser, China, VIII

heterophylla variegata *hort.* (A. brevipedunculata elegans *Rehd.*) . . . . m. Tb. — 40—60 — 3.— 27.— —
B. zierlich, weißbunt gescheckt, Triebe rosa

odoratissima *hort.* (VITIS vulpina *L.*, V. odoratissima *Don.*, V. riparia *Mchx.*) Duftrebe D ✲ . . . . m. B. — 100—150 — 2.50 22.— —
Sommergrüner Ranker mit Wickelranken, Blätter dünn, breitherzförmig, Blüten unscheinbar grünlich, aber süß duftend, Früchte blau bereift. Für jeden Gartenboden, der nicht zu trocken oder zu arm ist, auch im Schatten zur Bekleidung von Veranden, Lauben, Pergolen, Mauern oder dergleichen. In feuchtwarmer Witterung verbreitet die Pflanze einen auffallenden, süßen Duft, der ihr den Namen gegeben hat, Amerika, VI

quinquefolia u. Formen, siehe PARTHENOCISSUS quinquefolia u. Formen

veitchi u. Formen, siehe PARTHENOCISSUS tricuspidata u. Formen

ARISTOLOCHIA — Pfeifenwinde — Aristolochiaceae

Die Gattung ARISTOLOCHIA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, hochwindende Schlingsträucher, B. wechselständig, auffallend groß, einfach, herzförmig, Bl. achselständig, pfeifenartig-röhrig-bauchig, daher der deutsche Name.

Ⓚ Für jeden guten, kräftigen, etwas lehmigen, nahrhaften Boden in nicht zu sonniger Lage. Für Wasser und Dung dankbar und vollbringt dann erstaunliche Wuchsleistungen. Schnell deckende Verkleidung von Lauben, Veranden, Pergolen, tiefen Schatten gebend.

durior *Hill.* (A. sipho *L' Hérit.*, A. macrophylla *Lam.*) ○ ● ≅ ⚒ . . . . m. Tb. — 40—60 — 7.— 61.— —
Sehr stark wachsend, B. sehr groß, nierenförmig bis 25 cm breit, Bl. pfeifenkopfähnlich, gelbgrün mit Rotbraun, Amerika, bis 10 m windend, VI—VII

CALYSTEGIA, siehe unter „Stauden"

CELASTRUS — Baummörder — Celastraceae

Die Gattung CELASTRUS (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, windende Schlingstrucher, B. wechselständig, einfach, gesägt oder gekerbt. Bl. in achsel- oder endständigen Blütenständen, wenig auffallend, weißlichgrün, meist zweihäusig. Fr. sehr schöne, aufspringende, rote und gelbe Kapseln.

Ⓚ Für jeden Boden, sonnig oder schattig, zur Bekleidung von Mauern, Lauben, Baumstämmen, Felsen, im Park und Alpinum. Sehr zierend wegen der herrlichen Fruchtfülle nach dem Laubfall.

angulata *Maxim.* (C. latifolius *Hemsl.*) ♣ . . . . m. B. — 100—150 — 3.50 30.— —
Schöne Art mit großen, runden, langzugespitzten B., bis 15 cm lang und breit, kerbig gesägt, Bl. grünlich, in endständigen, langen Rispen, Fr. gelb, Samenmantel orange, M-China, bis 7 m windend, VI

„CELASTRUS-Früchte halten sich sehr lange als Zimmerschmuck"

CELASTRUS (Fortsetzung):		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
articulata, siehe C. orbiculata					
flagellaris *Rupr.* ♣ . . . . Hakig-dornig, Triebe rotbraun, B. breiteirund, hellgrün, 3—5 cm lang, fein gesägt, plötzlich zugespitzt, Bl. zu 1—3, achselständig, Fr. grünlichgelb, Samenmantel orangerot, Asien, bis 8 m windend, VI	m. B.	80—120	2.50	22.—	—
hypoleuca *Warb.* (C. hypoglauca *Hemsl.)* ♣ . . . Junge Triebe bereift, B. unten weißbereift, Bl. in bis 12 cm langen Rispen, Fr. lange grün haftend, später gelb verfärbend, China, bis 5 m windend, VI	m. B.	30—40	3.—	27.—	—
	m. B.	100—150	4.20	36.—	—
japonica, siehe ORIXA japonica					
orbiculata *Thunb.* (C. articulata *Thunb.)* ♣ . . . B. eirund, frischgrün, Bl. achselständig, blaßgrün, Fr. gelb, Samenmantel scharlachrot, Japan, China, bis 12 m windend, VI	m. B.	100—150	3.30	29.—	—
scandens *L.* ♣ ⚒ ○—◑ . . . . Sommergrüne, windende Schlingsträucher, Äste dunkel punktiert, B. lebhaft dunkelgrün, mit wenig auffallenden weißlich-grünen Blüten in vielblumigen Rispen, meist zweihäusig, im Juni. Die größte Zierde dieses Schlingers aber ist der Fruchtbehang. Sehr schöne, aufspringende, kugelige Kapseln erscheinen in reicher Fülle, deren Gelb sich prächtig ausnimmt gegenüber dem lebhaften Rot des Samenmantels. Für jeden Boden, sonnig oder weniger sonnig, zur Bekleidung von Mauern, Lauben, Baumstämmen, Felsen, im Park und Alpinum. Die Fruchtzweige ergeben herrliches Material für den herbstlichen Zimmerschmuck. Das östliche Nord-Amerika ist die Heimat dieses Schlingers, der bis 9 m hoch klettert.	m. B.	100—150	2.50	22.—	—

CLEMATIS — Waldrebe — Ranunculaceae

Die Gattung **CLEMATIS** (Linné 1753) umfaßt meist blattrankende Sträucher, B. wechselständig, einfach, 3zählig oder gefiedert. Bl. meist sehr schön, teils glockig, teils breit offen, einzeln oder doldig-rispig, Fr. meist mit zierendem Haarschweif.

(K) Für jeden guten, nahrhaften, durchlässigen Gartenboden in warmer Lage, aber bei beschattetem Fuß, als prächtig blühender Schlinger zur Bekleidung von Mauern in Südost, Bäumen, Wänden, Lauben, an Drähten oder Spalier. Die leicht brüchigen Triebe sollten stets gut angebunden werden.

angustifolia, siehe unter „Stauden"

graveolens, siehe Cl. orientalis

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
jackmanni-Hybriden . . . . . 1j. Veredlg.	m. Tb.		4.20	36.—	—

Die großblumigen **CLEMATIS** oder Waldreben gehören zu den blühstärksten Schlingern überhaupt. Es sind blattrankende Pflanzen mit wechselständigen, dreizähligen Blättern und sehr feinen, breitoffenen Blüten in reicher Zahl. Die großen Blütensterne erscheinen je nach Sorte in weiß wie auch in roten und blauen Farbtönen. De Früchte sind ebenfalls zierend durch die schönen Haarschweife. Die Pflanzen gedeihen in jedem guten, nahrhaften, durchlässigen Gartenboden in warmer Lage, verlangen aber einen beschatteten, kühlen Fuß, was leicht durch Vorpflanzung von Blütenstauden erreicht werden kann. Zur Bekleidung von Mauern in Südost, von Bäumen, Wänden oder Lauben an Drähten oder Spalier. Die leicht brüchigen Triebe sollten stets sorgfältig angebunden werden. Blütezeit Juni—September je nach Sorte.

Großblumige Hybriden unserer Wahl:

Jackmanni, violettpurpur

Lady Betty Balfour, dunkelblau, Mitte weiß, sehr großblumig und starkwüchsig

Nelly Moser, rosa weiß, schön gezeichnet

The President, blauviolett, Rückseite blaurot

Ville de Lyon, leuchtend karmesinrot, mittelgroß, aber willig blühend

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
koreana *Komar.* Δ . . . . Niederliegender Strauch, B. eiförmig, teils 3-lappig, grob gezähnt, Bl. gelb bis stumpfviolett, Korea, V—VI	m. Tb.	60—80	3.30	29.—	260.—
	m. Tb.	80—100	3.80	33.—	300.—
lasiandra *Maxim.* . . . . Junge Zweige klebrig, B. doppelt gefiedert, scharf gesägt, frischgrün, Bl. weißlichviolett, achselständig, glockig, W-China, bis 4 m kletternd, VIII—X	m. Tb.	80—100	3.80	—	—

„CLEMATIS-Triebe sind sehr brüchig, daher solides Anbinden erforderlich"

CLEMATIS (Fortsetzung):		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
montana *Buch.-Ham.* (Cl. anemoniflora *D. Don*) Blättchen 3, kurzgestielt, Bl. weiß, etwa 5 cm breit, in Büscheln, China, bis 8 m kletternd, V. Siehe Bildtafel!	m. Tb.	60—80	4.20	36.—	—
orientalis *L.* (Cl. graveolens *Ldl.*) . . . . . Starkwachsend, B. doppelt oder einfach gefiedert, blaugrün, Bl. klein, gelb, in dichten Büscheln, Himalaja, 6 m, VII	m. Tb.	60—80	4.20	36.—	330.—
recta und Formen, siehe unter „Stauden"					
serratifolia *Rehd.* . . . . Zweige gefurcht, B. doppelt-dreizählig, auf bis 8 cm langen Stielen, Blättchen scharf und ungleich gesägt, grün, unterseits glänzend, Bl. gelb, ziemlich groß, nickend, in achselständigen, bis 3blütigen Blütenständen, schwach duftend, Korea, bis 3 m, VIII—X. Sehr selten!	m. Tb.	60—80	3.80	—	—
tangutica *Korsh.* . . . . Junge Zweige zottig behaart, B. frischgrün, Bl. goldgelb, anfangs glockig, später offener, etwa 4 cm lang, sehr wirkungsvolle Blüte, starkwachsend und reichblühend. Auch für das große Alpinum oder für Böschungen als Bodendecke. W-China, bis 3 m kletternd, VI und Herbst	m. Tb.	60—80	3.30	29.—	260.—
vitalba *L.* ⚒ . . . . . starke Pflanzen B. gefiedert, Bl. weiß, 2 cm breit, schwach duftend, in langen, achselständigen Rispen, Europa, bis 10 m kletternd, VII—IX	m. B.	150—200	1.85	16.—	145.—

COCCULUS — Kockelstrauch — Menispermaceae

Die Gattung COCCULUS (de Candolle 1818) umfaßt etwa zwölf meist tropische und subtropische Arten in Nordamerika, Ost- und Südasien, Afrika und Hawai. Blüten zweihäusig, in Rispen oder Trauben, Früchte beerenartig, zierend.

Ⓚ Kultur in jedem einigermaßen nahrhaften und frischen Boden, die immergrünen in einem humosen, sandig-lehmigen Boden. Verwendung als schönlaubige Schlinger für Lauben, Pfosten, kleinere Bäume, auch für Drahtzäune usw. Die Blüte ist mehr unscheinbar, die roten oder blauen Früchte sind sehr dekorativ.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
carolinus *DC.* . . . . B. oberseits glänzendgrün, kahl, unterseits blaugrün, behaart, Fr. rot, NO-Amerika, bis 4 m, VI—VIII	m. Tb.	60—80	3.30	29.—	—
heterophyllus *Hemsl. & Wils.* (SINOMENIUM acutum *Rehd. & Wils.*) . . . . Schlinger von kräftigem Wuchs, B. oval, bis 15 cm lang, ganzrandig oder 3—7lappig, dunkelgrün, unterseits blaugrau, meist behaart, Bl. in bis 20 cm langen Trauben, Fr. kugelig, sehr klein, blau, China, bis 6 m, VI	m. Tb.	30—40	2.50	—	—
thunbergi *DC.* (C. trilobus *DC.*) # . . . . Sehr seltene Art mit mehr zugespitzt, immergrünen Blättern von tiefgrüner Färbung.	m. Tb.	60—80	3.30	29.—	—

GLYCINE, siehe WISTERIA

HEDERA — Efeu — Araliaceae

Die Gattung HEDERA (Linné 1753) umfaßt allseits bekannte, immergrüne, mit Luftwurzeln kletternde Pflanzen, B. wechselständig, ungeteilt, an Laubtrieben grob gezähnt oder gelappt, an Blütentrieben ganzrandig, Bl. grünlich gelb, klein, in köpfigen Doldentrauben, Fr. schwarze oder gelbe Beeren.

Ⓚ Für jede Lage in nicht zu trockenem, etwas humosem Boden, auch in tiefem Schatten. Verwendung als Bodendecke, als Rasenersatz oder als Kübelpflanzen für tragbare immergrüne Wände.

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
colchica dentata *Hibb.* (H. helix dentata *Reg.*) # ● B. groß, herzförmig mit kleinen Zähnen	m. Tb.	40—60	2.—	18.—	—
	m. Tb.	60—80	2.30	20.—	175.—
	m. Tb.	80—100	3.30	29.—	260.—
	m. Tb.	100—125	4.60	40.—	—
helix *L.* # ○ ● ⚒ . . . . Bekannte, immergrüne, mit Luftwurzeln kletternde Pflanzen. Das glänzende Laub ist dunkelgrün, grob gezähnt oder gelappt, an älteren Blütentrieben ganzrandig, die Blüten sind unscheinbar grünlichgelb und die Früchte erscheinen in köpfigen Doldentrauben schön schwarz. Efeu ist geeignet für jede Lage in nicht zu trockenem, etwas humosem Boden auch	m. Tb.	40—60	1.65	14.50	130.—
	m. Tb.	60—80	2.30	20.—	180.—
	m. Tb.	80—100	3.30	29.—	265.—

„Großblumige CLEMATIS verlangen zum Gedeihen einen beschatteten Fuß"

HEDERA helix (Fortsetzung):		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
in tiefem Schatten. Man verwendet Efeu sowohl als immergrüne Bodendecke, als Grabbepflanzung, als Rasenersatz an schattigen Stellen oder auch als Kübelpflanzen für tragbare, immergrüne Wände am Spalier. Europa, IX—X, Fr. schwarz, IV—V					
helix arborescens *Loud.* # ♧	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	—
B. Altersform des Typs, nicht kletternd, langsam wachsender Busch, reich fruchtend					
— **atripurpurea** *hort.* #	m. Tb.	40—60	2.50	22.—	—
B. matt dunkelgrün mit bräunlichem Ton und	m. Tb.	60—80	3.10	27.—	240.—
heller Äderung	m. B.	100—120	4.60	40.—	—
— **aureo-variegata** *West.*	m. Tb.	20—30	2.50	22.—	—
B. schön gelbbunt, oder gelb	m. Tb.	40—60	2.90	25.—	—
— **conglomerata** *Nichols.* Δ #	m. Tb.	15—20	3.50	30.—	275.—
Zwergform, Triebe gestaucht, B. dicht und kraus, graugrün. Siehe Abbildung!					
— **crispa** *hort.*	m. Tb.	20—30	3.50	30.—	—
Sehr schön kraus und onduliert, hellgrün, sehr interessante Form					
— **digitata** *Bosse* (H. h. palmata *Bosse*, H. h. hodgensi *Moore*) #	m. Tb.	60—80	2.30	20.—	180.—
B. klein, fingerig gelappt, Seitenlappen, recht-	m. B.	80—100	3.30	29.—	265.—
winklig abstehend	m. B.	100—125	4.60	40.—	350.—
— **hibernica** *Kirchn.* Schottischer Efeu # . . .	m. B.	80—100	3.30	29.—	265.—
Großblättrige Form, sehr schön,- hellgrün, rasch	m. B.	100—125	4.60	40.—	350.—
wachsend	m. B.	125—150	5.30	46.—	—
— **hibernica aureo-variegata** *hort.* #	m. Tb.	30—40	2.50	22.—	—
Gelbbunte Form					
— **sagittaefolia** *Hibb.*	m. Tb.	30—40	2.50	22.—	—
B. klein, 3—5lappig, Mittellappen pfeilspitzenartig, derb, tiefgrün, oft gerötet. Siehe Abbildung!					

HYDRANGEA — Hortensie — Saxifragaceae

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
scandens *Maxim.* (H. petiolaris *Sieb. & Zucc.*) (H. volubilis *hort.*) Kletterhortensie . . .	m. B.	40—60	6.—	53.—	—
Die sommergrünen Blätter sind lebhaft hellgrün	m. B.	60—80	8.—	70.—	—
wie auch die Triebe, deren Knospen erstaunlich	m. B.	80—100	10.—	90.—	—
frischgrün den Winter über schon an den kom-	m. B.	100—125	12.—	—	—

menden Frühling erinnern. Die Blüten erscheinen zahlreich in breiten Blütenständen, deren vierblättrige, weiße Randblüten besonders zierend wirken. Die Kletter-Hortensie ist ein Selbstklimmer, der sich mit kleinen Wurzelfüßen festhält. Sehr geeignet zur Bekleidung von Baumstämmen, Pfählen, Masten oder dergleichen. Etwas Geduld muß man aber aufbringen, da die Pflanze erst freudig klettert und blüht, wenn sie fest eingewurzelt ist, dann aber kann man sie ruhig sich selbst überlassen und bei ihrer bewährten Winterhärte wird die Kletterhortensie alljährlich erfreuen, Japan, China, VI—VIII. Siehe Bildtafel!

Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer"

LONICERA — Geißblatt — Caprifoliaceae

Die Gattung LONICERA (Linné 1753) umfaßt sommergrüne, teils auch immergrüne, windende Pflanzen, B. gegenständig, einfach, lanzettlich, teils auch rundlich und schüsselartig verwachsen, hell- bis dunkelgrün, auch blaugrün, Bl. weißlich, gelb und rot in achsel- oder endständigenBlütenquirlen, meist stark duftend. Fr. rote oder schwarze Beeren, ebenfalls zierend.

(K) Für jeden nicht zu trockenen Gartenboden in Sonne und Halbschatten, zur Bekleidung von Mauern, Pergolen, Bögen usw. an Drähten oder Spalier.

Siehe Abbildung!

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
alseuosmoides *Graebn.* #	m. B.	30—40	2.—	18.—	—
Immergrün, Zweige braunrot, B. schmallanzettlich, stumpf dunkelgrün, Bl. orange-lilarot, W-China, schwach windend, VI—VII					
caprifolium major *Carr.* Duftgeißblatt D (L. americana *K. Koch*, L. italica *Schmidt*, L. caprifolium × etrusca) . . ab 2 Trieben	m. B.		3.10	27.—	—
Bl. in kräftigen Blütenwirbeln am Ende der Triebe, schön gelb u. rötlich, wohlriechend, sehr beliebte Form, VI-VII					


Hedera helix digitata


Hedera helix conglomerata


Hedera helix sagittaefolia

LONICERA (Fortsetzung):

		Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
etrusca *Santi* ⌃ . . . . . . Hochwachsend, halbimmergrün, B. unterseits blaugrün, teilweise verwachsen, Bl. außen hellgelb, Rückseite rosa in dichten Ähren, Mittelmeergebiet, VI—VII	ab 2 Trieben **m. B.**		4.—	35.—	—
flexuosa *Thunb.* (*L.* japon. repens *Rehd.*) △ Triebe rotpurpurn, B. halbimmergrün, Bl. rahmweiß, im Verblühen gelb, wohlriechend, China, bis 3 m, VI—IX	ab 2 Trieben **m. B.**		2.80	24.—	—
— **aureo-reticulata** *Dipp.* (L. jap. aureo-reticulata *Nichols.*) △ Schöne Form mit goldgelb genetzten Blättern, schwach windend, halbimmergrün	ab 2 Trieben **m. B.**		3.—	27.—	—
glauca *Hill.* (L. dioeca *L.*) . . . Schwach schlingend, B. breiteilänglich, oberseits frischgrün, unterseits blaugrün, bis bläulichweiß, meist tellerartig verwachsen, Bl. grünlichgelb mit Rot, Amerika, V-VI	ab 2 Trieben **m. B.**		3.50	30.—	—
heckrotti *Rehd.* (L. americana × sempervirens) Heckrott-Klettergeißblatt . . Schwach windend, Zweige kahl, B. fast sitzend, bis 6 cm lang, oben dunkelgrün, unten bläulich, sehr früh austreibend, Bl. in Quirlen, innen gelblich, außen purpurn, sehr reichblühend, VI—IX	ab 2 Trieben **m. B.**		5.—	44.—	—
henryi *Hemsl.* # ⚒ ○—◑	**m. B.**	60—80	4.20	36.—	—
Immergrüne, windende Pflanze mit länglich-lanzettlichen, gegenständigen, schön frischgrünen Blättern, gelbroten Blüten und ebenfalls zierenden, schwarzroten Früchten. Das immergrüne Geißblatt ist so recht die Pflanze zur Bekleidung von Mauern, Pergolen, Bögen und dergleichen an Drähten oder Spalier. Die bis 5 m hochschlingende Pflanze ist in West-China beheimatet und gedeiht in jedem nicht zu trockenen Gartenboden in Sonne und Halbschatten, W-China, VI—VII.	**m. B.**	80—100	5.—	44.—	—
japonica, siehe L. flexuosa und Form					
periclymenum belgica *Ait.* **D** . . Auch strauchig, sehr reichblühende Form, Bl. schön gelb mit Weiß, außen purpurn, groß	ab 2 Trieben **m. B.**		3.50	30.—	275.—
— **hybrida nova** *hort.* . . . . . Reingelb blühende Form	ab 2 Trieben **m. B.**		3.50	30.—	275.—
— **serotina** *Ait.* (L. semperflorens *Goldring*) Bl. in der Knospe olivrötlich Schlund weißlich rosa, gelb verblühend, reichblüh., spät, VIII-IX	ab 2 Trieben **m. B.**		3.50	30.—	275.—
semperflorens, siehe L. periclymenum serotina					
tellmanniana *Späth.* (L. tragophylla × sempervirens) ⚒ Kräftig schlingend, B. tiefgrün, unterseits weißlich, bereift, Bl. tiefgoldgelb, groß, leuchtend, sehr reichblühend, V	ab 2 Trieben **m. B.**		3.50	30.—	275.—
trichopoda *Franch.* . . . . Zweige und B. behaart, ähnlich L. henryi, nur in allem kleiner, schwach schlingend	**m. B.**	30—40	2.50	—	—

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
LYCIUM, siehe unter „Ziersträucher"				

MENISPERMUM — Mondsame — Menispermaceae

Die Gattung **MENISPERMUM** (Linné 1753) umfaßt sommergrüne Schlingsträucher, B. wechselständig, langgestielt, rundoval, stumpflappig, Bl. klein, grünlichweiß in langen, hängenden Rispen. Fr. schwärzlich, bereifte Steinfrucht.

(K) Für jeden guten Gartenboden in sonniger Lage zur Bekleidung von Lauben, Wänden und dergl. wegen des schönen Blattmosaiks.

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
dahuricum *DC.* . . . . B. groß, tiefgrün, unterseits blaugrün, Blattstiel mehr nach der Mitte des B. angesetzt, rötlich gerandet, Bl. in doldenartigen Rispen, Fr. schwarz, 1 cm dick, O-Asien, bis 4 m windend, VI	m. B.	80—100	3.30	30.—	—

PARTHENOCISSUS — Wilder Wein — Vitaceae

Die Gattung **PARTHENOCISSUS** (Planchon 1887) umfaßt sommergrüne, üppige Schlinger oder Selbstklimmer mit Haftscheiben. B. einfach oder fingerförmig, Bl. gelbgrün, Fr. blauschwarz.

(K) Für jeden guten Boden, nicht zu trocken, in Sonne und Halubschatten zur Bekleidung von Hauswänden oder Zäunen. Hervorragende Herbstfärbung macht den Wilden Wein zu beliebten und viel angepflanzten Schlingern.

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
quinquefolia *Planch.* (AMPELOPSIS) Wilder Wein ⚒ B. fünfteilig, Bl. grünlich, sehr wüchsig, Amerika. Siehe Bildtafel!	3/5 Triebe		1.25	11.—	100.—

Selbstklimmer-Wein

Der „WILDE WEIN" gehört zu den bekanntesten Schlingpflanzen und klettert mit seinen Haftscheiben an den Ranken sich selbst an jeder Wand festhaltend. Das sommergrüne Laub ist schön gelappt, die Blüten sind gelbgrün, wenig auffällig und die Früchte blauschwarz. Der größte Schmuck aber ist das herrlich rot gefärbte Herbstlaub, das den „Wilden Wein"so sehr beliebt gemacht hat.

(K) Er gedeiht in jedem Boden, der nicht zu trocken ist in Sonne und Halbschatten und ist hervorragend geeignet zur Bekleidung von Hauswänden.

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
quinquefolia engelmanni *Rehd.* Selbstklimmer B. 5teilig, aber rankend mit Haftscheiben	3/5 Triebe		1.25	11.—	100.—
tricuspidata 'Gloire de Boskoop' *Hort.* ∅ . . . Schöne Form, ähnlich P. tricup. purpurea im Trieb das ganze Jahr über prachtvoll rotbraun	m. Tb.	60—100	2.—	17.50	160.—
— **purpurea** *Rehd.* Selbstklimmer ∅ . . . . Junge Triebe rot, B. roter als „veitchi", Herbstfärbung 3 Wochen früher, herrlich rot	m. Tb.	60—100	2.—	17.50	160.—
— **veitchi** *Rehd.* (AMPELOPSIS veitchi *hort.*) Selbstklimmer ∅ ⚒ B. kleinblättrig, Bl. gelbgrün, Fr. blauschwarz	m. Tb.	60—100	2.—	17.50	160.—

PERIPLOCA — Baumschlinge — Asclepiadaceae

Die Gattung **PERIPLOCA** (Linné 1753) umfaßt üppige, sommergrüne Schlingsträucher, B. gegenständig, einfach, glänzendgrün, ganzrandig, Bl. schmutzigviolett, an kurzen, endständigen Seitentrieben, duftend. Fr. walzenförmige Balgkapseln mit seidigem Haarbüschel.

(K) Für jeden guten, frischen, durchlässigen Boden in geschützter, sonniger Lage zur Verwendung an Mauern und Bäumen.

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
sepium *Bge.* ∅ . . . . B. lanzettlich, bis 10 cm lang, lang zugespitzt, im Herbst gelb, Bl. in wenigblütigen Trugdolden ähnlich P. graeca, Fr. bis 15 cm lang, N-China, bis 10 m, VI—VII	m. B.	60—80	3.50	30.—	270.—

POLYGONUM — Knöterich — Polygonaceae

Die Gattung **POLYGONUM** (Linné 1753) umfaßt starkwüchsige, sommergrüne Schlinger, B. einfach, wechselständig, Bl. rispigtraubig, weiß oder rötlichweiß, Fr. blütenartige kleine Flügel.

(K) Für jeden nahrhaften Gartenboden in sonniger Lage als sehr schnellwüchsige und üppig blühende Schlinger zur Bekleidung von Lauben, Pergolen, Pfeilern, Mauern und dergleichen.

		Höhe in cm	1St.	10St.	100St.
auberti *L. Henry,* Schlingknöterich ○ ♣ „Klettermaxe" der Berliner . . . . . . Sehr starkwüchsiger, sommergrüner Schlinger, Blätter einfach, wechselständig, stumpfgrün, die Blüten erscheinen in reicher Fülle in dichten Sträußen großer, aufrecht-	m. Tb.	150—200	2.40	21.—	190.—

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
POLYGONUM auberti (Fortsetzung): stehender Rispen, und die Früchte sind ebenfalls zierend durch ihre blütenartigen, kleinen Flügel. Für jeden nahrhaften Gartenboden in sonniger Lage als sehr schnellwüchsige und üppig blühende Schlinger zur Bekleidung von hohen Lauben, Pfeilern, Balkonen, Mauern und dergleichen an Drähten, W-China, bis über 8 m hoch schlingend, VII—IX				
baldschuanicum *Reg.* ○ ♣ . . . . m. Tb. Zweige grün gestreift, B. wechselständig, breiteiförmig, bis 10 cm lang, Bl. weiß, später sich rötend, klein aber zahlreich in großen Rispen, Bucharei, bis 15 m schlingend, VII—X	150—200	2.40	21.—	190.—
vaccinifolium *Wall* Heidelbeerknöterich ■ . . . m. Tb. Halbstrauch, kriechende Art, mit kleinen, ovalen, unterseits bläulichen B., die rosa Bl. stehen in zahlreichen, aufrechten Ähren, bis 10 cm lang, Himalaja, VIII—X		2.—	18.—	165.—

ROSA, siehe unter „Kletterrosen“

RUBUS, siehe unter „Laubhölzer“

SINOMENIUM, siehe COCCULUS heterophyllus

VITIS veitchi, siehe PARTHENOCISSUS tricuspidata veitchi
elegans, siehe AMPELOPSIS heterophylla variegata
riparia, siehe AMPELOPSIS odoratissima
vulpina, siehe AMPELOPSIS odoratissima

WISTERIA — Glyzine, Traubenwinde — Leguminosae

Die Gattung **WISTERIA** (Nuttall 1818) umfaßt sommergrüne, windende Sträucher, B. wechselständig, unpaarig gefiedert, Fiederblättchen gestielt, wechselständig. Bl. in großen, hängenden Trauben, blau, rötlich oder weiß. Fr. flache Hülse. Wegen der herrlichen Blüte vielbeachtete Pflanze zur Bekleidung von Hauswänden, Pergolen oder auch Bäumen.

(K) Für nahrhaften, nicht zu trockenen, aber gut durchlässigen Boden in warmer, geschützter, sonniger Lage. Hat im Sommer viel Wasserbedürfnis.

	Höhe in cm	1St. DM	10St. DM	100St. DM
chinensis, siehe WISTERIA sinensis				
floribunda alba *Rehd. & Wils.* (W. multijuga alba *hort.*) Bl. weiß, in bis 60 cm langen Trauben m. B. **Solitärpflanzen, am Schluß der Abteilung „Laubhölzer“**	60—80	6.20	—	—
sinensis *Sweet.* 'Blauregen' (W. chinensis *DC.*) ⚒ ab 2 Trieben m. B. Glyzinen sind sommergrüne, windende Sträucher, deren unpaarig gefiederten Blätter schön hellgrün sind. Der größte Schmuck dieser in China beheimateten Pflanze aber sind ihre Blüten, die in herrlichem Blau und in zahlreichen, großen, hängenden Trauben alljährlich im Mai—Juni erscheinen. Wegen der auffallenden Blüte viel beachtete Pflanze zur Bekleidung von Hauswänden, Balkonen, Pergolen oder auch auf Bäumen. Sie stellen an den Boden keine besonderen Ansprüche, sind aber besonders üppig in nahrhaftem, nicht zu trockenem Boden, in warmer, geschützter, sonniger Lage. Im Sommer sind die Pflanzen dankbar für durchdringende Wässerung und danken diese Mühe mit üppigem Blühen, Fr. 10—15 cm lange Hülse, dicht samthaarig, 8 bis 10 m hoch windend, China, V—VI		8.—	—	—

Bitte geben Sie dieses Verzeichnis weiter, falls Sie keine Verwendung dafür haben und geben Sie uns Anschriften von Interessenten, an die wir gerne ein Verzeichnis senden. Für Ihre freundliche Mühe herzlichen Dank!

„Unsere Glyzinen stammen von besonders blühwilligen Mutterpflanzen“

Schlinger

Junge Nadelhölzer - Junge Koniferen

zur Weiterkultur

Jeunes plants de Conifères — Young Conifers for lining out

Beachten Sie bitte!

Bei Abnahme von weniger als 50 Stück einer Sorte und Qualität erhöht sich der Stückpreis um 0,05 DM je Stück. Unter 10 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben. Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Nadelhölzer — Ballenpflanzen".

Die mit „F" bezeichneten Qualitäten sind **Forstpflanzen** u. deren Preise **Netto-Preise!**

Sie finden die international gebräuchlichen Jungpflanzen-Altersbezeichnungen mit aufgeführt, deren Bedeutung sich jeweils bei den einzelnen Sorten ergibt.

ABIES — Tanne		Alter u.	Qualität	Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
alba (A. pectinata), Weißtanne	F	2j. v. S.	1/1	bis 10	10.—	88.—
amabilis		2j. v. S.	1/1	6—12	20.—	—
arizonica, Korktanne		2j. v. S.	1/1	6—12	35.—	—
„		3j. v. S.	1/2	10—20	60.—	—
balsamea, Balsamtanne		2j. v. S.	1/1	8—15	25.—	—
concolor, Koloradotanne	F	2j. v. S.	1/1	8—15	22.—	195.—
grandis, Küstentanne	F	3j. v. S.	1/2	8—15	18.—	155.—
homolepis (A. brachyphylla)		3j. v. S.	1/2	8—15	37.—	340.—
lowiana (A. concolor lasiocarpa)		2j. v. S.	1/1	7—12	25.—	—
magnifica, Prachttanne		3j. v. S.	1/2	10—20	35.—	—
nobilis (A. procera) ✕ ⚒	F	3j. v. S.	1/2	15—30	35.—	—
nordmanniana, Nordmannstanne ⚒	F	3j. v. S.	1/2	6—12	24.—	220.—
veitchi ≅		2j. v. S.	1/1	8—15	31.—	280.—

BIOTA — Morgenländischer Lebensbaum						
orientalis		2j. v. S.	1/1	7—15	18.—	165.—
„ elegantissima		2j. v. S.	1/1	7—15	18.—	165.—

CEDRUS — Zeder						
atlantica, Atlas-Zeder	F	2j. v. S.	1/1	8—15	50.—	—
„ argentea		2j. v. S.	1/1	bis 15	60.—	—
„ glauca ⚒		2j. v. S.	1/1	8—15	60.—	—
deodara, Himalaja-Zeder	F	2j. v. S.	1/1	8—15	50.—	—

CEPHALOTAXUS — Kopfeibe						
drupacea		3j. v. S.	2/1	10—25	60.—	—
„ fastigiata	m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	10—15	90.—	—
fortunei ⌃		3j. v. S.	2/1	10—25	60.—	—

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse						
lawsoniana allumi ⋕ ⚒		3j. v. St.	0/2/1	15—25	55.—	500.—
„ ellwoodi ⋕		2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ „	m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	20—30	105.—	—
„ erecta viridis ⋕ ⚒		2j. v. St.	0/1/1		42.—	—
„ „ viridis		3j. v. St.	0/2/1	20—30	50.—	—
„ fletcheri ⋕		3j. v. St.	0/2/1	15—25	55.—	—
„ fraseri ⋕ ⚒		2j. v. St.	0/1/1		42.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	15—25	55.—	500.—
„ monumentalis nova		2j. v. St.	0/1/1		42.—	—
nootkatensis viridis		2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
pisifera, Sawara-Zypresse ⚒		2j. v. St.	0/1/1		38.50	350.—
„		3j. v. St.	0/2/1	20—30	50.—	—
„ aurea		2j. v. St.	0/1/1		38.50	—
„ filifera nana △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ nana aureo-variegata △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—



Waldrebe - Clematis



PARTHENOCISSUS quinquefolia, Wilder Wein als Zaunbepflanzung



HYDRANGEA scandens
Kletter-Hortensie



CLEMATIS montana
Gebirgs-Waldrebe

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):	Alter u.	Qualität	Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
pisifera plumosa, Mooszypresse ✕ ⚒	2j. v. St.	0/1/1		40.—	350.—
„ plumosa	3j. v. St.	0/2/1	15—25	55.—	—
„ „ aurea, Gold-Federzypresse ✕	2j. v. St.	0/1/1		40.—	350.—
„ „ „	3j. v. St.	0/2/1	15—25	55.—	500.—
„ „ compressa, Zwerg-Federzypresse △ . m. Tb.	2j. v. St.	0/1/1		80.—	—
„ „ „ . m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	10—15	100.—	—
„ „ flavescens △ ✕	2j. v. St.	0/1/1		40.—	—
„ „ nana aurea △	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—
„ „ „ aurea	3j. v. St.	0/2/1	10—20	80.—	—
„ squarrosa ✕ ⚒	2j. v. St.	0/1/1		40.—	350.—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	20—30	55.—	—
„ „ intermedia ✕	4j. v. St.	0/2/1	15—25	66.—	—
„ „ sulfurea ✕	3j. v. St.	0/2/1	20—30	55.—	—
„ sulfurea	2j. v. St.	0/1/1		40.—	—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	20—30	55.—	—
CRYPTOMERIA — Sicheltanne					
japonica vilmoriniana △ . m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	5—10	100.—	—
GINKGO — Ginkgobaum					
biloba ⚒ ⌀ . F	1j. S.	1/0	10—20	28.—	240.—
„ . F	2j. v. S.	1/1	10—25	45.—	400.—
„ . F	3j. v. S.	1/2	20—40	60.—	530.—
JUNIPERUS — Wacholder					
chinensis hetzi △	3j. v. St.	0/2/1	20—30	100.—	—
„ hetzi . m. Tb.	2j. v. St.	0/1/1	10—20	125.—	—
„ pfitzeriana △ 井 ⚒	2j. v. St.	0/1/1		45.—	400.—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	15—30	66.—	600.—
„ „ aurea △	3j. v. St.	0/2/1	15—30	120.—	—
„ „ „ . m. Tb.	2j. v. St.	0/1/1	10—15	105.—	—
„ plumosa	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ stricta	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	20—30	60.—	—
„ variegata	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	15—25	60.—	—
communis cracovia	3j. v. St.	0/2/1	15—25	55.—	—
„ hibernica, Irländ. Säulenwacholder	3j. v. St.	0/2/1	20—30	55.—	—
„ „ pyramidalis 井	3j. v. St.	0/2/1	15—30	55.—	500.—
„ „ „ . m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	15—20	110.—	1000.—
„ hornibrooki △ ■	3j. v. St.	0/2/1	10—15	100.—	—
„ suecica, Schwed. Säulenwacholder	3j. v. St.	0/2/1	15—30	55.—	500.—
„ „	4j. v. St.	0/2/2	20—40	75.—	650.—
„ „ . m. Tb.	2j. v. St.	0/1/1	10—15	86.—	—
„ horizontalis plumosa △ ■ . m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	15—20	130.—	—
sabina, Gemeiner Sadebaum △ ⚒	3j. v. St.	0/2/1	15—30	65.—	—
„	4j. v. St.	0/2/2	30—40	100.—	—
„ cupressifolia △ ●	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	15—25	65.—	—
„ mas △	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ tamariscifolia, Tamarisken-Wacholder △	3j. v. St.	0/2/1	15—25	110.—	—
squamata meyeri △ ⚒ . m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	15—20	120.—	—
„ wilsoni △	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
virginiana, Rotzeder ⚒	4j. v. St.	0/2/2	20—40	28.—	—
„ kosteriana △	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	20—40	66.—	—
„ pseudocupressus	2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
„ tripartita △	2j. v. St.	0/1/1		66.—	—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	20—40	95.—	—
LARIX — Lärche					
decidua (L. europaea) ⚒ ⌀ . F	2j. v. S.	1/1	15—30	12.—	105.—
leptolepis, Japanlärche 井 ⚒ ⌀ . F	2j. v. S.	1/1	30—60	12.—	105.—

„Unter 10 Stück einer Sorte und Qualität können nicht abgegeben werden"

Jungpflanzen

		Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
LIBOCEDRUS — Flußzeder						
decurrens ≅ ◑		2j. v. S.	1/1	10—20	45.—	—
„		3j. v. S.	2/1	15—25	66.—	—
PICEA — Fichte						
abies und Formen, siehe P. excelsa und Formen						
ajanensis ≅ ⚒		3j. v. S.	1/2	20—40	30.—	—
asperata, Borstenfichte		3j. v. S.	1/2	10—20	30.—	—
engelmanni ⚒		3j. v. S.	1/2	10—20	22.—	200.—
excelsa (P. abies), Rotfichte ‡	F	3j. v. S.	2/1	15—25	6.50	54.—
„	F	4j. v. S.	2/2	20—40	10.50	92.—
„ acrocona △ ♧		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—20	90.—	—
„ argenteo-spica		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ clanbrassiliana △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—20	90.—	—
„ columnaris ‡		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ compacta, Kugelfichte △		3j. v. St.	0/2/1	10—25	110.—	—
„ cupressina, Zypressenfichte ‡		2j. v. St.	0/1/1		80.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	15—25	110.—	—
„ maxwelli △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—20	90.—	—
„ merki △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—20	90.—	—
„ nidiformis, Nestfichte △		3j. v. St.	0/2/1	10—20	90.—	—
„ procumbens △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ pumila glauca △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ „ glauca		3j. v. St.	0/2/1	8—15	90.—	—
„ pygmaea, Gnomenfichte △		2j. v. St.	0/1/1		75.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—15	90.—	—
glauca ‡ ⚒	F	3j. v. S.	1/2	10—25	6.50	54.—
„	F	4j. v. S.	2/2	20—40	11.—	92.—
„ conica, Zuckerhutfichte △	m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	10—15	145.—	—
koyamai		3j. v. S.	1/2	10—20	30.—	—
mariana (P. nigra) Schwarzfichte ≅		3j. v. S.	1/2	20—30	30.—	—
morinda, Himalaja-Fichte ⌃		3j. v. S.	1/2	15—25	30.—	—
omorika, Serbische Fichte ‡ ⚒	F	2j. v. S.	1/1	7—12	9.—	75.—
„	F	4j. v. S.	1/3	20—40	22.—	200.—
„	F	5j. v. S.	2/3	25—50	25.—	220.—
orientalis, Kaukasus-Fichte ⚒ ●		3j. v. S.	1/2	10—20	35.—	300.—
„		4j. v. S.	1/3	15—30	44.—	400.—
pungens glauca, Blaue Stechfichte ‡ ⚒	F	3j. v. S.	1/2	8—15	11.50	100.—
sitchensis, Sitkafichte ‡	F	3j. v. S.	1/2	20—40	12.—	98.—
PINUS — Kiefer						
cembra, Zirbelkiefer ⚒		2j. v. S.	1/1	bis 10	35.—	—
„		3j. v. S.	1/2	7—12	45.—	—
excelsa (P. griffithi), Tränenkiefer		2j. v. S.	1/1	5—10	27.50	250.—
„		3j. v. S.	1/2	10—20	35.—	—
jeffreyi ≅		3j. v. S.	1/2	10—25	35.—	—
leucodermis, Schlangenhautkiefer ⚒		3j. v. S.	1/2	5—10	35.—	—
montana, Bergkiefer △ ‡ ⚒	F	3j. v. S.	1/2	10—20	7.—	60.—
„ mughus, Krumpholz-Kiefer △	F	3j. v. S	1/2	10—20	17.—	150.—
„ pumilio △		2j. v. S.	1/1	5—12	8.50	75.—
„ uncinata		3j. v. S.	1/2	12—25	30.—	—
monticola		3j. v. S.	1/2	8—15	30.—	—
murreyana	F	2j. v. S.	1/1	10—20	7.50	—
nigra austriaca, Österr.Schwarzkiefer ⚒	F	3j. v. S.	1/2	10—20	9.—	80.—
„ calabrica ⚒		2j. v. S.	1/1	7—10	20.—	—
peuce		3j. v. S.	1/2	5—10	30.—	—
ponderosa, Goldkiefer	F	3j. v. S.	1/2		12.—	100.—
strobus, Weymouthskiefer ⚒	F	3j. v. S.	1/2	12—25	7.50	62.—
„	F	4j. v. S.	2/2	10—20	10.50	94.—

PSEUDOTSUGA — Douglasfichte		Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
douglasi, Douglastanne		3j. v. S.	2/1	20—40	17.50	—
„ viridis	F	3j. v. S.	2/1	20—40	17.50	150.—
glauca		3j. v. S.	1/2	15—30	17.50	150.—

TAXUS — Eibe						
baccata ⚒ ⌗ ○—●	F	2j. v. S.	1/1	7—12	25.—	225.—
„	F	3j. v. S.	2/1	10—20	35.—	320.—
„	F	3j. v. St.	0/2/1	10—20	45.—	400.—
„	F	4j. v. St.	0/2/2	15—25	70.—	—
„ Aprather-Typ I 'Corona'		3j. v. St.	0/1/2	10—20	75.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	15—25	125.—	—
„ Aprather-Typ II 'Kadett'		3j. v. St.	0/1/2	10—20	75.—	—
„ Aprather-Typ III 'Präsident'		3j. v. St.	0/1/2	10—20	75.—	—
„ Aprather-Typ IV 'Page'		3j. v. St.	0/1/2	10—20	75.—	—
„ Aprather-Typ V 'Regent'		3j. v. St.	0/1/2	10—20	75.—	—
„ davisiae		3j. v. St.	0/1/2	8—15	70.—	—
„ erecta		4j. v. St.	0/2/2	15—25	100.—	—
„ „ overeynderi		4j. v. St.	0/2/2	15—25	100.—	—
„ fastigiata ⚒		3j. v. S.	1/2	10—20	30.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—20	75.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	10—20	125.—	—
„ „ aureo-variegata		3j. v. St.	0/2/1	8—15	75.—	—
„ „ „		4j. v. St.	0/2/2	10—20	125.—	—
„ hessei ⌗ ⚒		3j. v. St.	0/2/1	10—25	110.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	15—30	150.—	—
„ imperialis		3j. v. St.	0/2/1	8—15	75.—	—
„ jacksoni ⌗		3j. v. St.	0/2/1	8—15	70.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	15—25	110.—	—
„ nana △		3j. v. St.	0/2/1	10—20	75.—	—
„ Nedpath Castle		3j. v. St.	0/2/1	10—20	75.—	—
„ procumbens △		3j. v. St.	0/2/1	8—15	75.—	—
„ repandens △		3j. v. St.	0/2/1	8—15	75.—	—
canadensis		3j. v. St.	0/2/1	10—25	75.—	—
cuspidata compacta △		3j. v. St.	0/2/1	bis 10	75.—	—
„ compacta		4j. v. St.	0/2/2	10—20	125.—	—
media hatfieldi △ ⚒		4j. v. St.	0/2/2	15—20	125.—	—

THUJA — Lebensbaum						
occidentalis ⌗	F	3j. v. S.	1/2	15—25	14.50	130.—
„ aureo-spicata (Th. gig. aurescens) ⌗		2j. v. St.	0/1/1		36.—	330.—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	15—30	50.—	450.—
„ columna ⌗		3j. v. St.	0/2/1	15—30	59.—	530.—
„ ellwangeriana		2j. v. St.	0/1/1		36.—	330.—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—25	50.—	—
„ „ Rheingold △		3j. v. St.	0/2/1	15—25	55.—	—
„ „ „	m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	15—20	95.—	—
„ froebeli △		4j. v. St.	0/2/2	20—30	55.—	—
„ gracilis ⌗		2j. v. St.	0/1/1		36.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	15—25	50.—	450.—
„ hoveyi △		3j. v. St.	0/2/1	15—30	55.—	—
„ Little Gem △		2j. v. St.	0/1/1		36.—	—
„ malonyana ⌗		2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
„ ohlendorffi (Th. occid. spaethi) △		2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—20	59.—	—
„ recurva nana △ ⌗ ⚒		2j. v. St.	0/1/1		36.—	—
„ rosenthali		3j. v. St.	0/2/1	10—25	59.—	530.—
„ umbraculifera △		2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
„ wagneriana		2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
„ wareana		2j. v. St.	0/1/1		43.—	—
orientalis, siehe BIOTA orientalis						
plicata aureo-variegata		2j. v. St.	0/1/1		36.—	—
„ aureo-variegata		3j. v. St.	0/2/1	15—30	50.—	—
„ fastigiata		2j. v. St.	0/1/1		36.—	—

„Die Bedeutung der Zeichen finden Sie auf dem Lesezeichen"

Jungpflanzen

		Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum						
dolabrata ⚒		2j. v. St.	0/1/1		35.—	320.—
„		3j. v. St.	0/2/1	10—20	45.—	400.—
„ **variegata** ≅ ⚒ ◑		3j. v. St.	0/2/1	10—20	45.—	—
TSUGA — Hemlockstanne						
diversifolia		3j. v. S.	1/2	15—30	35.—	—
heterophylla ≅ ●	F	3j. v. S.	1/2	15—30	28.—	250.—
mertensiana (Ts. pattoniana)		3j. v. S.	1/2	10—25	40.—	—
sieboldi ≅ ●		2j. v. S.	1/1	10—20	30.—	—
„		3j. v. S.	1/2	15—25	40.—	—



JUNIPERUS communis hornibrooki

ZUSAMMENSTELLUNGEN

über zweckmäßige Verwendung der Nadelhölzer nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet finden Sie auf den

gelben Einhängeseiten

am Schluß dieses Kataloges

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur

Jungware nur eigener Anzucht von Ziersträuchern, Bäumen, Immergrünen, Heckenpflanzen und Schlingpflanzen

Jeunes plants d'arbres forestiers et d'ornement, d'arbustes à feuilles caduques et à feuilles persistantes et des plantes grimpantes.
Young plants for lining out.

Beachten Sie bitte!

Bei Abnahme von weniger als 50 Stück einer Sorte und Qualität erhöht sich der Stückpreis um 0,05 DM je Stück. Unter 10 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben.

Die Höhenmaße sind nur ungefähr angegeben.

Die mit „F" bezeichneten Qualitäten sind **Forstpflanzen** u. deren Preise **Netto-Preise!**

Sie finden die international gebräulichen Jungpflanzen-Altersbezeichnungen mit angefügt, deren Bedeutung sich jeweils bei den einzelnen Sorten ergibt.

		Alter u.	Qualität	Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
ACER — Ahorn						
campestre, Feldahorn ⌗	F	2j. v. S.	1/1	40—60	19.—	175.—
„	F	3j. v. S.	1/2	65—100	23.—	210.—
cappadocicum (A. laetum, A. colchicum)		1j. Abl.	-/1/0		160.—	—
„ **rubrum**		1j. Abl.	-/1/0		160.—	—
„ „		v. Abl.	-/1x0	80—100	190.—	—
circinatum aureum		1j. S.	1/0	10—25	30.—	—
negundo, Eschenahorn ♣		1j. S.	1/0	20—40	5.30	38.—
„		1j. S.	1/0	40—80	5.70	42.—
„		2j. v. S.	1/1	30—40	12.—	100.—
„		2j. v. S.	1/1	65—100	17.60	160.—
„		3j. v. S.	1/2	100—140	21.—	190.—
palmatum (Fächerahorn) ⌀		1j. S.	1/0	10—25	35.—	—
„ **atripurpureum** ⌀		1j. S.	1/0	8—15	44.—	—
„ **hessei** ⌀		1j. S.	1/0	10—20	45.—	—
platanoides, Spitzahorn ⌀ ⚘	F	2j. v. S.	1/1	40—80	12.—	108.—
„	F	3j. v. S.	1/2	65—100	18.—	165.—
„	F	3j. v. S.	1/2	100—140	25.—	220.—
„ **laciniatum**		1j. Abl.	-/1/0		160.—	—
„ **reitenbachi** ⌀		1j. Abl.	-/1/0		160.—	—
„ „		v. Abl.	-/1x0	80—100	175.—	—
„ **schwedleri** ⌀		1j. Abl.	-/1/0		160.—	—
pseudoplatanus, Bergahorn ⌀	F	2j. v. S.	1/1	40—65	12.—	108.—
„	F	3j. v. S.	1/2	65—100	18.—	165.—
„	F	3j. v. S.	1/2	100—140	25.—	220.—
„	F	4j. v. S.	1/3	140—180	30.—	280.—
rufinerve ⌀		3j. v. S.	1/2	60—100	55.—	500.—
saccharinum lutescens ⌀ ⚘		1j. Abl.	-/1/0		160.—	—
„ **wieri laciniatum** ⌀		1j. Abl.	-/1/0		160.—	—
„ „ **laciniatum**		v. Abl.	-/1x0	100—125	190.—	—
ACTINIDIA — Strahlengriffel (Schlinger)						
arguta		4j. v. S.	2/2	40—70	65.—	—
AESCULUS — Kastanie						
hippocastanum, Roßkastanie ⚘ ♣	F	1j. S.	1/0	10—20	5.50	50.—
AILANTUS — Götterbaum						
altissima (A. glandulosa) ♣ ⚘		2j. v. S.	1/1	60—100	18.—	—
AKEBIA — Akebie (Schlinger)						
quinata ♣		1j. Abl.	-/1/0		90.—	—

„Wir bemühen uns, nur Saatgut bester Herkünfte zu verwenden"

Jungpflanzen

ALNUS — Erle, Eller	Alter u.	Qualität	Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
glutinosa, Schwarzerle ✱ . . . . F	2j. v. S.	1/1	65—100	18.—	156.—
„ . . . . F	2j. v. S.	1/1	100—140	20.—	180.—
„ imperialis	1j. Abl.	-/1/0		60.—	—
„ incisa	1j. Abl.	-/1/0		60.—	—
incana, Weißerle ✱ . . . . . . F	2j. v. S.	1/1	65—100	17.50	150.—
„ . . . . F	2j. v. S.	1/1	100—140	19.—	165.—
„ acuminata	1j. Abl.	-/1/0		60.—	—
incana X glutinosa 'Grauerle' . . .	2j. v. S.	1/1	65—100	20.—	185.—
„ 'Grauerle'	2j. v. S.	1/1	100—140	23.—	210.—
japonica	1j. Abl.	-/1/0		60.—	—
„	v. Abl.	-/1x0	80—120	85.—	—

AMORPHA — Unform					
fruticosa ✱	2j. v. St.	0/1/1	100—140	21.—	190.—
„ crocei-lanata	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—

AMYGDALUS — Mandel					
nana, (PRUNUS tenella) Zwergmandel △ ✱	1j. Abl.	-/1/0		120.—	—

ARISTOLOCHIA — Pfeifenwinde (Schlinger)					
durior (A. macrophylla, A. sipho) . .	1j. S.	1/0	8—15	50.—	—
„	3j. v. S.	1/2	20—40	100.—	—

ARONIA — Zwergvogelbeere					
arbutifolia ♣ ø ǂ	3j. v. S.	1/2	30—60	45.—	—

ARTEMISIA — Beifuß					
procera	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—

AZALEA — Garten-Azalee (Siehe auch RHODODENDRON)					
pontica ø	3j. v. S.	2/1	8—15	45.—	—
JAPAN-AZALEEN in nachfolgenden Sorten:					
Alice	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Beethoven	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Betty	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Favourite	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Frau Dekens	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Hatsugiri	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Hinodegiri	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
John Cearns	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Kathleen	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Obtusum japonicum	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Omurasaki	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Palestrina	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
P. W. Hardijzer	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—
Willy	2j. v. St.	0/1/1		150.—	—

BERBERIS — Berberitze, Sauerdorn					
aggregata ♣ ✱	1j. S.	1/0	10—20	12.50	110.—
candidula △ # ✱	2j. v. St.	0/1/1		85.—	—
„ . . . . m. Tb.	4j. v. St.	0/2/2	15—20	160.—	—
dielsiana compacta △	2j. v. St.	0/1/1		85.—	—
rubrostilla 'Carminea'	1j. S.	1/0	10—20	12.—	110.—
„ 'Carminea'	2j. v. S.	1/1	15—25	22.—	—
stenophylla irwini △ #	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—
thunbergi ♣ ø	2j. v. S.	1/1	20—40	21.—	190.—
„ atripurpurea superba ♣ ø . . .	3j. v. St.	0/1/2	30—40	60.—	—
verruculosa △ #	2j. v. St.	0/1/1		85.—	—

BETULA — Birke					
maximowicziana	2j. v. S.	1/1	40—65	45.—	—
pubescens, Moorbirke ø . . . . . F	2j. v. S.	1/1	50—80	14.—	120.—
verrucosa (B. pendula) Sandbirke ø F	2j. v. S.	1/1	50—80	14.—	120.—

	Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
BUDDLEIA — Schmetterlingsstrauch					
davidi	1j. S.	1/0	30—60	8.—	65.—
„	2j. v. S.	1/1	40—80	21.—	190.—
„ **Hybride 'White Bouquet'**	1j. S.	1/0	15—30	8.—	65.—
„ **Hybriden-Mischung**	2j. v. S.	1/1	60—100	21.—	190.—
BUXUS — Buchsbaum					
japonica aurea #	4j. v. St.	0/2/2	8—15	24.—	—
microphylla japonica #	3j. v. St.	0/2/1	10—20	24.—	220.—
„ **japonica**	4j. v. St.	0/2/2	20—30	30.—	270.—
„ „	5j. v. St.	0/2/3	30—50	35.—	320.—
„ **sinica** #	3j. v. St.	0/2/1	15—20	24.—	—
sempervirens # ⌗	3j. v. St.	0/2/1	10—25	24.—	220.—
„	4j. v. St.	0/2/2	15—20	30.—	270.—
„	5j. v. St.	0/2/3	25—50	35.—	320.—
„ **angustifolia** #	3j. v. St.	0/2/1	8—15	24.—	220.—
„ „	4j. v. St.	0/2/2	20—30	30.—	270.—
„ **globosa** #	4j. v. St.	0/2/2	8—15	30.—	—
„ **myrtifolia** #	4j. v. St.	0/2/2	10—20	30.—	—
„ **suffruticosa, Einfassungsbuchs** # ⁝	3j. v. St.	0/2/1		24.—	220.—
CALLICARPA — Schönfrucht					
dichotoma ♣	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—
japonica ♣	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—
„	3j. v. St.	0/2/1	20—40	90.—	—
CAMPSIS — Trompetenblume (Schlinger)					
radicans	1j. S.	1/0	10—25	20.—	—
CARAGANA — Erbsenstrauch					
arborescens ♣ ⌗	3j. v. S.	1/2	100—140	23.—	210.—
CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche					
betulus ⌗ F	2j. v. S.	1/1	25—50	10.—	80.—
„ F	3j. v. S.	1/2	40—65	15.—	120.—
„ F	4j. v. S.	1/3	100—140	27.—	240.—
CARYOPTERIS — Bartblume					
clandonensis m. Tb.	2j. v. St.	0/1/1	10—20	150.—	—
CASTANEA — Edelkastanie					
sativa (C. vesca), Eßkastanie ♣ +	3j. v. S.	1/2	30—60	50.—	—
CATALPA — Trompetenbaum					
bignonioides	1j. S.	1/0	20—40	25.—	—
CEANOTHUS — Säckelblume					
americana △	2j. v. S.	1/1	30—60	45.—	—
CELASTRUS — Baummörder (Schlinger)					
orbiculatus ♣	1j. S.	1/0	20—40	15.—	—
rosthornianus ♣	2j. v. St.	0/1/1		40.—	—
scandens ♣	1j. S.	1/0	20—40	15.—	—
CELTIS — Zürgel					
australis	1j. S.	1/0	15—30	35.—	—
„	2j. v. S.	1/1	30—60	60.—	—
CERCIDIPHYLLUM — Judasbaumblatt					
japonicum ♣ ∅	1j. Abl.	-/1/0		70.—	—
CERCIS — Judasbaum					
siliquastrum	1j. S.	1/0	bis 15	25.—	—

„Die Bedeutung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf dem Lesezeichen"

Jungpflanzen

	Alter u. Qualität		Höhe in cm	100 St. DM	1000 St. DM
CHAENOMELES — Scheinquitte					
japonica (CYDONIA maulei) △ ☘ ‡	3j. v. S.	1/2	30—60	21.—	190.—
lagenaria (CYDONIA japonica) ☘ ‡	2j. v. S.	1/1	25—50	17.60	160.—
„	3j. v. S.	1/2	40—70	21.—	190.—
„ eximia	v. Abl.	-/1x0		90.—	—
„ „	3j. v. Abl.	-/2/1	30—60	110.—	—
„ gaujardi	3j. v. Abl.	-/2/1	30—60	110.—	—
„ moerloosi	3j. v. Abl.	-/2/1	25—50	110.—	—
„ rubra grandiflora	3j. v. Abl.	-/2/1	30—60	110.—	—
„ versicolor lutescens	3j. v. Abl.	-/2/1	40—70	110.—	—
CLEMATIS — Waldrebe (Schlinger)					
koreana	1j. S.	1/0	20—40	35.—	—
lasiandra	1j. S.	1/0	20—40	35.—	—
serratifolia	1j. S.	1/0	15—30	35.—	—
tangutica	1j. S.	1/0	20—40	35.—	—
vitalba	1j. S.	1/0	20—40	6.50	50.—
„	2j. v. S.	1/1	30—60	8.—	65.—
CLETHRA — Scheineller					
barbinervis	4j. v. S.	2/2	30—60	70.—	—
COLUTEA — Blasenstrauch					
orientalis	1j. S.	1/0	20—40	10.—	85.—
CORNUS — Hartriegel					
alba ☘ ⌀ ‡	1j. Abl.	-/1/0		30.—	—
„ albo-marginata elegans ⌀ ☘	1j. Abl.	-/1/0		70.—	—
„ gouchaulti ⌀	1j. Abl.	-/1/0		70.—	—
„ kesselringi ⌀	1j. Abl.	-/1/0		70.—	—
„ sibirica ⌀	1j. Abl.	-/1/0		70.—	—
amomum ☘ ⌀	1j. Abl.	-/1/0		40.—	—
baileyi ☘ ⌀	1j. Abl.	-/1/0		35.—	—
florida ⌀	1j. v. S.	1x0	10—20	40.—	—
kousa ⌀ ☘	2j. v. S.	1/1	30—60	100.—	—
sanguinea ☘ ⌀ ‡	2j. v. S.	1/1	30—60	20.—	180.—
stolonifera flaviramea ⌀	1j. Abl.	-/1/0		70.—	—
CORYLUS — Hasel					
americana	1j. Abl.	-/1/0		100.—	—
avellana aurea, Goldhasel ※	1j. Abl.	-/1/0		100.—	—
„ laciniata, Schlitzhasel ※	1j. Abl.	-/1/0		100.—	—
rostrata (C. cornuta), Schnabelhasel ☘	1j. Abl.	-/1/0		100.—	—
COTINUS — Perückenstrauch					
coggygria ☘ ⌀	1j. S.	1/0	10—25	25.—	—
COTONEASTER — Zwergmispel					
dielsiana (C. applanata) ⌀ ☘	2j. v. S.	1/1	20—40	17.60	160.—
divaricata ☘	2j. v. S.	1/1	30—60	35.—	320.—
frigida vicaryi ☘	2j. v. St.	0/1/1		70.—	—
horizontalis saxatilis △	2j. v. St.	0/1/1		55.—	—
hybrida 'Gloire de Versailles' ☘	2j. v. S.	1/1	20—40	65.—	—
„ 'Gloire de Versailles'	3j. v. S.	1/2	25—50	90.—	—
microphylla cochleata △	2j. v. St.	-/1/1		55.—	—
moupinensis ☘	3j. v. S.	1/2	25—50	22.—	200.—
racemiflora soongarica ☘	3j. v. S.	1/2	25—50	100.—	—
rubens △ # ☘	2j. v. St.	0/1/1		70.—	—
„	4j. v. St.	0/2/2	40—60	100.—	—
simonsi ☘ # ※	2j. v. S.	1/1	20—40	30.—	270.—
CRATAEGUS — Dorn					
coccinea, Scharlachdorn ☘	2j. v. S.	1/1	20—40	26.50	240.—
monogyna, Weißdorn ‡ F	2j. v. S.	1/1	40—60	10.50	90.—
„ F	3j. v. S.	1/2	60—90	14.50	130.—

„Unsere Ableger-Mutterbeete sind eine viel beachtete Sehenswürdigkeit“

		Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
CYTISUS — Geißklee						
austriacus, Österr. Kopfgeißklee △		1j. S.	1/0	20—40	10.—	—
hirsutus		1j. S.	1/0	25—50	10.—	—
praecox, Elfenbeinginster △		2j. St.	0/2/0		45.—	—
„ albus △		2j. St.	0/2/0		45.—	—
scoparius, Besenginster △		1j. S.	1/0	25—50	7.50	60.—
„ strictus △		2j. St.	0/2/0		45.—	—
DEUTZIA — Deutzie						
gracilis △		2j. v. St.	0/1/1		28.50	260.—
scabra		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
„ candidissima		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
„ „		3j. v. St.	0/1/2	40—70	35.—	—
„ magnifica		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
„ rosea plena		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
„ Pride of Rochester ∅		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
„ wateriana		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
ELAEAGNUS — Oelweide						
commutata (E. argentea) ⚘ D		1j. Abl.	-/1/0		100.—	—
multiflora (E. edulis, E. longipes)		1j. S.	1/0	bis 15	27.—	—
ENKIANTHUS — Prachtglocke						
campanulatus albiflorus ∅		4j. v. S.	2/2	25—50	100.—	—
ESCALLONIA — Escallonie						
langleyensis 'Donard Seedling' #		3j. v. St.	0/2/1	50—70	75.—	—
EVODIA — Tausendblütenstrauch						
hupehensis ⚘		3j. v. S.	1/2	40—70	50.—	—
EVONYMUS — Spindelbaum						
nana koopmanni △		2j. v. St.	0/1/1		24.—	—
„ koopmanni		3j. v. St.	0/2/1	15—30	30.—	—
nikoënsis ♣		3j. v. S.	1/2	30—60	30.—	—
radicans (E. fortunei) # ■ ● ⚒		2j. v. St.	0/1/1		26.50	240.—
„		3j. v. St.	0/2/1	15—30	33.—	300.—
„ colorata # △ ● ∅		2j. v. St.	0/1/1		26.50	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	15—30	33.—	—
„ variegata △ #		2j. v. St.	0/1/1		26.50	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	10—25	33.—	—
„ vegeta △ # ‡		2j. v. St.	0/1/1		55.—	—
FAGUS — Buche						
silvatica, Rotbuche ∅ ‡	F	3j. v. S.	1/2	30—50	15.—	130.—
„	F	3j. v. S.	1/2	50—80	21.—	190.—
FONTANESIA — Fontanesie						
fortunei		2j. v. St.	0/1/1		20.—	180.—
phillyreoides		2j. v. St.	0/1/1		20.—	—
FORSYTHIA — Goldglöckchen						
intermedia ✕ ⚘ ⚒		1j. bew. St.	0/1x0		22.—	200.—
„		2j. v. St.	0/1/1		22.—	200.—
„		3j. v. St.	0/1/2	50—80	30.—	275.—
„ densiflora ✕ ⚘		2j. v. St.	0/1/1		22.—	200.—
„ „		3j. v. St.	0/1/2	40—70	30.—	275.—
„ primulina ✕ ⚘		1j. bew. St.	0/1x0		22.—	200.—
„ „		2j. v. St.	0/1/1		22.—	—
„ „		3j. v. St.	0/1/2	40—60	30.—	275.—
„ spectabilis ✕ ⚘		1j. bew. St.	0/1x0		22.—	200.—
„ „		2j. v. St.	0/1/1		22.—	200.—
„ „		3j. v. St.	0/1/2	40—60	30.—	275.—
„ „ 'Lynwood Gold' ✕ ⚘		2j. v. St.	0/1/1		40.—	350.—
„ vitellina ✕ ⚘		1j. bew. St.	0/1x0		22.—	200.—
„ „		3j. v. St.	0/1/2	40—60	30.—	275.—
ovata		2j. v. St.	0/1/1		22.—	—

„Bei größerem Bedarf verlangen Sie bitte unser Sonderangebot"

		Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
FRAXINUS — Esche						
excelsior	F	2j. v. S.	1/1	40—60	9.—	75.—
"	F	3j. v. S.	1/2	65—100	20.—	170.—
"	F	3j. v. S.	1/2	100—140	30.—	270.—
ornus, Blumenesche ∅ D		1j. S.	1/0	20—40	10.—	90.—
"		2j. v. S.	1/1	30—60	17.50	160.—
GENISTA — Ginster						
pilosa △		2j. St.	0/2/0		45.—	—
tinctoria, Färberginster		1j. S.	1/0	20—40	6.50	—
„ elatior (G. tinct. thyrsiflora)		1j. S.	1/0	20—40	6.50	—
GLEDITSIA — Lederhülsenbaum						
triacanthos, Christusdorn ⚒ ⚘		1j. S.	1/0	10—20	12.—	100.—
HIBISCUS — Eibisch						
syriacus		1j. S.	1/0	8—15	27.—	—
HIPPOPHAE — Sanddorn						
rhamnoides ♣ × + ⚒		1j. S.	1/0	10—20	6.—	45.—
HYDRANGEA — Hortensie						
opuloides acuminata		2j. v. St.	0/1/1		50.—	—
„ japonica belzoni imperialis		2j. v. St.	0/1/1		50.—	—
„ Otaksa		2j. v. St.	0/1/1		50.—	—
paniculata grandiflora, Rispenhortensie		v. Abl.	-/1x0		48.—	440.—
HYPERICUM — Hartheu						
moserianum #		3j. v. St.	0/2/1		50.—	—
platulum forresti		2j. v. St.	0/1/1		40.—	—
„ henryi		2j. v. St.	0/1/1		40.—	—
„ 'Hidcote Variety'		3j. v. St.	0/2/1	50—70	55.—	500.—
ILEX — Hülsen						
aquifolium, Stechpalme # ♣ ⌗		2j. v. S.	1/1	8—15	25.—	225.—
"		3j. v. S.	1/2	10—18	50.—	—
"		3j. v. S.	1/2	18—24	80.—	—
„ bacciflava (I. aquif. fr. luteo) ♣ #		2j. v. S.	1/1	8—12	25.—	—
„ longifolia pyramidalis # ♣		2j. v. S.	1/1	8—12	65.—	—
crenata △ #		3j. v. S.	1/2	10—20	60.—	—
glabra #		2j. v. St.	0/1/1		65.—	—
"		3j. v. St.	0/2/1	15—20	90.—	—
JASMINUM — Echter Jasmin						
beesianum △ D		2j. v. St.	0/1/1		65.—	—
"		3j. v. St.	0/2/1	40—60	80.—	—
JUGLANS — Walnuß						
cinerea, Butternuß		1j. S.	1/0	40—70	25.—	—
KERRIA — Ranunkelstrauch						
japonica		2j. v. St.	0/1/1		33.—	—
„ pleniflora		2j. v. St.	0/1/1		45.—	—
" "		3j. v. St.	0/2/1	30—60	55.—	—
KOLKWITZIA — Kolkwitzie						
amabilis		2j. v. St.	0/1/1		70.—	—
LABURNUM — Goldregen						
alpinum, Alpen-Goldregen ♣ ☠		1j. S.	1/0	10—20	11.50	—
LIGUSTRUM — Rainweide						
lodense △		1j. bew. St.	0/1x0	10—20	15.50	140.—
obtusifolium ♣		2j. v. S.	1/1	25—50	12.50	110.—
„ regelianum ♣		2j. v. St.	0/1/1		12.50	110.—
vulgare ♣ ⌗	ab 2 Tr.	2j. bew. St.	0/2x0	40—80	16.50	150.—
„ atrivirens ♣ ⌗ #	ab 2 Tr.	2j. bew. St.	0/2x0	60—100	20.—	180.—

„Wir stellen gerne passende Sortimente für Windschutzpflanzungen zusammen"

	Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
LIQUIDAMBAR — Amberbaum					
styraciflua ∅	1j. S.	1/0	10—20	28.—	—
LONICERA — Geißblatt					
alpigena ♧	2j. v. S.	1/1	10—20	30.—	—
amoena alba ♧	3j. v. St.	0/1/2	40—80	33.—	300.—
flexuosa aureo-reticulata (Schlinger)	3j. v. St.	0/1/2	30—60	50.—	—
pileata # Δ ⁞	2j. v. St.	0/1/1		24.—	220.—
„ „	3j. v. St.	0/1/2	15—20	30.—	270.—
„ **yunnanensis** # ‡ Δ	2j. v. St.	0/1/1		24.—	220.—
„ „	3j. v. St.	0/1/2	30—60	32.—	290.—
purpusi D	2j. v. St.	0/1/1		60.—	—
„	3j. v. St.	0/1/2	40—50	75.—	—
tatarica ♧ ⚘	1j. bew. St.	0/1/0		20.—	180.—
tibetica	1j. bew. St.	0/1/0		20.—	—
LYONIA — Lyonie					
paniculata (L. ligustrina)	4j. v. S.	2/2	20—40	33.—	300.—
MACLURA — Osagedorn					
aurantiaca ♧ ⌃	1j. S.	1/0	10—20	45.—	—
„	4j. v. S.	1/3	60—100	75.—	—
MAGNOLIA — Magnolie					
kobus, Kobushi-Magnolie ♧ **m. Tb.**	3j. v. S.	1/2	20—30	80.—	—
„	4j. v. S.	1/3	40—70	100.—	—
MAHOBERBERIS — MAHONIA × BERBERIS					
neuberti #	1j. Abl.	-/1/0		75.—	—
MORUS — Maulbeere					
nigra ♧	1j. S.	1/0	10—20	6.30	48.—
MYRICA — Wachsmyrte					
cerifera ♧ ∅	1j. S.	1/0	bis 10	12.—	110.—
OSTRYA — Hopfenbuche					
carpinifolia	1j. S.	1/0	15—30	25.—	—
PARTHENOCISSUS — Wilder Wein (Schlinger)					
quinquefolia	1j. bew. St.	0/1x0		18.—	165.—
„ **engelmanni, Selbstklimmer**	1j. bew. St.	0/1x0		21.—	190.—
PERIPLOCA — Baumschlinge (Schlinger)					
graeca	1j. S.	1/0	8—15	20.—	—
„	3j. v. S.	1/2	25—50	50.—	—
PHELLODENDRON — Korkbaum					
amurense ∅ ⚘	1j. S.	1/0	20—40	25.—	—
PHILADELPHUS — Falscher Jasmin, Pfeifenstrauch					
billiardi	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
coronarius	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
„ **aureus**	2j. v. St.	0/1/1		40.—	—
falconeri D	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
gordonianus	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
grandiflorus	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
hirsutus ∅	2j. v. St.	0/1/1		20.—	—
latifolius D	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
„	3j. v. St.	0/1/2	40—70	30.—	—
lemoinei 'Virginal'	1j. bew. St.	0/1x0		30.—	—
nivalis D	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
pubescens D	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	180.—
satsumi yokohama	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
zeyheri D	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—

„Bestellen Sie frühzeitig, damit wir Sie vollständig beliefern können“

	Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
PHILLYREA — Steinlinde					
decora # . . . . m. Tb.	3j. v. St.	0/2/1	15—20	150.—	—
PHOTINIA — Glanzmispel					
villosa ♣ ∅	1j. S.	1/0	bis 10	50.—	—
PHYSOCARPUS — Blasenspiere					
amurensis ♣	3j. v. S.	1/2	50—80	50.—	—
intermedius parvifolius ♣ ♣ . . .	2j. v. St.	0/1/1		20.—	180.—
opulifolius inebrians ♣	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
PIERIS — Andromede					
floribunda # ◑	3j. v. S.	2/1	15—30	70.—	—
japonica ◑ #	3j. v. S.	2/1	7—12	45.—	—
„	4j. v. S.	2/2	15—30	75.—	—
PLATANUS — Platane					
acerifolia pyramidalis ∅	1j. Abl.	-/1/0		60.—	—
„ **pyramidalis**	v. Abl.	-/1x0	60—100	90.—	—
„ „	3j. v. Abl.	-/2/1	140—180	150.—	—
PONCIRUS — Zitrone					
trifoliatus (CITRUS trifoliata) ^ m. Tb.	3j. v. S.	1/2	20—30	70.—	—
POPULUS — Pappel					
Die mit !! bezeichneten Pappeln sind bewährte Holzleistungssorten					
alba nivea, Silberpappel	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	18.50	170.—
bachelieri !!	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	110.—
balsamifera, Balsampappel	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	—
berolinensis, Berliner Lorbeerpappel .	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	110.—
canadensis !!	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	110.—
„ **betulifolia**	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	—
carreiriana	1j. bew. St.	0/1x0	100—140	16.50	150.—
generosa	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	—
Grafhorster Pappel (LD 20) !! . . .	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	—
nigra, Schwarzpappel	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	12.50	—
„ **italica, Pyramidenpappel** . . .	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	110.—
regenerata !!	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	16.50	—
robusta, Robust-Pappel !!	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	110.—
simoni fastigiata	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	25.—	—
tremula, Zitterpappel	2j. v. S.	1/1	30—60	35.—	—
trichocarpa	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	—
vernirubens !!	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	12.50	110.—
POTENTILLA — Fünffingerstrauch					
fruticosa farreri ‡	2j. v. St.	0/1/1		28.50	260.—
„ **friedrichseni** ‡	2j. v. St.	0/1/1		24.—	220.—
„ **'Friesengold'**	2j. v. St.	0/1/1		28.50	260.—
„ **'Jackman's Variety'**	2j. v. St.	0/1/1		28.50	—
„ **'Klondyke'**	2j. v. St.	0/1/1		28.50	—
„ **'Manelys'**	2j. v. St.	0/1/1		28.50	260.—
„ **parvifolia** △	2j. v. St.	0/1/1		24.—	220.—
„ „	3j. v. St.	0/2/1	40—60	26.50	240.—
„ **purdomi** ‡	3j. v. St.	0/2/1	30—60	26.50	240.—
„ **sulfurea**	2j. v. St.	0/1/1		24.—	220.—
„ **veitchi**	2j. v. St.	0/1/1		24.—	220.—
PRUNUS — Kirsche, Pflaume					
avium silvestris	1j. S.	1/0	4—5 mm	5.50	45.—
japonica alba plena	v. Abl.	-/1x0	40—70	80.—	—
laurocerasus, Kirschlorbeer # . . .	2j. v. St.	0/1/1	10—20	35.—	—
„	4j. v. St.	0/2/2	40—60	60.—	—
„ **bruanti** #	4j. v. St.	0/2/2	30—50	60.—	—
„ **herbergi** #	4j. v. St.	0/2/2	30—50	60.—	—

PRUNUS (Fortsetzung):		Alter u.	Qualität	Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
laurocerasus macrophylla #		2j. v. St.	0/1/1	10—20	35.—	—
„ macrophylla		4j. v. St.	0/2/2	30—50	60.—	—
„ magnoliaefolia #		2j. v. St.	0/1/1	10—20	35.—	—
„ 'Otto Luyken' #		2j. v. St.	0/1/1	10—20	50.—	—
„ „		3j. v. St.	0/2/1	20—40	80.—	—
„ rotundifolia #		2j. v. St.	0/1/1	10—20	35.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	40—60	60.—	—
„ schipkaënsis #		2j. v. St.	0/1/1	10—20	35.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	30—50	60.—	—
„ „ reynvaani #		4j. v. St.	0/2/2	30—50	60.—	—
„ serbica #		2j. v. St.	0/1/1	10—20	35.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	30—50	60.—	—
„ versaillensis #		2j. v. St.	0/1/1	10—20	35.—	—
„ „		4j. v. St.	0/2/2	40—60	60.—	—
lusitanica pyramidalis #		4j. v. St.	0/2/2	40—60	60.—	—
mahaleb, Weichselkirsche ♧ ⧻		1j. S.	1/0	4—5 mm	5.50	45.—
„		1j. S.	1/0	5—7 mm	9.—	80.—
myrobalana, Kirschpflaume		1j. S.	1/0	5—7 mm	10.—	85.—
„		2j. v. S.	1/1	5—7 mm	14.—	115.—
padus, Traubenkirsche ♧	F	2j. v. S.	1/1	40—65	19.—	170.—
„	F	2j. v. S.	1/1	65—100	24.—	210.—
serotina, Deutscher Lorbeer ♧	F	2j. v. S.	1/1	40—65	9.—	80.—
„	F	2j. v. S.	1/1	65—100	12.—	110.—
„	F	2j. v. S.	1/1	100—140	18.—	154.—
spinosa, Schlehe ♧ ⧻ ⧺		2j. v. S.	1/1	40—65	21.—	190.—
virginiana, Rotfr. Traubenkirsche ♧		2j. v. S.	1/1	40—65	16.50	150.—
„		3j. v. S.	1/2	65—100	20.—	180.—
„		3j. v. S.	1/2	100—120	25.—	225.—

PTELEA — Hopfenstrauch, Lederblume

trifoliata ♧		1j. S.	1/0	30—60	30.—	—

PTEROCARYA — Flügelnuß

fraxinifolia ♧		1j. S.	1/0	15—30	30.—	—
„		1j. Abl.	-/1/0		75.—	—

PTEROSTYRAX — Flügelstorax

hispida		1j. S.	1/0	8—15	25.—	—

PYRACANTHA — Feuerdorn

coccinea ♧ # △ ⧺		2j. v. St.	0/1/1		50.—	—
„		3j. v. S.	1/2	30—60	75.—	—
„ 'Kasan' ♧ △ ⧺ #		2j. v. St.	0/1/1		60.—	—

QUERCUS — Eiche

borealis maxima (Qu. rubra) ∅	F	4j. v. S.	2/2	80—100	25.—	230.—
robur (Qu. pedunculata) Stieleiche	F	2j. v. S.	1/1	20—40	15.—	135.—
„	F	3j. v. S.	1/2	50—80	25.—	230.—
„	F	4j. v. S.	1/3	80—100	32.—	290.—
sessiliflora (Qu. petraea) Trauben-Eiche	F	1j. S.	1/0	10—20	7.50	60.—
„	F	3j. v. S.	1/2	50—80	30.—	270.—

RHAMNUS — Kreuzdorn, Wegdorn

frangula, Pulverholz ♧		2j. v. S.	1/1	50—80	18.—	165.—

RHODODENDRON — Alpenrose (Siehe auch AZALEA)

ponticum #		3j. v. S.	2/1		33.—	300.—

RIBES — Stachel-, Johannisbeere

alpinum 'Weber' ⧺		v. Abl.	-/1x0	40—60	50.—	450.—
sanguineum, Blutjohannisbeere		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
„ carneum		1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—

ROBINIA — Falsche Akazie

pseudoacacia	F	2j. v. S.	1/1	65—100	11.—	100.—
„	F	2j. v. S.	1/1	100—140	17.50	150.—

„Beachten Sie die günstigen Mengenrabatte"

Jungpflanzen

	Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
ROSA — Rose					
rugosa, Nordische Apfelrose ♣	2j. v. S.	1/1	20—40	15.50	140.—
„ alba ♣	2j. v. S.	1/1	20—40	25.—	225.—
RUBUS — Brombeere					
phoenicolasius, Japanische Weinbeere ♣ +	1j. S.	1/0	25—50	30.—	—
'Theodor Reimers'	1j. S.	1/0	30—60	20.—	—
RUTA — Raute					
graveolens (Staude)	3j. v. S.	1/2	25—50	18.50	170.—
SALIX — Weide, **K** = Kätzchenweide ❀					
aglaia	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	20.—	180.—
alba calva 'Liempde'	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	20.—	180.—
„ sericea	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	20.—	—
„ vittellina aurea	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	16.50	—
„ „ britzensis	1j. bew. St.	0/1x0	50—80	13.50	—
„ „ pendula	1j. bew. St.	0/1x0	70—100	16.50	150.—
„ „ „ nova	1j. bew. St.	0/1x0	70—100	16.50	150.—
caprea, Salweide K	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	13.50	120.—
cinerea, Aschweide	1j. bew. St.	0/1x0	100—120	16.50	—
coccinea, Feuerweide	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	13.50	120.—
cotinifolia	1j. bew. St.	0/1x0	40—70	13.50	—
daphnoides pomeranica mas	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	13.50	120.—
fragilis sphaerica, Baltische Kugelweide	1j. bew. St.	0/1x0	30—60	13.50	—
hankensoni	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	13.50	120.—
irrorata, Reifweide K	1j. bew. St.	0/1x0	50—80	13.50	120.—
lucida K	1j. bew. St.	0/1x0	50—80	13.50	—
medemi K	1j. bew. St.	0/1x0	70—100	13.50	120.—
muscina	1j. bew. St.	0/1x0	40—70	10.—	—
myrsinifolia	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	13.50	120.—
pendulifolia	1j. bew. St.	0/1x0	60—100	13.50	—
pontederana K	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	16.50	150.—
pulchra, Reifweide K	1j. bew. St.	0/1x0	80—100	16.50	150.—
purpurea helix X rosmarinifolia △	1j. bew. St.	0/1x0	70—100	13.50	120.—
„ nana △	1j. bew. St.	0/1x0	30—60	16.50	—
repens rosmarinifolia △	1j. bew. St.	0/1x0	50—80	10.—	90.—
schraderiana	1j. bew. St.	0/1x0	40—60	10.—	90.—
smithiana K	1j. bew. St.	0/1x0	80—100	13.50	120.—
viminalis, Korbweide	1j. bew. St.	0/1x0	80—120	13.50	120.—
SAMBUCUS — Holunder					
nigra ♣ F	2j. v. S.	1/1	40—65	18.—	165.—
„ aurea	1j. bew. St.	0/1x0		35.—	320.—
racemosa, Traubenholunder ♣	1j. S.	1/0	30—50	14.50	130.—
„	1j. S.	1/0	50—80	18.—	165.—
SOPHORA — Schnurbaum, Sophore					
japonica ❀	1j. S.	1/0	30—60	28.—	—
SORBARIA — Fiederspierstrauch					
arborea	1j. S.	1/0	10—25	11.50	100.—
„	2j. v. S.	1/1	60—100	30.—	—
SORBUS — Eberesche					
aucuparia ♣ F	3j. v. S.	2/1	65—100	17.50	155.—
„ F	3j. v. S.	2/1	100—140	22.—	190.—
intermedia (S. scandica) ♣ F	3j. v. S.	2/1	40—65	20.—	180.—
„ F	3j. v. S.	2/1	65—100	30.—	275.—
SPIRAEA — Spierstrauch					
albiflora (Sp. callosa alba) △ ♯	2j. v. St.	0/1/1		30.—	275.—
arcuata	2j. v. St.	0/1/1		35.—	320.—
arguta, Schneespiräe ♯	2j. v. St.	0/1/1	20—40	35.—	320.—
bullata (Sp. crispifolia) △ ♯	2j. v. St.	0/1/1		40.—	—

	Alter u. Qualität		Höhe in cm	100St. DM	1000St. DM
SPIRAEA (Fortsetzung):					
bumalda 'Anthony Waterer'	2j. v. St.	0/1/1		30.—	275.—
„ crispa	2j. v. St.	0/1/1		30.—	275.—
cana × thunbergi	2j. v. St.	0/1/1		30.—	275.—
cinerea	2j. v. St.	0/1/1		30.—	275.—
douglasi	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
macrothyrsa (Sp. menziesi macr.)	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
„	3j. v. St.	0/1/2	30—60	44.—	—
media mollis	2j. v. St.	0/1/1		28.—	—
menziesi billiardi	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
„ triumphans	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
nobleana superbetulifolia	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
„ superbetulifolia	3j. v. St.	0/1/2	30—60	35.—	—
prunifolia plena ✿	2j. v. St.	0/1/1		50.—	—
sanssouciana	3j. v. St.	0/1/2	50—80	35.—	320.—
thunbergi	2j. v. St.	0/1/1		50.—	—
vanhouttei ‡	2j. v. St.	0/1/1		28.—	—
STEPHANANDRA — Kranzspiere					
incisa △ ∅	2j. v. St.	0/1/1		28.50	—
SYMPHORICARPUS — Schneebeere					
albus ♣ ✿ ‡	2j. v. S.	1/1	30—50	16.50	150.—
„	3j. v. S.	1/2	60—100	20.—	180.—
chenaulti ‡	2j. v. St.	0/1/1		20.—	—
orbiculatus ♣ ‡	1j. bew. St.	0/1x0		20.—	—
„ 'Erect' ♣	2j. v. St.	0/1/1		25.—	—
SYRINGA — Flieder					
amurensis japonica	2j. v. S.	1/1	15—30	22.—	—
chinensis (S. rothomagensis) D	3j. v. St.	0/2/1	30—50	75.—	—
emodi, Himalaja-Flieder	1j. Abl.	-/1/0		75.—	—
reflexa, Hängeflieder ✿	2j. v. S.	1/1	15—30	30.—	—
TAMARIX — Tamariske					
tetrandra	1j. bew. St.	0/1x0		22.—	—
TILIA — Linde					
americana nova ✿ **D**	v. Abl.	-/1x0	100—125	150.—	1250.—
cordata (T. parvifolia) ‡ **F**	3j. v. S.	1/2	50—80	20.—	180.—
platyphyllos (T. grandifolia) ✿ **D F**	3j. v. S.	1/2	50—80	25.—	220.—
ULEX — Stechginster					
europaeus △	1j. S.	1/0	20—40	45.—	—
ULMUS — Ulme, Rüster					
campestris F	1j. S.	1/0	15—25	4.—	35.—
VIBURNUM — Schneeball					
lentago ∅	1j. Abl.	-/1/0		40.—	—
pubescens	1j. Abl.	-/1/0		40.—	—
„ canbyi	1j. Abl.	-/1/0		40.—	—
tomentosum (V. plicatum tomentosum) ∅	1j. Abl.	-/1/0		60.—	—
WEIGELA — Weigelie					
florida purpurea △ ♣ ∅	2j. v. St.	0/1/1		40.—	—
hybrida 'Edouard André'	1j. bew. St.	0/1x0		28.50	—
„ 'Eva Rathke'	3j. v. St.	0/2/1	50—80	40.—	—
„ 'Newport Red'	1j. bew. St.	0/1x0		40.—	—
„ Vanhouttei	1j. bew. St.	0/1x0		28.50	—

Unsere klimatischen und bodenständigen Gegebenheiten
bürgen für beste Bewurzelung

Stauden

DEUTSCHE QUALITÄTS STAUDEN

Winterharte, perennierende Freilandpflanzen

Plantes vivaces et pour des rocailles — Hardy herbaceous plants

Alle von uns angebotenen Stauden entstammen unseren eigenen Kulturen und werden in besonders sorgfältig kultivierten, kräftigen Pflanzen entsprechend dem einzelnen Gattungs-, Art- und Sorten-Charakter geliefert.

Ab 10 Stück einer Art und Sorte wird der Zehnstückpreis, ab 50 Stück einer Art und Sorte der Hundertstückpreis berechnet, sofern die entsprechenden Preise angegeben sind.

Stauden sind krautartige Freilandpflanzen, deren oberirdischen Teile im Spätherbst bis auf die Erde herab absterben und die aus den winterharten unterirdischen Teilen im Frühjahr wieder freudig austreiben. Die beste Pflanzzeit für die hauptsächlichsten Vertreter dieser Pflanzengruppe ist der zeitige Herbst oder das Frühjahr, wobei vor allem darauf geachtet werden muß, daß nicht zu tief gepflanzt wird. Die im zeitigen Frühjahr blühenden Arten sind vorteilhaft September-Oktober zu pflanzen, damit sie auch im ersten Frühjahr nach der Pflanzung bereits zur Blüte und Gartenwirkung kommen. Winterschutz benötigen die Stauden nur selten und dann nur lockere Reisig- oder Laubdecke. Der große Schmuckwert ihrer Farbenfreudigkeit, die Möglichkeit der Auswahl von das ganze Jahr über blühenden Sortimenten, ihre Verwendbarkeit als Schnittblumen für Zimmer- und Vasenschmuck, ihre unerreichte Wirkung in der Staudenrabatte oder als Vorpflanzung vor Gehölzgruppen und ganz besonders ihre Vielgestaltigkeit im Steingarten sichern den Stauden immer mehr eine begeisterte Liebhabergemeinde, die erkannt hat, daß diese erstaunlichen Pflanzenwunder heute in jedem Garten und sei er noch so klein, durchaus zuverlässige und daher sehr preiswerte Freudenspender sind.

STAUDEN-SORTIMENTE

nach unserer freien Wahl:

Preise nur gültig bei Abnahme von mindestens 50 Stauden eines Sortiments!

Sortiment	Menge	Preis
Schnitt- und Rabattenstauden, gewöhnliche Sorten	100 Stck.	DM 65.—
Schnitt- und Rabattenstauden, bessere Auswahl	100 Stck.	DM 85.—
Mauer- und Steingartenstauden, gute Auswahl	100 Stck.	DM 65.—
Bessere alpine Stauden, reiche Auswahl	100 Stck.	DM 85.—
Stauden für Bodendecke und Rasenersatz, bewährte Sorten	100 Stck.	DM 50.—

Die Mannigfaltigkeit unserer Staudensammlung gewährleistet schönste Zusammenstellung der Sortimente. Jede Sorte wird einzeln mit Namensschild versehen und so verpackt, das Verwechslungen ausgeschlossen sind.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
ACAENA — Stachelnüßchen — Rosaceae				
buchanani △ ■ # — B. immergrün, blaugrün, Bl. weiß, Fr. rosa, Neuseeland, 10, VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
glaucophylla △ ■ # — B. schön blaugrün, Feuerland, 5—10, VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
microphylla △ ■ # ⌃ — B. braungrün, Fr. schöne, leuchtendrote Köpfchen	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
ACANTHUS — Bärenklau — Acanthaceae				
longifolius, Säulenakanthus ∞ ⊥ □ — Höchste, wertvollste und bekannteste Art, sehr dekorativ durch die schönen, ornamentalen Blätter, Bl. weißrosa, Dalmatien, 1 m, VI—VIII		1.20	11.—	—
ACHILLEA — Schafgarbe, Edelgarbe — Compositae				

ACHILLEEN sind als edle Schafgarben zuverlässige, harte und dankbare Blüher, die auch als Vasenschmuck und Trockenblumen bestens verwendbar sind.

(K) Sie sind anspruchslos und gedeihen in jedem Gartenboden in sonniger bis halbschattiger Lage.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
ageratifolia (A. aizoon) ∞ △ ■ — B. grauweiß, tief ausgebuchtet, nicht gefiedert, Bl. groß, weiß, Balkan, 10—15, VI—VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—



Rittersporn - Delphinium



SENECIO palmatilobus *(Hesse 1935)*

Palmblättriges Kreuzblatt

Die Kreuzkraut-Arten sind wirkungsvolle Groß-Stauden
für Garten und Landschaft

ACHILLEA (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
filipendulina 'Cronation Gold' ∞ □ ✕ . . . . Neue Gartenform von besonders langer Blühdauer, Schirmblüten goldgelb, Belaubung graugrün, sehr schöner Kontrast, 70—90, VI—IX	—.80	7.20	64.—
ptarmica plena 'The Pearl' ∞ ✕ . . . . m. Tb. Wuchs kräftig, Bl. schneeweiß, gefüllt, kugelig, remontiert sehr gut, 60, VII—Herbst.	—.80	7.20	64.—
taygetea ○ △ . . . . Niedrig bleibend, mit gelben Dolden, Strahlenblüten sehr klein, Griechenland, 20—30, VII—VIII	1.20	11.—	—

ACONITUM — Eisenhut — Ranunculaceae

ACONITEN gehören zum Bestand alter Bauerngärten und sollten auch heute noch in keiner Staudenpflanzung fehlen. Ihr herrliches Blau ist immer von bester Wirkung, und das schön gefingerte Blatt ist ebenfalls von anziehender Schönheit.

(K) Humoser Waldboden in halbschattiger Lage sagt diesen Dauerstauden am besten zu.

	1St.	10St.	100St.
napellus 'Sparks Variety' ✕ □ ◑ ❄ . . . . Üppig, Bl. tiefdunkelblau, 100, VII—VIII	—.80	7.20	64.—

AETHIONEMA — Steintäschel, Steinrösel — Cruciferae

	1St.	10St.	100St.
grandiflorum △ . . . . m. Tb. Üppigste Art, B. schmal und spitz, Bl. leuchtend rosa, Fr. rundlich, Persien, 20, V—VII. Sät sich stark aus!	—.80	7.20	—
rotundifolia 'Warley Rose' ○ △ ⌂ . . . . . . m. Tb. Breite, niedrige Polster, leuchtend rosa, 10, VI	1.50	13.50	—

AGAPANTHUS — Schmucklilie — Liliaceae

	1St.	10St.	100St.
umbellatus (CRINUM africanum) ⌃ ○ ✕ . . . . . m. Tb. B. breitlinealisch, zahlreich, Bl. blau, Dolden bis 25blütig, 60—90, VII—VIII. Am besten im Kübel überwintern.	2.50	22.50	—

AJUGA — Günsel — Labiatae

	1St.	10St.	100St.
reptans △ ■ ● . . . . Starkwüchsig, grün, Bl. lilablau, in Rispen, heimische Waldstaude, 10—15, V—VI	—.60	5.40	48.—
— atripurpurea, Purpurgünsel △ ■ ● . . . . B. purpurn, Bl. bläulich, 15, V—VI	—.60	5.40	48.—
— multicoloris, Feuersalamander-Günsel △ ■ ● . . . . . . B. braun, gelb und rot gefärbt, 15, V—VI	—.60	5.40	48.—

ALCHEMILLA — Frauenmantel — Rosaceae

	1St.	10St.	100St.
alpina, Silbermantel △ ∞ . . . . B. silbergrau, Bl. gelb, knäuelig, heimisch, 10—20, VI—VIII	—.80	7.20	—

ALLIUM — Zierlauch — Liliaceae

	1St.	10St.	100St.
cyaneum, Enzian-Lauch △ . . . . m. Tb. B. grasartig, dunkelgrün, dicht, Bl. in kornblumenblauen Köpfchen, nickend, reichblühend, W-China, ca. 20, VI—VIII	—.70	6.30	—
karataviense, Turkestan-Lauch △ ∞ . . . . . . m. Tb. B. breit, metallisch blaugrün, Bl. lila bis grauweiß, große Blütenbälle, Turkestan, 25, VII. Siehe Abbildung!	1.—	9.—	—
moly △ ◑ Zum Verwildern! . . . . 3 Knöllchen B. grau, schmal, Bl. gelb, S-Europa, 25, VII	—.80	7.20	64.—
narcissiflorum ○ △ . . . . m. Tb. Großblumig, purpur, Laub hellgrün, 20—30, VI—VII	1.—	9.—	—

ALTHAEA — Stockrose, Malve — Malvaceae

	1St.	10St.	100St.
rosea plena-Hybriden □ . . . . Bekannte Bauern-Malve, in schönen Farben von Rosa bis Dunkelrot, Orient, 1,5 m, VII	—	—	—
— plena-Hybriden in getrennten Farben:			
rosa gefüllt	—.80	7.20	—
scharlach gefüllt	—.80	7.20	—
weiß gefüllt	—.80	7.20	—
gelb gefüllt	—.80	7.20	—

Stauden

„Zeitiges Entfernen sich bildender Fruchtstände fördert das Gedeihen der Stauden sehr"

ALYSSUM — Steinkraut, Steinrich — C r u c i f e r a e

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
montanum ○ △ ⚘ . . . . Großlaubig, silbern, sattgelb, 15—25, IV—VI	m. Tb.	—.80	7.20	—
rostratum (A. argenteum) △ ⚘ . . . . Holzig, Bl. gelb, SO-Europa, 30—40, VII—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	—
saxatile (A. arduini), Goldtuft △ ⚘ . . . . . . B. graufilzig, Bl. goldgelb, O-Europa, bis 40, IV—VI	m. Tb.	—.80	7.20	—
— citrinum ○ △ ⚘ . . . . Bl. schön schwefelgelb, 30, IV—VI	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— compactum ○ △ ⚘ . . . . Niedrig, gelb, 20—25, IV—VI	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
spinosum, siehe **PTILOTRICHUM spinosum**				

ANAPHALIS — Perlkörbchen — C o m p o s i t a e

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
margaritacea □ ✕ ♧ ○ . . . . Stengel ganz belaubt, kriechend, Bl. weiß, N-Amerika, 50, VIII—IX	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
triplinervis △ ○ . . . . Bl. weiß, Himalaja, 20—25, VI	m. Tb.	—.80	7.20	—

ANCHUSA — Ochsenzunge — B o r a g i n a c e a e

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
italica □ ◑ ⚘ . . . . B. rauh, Bl. blau, 100—120, VI—IX		—.80	7.20	—
myosotidiflora (**BRUNNERA macrophylla**) Kaukasus-Vergißmeinnicht ◑—● . . . . B. groß, tiefgrün, Bl. lichtblau, 30—50, IV—V		—.80	7.20	64.—

ANEMONE — Windblume — R a n u n c u l a c e a e

ANEMONEN sind dankbare Blüher. Sie begleiten uns das ganze Jahr hindurch. Im zeitigen Frühjahr sind Buschwindröschen und Küchenschelle, die uns erfreuen während die Japan-Anemonen im Spätsommer und Herbst den Blütenreigen beschließen. Die weißen oder rosa Blütenschalen der Japan-Anemonen erscheinen hoch über dem Laub in reicher Fülle und sind dankbare Schnittblumen. Auch die Samenstände vieler Anemonen sind ein zusätzlicher Schmuck und verlängern so die Wirkung der Pflanzen.

(K) Alle Anemonen sind mehr oder weniger Waldpflanzen und verlangen daher Halbschatten. Sie gedeihen am besten in lichten Schattenpartien und in gut gelockertem, humusreichem Boden. Japan-Anemonen sind für trockene Laubdecke im Winter dankbar.

Siehe Abbildung!

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
japonica hupehensis ◑ ✕ . . . . B. tiefgelappt, Bl. dunkelrot, W-China, 60, ab VIII	m. Tb.	1.—	9.—	80.—

Japan-Anemonen-Hybriden □ ✕ ◑

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
'Honorine Jobert' (A. jap. alba) . . . . Bl. reinweiß, einfach, großblumig, 60—80, IX—XI	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
'Königin Charlotte' . . . . Fleischfarbig rosa, dunkle Rückseite, halbgef., 60—80	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
'Prinz Heinrich' . . . . Dunkelrot, halbgefüllt, sehr schön, 50—70	m. Tb.	1.50	13.—	120.—
'Richard Ahrens' . . . . Bl. hellrosa, silberner Schein, großbl., 50—70, VIII—IX	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
'Septembercharm' . . . . Bl. groß, rosa, einfach, 50—70	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
'Whirlwind' . . . . Bl. reinweiß, halbgefüllt, 60—80	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
nemorosa robinsoniana △ ● ⚘ . . . . Bl. leicht lila, großblumig. Sehr schöne Form des heimischen Buschwindröschens. Laubwaldblüher für stark humosen Boden.		—.60	5.40	—
pulsatilla (**PULSATILLA vulgaris**) △ ◑ ⚘ . . . . . . Küchenschelle, B. fein zerteilt, Bl. hellviolett, großkugelig, Europa, 20—30, IV. Siehe Abbildung!		—.80	7.20	64.—
vitifolia tomentosa (ähnl. A. japonica) ✕ □ ◑ . . . . B. weinartig, Bl. lilarosa, W-China, 80, VI—VIII. Sehr robuster Wachser mit sehr zierenden Fruchtständen. Zum Verwildern!	m. Tb.	1.—	9.—	80.—

„Anemonen sind vielbegehrte, vornehme Schnittblumen"



Allium karataviense



Japan - Anemone



Anemone pulsatilla, Austrieb

	1St. DM	10St. DM	100St. DM

ANTENNARIA — Fühlhorn — Compositae

	1St.	10St.	100St.
dioica rubra △ ■ ○ . . . . Bl. rosenrot, 15 cm, V—VIII	—.60	5.40	48.—
— tomentosa, Silberteppich, Katzenpfötchen △ ■ ○ . . . . Rasenartig, Bl. weiß-rosa, 5—10, VII—VIII	—.60	5.40	48.—

ANTHEMIS — Kamille — Compositae

	1St.	10St.	100St.
tinctoria 'Grallagh Gold', Färberkamille □ ⨯ . . . . . . B. feingefiedert, Bl. goldgelb, groß, 50, V—IX	1.—	9.—	—

ANTIRRHINUM — Löwenmaul — Scrophulariaceae

	1St.	10St.	100St.
asarina (ASARRHINA loebeli) ∞ △ . . . . . . m. Tb. Laub filzig, Bl. gelblichweiß, kriecht, Pyrenäen, 20, VII—IX	—.80	7.20	—

AQUILEGIA — Akelei — Ranunculaceae

AKELEI sind altbeliebte Hausgartenblumen, die durch lebhaftes Farbenspiel und bizarre Blütenformen, zumal die langspornigen Rassen, überraschen. Auch als Schnittblumen sind sie begehrt.

Ⓚ Sie gedeihen am besten in leichtem Halbschatten und in nicht zu trockenem nährstoffreichem Gartenboden.

	1St.	10St.	100St.
alpina ◑ △ ⚘ . . . . Lebhaft samtigblau, 20, V—VI	—.80	7.20	—
chrysantha (A. thalictrifolia) Gold-Akelei □ ⨯ . . . . . Bl. blaß goldgelb, Sporn sehr lang, sehr schön, 80—100, V—VIII	—.80	7.20	—
coerulea 'Mc. Kanas'-Riesen' △ □ ○ ◑ ⨯ . . . . . . Sehr langspornig, sehr große Blüten, schönes Farbenspiel, 60-80, VI—VII	1.—	9.—	80.—
flabellata × sibirica □ ○ △ ◑ ⚘ . . . . Bl. hellila, mit stark gebogenem Sporn, 25—30, VI	—.80	7.20	—
helenae (A. flabellata nana × coerulea) △ ○ ⚘ . . . . Sehr schön, Bl. tiefblau mit Weiß, 40, V—VI	—.80	7.20	—

ARABIS — Gänsekresse — Cruciferae

ARABIS sind Polsterstauden, die für den Steingarten oder die Trockenmauer aber auch als Einfassung von Bedeutung sind. Sie blühen überreich, meist weiß, einfach oder gefüllt, aber auch in rosa Tönen und sind durch das immergrüne Laub noch besonders beachtenswert.

Ⓚ Sie stellen an den Standort keinerlei Ansprüche, sind aber Sonnenkinder.

	1St.	10St.	100St.
albida (A. caucasica) △ ⚘ # ○ . . . . m. Tb. Bl. weiß, einfach, Kaukasus, 15—25, V	—.80	7.20	64.—
— pleniflora, Levkojen-Arabis △ ⨯ # D ○ . . . . m. Tb. Bl. weiß, gefüllt, 20—25, IV—V	—.80	7.20	64.—
alpina 'Schneehaube' △ # ⚘ ○ . . . . m. Tb. Kräftig wachsend, schneeweiß, 15—20, IV—V	—.80	7.20	64.—
caucasica, siehe A. albida und Formen			
procurrens, Immergrüne Schaumkresse ○ ◑ △ ⌓ # ■ m. Tb. Dichte, grüne Polster, kleinblütig, weiß, 25, IV—V	—.80	7.20	64.—

ARENARIA — Sandkraut — Caryophyllaceae

	1St.	10St.	100St.
tetraquetra, Polstersandkraut ∞ △ ⌓ . . . . . . m. Tb. B. kreuzpaarig, graugrün, Bl. weiß, bis 10, VII—VIII	1.—	9.—	—

		1St. DM	10St. DM	100St. DM

ARMERIA — Grasnelke — Plumbaginaceae

ARMERIA bildet das ganze Jahr über mit dem grasartigen Laub schöne Polster, die eine solide Einfassung abgeben, die aber auch in Trupps gepflanzt im Steingarten, im Heidegarten und in der Trockenmauer von bester Wirkung sind.

Ⓚ Volle Sonne ist ihr Ideal und sie gedeihen dann prächtig. Man sorge für gut durchlässigen Boden, da stehende Nässe ihnen schadet.

Sorte		1St.	10St.	100St.
alpina (STATICE montana) Schlernhexe △ ∞ ⁞ Bl. tiefrosa, Alpen, 20, V—VII	m. Tb.	1.—	9.—	—
caespitosa (A. juniperifolia) ∞ △ ⁞ ⌂ Dichtpolsterig, B. schmal, Bl. rosa, Pyrenäen, 5, V—VII	m. Tb.	1.—	9.—	—
formosa 'Bees Ruby' ○ △ ⁞ ✕ B. grob, Bl. karminrot, groß, straff, 30, VII		1.—	9.—	—
maritima laucheana △ ⁞ Bl. leuchtend rosa, 15—25, V—VII		—.60	5.40	48.—

ARTEMISIA — Beifuß — Compositae

Sorte		1St.	10St.	100St.
hybrida Silver Queen □ ✕ B. silbergrau, Bl. weiß. Besonders der Laubfarbe wegen reizvoll, 70	m. Tb.	—.80	7.20	—

ARUNCUS — Geißbart — Rosaceae

Sorte		1St.	10St.	100St.
silvester (SPIRAEA aruncus) Prinzenfeder □ ⊥ ◑ ≅ Bl. in großen, weißen Blütenständen, 80—100, VII—VIII		1.50	13.50	—

ASARUM — Haselwurz — Aristolochiaceae

Sorte		1St.	10St.	100St.
europaeum ● ■ # ※ B. nierenförmig, glänzend dunkelgrün, lederig, kriechend, 5—10, III—V		—.80	7.20	64.—

ASPARAGUS — Spargel — Liliaceae

Sorte		1St.	10St.	100St.
hybridus 'Spitzenschleier', Ziersparge ✕ ◑ Sehr ausgiebige Schnittsorte	m. Tb.	1.50	13.—	—
verticillatus, Schmuckspargel ✕ ● Triebe windend, frischgrün, Bl. klein, weiß, Fr. rot, sehr zierend. Gut winterhart, 100—120, VII	m. Tb.	1.50	13.—	—

ASPERULA — Waldmeister — Rubiaceae

Sorte		1St.	10St.	100St.
nitida △ # Zwergig, Bl. weißlichrosa, Griechenland, 3—5, VI—VIII	m. Tb.	1.—	9.—	—
odorata, Maikraut ■ ● D Wuchernd, Bl. weiß, heimisch, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	—

ASPHODELINE — Junkerlilie — Liliaceae

Sorte		1St.	10St.	100St.
lutea (ASPHODELUS luteus) ◑ □ ⊥ # Laub dreikantig, Bl. gelb, Mittelmeergebiet, 60—100, VI—VIII		1.—	9.—	80.—

ASPHODELUS — Affodill — Liliaceae

Sorte		1St.	10St.	100St.
albus ∞ □ B. graugrün, Bl. weiß, Europa, 80, V—VI		1.20	—	—

luteus, siehe ASPHODELINE lutea

ASTER — Sternblume, Aster — Compositae

ASTERN sind harte, niedrige, mittelhohe und hohe, vielgestaltige, wertvolle Schnitt- und Rabattenstauden mit teils einzeln stehenden Blüten, meist aber vielblumig und doldentraubig blühend in weiß, rosa, rot, lila, blau und violetten Tönen.

Ⓚ Für jeden guten Gartenboden, nicht zu schwer, aber tiefgründig in sonniger bis halbschattiger Lage.

Sorte		1St.	10St.	100St.
acris nanus (GALATELLA punctata nana) △ □ ✕ ※ Wuchs niedrig, Bl. lavendelblau, 30—50, VIII—IX		—.80	7.20	64.—
alpellus 'Triumph', (A. alpinus × amellus) △ □ ※ ⁞ Bl. edel, groß, klar violettblau, 15, VI—VII		—.80	7.20	—
alpinus 'Ruhm' △ □ ○ ⁞ Bl. dunkelviolett, 30—50, V—VI		—.80	7.20	—

„Auch im tiefen Schatten lassen sich geeignete Blütenstauden verwenden"

ASTER (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
amellus in folgenden Sorten: △ □ ⚘ ✕ ◑ VII—IX			
Hermann Löns, klarblau, groß, großdoldig, 50—60, m—s	1.20	11.—	—
Lady Hindlip, groß, rosa, 60, m	1.20	11.—	—
Mrs. Ralph Wood, lebhaft mauve, groß, 50, m—s	1.50	13.50	—
Rudolf Goethe, lavendelblau, groß, 60, m	1.20	11.—	—
Sternkugel, hellblau, 40—50, m—s	1.20	11.—	—
dumosus, Kissenastern, in folgenden Sorten: △ □ ⁞ ⚘ VIII—X			
Audrey, amethystblau, reichblühend, 40—50, m	—.80	7.20	64.—
Blue Bouquet, violettblau, 40—50, s	—.80	7.20	64.—
Countess of Dudley, frischrosa, 40, f	—.80	7.20	64.—
Diana, feinstrahlig, rosa, 30, m	—.80	7.20	64.—
Dietgard, karminrot, 30—40, m	1.20	11.—	100.—
Margret Rose, tiefrosa, 30, s, **NEU!**	1.20	11.—	100.—
Prof. A. Kippenberg, NEU! Mit Wertzeugnis ausgezeichnet! Büsche dicht, halbkugelig, Bl. strahlend blau, sehr reichblühend, 30—50, m	—.80	7.20	64.—
Silberblaukissen, zartlila, 20—40, s	—.80	7.20	64.—
Snowsprite, schneeweiß, halbgefüllt, 30—50, f	—.80	7.20	64.—
ericoides, Erika-Aster, herrliche Sträuße kleiner Sternblütchen □ ✕ ○ IX-X			
Erlkönig, hellrosa, kleinblumig, 80—100	—.80	7.20	64.—
Schneetanne, schneeweiß, kleinblumig, 100—120	—.80	7.20	64.—
farreri 'Berggarten' △ ○ □ ✕ Bl. lilablau, Mitte goldgelb, 50—60, V—VI	1.20	11.—	100.—
novae-angliae, Rauhblatt-Aster in folgenden Sorten: ✕ ⚘ □ IX—X			
Barr's Pink, tiefrosa, einfach, groß, 150	—.80	7.20	64.—
Harrington Pink, leuchtend lachsrosa, 150	1.—	9.—	80.—
Septemberrubin, dunkelrot, sehr gut,, 120—150, **NEU!**	1.20	11.—	100.—
Treasure, violettblau, großblumig, 100—120	—.80	7.20	64.—
novi-belgi, Glattlaub-Aster in folgenden Sorten: ✕ ⚘ □ IX—X			
Beechwood Chalenger, sehr leuchtendrot, 50—70	—.80	7.20	64.—
Eventide, tiefviolett, halbgefüllt, sehr groß, 100—120	—.80	7.20	64.—
Maid of Athens, leuchtend rosa, halbgefüllt, 120—150	—.80	7.20	64.—
Oktoberfest, straff, blau, 100	—.80	7.20	64.—
Plenty, leuchtend hellblau, besonders großblumig, 100—120	—.80	7.20	64.—
Prosperity, rosa, sehr schön, früh, 100—120	—.80	7.20	64.—
Rosenquarz, rosa, halbgefüllt, straff, 80—100	—.80	7.20	64.—
Royal Blue, tief purpurblau, 100	—.80	7.20	64.—
Sexton, blau, eine der allerbesten, sehr groß, 70—100	—.80	7.20	64.—
Winston Churchill, tiefrot, herrlich, Zukunftssorte, 60—80, **NEU!**	1.50	13.50	120.—
subcoeruleus △ ✕ ⚘ □ ○ ◑ V—VI			
Sternschnuppe, mittelgroß, dunkel-lavendelblau, rosa angeh., 40	1.20	11.—	100.—
Wartburgstern, lavendelblau, 40—60	—.80	7.20	64.—
yunnanensis Napsbury □ ✕ Bl. tief mauvefarbig, Mitte warm orangegelb, sehr effektvoll, auf hohen Stengeln, 50—60, V—VI	—.80	7.20	64.—

ASTILBE — Prachtspiere — Saxifragaceae

ASTILBEN sind harte, sehr beliebte Schmuckstauden mit fiederblättrigem, oft schön rötlich gefärbtem Laub und verschieden hohen, federigen Blütenrispen in weißen, rosa, lila und roten Farbtönen. Auch für den Schnitt wertvoll.

Ⓚ Prachtvolle Rabattenstaude, auch nach der Blüte bleibt das schöne Laub ansehnlich, für etwas feuchten Standort in Halbschatten und kräftigem Boden. Zur Blütezeit meist Bewässerung vorteilhaft.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arendsi, in folgenden Sorten: ✕ ○ ◑ ● ≅ □ VII—VIII			
Bergkristall, schneeweiß, locker, 80—100,m	1.—	9.—	80.—
Brautschleier, schneeweiß, 70, f	1.—	9.—	80.—
Cattleya, cattleyenrosa, 120, s, **NEU!**	1.—	9.—	80.—
Else Schluck, karminrot, dicht, 70—80, s	1.—	9.—	80.—
Fanal, dunkel granatrot, 40—60, f	1.—	9.—	80.—
Finale, frischrosa, federig, 50, s	1.50	13.50	120.—
Lilli Goos, lachskarminrosa, 80, s	1.—	9.—	80.—
Spinell, rot, in breiten, lockeren Rispen, 100, m	1.—	9.—	80.—
Weiße Gloria, rahmweiß, 40—60, m	1.—	9.—	80.—

„Unser Aster-Sortiment umfaßt vielgestaltige und bestbewährte Sorten"

ASTILBE (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida, in folgenden Sorten: ✕ □ ○ ● VII—VIII			
Ⓐ **hybrida 'Burgunderrot' Eigene Neuheit 1958** . . . . . Sport aus 'Salland' von tief dunkel burgunderroter Farbe, Rispen schlank und gut remontierend. Zur Treiberei sehr geeignet. Laub gesund, schön gezähnt, dunkelgrün, Höhe 80 cm, Blütezeit früh ✂ ✕. Dürfte zur Zeit die dunkelste Astilben-Sorte sein	2.—	18.—	160.—
hybrida Gloria purpurea, karmin, 50—60	1.—	9.—	—
Ⓐ **hybrida 'Obergärtner Jürgens' Eigene Neuheit 1954** . . . Sport aus 'Fanal', von weithin auffallend leuchtender Farbe. Knospen leuchtendrot, im Aufblühen feurig karminweinrot, Einzelblüten groß. Das Laub ist besonders schön dunkel und stark gezähnt. Die Blüte setzt früh ein und ist infolge willigen Nachblühens von sehr langer Dauer. Die Höhe beträgt 50 cm. Zur Treiberei sehr geeignet.	1.—	9.—	80.—
japonica hybrida, in folgenden Sorten: ✂ □ ○ ● VII			
Bremen, dunkellachskarmin, 50	1.—	9.—	80.—
Deutschland, blendendweiß, 50	1.—	9.—	80.—
Europa, dicht, rein hellrosa, 40—50, f	1.—	9.—	80.—
Mainz, verbesserte 'Emden', kräftig lilarosa, 50—60, f . . .	1.50	13.—	120.—
taqueti superba ✕ □ ◑ ≅ . . . . B. derb, Bl. kräftig lila, bis 100, VII—VIII	1.—	9.—	—
thunbergi elegans rosea ✕ □ . . . . Überhängend, Bl. dunkelrosa, 120, VII—VIII	1.—	9.—	—
— hybrida moerheimi ✕ □ . . . . Üppig, Bl. weiß, 120, VI	1.—	9.—	—
— — 'Straußenfeder' ✕ □ . . . . Sehr wirkungsvoll, Bl. dunkel lachsrosa, Rispen überhängend, 100, VII—VIII	1.50	13.—	120.—

AUBRIETIA — Blaukissen — Cruciferae

AUBRIETIEN gehören alljährlich zu den ersten großen Freuden, die der Steingarten bietet. Die kissenartigen Blütenpolster in blauen, lila, rosa oder roten Farbtönen ermöglichen im Verein mit IBERIS, ALYSSUM und POLSTERPHLOX überaus farbenfreudige Gartenpartien zu schaffen.

Ⓚ Sonnige Lage, kräftiger, gut durchlässiger Gartenboden mit etwas Kalk sagt ihnen am meisten zu. Der Steingarten und die Trockenmauer sind die rechten Pflanzstätten. Auch als Einfassung wirksam.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
Blaukissen-Hybriden in folgenden Sorten: △ # ⚘ ⁞ ■ ○ IV—V				
Blue Emperor, marineblau, 15—25	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
Dr. Mules, dunkelviolett, 5—10	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
H. Marshall, dunkellavendel	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
Mrs. Lloyd Edwards, purpur bis amethystviolett, 15 .	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
Neuling, hell-lavendel, starkwachsend	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
Schloß Eckberg, dunkelviolett, groß	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
leichtlini Crimson, leuchtend karminrosa, 10—15, IV—V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
tauricola, dunkelblauviolett, 5—10, IV—V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—

AZORELLA — Sumpfbalsam — Umbelliferae

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
trifurcata Starrmoos △ # ■ . . . . Polster, hellgrün, glänzend, Bl. grüngelb, Magellangebiet, 10, V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—

BERGENIA (MEGASEA, SAXIFRAGA) - Riesensteinbrech - Saxifragaceae

BERGENIEN sind sommer- teils wintergrüne Steinbrecharten, die durch Blatt und Blüte gleichermaßen zieren. Ihre Blüten im zeitigen Frühjahr von weiß bis lilarosa und roten Farbtönen erscheinen in mehr oder weniger kräftigen, aufrechten Blütentrauben von ansprechender Wirkung.

Ⓚ Für sonnige wie auch schattige Lagen als Unter- oder Zwischenpflanzung von Rhododendron-Gruppen, aber auch flächig in größeren Stein- oder Heidegärten. BERGENIEN sind genügsame, unverwüstliche Stauden ohne besondere Ansprüche an den Boden.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cordifolia △ # ⚘ ● . . . . B. breit, herzförmig, Bl. rosenrot, 40, IV—V	1.20	11.—	—



Aubrietia - Blaukissen



Campanula portenschlagiana



Carlina acaulis

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
BLETILLA — Japan-Orchidee — O r c h i d a c e a e			
hyacinthina (B. striata) Erd-Orchidee ○ ◑ ⌒ . . . . Rhizom knollig, B. schilfartig, Bl. leuchtend karminrosa, an dünnem, lockerblütigem Schaft, 35, VI—VII	2.—	18.—	—
BOCCONIA — Federmohn — P a p a v e r a c e a e			
cordata (MACLEAYA) ○ □ ⊥ . . . . B. blaugrün, groß, gelappt, Bl. gerötet, klein in endständigen, vielblütigen Rispen, China, Japan, 150—250, VII—VIII	—.90	8.—	—
BRUNELLA — Braunelle — L a b i a t a e			
grandiflora rosea ○ △ . . . . Laub fein, Bl. karminrosa, 20, VII—IX	—.60	5.40	48.—
BRUNNERA, siehe ANCHUSA myosotidiflora			
BUPHTHALMUM — Ochsenauge — C o m p o s i t a e			
salicifolium, Goldmargerite ✕ ○ . . . . Bl. goldgelb, heimisch, auf Kalkboden, 3—5 cm ⌀, 30—50, VI—IX	—.80	7.20	64.—
CALIMERIS — Falschaster — C o m p o s i t a e			
integrifolia ✕ □ ○ . . . . Bl. weiß, N-China, 60—80, VII—IX	—.70	6.30	—
CALTHA — Sumpfdotterblume — R a n u n c u l a c e a e			
palustris plena ○ ≅ ⚘ . . . . Für Teichränder, prächtig goldgelb, gefüllt, 20, V	1.20	11.—	—
CALYSTEGIA — Staudenwinde — C o n v o l v u l a c e a e			
pubescens plena (CONVOLVULUS jap. pl.) Bärenwinde ○ **m. Tb.** Klettert, Bl. rosa gefüllt, China, 100—200, VI—IX	—.70	6.30	—

CAMPANULA — Glockenblume — C a m p a n u l a c e a e

CAMPANULA ist eine sehr beliebte, gar vielgestaltige Gattung, die sowohl alpine Vertreter von niedrigstem Wuchs als auch mittelhohe und hohe Rabatten- und Schnittstauden umschließt. Sogar Waldstauden zum Verwildern im großen Park finden wir bei den Glockenblumen, und alle zeigen sie das schöne Blau in vielen Varianten, meist auch mit weißblühenden Formen. Auch die Blütenform und die Anordnung der Glocken ist stark unterschiedlich, immer aber sind die Glockenblumen sehr erfreuliche und dankbare Gartenpflanzen und oft auch Schnittblumen von dauerhaftem Wert.

Ⓚ Wenig anspruchsvoll an die Bodenart, lassen sich für jeden Standort passende Glockenbluen finden. Die hier angebotene Auswahl bietet viele Möglichkeiten.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
caespitosa, siehe C. pusilla			
carpatica, Karpathenglockenblume △ ○ . . . . Buschig, blau, reichblühend, breit offen, sehr groß, B. graugrün, 30—40, VII—VIII	—.60	5.40	—
— alba (C. carp. nivea) △ ○ . . . . Bl. blendend weiß, 30—40, VII—VIII	—.60	5.40	—
— 'Kobaltglocke' △ ○ . . . . Bl. tief dunkelblau	1.50	13.50	—
— nivea, siehe C. carp. alba			

Stauden

CAMPANULA (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cochlearifolia, siehe C. pusilla			
glomerata acaulis, Kissen-Glockenblume △ ○ . . . **m. Tb.** B. rosettig, Bl. dunkelviolett, 5—10, VI—VIII	—.80	7.20	64.—
— superba, Knäuelglockenblume △ ✕ □ ○ ◑ . . . . . . Straffstielig, Bl. dunkelviolett, 40—50, VI—VII	—.80	7.20	—
istriaca △ ○ . . . . **m. Tb.** Bl. klarblau, Petalen spitz, 15, VII	—.80	7.20	—
latifolia macrantha, Waldglockenblume ● ✕ . . . . Bl. dunkelviolett, besonders großblumig, 80—100, VI—VII	—.80	7.20	64.—
muralis, siehe C. portenschlagiana			
persicifolia grandiflora, Pfirsichblättrige Glockenblume ✕ ○ ◑ . Bl. leuchtendblau, groß, 60—80, VII	—.80	7.20	64.—
— grandiflora alba (C. pers. backhousei) ✕ ○ ◑ . . . . . . Pfirsichblättrig, Bl. weiß, edel, 75, VI—VII	—.80	7.20	64.—
portenschlagiana (C. muralis), Teppichglockenblume △ ○ ◑ **m. Tb.** Polsterig, Bl. blau, Dalmatien, 10—20, V-Frost. Siehe Abbildung!	—.80	7.20	64.—
poscharskyana, Hänge-Polsterglocke △ ○ ◑ . . . . **m. Tb.** Langtriebig, Bl. blau, Dalmatien, 20—25, VI—X	—.80	7.20	64.—
pusilla (C. caespitosa, C. cochlearif.) Zwerg-Glockenblume △ ○ . . . . **m. Tb.** Niedrig, Bl. hellblau, 10—15, VII—IX	—.80	7.20	64.—
— alba △ ○ . . . . **m. Tb.** Reinweiße Form der Zwerg-Glockenblume	—.80	7.20	—
raineri (vera) △ ○ . . . . **m. Tb.** B. spitzoval, weichbehaarte Ränder, Bl. chinablau, fast sitzend, groß, weitglockig, für Felsspalten, Bergamo-Italien, 10, V	—.80	7.20	—
turbinata △ ○ . . . . **m. Tb.** Laub graugrün, ziemlich groß, Bl. lebhaft blau, 4 cm ⌀. Eine zwergige C. carpatica. VII—VIII	—.80	7.20	64.—

CARDIOCRINUM, siehe LILIUM giganteum

CARLINA — Silberdistel — Compositae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acanthifolia, Golddistel . . . . Blütenkopf, strohfarben, bis 20 cm ⌀, prächtig, dem Erdboden angepreßt. Auf Kalk, S-Europa	1.—	—	—
acaulis, Wetterdistel ∞ △ . . . . **m. Tb.** Köpfe silberweiß, 20—30 cm. Auch als Trockenblume verwertbar, VIII—IX. Siehe Abbildung!	1.—	9.—	80.—

CENTAUREA — Kornblume — Compositae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
bella ○ △ ⁞ ⚘ . . . . Laub filzig, rosa, niedrig, bis 20, VII	—.80	7.20	64.—
dealbata steenbergi □ ✕ ○ . . . . Form der Kaukasus-Flockenblume, Bl. schön karminpurpur mit weißer Mitte, 50—80, VI—VIII	1.—	9.—	80.—
macrocephala, Gelbe Riesen-Kornblume □ ✕ . . . . . . Laub grün, Bl. groß, kugelig, gelb, 100—120, VII—VIII	1.—	9.—	80.—
montana grandiflora, Berg- oder Alpenflockenblume △ ○ . . . B. spinnwebfilzig, Bl. blau, groß, Pyrenäen, Karpathen, 20—50, V—VI	—.80	7.20	—

CERASTIUM — Hornkraut — Caryophyllaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
biebersteini (C. repens) # ⚘ △ ■ ∞ . . . . . . **m. Tb.** B. weißwollig, Bl. weiß, Insel Krim, 20, VI—VII	—.80	7.20	64.—
candidissimum ∞ △ ■ # ⚘ ⌓ . . . . **m. Tb.** Niedrig polsterig, silberweiß, Bl. weiß, 5, VI	—.80	7.20	64.—

CERATOSTIGMA — Bleiwurz — Plumbaginaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
plumbaginoides (PLUMBAGO larpentae) △ # ○ ⌀ . . . **m. Tb.** Kupfriger Austrieb, Bl. blau, N-China, 30, VIII—X. Wuchert leicht, verholzt aber gut, Halbstrauch. Herbstfärbung schön rot, wirkungsvoller Kontrast zur blauen Blüte.	1.20	11.—	—

CHIASTOPHYLLUM (COTYLEDON) — Crassulaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
oppositifolium (COTYLEDON simplicifolia, UMBILICUS oppositifolius) Goldtröpfchen △ # ◑ . . . . . **m. Tb.** Laub sedumartig, Bl. gelb in überhängenden Blütenständen, Kaukasus, bis 20, VI—VII	1.—	9.—	80.—

„Ein Garten ohne Glockenblumen ist wie ein Dorf ohne Kirchenglocken"

CHRYSANTHEMUM — Margerite, Winteraster — Compositae

GARTEN-CHRYSANTHEMEN, auch Winterastern genannt, sind beliebte Schmuck- und Schnittstauden, ein echtes Wahrzeichen des Herbstes mit dem wundervollen Farbenspiel von Weiß, Gelb und Rot, mit den farbenprächtigen Schattierungen in Gold, Bronze, Kupfer und Purpur. Einfache Strahlenblüten und dicht gefüllte Blüten sorgen auch in der Blütenform für Abwechslung, so daß, zumal bei Beachtung der angegebenen Höhen und Blütenfolge, für jeden Verwendungszweck passende Vertreter ausgewählt werden können.

(K) Man achte auf nicht zu feuchten Standort und sorge für luftigen Winterschutz nach Rückschnitt der Pflanzen, sobald sie abgeblüht haben.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
arcticum, Nordlands-Margerite △ ∞ ● . . . . . . Polster, Bl. reinweiß, 20—30, IX—XI	m. Tb.	1.—	9.—	80.—

erubescens, siehe Chr. rubellum und Sorten

indicum plenum, in folgenden Sorten: ⨯ ☐ IX—XI
(Chrysanthemum hortorum, Gartenchrysantheme)

Winterastern in folgenden Sorten:

Sorte		1St.	10St.	100St.
Altgold, goldbronze, gefüllt, Pompon, 50, f	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Anastasia, karminrosa, gefüllt, Pompon, 50, f	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Azaleamum, reichblühend, gefüllt, rosa, 30, VI—IX	m. Tb.	1.—	9.—	—
Belle Mauve, silberlila, gefüllt, groß, 70—100, s	m. Tb.	1.—	9.—	—
Ceddie Masson, rot, halbgefüllt, gelbe Mitte, 80, m	m. Tb.	1.—	9.—	—
Crimson Diana, braun mit Gold, gefüllt, 60, m	m. Tb.	1.—	9.—	—
Cydonia, kupfrig bronze, gefüllt, 80, s	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Ember, kupferrot, gut gefüllt, 80 m-s	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Frau W. Klapdor, reinweiß, pomponblütig, 50, f	m. Tb.	1.—	9.—	—
Idi (Braune Normandie), goldbronze, gefüllt, 75, m	m. Tb.	1.—	9.—	—
Mad. Lyobard, weiß, straff, groß, gefüllt, 60, s	m. Tb.	1.—	9.—	—
Normandie, rosa, edel, gut gefüllt, 80, f	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Novembersonne, goldgelb, groß, gefüllt- 80, ss	m. Tb.	1.—	9.—	—
Phönix, rosarot, gefüllt, 80—100, f	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Purpur, purpurrot, gefüllt, 80—100, s	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Zwergsonne, goldgelb, Pompon, gefüllt, 40, f	m. Tb.	1.—	9.—	—

koreanum, in folgenden Sorten: ⨯ ☐ IX—X

Sorte		1St.	10St.	100St.
Apollo, bronziert, einfach, Mitte altgold, 60—80, m	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Ceres, hellorange, einfach, 100, s	m. Tb.	1.—	9.—	—
Edelgard, gelb, 60, m	m. Tb.	1.20	11.—	100.—
Edelweiß, reinweiß, lange haltend, 60, m-s	m. Tb.	1.20	11.—	100.—
Fellbacher Wein, leuchtend scharlach, halbgef., 60, f-m	m. Tb.	1.20	11.—	100.—
Hebe, lebhaft rosa mit weißem Ring, einfach, 80, m	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Herbstzauber, leuchtd. kupferrot, unters. gelblich, 60, m	m. Tb.	1.50	13.50	120.—
Innocence, rosa, später weiß, einfach, 45, f	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
Kleiner Bernstein, bernsteinfarben, gefüllt, 40—50, m	m. Tb.	1.20	11.—	—
Luise Schling, karminrot, halbgefüllt, 80, m	m. Tb.	1.—	9.—	—
Rosalinde, rosa, 60, m	m. Tb.	1.50	13.50	120.—

leucanthemum (LEUCANTHEMUM vulgare) ⨯ ☐ V—VI

Frühlingsmargeriten in folgenden Sorten:

Sorte	1St.	10St.	100St.
Maistern — Weiße Strahlenblüten, Massenblüher, sternartig locker gestellte Petalen, 70	1.—	9.—	—

maximum (LEUCANTHEMUM maximum) ☐ ⨯ ○ VI—VIII

Sommermargeriten in folgenden Sorten:

Sorte	1St.	10St.	100St.
Gruppenkönig — Großblumig, weiß, regelmäßig gestellt, breitpetalig, große, klare, gelbe Mitte, 70—80	—.80	7.20	64.—
Julischnee — Große, einfache weiße Strahlenblüte mit unregelmäßig gestellten Petalen und gelber Mitte, leichter Füllkranz, 60—80	1.20	11.—	100.—
Wirral Pride — Bl. groß, weiß,gut gefüllt, 80	1.20	11.—	100.—

„Chrysanthemen lassen sich sehr gut auch als Topfpflanzen verwenden"

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
CHRYSANTHEMUM (Fortsetzung):				
roseum (PYRETHRUM roseum) Insektenpulverpflanze ⨯ □ ○ V—VI u. Herbst				

Die PYRETHRUM- oder Chrysanthemum roseum-Hybriden sind als bunte Margeriten sehr beliebt und liefern herrliche Schnittblumen. Auch als Rabattenstauden sind sie von großem Wert, zumal sie gut ein zweites Mal blühen, wenn man sie nach der ersten Blüte sogleich zurückschneidet. Heimat sind die Bergwiesen des Kaukasus.

(K) Kultur in lockerem, nicht zu mastigem Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. Man achte auf Fäulnis, gebe zur Blütezeit ein Halfter und schneide nach der Blüte gut zurück, um ein Remontieren zu erreichen.

Bunte Margeriten in folgenden Sorten:

		1St.	10St.	100St.
Eileen May Robinson . . . . Bl. mattrosa, einfach, mittelfrüh, 60—70		1.—	9.—	80.—
James Kelway . . . . Bl. dunkelsamtrot, einfach, 50—70		1.—	9.—	—
Queen Mary . . . . Bl. zartrosa, gefüllt, 70, m		1.—	9.—	—
rubellum Clara Curtis ⨯ □ ○ . . . . Kirschrosa, einfach, 60—80, VIII—IX	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— **Duchess of Edingburgh** ⨯ □ ○ . . . . Glühend rot, 70, f	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
— **Paul Boissier** ⨯ □ ○ . . . . Leuchtend orangebraun, reichblühend, 60—80, VIII—IX	m. Tb.	1.—	9.—	—
CIMICIFUGA — Silberkerze — R a n u n c u l a c e a e				
cordifolia ◑ □ ⨯ ≅ . . . . Großes Laub, schlanke, weiße Kerzen. bis 150, VIII—IX		1.50	13.50	—
racemosa simplex Armleuchter ⨯ ◑ ≅ ⊥ □ . . . . Laub schön doppelt gefiedert, Blütenkerzen reinweiß, reichblühend, stark verzweigt, 140, IX—X		1.50	13.50	—
ramosa, September-Silberkerze ⨯ ◑ ≅ ⊥ □ . . . . Blütenkerzen lang, cremeweiß, 200, IX		1.50	13.50	—
CISTUS, siehe unter „Laubhölzer"				
CLEMATIS — Waldrebe — R a n u n c u l a c e a e				
angustifolia . . . . B. blaugrün, Bl. weiß, ziemlich groß, glockig, bis 1 m, VIII—X	m. Tb.	1.20	—	—
recta ∞ ⨯ . . . . Nicht rankend, Bl. weiß, Europa, 60—100, VI—VII		2.—	18.—	165.—
CONVALLARIA — Maiblume — L i l i a c e a e				
majalis grandiflora, Zum Verwildern △ ✿ ● D 10 Pflanzkeime Großblumige Gartenform der weißglockigen Maiblume, 20, V		1.—	9.—	80.—
CONVOLVULUS, siehe CALYSTEGIA				
COREOPSIS — Mädchenauge — C o m p o s i t a e				
grandiflora Badengold ⨯ □ ○ . . . . Bl. goldgelb, gut gestielt, 80—100, VII—XI		—.80	7.20	64.—
(R) **verticillata grandiflora** ⨯ ⚘ ○ . . . . In Wuchs und Laub wie die Art, B. sehr fein zerteilt, Bl. aber größer und lebhafter gelb, 60, VII—IX		—.80	7.20	64.—
CORNUS — Hartriegel — C o r n a c e a e				
canadensis ● △ ♣ ■ . . . . Bodenbedeckend, Bl. weiß, Fr. korallenrote Beeren, 10, VI	m. Tb.	2.50	22.—	—
CORYDALIS — Taubenkropf — F u m a r i a c e a e				
lutea, Lerchensporn ◑ △ ⚘ . . . . Laub graugrün, gelber Dauerblüher, 20—30, VI—IX	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
COTULA — Fiederpolster — C o m p o s i t a e				
squalida (LEPTINELLA) △ ■ ◑ ⌓ . . . . Rasige Polster, blaugrün, Bl. gelb, Neuseeland, 5, VII—IX		—.60	5.40	48.—

		1St. DM	10St. DM	100St. DM

COTYLEDON, siehe CHIASTOPHYLLUM

CRAMBE — Meerkohl — Cruciferae

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
cordifolia ⊥ ○ . . . . Große, herzförmige Blätter, Bl. in großen, weißen Blütenschleiern unzähliger kleiner Blütchen, bis 2 m ⌀, 150-200, VI-VIII		2.—	—	—

CRINUM — Hakenlilie — Amaryllidaceae

africanum, siehe AGAPANTHUS umbellatus

CYCLAMEN — Alpenveilchen — Primulaceae

CYCLAMEN oder Wild-Alpenveilchen sind rechte Kleinodien für den intimen Stein- oder Heidegarten und überraschen dort alljährlich durch ihr üppiges Blühen. Die kleinen Blüten der Wild-Alpenveilchen in weiß oder rosa-lila Tönen verschiedener Färbung sind zierlich und haben teilweise den ganz eigenartigen Duft der Bergwelt.

(K) Die Wild-Alpenveilchen sind beileibe nicht so heikel, als man annehmen sollte, sondern sie bürgern sich sehr gut ein in humosen, frischen, auch lehmhaltigen Böden in warmer Lage. Sie lieben den natürlichen Schatten von Nachbarpflanzen, wie etwa von Zwergnadelhölzern oder Immergrünen und sind in schneelosen Wintern für trockene Reisig-, Laub- oder Kiefernnadeldecke dankbar. Man pflanze die Knollen nicht zu tief, nur etwa 3-4 cm unter der Erdoberfläche bei eher trockenen als nassen Standorten.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
atkinsi (C. coum × ibericum) ● △ . . . . B. rundlich mit hübscher Silberzeichnung, Bl. karmin, 10, II—III	m. Tb.	1.50	13.50	—
— **album** ● △ . . . . Bl. reinweiß, sonst wie die Art, 10, II—III	m. Tb.	1.50	13.50	—
coum △ ● . . . . Laub vor den Blüten, Bl. leuchtend karmin, 6, XII—III	m. Tb.	1.50	13.50	—
europaeum △ ● D Zum Verwildern! . . . . Bl. hellrosa, B. dunkelgrün, herzförmig, graugrün marmoriert, sehr reichblühend, 10, VII—VIII		1.—	9.—	80.—
neapolitanum (C. hederaefolium) △ ● D . . . . . Langblättrig, Knolle oben bewurzelt, Bl. rosa vor dem Laub, Blütenkranz geöhrt, 5—10, VII—IX	m. Tb.	1.50	13.50	—

DELPHINUM — Rittersporn — Ranunculaceae

DELPHINIEN, oder Rittersporn sind mittelhohe und hohe Schmuck- und Schnittstauden für jeden Garten, auch im Park als Vorpflanzung, wo sie durch die wirkungsvollen, blauen Farbtöne von bester Fernwirkung sein können. Die heutigen, verbesserten Zuchtsorten zeichnen sich aus durch Windfestigkeit und gesunde Blatttracht, lange Blütenrispen und Remontierfähigkeit bei herrlich reinen Farben in weiß, rosa, lila, mauve und allen blauen Schattierungen, einfach und gefüllt mit heller oder dunkler Mitte.

(K) Delphinien sind dankbar für kräftigen Boden in nicht zu feuchter und nicht zu windiger Lage. Nach der Blüte fördert alsbaldiger Rückschnitt das Remontieren im Herbst.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
cashmerianum atripurpureum, purpurviolett, Himalaja, 60—70, VI .	1.20	11.—	100.—
cultorum ⚔ □ V—VI und VIII—IX			
— **Belladonna Andenken an August Koenemann** . . . . . Enzianblau, rötliche Spitzen, Mitte weiß	1.20	11.—	100.—
— **Belladonna Arnold Böcklin**, tief enzianblau, einfach, 100—120 .	1.20	11.—	100.—
— **Belladonna Capri**, himmelblau, einfach, 120	1.20	11.—	100.—
— **Belladonna Völkerfrieden**, glühend enzianblau, sehr willig remontierend, 100—150	2.—	—	—
— **Amorspeer**, hellblau, Auge braun, 150—180	2.—	18.—	165.—
— **Berghimmel**, himmelblau, Mitte weiß, groß, 150—200 . . .	2.—	18.—	165.—
— **Bully**, hellblau mit Perlmutterschein, stämmiger Wuchs, 120 .	2.50	22.50	200.—
— **Dein Blaues Wunder**, mittelblau, Auge weiß, 150—170 . . .	3.—	27.—	240.—
— **Finsteraarhorn**, tief enzianblau, Auge dunkel, 180	3.—	27.—	240.—
— **Gletscherwasser**, eisblau, stark verzweigt, 150	1.20	11.—	100.—
— **Havelland**, kornblumenblau, Auge weiß, 150	1.50	13.50	120.—
— **Kirchenfenster**, dunkelblau, 150	2.—	18.—	165.—
— **Malvine**, hellviolett, halbgefüllt	2.—	27.—	240.—
— **Schildknappe**, enzianblau, leuchtend, Auge weiß, 150—180 . .	2.—	18.—	165.—
— **Schönbuch**, hellblau, gefüllt, Auge hellviolett, 120 . . .	3.—	27.—	240.—
— **Tempelgong**, blau mit Purpur, früh, 180	3.—	27.—	240.—
— **Tropennacht**, tiefdunkel enzianblau mit Rot, Auge weiß, 120—150	2.—	18.—	165.—
ruysi 'Rosa Uberraschung' (Pink Sensation) ⚔ □ . . . . . Bl. reinrosa, lange blühend, 100, ab VI	2.—	18.—	165.—

„Das Blau des Rittersporns ist von unübertroffener Wirkung in der Landschaft“

DESMODIUM — Fesselhülse — L e g u m i n o s a e	1St. DM	10St. DM	100St. DM
dilleni ◑ . . . . Pflanze weich behaart, Bl. in endständiger Traube, rot, 60—80, VI—IX	1.—	9.—	80.—

DIANTHUS — Nelke — C a r y o p h y l l a c e a e

NELKEN sind allbekannte und beliebte Gartenpflanzen, die in jedem Garten eine Heimat finden sollten. Die Vielgestaltigkeit der DIANTHUS als Felsennelken, Federnelken, Pfingstnelken lassen gar vielfältige Verwendung zu. Die reiche Blütenfülle bietet neben dem auserlesenen Gartenschmuck auch beliebte Schnittblumen, die durch Haltbarkeit und köstlichen Duft sich noch besonders auszeichnen.

(K) Für eher trockene als feuchte, vor allem aber für sonnige Lagen im Stein- oder Heidegarten, als Einfassung und in der Trockenmauer. An den Boden stellen sie keine besonderen Ansprüche, nur muß bei allzu trockenen und heißen Standorten gewässert werden, um freudiges Blühen zu erreichen.

	1St.	10St.	100St.
caesius Blaureif (D. gratianopolitanus) ⌗ △ ■ ⁞ D	—.80	7.20	64.—
Form der Pfingstnelke, B. blaugrün, Bl. schön rosa, W-Europa, 10—20, V—VII — **m. Tb.**	1.—	9.—	80.—
— Nordstjernen ⌗ △ ■ ⁞ ○ ⌓ **NEU**	—.80	7.20	64.—
Bl. rosa, Laub blaugrün, 15—20, V—VII. Außerordentlich schöne und dauerhafte, feste, stahlblaue Polster — **m. Tb.**	1.—	9.—	80.—
deltoides Brillant △ ⌗ ○ . . . . **m. Tb.** Leuchtend dunkelrote Form, 20—25, VI—VII	—.60	5.40	48.—
plumarius Altrosa ✕ △ ⁞ ○ D . . . . Rosa gefüllt blühende Federnelke, 20—30, V—VI	—.80	7.20	64.—
— Diamant ✕ △ ⁞ ○ D . . . . B. silbergrau, Bl. gefüllt, weiß, 20—30, V—VI	—.80	7.20	—

DICENTRA (DIELYTRA) — Zweisporn — F u m a r i a c e a e

	1St.	10St.	100St.
eximia alba △ ⚘ ○ . . . . B. dreifach gefiedert, hellgrün, Bl. reinweiß, sehr schön und lang anhaltend, 20—30, V—VII. Selten!	—.80	7.20	64.—
formosa, Zwergdoppelsporn △ ⚘ ○—◑ . . . . Bl. überhängend, blaßrosa, 30, VI—VIII. Siehe Abbildung!	—.80	7.20	64.—
spectabilis, Tränendes Herz. Für Treiberei! ✕ ❀ ○ ◑ . . . . Einziehend, Bl. lebhaft rosa, 50—100, V—VII. Siehe Abbildung!	1.—	9.—	80.—

DICTAMNUS — Diptam — R u t a c e a e

	1St.	10St.	100St.
fraxinella, Brennender Busch ✕ □ ∞ D ⚘ . . . . Aromatisch, Bl. rot, 50—75, V—VII. Siehe Abbildung!	2.—	18.—	165.—

DIELYTRA, siehe DICENTRA

DIGITALIS — Fingerhut — S c r o p h u l a r i a c e a e

	1St.	10St.	100St.
purpurea □ ○ +! . . . . Bl. hellpurpurn, weißgefleckt, 100—150, VII—VIII	—.80	7.20	—
— alba □ ○ +! . . . . Bl. weiß, sonst wie die Art, 100—150, VII—VIII	—.80	7.20	—
— Hybriden □ ○ +! . . . . Schönes Farbenspiel des bekannten Fingerhutes, 100—150, VII-VIII	—.80	7.20	—

DODECATHEON — Götterblume — P r i m u l a c e a e

	1St.	10St.	100St.
meadia △ ● . . . . **m. Tb.** Tiefgrüne Blattrosetten, Bl. violettrosa bis rot, N-Amerika, 30—50, V—VI	1.20	11.—	100.—

DORONICUM — Gemswurz — C o m p o s i t a e

DORONICUM, sind sehr widerstandsfähige und reichblühende Frühlingsstauden, die alljährlich mit den ersten Blühern im Garten sich einstellen und beliebte Schnittblumen liefern.

(K) Man beachte das Einziehen der Pflanzen nach der Blüte und pflanze größere Stauden in die Nähe, um das „Verschwinden" der DORONICUM auszugleichen. Mit großer Zuverlässigkeit kommen sie aber im Frühjahr wieder und erfreuen dann erneut durch reiches Blühen. Sonniger Stand und etwas lehmiger Boden sagt ihnen am meisten zu.

	1St.	10St.	100St.
caucasicum ○ ◑ □ ✕ ⚘ ❀ . . . . Laub frischgrün, Strahlenblüten lebhaft goldgelb, 25—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
plantagineum excelsum ○ ◑ □ ✕ ⚘ ❀ . . . . Besonders großblumig, schöne gelbe Sterne, straffstielig, 80—100, V—VI	—.80	7.20	64.—



Dicentra formosa



Dicentra spectabilis



Dictamnus fraxinella

		1St. DM	10St. DM	100St. DM

DRABA — Hungerblume — Cruciferae

		1St.	10St.	100St.
haynaldi △ ○ . . . . Rosetten bildend, Bl. sattgelb, 5, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	—
olympica (D. brunifolia) △ ○ ⌓ . . . . Sehr dankbare Art, bildet schöne, grüne Polsterkissen, Bl. goldgelb, zahlreich, 5—10, IV	m. Tb.	—.80	7.20	—

DRYAS, siehe unter „Laubhölzer"

ECHINACEA, siehe RUDBECKIA purpurea

ECHINOPS — Kugeldistel — Compositae

		1St.	10St.	100St.
humilis, Trockenblume ∞ □ ⚘ . . . . Bl. dunkelblau, kugelrund, Asien, Altai, 80, VII—IX		—.80	7.20	64.—

EPHEDRA, siehe unter „Nadelhölzer"

ERANTHIS — Winterling — Ranunculaceae

		1St.	10St.	100St.
hiemalis △ ● ⚘ . . . . Grüne Blattrosette, zieht ein, Bl. vor den Blättern, gelb, 10, II—III. Siehe Abbildung!	Topf mit Knöllchen	1.—	9.—	—

EREMURUS — Lilienschweif, Kleopatranadel — Liliaceae

EREMURUS gehören zu den Aristokraten des Staudenreiches und sind dekorative Stauden, die alljährlich erstaunlich üppiges Wachstum zeigen und durch die imposanten Blütenspieße in weiß, rosa und gelben Tönen überraschen.

(K) Die sternartigen Rhizome pflanzt man am besten im zeitigen Herbst, bettet sie in 20—30 cm Tiefe auf eine gut Wasser durchlässige Schicht von Kies oder Steindrainage. Der Boden sei nicht zu schwer, aber nahrhaft und vor allem tiefgründig. Man wässere zur Wachstumszeit und vor allem vor der Blüte tüchtig. In allzuschweren Böden empfiehlt sich das alljährliche Herausnehmen und Neupflanzen der Rhizome. In schneelosen Wintern ist das Abdecken der Pflanzstellen mit trockenem Laub oder Reisig notwendig, man beachte aber den sehr frühen Austrieb.

Siehe Abbildung!

		1St.	10St.	100St.
bungei ○ ⊥ ⌃ . . . . Blütenspieße rein sattgelb, Persien, 80—100, VI—VII		4.—	—	—
himalaicus ○ ⊥ ⌃ . . . . Bl. weiß, Rispe besonders lang spitz ausgezogen, eine der härtesten Arten, 150, VI		7.—	—	—
robustus ⊥ ○ ⌃ . . . . Bl. hellrosa, Mittel-Asien, bis 200, V—VI		7.—	—	—

ERIGERON — Feinstrahl-Aster — Compositae

ERIGERON sind halbhohe, widerstandsfähige Dauerstunden mit Aster-ähnlichen Strahlenblüten, hell- bis dunkellila, blau oder rosa, auch aprikosenfarbig, einfach oder gefüllt blühend, wertvolle Schnittblumen.

(K) Für jeden, guten, tiefgründigen nicht zu schweren Gartenboden in sonniger Lage.

		1St.	10St.	100St.
hybridum Dunkelste Aller ✕ □ . . . . Bl. violettblau, 60—70, VII		—.80	7.20	64.—
— Foersters Liebling ✕ □ **NEUHEIT!** . . . . . . Bl. halbgefüllt, dunkelrosa mit gelber Mitte, sehr stark gestielt und von langer Blühdauer, 60, VI—VIII		1.50	13.50	120.—

„EREMURUS bestelle man zeitig für die günstige Herbstpflanzung"

ERIGERON (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St DM
hybridum Lilofee ✕ □ Bl. dunkellila, groß, halbgefüllt, straffstielig, 70	—.80	7.20	64.—
— Quakeress ✕ □ Bl. mattrosalila, feinpetalig, 50—80, VI—X	—.80	7.20	—
— Rosa Triumph ✕ □ **NEU!** Bl. leuchtend rosa, groß, gefüllt, straffstielig, 60	1.50	13.50	120.—
— Rote Schönheit NEU! ✕ □ Bl. leuchtend rosarot, halbgefüllt, 60	1.50	13.50	—
— Strahlenmeer ✕ □ Bl. blau, feinstrahlig, 60	—.80	7.20	64.—
— Violetta ✕ □ **NEU!** Bl. feinstrahlig, gefüllt, dunkelviolett, 80, spätblühend, VII-VIII	1.—	9.—	—
— Wuppertal ✕ □ Wuchs kräftig, straff gestielt, Bl. groß, im Aufblühen stark gefüllt, dunkellilablau, in großen Dolden, 60—70, VII—VIII	—.80	7.20	—

ERINUS — Leberbalsam — Scrophulariceae

Sorte	1St.	10St.	100St.
alpinus Dr. Hähnle ◑ △ ⌓ **m. Tb.** Dichtpolsterig, Bl. karminrot, 10, VI	—.80	—	—

ERIOPHYLLUM — Wollblatt — Compositae

Sorte	1St.	10St.	100St.
caespitosum ○ △ ⌓ Grauweißfilzige Polster, Bl. hellgelbe Strahlenblüten, 15—20, VI—VIII	—.80	7.20	64.—

ERYNGIUM — Edeldistel — Umbelliferae

Sorte	1St.	10St.	100St.
bourgati ∞ □ △ ✕ Bl. hübsch blau, ziemlich groß, hart und widerstandsfähig, Laub stark zerteilt, sehr schön, lederartig, dornig, 30—40, VII—VIII	1.—	9.—	—
planum, Trockenblume ✕ ⊥ # Kleinköpfig, stahlblau, heimisch, 100—150, VII—VIII	—.80	7.20	64.—

ERYTHRONIUM — Schoßwurz — Liliaceae

Sorte	1St.	10St.	100St.
dens canis, Hundszahn △ ● Zieht ein! **m. Tb.** B. gefleckt, Bl. lilapurpurn, Europa, Asien, 10—15, III—IV. Siehe Abbildung!	1.—	9.—	80.—

EUPHORBIA — Wolfsmilch — Euphorbiaceae

EUPHORBIEN sind Wofsmilchgewächse, deren gefärbten Hochblätter von großer Zierwirkung sind. Saft milchig, Laub meist auch sehr zierend. Lebhaft wirkende Stauden für Rabatten, Stein- und Heidegarten. Oft auch verwildernd.

(K) Teils für sonnig-steinigen, teils für anmoorigen Boden und entsprechend für trockene oder feuchte Lage in Sonne und Halbschatten.

epithymoides, siehe E. polychroma

Sorte	1St.	10St.	100St.
lathyris ○ Meist zweijährig **m. Tb.** Vierzeilige Wolfsmilch, B. blaugrün, schön, Mittelmeergebiet, bis 100, VIII, erprobtes Mittel zum Vertreiben der Wühlmäuse!	—.80	7.20	64.—
myrsinites ∞ △ # Zum Verwildern! **m. Tb.** B. blaugrau, Bl. gelblich, Europa, Korsika, 20—40, V—VI	—.80	7.20	64.—
polychroma (E. epithymoides) Goldwolfsmilch □ ◑ Dichtbuschig, Brakteen gelb, Europa, 50, IV—VI	—.80	7.20	64.—

FILIPENDULA — Spierstaude — Rosaceae

FILIPENDULA, oder STAUDEN-SPIRAEEN sind mittel- bis hohe Stauden mit Wildpflanzen-Charakter. Ihr Laub ist schön fiederteilig oder gelappt, und die Blütenbüschel sind doldenrispig, weiß oder rosarot in verschiedenen Farbtönen.

(K) Für jeden guten Gartenboden aber mindestens halbschattig und nicht zu trocken. Am schönsten an Teichufern oder entlang von Wasserläufen.

Sorte	1St.	10St.	100St.
hexapetala plena (SPIRAEA filipendula plena) ✕ □ ○ Grüne Rosetten, Bl. weiß, gefüllt, 20—40, VII—VIII	—.80	7.20	—
rubra venusta (SPIRAEA rubra venusta, ULMARIA rubra venusta) □ ✕ ○ Sehr große Blüten, schön dunkelrosa, eine der besten, 100—120, VI—VII	1.50	—	—



Eranthus hiemalis



Eremurus - Austrieb



Eremurus - Kulturfeld

		1St. DM	10St. DM	100St. DM

FUNKIA, siehe HOSTA

GAILLARDIA — Kokardenblume — C o m p o s i t a e

GAILLARDIEN sind wegen der Kokarden-artigen Blütenzeichnung beliebte Beetstauden und Schnittblumen. Die Farben sind gelb und rot in allen Schattierungen und zonenartigen Zusammenstellungen.

(K) Für jeden nahrhaften Gartboden in sonniger Lage. Im Herbst zeitig zurückschneiden, damit sich die Pflanzen gut bestocken. Leichter Schutz ist in strengen Wintern erforderlich.

		1St.	10St.	100St.
grandiflora hybrida Bremen ✕ □ ○ Bl. gelb mit Rot, 50—70, VI—IX	m. Tb.	—.80	7.20	—
— — Burgunder ✕ □ ○ Bl. einfarbig rot, sehr leuchtend, 50—60, VII—IX	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
nana Nieske, Zwergkokardenblume □ △ ○ **NEUHEIT!** Bl. gelb mit Purpur, 20, VIII, zuverlässig perennierend	m. Tb.	1.—	9.—	80.—

GALATELLA, siehe ASTER acris

GALEOBDOLON, siehe LAMIUM

GALTONIA — Riesenhyazinthe — L i l i a c e a e

		1St.	10St.	100St.
candicans (HYACINTHUS candicans) Kap-Hyazinthe □ ○ ✕ Bl. große, weiße Glocken an kräftigem Schaft, Kapland, Natal, 100, VII—VIII. Siehe Abbildung!		—.60	5.40	48.—

GENTIANA — Enzian — G e n t i a n a c e a e

GENTIANA, oder Enzian sind beliebte Steingartenstauden mit dem lebhaftesten Blau, wie es nur bei Enzian in Erscheinung tritt. Wie aus den kurzen Beschreibungen aber ersichtlich. bieten wir auch weißliche und hellblaue Sorten an, die alle von prächtiger Gartenwirkung sind.

(K) Die Enziane sind Edelsteine der Steingärten und von erprobter Winterhärte. Für sonnige bis halbschattige Lagen in tiefgründigen, durchlässigen Böden. Man vermeide frischen Dung. Alpine Arten sind für Kalkgaben dankbar.

		1St.	10St.	100St.
acaulis (G. gentianella) Alpen-Enzian △ ○ B. rosettig, Bl. tiefblau, 10, IV—VI	m. Tb.	1.20	11.—	100.—
• **dahurica** △ Bl. tief dunkelblau, 25—40, VI—VIII		1.—	9.—	—
doeringiana △ ○—◑ **NEU!** Septemfida-Hybride, Bl. tiefblau, sehr groß, dichte, gedrungene Büsche bildend, 20, VII—VIII	m. Tb.	1.50	13.50	120.—
gentianella, siehe G. acaulis				
lutea, Goldenzian □ ○ + Für medizinische Zwecke B. hellgrün, Wuchs straff aufrecht, Bl. gelb in Quirlen, M-S-Europa, 50—100, VII—VIII		—.80	7.20	—
septemfida lagodechiana △ Wuchs kriechend, hellgrün, Bl. prachtvoll blau mit blasserer Mitte, reichblühend, Kaukasus, 25, VI—VIII		1.—	9.—	—
sino-ornata, China-Enzian △ ○ Niederliegend, Bl. königsblau, W-China, 10—20, IX—X	m. Tb.	2.—	18.—	165.—

GERANIUM — Storchschnabel — Geraniaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM

GERANIEN sind staudige Vertreter der Storchschnabelgewächse von großer Widerstandskraft und erstaunlicher Blühwilligkeit. Die blauen oder violetten Farbtöne überwiegen, aber auch weiße und rötliche Formen sind im Sortiment.

(K) Für nahrhafte, tefgründige, nicht zu schwere Böden, in sonniger bis halbschattiger Lage. Lassen sich auch gut als Vorpflanzung vor Strauchergruppen verwenden, da sie Wildstaudencharakter haben.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
platypetalum □ ○ . . . . Bl. hellblau, groß, Kaukasus, 60, VI—VIII	—.80	7.20	64.—
sanguineum ○ △ . . . . Wuchs niederliegend, Laub dunkel, Bl. dunkelkarmin, reichblühend, 15—20, V—VIII	—.80	7.20	64.—
subcaulescens splendens ○ △ . . . . m. Tb. Bl. tief-karminrosa, sehr reichblühend, 15. Dauerblüher	—.80	7.20	—

GEUM — Nelkenwurz, Erdwurz — Rosaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
borisi (G. bulgaricum × reptans) △ □ ◑ . . . . Lebhaft leuchtend mennigrot, Dauerblüher, 30—40, V—IX	—.80	7.20	64.—
coccineum semiplenum △ □ ○—◑ . . . . Bl. dunkelrot, halbgefüllt, 30, ab V	—.80	7.20	64.—

GILLENIA — Baumannswurz — Rosaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
trifoliata, Dreiblattspiere ◑ □ ⊥ . . . . Hohe, buschige, nordamerikanische Staude, B. bräunlich, Bl. weiß, locker, 100—120, VI—VII	1.—	9.—	—

GNAPHALIUM, siehe LEONTOPODIUM

GUNNERA — Peru-Rhabarber — Halorrhagidaceae

GUNNERA sind südamerikanische Großstauden, bestehend aus riesigen, oberseits sehr rauhen, unterseits stachelig bewehrten Grundblättern und unscheinbaren Blütchen in auffallend großen Blütenkolben vereinigt. Der Blattstengel ist dick und ebenfalls stark bestachelt.

(K) Ihr Vorzugsplatz ist an Teichufern oder doch an Pflanzstellen, wo leicht Wasser zugeführt werden kann. Sie beanspruchen tiefgründigen, nahrhaften, gut durchlässigen Boden in nicht zu trockener Lage. Winterschutz ist notwendig, entweder gute Laubschüttung, nachdem man im Spätherbst die Blätter abgeschnitten hat, um sie dann als Mantel über die Laubschüttung zu decken. Bei besonders wertvollen Stücken empfiehlt sich auch ein Schutzkasten, der um die Pflanze gesetzt wird. Man achte aber stets auf Lüftung und entsprechend der Witterung auf das früh wieder einsetzende Leben im Frühjahr.

chilensis, siehe G. scabra

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
manicata, Mammutblatt ⊥ ○ ≅ ⌃ . . . . m. Tb. Wuchtiges Laub, lockerer Wuchs, prächtige Blütenkolben, sehr auffallend, S-Amerika, 150—200, VII. Siehe Abbildung!	6.—	53.—	—
scabra (G. chilensis) Nesselschirm ⊥ ○ ≅ ⌃ . . . . m. Tb. B. rauh, Wuchs gedrungen, Blütenkolben in den Blättern, kleiner als die von G. manicata, bei Fruchtreife schön orangefarben, sehr zierend, Chile, 150—200, VII	6.—	53.—	—
starke Pflanzen	10.—	90.—	—

GYPSOPHILA — Gipskraut — Caryophyllaceae

GYPSOPHILA sind eine herrliche Zugabe zu allen Staudenpflanzungen, wie auch abgeschnitten zu vielen Schnittblumen aller Art. Das Schleierkraut ist in der Staudenrabatte, teils auch im Steingarten sehr zierend und überrascht durch ganze Wolken kleiner, weißer oder rosafarbener Blütchen. Selbst Einzelpflanzung kann von bester Wirkung sein.

(K) Man pflanze in leichten, tiefgründigen, nicht zu nassen Gartenboden in sonniger Lage. Auch als Trockenblumen gut verwertbar.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida plena 'Rosenschleier' △ ✕ ○ ⊥ . . . . Bl. weiß-rosa, gefüllt, 25—35, VII—IX	—.80	7.20	64.—
paniculata plena Bristol Fairy (G. pan. ehrlei) Schleierkraut, Trockenblume ✕ □ ○ ⊥ . . . . Weiß, sehr groß, gefüllt, 80—100, VII—IX	1.50	13.50	120.—
repens rosea △ ✿ ○ . . . . B. fein, Bl. rosa, Alpen (auf Kalk) 15—30, VI—VII	—.80	7.20	64.—

„Auch Solitär-Stauden können von bester Wirkung sein"



Erythronia - Hundszahn



Galtonia - Kap-Hyazinthe



Gunnera manicata

HABERLEA — Rhodopenrächer — Gesneriaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ferdinandi-coburgi △ ◑ Blattrosetten, dunkel-wintergrün, B. dicklich-spatelig, Bl. schön hellblau, Balkan, 10, VI—VII. Für absonnige, senkrechte Felsspalten mit anmoorigem Grund.	2.—	18.—	165.—

HEDERA, siehe unter „Schlingpflanzen"

HELENIUM — Sonnenbraut — Compositae

HELENIUM sind bekannte, mittelhohe und hohe Schnitt- und Rabattenstauden mit überaus reichem Blütenflor gelber bis brauner, Sonnenblumen-ähnlicher Blüten. Standfestigkeit und Wetterbeständigkeit sind wertvolle Eigenschaften der angebotenen Sorten. Die Blüten werden gerne von Faltern beflogen, was das Bild stets noch angenehm belebt.

Ⓚ Für kräftigen Gartenboden zeigen sich die Helenien durch üppiges Wachstum und reiches Blühen dankbar.

autumnale ✂ ☐ ○ VII—X N-Amerika

	1St.	10St.	100St.
— **Augustsonne,** leuchtend hellgelb, üppiger Blüher, 80—100, m	—.80	7.20	64.—
— **Baudirektor Linné,** Bl. rotbraun, 100, s	1.—	9.—	80.—
— **Goldfuchs,** Bl. braunrot mit Goldgelb, wetterfest, sehr edel, 100—130, m	1.—	9.—	80.—
— **Goldlackzwerg,** Bl. braunrot mit gelbem Rand, Mitte braun, 70—90, m	—.80	7.20	—
— **Karneol,** Bl. samtig-bronzerot, Mitte braun, 100—120, m	—.80	7.20	—
— **Kupfersprudel,** Bl. samtig-rostbraun, großblumig, 120, m	1.—	9.—	80.—
— **Mahagoni,** Bl. rötlich-braun, bei Rückschnitt besonders blühwillig, 60—80, s	1.—	9.—	—
— **Moerheim Beauty,** eine der Besten, Bl. sehr groß, leuchtend rotbraun, 100—140, f	—.80	7.20	64.—
— **Sonnenberg,** Bl. rein goldgelb mit schwarzbrauner Zone, bildet kugelrunde Büsche, 80—100, m	—.80	7.20	64.—
— **Waltraut,** Bl. groß, goldbraun, gelb getönt, 80—100, f	1.—	9.—	80.—
bigelowi superbum (The Bishop), goldgelb, groß, Mitte schwarz, 60—70, f	—.80	7.20	64.—
grandicephalum Wesergold Bl. zitronengelb, Mitte braunrot, 60—80, f	—.80	7.20	64.—
hoopesi Maigold, Gelbe Frühsonnenbraut Bl. orangegelb, früh, 60—80, VI—VII	—.80	7.20	64.—

HELIANTHEMUM — Sonnenröschen — Cistaceae

HELIANTHEMUM, oder Sonnenröschen sind wie Stauden zu verwendende, kleine Halbsträucher, teilweise mit zierlichem, immergrünem Laub und sehr ansprechenden, zarten Blüten, einfach oder gefüllt, in weißen, gelben und roten Farben. Vielseitige Verwendungsmöglichkeit bietet sich im Steingarten oder als Einfassung und Zwischenpflanzung auch als Rasenersatz. Überall werden die Sonnenröschen durch ihre lebhaften Blüten erfreuen.

Ⓚ Für leichten, durchlässigen Boden in sonniger bis halbschattiger Lage.

		1St.	10St.	100St.
hybridum amabile Blutströpfchen △ ✿ ○ ■ Bl. rot, groß, einfach, 50, VI—VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— — **plenum Rubin** △ ○ ■ B. dunkelgrün, Bl. scharlach, gef., 20—30, VI—IX	m. Tb.	—.80	7.20	64.—

„Goldgelb und Braunrot sind wirkungsvolle Herbstfarben"

HELIANTHEMUM (Fortsetzung):

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybridum amabile sulfureum plenum △ ○ ■ . . . . Bl. lebhaft gelb, gefüllt, (H. Gelbe Perle), 15—20, VI—VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— Golden Queen △ ❀ # ○ . . . . Bl. goldgelb, einfach, 30—40, VI—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— Watergate Orange △ ❀ # ○ . . . . B. silbrig, Bl. orange, einfach, 20—30, VI—VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
mutabile album plenum △ # ○ ■ . . . . Bl. weiß, gefüllt, 15, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
polifolium album oculatum △ # ❀ ○ . . . . . . Bl. weiß mit gelblichem Auge, 10—20, VI—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
roseum hybridum Rose Queen △ ❀ . . . . Bl. leuchtend rosa, sehr harte Gartenform, zuverlässiger Massenblüher, 30, VI—VII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—

HELIANTHUS — Sonnenblume — Compositae

		1St.	10St.	100St.
rigidus Oktoberstern ☐ ❀ . . . . Bl. leuchtendgelb, Mitte tiefschwarzbraun, zuverlässig hart und reichblühend, 100, IX—X	m. Tb.	1.—	9.—	—
scaberrimus, siehe H. rigidus				
tuberosus 'Traube Vollbehang I' Topinambur + ○ Wuchert! . . . B. rauh, spitz eiförmig, Bl. gelb, 100—250, IX—XI. Für Viehfütterung und Fasanerien.		—.40	3.60	—

HELIOPSIS — Sonnenauge — Compositae

	1St.	10St.	100St.
scabra hybrida Goldgefieder ✕ ☐ ○ ≅ . . . . Sonnenblumenartig, Stengel und Blätter rauhhaarig, Bl. groß, gelb, stark gefüllt, 120, VII—IX	2.—	18.—	165.—
— — Spitzentänzerin ✕ ☐ ○ . . . . Bl. feinstrahlig, halbgefüllt, leuchtend gelb, 120, VII—IX	1.20	11.—	100.—

HELIOSPERMA siehe SILENE alpestris

HELLEBORUS — Nieswurz — Ranunculaceae

HELLEBORUS sind wertvolle Winterblüher im Garten, Park oder in der Landschaft. Sie entwickeln sich, wenn man sie mehrere Jahre ungestört läßt, zu stattlichen, reichblühenden Pflanzen, deren Blüten auch beliebte Schnittblumen abgeben. Wildarten und Hybriden verlängern den Flor bedeutend, man beachte daher die Angaben bei den einzelnen Sorten.

Ⓚ Nahrhafter, möglichst etwas lehmiger, humoser Boden in halbschattiger, nicht zu trockener Lage sagt den Christrosen am meisten zu. In zu stark besonnter Lage kümmern sie.

	1St.	10St.	100St.
corsicus # ● . . . . B. dick, sehr schön geformt und gezähnt, Bl. grünlich bis gelblichweiß, 45—50, XI—III	1.20	11.—	—
hybridus grandiflorus ☐ ◑ ● ✕ . . . . Schönes Farbenspiel, weiß, bis blutrot, 50, II—III	1.—	9.—	80.—
niger grandiflorus, Christrose, Schneerose ● △ ☐ # ✕ ✿ ❀ . . . Großblumig, reinweiß, heimisch auf Kalk, 15—30, XII—III	2.—	18.—	—
— major 'Rasse Keesen' ● △ ☐ # ✕ ✿ ❀ . . . . Besonders bewährte Auslese von gut gestielten, prächtig weißen, großen Blüten	3.—	27.—	—

HELONIOPSIS (SUGEROKIA) — Liliaceae

		1St.	10St.	100St.
japonica ◑ ● △ # . . . . B. rosettig, lanzettlich, Bl. rosa, Japan, 15—20, IV	m. Tb.	1.50	13.50	—

HEMEROCALLIS — Taglilie — Liliaceae

HEMEROCALLIS, oder Taglilien sind buschige Stauden, mit grasartigem Laub an Schwertlilien erinnernd und in der Blüte lilienartig in gelben, orange und braunen Farbtönen.

Ⓚ Zuverlässige Stauden für feuchte Standorte, wo sie durch lang andauernden Flor erfreuen.

Siehe Abbildung!

	1St.	10St.	100St.
fulva ○ ◑ ☐ ✕ ≅ . . . . Bl. groß, braunrot, weit geöffnet, 100—120, VII—VIII	1.—	9.—	—
— plena (Kwanso) ○—◑ ☐ ✕ ≅ . . . . Bl. ziegel-orangerot, gefüllt, 75—90, VIII—IX	1.—	9.—	—

„Christrosen lassen sich leicht bis Weihnachten zum Blühen bringen"



Hemerocallis-Hybriden



Hemerocallis - Einzelblüte



Heracleum mantegazzianum

HEMEROCALLIS (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida Aureola □ ✕ ≅ ○ Bl. dunkelorange, 60—80, V—VII	1.—	9.—	—
— Margaret Perry ✕ □ ≅ ○—◑ Bl. leuchtend orange bis scharlach, 60—90, VI—VIII	1.—	9.—	—
— Queen of May □ ✕ ○ —◑ ≅ Bl. orangegelb, 90, V—VI	1.—	9.—	—
— Sovereign ✕ □ ≅ ○—◑ Bl. hellorangegelb, groß, 80, V—VI	1.—	9.—	80.—
— Tejas ✕ □ ≅ ○ Bl. samtigrot, sehr reichblühend, mit schön gelbem Schlund, guter Wachser, 90, VI—VIII	2.50	22.50	200.—
minor (H. graminea) ≅ △ ○ Laub schmal, grasartig, Bl. goldgelb, zu 4—6 auf kurzen Stielen	1.—	9.—	—

HEPATICA — Leberblümchen — Ranunculaceae

triloba alba △ ● B. dreiteilig, dunkelgrün, Bl. weiß, 10—15, III—IV. Vornehmlich auf Kalk und Lehm.	—.60	5.40	—

HERACLEUM — Bärenklau, Herkulesstaude — Umbelliferae

mantegazzianum ⊥ ○ Siehe Abbildung! S. sehr groß, dreischnittig, hellgrün, unterseits weißfilzig, Bl. weiß, in bis 150 cm breiten Doldenschirmen, 200—300, VII—VIII	2.—	18.—	—

HERTIA, siehe OTHONNOPSIS

HEUCHERA — Granatrispe, Purpurglöckchen — Saxifragaceae

HEUCHERA sind zierlich blühende Stauden mit grundständigen Blättern und graziösen Rispentrauben kleiner, glockiger Blütchen in weißen, rosa und feurigroten Farbtönen.

(K) **Sehr wertvolle Gruppenstauden und feine Schnittblumen. Auch für das Alpinum unter Beigabe von Kalk.**

brizoides gracillima Superba ✕ ⚘ ◑ □ Bl. in zierlichen Rispen, zartrosa, Bau etwas gröber als die Art, B. silbrig bronziert, 60—80, Ende V	—.80	7.20	—
hybrida Kleeberger ✕ ⚘ ◑ Bl. sehr groß, zinnoberrot, leuchtend, 40—50, VII—VIII	—.80	7.20	—
tiarelloides, siehe HEUCHERELLA			

HEUCHERELLA — HEUCHERA × TIARELLA — Saxifragaceae

tiarelloides ✕ ⚘ ◑ □ B. frischgrün, Bl. zartrosa, an lockeren Blütenständen, straffgestielt, 50—60, IV—VI	—.80	7.20	—
— alba ✕ ⚘ ◑ □ Bl. reinweiß, 50, IV—VI	—.80	7.20	—

Stauden

HOSTA (FUNKIA) — Trichterlilie — L i l i a c e a e

		1St. DM	10St. DM	100St. DM

HOSTA oder Funkien sind besonders durch ihre Blätter wirkende Stauden von großer Wüchsigkeit und Widerstandsfähigkeit. Die Farbe der Blätter bietet große Abwechslung. Auch als Einfassungspflanzen sind die Funkien sehr beliebt. Ihre Blütenstiele sind ebenfalls zierend und tragen zahlreiche röhrenartige Glocken in weiß bis blauen Farbtönen. Ihr Wert als Schattenpflanzen machen die Funkien vollends zu unentbehrlichen Pflanzen für den Garten.

(K) Für jeden, nicht zu schweren, aber nicht zu trockenen, gut durchlässigen Gartenboden in halbschattiger bis schattiger Lage, aber auch an sonnigen Pflanzstellen sind Funkien zu verwerten, sofern die Lage nicht zu trocken ist. Buntblättrige Formen meiden frischen Dung und vergrünen leicht bei Überdüngung.

Sorte		1St.	10St.	100St.
coerulea aurea (FUNKIA ovata aurea) Frühlingsgold-Funkie □ ○—◑ ≅ . . . . Austrieb gelb, später grün werdend, 40, VII—VIII		1.—	9.—	—
— aureo-maculata (FUNKIA ovata aureo-maculata) . . . . . B. gelb panaschiert		1.—	9.—	—
japonica tardiflora (FUNKIA lancifolia tardiflora) . . . . . B. schön grün, Bl. dunkel, spät, VIII—IX		1.—	9.—	—
— undulata variegata . . . . B. weißbunt, üppig, gewellt		1.—	9.—	—
sieboldiana fortunei robusta, Große Blaublatt-Funkie . . . . B. breit, graugrün, Bl. weißlichlila, Japan, 60, VII—VIII		1.20	11.—	—

HUTCHINSIA — Gemskresse — C r u c i f e r a e

Sorte		1St.	10St.	100St.
alpina △ ○ # ■ . . . . Ausdauernde Blattrosetten, B. fiederteilig, glänzend, Bl. klein, weiß, 5—10, V—VI	m. Tb.	—.60	5.40	—

HYACINTHUS — Hyazinthe — L i l i a c e a e

armeniaca, siehe MUSCARI
botryoides, siehe MUSCARI
candicans, siehe GALTONIA

HYPERICUM — Hartheu — H y p e r i c a c e a e (Siehe auch unter „Laubhölzer")

Sorte		1St.	10St.	100St.
olympicum ○—◑ △ . . . . B. silbrig-grün, Bl. gelb, 20—30, VI—VII	m. Tb.	1.—	9.—	—
(R) **polyphyllum grandiflorum,** Johanniskraut ■ △ # ○ ⌂ Polsterartig, B. zierlich, graugrün, Bl. goldgelb, groß, 15-25, ab V	m. Tb.	1.—	9.—	80.—

HYSSOPUS — Ysop — L a b i a t a e

Sorte		1St.	10St.	100St.
officinalis + □ ○ . . . . B. aromatisch, Bl. blau, Europa, Asien, 40—60, VII. Gewürzkraut		—.80	7.20	64.—

IBERIS — Schleifenblume — C r u c i f e r a e

IBERIS sind staudenartige Halbsträucher und bilden breite Büsche mit immergrünen, linealischen bis spateligen Blättern. Die Blüten erscheinen in reicher Fülle sehr zeitig, sind weiß und haben einzeln die Form eines Beffchens, was ihnen den Namen „Schleifenblume" eingebracht hat.

(K) Für sonnige Lage in lockerem, durchlässigem Boden. In halbschattiger Lage reifen die Pflanzen nicht genügend aus und sind dann in strengen Wintern gefährdet. Nach der Blüte schneide man die Pflanzen stark zurück, deshalb sind sie auch gut als Einfassung zu gebrauchen, aber nicht zu dicht pflanzen. Die weißen Einfassungsbänder beleben den Frühlingsgarten ungemein. Auch für Gräberschmuck vorteilhaft verwertbar.

Sorte		1St.	10St.	100St.
correifolia △ # ⁞ ○ ◑ . . . . Bl. weiß, nicht verblauend, 20—30, VI	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
saxatilis △ ⁞ ■ # ○ . . . . B. fein, Bl. weiß, S-Europa, 15—20, IV—V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
sempervirens Findel △ ■ # ○—◑ ⁞ . . . . Starkwüchsig, Bl. weiß, groß, 20—25, V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— 'Little Gem' (Weißer Zwerg) △ # ⁞ ○ ◑ . . . . . Sehr niedrig, zierlich belaubt, Bl. weiß, 15, V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— Schneeflocke ○ △ ⁞ # ◑ Siehe Abbildung! . . . . Reichblühend, großblumig, blendendweiß, 20—40, V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— Zwerg-Schneeflocke △ ⁞ # ○ ◑ . . . . Feinlaubig, dicht, Bl. weiß, 20, V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—

— Weißer Zwerg, siehe I. semp. 'Little Gem'

„IBERIS sind beliebte, üppig blühende Einfassungsstauden"



Iberis sempervirens



Incarvillea grandiflora brevipes



Iris kaempferi - Hybriden

	1St. DM	10St. DM	100St. DM

INCARVILLEA — Freiland-Gloxinie — B i g n o n i a c e a e

INCARVILLEEN sind sehr schöne, interessante Stauden für Rabatten oder freie Vorpflanzung mit einfachen oder fiederteiligen Blättern, die in einer Grundrosette stehen. Die Blüten sind verhältnismäßig groß, trompetenförmig, an eine Gloxinie erinnernd, rosarot, lila oder gelb, teils fast sitzend, teils auf höheren Stengeln.

Ⓚ Für sonnige, möglichst etwas feuchtwarme Lage in tiefgründigem, etwas lehmigem Boden und nicht zu flach gepflanzt. Leichte Laubdecke im Winter ist von Vorteil.

Sorte	1St.	10St.	100St.
delavayi △ ✕ □ ○ . . . . B. groß, Bl. rosenrot, Yunnan, 40—60, V—VI	1.—	9.—	80.—
grandiflora brevipes △ □ ○ Siehe Abbildung! . . . . . Bl. hellkarmin, W-China, 15—25, V—VII	1.—	9.—	—

INULA — Alant — C o m p o s i t a e

Sorte	1St.	10St.	100St.
ensifolia compacta ○ △ . . . . m. Tb. Kugeliger Busch, B. lineal-lanzettlich, Bl. klargelb, schön sternartig, 3—5 cm ⌀, 20—30, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
helenium ○ ⊥ □ . . . . B. herzförmig, Bl. gelb, Europa, Ural, 100—200, VIII	—.80	7.20	64.—

IRIS — Schwertlilie — I r i d a c e a e

Die IRIS oder Schwertlilien gehören zu unseren allerbesten Gartenpflanzen. Knollige Rhizome entwickeln linealische oder schwertförmige Blätter und meist sehr schön gefärbte, ansehnliche Blüten, die man auch als „Orchideen des kleinen Mannes" bezeichnet.

Man unterscheidet bei der Einzelblüte die aufrechtstehenden, inneren Blütenblätter, die Domblätter, weil sie sich fein zusammenwölben und die äußeren, zurückgebogenen Hängeblätter. Beide Blütenblattarten sind meist verschieden gefärbt, wodurch erstaunliche Farbkombinationen zustande kommen. Die Deutsche Iris-Gesellschaft vereinigt die Liebhaber dieser Pflanzengattung, und auf der ganzen Welt bestehen Gesellschaften, die sich speziell dieser Gattung verschrieben haben, ein Beweis für die allgemeine Wertschätzung, die diese Blume genießt. Namhafte Züchter des In- und Auslandes bemühen sich, die Farbwunder immer wieder zu überbieten und noch immer warten sie mit neuen Überraschungen auf.

Doch nicht nur die großblumigen Gartensorten sind von Reiz, sondern auch die zahlreichen botanischen Arten, die Zwergiris und besonders auch die japanischen Kaempferi-Hybriden mit den großen, runden Blüten.

Ⓚ Alle lieben sie Sonne und Feuchtigkeit, nehmen aber in der Rabatte oder als Einfassung mit jedem Boden vorlieb. Für jeden Platz im Garten steht eine geeignete Iris-Sorte bereit, die kurzen Angaben bei den einzelnen Sorten mögen de Auswahl erleichtern.

> Die Geschäftsstelle der Deutschen Iris-Gesellschaft befindet sich in L e o n b e r g bei Stuttgart, Justinus-Kerner-Straße 11. Liebhaber der Schwertlilien werden durch den Anschluß viel Wissenswertes über die Iris erfahren können.

Sorte	1St.	10St.	100St.
cristata △ ○ . . . . Bl. einzeln, zart amethystblau mit Weiß und Orange, N-Amerika, 5—10, IV—V	1.50	13.50	—
germanica odoratissima, hell-lichtblau, 100, s	1.—	9.—	—

IRIS (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
germanica-Hybriden (I. barbata-Hybriden) in folgenden Sorten: ∞ ✕ □ V-VI			
— **Amber**, schönes Goldgelb, mittelgroß, 60, f	1.—	9.—	—
— **Beowulf**, warm kastanienbraun, 90, f-m	1.—	9.—	—
— **Corrida**, hell- und dunkellila, 80, s	1.—	9.—	—
— **Cosette**, weiß, gelbliche Zeichnung, 60, f	1.—	9.—	—
— **Dauntless**, bronzelila, 100, m	1.—	9.—	—
— **Empress of India**, hellblauviolett, 80—100, s	1.—	9.—	—
— **Golden Bow**, eine der besten dunkelgelben, 70, f	1.—	9.—	—
— **Goldvlies**, goldgelb mit Rotbraun, Massenblüher, 40, m	1.—	9.—	—
— **Hochspannung**, zimtbraun mit Weiß, braune Strichelung, 80, m	1.50	13.50	—
— **Impromptu**, goldig aprikosenfarbig mit Rosa, 90, m-s	1.—	9.—	—
— **Indian Chief**, dunkles Rot, reichblühend, 100, m	1.—	9.—	—
— **Jerry**, nahezu rubinrot, mittelgroß, 80, s	1.—	9.—	—
— **Loreley**, rahmfarben mit Purpurblau, 40, f	1.—	9.—	—
— **Missa Solemnis**, violettrot, groß, stark gestielt, 110, s	1.—	9.—	—
— **Pink Satin**, zartrosa, 120, m-s	1.50	13.50	—
— **Rheinnixe**, reinweiß und veilchenblau, 100, m	1.—	9.—	—
— **Rheintraube**, lavendel und violett, 60, m	1.—	9.—	80.—
— **Roter Elefant** Dunkelste der Roten, Dom tief bordeauxrot, Hängeblätter samtig dunkel-purpurviolett, Staubfäden gelb, sehr fein kontrastierend, 90—100, m	2.—	18.—	—
— **Schneegöttin**, weiß, wüchsig, blühwillig, 100, m	2.—	18.—	—
— **Senlac**, dunkelweinrot, 90, m	1.—	9.—	—
— **Sérénité**, bronzegelb mit Pastellblau, 110, m	1.—	9.—	—
— **Snow Velvet**, samtig schneeweiß, 90, m	1.—	9.—	—
— **Titurel**, dunkelblau, 70, f	1.—	9.—	—
interregna-Hybriden in folgenden Sorten: △ □ ✕ ○			
— **Gentius**, blau, 40—50, f	—.80	7.20	64.—
— **Sangreal**, schwefelgelb, 40—50, f	—.80	7.20	64.—
— **Susa**, dunkelviolett, 50, f	—.80	7.20	—
kaempferi-Hybriden: Japan, VII ✕ ≅ ○			
— **Lilacina**, lavendellila, 80	1.80	16.—	145.—
— **Montblanc**, reinweiß, 80	1.80	16.—	145.—
— **Yedo-Kagami**, rötlichlila, 70	1.80	11.—	145.—
— **Sämlinge**, in schönen Farben gemischt	1.20	11.—	100.—
orientalis Snow Queen, reinweiß, 80—120, VI ○ ≅ ✕	—.80	7.20	64.—
pumila-Hybriden: △ ⁞ ○ 20—30, IV—V			
— **cyanea**, dunkelviolett	—.80	7.20	64.—
— **lutea**, gelb	—.80	7.20	—
— **Schneekuppe**, beste reinweiße, groß, reichblühend	—.80	7.20	—
sibirica Blue King, blau, 80, VI ○ ≅ ✕	1.—	9.—	80.—
— **Emperor**, lichtblau, 80, VI	1.—	9.—	80.—
— **Phosphorflamme**, dunkelblau und phosphorfarben, 70, VI	1.—	9.—	—
xiphioides, Englische Schwertlilie ✕ □ B. blaugrün, Bl. purpurblau mit Gelb, Pyrenäen, 30—45, VI	1.—	9.—	—

KIRENGESHOMA — Wachsglocke — Saxifragaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
palmata □ ✕ ◑ B. weinartig, Bl. gelb, glockenförmig, 50—70, VIII—IX. Sehr ausdrucksvolle Staude Japans.	3.—	27.—	—

KNIPHOFIA (TRITOMA) — Fackellilie — Liliaceae

KNIPHOFIEN sind sehr dekorative Stauden mit gras- oder schilfartigem Laub. Die schmalen Röhrenblüten erscheinen in reicher Zahl zu starken Zylinderputzerartigen Blütenkolben vereinigt, frei über dem Laub in gelben, orange und roten Farbtönen, mitunter sehr schön mehrfarbig. Als auffallend heliotrope Schnittblumen sehr geschätzt.

(K) Für guten, mittelschweren aber durchlässigen Gartenboden, vor Winternässe geschützt. Warme Lage bewirkt freudiges Wachstum und verbessert die Winterhärte. Nach Rückschnitt des Laubes beim ersten Frost deckt man die Pflanzen vorteilhaft mit Laub und Reisig ein.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybrida Royal Standard □ ✕ ∞ ❀ ⌃ Bl. gelb mit Scharlach, 70—90, VII—IX	1.50	13.50	120.—
tucki ∞ □ ✕ Bl. gelbrot, 75, VI—VIII. Besonders winterhart!	1.20	11.—	100.—



Lavandula spica



Lilium auratum



Lilium giganteum

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
KNIPHOFIA (Fortsetzung):			
uvaria □ ✕ ∞ ⚘ . . . . B. rauhrandig, Bl. gelb, obere hellrot, in bis 20 cm langen und bis 10 cm dicken Kolben, reichblühend, Kapland, 80—100, VII-IX	1.50	13.50	—
LAMIUM — Waldnessel — Labiatae			
galeobdolon florentinum, Gefleckte Taubnessel, Goldnessel △●■ ⚘ B. silberbunt, Bl. gelb, heimisch, 10—30, VII	—.60	5.40	48.—
LATHYRUS — Staudenwicke, Platterbse — Leguminosae			
latifolius-Hybriden ○ ✕ □ . . . . Bl. weiß bis tiefrosa, S-Europa, bis 200 rankend, VII—IX	—.80	7.20	—
LAVANDULA — Lavendel — Labiatae			
spica (L. officinalis, L. vera) # △ ‡ + ... B. aromatisch, Bl. lavendelblau, Kanar. Inseln, 60, VII. Siehe Abbildung!	—.80	7.20	64.—
— Munstead Variety # △ ‡ + ... B. breiter, Bl. lebhafter, größer, 30 **m. Tb.**	—.80 1.—	7.20 9.—	64.— 80.—
LEONTOPODIUM — Edelweiß — Compositae			
alpinum (GNAPHALIUM leontopodium) Alpen-Edelweiß △ ∞ . Niedrig, dicht weißfilzig, Bl. silbrig-wollig, Hochgebirge der nördl. gemäßigten Zone, 10, V	—.60	5.40	—
himalaicum ∞ △ . . . . Bl. kleiner als L. alpinum, aber später, 15, VII—VIII	—.80	7.20	—
LEPTINELLA, siehe COTULA squalida			
LEUCANTHEMUM — Margerite — Compositae			
maximum, siehe CHRYSANTHEMUM leucanthemum u. CH. maximum			
LIATRIS — Prachtscharte — Compositae			
spicata (SERRATULA spicata) △ ✕ □ ○ . . . . B. schmal, Bl. violett, N-Amerika, 40—60, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
LIGULARIA, siehe SENECIO			

LILIUM — Lilie — Liliaceae

Wie die Rosinen in den Kuchen oder das Gewürz an die Speise, so gehören LILIEN zu jedem anspruchsvollen Garten. Von alters her werden Lilien hoch verehrt und man kann sich kaum etwas Edleres und Festlicheres vorstellen. Ihre Vielseitigkeit in Farbe, Höhe und Blütezeit läßt die Verwendung der Lilien bei richtiger Auswahl überall zu, und manche Pflanzengruppe, z. B. Azaleen, wird erneut zum Glanzpunkt eines Gartens, wenn Lilien dazwischen gepflanzt worden sind, deren Blütenschäfte die herrlichen Blüten ans Licht bringen. Köstlicher Duft wird ihre Anwesenheit schon von weitem verraten und gerade bei Zwischenpflanzungen werden sich Lilien besonders üppig entwickeln, da sie alle einen beschatteten Fuß lieben.

Ⓚ Die Pflanztiefe ist überall mit angegeben, und vorzüglich die neuesten amerikanischen Züchtungen zeichnen sich durch Wüchsigkeit aus, so daß sich das Anpflanzen wohl verlohnt. Der Boden soll locker, tiefgründig und nicht von stagnierender Nässe sein. Winterschutz in schneelosen Wintern durch Laubschüttung empfehlenswert. Beim Pflanzen bette man die Zwiebeln in Kiessand, um Fäulnis vorzubeugen.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM

LILIUM (Fortsetzung):

auratum, Goldbandlilie ⊥ ◑ D . . . . 4.— 36.— —
Riesenblumige, weiße Lilie mit dunklen Punkten, 18—25 cm breit und 10—12 cm lang, mit prächtig gelben Strahlenbändern, Japan, bis 1,5 m, VIII, Pflanztiefe 15—20 cm. Fuß beschatten! Siehe Abbildung!

— platyphyllum ⊥ ◑ D . . . . 4.— 36.— —
Riesenblumig, breitblättrig, sonst wie die Art, 150, VII—VIII, Pflanztiefe 15—20 cm, Fuß beschatten!

candidum, Madonnenlilie ✕ ○—◑ D . . . . 1.20 11.— —
Bekannte, reinweiße Lilie, zart duftend, 80—150, VII. Pflanztiefe 8—10 cm

giganteum (L. cordifolium, CARDIOCRINUM giganteum) Riesenlilie ◑ D . . . . 4.— 36.— —
B. herzförmig, Bl. lang, weiß, Himalaja, 200—250, VII—VIII. Imposante Erscheinung durch den erstaunlichen Wuchs, die abweichende, breite Belaubung und die langen, stark duftenden, weißen Blüten auf bis 3 m hohem Schaft. Auch Samenstände zierend. Siehe Abbildung!

— Pflanzanweisung wird auf Wunsch geliefert! —

hansoni, Gold-Türkenbund ✕ □ ○ ◑ ✿ . . . . 2.50 22.50 —
Laub quirlig, Bl. tiefgoldgelb, mittelgroß, Korea, 100—120, VI. Pflanztiefe 10—15 cm. Siehe Abbildung!

henryi ○ ✕ ◑ . . . . 2.50 22.50 200.—
Bl. groß, orangerot, Mittel-China, 200, VIII—IX Pflanztiefe 15—20 cm.

longifolium giganteum ○ △ □ ✕ ✿ . . . . 1.50 13.— 120.—
Wüchsig, B. breit, Bl. sehr große, weiße Trompeten, 100, VII. Pflanztiefe 15 cm

speciosum rubrum ✕ □ ○ ◑ . . . . 3.50 30.— 275.—
Bl. groß, rot, schwarzrot gefleckt, nach den Spitzen zu heller, O-Asien, 80—100. IX—X. Pflanztiefe 15—20 cm. Siehe Abbildung!

tigrinum, Tigerlilie ✕ □ ○ ◑ . . . . —.80 7.20 —
Bl. mennigrot, Japan, O-China, 80—150, VII—VIII. Pflanztiefe 10—15 cm. Siehe Abbildung!

— splendens ✕ □ ○ ◑ . . . . 1.— 9.— 80.—
Bl. großblumiger und ornamentaler als die der Art, dunkelorange, schwarz gefleckt, besonders leuchtend, 80—150, VI—VIII

LIMONIUM, siehe STATICE

LINUM — Staudenlein — Linaceae

flavum △ ○ . . . . m. Tb. —.80 7.20 —
Bl. goldgelb, O-Europa, 20—30, VII

perenne △ ○ . . . . —.60 5.40 48.—
Bl. enzianblau, seidenartig, O-Europa, 30—100, V—VII m. Tb. —.80 7.20 64.—

LITHOSPERMUM — Steinsame — Borraginaceae

diffusum Heavenly Blue △ # . . . . m. Tb. 1.50 13.50 —
B. lanzettlich, Bl. hell enzianblau, 10—20, V—VI

purpureo-coeruleum △ # . . . . m. Tb. —.80 7.20 —
Starkwachsend, für Böschungen, Bl. blau, Europa, Triebe 80—150, IV

LOBELIA — Lobelie — Lobeliaceae

cardinalis △ ⌃ . . . . m. Tb. —.80 7.20 —
B. schmal, Bl. kardinalrot, 60—100, VI—IX. Hervorragende Farbwirkung, erfordert aber Winterschutz.

LUPINUS — Lupine — Papilionaceae

Lupinus polyphyllus Russel-Lupinen

Die LUPINEN-Züchtungen des englischen Staudenzüchters Russell zeichnen sich aus durch kräftigen Wuchs, große, dichte Blütenrispen, leuchtende Farben und fast gleichmäßiges Aufblühen des gesamten Blütenstandes, so daß die unteren Blüten nicht schon verblüht sind, wenn die Rispe bis in die Spitze voll erblüht ist. So sind Russell-Lupinen mit die farbenprächtigsten Stauden für Massenpflanzung oder als Einzelstücke in der Staudenrabatte.

(K) Russell-Lupinen gedeihen in jedem guten Gartenboden in nicht zu feuchter Lage. In zu leichten Böden ist die Gefahr des Ausfrierens im Winter am ehesten gegeben, wenn auch sonst allgemein ihre Winterhärte sehr gerühmt wird. Russell-Lupinen liefern ausgezeichnete Vasenblumen. Heimat der Stammart N-Amerika.



Lilium hansoni



Lilium speciosum rubrum



Lilium tigrinum

LUPINUS (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
polypyllus Russel-Hybriden in nachfolgenden Sorten: ✕ □ ○ ◑. 80—120, VI—VII Nach Rückschnitt remontieren Lupinen sehr willig.			
— **Blue Crest** . . . . Bl. blau mit weißer Fahne	2.—	18.—	—
— **Blushing Bride** . . . . Bl. weiß, Fahne hellgelb, Schiff weiß	2.—	18.—	—

> **polyphyllus Russell-Hybride 'Friesenstolz' Hesse-Neuheit!**
> ✕ □ ○ ◑ . . . . 2.50 22.50 —
> Laub üppig, gesund, Blütenstiele kräftig, sich gut tragend, Blütenfarbe leuchtend weinrot, einfarbig, dichte Blütenstände von großer Leuchtkraft. Zuverlässig hart, wertvolle Schnittblume.

	1St.	10St.	100St.
polyphyllus Golden Queen . . . . . Bl. rein goldgelb, Fahne tiefgelb, Flügel sattgelb, stattliche Rispe	2.—	18.—	165.—
— **Happy Days** . . . . Bl. hell feuerrot bis hell purpurrot	2.—	18.—	165.—
— **Heather Glow** . . . . Bl. weinrot violett	2.—	18.—	165.—
— **Lady Fayre** . . . . Bl. schön rosenrot mit Weiß	2.—	18.—	165.—
— **Robijn** . . . . Bl. feurigrot mit Gelb, sehr auffall., herrl. durchleuchtete Rispe	2.—	18.—	165.—
— **Rosenquarz** . . . . Bl. zartrosa mit dunkler Lippe, sehr sauberer Gesamtton	2.—	18.—	165.—
— **Thundercloud** . . . . Bl. purpurblau mit Violett, sehr schöne dunkelviolette Sorte	2.—	18.—	165.—
polyphyllus Russell-Hybriden-Mischung . . . . . . Sehr abwechslungsreiches Farbenspiel	1.—	9.—	80.—
— **Blau-Weiß**, dunkel-lavendelblau, Schiff weiß, ... dichte Blütenrispe, sehr kontrastreich	1.50	13.50	—
— **Hellrot**, Schiff kräftig rosa, Fahne karmin, ... sehr früh und reichblühend	1.50	13.50	—

LYCHNIS — Lichtnelke — Caryophyllaceae

	1St.	10St.	100St.
chalcedonica grandiflora □ ✕ ○ . . . . Blütenköpfe scharlachrot, SO-Europa, 50—100, VII	—.80	7.20	64.—
viscaria plena, siehe VISCARIA			

LYSIMACHIA — Felberich — Primulaceae

	1St.	10St.	100St.
nummularia aurea, Münzkraut, Pfennigkraut ◑ ≅ ⁂ ■ m. Tb. Kriechend, B. goldgelb, pfenniggroß, Bl. goldgelb, heimisch, V—VII	—.80	7.20	64.—
punctata (L. velutina, L. verticillata) □ ◑ . . . . B. gegenständig, meist zu dreien, Bl. goldgelb, in den Blattwinkeln, heimisch, 60-100, VII-VIII. Zum Verwildern unter Bäumen	—.80	7.20	—

LYTHRUM — Weiderich — Lythraceae

	1St.	10St.	100St.
salicaria Rakete □ ○ ✕ ≅ . . . . Sehr wirkungsvoller, hoher, roter Blutweiderich, straff gestielt, 100—120, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
virgatum 'Rose Queen' □ ✕ ○ ≅ . . . . Bl. rosarot in zierlichen Rispen, 80, VII—VIII	—.80	7.20	—

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
MACLEAYA, siehe BOCCONIA			
MARRUBIUM — Mauseohr, Andorn — Labiatae			
velutinum △ ∞ . . . . **m. Tb.** B. wollig, silberweiß, Bl. in Quirlen, gelb, für trockene Lagen, 15—20, VI—VII	1.20	11.—	—
MECONOPSIS — Scheinmohn — Papaveraceae			
betonicifolia ● ◑ □ . . . . **m. Tb.** B. rauh, Bl. prachtvoll blau, hängend, auffallende, gelbe Staubfäden, 40—60, VII—VIII	1.50	13.50	—
cambrica (PAPAVER cambricum) ○ △ ◑ □ . . . . B. gefiedert, Bl. hellgelb, Pyrenäen, 30—60, ab VI. Schutz gegen Winterfeuchtigkeit!	—.70	6.30	—
grandis ◑ □ . . . . **m. Tb.** Rosettige Grundblätter, Bl. dunkelblau, in Dolden, 8—10 cm ⌀, Himalaja, 100, VII—VIII	1.50	13.50	—
MEGASEA, siehe BERGENIA			
MERTENSIA — Lungenwurz — Borraginaceae			
primuloides ○ △ Blauglöckchen . . . . B. hellgrün, Bl. dunkel ultramarinblau, Himalaja, 15—20, IV—VI	—.80	7.20	—
MONARDIA — Bienenbalsam, Rotmäulchen — Labiatae			
didyma Adam NEU ○ ◑ □ ✕ . . . . Sehr schön Johannisbeer-rot, wertvolle Farbbereicherung für Staudengruppen	1.—	9.—	80.—
— **Cambridge Scarlet**, Indianer-Nessel ○ ◑ □ ✕ . . . . . Sehr widerstandsfähig, Bl. herrlich scharlachrot, N-Amerika, 80—100, VII—VIII	1.—	9.—	—
— **Croftway Pink** ○ ◑ □ ✕ . . . . Bl. schön apfelblütenrosa, 80—100, VII—VIII	—.80	7.20	64.—
— **kalmiana**, Indianernessel, ○—◑ □ ✕ . . . . B. dunkelgrün, scharf gezähnt, Bl. leuchtend generalstabsrot, 60—80, VII—VIII	—.80	7.20	—
MUSCARI (HYACINTHUS) — Trauben- od. Bisamhyazinthe — Liliaceae			
armeniacum △ □ . . . . 5 Knöllchen Bl. in 10—12 cm langen Blütentrauben, größer als M. botryoides, kobaltblau mit weißlichen Blütenspitzen, 15-20, IV. Treibt schon im Herbst wieder durch und ist wintergrün.	—.60	5.40	48.—
botryoides, Perlhyazinthe △ ■ ○—◑ . . . . 5 Knöllchen	—.60	5.40	48.—
B. grasartig, Bl. in kolbiger Traube, blau, Mittelmeergebiet, 15, IV—V **m. Tb.**	—.80	7.20	—
MYOSOTIS — Stauden-Vergißmeinnicht — Borraginaceae			
palustris 'Thüringen' ✕ ≅ △ □ . . . . B. rauh, Bl. sehr groß, rein blau, bis 40, ab V	—.80	7.20	64.—
NEPETA — Nepte, Katzenkraut — Labiatae			
mussini, (N. faasseni) Silberminze ∞ △ □ ■ ⁞ . . . . . B. silbergrau, aromatisch, Bl. himmelblau, Kaukasus, 30, V—IX	—.60	5.40	48.—
— **superba** ∞ △ □ ⁞ ■ . . . . Polster dicht, Bl. frischblau, 30—40, V—IX	—.60	5.40	48.—
NYMPHAEA — Seerosen und sonstige Wasserpflanzen führen wir nicht. Wir weisen aber bei Bedarf gerne zuverlässige Bezugsquellen nach.			
OENOTHERA — Nachtkerze — Onagraceae			
OENOTHEREN sind nordamerikanische Nachtkerzen, die einen auffallend üppigen und lebendigen Blütenflor entfalten. Die Farbe ist durchweg gelb und steht oft in schönstem Kontrast zu roter Belaubung. (K) Für frischen, nicht zu trockenen Gartenboden in sonniger Lage im Steingarten oder als Dauerblüher in großen Staudenpflanzungen.			
glauca (Oe. glabra) ○ △ . . . . B. blaugrün, grundständige Rosette, Bl. hellgelb, Dauerblüher, N-Amerika, 30—50, V—IX	—.80	7.20	64.—

„MECONOPSIS, der „Blaue Mohn" ist von eigenartiger Feierlichkeit"



Paeonien-Kulturfeld



Papaver orientale



Podophyllum emodi majus

OENOTHERA (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
missouriensis (Oe. macrocarpa) △ ∞ ⚘	—.80	7.20	64.—
Niederliegend, Bl. schwefelgelb, groß, südl. N-Amerika, 15—30, VI—IX — m. Tb.	1.—	9—.	80.—
tetragona Fyrverkeri ○ △ □ ⚘ — B. und Stengel schön rot, Bl. kobaltgelb, während des ganzen Sommers, sehr kontrastreiche Staude, 40—60, VI—IX	—.80	7.20	64.—

OMPHALODES — Nabelnuß — Borraginaceae

	1St.	10St.	100St.
verna, Frühlings-Vergißmeinnicht, Gedenkemein ● △ ⚘ ■ — An Ehrenpreis erinnernde, kleine blaue Blüten in lockeren Trauben, S-Europa, 20, III—V	—.80	7.20	—

ORIGANUM — Dost, Majoran, Heidegünsel — Labiatae

	1St.	10St.	100St.
officinarum compactum (O. vulgare comp.) ∞ △ ⚘ # D — Aromatisch, Bl. rosalila, Europa, Asien, 15—25, VII—IX	—.60	5.40	48.—

OTHONNOPSIS — Fettkreuzkraut — Compositae

	1St.	10St.	100St.
cheirifolia (HERTIA cheirifolia) △ ⌒ — m. Tb. — Staudig-strauchig, niederliegend, B. lanzettlich, stumpf hellgrün, fleischig, Bl. gelb, margeritenähnlich, 20, V—VII. Auch als Topf- und Ampelpflanze im Zimmer zu verwenden.	1.50	13.50	—

PACHYSANDRA — Dickanthere, Ysander — Buxaceae

	1St.	10St.	100St.
terminalis ■ # ◑—● — m. Tb. — B. lebhaftgrün, Bl. weiß, Japan, bis 25, IV	1.25	11.—	100.—
— variegata ■ # ◑—● — m. Tb. — Laub weißbunt, bis 25, III—IV	2.—	18.—	165.—

PAEONIA — Pfingstrose, Gichtrose — Ranunculaceae

PAEONIEN, oder landläufig Pfingstrosen genannt, ergeben bei richtigem Standort stattliche Büsche, die eine große Zahl prächtiger Blütenbälle hervorbringen. Etwas Geduld gehört freilich dazu, denn Paeonien müssen erst recht Fuß gefaßt haben, ehe sie mit dem Blütenflor einsetzen, dann aber sind sie sehr dekorative Stauden, deren Blüten auch wirkungsvolles Schnittmaterial abgeben. Von besonderem Reiz sind die japanischen Sorten mit den schalenförmigen Blüten und den phantastisch schön gebänderten Staubfäden. Das Farbenspiel umfaßt alle Nuancen von Weiß bis Tiefrot und zwar teilweise in erstaunlich großen, hochgewölbten Blütenbällen. Für den botanisch interessierten Paeonienfreund bieten auch die sonstigen aufgeführten Arten willkommene Abwechslung in Laub und Blüte.

(K) Am besten gedeihen Paeonien in möglichst nahrhaftem, tiefgründigem, nicht zu leichtem Boden in sonniger Lage. Man pflanze möglichst im Herbst und dann nicht zu tief, so daß die Wurzelkrone etwa 3 Finger stark mit Erde bedeckt ist.

Siehe Abbildung!

albiflora - (lactiflora) - Hybriden, in folgenden Sorten: ✕ □

	1St.	10St.	100St.
— **Assmannshausen**, rein schneeweiß, 60, s	2.—	18.—	—
— **Cornelia Shaylor**, rosa, 60—100, s	2.—	18.—	—
— **Duguesclin**, lebhaft karminrosa, 80, m	2.—	18.—	—
— **Duke of Wellington**, rahmweiß, gefüllt, 70, f	2.—	—	—
— **Faust**, hellrosa, gefüllt, m	2.50	22.50	—
— **Festiva Maxima**, reinweiß, blutrote Flecken, gefüllt, 100, f	2.—	18.—	—
— **Fragrans**, karminrosa, innen lachs, 100, s	2.—	18.—	—
— **Gretchen**, elfenbein, straff, 60, m	2.50	—	—

PAEONIA (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
albiflora Inspekteur Lavergne, tief dunkelrot, 70, f	2.50	22.50	—
— **La Rosiére,** rahmweiß, einfach, Staubf. gelb, m	2.50	22.50	—
— **Madame de Verneville,** weiß, 70, f	2.—	—	—
— **Marie Lemoine,** weiß, Mitte rahmweiß, 60, s	2.50	—	—
— **Miss Eckhart,** rosa, sehr gut, 80, s	2.50	22.50	—
— **Prince Charles d' Aremberg,** schalenförmig, karmin, Mitte ballförmig, lilarosa, 80, s	2.—	18.—	—
— **Purpurea Superba,** dunkelpurpur, halbgefüllt, Staubbl. lebhaft gelb, 100, s	2.—	—	—
— **Red Queen,** dunkelrosa, einfach, 70, s	2.—	18.—	—
— **Sarah Bernhardt,** kräftig lachsrosa, dicht gefüllt, 80, m Beste Schnittsorte	2.50	22.50	—
— **Walter Faxon,** reinrosa, Mitte dunkler, 70, m	2.—	18.—	—
— **Hybriden-Mischung,** weiß und rosa	1.50	13.50	—
albiflora, japanische Hybriden in folgenden Sorten: ⚔ ☐ Siehe Abbildung!			
(R) — — **Tsingtau,** weinrosa, Mitte rahmfarben, 80, m	2.50	22.50	—
anomala ○ ☐ Bl. rosalila, klein, einfach, Europa, Asien, 50, V—VI	1.—	9.—	—
— **alba** ○ ☐ Bl. weiß, sonst wie die Art	1.—	9.—	—
lutea ☐ Halbstrauch B. graugrün, dreifach gefiedert, Bl. gelb, hängende Glocken, einfach, 50, V—VI	2.50	22.50	—
officinalis rosea plena ○ ☐ ⊥ Bl. groß, rosa gefüllt, 80, V	2.50	22.50	—
veitchi ○ ☐ ⊥ B. zerteilt, Bl. karminrot, einfach, 50, V—VI	2.50	22.50	—

PAPAVER — Mohn — Papaveraceae

PAPAVER oder Gartenmohn ist mit seinen leuchtenden, großen Blüten eine prachtvolle Rabattenpflanze, die allerdings nach der Blüte einzieht, weswegen man sie in die Nachbarschaft von höheren Stauden, etwa Herbstastern, pflanzen soll, die den zeitlichen Ausfall verdecken.

(K) Für sandig-lehmigen, gut durchlässigen Gartenboden in sonniger Lage.

	1St.	10St.	100St.
cambricum, siehe MECONOPSIS cambrica			
nudicaule, Island-Mohn ⚔ ☐ △ m. Tb. Schönes Farbenspiel, gelb, weiß, orange, 30, ab V	—.80	7.20	—
orientale, Feuermohn in folgenden Sorten: ⚔ ☐ ⚘ Siehe Abbildung!			
— **Ethel Swete,** kirschrot, 80—100	1.—	9.—	80.—
— **Marcus Perry,** orangescharlach, 50	1.—	9.—	80.—
— **Prinzeß Victoria Luise,** lachsrosa, 80—100, VI—VII	1.—	9.—	80.—
— **Salmon Glow,** dunkellachs, halbgefüllt, 80—100, VI—VII	1.—	9.—	80.—
— **Sturmfackel,** feurigrot, windfest, 30—40, VI—VII △	1.—	9.—	80.—

PELTIPHYLLUM (SAXIFRAGA) — Saxifragaceae

	1St.	10St.	100St.
peltatum, Schildpatt-Steinbrech ○ ⊥ ≅ B. groß, Bl. rosa, Japan, 60—80, IV—V	1.50	13.50	—

PENSTEMON (PENTASTEMON) — Bartfaden — Scrophulariaeae

	1St.	10St.	100St.
menziesi scouleri (P. fruticosus) △ ○ ⌃ m. Tb. B. lineal-lanzettlich, meist wintergrün, Bl. purpurviolett, traubig, halbstrauchig, kalkfeindlich, N-Amerika, 25, V—VI	—.80	7.20	—

PHLOMIS — Brandkraut — Labiatae

	1St.	10St.	100St.
fruticosa, siehe „Laubhölzer"			
tuberosa ○ ☐ Knollig, Stengel rötlich, Bl. rosa, weiß gebartet, S-Europa, 100—150, VI—VII	—.80	7.20	—

PHLOX — Flammenblume — Polemoniaceae

„Das Leben ohne **PHLOX** ist ein Irrtum" schrieb der weltbekannte Staudenzüchter und Gärtner-Philosoph Dr. h. c. Karl Förster, und in der Tat ist eine Staudenrabatte ohne Phlox schlechthin undenkbar. So sehr haben sich die Flammenblumen die Herzen der Staudenfreunde erobert, und auch die Züchter sind eifrig an der Arbeit, durch Sortiments-Sichtung und Neuzüchtungen nur noch das Beste bestehen zu lassen, was sich durch ernste Prüfungen hindurch aus dem nach Hunderten von Sorten zählenden Sortiment als wertvoll herausschält. Die Wüchsigkeit und Blühwilligkeit, die Wetterfestigkeit und nicht zuletzt die weitreichende Farbenskala sind Eigenschaften der neuzeitlichen Phloxe, die jedem Garten zur Zierde gereichen.

(K) An den Boden stellen sie keine großen Ansprüche und nehmen mit jedem, guten, durchlässigen Gartenboden in Sonne u. Halbschatten vorlieb. Heimat N-Amerika.

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
douglasi hybrida ■ ⌓ ○ # Dichte, immergrüne Polster, feinbelaubt, Bl. rötlichlila, mittelgroß, reichblühend, 20, IV—V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
paniculata (Ph. decussata)-**Hybriden,** in folgenden Sorten: ✕ □ ◑ VI—X				
— **Aida,** amarantrot, 100, f		—.80	7.20	64.—
— **Augustfackel,** edles, scharfes Rot, 70, s		—.80	7.20	64.—
— **Fesselballon,** frischrosa, Auge dunkel, Riesendolde, 90, f		1.50	13.50	120.—
— **Frau Alfred v. Mauthner** (Spitfire), lachszinnober, 60—70, s		1.—	9.—	80.—
— **Frithjof,** lilarosa, 100, m		—.80	7.20	64.—
— **Georg Stipp,** lachsrot mit Auge, 100, m		—.80	7.20	64.—
— **Jules Sandeau** (Württembergia), karminrosa, Mitte heller, 70, m		—.80	7.20	64.—
— **Landhochzeit,** frisches Rosenrot, 100, m		1.—	9.—	80.—
— **Le Mahdi,** tief dunkelblau, 70—90, m		—.80	7.20	64.—
— **Pastorale,** warmes Rosa, 70, m		1.20	11.—	100.—
— **Paul Hoffmann,** magentarot, straff, 100, m		—.80	7.20	—
— **Pax,** reinweiß, dichtbuschig, 80, m, **NEU!**		1.50	13.50	120.—
— **Schneerausch,** weiß, gesund, wetterfest, 100, m-s Wertvolle Steigerung des weißen Phloxes		1.—	9.—	80.—
— **Sir John Fallstaff,** leuchtend lachsrot Sehr große Einzelblüten in riesigen Dolden, 90, m		1.50	13.50	120.—
— **Spätrot,** warm zinnoberrot, 100, s		—.80	7.20	—
— **Spitfire,** siehe 'Frau Alfred v. Mauthner'				
— **Teutonia,** leuchtend bischofsviolett, gedrungen, 60, m		1.—	9.—	80.—
— **Wiking,** rosa, hochgebaute Dolden, 100, s		—.80	7.20	64.—
— **W. Kesselring,** purpurviolett, Mitte weiß, 70—80, f		—.80	7.20	64.—
— **Württembergia,** siehe 'Jules Sandeau'				
setacea (Ph. subulata) Polster- oder Moosphloxe, Ursprung ON-Amerika				
— **atripurpurea** ○ △ # ⌓ Bl. tief dunkelrosa, 15—20, IV—V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Daisy Hill** # △ ⌓ Bl. karminpurpur, 15—20, V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **G. F. Wilson** # △ ⌓ Üppige, hellila Polster, 15—20, V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Schneewittchen** ○ △ # ⌓ Bl. reinweiß, niedrig, 10, IV—V	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
— **Temiskaming** ○ △ # ⌓ Bl. leuchtend magentarot, sehr feine Farbe, 15, V	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
subulata, siehe Phlox setacea und Formen				

PHYSOSTEGIA — Drachenkopfblume — Labiatae

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
virginiana Vivid △ □ ○ Wertvoll für Töpfe! Bl. purpurrosa, wertvolle Zwergform, 60, VII—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	64.—

PHYTEUMA — Teufelskralle — Campanulaceae

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
scheuchzeri △ ○ # Bl. himmelblau, S-Alpen, 20—30, VII—VIII	m. Tb.	—.80	7.20	64.–

PLATYCODON — Ballonblume, Ballonglocke — Campanulaceae

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
grandiflorum mariesi macranthum □ ○ ◑ B. blaugrün, kahl, Bl. tiefblau, empfindlich gegen zu hohe Bodenfeuchtigkeit und scheut frischen Dung. Im Winter leichte Reisigdecke ratsam. Ostasien, 30—50, VI—VIII		—.80	7.20	—

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
PLUMBAGO, siehe CERATOSTIGMA			
PODOPHYLLUM — Fußblatt — B e r b e r i d a c e a e			
emodi majus, Maiapfel, Alraune ● ☘ . . . . B. groß, Bl. weiß, Fr. rot, Himalaja, 40—60, V. Siehe Abbildung!	2.—	—	—
POLEMONIUM — Sperrkraut — P o l e m o n i a c e a e			
coeruleum, Himmelsleiter ○ □ ✻ . . . . Himmelblau, in Büscheln, 50—70, VI—VII	—.80	7.20	64.—
reptans ○ △ ✻ . . . . Kriechend, blau, N-Amerika, 15—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
— **Blue Pearl** ○ □ ✻ **NEU!** . . . . Bl. lasurblau, reichblühend, 40, IV—V	1.—	9.—	80.—
POLYGONUM — Knöterich — P o l y g o n a c e a e			
affine (P. brunonis) # △ ■ ◑ . . . . Kriecht, B. lanzettlich, Bl. hellrosa, in lebhaftem Kontrast zu den roten Fruchtständen, Himalaja, 15—20, VIII—X	—.60	5.40	48.—
bistorta, Otternzunge, Wiesenknöterich ○ ● ✻ ■ . . . . . Bl. rötlichweiß, Europa, bis 100, V-VII u. VIII-IX. Wildfutter!	—.60	5.40	48.—
cilinode ○ ◑ . . . . **m. Tb.** Schlingend, B. breitoval, lang gestielt, Bl. weiß, blattwinkel- bis endständig, bis 3 m, VI—IX	—.80	7.20	—
compactum roseum (P. reynoutria) # ■ ✻ Zum Verwildern! . . . B. rauh, Bl. rot, traubig, Japan, 25—50, VII—X	—.80	7.20	—
vaccinifolium, siehe unter „Schlingpflanzen"			
weyrichi □ ✻ Zum Verwildern! . . . . Bl. grünlichweiß, Sachalin, 100, IX	—.70	6.30	—
POTENTILLA — Fingerkraut — R o s a c e a e			
atrisanguineum Gibsons Scarlet, Scharlachfingerkraut ✕ △ □ . Bl. leuchtend scharlachrot, Himalaja, 40, VII	1.20	11.—	—
chrysocraspeda (P. aurea chrysocraspeda), Balkan-Goldfingerkraut Grundblätter 3zählig, Bl. goldgelb, 20, VI—VII	—.80	7.20	64.—
nepalensis Miß Willmott ○ △ □ . . . . Bl. weinrot, Himalaja, 30—50, VI—VIII	—.80	7.20	64.—
— **roxana** ○ △ □ . . . . Bl. lachsorange, mit kirschrotem Auge, 40—50, VI—IX	—.80	7.20	64.—

PRIMULA — Primel, Himmelsschlüssel — P r i m u l a c e a e

Die **PRIMELN** erfreuen sich großer Beliebtheit wegen ihrer Vielgestaltigkeit und wegen des reichen Flors ihrer lebhaften Blüten. Ob es die niedrigen Kissenprimeln, ob es die höheren Schlüsselblumen mit den leuchtenden Farben, oder die noch höheren Etagenprimeln mit den gelben und farbenfrohen Pastelltönen sind, immer schaffen Primeln sehr lebendige Gartenbilder und sollten an nicht zu trockenen und halbschattigen Plätzen in keinem Garten fehlen.

Ⓚ Aus den kurzen Beschreibungen bei den einzelnen Sorten möge ersehen werden, daß für jeden Geschmack und für jeden Pflanzort passende Auswahl getroffen werden kann. Die heikleren Sorten schütze man im Winter durch lockere, trokkene Reisigdecke, auch meide man stets allzu sonnige Plätze.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
acaulis grandiflora-Hybriden △ □ ○ ◑ 10—20, IV—V			
gelb	—.80	7.20	—
blaue Töne	—.80	7.20	—
rote Farben	—.80	7.20	—
amoena Pilger Kamanita △ □ ○ ◑ . . . . Bl. bordeauxrot, 15—20, IV—V	—.80	7.20	—
auricula alpina marginata △ ○ ◑ . . . . B. leicht bemehlt, kleinrosettig, Bl. gelb, 10, IV—V	1.—	9.—	80.—
auricula gigantea-Hybriden (P. pubescens), Garten-Aurikel △○□◑ B. graugrün, Bl. groß, vielfarbig, 10—20, V—VI	—.80	7.20	64.—
bullesiana, Terrakotta-Primel (P. beesiana × bulleyana) ✕△□○●◑ Rot, orange und gelbe Töne, 60—80, VI—VII	—.80	7.20	—
bulleyana, echt ✕ △ □ ○ ● ◑ . . . . Bl. quirlig, leuchtend orangerot, W-Yunnan, 60, VI—VII	—.80	7.20	—
denticulata alba □ △ ○ ◑ . . . . Weißblühende Form der beliebten Kopfprimel	—.80	7.20	—

„Farbenschmelz und Blütenduft der Primeln können zur Leidenschaft werden"



Ramondia pyrenaica



Thalictrum dipterocarpum



Yucca filamentosa

PRIMULA (Fortsetzung):

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
denticulata grandiflora, Kopf- oder Ballprimel □ △ ○ ◑ Bl. besonders groß, blaue Blütenköpfe, 20—30, III—IV	—.80	7.20	—
elatior aurea 'Vierländer Gold' □ △ ◑ ○ ✕ D Bl. leuchtend dottergelb, groß, 20—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
— grandiflora-Mischung △ □ ○ ✕ ◑ Großblumig, prächtiges Farbenspiel, 30, IV—V	—.60	5.40	48.—
— maxima-Hybriden, weiß, riesenblumig	—.60	5.40	48.—
— maxima-Hybriden, rot, riesenblumig	—.60	5.40	48.—
helenae Gartenglück △ □ ○ ◑ Bl. mattrosa mit Lachs, 10—15, III—IV	—.80	7.20	—
littoniana (Pr. viali) ◑ ≅ m. Tb. B. breit-lanzettlich, gezähnt, behaart, Blütenschaft bis zur Spitze bemehlt, Bl. violettblau in schmaler, vielblumiger Ähre, SW-China, 30-50, VI-VIII. Von erstaunlicher Schönheit, selten!	1.20	11.—	—
pruhoniciana, siehe Pr. helenae und Formen			
pubescens, siehe Pr. auricula-Hybriden			
rosea grandiflora Micia Visser de Geer △ □ ≅ ○ ◑ Verbesserung der beliebten Rosenprimel, Bl. leuchtend karminrosa, groß, 2,5 cm ⌀, 10—20, III—IV	1.—	9.—	80.—
viali, siehe Pr. littoniana			

PRUNELLA, siehe BRUNELLA

PTILOTRICHUM — Cruciferae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
spinosum (ALYSSUM spinosum) △ ∞ m. Tb. Stengel stachelspitzig, B. silberweiß, Bl. weiß, Pyrenäen, bis 20, V—VI	—.80	7.20	64.—

PULMONARIA — Lungenkraut — Borraginaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
angustifolia azurea △ ● ■ Bl. in blauen Wickeltrauben, Europa bis Kaukasus, 15—30, IV—V	—.80	7.20	64.—
— rubra △ ● ■ B. hellgrün, ungefleckt, Bl. ziegelrot, bis 30, III—V	—.80	7.20	64.—
saccharata Munstead Blue △ ● ■ **NEU!** Bl. lebhaft blau, wertvolle Verbesserung, 25, IV—V	1.—	9.—	—

PULSATILLA, siehe ANEMONE pulsatilla und Formen

PYRETHRUM, siehe CHRYSANTHEMUM roseum und Sorten

RAMONDIA — Felsenteller — Gesneriaceae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
pyrenaica (R. myconi) △ ● absonnig in Schräglage Derbe, flache Rosetten, Bl. lilablau, Pyrenäen, 10—15, VI—VII Siehe Abbildung!	1.50	13.50	120.—
— alba △ ● absonnig Weißblühende Form	1.50	—	—

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
RODGERSIA — Schaublatt — Saxifragaceae			
RODGERSIEN sind kräftige, asiatische Blattstauden mit dicken Rhizomen und grundständigen, dunkelgrünen, schildförmigen, teils hand- oder fiederteiligen Blättern. Die reichblühenden, rispigen Blütenstände sind grünlichweiß bis rosa und überragen frei das dekorative Laub.			
Ⓚ Sie verlangen sehr nahrhaften Boden in halbschattiger Lage, können aber auch sonniger stehen, sofern ihnen genügend Feuchtigkeit zur Verfügung steht. Sie beanspruchen wegen der Größe des Laubes ziemlich viel Platz und sind daher vorwiegend im größeren Garten zu verwenden. An Teichufern sind sie von hervorragender Wirkung.			
pinnata Hybriden ● ⊥ ≅ . . . B. fingerig, Bl. gelblichweiß, 80—120, VII—VIII	1.50	13.50	120.—
RUDBECKIA — Sonnenhut — Compositae			
deami □ ✕ ○ . . . B. eirund-lanzettlich, Bl. tiefgelb mit schwarzbrauner Mitte, reichblühend, Wuchs buschig und straff, 80, VIII—IX	1.—	9.—	—
laciniata Goldquelle □ . . . (R. nitida Herbstsonne × R. laciniata Goldball) Von gedrungenem, straffen Wuchs, standfest, Bl. leuchtend hellgoldgelb, gut gefüllt, 70—80, VII—IX	1.—	9.—	80.—
purpurea (ECHINACEA purp.) ✕ □ ○ . . . Strahlenblüten purpurn, 50—70, VII—X	—.80	7.20	64.—
speciosa (R. neumanni) △ □ ○ . . . Bl. orange, 20—40, ab VIII	—.80	7.20	64.—
sullivanti (R. fulgida) **Goldsturm** □ ✕ ○ . . . Robuster Wachser, sehr blühreich, sattgelb, schwarze Mitte, NO-Amerika-Ursprung, 80—100, ab VIII	1.—	9.—	80.—
RUTA, siehe unter „Laubhölzer"			
SAGINA — Sternmoos, Knebel — Caryophyllaceae			
subulata (SPERGULA pilifera) **Mastkraut** ■ ○ # . . . Moosartig, Bl. klein, weiß, Europa, 3, VI—VIII	—.50	4.50	40.—
SALVIA — Salbei — Labiatae			
nemorosa □ ○ . . . Wuchs buschig, Bl. hellviolett in sehr langgestreckten Scheinähren, quirlig angeordnet, O-Europa, bis 100, VI—VII	—.80	7.20	64.—
nemorosa 'Ostfriesland' □ ○ **NEUHEIT!** . . . Neue buschige, überaus farbkräftige Form, Blüten leuchtend dunkelviolett, in 20—25 cm langen Blütenähren. Gesamthöhe 40—50 cm, Dauerblüher von VI—IX *(Silbermedaille Dortmund 1959)*	1.20	11.—	100.—
officinalis □ D + ○ . . . B. grau, Bl. violett, S-Europa, 60—80, VI—VII	—.80	7.20	—
— **purpurascens** □ ○ . . .	—.80	7.20	—
B. stumpfrot, sehr auffallend, sonst wie die Art — m. Tb.	1.—	9.—	—
SANTOLINA — Heiligenblume — Compositae			
lindavica (S. pinnata × tomentosa) ∞ △ # D . . . m. Tb. B. silbrig, Bl. hellgelb, 30, VI—VII	—.80	7.20	—
pinnata ∞ △ # D . . . m. Tb. Grünlaubig, Bl. weißköpfig, Italien, 30—50, VII	—.80	7.20	—
tomentosa ∞ △ # D . . . m. Tb. B. silbergrau, dicht, Bl. gelb, Spanien, 50, VII—VIII	—.80	7.20	—
viridis ∞ △ # D . . . m. Tb. B. grün, Bl. hellgelb, S-Europa, 20—40, VII—VIII	—.80	7.20	—
SAPONARIA — Seifenkraut — Caryophyllaceae			
ocymoides △ ∞ . . . m. Tb. Niederliegend, Bl. rosa, 15—20, V—VII	—.60	5.40	48.—

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
SAXIFRAGA — Steinbrech — Saxifragaceae				

(Siehe auch BERGENIA) ∞ △ # ⁞ ◑

Die Gattung SAXIFRAGA ist ein Musterbeispiel für die vielgestaltigen Launen der Natur, und der Liebhaber von Steingarten-Stauden wird immer neue Reize entdecken. Teils fast moosartige Polster, teils feste krustige Rosetten bildende Vertreter erfreuen den Beschauer und überraschen alljährlich durch ihre erstaunliche Blütenfülle, die diese, meist zierlichen Pflanzen, teilweise noch im Winter entwickeln. Blütenfarbe, Höhe und Blütezeit wolle man aus den Angaben bei den einzelnen Sorten ersehen.

(K) Sie stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden. Ihre Vielgestaltigkeit macht es aber unmöglich, allgemein gültige Angaben zu machen. Man beachte daher das bei den einzelnen Arten und Formen Gesagte.

Sorte		1St.	10St.	100St.
aizoon carinthiaca, Trauben-Steinbrech . . . . . B. silbrig, Bl. weiß, 20—25, V—VII	m. Tb.	—.80	7.20	—
andrewsi, wertvoll für Einfassungen . . . . Rosetten frischgrün, Bl. weiß, 20—40, VI—VII		—.40	3.50	32.—
cortusifolia fortunei ◑ △ ⌓ . . . . B. rundlich nierenförmig, mattgrün, Bl. weiß, 15—20, IX—X		—.80	7.20	—
cotyledon (S. pyramidalis), Rosetten, Bl. weiß, 50-70, 0-VI ✕	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
fortunei, siehe S. cortusifolia fortunei				
haagi, Bl. dunkelgelb, 10, IV	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
hybrida Mrs. Leng (S. lengiae), Bl. gelb, 10, III	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
lingulata, krustig, silbrig, Bl. weiß, 20—30, VI—VII . .	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
peltata, siehe PELTIPHYLLUM peltatum				
pyramidalis, siehe S. cotyledon				
sancta, Bl. zitronengelb, 5—10, III—IV	m. Tb.	—.70	6.30	56.—
umbrosa variegata, gelbbunte Rosetten, Bl. weiß, rot punkt., 20, VI		—.80	7.20	—

SCABIOSA — Grindkraut, Stauden-Skabiose — Dipsaceae

Sorte	1St.	10St.	100St.
caucasica Clive Greeves ○ □ ✕ . . . . Bl. straff gestielt, groß, lilablau, wertvoller Dauerblüher	1.—	9.—	—
— **(alba) Miss Willmott** □ ✕ ○ . . . . Großblumig, reinweiß, gut gestielt, sehr wertvolle Schnittblume	1.50	13.50	—

SEDUM — Mauerpfeffer, Fetthenne — Crassulaceae

Die Gattung SEDUM umfaßt zahlreiche, verschiedenartige Vertreter, die teils als Rasenersatz, z. B. für Gräberpflanzung sehr beliebt sind, teils durch auffallende Blüten erfreuen und durch den Immergrünen-Charakter das ganze Jahr über dankbare Erscheinungen in jedem Garten sind. Blütenfarbe, Wuchshöhe und Blütezeit ist aus den Angaben bei den einzelnen angebotenen Sorten zu entnehm. △ □ # ⁞ ∅ ⁂ ∞ ◑ ●

(K) Leichte Kultur, anspruchslos. Man vermeide frischen Dung.

Sorte		1St.	10St.	100St.
album (micranthum) chloroticum, B. klein, grün, Bl. weiß, 5—10, IV		—.50	4.50	—
— **murale,** B. dunkel, Bl. weiß, 10—15, VI		—.50	4.50	—
cauticolum, erinnernt an S. sieboldi, (S. lidakense) . . B. dicker, größer, stark blaugrau bereift, rundlich, rötlichpurpurn gerandet, Triebe bis 30 cm lang, niederliegend, Bl. kräftig bläulich-karminrosa, im Verblühen rubinrot. Ausgezeichnete Art von auffallend schöner Farbwirkung, IX—IX	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
ewersi, B. bläulich, Bl. rosarot, 10—15, VIII—IX		—.60	5.40	48.—
hybridum, B. sattgrün, Bl. gelb, 20, VI—VII		—.50	4.50	40.—
lydium glaucum, B. blau, Bl. weiß, 5—10, V—VI		—.60	5.40	48.—
pluricaule Rosenteppich NEU! . . . . Rasig, B. rötlich-blaugrün, Bl. leuchtend purpurrot, reichblühend, 10, VIII—IX	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
reflexum elegans, B. hechtgrau, Bl. gelb, 20, VI—VIII . . .		—.60	5.40	48.—
rupestre, Blautannensedum, B. graublau, Bl. goldig, 15—25, VII .		—.60	5.40	—
sieboldi, B. schön blaugrau, Bl. rosa, 20, VII—IX . . Auch als Topf- und Ampelpflanze beliebt!	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
spathulifolium purpureum, B. rot, Bl. gelb, 10—15, VI-VII	m. Tb.	1.—	9.—	80.—
spectabile Brillant, Bl. in großen, dunkelroten Dolden, 20-30, VIII-IX		—.60	5.40	48.—
spurium album superbum, Bl. reinweiß, groß, 15—30, VI—VII . .		—.60	5.40	48.—
telephium Herbstfreude NEU! □ △ . . . . Blütendolden anfangs hellkarminrot, wird im Verblühen immer dunkler, bräunlich, sehr schöner Kontrast zu dem dicken graugrünen Laub, 30—40, IX—X		—.60	5.40	48.—

„Steinbrech und Mauerpfeffer sind vorzüglich für den neuzeitlichen Troggarten"

SEMPERVIVUM — Hauslauch, Hauswurz — Crassulaceae

Die Hauslaucharten oder SEMPERVIVUM überraschen durch Vielgestaltigkeit ihrer Rosetten in bezug auf Form, Farbe und Größe. Zwischen kleinen Silberkügelchen und grobschuppigen, blutroten Rosetten finden sich alle erdenklichen Zwischenformen. Hinzu kommt noch die Blüte, der zwar jedesmal eine Rosette zum Opfer fällt, die erstaunliche Wüchsigkeit aber sorgt stets für genügend Nachkommen, die bald ganze Matten bilden.

(K) Durst- und Hungerkünstler ersten Ranges. Sie lieben helle, sonnige, nicht zu nasse Standorte.

R = Rosetten △ # ∞	1St. DM	10St. DM	100St. DM
arachnoideum, Spinnweb-Hauswurz . . . . R. 2 cm breit, zierlich, silberweiß, spinnwebartig überzogen, Bl. lebhaft rubinrosa, VI—VII	—.70	6.30	56.—
— tomentosum, R. mittel, weiß übersponnen, Bl. rot . . .	—.60	5.40	48.—
borisi, R. mittel, stark behaart, dichtpolsterig, Bl. gelb	—.70	6.30	—
calcaratum, R. groß, grün, Bl. gelblich	—.60	5.40	—
hybridum Alpha, R. mittel, weißbehaart, Bl. rosa	—.60	5.40	—
— Beta, R. mittelgroß, bräunlich, Bl. dunkelrosa	—.70	6.30	—
kosanini, R. mittel, behaart, Bl. weißlich	—.60	5.40	—
reginae amaliae, R. flach, dicht, braun gerandet, Bl. grünlichgelb	—.80	7.20	64.—
rubicundum giganteum, R. groß, Spitzen rotbraun, Bl. rot . .	—.70	6.30	—
soboliferum, R. klein, kugelig, Bl. spärlich	—.60	5.40	—
species Sponnier, R. sehr groß, rot, seerosenartig, Bl. rot	1.50	13.50	—
spinulosum, R. sehr klein, rötlich, Bl. rot	—.60	5.40	48.—
tectorum atriviolaceum, R. groß, bläulich oligvgrün, Bl. rötlich .	—.70	6.30	—
— triste, R. groß, rotbraun, Bl. dunkelrosa	—.60	5.40	—
valesiacum, R. mittel, wollig, Bl. gelb	—.60	5.40	—
violaceum, R. mittel, Bl. gelb	—.60	5.40	—

SENECIO (LIGULARIA) — Kreuzkraut — Compositae

SENECIO sind hohe, ornamentale Schmuckstauden für feuchte Lagen. Großlaubig und mit hohen, reichbesetzten Blütenständen. Auch Fruchtstände später sehr zierend.

(K) Für kräftigen Gartenboden in sonniger bis halbschattiger, aber feuchter Lage.

	1St.	10St.	100St.
(S) **clivorum 'Desdemona'** ✕ □ ≅ ✽ ○—◑ . . . . Wuchs kompakt, B. dunkelpurpurn, Bl. leuchtend rötlich-orange in großen Blütenständen, 80—100, VII—VIII. Sehr wirkungsvolle Verbesserung der älteren Sorte 'Othello'.	1.—	9.—	80.—
(S) **hessei,** Sterndolden-Ligularie ✕ □ ✽ ≅ ○ ◑ . . . . B. groß, Bl. orange, große Rispen, 150—200, VII	1.—	9.—	—
(S) **palmatilobus** (S. clivorum ✕ ERYTROCHAETE palmatifida) ✕ □ ✽ ≅ ○ ◑ . . . . B. schön zerteilt, Bl. lebhaft gelb, 120—150, VI—VII	1.—	9.—	—

SERRATULA, siehe LIATRIS

SIDALCEA — Doppelmalve — Malvaceae

	1St.	10St.	100St.
oregona Mrs. Lindbergh ○ □ ✕ ✽ . . . . Bl. dunkelrubinrot, 50, VII—VIII	—.80	7.20	—
— Rosy Gem ○ □ ✕ ✽ . . . . Bl. hellkarminrot mit Lila, 100—120, VII—VIII	—.80	7.20	—

SILENE — Leimkraut, Schaumnelke — Caryophyllaceae

		1St.	10St.	100St.
acaulis exscapa △ ○ . . . . Bl. hellrosenrot, S-Mitteleuropa, 5, V	m. Tb.	—.80	7.20	—
alpestris (HELIOSPERMA alpestre) △ ○ ≅ . . . . . . Bl. weiß, 10—15, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
schafta △ ○ . . . . Bl. leuchtendrosa, Kaukasus, 10—15, VIII—IX	m. Tb.	—.80	7.20	64.—

SISYRINCHIUM — Binsenlilie — Iridaceae

		1St.	10St.	100St.
bermudianum (S. angustifolium) ○ ◑ △ . . . . . . Bl. hellviolett, 10—20, V—VI	m. Tb.	—.80	7.20	—

„Hauswurz schaffen Leben in jede alte Mauer"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM

SMILACINA — Falscher Salomonssiegel — Liliaceae

racemosa ● ■ ≅ ♣ . . . 1.— 9.— —
B. grün, Bl. weiß, N-Amerika, Fr. isabellenfarben bis rot, 40—60, VII—VIII

SOLDANELLA — Alpenglöckchen — Primulaceae

alpina ◑ △ # . . . m. Tb. 1.20 11.— —
B. rundlich, immergrün, Bl. lilarosa bis veilchenblau, zierlich gefranst, 5—10, nach der Schneeschmelze in den Alpen und Pyrenäen

SOLIDAGO — Goldrute — Compositae

SOLIDAGO oder Goldruten sind meist stattliche Spätsommer- und Herbststauden, die mit ihren gelben Blütenfahnen und Blütenspießen sehr wirkungsvolle Rabatten-, Schnitt- und Parkstauden abgeben. Ihre Anpflanzung etwa an Teichrändern und die niedrigeren im Alpinum an nicht zu trockenen Stellen wird immer lebendige Bilder ergeben.

(K) Man sorge für kräftigen Boden und genügend Platz, damit sie sich mit ihren Trieben ausdehnen können.

Unser Goldruten-Sortiment enthält nur **nicht wuchernde** Gartensorten. Nach der Blüte schneide man die Triebe zurück, noch bevor sie Samen ansetzen, da sonst die Sämlinge sehr schnell lästig werden.

elliptica △ □ ○ ✽ . . . —.70 6.30 —
Bl. goldgelb, breit, 40—60, VIII—IX

hybrida Frühgold □ ✕ ✽ ○ . . . —.80 7.20 64.—
Bl. gelb, 100—120, VIII

— Goldenmosa □ ✕ **NEU!** . . . 1.— 9.— 80.—
Sehr schöne, in der Blüte an Mimosa erinnernde Sorte von mittelhohem Wuchs und hellgelben Blütenrispen, 40, IX

— Goldstrahl □ ✕ ○ . . . —.80 7.20 64.—
Bl. goldgelb, 70—90, VIII—IX

virgaurea nana, Zwerg-Solidago △ □ ⁞ ✽ ○ . . . —.70 6.30 —
Windfest, Bl. gelb, 30—50, VIII—IX

SPERGULA, siehe SAGINA

SPIRAEA — Spierstaude — Rosaceae

aruncus, siehe ARUNCUS silvester
filipendula, siehe FILIPENDULA hexapetala
palmata, siehe FILIPENDULA palmata
venusta, siehe FILIPENDULA venusta

STACHYS — Ziest — Labiatae

grandiflora superba (BETONICA) △ ○—◑ . . . —.80 7.20 —
Blütenquirle purpurrosa, 40—50, VII—VIII

lanata (BETONICA lanata) Wollziest △ ⁞ ○ . . . —.60 5.40 —
B. graufilzig, kriechend, Bl. weiß, Kaukasus, zu Einfassungen, 20—30, VI—VII

STATICE — Strandflieder — Plumbaginaceae

incana (St. tatarica besseriana) △ ∞ . . . —.80 7.20 —
Blütenschirme weiß, Trockenblume

SUGEROKIA, siehe HELONIOPSIS

TELEKIA, siehe BUPHTHALMUM speciosum

TEUCRIUM — Gamander — Libiatae

chamaedrys △ # ⁞ ○ . . . —.60 5.40 48.—
B. klein, Bl. lilarosa, Europa, 30—50, VII—IX

cinereum △ ∞ ⌓ . . . m. Tb. —.80 7.20 64.—
B. grau, dicht, weißflaumhaarig, Bl. gelblichweiß, 10—15, VIII. Kalkliebend.

THALICTRUM — Wiesenraute — Ranunculaceae

dipterocarpum, Tibet-Amstelraute □ ✕ ◑ . . . 1.— 9.— —
B. zierlich, Bl. dunkelpurpur, 100-150, VII-IX. Siehe Abbildung!

minus adiantifolium △ ○ . . . —.80 7.20 —
B. zierlich, grau, 20—40, VII—VIII

„Die Blütenstände der Tibet-Amstelraute gehören zum Zierlichsten des Staudenreiches"

THYMUS — Thymian, Quendel — Labiatae

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
citriodorus △ # D ○ . . . m. Tb. B. mit Zitronenduft, 30, VII	—.70	6.30	56.—
— aureo-variegatus △ # D ○ . . . m. Tb. B. gelbbunt, sonst wie die Art, mit Zitronenduft, 30, VII	—.80	7.20	—
— Golden Dwarf △ # ○ D B. goldgelb, mit Zitronenduft, 15, VII	—.80	7.20	64.—
lanuginosus, Wollthymian, Feldquendel △ # ■ ○ D B. blaugrau, silbrig, Bl. rosa, 5, VII	—.70	6.30	56.—
serpyllum albus △ # D ⚘ ■ ○ B. hellgrün, rasig, Bl. weiß, 5—10, VI—VII	—.70	6.30	56.—
— carneus △ # D ⚘ ■ ○ Bl. fleischfarbig lila, 5—10, VII	—.70	6.30	56.—

TIARELLA — Schaumblüte, Waldschaumkerze — Saxifragaceae

	1St.	10St.	100St.
cordifolia, Herzblatt △ ■ ● B. frischgrün, Bl. weiß, Neu-Schottland, 20—30, IV—V	—.80	7.20	64.—

TRADESCANTIA — Dreimasterblume — Commelinaceae

	1St.	10St.	100St.
virginiana alba △ □ ≅ ○—◑ B. grasartig, Bl. reinweiß, Amerika, 40—60, VI—VIII	—.80	7.20	—
— I. C. Weguelin △ □ ≅ ○—◑ Bl. rein blau, 60—80, V—IX	—.80	7.20	64.—
— Leonora △ □ ≅ ○—◑ Großblumig, schön tiefviolett, 40—60, VI—VIII	—.80	7.20	—

TRITOMA, siehe KNIPHOFIA

TROLLIUS — Trollblume, Goldranunkel — Ranunculaceae

TROLLIUS oder Trollblumen sind beliebte Frühlingsblüher, die alljährlich mit ihren goldenen Bällen von neuem erfreuen. Sie sind von erstaunlicher Winterhärte, von großer Reichblütigkeit und tragen ihre Blüten auf kräftigen, straffen Stielen.

(K) Anpflanzungen an nicht zu trockenen Stellen im Halbschatten in lockerem, humosem, stets frisch-feuchtem Boden läßt sie voll zur Entfaltung kommen. Je sonniger man pflanzt, desto mehr muß man für Feuchtigkeit sorgen.

	1St.	10St.	100St.
hybridus Earliest oft All □ ✕ ≅ ○ Sehr früh, gelb, 30—50, V. Auch für trockenere Lage.	1.—	9.—	80.—
— Goldquelle □ ≅ ✕ ○ B. kräftig, Bl. goldgelb, kugelförmig, 50—70, V	1.—	9.—	80.—
— Helios □ ✕ ≅ ○ Zitronengelb, 50—70, V	1.—	9.—	80.—
— Lichtball ○ □ ✕ ≅ Bl. hell orangegelb, 25—50, V	1.—	9.—	—
— Prichards Giant □ ✕ ○ ≅ Bl. tief-goldorange	1.—	9.—	—
pumilus ○ △ ≅ Laub dunkelgrün, Bl. hell goldgelb, 20, V	1.20	11.—	—

TUNICA — Felsennelke — Caryophyllaceae

	1St.	10St.	100St.
saxifraga △ ○ . . . m. Tb. Locker, zartrosa Schleier, 20—30, ab VII	—.60	5.40	—

UMBILICUS, siehe CHIASTOPHYLLUM

UVULARIA — Trauerglockenblume — Liliaceae

	1St.	10St.	100St.
grandiflora (U. lanceolata) ● □ Bl. hellgelb, Kanada, bis 30, IV—V. Für nicht zu trockene, humusreiche Lagen.	1.50	—	—

VERBASCUM — Königskerze — Scrophulariaceae

	1St.	10St.	100St.
hybridum Cotswold Queen □ ∞ ⚘ Lachsfarbig-bronze, zart-lila Staubfäden	1.—	9.—	—
— Gainsborough □ ∞ ⚘ Große, strohgelbe Blüten-Kerzen mit zart-violett und bräunlich gemischt. Schöne, graufilzige Blattrosetten	1.20	11.—	—

„Trollblumen erfreuen alljährlich durch ihre frühen, goldenen Blütenbälle"

VERBASCUM (Fortsetzung):	1St. DM	10St. DM	100St. DM
hybridum Pink Domino □ ∞ ⚘ . . . . Bl. rosa, ähnlich 'Cotswold Queen', mit violett behaarten Staubblättern und tieforange Staubfäden. Sehr schöne Farbenwirkung. 80—100, VI—VII	1.—	9.—	—
pannosum (V. longifolium) Silberwoll-Königskerze □ ⊥ ⚘ ∞ . B. weißfilzig, Bl. gelb, heimisch, 150—200, VII—VIII	1.—	9.—	80.—

VERONICA — Ehrenpreis — Scrophulariaceae

Neuseeländer-Arten, siehe unter „Laubhölzer“

	1St.	10St.	100St.
candida, siehe V. incana			
gentianoides variegata △ ○ ◑ . . . . B. schön weißbunt, rosettig, Bl. hellblau, in spitzen Ähren, 25—40, V—VII	—.80	7.20	64.—
incana (V. candida) # △ ⁞ ○ . . . . B. silberweiß, Bl. dunkelblau, Sibirien, 30—50, V—VI	—.80	7.20	—
latifolia Royal Blue □ ○ . . . . Bl. dunkelblau, 20—30, VI—VII	—.80	7.20	64.—
spicata Romiley Purple △ ○ □ **NEU!** . . . . Bl. violett-purpur, 40, VI—VII	—.80	7.20	—
surculosa △ ■ ○ . . . . B. silbergrau, Bl. weiß mit Rot, 5, VI—VII	—.80	7.20	—
teucrium Knallblau △ ○ . . . . Büschelveronica von tiefstem Enzianblau, lange Rispen großer Einzelblüten, 20—40, V—VI	—.80	7.20	64.—
— rupestris ■ △ ○ . . . . **m. Tb.** Kriecht, Bl. leuchtend amethyst, 15, V—VII	—.80	7.20	64.—

VINCA — Sinngrün, Immergrün — Apocynaceae

	1St.	10St.	100St.
major ● ■ # . . . . **m. Tb.** B. groß, dunkelgrün, Bl. blau, SW-Europa, 15—25, V—VI	—.80	7.20	64.—
— maculata ● ■ # . . . . **m. Tb.** B. gelbbunt, Bl. blau, 15—25, V—VI	—.80	7.20	64.—
minor ● ■ # ⁞ . . . . B. klein, Bl. blau, M-Europa, 10—20, V	—.60	5.40	48.—

VIOLA — Veilchen — Violaceae

Die Gattung VIOLA liefert das ganze Jahr über liebliche Gartenblüher. Zur Gestaltung von Farbflächen sind die Hornveilchen hervorragend geeignet. Ihre Blühwilligkeit ist erstaunlich, wie auch die Blühdauer und die Winterhärte durchaus zuverlässig sind. Teilweise erfreuen sie noch durch süßen Honigduft und wirken als kleine Schnittblumen stets sehr schön. Die Duftveilchen beleben die sonst toten Schattenflächen unter Bäumen, und ihr Duft ist hochgeschätzt. Ihr Blühen setzt alljährlich schon erstaunlich früh ein. In jedem Garten sollte sich ein Plätzchen für Veilchen finden lassen.

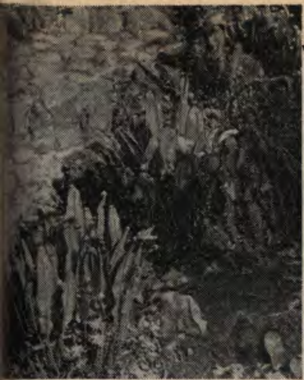
(K) Kultur in möglichst etwas lehmhaltigen, nahrhaften nicht zu trockenen Böden.

	1St.	10St.	100St.
cornuta Alabaster △ □ ■ ○ . . . . Großblumig, alabaster-weiß, 15—20, ab V	—.60	5.40	48.—
— Altona, Hornveilchen △ □ ■ ○ . . . . Bl. cremegelb, 10—15, ab V	—.60	5.40	48.—
— Goldelse □ ■ △ ○ . . . . Bl. lebhaft gelb, 15—20, ab V	—.60	5.40	—
— Hansa (Perle von Vierlanden) △ □ ■ ○ . . . . Bl. marineblau mit weißem Auge, 10—15, ab V	—.60	5.40	48.—
— Ruhm von Aalsmeer △ ■ . . . . Bl. klein, purpurviolett, sehr reichblühend	—.60	5.40	48.—
— W. H. Woodgate, großblumiges Hornveilchen △ □ ■ ✕ ○ . . Wuchs kräftig, Bl. dunkelblau, groß, 25—30, ab V	—.60	5.40	—
gracilis Lord Nelson △ ■ □ ○ . . . . Bl. purpur, 10—15, V	—.60	5.40	48.—
odorata Königin Charlotte, Echtes Duftveilchen △ ■ ✕ D ● . . Bl. veilchenblau, 5—10, III—IV und Herbst	—.60	5.40	48.—
— Triumph △ ■ ✕ D ● . . . . Bl. tiefblau, groß, 10—20, III—IV	—.80	7.20	64.—
pedata △ ○ . . . . **m. Tb.** B. 3teilig, Abschnitte fast bis zum Grund geteilt, Bl. groß, dunkelviolett mit hellem Blauviolett, N-Amerika, 10, IV—VI und Herbst	—.80	7.20	—

		1St. DM	10St. DM	100St. DM
VISCARIA — Pechnelke — Caryophyllaceae				
vulgaris splendens plena (LYCHNIS viscaria splendens plena) Pechnelke △ # ⋇ ○ . . . . Bl. karminrot, gefüllt, Stengel klebrig, 40, V—VII		—.80	7.20	64.—
WALDSTEINIA — Ungarwurz — Rosaceae				
geoides ● ■ . . . . B. groß, Bl. gelb, Osteuropa, 20—30, IV—V		—.80	7.20	64.—
trifoliata (W. sibirica) ● ■ △ . . . . B. dunkel, Bl. gelb, Kärnten, Ungarn, 10—15, VI, Bodendecke	m. Tb.	—.80	7.20	64.—
WULFENIA — Kuhtritt — Scrophulariaceae				
carinthiaca △ ■ ◑ . . . . B. rosettig, Bl. blau, dichte, ährenförmige Trauben, 25, VI—VII		1.—	9.—	—
YUCCA — Palmlilie — Liliaceae				
filamentosa (Y. smalliana) # ⊥ △ □ ∞	m. B.	3.50	30.—	275.—
B. blaugrau, fädig, Bl. groß, weiß, S-Amerika, 100-150, VII—VIII. Siehe Abbildung!	m. Tb.	3.—	27.—	240.—
— **elegantissima** # ⊥ △ ∞ . . . . B. schmal, Bl. weiß, 80—100, VII—VIII	m. B.	3.50	30.—	275.—



ASTILBE, Prachtspieren-Kulturfeld in Vollblüte



Scolopendrium officinarum



Polystichum aculeatum



Farn-Wedel-Formen

Freiland-Farne

Fougères rustiques — Hardy Ferns

AUSDAUERND! WINTERHART!

Kultivierte Pflanzen

Die Verwendungsmöglichkeit der Freiland-Farne ist gar mannigfaltig. Für Schatten wie für Sonne, für feuchte Stellen wie für trockene Mauern, als Bodendecke oder Einzelpflanzung, immergrün oder die Wedel abstoßend, für lichte Unter- oder Zwischenpflanzung, ja sogar als freudiggrüne Einfassung: immer lassen sich passende Gattungen, Arten und Formen finden, und überall werden gerade Freiland-Farne von bester Wirkung sein. Sie werden jeden Pflanzenfreund fesseln durch ihre reizvollen Wedelbildungen, durch den verschiedengestaltigen Wuchs und die sonstigen interessanten biologischen Eigentümlichkeiten dieser Pflanzengruppe. Beliebte Nachbarn sind alle Halbschatten-Stauden wie zahlreiche Primel, Zwiebelgewächse. Anemonen, Christrosen, Maiglöckchen, Leberblümchen und ähnliche. Für Beigabe von Torf und Lauberde werden Farne sich immer dankbar erweisen.

Siehe Abbildung!

ASPIDIUM, siehe DRYOPTERIS u. POLYSTICHUM

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
ASPLENIUM — Streifenforn — Polypodiaceae			
ceterach, siehe CETERACH			
trichomanes, Braunstieliger Streifenfarn # ∞	1.—	9.—	80.—
Kleiner, feinfiedriger, reizender Mauerfarn für Plattenwege und Mauerspalten, saftiggrün auf schwarzbraunen Stielen, Europa, 5—15			
ATHYRIUM — Frauenfarn — Polypodiaceae			
Waldfarn mit stattlichen Wedeln in verschiedener Gestaltung, für humusreichen Boden in Halbschatten und Schatten.			
filix-femina angustatum-Formen	1.—	9.—	80.—
— multidentatum, 60—80	1.25	11.—	100.—
— Sämlings-Mischung	—.80	7.20	64.—
BLECHNUM — Rippenfarn — Polypodiaceae			
spicant #	1.20	11.—	100.—
Heimisches Farnkraut der Nadelwälder in nicht zu trockenem Rohhumus, auch auf kalkfreiem Lehm. Einfach fiederspaltige, wintergrüne Wedel in flachen Rosetten, Fruchtwedel schmalfiederig, aufrecht, 30—40			
CETERACH — Schriftfarn — Polypodiaceae			
officinarum (ASPLENIUM ceterach) △ ○	1.50	—	—
Kleiner Felsenfarn, Wedel einfach gefiedert, oberseits stumpfgrün, unterseits silbrig oder bräunlich. Durstkünstler für Kalkfelsen und Mauern, 5—15			

	1St. DM	10St. DM	100St DM
CYSTOPTERIS — Blasenfarn — Polypodiaceae			
bulbifera, Blasen- oder Bulben-Farn . . . . **m. Tb.** Schlanke, dreifach gefiederte, hellgrüne Wedel. Austrieb rötlich, wüchsiger Schattenfarn Amerikas, 20—30. Wuchert!	1.50	13.50	—
DRYOPTERIS — Nierenfarn — Polypodiaceae			
Altbekannter und verbreiteter, dunkelgrüner Farn in zahlreichen Spielarten und interessanten Wedelbildungen.			
filix-mas, Mischung verschiedener Formen	—.80	7.20	64.—
— **daedalea, 70**	1.25	11.—	—
— **erosa crenata, 50—60**	—.80	7.20	—
pseudomas polydactyla, 40—70	1.—	9.—	—
MATTEUCIA, siehe STRUTHIOPTERIS			
ONOCLEA — Sumpffarn — Polypodiaceae			
sensibilis, Perlfarn, 30—40 ≅ ○ ◑ . . . . Farn mit dreieckig - eiförmigen, doppeltgefiederten Wedeln, Fruchtwedel 15—25 cm hoch, robuster Farn für frischen Boden, auch in sonnigen Lagen, macht Ausläufer.	2.—	18.—	—
— **interrupta,** roter Austrieb, Rotstielperlfarn, 30—40 ≅ ○ ◑ . .	2.50	22.—	—
struthiopteris, siehe STRUTHIOPTERIS germanica			
PHYLLITIS, siehe SCOLOPENDRIUM			
POLYSTICHUM — Punktfarn — Polypodiaceae			
aculeatum (ASPIDIUM aculeatum) # ◑ . . . . Stachelliger Punktfarn, Wedel doppeltgefiedert, wintergrün, W-Europa, bis 100. Siehe Abbildung!	1.20	11.—	—
— **angulatum proliferum** □ ◑—○ # . . . . Wedel sehr fein zerteilt, lange haltend, sehr feine Erscheinung	1.80	15.50	—
SCOLOPENDRIUM — Hirschzunge — Polypodiaceae			
officinarum (S. vulgare, PHYLLITIS scolopendrium) 15—30 # ◑ ≅ Farn mit langen, lederigen, ungeteilten, glänzenden Blättern. Liebt schattige Lage und kalkhaltigen, guten Boden. Sehr dekorativer, ausgezeichneter Gartenfarn. Siehe Abbildung!	1.20	11.—	100.—
STRUTHIOPTERIS — Straußenfarn, Becherfarn — Polypodiaceae			
germanica (MATTEUCIA struthiopteris) Trichterfarn, 60—80 ● . Heimischer Gebirgswaldfarn mit regelmäßigen, trichterbildenden Wedeln von hellem, zartem Grün, Ausläufer treibend, empfindlich gegen Trockenheit, Sporenblätter dunkelbraun, einer steifen Straußenfeder ähnlich. Wuchert!	1.20	11.—	—



Ausschnitt aus unseren Schwertlilien-Kulturen

Freiland-Ziergräser

Graminées ornementales – Hardy Grasses

AUSDAUERND! **WINTERHART!**

Mit den ausdauernden Freiland-Ziergräsern ist dem Gartengestalter und Pflanzenfreund ein noch viel zu wenig beachteter Werkstoff an die Hand gegeben, denn mit Ziergräsern lassen sich reizvolle Gartenbilder für jede Jahreszeit schaffen.

Die höheren Arten und Formen sind vorzüglich zu Gehölzvorpflanzungen geeignet oder wirken als Einzelpflanzung in Rasenflächen. Im Steingarten sorgen Ziergräser für willkommene Abwechslung und ermöglichen wirkungsvolle Herausarbeitung wertvoller Einzelpflanzen.

Die niedrigen Arten und Formen lassen sich sowohl flächig als auch zu Einfassungen gut verwenden.

Auf den hohen Winterzierwert der Gräser sei noch verwiesen, denn sowohl durch die Farbe als auch besonders bei Rauhreifbildung werden die Freiland-Ziergräser immer überraschen.

Bei den angegebenen Doppelzahlen bedeutet die erste Zahl die Wuchshöhe des Grasbusches, während die zweite Zahl die von den Blütenähren erreichte Höhe angibt.

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
AIRA — Waldschmiele — Gramineae			
caespitosa (DESCHAMPSIA caespitosa) Braunblühende Rasenschmiele ≅ ○ ◑ . . . . Bildet dichte, feste, grüne Horste, Rispe braun, groß, 30—70 (150)	—.60	5.40	—
ARUNDINARIA, siehe PSEUDOSASA und SINARUNDINARIA			
AVENA — Zierhafer — Gramineae			
sempervirens notarisi (A. candida) Blaustrahlhafer △ ○ . . . . B. graublau, lederig, sehr schmal, 40/80, VII—IX	—.80	7.20	64.—
BAMBUSA, siehe PSEUDOSASA u. SINARUNDINARIA			
CALAMAGROSTIS — Reitgras — Gramineae			
epigeios hybrida, Sand-Reitgras, Garten-Sandrohr ≅ ○ . . . . B. frischgrün, schmal, ca. 1 cm breit, gelbliche Ähre, lang ausgezogen, monatelang zierend und nicht wuchernd, 120/200, VII—VIII	1.—	9.—	—
CYNOSURUS, siehe SESLERIA			
DESCHAMPSIA, siehe AIRA			
ELYMUS — Haargras — Gramineae			
glaucifolius, Strandhafer ∞ Wuchert! . . . . m. Tb. Blaugras, B. blau, lederig, schmallänglich, zum Verwildern an sandigen, trockenen, ganz mageren Stellen, 100, VII—VIII	1.—	9.—	—
FESTUCA — Schwingel — Gramineae			
crinum ursi (F. scoparia), Bärenfellschwingel ⊥ ■ ○ ⁞ . . . . Dichte, dunkelgrüne, feingrasige Matten, Ähren auf unbelaubten, schlanken Halmen, auch zu Einfassungen, 15/40, VI—VII	—.60	5.40	48.—
glauca (F. ovina glauca) Blauschwingel △ ○ ⁞ . . . . Blauer Schafschwingel, dichtkugelig, sehr hart und widerstandsfähig, 20/30, VII—VIII	—.60	5.40	48.—
scoparia, siehe F. crinum ursi			
spadicea, Alpengras △ ○ . . . . Feste, kugelige Büschel, B. grün, unterseits blaugrau, linealisch, lederig, bis 1 cm breit, Ähren grünlich, auf kräftigen Halmen, 40/80, VII—VIII	—.60	5.40	48.—

„Viele Ziergräser sind als Einzelpflanzen von imposanter Wirkung"

	1St. DM	10St. DM	100St. DM
GYMNOTHRIX, siehe PENNISETUM			
IMPERATA, siehe MISCANTHUS			
LUZULA — Hainsimse, Marbel — Juncaceae			
nivea Weißblüten-Marbel △ ○ ● . . . . Heimische Marbelart, B. hellgrün, glänzend, im Austrieb behaart, Ähren breit, büschelig, 60/80, VII—VIII. Auch zur Unterpflanzung unter Bäumen.	—.60	5.40	48.—
silvatica, Waldmarbel □ ○ ● . . . . B. glänzend frischgrün, wintergrün, Ähren bräunlich, 30/80, VII—VIII	—.60	5.40	48.—
— sieberti □ ○ ● . . . . Etwas schmaler im Laub, dichtbuschiger, sonst wie die Art	—.60	5.40	48.—
MISCANTHUS — Chinaschilf — Gramineae			
saccharifer robustus (IMPERATA sacchariflora), Silberfahnengras □ ○ ⊥ . . . . m. Tb. B. grün, 2—3 cm breit, schilfartig, mit braunen Mittelstreifen, im Herbst braunrot werdend, Ähren weiß-seidig, hart, auch für trockenste, leichte Böden, 150—200, IX—X. Wuchert!	1.20	11.—	—
sinensis giganteus ○ ≅ ✕ ⊥ . . . . m. Tb. B. schilfartig, mit braunem Mittelstreifen, Ähren silberweiß, seidig, bis 350, besonders wuchtig.	2.50	22.50	200.—
PENNISETUM — Gefiederähre — Gramineae			
compressum (GYMNOTHRIX), Australisches Lampenputzergras □ ○ . . . . . m. Tb. B. stumpfgrün, ca. 1 cm breit, trägt auf ca. meterhohem Gräserbusch Lampenputzer-ähnliche Blütenähren, sehr zierend, 50/80	1.20	11.—	100.—
PHALARIS — Glanzgras — Gramineae			
arundinacea picta, Buntes Bandgras ■ ○ ≅ . . . . Heimisches Ufergras, B. bis 3 cm breit, weiß längsgestreift, Ähren 15—25 cm groß, 80/150, VII—IX	—.85	7.20	—
POA — Rispengras — Gramineae			
caesia △ ○ ⌓ . . . . Hechtblaue, starre Polster, Ähren blaugrau gestielt, 15/40, VI-VII	—.80	7.20	—
PSEUDOSASA — Rohrgras — Gramineae			
japonica, Breitblatt-Bambus ⌗ ○ . . . . Schilfartiger Bambus mit rohr-ähnlichen Halmen, B.-Abschnitte breit, dunkelgrün, Wuchs straff aufrecht, 100	5.—	44.—	—
SESLERIA — Elfengras — Gramineae			
coerulea (CYNOSURUS coeruleus) Blaues Kopfgras △ ○ . . . . B. grasartig schmal, frischgrün, kleine, gedrängte, zierlich wirkende Ähren, 50/60, IV—V	—.70	6.30	56.—
SINARUNDINARIA — China-Rohrgras — Gramineae			
murielae ⌗ ○ . . . . Ähnlich S. nitida, noch wüchsiger und zierlich belaubt, 200-400. Hat sich als sehr hart erwiesen.	6.—	—	—
nitida (ARUNDINARIA nitida) ⌗ ◑ . . . . Zierlich belaubter Bambus, B. klein und schmal, dunkelgrün, 400—600. Wohl härteste Art für frische, etwas beschattete Lage.	6.—	—	—
STIPA — Feder-Pfriemengras — Gramineae			
capillata, Büschel-Haargras △ ○ . . . . m. Tb. B. sehr schmal, grün, hellgrüne bis bräunliche Ähren, Grannen haarförmig, bis 15 cm lang, anfangs gespreizt, später gedreht u. ineinander locker verschlungen, sehr zierend, 60/120, VII-VIII	1.—	9.—	—

Beachten Sie bitte die günstigen Stauden-Sortimente unserer Wahl auf *Seite 256*

Staudenkauf IST Vertrauenssache

WARUM?

Weil Ihnen der Pflanzenname, den Sie in einem Katalog oder Angebot finden, keinerlei Anhalt über die Stärke der jeweiligen Staude gibt. So kann sich unter der **gleichen Bezeichnung** ein **Sämling, Teilstück** oder **Rißling** wie auch eine **kräftige, blühbare Staude** verstecken. Nur mit dieser Tatsache sind die häufig großen **Abweichungen in den Staudenpreisen** zu erklären. Wenn Sie an Pflanzen schon im ersten Jahre Freude haben wollen, schalten Sie in Ihrem eigenen Interesse die billigen Angebote von „Auch-Staudenzüchtern" aus. Abgesehen davon, daß Ihnen von diesen nicht immer die Gewähr für Sortenechtheit geboten wird, benötigen Sie naturgemäß von schwächeren Pflanzen eine weitaus größere Anzahl als bei der Verwendung kräftiger, blühbarer Ware. Es ist weiter zu berücksichtigen, daß diese starken Pflanzen infolge besserer Bewurzelung eine viel größere Wachstumsenergie haben, wodurch Verluste fast völlig ausgeschaltet sind.

Seit Herbst 1951 haben wir uns mit den bedeutendsten deutschen Staudenbetrieben in der **„Sondergruppe Stauden"** im Zentralverband des Deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues e. V. zusammengeschlossen. In gegenseitigen Beratungen und durch Beteiligung an Forschungs- und Sichtungsaufgaben halten wir unseren Betrieb stets auf dem höchsten Stand der Staudenzucht und Staudenkultur und bieten somit jederzeit Gewähr für **erstklassiges Pflanzgut.** Wir sind auch immer bereit, Sie in jeder Weise zu beraten, damit Sie mit ihren Staudenpflanzungen bestmöglichen Erfolg haben.

Unsere Staudenabteilung ist berechtigt zur Führung obigen Gütezeichens

„Deutsche-Qualitäts-Stauden"

als Garantie für Gesundheit, Sortenechtheit und Qualität der angebotenen Ware.

NOTIZEN

DRUCKFEHLER-BERICHTIGUNG

Seite 159, 12. Zeile von oben muß richtig lauten:

PARROTIA — Parrotie — Hamamelidaceae

NADELHÖLZER

Zusammenstellungen

über zweckmäßige Verwendung der Nadelhölzer nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet

Zwerg-Nadelhölzer

für Steingärten, kleine Hausgärten und Grabbepflanzung

Conifères nains pour rocailles

Dwarf or slow growing conifers for alpine or Rock-Gardens

Es ist kaum möglich, für alle Standorte, Boden- und Klima-Verhältnisse unbedingt zuverlässige und zutreffende Höhenangaben zu machen.

Die hier getroffene Einteilung soll dem Nadelholzfreund aber die Möglichkeit geben, die einzelnen Sorten in Vergleich zu stellen, um dann für den jeweiligen Zweck und Standort das Brauchbarste auswählen zu können.

Näheres über lieferbare Qualitäten und Preise sowie genauere Beschreibung wolle man im alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges unter „Nadelhölzer" und „Jungpflanzen" ersehen.

I = Kriechende Formen, mehr oder weniger flach dem Boden aufliegend oder sich anschmiegend
II = 30—80 cm hoch werdend
III = 80—150 cm hoch werdend

ABIES — Tanne

arizonica compacta	III
balsamea hudsonia	II
„ nana	II

BIOTA, siehe THUJA orientalis

CEDRUS — Zeder

atlantica aurea procumbens	I
libani nana	II

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse

lawsoniana filiformis	III
„ forsteckensis	III
„ globosa	II
„ minima glauca	III
„ nana	III
„ tamariscifolia	III
„ tharandtensis caesia	III
nootkatensis compacta	III
obtusa albo-spicata	III
„ compacta	III
„ corailiformis	II
„ lycopodioides aurea	III
„ mariesi	II
„ nana aurea	III
„ „ gracilis	II
„ pygmaea	III
„ tetragona aurea	III
pisifera 'Dwarf Blue'	II
„ filifera nana	III
„ nana	II
„ „ aureo-variegata	II
„ plumosa compressa	II
„ „ flavescens	III
„ „ nana aurea	II
„ squarrosa intermedia	III

CRYPTOMERIA — Sicheltanne

japonica 'Bandai Sugi'	III
„ globosa nana	II
„ 'Jindai Sugi'	III
„ vilmoriniana	II

EPHEDRA — Meerträubel

fragilis	II
„ helvetica	II
gerardiana	II
„ sikkimensis	II

JUNIPERUS — Wacholder

chinensis 'Blaauw's Varieteit'	III
„ hetzi	III
„ japonica	III
„ 'Obelisk'	III
„ pfitzeriana aurea	III
„ plumosa	III
„ „ aurea	III
„ „ aureo-variegata	II
„ procumbens	II
„ sargenti	II
communis compressa	II
„ depressa	II
„ „ aurea	II
„ „ 'Vase Shaped'	II
„ hornibrooki	I—II
„ nana	I—II
„ „ aurea	I—II
„ prostrata	I
„ repanda	I
conferta	I
horizontalis	I
„ douglasi	I—II
„ glauca	I
„ „ major	I
„ plumosa	I—II
„ prostrata	I
sabina	III
„ cupressifolia	II
„ elegantissima	II
„ femina	III
„ mas	III
„ tamariscifolia	II
squamata	I
„ meyeri	III
„ wilsoni	III
virginiana globosa	II
„ kosteri	III
„ nana compacta	II
„ tripartita	III

PICEA — Fichte

excelsa (abies) barryi	II
„ clanbrassiliana	III
„ compacta	III
„ echiniformis	II

„Steingarten-Pflanzen sind im Hauptteil mit △ bezeichnet"

Zwerg-Nadelhölzer (Fortsetzung):

PICEA (Fortsetzung):

excelsa gregoryana	II
„ gregoryana veitchi	II
„ humilis	II
„ mariae-orffiae	II
„ maxwelli	II—III
„ merki	III
„ nidiformis	II—III
„ procumbens	I—II
„ pumila glauca	II
„ „ nigra	II
„ pygmaea	III
„ remonti	III
„ repens	I—II
„ tabulaeformis	II
glauca conica	III
mariana nana	II
omorika nana	III
pungens glauca nana	I—II
„ glauca procumbens	I—II

PINUS — Kiefer

cembra pygmaea	III
densiflora pumila	III
leucodermis aureo-spicata	III
montana (mugo) 'Hesse'	II
„ mughus	II
„ pumilio	II
pumila	II
silvestris globosa viridis	III

PSEUDOTSUGA — Douglastanne

douglasi pyramidalis brevifolia	III
glauca fletcheri	II

TAXUS — Eibe

baccata 'Aprather Typen'	III
„ ericoides	II
„ nana	III
„ procumbens	I—II
„ repandens	II
„ washingtoni	III
canadensis	II
cuspidata nana	II—III
„ thayerae	III
media-Formen	III

THUJA — Lebensbaum

occidentalis ellwangeriana 'Rheingold'	III
„ cristata aurea	III
„ froebeli	III
„ globosa	III
„ hoveyi	III
„ 'Little Gem'	III
„ ohlendorffi	II
„ recurva nana	III
„ recurvata	III
„ umbraculifera	III
orientalis globosa (BIOTA)	II

THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum

dolabrata nana	II

TSUGA — Hemlockstanne

canadensis aurea	III
„ minima	III
„ nana	III
„ parvifolia	III
„ (sargenti) pendula	III

Hochwachsende Nadelhölzer

nach Wuchshöhen geordnet, die sie in Mitteleuropa erreichen können

Genauere Beschreibung wolle man im alphabetischen Hauptteil ersehen

1,5 bis 3 m hoch werdend:

CEPHALOTAXUS — Kopfeibe
drupacea
„ fastigiata
fortunei

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana ellwoodi
„ fletcheri
„ krameri
obtusa cripsi
„ filicoides
„ gracilis aurea
„ lycopodioides
„ tetragona
thyoides andelyensis
„ aurea

JUNIPERUS — Wacholder
chinensis 'Kaizuka'
„ pfitzeriana
„ stricta
communis cracovia
„ intermedia
virginiana burki
„ canaërti
„ elegantissima
„ pseudocupressus
„ schotti

PICEA — Fichte
excelsa (abies) compacta
„ ohlendorffi
glauca conica

PICEA (Fortsetzung):
mariana beissneri compacta
orientalis gracilis

PINUS — Kiefer
cembra pygmaea
densiflora pumila

PSEUDOTSUGA — Douglastanne
• glauca compacta glauca

TAXUS — Eibe
baccata adpressa
„ adpressa aureo-variegata
„ dovastoniana aureo-variegata
„ erecta aureo-variegata
„ fastigiata aurea
„ „ aureo-variegata
„ 'Nedpath Castle'
cuspidata 'Parsons'

THUJA — Lebensbaum
occidentalis albo-spicata
„ bothmeri
„ ellwangeriana
„ „ 'Rheingold'
„ filiformis

TORREYA — Nußeibe
nucifera

TSUGA — Hemlockstanne
canadensis (sargenti) pendula
„ albo-spicata
„ aurea
„ macrophylla

Hochwachsende Nadelhölzer (Fortsetzung):

3 bis 5 m hoch werdend:

ABIES — Tanne
koreana

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana darleyensis
„ filiformis glauca
„ lanei aurea
„ monumentalis nova
„ patula
„ pulcherrima
„ versicolor
„ westermanni
nootkatensis argenteo-variegata
„ lutea
obtusa aurea
„ lutea nova
„ magnifica
pisifera filifera
„ filifera aurea
„ squarrosa sulfurea

CRYPTOMERIA — Sicheltanne
japonica cristata
„ monstrosa
„ pyramidata
„ viminalis

CUNNINGHAMIA — Spießtanne
lanceolata
„ glauca

JUNIPERUS — Wacholder
chinensis argenteo-variegata
„ aurea
„ variegata
communis
„ arborea candelabriformis
„ hibernica
„ „ pyramidalis
„ suecica
virginiana glauca

LARIX — Lärche
potanini

PICEA — Fichte
excelsa (abies) acrocona
mariana beissneri
„ doumetti

PINUS — Kiefer
aristata
contorta
densiflora
montana (P. mugo)
parviflora glauca
silvestris argentea compacta
(P. s. watereriana)
„ fastigiata

TAXUS — Eibe
baccata adpressa stricta
„ aureo-variegata
„ dovastoniana
„ elegantissima
„ erecta
„ fastigiata
„ glauca
„ hessei
„ imperialis
„ jacksoni
cuspidata

THUJA — Lebensbaum
koraiensis
occidentalis albo-variegata
„ buchanani
„ gracilis
„ riversi
orientalis (BIOTA)

THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum
dolabrata
„ 'Hondai'
„ variegata

TSUGA — Hemlockstanne
diversifolia

5 bis 10 m hoch werdend:

ABIES — Tanne
arizonica
„ argentea
nobilis (procera) glauca
pinsapo glauca
numidica

ARAUCARIA — Schmucktanne
angustifolia (A. brasiliana)
araucana (A. imbricata)

CEDRUS — Zeder
deodara

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana allumi
„ erecta alba
„ „ filiformis robusta
„ „ viridis
„ filiformis
„ fraseri
„ glauca argentea
„ intertexta
„ rosenthali
„ schongariana
„ 'Silver Queen'
„ stewarti
„ 'Triomf van Boskoop'
„ youngi
nootkatensis viridis

CHAMAECYPARIS (Fortsetzung):
pisifera argenteo-variegata
„ aurea
„ plumosa argentea
„ „ argenteo-variegata
„ „ aurea
„ squarrosa
„ sulfurea
thyoides
„ atrivirens

CRYPTOMERIA — Sicheltanne
japonica pungens

CUPRESSUS — Zypresse
sempervirens

JUNIPERUS — Wacholder
chinensis keteleeri
virginiana glauca
„ pyramidalis glauca
„ „ viridis

PICEA — Fichte
brachytyla
breweriana
excelsa (abies) aurea
„ columnaris
„ cranstoni
„ cupressina
„ virgata

Nadelhölzer, 5 — 10 m hoch werdend (Fortsetzung):

PICEA (Fortsetzung):
glauca coerulea hudsoni
glehni
koyamai
likiangensis
mariana
morinda
obovata alpestris
polita
purpurea
schrenkiana
wilsoni

PINUS — Kiefer
cembra
flexilis
koraiensis
leucodermis
monticola
parviflora
peuce
pinaster
„ hamiltoni
pinea
resinosa
strobus nivea
tabulaeformis
thunbergi

PSEUDOLARIX — Goldlärche
kaempferi (P. amabilis)

PSEUDOTSUGA — Douglastanne
glauca elegans
„ pyramidalis

SCIADOPITYS — Schirmtanne
verticillata

TAXUS — Eibe
baccata

THUJA — Lebensbaum
occidentalis
„ aureo-spicata
„ columbia
„ columna
„ douglasi pyramidalis
„ lutea
„ malonyana
„ wagneriana
„ wareana
plicata aureo-variegata
„ fastigiata
„ pyramidalis
standishi

TSUGA — Hemlockstanne
canadensis
caroliniana
mertensiana
„ glauca
sieboldi

Über 10 m hoch werdend:

ABIES — Tanne
alba (A. pectinata)
amabilis
balsamea (A. aromatica)
cephalonica (A. panachaica)
cilicica
concolor
grandis
homolepis (A. brachyphylla)
„ umbellata (A. umbilicata)
lasiocarpa (A. subalpina)
lowiana (A. concolor lowiana)
nephrolepis
nobilis (A. procera)
nordmanniana
pinsapo
veitchi

CEDRUS — Zeder
atlantica
„ glauca
libani
„ stenocoma

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana
„ robusta glauca
nootkatensis
„ glauca
obtusa
pisifera

CRYPTOMERIA — Sicheltanne
japonica

GINKGO — Ginkgobaum
biloba

JUNIPERUS — Wacholder
chinensis
virginiana

LARIX — Lärche
decidua (L. europaea)
eurolepis
laricina
leptolepis
occidentalis

LIBOCEDRUS — Flußzeder
decurrens

METASEQUOIA — Urwelt-Mammutbaum
glyptostroboides

PICEA — Fichte
ajanensis (P. jezoënsis)
alcockiana (P. bicolor)
asperata
engelmanni
„ glauca
excelsa (abies) argenteo-spicata
„ cincinnata
„ viminalis
glauca
„ albertiana
hursti
omorica
orientalis
„ aureo-spicata
pungens und Formen
sitchensis

PINUS — Kiefer
excelsa (P. griffithi)
jeffreyi
nigra austriaca
„ calabrica
„ caramanica
ponderosa
schwerini
silvestris
strobus

„Als Solitärpflanzen verwertbare Nadelhölzer sind im Hauptteil mit „⊥“ bezeichnet“

Nadelhölzer, über 10 m hoch werdend (Fortsetzung):

PSEUDOTSUGA — Douglastanne
douglasi
„ viridis

SEQUOIA — Mammutbaum
gigantea
„ pyramidalis glauca
sempervirens

TAXODIUM — Sumpfzypresse
distichum

THUJA — Lebensbaum
plicata
„ atrivirens

TSUGA — Hemlockstanne
heterophylla

NADELHÖLZER

Nadelholz-Hängeformen

Sehr auffallende Einzelpflanzen bildend, auch im größeren Steingarten von bester Wirkung

ABIES — Tanne
alba (pectinata) pendula
nordmanniana pendula

CEDRUS — Zeder
atlantica glauca pendula
„ pendula
deodara
libani pendula

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana filiformis
„ pendula vera
nootkatensis pendula

GINKGO — Ginkgobaum
biloba pendula

JUNIPERUS — Wacholder
communis arborea pyramidalis pendula
„ oblongo-pendula
„ pendula
coxi
rigida
virginiana glauca pendula
„ pendula

LARIX — Lärche
decidua (europaea) pendula
leptolepis pendula

PICEA — Fichte
breweriana
excelsa (abies) inversa
omorika pendula (P. om. typica)
orientalis nutans
pungens glauca pendula

PINUS — Kiefer
ponderosa pendula
strobus pendula

TAXODIUM — Sumpfzypresse
ascendens nutans

TAXUS — Eibe
baccata pendula gratiosa

THUJA — Lebensbaum
occidentalis pendula (vera)

TSUGA — Hemlockstanne
canadensis pendula

Nadelholz-Säulenformen

bis schmal kegelförmig

In architektonisch strengen Anlagen wirkungsvoll, oder als Einzelpflanzen auch im Alpinum verwendbar.

ABIES — Tanne
alba pyramidalis
lasiocarpa (A. subalpina)

CEDRUS — Zeder
atlantica fastigiata

CEPHALOTAXUS — Kopfeibe
drupacea fastigiata

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana monumentalis nova
nootkatensis viridis

JUNIPERUS — Wacholder
chinensis aurea
„ keteleeri
„ 'Obelisk'
communis compressa
„ cracovia
„ hibernica
„ „ pyramidalis
„ suecica
virginiana fastigiata
„ glauca
„ pseudocupressus

JUNIPERUS (Fortsetzung):
virginiana pyramidalis
„ pyramidalis glauca
„ „ viridis

LIBOCEDRUS — Flußzeder
decurrens

PICEA — Fichte
excelsa (abies) columnaris
„ cupressina

PINUS — Kiefer
silvestris fastigiata

PSEUDOTSUGA — Douglastanne
douglasi pyramidalis brevifolia

TAXUS — Eibe
baccata fastigiata
„ fastigiata aureo-variegata

THUJA — Lebensbaum
occidentalis columna
„ fastigiata stricta
„ malonyama
„ rosenthali
plicata fastigiata

Nadelholz-Kugelformen

oder gedrungene Kegel bildend

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana forsteckensis
„ minima glauca
„ tharandtensis caesia
obtusa nana gracilis
„ pygmaea

JUNIPERUS — Wacholder
virginiana globosa
„ nana compacta

PICEA — Fichte
excelsa (abies) barryi
„ echiniformis

PICEA (Fortsetzung):
excelsa mariae-orffiae
„ nidiformis
„ pygmaea

PINUS — Kiefer
densiflora umbraculifera
montana (mugo) 'Hesse'
silvestris argentea compacta
„ globosa viridis

THUJA — Lebensbaum
occidentalis globosa
„ recurva nana

Nadelholz-Heckenpflanzen

Conifères pour des haies — Conifers for hedges

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
lawsoniana
„ allumi
„ ellwoodi
„ fletcheri
„ fraseri
„ glauca argentea
„ 'Triomf van Boskoop'
nootkatensis viridis
pisifera plumosa
„ „ aurea
„ squarrosa
„ „ sulfurea

JUNIPERUS — Wacholder
chinensis pfitzeriana
„ stricta
communis
„ cracovia
„ hibernica
„ „ pyramidalis
„ intermedia
„ suecica
virginiana glauca

LARIX — Lärche
leptolepis

PICEA — Fichte
excelsa (P. abies)
„ columnaris
„ cupressina
„ nidiformis

PICEA (Fortsetzung):
glauca
obovata alpestris
omorika
pungens
„ glauca
sitchensis

PINUS — Kiefer
montana (P. mugo)
„ 'Hesse'

TAXUS — Eibe
baccata
„ fastigiata
„ hessei
„ jacksoni
cuspidata
media hicksi
„ hilli

THUJA — Lebensbaum
occidentalis
„ aureo-spicata
„ columna
„ gracilis
„ malonyana
„ recurva nana
orientalis (BIOTA)

THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum
dolabrata

TSUGA — Hemlockstanne
canadensis

Laubabwerfende Nadelhölzer

teilweise mit sehr beachtenswerter Herbstfärbung

GINKGO — Ginkgobaum
biloba mit Formen, Herbstfärbung sehr schön gelb, mitunter Blätter auch nur lebhaft gelb gerandet

LARIX — Lärche
decidua (L. europaea)
L. leptolepis mit Formen, Herbstfärbung lebhaft gelb

METASEQUOIA — Urwelt-Mammutbaum
glyptostroboides, wirft mit den Nadeln auch die Kurztriebe ab

PSEUDOLARIX — Goldlärche
kaempferi, Herbstfärbung sehr schön goldgelb

TAXODIUM — Sumpfzypresse
distichum, Herbstfärbung kupfrig-gelb, mitunter auch feurig-rot, wirft mit den Nadeln auch die Kurztriebe ab

Rauchharte Nadelhölzer für Industriegegenden

Conifères pour des contrées industrielles — Conifers for industrial countries

Die hier verzeichnete reiche Auswahl von industriefesten Nadelhölzern fußt auf langjährigen Beobachtungen im deutschen Industriegebiet. Näheres ist ersichtlich in „Deutsche Baumschule", Jahrgang 1952, Heft 1—3.

Genauere Beschreibung, lieferbare Qualitäten und Preise der einzelnen Gattungen, Arten und Formen wolle man im alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges ersehen.

Entsprechende Nadelhölzer sind dort mit ⚒ bezeichnet.

ABIES — Tanne
- **arizonica**, Arizona-Korktanne ⊥
- **concolor**, Grautanne, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen!
- **homolepis**, Nikkotanne ⊥
- „ **umbellata** ⊥
- **nobilis**, Adeltanne ⊥ ✕
- „ **argentea**, Silbertanne ⊥ ✕
- „ **glauca**, Silbertanne ⊥ ✕
- **nordmanniana**, Nordmannstanne, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen! ⊥
- **procera**, siehe A. nobilis und Formen

CEDRUS — Zeder
- **atlantica**, Atlas-Zeder ⊥
- „ **glauca**, Blaue Atlas-Zeder ⊥

CEPHALOTAXUS — Kopfeibe
- **drupacea** und Formen

CHAMAECYPARIS — Scheinzypresse
Alle nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen!
- **lawsoniana** ⋕ h
- „ **allumi** ⋕ h
- „ **erecta viridis**
- „ **fraseri** ⋕ h
- „ **glauca argentea** ⋕ h
- „ „ **'Veitch'**
- „ **robusta glauca**
- „ **'Triomf van Boskoop'** ⋕ h
- **nootkatensis** (C. nutkaënsis), Nutka-Zypresse
- „ **glauca**, Blaue Nutka-Zypresse
- „ **pendula**, Hänge-Nutka-Zypresse ⊥
- **pisifera filifera**, Sawara-Zypresse
- „ **plumosa**, Feder-Zypr. ⋕ h ✕
- „ **squarrosa**, Moos-Zypr. ⋕ h ✕

GINGKO — Gingkobaum
- **biloba**, Fächerblattbaum ⊥ ⌀

JUNIPERUS — Wacholder
- **chinensis** und Formen
- „ **'Blaauw's Varieteit'** △
- „ **pfitzeriana**, nicht in unmittelbare Nähe von Industrieanlagen pflanzen! △ ⊥ ⋕ m—h
- **communis**, Gemeiner Wacholder △
- **sabina**, Gemeiner Sadebaum, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen △

JUNIPERUS (Fortsetzung):
- **squamata meyeri**, Blauzeder-Wacholder △
- **virginiana**, Rotzeder, Virginischer Sadebaum
- „ **glauca**
- „ **pyramidalis glauca** ⊥

LARIX — Lärche
Nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen!
- **decidua** (L. europaea), Heimische Lärche ⊥ ⌀
- **leptolepis**, Japan-Lärche ⊥ ⋕ **m—h** ⌀

PICEA — Fichte
- **ajanensis**, Ajan-Fichte ⊥
- **alcockiana** (P. bicolor) ⊥
- **asperata glauca** ⊥
- **engelmanni** ⊥
- „ **glauca** ⊥ ✕
- **glauca** (P. alba, P. canadensis) ⋕ **m—h**
- **jezoënsis**, siehe P. ajanensis
- **omorika**, Serbische Fichte, nicht in unmittelbare Nähe von Industrieanlagen pflanzen ⊥ ⋕ h
- **orientalis**, verträgt Druck
- „ **aureo-spicata** ⊥
- „ **nutans** ⊥
- **pungens** ⋕ m—h
- „ **glauca** und Formen, Blaufichten ⊥ ⋕ m—h ✕

PINUS — Kiefer
- **cembra**, Zirbelkiefer ⊥
- **leucodermis**, Schlangenhautkiefer ⊥
- **montana** (P. mugo), Bergkiefer, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen △ ⋕ n—m
- **nigra austriaca**, Oesterreichische Schwarzkiefer, verträgt selbst die Nähe von Kokereien ⊥
- „ **caramanica** (P. n. pallasiana), Krimkiefer ⊥
- **parviflora glauca**, Blaue Mädchenkiefer ⊥ ♧
- **peuce**, Rumelische Weymouthskiefer ⊥

PSEUDOTSUGA — Douglasfichte
- **douglasi**, nicht zu dicht an Industrieanlagen pflanzen ⊥
- „ **caesia**, besser bewährt als die grüne Art ⊥
- „ **glauca**, Blaue Douglasfichte, ziemlich zuverlässig ⊥

Rauchharte Nadelhölzer (Fortsetzung):

TAXODIUM — Sumpfzypresse
distichum ⊥ ∅ ≅

TAXUS — Eibe
baccata mit Formen, auch als Unterholz ⋕ m—h
„ **fastigiata**, Säuleneibe ⊥ △
„ **hessei**, konstant grüne Form ⋕ m—h
cuspidata mit Formen, Japaneibe ⋕ m—h
media-Formen

THUJA — Lebensbaum
occidentalis mit zahlreichen Formen ⋕ m—h
„ **filiformis**
„ **recurva nana**, Zwerg-Lebensbaum △ ⋕ n—m

THUJOPSIS — Hiba-Lebensbaum
dolabrata, Grüne Hiba ⊥

TSUGA — Hemlockstanne
canadensis, auch als Unterholz ⋕ m

Kulturanweisung und Behandlung der Ballenpflanzen

nach dem Eintreffen sowie vor und bei dem Pflanzen

Ballenpflanzen unterliegen der Gefahr des Austrocknens auf dem Transport. Deswegen sind alle Ballen bei Ankunft stets zu prüfen und gegebenenfalls genügend zu wässern, bevor sie gepflanzt werden. Man stelle die Ballen, ohne an der Tuchumhüllung etwas zu ändern, in ein Gefäß mit Wasser, so daß der Ballen vollkommen unter Wasser kommt und lasse den Ballen so lange in dem Gefäß, bis keine Luftblasen mehr aus dem Ballen aufsteigen, ein Zeichen, daß der Ballen vollkommen mit Wasser durchtränkt ist. Besonders bei Frühjahrslieferung ist Beachtung dieser Vorschrift unerläßlich.

Die von uns mit größter Sorgfalt vorgenommene Emballage geschieht ausschließlich durch **Juteleinen, das beim Pflanzen der Ballen am vorteilhaftesten** um den Ballen verbleibt, also **mit in die Erde kommt.** Lediglich sind, nachdem die Pflanzen ihren richtigen Stand haben, die Knoten zu lösen und das etwa verwendete Bindematerial zu durchschneiden. Die Pflanzgruben können alsdann nach gründlichem Einschlämmen der Ballen angefüllt werden. Die Pflanzenscheibe wird dann vorteilhaft mit Torfstreu abgedeckt, so daß die Feuchtigkeit möglichst lange erhalten bleibt. Auf diese Weise wird das oft schädliche wiederholte Gießen nach der Pflanzung überflüssig. Wird dann noch nach Bedarf der Pflanze etwas Sonnen- und Windschutz gewährt, so sind die Vorbedingungen für ein sicheres Anwachsen erfüllt, und Enttäuschungen werden vermieden.

Zusammenstellungen

über zweckmäßige Verwendung der Laubhölzer nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet

Die hier getroffene Einteilung soll dem Gehölzfreund die Möglichkeit geben, die einzelnen Arten und Sorten in Vergleich zu stellen und aus der großen Fülle des Angebotenen für den jeweiligen Zweck und Standort das Brauchbarste auszuwählen.

Laubholz-Heckenpflanzen

Plantes pour des haies

Deciduous, evergreens and flowering Hedge - Plants

Näheres über lieferbare Qualitäten und Preise sowie genauere Beschreibung wolle man im alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges unter „Laubhölzer" sowie „Jungpflanzen" ersehen, wo Heckenpflanzen mit ╪, Einfassungspflanzen mit |: und Immergrüne mit # bezeichnet sind.

E = für Einfassungen
n = bis 30 cm hoch
m = 30—150 cm hoch
h = über 2 m hoch
× = geschnitten
fr = freiwachsend

Man beachte auch die Zusammenstellung der Nadelhölzer für Heckenpflanzung. Mit diesen lassen sich besonders zweckentsprechende, form- und farbschöne Heckenwände verschiedener Höhe erzielen.

LAUBHÖLZER

Für immergrüne Hecken

	E	Höhe	×	fr
AZALEA — Azalee				
obtusum amoenum	E	n		fr
BERBERIS — Berberitze				
buxifolia nana	E	n		fr
julianae		m	×	fr
BUXUS — Buchsbaum				
microphylla japonica ⚒	E	n-m	×	
sempervirens ⚒		n-m	×	
— **suffruticosa**, Einfassungsbuchs ⚒	E		×	
COTONEASTER — Zwergmispel				
henryana ♧		m-h	×	fr
rhytidophylla ♧		m-h	×	fr
rotundifolia ♧		m-h	×	fr
salicifolia ♧		h		fr
„ **floccosa** ♧		h		fr
„ „ **'Perkeo'**		m	×	
„ **rugosa** ♧		h		fr
simonsi ♧		m-h	×	fr
wardi ♧		m-h	×	fr
IBERIS — Schleifenblume				
correifolia	E			fr
sempervirens 'Little Gem' (Weißer Zwerg)	E			fr
„ **'Zwerg-Schneeflocke'**	E			fr
ILEX — Hülsen				
aquifolium, Stechpalme ♧ ⚒		m-h	×	
crenata		n—m	×	
glabra		n-m	×	
LIGUSTRUM — Rainweide				
lodense, siehe L. vulg. nanum				
ovalifolium ⚒		m-h	×	
vulgare atrivirens ⚒		m	×	
„ **nanum** (L. lodense) Zwergliguster ⚒	E	n-m	×	
LONICERA — Heckenkirsche				
nitida	E	n	×	
pileata ⚒	E	n	×	fr
„ **yunnanensis** ⚒		n-m	×	fr
MAHONIA — Fieder-Berberitze				
aquifolium ♧ ⚒		m	×	fr
OSMANTHUS — Duftblume				
ilicifolius (O. aquifolium)		m	×	
PHILLYREA — Steinlinde				
vilmoriniana (P. decora)		m	×	
PRUNUS — Kirschlorbeer				
laurocerasus 'Otto Luyken'		n-m	×	fr
PYRACANTHA — Feuerdorn				
coccinea ♧ ⚒		m-h	×	fr
„ **'Kasan'** ♧ ⚒		m-h	×	fr
STRANVAESIA				
davidiana ♧		m-h	×	fr
TEUCRIUM — Gamander (Staude)				
chamaedrys	E		×	
VIBURNUM — Schneeball				
opulus nanum		n-m		fr
utile		m-h	×	

„Heckenpflanzung ist Vogelschutz! Vogelschutz ist Schädlingsbekämpfung!"

Laubholz-Heckenpflanzen (Fortsetzung):

Für laubabwerfende Hecken

ACER — Ahorn
campestre, Feldahorn ⚒ h ×
carpinifolium . . . . . h ×
ginnala ∅ . . . . . . h ×
monspessulanum ⚒ . . m ×

ANDRACHNE — Burgel
colchica . . . . n-m fr

ARONIA — Zwergvogelbeere
arbutifolia ✿ . . . . . m-h × fr

BERBERIS — Berberitze
thunbergi ∅ ✿ ⚒ . . . m × fr
„ atripurpurea ∅ ✿ ⚒ m × fr
„ „ nana ∅ ⚒ E n ×
„ macimowiczi ∅ ⚒ . m ×
„ minor ∅ ⚒ . . . E n ×

CARAGANA — Erbsenstrauch
arborescens . . . . . m ×

CARPINUS — Hain- oder Weißbuche
betulus ⚒ . . . . . . m-h ×

CHAENOMELES — Scheinquitte
japonica
(CYDONIA maulei) ✿ ⚒ n × fr
lagenaria
(CYD. japonica) ✿ ⚒ m × fr

CORNUS — Hartriegel
alba ✿ . . . . h × fr
mas, Kornelkirsche ⚒ . m-h ×
sanguinea ✿ . . . . . h × fr

CORYLUS — Hasel
avellana-Sorten, Haselnuß h fr
„ 'Rotblättrige Zeller' h fr

COTONEASTER — Zwergmispel
acutifolia . . . . m-h × fr
bullata ✿ . . . . . . m-h × fr
dielsiana (C. applanata)
✿ ∅ . . . . m-h × fr
francheti ✿ . . . . . . m-h × fr
„ sterniana (C. hybr.
'Gl. de Vers.') ✿ m-h × fr
hybrida 'Gloire de Versailles',
siehe C. francheti sterniana
integerrima ✿ . . . . m-h × fr
moupinensis ✿ . . . . m-h × fr
multiflora ✿ . . . . . m-h × fr
„ calocarpa ✿ . . . . m-h × fr
racemiflora . . . . . . m-h × fr
rupestris ∅ . . . . . . m-h × fr

CRATAEGUS — Dorn
coccinea ✿ . . . . . . m-h ×
monogyna, Weißdorn ⚒ m ×
oxyacantha, Weißdorn ⚒ m ×
prunifolia ⚒ . . . . . m-h ×
rotundifolia ⚒ . . . . m-h ×

ELAEAGNUS — Ölweide
edulis (E. multiflora) ✿ h fr

FAGUS — Buche
silvatica, Rotbuche ∅ . . m-h ×

LIGUSTRUM — Rainweide
obtusifolium regelianum ⚒ m ×
vulgare ⚒ . . . . m ×

LONICERA — Heckenkirsche
xylosteum ✿ ⚒ . . . . m-h × fr

MORUS — Maulbeere
alba, Futter für
Seidenraupen ⚒ . . m-h fr

PHILADELPHUS — Falscher Jasmin
lemoinei fimbriatus ⚒ m × fr
microphyllus ⚒ . . . . m × fr

PHYSOCARPUS — Blasenspiere
intermedius parvifolius m ×

POTENTILLA — Fünffingerstrauch
fruticosa farreri . . . . m fr
„ friedrichseni . . . m × fr
„ mandschurica . . . m-m × fr
„ parvifolia . . . . . m fr
„ purdomi . . . . . m × fr

PRUNUS — Pflaume
mahaleb, Weichselkirsche ⚒ h × fr
myrobalana, Kirschpflaume h × fr
pissardi nigra . . . . . m-h ×
spinosa, Schlehe . . . . m-h × fr

RIBES — Stachelbeere
alpinum u. Auslese ⚒ . . n-m ×
grossularia uva crispa . . m ×

ROSA — Rose
canina, Hundsrose ✿ ⚒ . m fr
gallica grandiflora . . . m × fr
'Madame Plantier' . . . m × fr
rubiginosa, 'Sweet Briar'
D ⚒ . . . . m ×
rubiginosa magnifica D m ×
rugosa u. Formen ✿ ⚒ . m fr
„ hybr. 'Schneezwerg' n-m fr

SALIX — Weide
purpurea helix
× rosmarinifolia m fr
„ nana . . . . m fr

SPIRAEA — Spierstrauch
albiflora, (Sp.callosa alba) n-m × fr
arguta ⚒ . . . . m-h × fr
bullata (Sp. crispifolia) E n ×
grossulariaefolia vera . . m × fr
vanhouttei ⚒ . . . . m ×

SYMPHORICARPUS — Schneebeere
chenaulti . . . . m ×
giraldi . . . . m ×
orbiculatus ⚒ . . . . . m ×

SYRINGA — Flieder
vulgaris . . . . h fr

TILIA — Linde
cordata (T. parvifolia) . m-h ×

Laubhölzer

mit zierenden Früchten

Die jeweilige Fruchtfarbe und die Monate der Zierwirkung sind angegeben, sowie noch einzelne bemerkenswerte Sondereigenschaften. Um üppigen Fruchtbehang zu erreichen, empfiehlt es sich immer, mehrere Pflanzen der gleichen Gattung und Art in Gruppen zusammen zu pflanzen.

Auch unter den Nadelhölzern sind hervorragende Zapfen- und Beerenträger, die von großem Zierwert für jeden Garten sein können. Man beachte die entsprechenden Angaben und das Zeichen „♣" im alphabetischen Nadelholz-Sortiment.

ACANTHOPANAX — Stachelkraftwurz (ELEUTHEROCOCCUS)
- **sieboldianus** u. a., Fr. schwarz . . . VIII—XI

ACER — Ahorn
- **circinatum**, Fr. rot . . . IX
- **ginnala**, Fr. lebhaft rötlich . . . VII—IX
- **laxiflorum**, Fr. lachsrot . . . VIII—IX
- **negundo**, Fr.-Flügel grünlichgelb . . . IX
- **platanoides**, Fr.-Flügel grünlichgelb . . . IX
- **pseudoplatanus atripurpureum**, Fr. rot . . . VIII—IX
- **rubrum**, Fr. rot . . . V
- **tataricum**, Fr. gerötet . . . VI—VIII

ACTINIDIA — Strahlengriffel (Schlinger) zweihäusig, ♂ und ♀
- **arguta**, Fr. gelbgrün, eßbar, süß . . . IX—X
- **chinensis**, Fr. rötlich, flaumig, eßbar, säuerlichsüß . . . VIII—IX
- **kolomikta**, Fr. blauschwarz, eßbar, süß . . . IX—X

AESCULUS — Kastanie
- **hippocastanum**, stachelige Kugelfrüchte, Kern mahagonibraun . . . VIII—IX

AILANTUS — Götterbaum
- **altissima** (A. glandulosa), Fr. rot . . . IX—X
- „ **erythrocarpa**, Fr. stark gerötet . . . IX—X

AKEBIA — Akebie (Schlinger)
- **quinata**, Fr. lilabraunrot, blaubereift, gurkenartig . . . VIII—X

ALNUS — Erle, Eller
- alle Arten sind Kätzenträger, im Winter zierend.

AMELANCHIER — Felsenbirne, Korinthenbaum
- **alnifolia**, Fr. blau . . . VII—VIII
- **canadensis**, Fr. rot, blauschwarz werdend, bereift . . . VII—X
- **laevis**, Fr. purpurn bis schwarz, bereift, eßbar, süß . . . VI
- **ovalis**, Fr. blau . . . VIII
- **spicata**, Fr. blau . . . VIII

AMPELOPSIS — Jungfernwein (Schlinger)
- **acontifolia** (A. dissecta) Fr. orangegelb, bei Reife bläulich . . . VIII—X
- **brevipedunculata** (A. heterophylla), Fr. amethyst oder hellblau gepunktet VIII—X
- **megalophylla**, Fr. schwarz . . . VIII—X

ARALIA — Aralie
- **chinensis nuda**, Fr. schwarz . . . IX—X
- **elata**, Fr. schwarz . . . IX—X

ARBUTUS — Erdbeerbaum
- **unedo**, Fr. erdbeerartig, rot . . . IX—XII

ARCTOSTAPHYLOS — Bärentraube #
- **nevadensis**, Fr. braunrot, flach . . . VIII—IX
- **uva-ursi**, Fr. rot, glänzend, kugelig . . . VII—IX
- „ **leucocarpa**, Fr. reinweiß . . . VII—IX

ARONIA — Zwergvogelbeere
- **arbutifolia**, Fr. lebhaft rot, lange haftend . . . IX—XI
- **melanocarpa**, Fr. schwarz, glänzend . . . VIII—XI

ASIMINA — Papau
- **triloba**, Fr. gelb, braun werdend, eßbar . . . IX—X

AUKUBA — Aukube, zweihäusig, ♂ und ♀ #
- **japonica**, Fr. glänzendrote Beeren . . . XI (-II)

BERBERIS — Berberitze
- **aggregata**, Fr. orangerot . . . VIII—X
- „ **pratti**, Fr. lachsrot, bereift . . . VIII—X
- **circumserrata**, Fr. gelbrot . . . VIII—X
- **fendleri**, Fr. leuchtendrot . . . VIII—X
- **francisci-ferdinandi**, Fr. scharlach . . . VIII—X

LAUBHÖLZER

Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):

BERBERIS (Fortsetzung):

gagnepaini, Fr. purpurn bis blauschwarz, #	VIII—X
gilgiana, Fr. tiefblutrot, groß, bereift	VIII—X
giraldi, Fr. purpur-scharlach, lange Rispen	VIII—X
heteropoda, Fr. dunkel purpurn bis schwarzblau, sehr groß, weiß bereift	VIII—X
julianae, Fr. blau, #	VIII—X
koreana, Fr. hellrot, lange haftend	VIII—XII
laxiflora langeana, Fr. purpurrot, sehr reich fruchtend	VIII—X
mentorensis, Fr. dunkelrot	VIII—X
notabilis, Fr. dunkelrot, großfrüchtig	VIII—X
polyantha, Fr. lachsrot	VIII—X
stenophylla, Fr. blauschwarz, bereift, #	VIII—X
thunbergi, Fr. korallenrot, ebenfalls alle Formen	IX—XII (-III)
vernae (B. caroli-hoanghensis), Fr. blaßrot, langtraubig	VIII—X
verruculosa, Fr. blauschwarz, bereift, #	VIII—X
wilsoniae, Fr. korallenrot	VIII—X
„ **subcaulialata**, Fr. lachsfarbig	VIII—X

BERCHEMIA — Schlingstrauch

racemosa, Fr. rot, bei Reife schwarz	VII—IX
scandens, Fr. schwarzblau	VII—IX

BROUSSONETIA — Papiermaulbeerbaum

papyrifera, Fr. orangerot, fleischig	VIII—X

CALLICARPA — Schönfrucht, Liebesperlenstrauch

americana, Fr. purpurviolett	X—XI
„ **alba**, Fr. weiß	X—XI
bodinieri giraldi, Fr. rötlich violett	X—XI

CASTANEA — Edelkastanie

sativa (C. vesca), stachelige Kugelfrüchte, Samen eßbar	VIII—IX

CATALPA — Trompetenbaum

speciosa, Fr. lange, dünne, dunkelgrüne Kapsel	IX—XII (-III)

CELASTRUS — Baumwürger, Bittersüß, (Schlinger), zweihäusig ♂ und ♀

orbiculata, Fr. außen gelb, Samen rot	IX—I
scandens und alle anderen Arten ebenso, lange haftend	

CELTIS — Zürgel

australis, Fr. violettbraun	VIII—X
occidentalis, Fr. purpurorange	VIII—X

CHAENOMELES — Scheinquitte

japonica und Formen, Fr. Quitten-artig, gelb mit orange Tönung, **D**	IX—XII (-I)
lagenaria und Formen, goldgelbe Quittenfrucht, **D**	IX—XII (-I)
„ **wilsoni**, besonders groß und reich fruchtend	IX—XII (-I)

CHIONANTHUS — Schneeflockenbaum

virginica, Fr. blauschwarz	VIII—X

CITRUS, siehe **PONCIRUS**

CLEMATIS — Waldrebe (Schlinger)

alpina, Fr. federig, silberweiß	VI—X
vitalba, Fr. federig, silbrigweiß	IX—XII

CLERODENDRON — Loosbaum

trichotomum, Fr. kobaltblau	VIII—X

COCCULUS — Kockelstrauch (Schlinger)

heterophyllus, Fr. schwarzblau	IX—X

COLUTEA — Blasenstrauch

arborescens u. a., Fr. blasig aufgetriebene Hülse	VII—XI

COPROSMA — Polster-Rubiacee

petriei, Fr. blaupurpurn	IX—X

CORIARIA — Gerberstrauch (giftig!)

japonica, Fr. rot bis schwarzviolett	VIII—IX
myrtifolia, Fr. grüngelb bis schwarz	VIII—IX
terminalis, Fr. glänzend schwarz	VIII—IX
„ **xanthocarpa**, Fr. gelb	VIII—IX

CORNUS — Hartriegel

Viele Arten und Varietäten, besonders aber:

alba, Fr. bläulichweiß	VII—XI
„ **sibirica**, Fr. weiß	VI—VIII
amomum, Fr. graublau	VIII—IX (-III)
florida, Fr. scharlachrot, kopfig	IX—X
kousa, erdbeerartig, rosarot	VII—IX
mas, Fr. rot, eßbar	VII—IX
racemosa, Fr. weiß, Fruchtstände gerötet	IX—X
sanguinea, Fr. schwarz	IX

Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):

CORYLUS — Hasel	
avellana, Fr. eßbare Haselnuß mit vielen Varietäten	IX—X
sieboldiana, Fr. mit langröhriger Hülle	IX—X
„ **mandschurica**, Fr. langröhrig, auffällig gespreizt	IX—X
COTINUS — Perückenstrauch	
coggygria, Fr. perückenartig, federig (RHUS cotinus)	VII—IX
„ **rubrifolius**, Fr. perückenartig, rot federig	VII—IX
COTONEASTER — Zwergmispel	
adpressa, Fr. hellrot	VIII—IX
bullata, Fr. lebhaft rot, reich fruchtend	VIII—IX
congesta, Fr. hellrot, dick, #	IX—X
conspicua decora, Fr. hellorangerot, sehr reich, #	VIII—XII
dammeri, Fr. scharlachrot, (Auch ihre Formen) #	X—XI
dielsiana elegans, Fr. korallenrot	IX—X
divaricata, Fr. korallenrot	VIII—X
francheti, Fr. orangescharlach	IX—X
„ **sterniana** (C. hybr. 'Gloire de Versailles'), Fr. orangerot, #	VIII—XI
frigida vicaryi, Fr. hellrot, #	VIII—XII
henryana, Fr. dunkelkirschrot	X
horizontalis, Fr. scharlachrot	IX—X
hybrida 'Cornubia', Fr. hellrot, große Fruchtstände, sehr reichfruchtend	VIII—XII (-I)
„ **'Gloire de Versailles'**, siehe C. francheti sterniana	
„ **pendula**, Fr. rot, reich fruchtend, #	VIII—XII
integerrima, Fr. rot	VIII
lactea, Fr. karmesinrot, große Fruchtstände, lange haftend	VIII—XII
lucida (C. acutifolia), Fr. schwarz	IX—XI
melanocarpa, Fr. schwarz	VIII
microphylla und Formen, Fr. karminrot, #	VIII—XII (-II)
multiflora calocarpa, Fr. scharlachrot, groß, reich fruchtend	VIII—IX
praecox, Fr. leuchtend karminrot, sehr groß	VII—XI
racemiflora, Fr. hellrot	IX—X
salicifolia mit Formen, Fr. hellrot, #	IX—XII
simonsi, Fr. scharlachrot, #	X
tomentosa, Fr. ziegelrot	IX
wardi, Fr. orangerot, in dichten Fruchtständen, #	X—XII
watereri, Fr. schön rot, (Pollenspender C. salicif. floccosa)	IX—XI
CRATAEGUS — Dorn	
carrierei (C. lavallei), Fr. orangerot	X—XII (-III)
coccinea, Fr. scharlachrot	VIII—XI (-I)
crusgalli, Fr. stumpfrot	IX—XII (-II)
macracantha, Fr. rot	VIII—X
monogyna, Fr. rot	VIII—X
prunifolia, Fr. scharlachrot	VIII—X
punctata, Fr. hellrot, punktiert	VIII—X
CYDONIA — Quitte	
japonica, siehe CHAENOMELES lagenaria	
maulei, siehe CHAENOMELES japonica	
oblonga (C. vulgaris), Fr. gelb, eßbar, herrlich duftend	IX—X
DANAE — Traubendorn #	
racemosa (RUSCUS racem.), Fr. rot	IX
DAVIDIA — Taubenstrauch	
involucrata vilmoriniana, Fr. lederbraune Nüsse	VII—IX
DAPHNE — Seidelbast	
mezereum, Fr. rot, giftig	VI—VIII
„ **alba**, Fr. gelblichweiß, giftig	VI—VIII
DECAISNEA — Blauschote	
fargesi, Fr. blaubereifte Schoten, fleischig	IX—X
insignis, Fr. gelb	IX—X
DIOSPYROS — Dattelpflaume	
lotus, Fr. gelb oder orange, tomatenähnlich	X—XI
DIRCA — Lederholz	
palustris, Fr. hellorange bis blaßgelb	V—VI
DRYAS — Silberwurz, Bergnymphe #	
octopetala und Formen, Fr. silbriger Federschweif	VII—X
ELAEAGNUS — Ölweide	
angustifolia, Fr. gelb	IX
commutata (E. argentea), Fr. silbrig	IX—X
multiflora (E. edulis, E. longipes), Fr. orange, rot beschuppt, eßbar	VI
ELEUTHEROCOCCUS, siehe ACANTHOPANAX	
EMPETRUM — Rauschbeere #	
nigrum und Form, Fr. schwarz	VI—IX

LAUBHÖLZER

„Die mit # bezeichneten Zierfruchtgehölze sind immergrün"

Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):

EVODIA — Tausendblütenstrauch	
hupehensis, Fr. rot, breite Fruchtstände	IX—X
EVONYMUS — Spindelbaum, Pfaffenhütchen	
alata, Fr. rot	X—XI
americana, Fr. rot	IX—XI
bungeana, Fr. orangerot	IX—XII
europaea, Fr. orangerot	VIII—XII
fortunei vegeta (E. radicans vegeta), Fr. leuchtendrot, glasig, #	IX—XII
latifolia, Fr. hell karminfarbig	VII—XI
„ **planipes**, siehe E. sachalinensis	
nana koopmanni, Fr. rosa	VIII
pauciflora, Fr. rot mit schwarzem Samen	VIII
phellomana, Fr. rosarot, Samen schwarz	IX—X
radicans mit Formen, siehe E. fortunei	
sachalinensis (E. planipes), Fr. orangerot	IX
sanguinea, Fr. rot, breit, Samen schwarz	IX—X
yedoënsis, Fr. orangerot	IX—XI
GAULTHERIA — Scheinbeere #	
cuneata, Fr. weiß	IX—XI
miqueliana, Fr. weiß	IX—XI
procumbens, Fr. glänzend rot	IX—XI (-II)
shallon, Fr. blauschwarz	VIII—X
veitchiana, Fr. blau	VIII
GLEDITSIA — Lederhülsenbaum	
triacanthos, Fr. große, braune Hülsen	XI—II
GYMNOCLADUS — Geweihbaum, zweihäusig ♂ und ♀	
dioicus, Fr. sehr große, lange, braune Hülsen	XI—II
HALESIA — Silberglocke	
diptera, Fr. grün, zweiflügelig	VIII—X
tetraptera (H. carolina), Fr. grün, vierflügelig	VIII—X
HEDERA — Efeu #	
helix mit Formen, Fr. schwarz (Schlinger)	IV—VI
HIPPOPHAE — Sanddorn, zweihäusig, ♂ und ♀	
rhamnoides, Fr. orangegelb	IX—III
salicifolia, Fr. gelb	X—II
HYMENANTHERA — Hautanthere #	
crassifolia, Fr. weiß, blau angelaufen	VIII
HYPERICUM — Hartheu, Johanniskraut	
androsaemum, Fr. rot, später schwarz werdend	VIII—XI
patulum mit Formen, Fr. rotbraun, zahlreich	VIII—X
IDESIA — Orangenkirsche, zweihäusig, ♂ und ♀	
polycarpa, Fr. korallenrot, in langen Fruchtständen	IX—X
ILEX — Hülsen	
aquifolium longifolia pyramidalis, Fr. leuchtendrot, sehr reich, #	IX—III
„ **bacciflava** (I. aquif. fructu luteo), Fr. dunkelgelb, #	IX—III
„ **'Golden Queen'**, Fr. hellrot, #	IX—III
„ **'I. C. van Tol'**, Fr. orangegelb, #	IX—III
crenata, Fr. schwarz, #	IX—XI
decidua, Fr. orangerot, #	IX—X
glabra, Fr. schwarz, #	VII—II
laevigata, Fr. orangerot, #	IX—I
pernyi, Fr. rot, #	VIII—IX
serrata (I. sieboldi), Fr. rot	IX—XI
„ **leucocarpa**, Fr. weißlich	IX—XI
verticillata, Fr. scharlachrot	IX—I
„ **chrysocarpa**, Fr. gelbweiß	IX—I
JUGLANS — Walnuß	
cordiformis u. a., Fr. walnuß-artig	VII—X
KALOPANAX — Ostasiatische Aralie	
pictus, Fr. schwarz	IX—X
KOELREUTERIA — Blasenbaum	
paniculata, Fr. aufgeblasene, trockenhäutige Kapsel	IX—XII
LEYCESTERIA — Buntdachblume	
formosa, Fr. rot	IX—X
LIGUSTRUM — Rainweide, Liguster	
amurense, Fr. schwarz	X—XII (-IV)
ibota, Fr. schwarz	IX—X
obtusifolium regelianum, Fr. schwarz, bereift, sehr reich fruchtend	X—XII
ovalifolium, Fr. schwarz, #	IX—X
sinense stauntoni, Fr. schwarz, reich	VIII—II
vulgare, Fr. schwarz	X—XII
„ **xanthocarpum**, Fr. gelb	IX—XII

Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):

LINDERA — Fieberstrauch	
praecox, Fr. kugelig, gelb bis rotbraun	VIII—IX
LINNAEA — Zwillingsblüte #	
borealis, Fr. ockergelbe Beere	VIII—X
LIQUIDAMBAR — Amberbaum	
styraciflua, Fr. graugrün, holzig, verdornend	X
LIRIODENDRON — Tulpenbaum	
tulipifera, Fr. trocken, zapfenartig	IX—XII
LONICERA — Heckenkirsche, Geißblatt	
alpigena, Fr. dunkelrot	IX
alseuosmoides, Fr. blaurot, (Schlinger)	IX—X
bella, Fr. rot	VII
caprifolium major u. a. Formen, Fr. orangerot, (Schlinger)	VIII—IX
coerulea, Fr. schwarzblau	VI—VII
deflexicalyx, Fr. backsteinrot mit großem, weißem Kelch	VII—VIII
giraldi, Fr. schwarzpurpurn, (Schlinger)	VIII—IX
heckrotti, Fr. purpurrot, (Schlinger)	VIII—IX
henryi, Fr. schwarz (Schlinger)	IX—X
involucrata und Formen, Fr. schwarz	VI—VIII
korolkowi floribunda, Fr. gelb bis rot	VIII
ledebouri, Fr. schwarz	VII—IX
maacki u. Form, Fr. leuchtendrot	VIII—XII
morrowi, Fr. blutrot	VII
nigra, Fr. schwarz	VIII—IX
orientalis u. Form, Fr. schwarze Doppelbeere	VIII—IX
pileata u. Form, Fr. glasig, blau, #	X—XII
tatarica, Fr. rot	VII—VIII
translucens, Fr. weiß, durchscheinend glasig	IX—X
xylosteum, Fr. rot, reich	VIII—IX
MACLURA — Osagedorn (M. pomifera)	
aurantiaca, Fr. gelb, orangeartig, aber ungenießbar	IX
MAGNOLIA — Magnolie	
hypoleuca, Fr. regelmäßig zapfenartig, Samen rot	IX—X
kobus, Fr. zahlreich, unregelmäßig, Samen rot	X
MAHONIA — Fiederberberitze #	
aquifolium, Fr. schwarzblau, bereift	VII—IX
bealii, Fr. blauschwarz, bereift	VII—IX
MALUS — Zierapfel	
viele Arten und Formen. Man vergleiche das im alphabetischen Hauptteil Gesagte	
MENISPERMUM — Mondsame (Schlinger)	
canadense, Fr. schwärzlich	IX
dahuricum, Fr. schwarz	IX
MESPILUS — Mispel	
germanica, Fr. grünlichbraun, nach Frost genießbar	IX—XII
MORUS — Maulbeerbaum	
alba, Fr. weiß, brombeerartig	VI—VIII
nigra, Fr. schwarzrot	VI—VIII
MYRICA — Wachsmyrte	
cerifera, Fr. grau mit starkem Wachsüberzug	IX—XII (-II)
gale, Fr. golddrüsig	IX
OSMARONIA — Oregonpflaume	
cerasiformis, Fr. blauschwarz, wie kleine Pflaumen	VII—VIII
OSTRYA — Hopfenbuche	
carpinifolia, Fr. weiß, hopfenartig	IX—X
PARTHENOCISSUS — Wilder Wein (Schlinger)	
quinquefolia, Fr. schwarzpurpurn	IX—XI
PERNETTYA — Torfmyrte #	
mucronata, Fr. lilarot	IX—XII (-II)
„ **alba**, Fr. weiß	IX—XII (-II)
„ **nigra**, Fr. dunkelrot	IX—XII (-II)
„ **purpurea**, Fr. rot	IX—XII (-II)
„ **rosea**, Fr. rosa	IX—XII (-II)
PHELLODENDRON — Korkbaum	
amurense, Fr. schwarz, beerenartig	IX—XI
PHOTINIA — Glanzmispel	
villosa, Fr. scharlachrot, lange haftend	IX—X
PLAGIOSPERMUM, siehe **PRINSEPIA**	
PLATANUS — Platane	
acerifolia, Fr. hängende, ballartige Köpfchen, Winter	ab VIII

Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):

POLYGONUM — Knöterich (Schlinger)
- **auberti**, Fr. rötlich . . . . IX—X
- **baldschuanicum**, Fr. rötlich, dreikantig . . . . IX—X

PONCIRUS — Freiland-Zitrone
- **trifoliata**, (CITRUS trifoliata), Fr. gelb, zitronenartig, walnußgroß . . VIII—X

PRINSEPIA — Prinsep's Pflaume
- **sinensis**, Fr. pflaumenartig, blauviolett, eßbar VIII
- **uniflora**, Fr. pflaumenartig, schwarz, bereift VIII

PRUNUS — Pflaume, Kirsche
- **avium**, Vogelkirsche, Fr. schwarzrot VIII
- **cerasifera** (P. myrobalana), Kirschpflaume, Fr. rot, fast kugelig, bereift VIII—IX
- **lauricerasus** u. Formen, Kirschlorbeer, Fr. schwarz, # . . . . . . VIII—XI
- **lusitanica** u. Formen, Fr. schwarzrot, # . . . . VIII—XI
- **mahaleb**, Steinweichsel, Fr. rundlich, schwarz VIII
- **padus**, Traubenkirsche, Fr. erbsengroß, schwarz, in Trauben . . . VIII
- **serotina**, Späte Traubenkirsche, Fr. schwarz . . . . IX—X
- **spinosa**, Schlehe, Fr. blau, eßbar VIII
- **virginiana**, Rote Traubenkirsche, Fr. dunkelpurpurn VIII

PTELEA — Hopfenstrauch
- **trifoliata**, Fr. hopfenartig, gelbgrün . . . . VIII—IX

PTEROCARYA — Flügelnuß
- **fraxinifolia**, Fr. geflügelte Nüßchen in bis 20—45 cm langen, häng. Trauben IX—X

PYRACANTHA — Feuerdorn
- **coccinea** u. Formen, Fr. rot und gelbrot . . . . IX—XII (-III)

RAPHIOLEPIS — Traubenapfel #
- **japonica** (R. umbellata), Fr. blauschwarz, apfelartig . . . . IX—X

RHAMNUS — Wegdorn
- **cathartica**, Kreuzdorn, Fr. schwarz, erbsengroß . . . . VIII—X
- **frangula**, Gemeiner Faulbaum, Pulverholz, Fr. rot, später schwarzviolett, beerenartig . . . . VII—IX

RHODOTYPUS — Scheinkerrie
- **scandens** (R. kerrioides), Fr. glänzend schwarz, erbsengroß . . . . VIII—XI

RHUS — Sumach
- **typhina**, Fr. rote Fruchtkolben . . . . VIII—XII (-III)
- **cotinus**, siehe COTINUS coggygria

RIBES — Stachelbeere, Johannisbeere
- Viele Arten und Formen. Man beachte auch die Fruchtsorten im „Obstsortiment".

ROSA — Rosen
- Viele Arten, Formen und Sorten, man beachte das in der Abteilung „Rosen" bei den einzelnen Sorten Gesagte

RUBUS — Brombeere, Himbeere
- **fruticosus**, Fr. schwarz VIII
- **odoratus**, Fr. rot VIII
- **phoenicolasius**, Fr. lebhaft rot, borstig VIII
  - Man beachte auch die Fruchtsorten im „Obstsortiment"

RUSCUS — Mäusedorn
- **aculeatus**, Fr. rot, # . . . . XI—XII

SAMBUCUS — Holunder, Fliederbeere
- **callicarpa**, Fr. hell- bis korallenrot, großdoldig . . . . VIII—IX
- **canadensis**, Fr. glänzend schwarzpurpurn IX
- **coerulea**, Fr. schwarz, blau bereift . . . . VIII—IX
- **melanocarpa**, Fr. schwarz . . . . VIII—IX
- **nigra**, Fr. leuchtend schwarz . . . . VIII—IX
- „ **„Riese aus Voßloch"**, Fr. schwarz, groß und großdoldig, Auslese . VIII—IX
- **racemosa**, Traubenholunder, Fr. korallen-scharlach . . . . VI—VII

SASSAFRAS — Fieberbaum
- **officinale** (S. albidum), Fr. glänzend schwarzblau mit geröteten Stielen IX—X

SCHISANDRA — Spaltkölbchen (Schlinger)
- **chinensis**, Fr. scharlachrot, beerenartig, in hängender Traube . . . VIII—IX

SHEPHERDIA — Büffelbeere
- **argentea**, Fr. korallenrot, eßbar VIII
- **canadensis**, Fr. gelblichrot . . . . VI—VII

SKIMMIA — Skimmie, zweihäusig ♂ und ♀ #
- **japonica** (S. oblata), Fr. lebhaftrot, beerenartig . . . . X—XII (-V)

SMILAX — Stechwinde (Schlinger)
- **hispida**, Fr. blauschwarz . . . . IX—X

SOLANUM — Nachtschatten
- **dulcamara** (Schlinger), Fr. scharlachrot, giftig . . . . VIII—IX

Zierfruchtgehölze (Fortsetzung):

SOPHORA — Schnurbaum
- **japonica**, Fr. perlschnurartige Hülsen . . . . IX—X

SORBUS — Eberesche
- **aria**, Fr. rotorange . . . . IX—X
- **aucuparia**, Fr. scharlachrot . . . . VIII—IX
- **foliolosa**, Fr. rosa . . . . VIII—IX
- **koehneana**, Fr. weiß, rot gestielt VIII

STAPHYLEA — Pimpernuß
- **colchica**, Fr. grün, aufgeblasen . . . . VIII—X
- **pinnata**, Fr. grün, rundlich . . . . VIII—X

STEWARTIA (STUARTIA) — Scheinkamellie
- **pentagyna** (S. ovata) Fr. scharf fünfkantig . . . . IX—X
- **monadelpha**, Fr. kantig . . . . IX—X

STRANWAESIA #
- **davidiana**, Fr. erbsengroß, apfelartig, karminrot . . . . VIII—II

STYRAX — Storaxbaum
- **japonica**, Fr. eiförmig, silbrig behaart, lang gestielt, einzeln . . . . VI—VII
- **obassia**, Fr. eiförmig, in bis 20 cm langen, hängenden Trauben . . . VI—VII

SYMPHORICARPUS — Schneebeere
- **chenaulti**, Fr. rötlich violett . . . . VIII—IX
- **laevigatus** (S. racemosus), Fr. weiß, in dichten Büscheln . . . . . . IX—XI
- **orbiculatus**, Fr. purpurrot, sehr lange haftend . . . . X—XII (-III)
  - „ **'Erect'**, Fr. magentarot, kopfig . . . . X—XII
  - „ **'Magic Berry'**, Fr. lilarot, magentarot werdend, einzeln . . . X—XII

SYMPLOCOS — Rechenblume, Saphierbeere
- **paniculata**, Fr. saphirblau, zahlreich IX

VACCINIUM — Heidelbeere
- **corymbosum**, Amerikanische Heidelbeere, Fr. blauschwarz, bereift, eßbar VIII
  - „ **„Blauweiß, Goldtraube"**, Gartenheidelbeere, Fr. blau, nicht färbend, in großen Trauben, eßbar . . . . VII—VIII
- **macrocarpum**, Moosbeere, Fr. rot, bis 2 cm dick, eßbar . . . . . . IX—XI
- **myrtillus**, Heidelbeere, Fr. schwarzblau, bereift, einzeln, eßbar . . . VIII—IX
- **vitis-idaea**, Preißelbeere, Fr. rot, herbsäuerlich, eßbar . . . . . . VIII—X

VIBURNUM — Schneeball
- Die meisten Arten und Formen, besonders:
- **cassinoides**, Fr. blauschwarz . . . . VII—IX
- **davidi**, Fr. dunkelblau . . . . IX—X
- **dentatum**, Fr. blauschwarz . . . . IX—X
- **betulifolium**, Fr. rot . . . . VIII—X
- **lantana**, Fr. rot, bei Reife schwarz . . . . VII—IX
- **lentago**, Fr. blauschwarz, bereift . . . . IX—X
- **opulus**, Fr. korallenrot, in breiter Dolde . . . . VIII—XII (-I)
  - „ **xanthocarpum**, Fr. lebhaft orangegelb . . . . VIII—XII
- **prunifolium**, Fr. blauschwarz, bereift . . . . IX—X
- **rhytidophyllum**, Fr. anfangs rot, später glänzend schwarz. # . . . VII—XII
- **sargenti**, Fr. hellrot . . . . VIII—XII (-I)
  - „ **flavum**, Fr. gelb . . . . VIII—XII
- **trilobum**, Fr. scharlachrot, eßbar . . . . VIII—XII
- **wrighti**, Fr. glänzend scharlachrot . . . . IX—XI
  - „ **hessei**, Fr. korallenrot . . . . IX—XI

VISCUM — Mistel #
- **album**, Fr. weiß (Epiphyt) . . . . XI—XII (-II)

WEIGELA — Weigelie
- **florida purpurea**, Fr. rötlich VIII

XANTHOCERAS — Gelbhorn
- **sorbifolium**, Fr. grüne Kapsel mit kastanienartigem Samen . . . . VIII—IX

XANTHOXYLUM — Gelbholz
- **planispinum**, Fr. rot IX

> Bei Auftreten unbekannter
>
> **Pflanzen-Schädlinge und -Krankheiten**
>
> sowie zwecks kostenloser Beratung beim Kampf gegen alle Pflanzenfeinde wende man sich an die nächstliegende
>
> **Hauptstelle für Pflanzenschutz,**
>
> die am Sitz der Landwirtschafts- und Bauernkammern überall eingerichtet ist.
>
> Diese Stellen sind stets gut über die örtlichen Verhältnisse unterrichtet und können so am ehesten die richtigen Hinweise geben, wie den aufgetretenen Schädigungen begegnet werden kann.

Rauchharte Gehölze für Industriegegenden

In nachstehender Liste finden Sie eine reiche Auswahl von erprobten Gehölzen aus unseren umfangreichen Sortimenten gemäß langjähriger Beobachtungen im Industriegebiet. Näheres über diese Untersuchungen ist in „Deutsche Baumschule", Jahrgang 1952, Heft 1—3 zu lesen.

ZIERSTRÄUCHER

im Industriegebiet erprobt und bewährt

Arbustes pour des contrées industrielles — Plants for industrial countries

Man vergleiche auch die Zusammenstellungen von Bäumen, Hänge- oder Trauerbäumen, Halbstämmen, Heckenpflanzen und Nadelhölzern, wo die rauchharten Arten und Formen mit ⚒ bezeichnet sind.

Genauere Beschreibung, lieferbare Qualitäten und Preise der einzelnen Gattungen, Arten und Formen wolle man in dem alphabetischen Hauptteil dieses Kataloges ersehen.

ACER — Ahorn
campestre, Feldahorn, ⌗
ginnala
monspessulanum ⌗
tataricum

AESCULUS — Kastanie
parviflora, Strauch-Kastanie ⊥

AMELANCHIER — Felsenbirne
botryapium
florida

ANDROMEDA, siehe LEUCOTHOE und PIERIS

AZALEA — Azaleen
mollis, in Farben und Sorten D
pontica, in Farben und Sorten D
Boden gut mit Torfmull und Humus verbessern

BERBERIS — Berberitze
(für mehr sandige Böden)
in laubabwerfenden und immergrünen Arten wie:
buxifolia #
gagnepaini #
julianae #
stenophylla #
thunbergi mit Formen

BUDDLEIA — Schmetterlingsbusch
alternifolia
davidi (B. variabilis)
in Farben und Sorten

BUXUS — Buchsbaum
microphylla japonica # ⌗
sempervirens, mit Formen # ⌗
— suffruticosa, Einfassungs-Buchs #

CALYCANTHUS — Gewürzstrauch
floridus D

CARPINUS — Weiß- oder Hainbuche
betulus ⌗

CHAENOMELES — Scheinquitte
japonica (CYDONIA maulei)
und Formen ♣ ⌗
lagenaria (CYDONIA japonica)
und Sorten ♣ ⌗

COLUTEA — Blasenstrauch
arborescens

CORNUS — Hartriegel
alba
mas, Kornelkirsche ⌗
sanguinea

CORYLUS — Haselstrauch
avellana, Haselnuß in Zier- u. Fruchtsorten, Fruchtansatz in stark schwefelhaltiger Luft gering

COTONEASTER — Felsenmispel
bullata ♣
dielsiana (C. applanata) ♣ ⌀
dammeri (C. humifusa) als Bodendecke # △ ■
divaricata ♣
horizontalis mit Formen ♣ △
praecox (C. adpressa praecox) ♣ △
— hessei ♣ △
salicifolia, mit Formen ♣ #

CRATAEGUS — Dorn
crus-galli, für Lehmboden
monogyna ⌗
oxyacantha ⌗
prunifolia ⌗
rotundifolia ⌗

CYDONIA — Quitte
oblonga (C. vulgaris) in Fruchtsorten ♣ Siehe auch **CHAENOMELES**

CYTISUS — Geißklee
praecox, Frühlings-Geißklee ⊥

DEUTZIA — Deutzie
gracilis, rosea, scabra (crenata) in vielen Gartensorten

ELAEAGNUS — Oelweide
angustifolia
multiflora (E. edulis, E. longipes) ♣

EVONYMUS — Spindelbaum
alata ⌀
europaea, Pfaffenhütchen ♣ ⌀
radicans (E. fortunei)
mit Formen # △ ■

Rauchharte Laubgehölze (Fortsetzung):

FORSYTHIA — Goldglöckchen
intermedia, mit Formen
suspensa, mit Formen
viridissima

HAMAMELIS — Zaubernuß
Für kräftige Böden
japonica, mit Formen ⌀
mollis ⌀
vernalis ⌀

HIPPOPHAE — Sanddorn
rhamnoides, auch zur Haldenbegrünung, anspruchslos ♣
salicifolia ♣

HYDRANGEA — Garten-Hortensie
arborescens grandiflora, für kräftige Böden
paniculata grandiflora, pyramidale, weiße Blütenstände

ILEX — Hülse
aquifolium mit Formen, Stechpalme # ♣ ‡

KALMIA — Lorbeerrose
angustifolia, gute Bodenverbesserung mit Torfmull erforderlich #
latifolia # ◑

KERRIA — Ranunkelstrauch
japonica, Bl. gelb, einfach
— pleniflora, Bl. gelb, gefüllt

LEUCOTHOE — Lorbeerkrüglein
catesbaei, (ANDROMEDA) # ⌀

LIGUSTRUM — Rainweide
obtusifolium regelianum ‡
ovalifolium ‡ #
vulgare mit Formen, besonders L. vulg. atrivirens ‡

LONICERA — Heckenkirsche
coerulea, als Unterholz
ledebouri ♣
involucrata und Formen ♣
maacki und Form
pileata und Form # ‡
tatarica und Formen, reichblühend
xylosteum, als Unterholz ♣ ‡ ●

LYCIUM — Bocksdorn
halimifolium (L. vulgare), für Sandboden und Haldenbegrünung

MAGNOLIA — Magnolie
soulangeana mit Formen, großblumig
stellata mit Form, für etwas feuchtere Lagen

MAHONIA — Mahonie
aquifolium, vollkommen immun # ‡ ♣

MALUS — Zierapfel
floribunda, frühblühend u. reichfr. ♣
purpurea aldenhamensis u. a. ♣

MORUS — Maulbeere
alba, Futter für Seidenraupen ‡

PACHYSANDRA — Dickanthere
terminalis, Bodendecker ● ■ #

PARROTIA — Parrotie
persica, sonnig, aber etwas feuchte Lage ⌀

PHILADELPHUS — Pfeifenstrauch, Falscher Jasmin
coronarius D
grandiflorus
lemoinei mit Sorten D
pubescens D

PHYSOCARPUS — Blasenspiere
opulifolius und Formen

PIERIS — (ANDROMEDA)
Gute Bodenverbesserung mit Torfmull erforderlich
floribunda #
japonica #

PRUNUS — Kirsche, Pflaume
laurocerasus, Kirschlorbeer in Sorten #
— schipkaënsis mit Formen ● #
serrulata 'Hisakura', Japan-Zierkirsche
triloba
— multiplex (P. triloba flore pleno), Mandelbäumchen

PYRACANTHA — Feuerdorn
coccinea mit Formen, für Lehmboden, auch in unmittelbarer Nähe von Industrieanlagen # ♣ ‡

RHAMNUS — Faulbaum, Kreuzdorn, Wegdorn
cathartica, Kreuzdorn, auch zur Haldenbegrünung
frangula, Faulbaum

RHODODENDRON — Alpenrose
catawbiense-Hybriden in vielen Sorten #, Bodenverbesserung mit Torfmull erforderlich.
— 'Caractacus', besonders widerstandsfähig
japonicum, siehe AZALEA mollis
flavum, siehe AZALEA pontica
obtusum mit Formen
ponticum #

RHUS — Sumach
typhina und Formen ⌀ ⊥ für sandige Böden besonders gut

RIBES — Stachelbeere
alpinum mit Formen, im Industriegebiet wenig pilzanfällig! ‡

ROSA — Rose
canina, Hundsrose, für Lehmboden, teils auch zur Haldenbegrünung, im Industriegebiet wenig mehltauanfällig, ‡
multiflora
rubiginosa (P. eglanteria), Schottische Zaunrose, und Sorten ‡ D
rugosa, Apfelrose, mit Sorten ♣ ‡
Gartenrosen mit glattem Laub

RUBUS — Brombeere
laciniatus, für Sandboden
odoratus, großlaubig

SALIX — Weide
caprea, Salweide, für nicht zu trockene Standorte
daphnoides, Reifweide
smithiana, Küblerweide
viminalis, Korbweide

SAMBUCUS — Holunder
nigra, auch für Haldenbegrünung, verwildert! ♣
racemosa, Traubenholunder, für leichtere Böden ♣

SORBARIA — Ebereschenspiere
aitchisoni
arborea
sorbifolia

LAUBHÖLZER

Rauchharte Laubgehölze (Fortsetzung):

SPIRAEA — Spierstrauch
- **arguta** ⋕
- **bumalda** und Formen
- **douglasi**
- **menziesi** und Formen
- **prunifolia plena**
- **vanhouttei** ⋕

STEPHANANDRA — Kranzspiere
- **incisa**
- **tanakae**

SYMPHORICARPUS — Schneebeere
- **albus laevigatus** (S. racemosus) ♧
- **orbiculatus** ⋕ ♧

SYRINGA — Flieder
- **chinensis** (S. rothomagensis)
- **persica** und Formen
- **reflexa**, Hängeflieder
- **vulgaris**, in Garten-Sorten

VIBURNUM — Schneeball
- **burkwoodi** ⋕ D
- **carlesi** D ◑
- **lantana**
- **lentago**
- **opulus** ♧
- — **sterile**, echter Schneeball, für kräftigen, nicht zu trockenen Boden
- **plicatum tomentosum** und Formen
- **prunifolium**
- **rhytidophyllum** ⋕ ♧

VINCA — Sinngrün
- **minor**, Bodendecker ⋕ ● ■

WEIGELA — Weigelie
- **hybrida** in Gartenformen, für kräftigen Lehmboden

Schutz der Sendungen bei Frostgefahr!

Alle Sendungen verlassen unseren Betrieb auf Grund sorgfältiger, täglicher Beobachtungen nur bei vollkommen frostfreier Witterung. Außerdem wird die Verpackung von alteingearbeitetem Personal so wetterfest hergestellt, daß mäßige Kältegrade den Sendungen nichts anhaben können. Sollte aber infolge unvorhergesehenen Witterungsumschwungs dennoch eine Sendung am Bestimmungsort bei größerer Kälte eintreffen, so sind nachstehende Weisungen zu beachten, wodurch der geschätzte Käufer verhindert, daß die angekommenen Pflanzen Schaden erleiden.

Alle Sendungen müssen in frostfreiem, nicht geheiztem Raum langsam auftauen, und zwar, ohne daß vorher mit dem Auspacken begonnen wurde. Erst nach dem vollständigen Auftauen dürfen die Pflanzen ausgepackt und, falls Tauwetter inzwischen eingetreten ist, an Ort und Stelle gepflanzt werden. Sollte dies des Frostes wegen nicht möglich sein, so müssen die ausgepackten Pflanzen an einer geschützten Stelle im Garten — etwa unter hohen Bäumen, wo der Frost noch nicht so tief ins Erdreich eingedrungen ist — nach Beseitigung der oberen zusammengefrorenen Erdschicht dicht beieinander eingeschlagen und stark mit Erde bedeckt und angehäufelt werden. Zur weiteren Vorsicht empfiehlt es sich, das Ganze noch mit Stroh, Schilf, Tannenreisig, trockenem Laub oder strohigem Dünger einzudecken, und zwar so, daß Wasser gut ablaufen kann. So versorgt, können die Pflanzen bis zum Eintritt des Tauwetters im Einschlag verbleiben, um dann möglichst unter Ausnützung der wärmeren Mittagsstunden und unter Beachtung aller sonstigen Pflanzregeln an Ort und Stelle gepflanzt zu werden.

Versandverbesserung

Unsere dauernden Bemühungen, die Unkosten von Verpackung und Fracht so niedrig wie nur möglich zu halten, sind erfolgreich geworden.

Die Verpackung wird wesentlich verbilligt durch gesteigerte Anwendung von Paletten und Behältern der Bundesbahn. Paletten sind vollkommen mietsfrei, und die Behältermiete ist gering und richtet sich nach Rauminhalt und Entfernung.

Verpackung in Körben erübrigt sich auf diese Weise in vielen Fällen, und trotzdem ist die Verpackung mindestens ebenso zuverlässig fest und sicher. Überdies läßt sich das Transportgut in Paletten und Behältern unterwegs noch besser bewegen, was erneut vor Bruch schützt.

Durch die genannten Versandarten wird auch wesentlich an Verpackungsmaterial gespart, was sich ebenfalls verbilligend auswirkt.

Wir werden von Fall zu Fall entscheiden und stets die billigste und günstigste Versandart wählen.

Bewährte Bodendecker

aus dem Bereich der Immergrünen, der laubabwerfenden Laubhölzer, wie der Stauden

als Rasenersatz, zur Grabbepflanzung oder zum Verwildern unter Gehölzen sowie als Polster und Einfassung.

Genauere Beschreibung der zur Zeit lieferbaren Pflanzen wolle man in dem entsprechenden alphabetischen Hauptteil ersehen. Kriechende Nadelhölzer findet man in der Zusammenstellung von Zwerg-Nadelhölzern.

Durch Auflockerung mit Solitärstauden wie EREMURUS, KNIPHOFIA, YUCCA oder höhere ZIERGRÄSER, durch Einstreuen von Knollen- oder Zwiebelgewächsen und LILIEN wird jede Bodendecke zu einem Quell wahrer Gartenfreude das ganze Jahr über.

Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
ACAENA, Stachelnüsschen			
buchanani u. a. ♃	○○—○	16	Grüne u. gr. Polsterrasen m. zier. Fr.
ACHILLEA, Schafgarbe ♃			
ageratifolia	○○—○	16—20	B. grauweiß, Bl. weiß
AJUGA, Günsel			
reptans in Sorten ♃	◑—●	10—15	Nicht zu feucht, Laub rot oder bunt
ANDROMEDA, Lavendelheide			
polifolia #	○—◑	9—12	Für den Heidegarten
ANTENNARIA, Katzenpfötchen			
dioica tomentosa ♃	○○—○	16—20	Graue Polster, für trockene Lagen
ARABIS, Gänsekresse			
albida ♃	○	10—15	Für bessere, schwere Böden
procurrens # ♃	○—◑	16—20	Sehr dichte, immergrüne Polster
ARCTOSTAPHYLOS, Bärentraube			
nevadensis #	○—◑	5	Für humosen Boden
uva-ursi #	○—◑	5—7	Für humosen Boden
ASARUM, Haselwurz			
europaeum #	◑—●	16	Schattig und kühl
ARMERIA, Grasnelke			
in Sorten ♃	○○—○	16—20	Auch zu Einfassungen
ASPERULA, Waldmeister			
nitida ♃	◑—●	16	Zum Verwildern
odorata, Maikraut ♃ +	◑—●	16	Herrlich duftend, Kalk liebend
ASTER, Sternblume			
dumosus in Sorten ♃	○	9—12	In den Farben weiß, rosa, blau
ASTILBE, Prachtspiere			
chinensis pumila ♃	◑	10—15	Lila Blütenkerzen
AUBRIETIA, Blaukissen			
in vielen Sorten ♃	○○—○	20	Wintergrün, trockene Lage
AZALEA, Azalee			
Hatsugiri |:	○—◑	5	Herrliche Blütenpolster
obtusum amoenum u. a. # |:	○—◑	5	Üppige Frühlingsblüher
AZORELLA, Starrmoos			
trifurcata ♃	○○—◑	16	Glänzend hellgrün, für trockene Lage
BRUCKENTHALIA, Ährenheide			
spiculifolia #	○—◑	9—12	Heidekraut-ähnlich
BRUNELLA, Braunelle			
grandiflora rosea ♃	○—◑	12	Dichte Matten
CALLUNA, Besenheide			
vulgaris in Sorten #	○—◑	10—16	Bekannte Herbstblüher der Heide
CAMPANULA, Glockenblume			
pusilla, istriaca u. a. ♃	○—◑	16	Für durchlässigen Boden
CERASTIUM, Hornkraut			
in Arten und Formen ♃	○○—○	10—12	Silberweiße Polster
CRYSANTHEMUM, Margerite			
arcticum, Nordlands-Marg. ♃	○○—○	10	Üppige Wachser und Blüher
COPROSMA			
petriei #	○	12	Für warme, geschützte Lage

„Bodendecke vergrößert den Lebensraum der höheren Gehölze"

Bewährte Bodendecker (Fortsetzung):

Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
CORNUS, Hartriegel			
canadensis u. suecica ♣ ⌀ ♃	◑—●	11—15	Zierfrüchtig, weiße Brakteen
COTONEASTER, Zwergmispel			
adpressa △	○—◑	7—11	Dichtzweigig
congesta △ # ♣	○—◑	7—11	Graugrün, sehr niedrig
conspicua decora △ # ♣	○—◑	7—9	Reichfruchtend
dammeri radicans △ # ♣	○—◑	5—7	Kleinblättrige Form der Schweiz
„ „ major △ # ♣	○—◑	5—7	Wurzelnd, langtriebig
horizontalis △ ♣	○—◑	3—5	Für den Steingarten
„ saxatilis △ ♣	○—◑	7	Für Felsen und Treppen
hybrida pendula # ♣	○—◑	3	Sehr langtriebig
microphylla △ #	○—◑	5—7	Zierlich belaubt
„ cochleata △ #	○—◑	5—7	Stumpfgrün
„ melanotricha △ # ♣	○—◑	5—7	Sehr reich fruchtend
praecox △ #	○—◑	3—5	Sehr großfrüchtig
salicifolia floccosa 'Saldam' ♣#	○—◑	3	Sehr langtriebig
COTULA, Fiederpolster			
squalida ♃	○—◑	16	Frischgrüne Matten
CYTISUS, Geissklee			
decumbeus u. kewensis △	○	5—7	Zwergginster
DABEOCIA, Glanzheide			
cantabrica (D. polif.) u. Form #	○—◑	9—11	Großblumige Ericacee
DIANTHUS, Nelke			
in vielen Arten und Sorten △ ♃	○	10—20	Blaugraue Polster, Duft!
DICKSONIA, Wollfarn			
punctilobula ⁞	○—◑	12—16	Einfassungsfarn
DRABA, Hungerblümchen			
in Sorten ♃	○	12—16	Zierliche Rosetten
DRYAS, Silberwurz			
in Sorten # ♣ △ ⁞	○—◑	10	Bl.weiß, Fruchtstände federig
EMPETRUM, Rauschbeere			
nigrum # ♣	○—◑	7—9	Für den Heidegarten
EPILOBIUM, Weidenröschen			
hectori ♃	○	9—12	Sät sich leicht selbst aus
EPIMEDIUM, Elfenblume			
youngianum niveum u. a. ♃	◑—●	7—12	Zierliche Blüte, schmuckes Laub
ERICA, Schneeheide			
carnea-Sorten #	○—◑	10—16	Üppige Winterblüher
ERIOPHYLLUM, Wüstengoldaster			
caespitosum ♃ ⁞	○○—○	10	Für sehr trockene Lagen
EVONYMUS, Spindelbaum			
radicans mit Formen #	○—●	7—12	Für größere Gehölzgruppen
FESTUCA, Schwingel			
crinum ursi u. glauca ♃	○○—○	12—16	Ziergras für den Heidegarten
FORSYTHIA, Goldglöckchen			
intermedia 'Arnold Dwarf'	○	5	Interessante zwergige Form
viridissima bronxensis	○	5	Sehr kleinblättrig
FUCHSIA, Fuchsie			
procumbens △	○—◑	9—12	Interessantes Gehölzkleinod
GAULTHERIA, Scheinbeere			
cuneata # ♣	○—◑	7—11	Weißfrüchtig
miqueliana # ♣	○—◑	7—11	Weißfrüchtig
procumbens # ♣	○—◑	7—11	Rotfrüchtig, sehr lange haftend
rupestris # ♣	○—◑	7—11	Weißblühend
shallon # ♣	◑—●	7—9	Großblättrig, graugrün
GENISTA, Ginster			
pilosa u. sagittalis	○	7—12	Für den Heidegarten
GAYLUSSACIA, Buckelbeere			
brachycera ♣	○—◑	7—9	Weißglockig
GERANIUM, Storchschnabel			
grandiflorum ♃	○	10	Zum Verwildern
sanguineum u. Formen ♃	○	10—15	Bl. rot, blau oder weiß
GLECHOMA, Gundelrebe			
hederaceum u. Form ♃	◑—●	5—7	Langtriebig, wurzelnd
GYPSOPHILA, Schleierkraut			
repens ♃	○	12	Dichte Polster, Bl. weiß

„Bodendecke verhindert Sonnenbrand und Ausdörren des Bodens"

Bewährte Bodendecker (Fortsetzung):

Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
HEDERA, Efeu			
helix u. hibernica-Formen #	○—●	5—7	Langtriebig
HELIANTHEMUM, Sonnenröschen			
in vielen Sorten, teils # .	○—◑	10—15	Herrliche Blütenpolster
HEPATICA, Leberblümchen			
angulosa u. triloba # ♃ . .	◑—○	10—15	Frühlingsblüher
HERNIARIA, Tausendkraut			
glabra ♃	∞—○	9—16	Für Alpinum und Trockenmauern
HIERACIUM, Habichtskraut			
rubrum plenum ♃	∞—○	16	Bl. blutrot, gefüllt
HOUSTONIA, Tausendsternchen			
serpyllifolia ♃	○—◑	9—12	Für kalkfreien, humosen Boden
HUTCHINSIA, Gemskresse			
alpina u. auerswaldi ♃ . .	○—◑	9—16	Für feuchte Lagen
HYDRANGEA, Kletterhortensie			
scandens	○—◑	3	Dankbarer Kletterer
HYPERICUM, Hartheu			
calycinum, moserianum # .	○—◑	7—11	Lebhafte Blüher
polyphyllum grandiflorum ♃	○—◑	15—20	Graugrüne Polster, Bl. gelb
IBERIS, Schleifenblume			
correifolia #	○	15—20	Dichte, graue Polster, spätbl.
saxatilis #	○	15—20	Sehr früher Blüher
sempervirens in Sorten # ⁞	○	10—15	Auch zu Einfassungen
LAMIUM, Goldnessel			
galeobdolon florentinum ♃ .	◑—●	4—6	Silberweiße Zeichnung, langtriebig
LEIOPHYLLUM, Sandmyrte			
buxifolium #	○—◑	9—12	Für geschützte, warme Lage
LINARIA, Leinkraut			
cymballaria ♃	◑	12	Heidelberger Mauerblümchen
pallida ♃	○—◑	16	Duftender Mauerflachs
LITHOSPERMUM, Steinsame			
purpureo-coeruleum # . . .	○—◑	10	Langtriebig, tiefblau
LOISELEURIA, Zwergporst			
procumbens #	○—◑	9—12	Liebt Schneedecke
LONICERA, Heckenkirsche			
pileata # ⁞	○—◑	5—9	Auch zu Einfassungen
LYSIMACHIA, Pfennigkraut			
nummularia aurea ♃ . . .	○—◑	12—15	Kleinlaubig, gelb
MARRUBIUM, Mauseohr			
velutinum, candidissimum ♃	∞—○	12—16	Für den sonnigen Steingarten
MERTENSIA, Blauglöckchen			
primuloides ♃	◑	15—20	Frischgrüne Polster
MINUARTIA, Granitmiere			
laricifolia, stellata ♃ . . .	∞—○	9—15	Stark kalkbedürftig
MUEHLENBECKIA, Scheinknöterich			
axillaris (M. nana) ⁞ . . .	○—◑	10—15	Wintergrün, für durchlässigen Boden
NEPETA, Nepte, Katzenkraut			
mussini u. Form # ♃ . . .	∞—○	9	Sehr gute Bienenweide
OMPHALODES, Frühlings-Vergißmeinnicht			
verna u. Form ♃	◑—●	12—15	Für frisch humosen Boden
ORIGANUM, Dost			
officinarum compactum ♃ .	∞—○	15—20	Stauden-Majoran, Duft
PACHYSANDRA, Dickanthere			
terminalis u. Form # . . .	◑—●	10—20	Vorzügliche Schattendecke
PACHYSTI(G)MA, Dicknarbe			
canbyi #	◑—●	7—12	Für trockene, durchlässige Lage
PARONYCHIA, Mauerraute			
serpyllifolia ♃	○	7—12	Für durchlässigen Boden im Alpinum
PHLOX, Flammenblume			
subulata-Formen ♃ . . .	○	12	Für kräft., nicht zu leichten Boden
amoena- u. stellaria-Formen ♃	○	16	Herrliche Blütenrasen
PHYLLODOCE, Moosheide			
taxifolia #	◑	7—12	Für feuchten Moorboden im Alpinum

„Bodendecke belebt und verschönt jede Pflanzung"

Bewährte Bodendecker (Fortsetzung):

Name	Standort	Pflanzen je 1 qm	Bemerkungen
POLYGALA, Scheinbuchs			
chamaebuxus #	○—◑	9—13	Dauerblüher
POLYGONUM, Knöterich			
affine ♃	○○—◑	16	Dauerblüher, rote Fruchtstände
compactum roseum ♃ . . .	○—◑	10	Zum Verwildern im Park
vaccinifolium, Heidelbeerknöt.	○—◑	9—12	Sehr feinblättrig für warme Lagen
PRIMULA, Primel			
juliae ♃	○—◑	20	Kaukasus-Teppichprimel
pruhoniciana (helenae) i.S. ♃	○—◑	16—20	Üppige Frühlingsblüher
PRUNUS, Kirsche			
pumila depressa, Sandkirsche	○	3—5	Weißblühend
PULMONARIA, Lungenkraut			
Arten u. Formen in Sorten ♃	◑—●	16	Zum Verwildern im Park
OXALIS, Klee			
acetosella, Sauerklee ♃ . .	◑—●	12—16	Herrliche Bodendecke, humos
RHODODENDRON, Alpenrose			
kcleticum, repens # . . .	○—◑	9—16	Für Rhododendron-Gruppen
ROSA, Rose			
rugosa repens	○	4	Für das größere Alpinum
wichuraiana	○	2	Wildrose, langtriebig
SPIRAEA, Spierstrauch			
decumbens	○	7—12	Flach bleibend, weißblühend
SAGINA (SPERGULA), Sternmoos			
subulata ♃	○—◑	25	Moosartig, für Plattenwege
SARCOCOCCA, Schleimbeere			
hookeriana humilis # . . .	○—◑	7—11	Frühblüher, Bienenweide
SAXIFRAGA, Steinbrech			
caespitosa (arendsi)-Formen ♃	○	20	Moosartige Blühpolster
andrewsi, umbrosa u. a. ♃ |:	○—◑	20	Sehr gut in Einfassungen
SEDUM, Mauerpfeffer			
in vielen Sorten ♃	○○—◑	10—25	Sehr vielgestaltige Bodendecker
SELAGINELLA, Mooskraut			
douglasi, helvetica ≅ . . .	◑—●	10—16	Kleiner Farn für Liebhaber
SILENE, Leimkraut			
acaulis, alpestris, schafta ♃	○○—○	9—12	Für den Stein- und Naturgarten
STACHYS (BETONICA), Ziest			
lanata ♃	○○—○	10—15	Weißwollig, für Einfassungen
TEUCRIUM, Gamander			
chamaedrys |: ♃	○—◑	9—16	Auch gut zu Einfassungen
THYMUS. Thymian			
lanuginosus ♃ #	○	10—25	Dichte, graugrüne, duftende Polster
serpyllum in Sorten ♃ # .	○○—○	10—25	Dichte, grüne, duftende Blühpolster
TIARELLA, Schaumblüte			
cordifolia ♃	◑—●	12—16	Üppige Wachser f. kalkarmen Boden
TRIFOLIUM, Klee			
repens purpureum, Blutklee ♃	○—◑	10—16	Zum Bekleiden von Böschungen
TUNICA, Felsennelke			
saxifraga ♃	○○—○	16	Üppige Rasen, auch für Einfassungen
VACCINIUM, Moosbeere			
macrocarpum # &	◑	7—9	Langtriebig
vitis-idaea # &	○—◑	7—12	Preisselbeere
VERONICA, Ehrenpreis			
allioni, bidwilli, prostrata u.a. ♃	○—◑	9—16	Blühstarke Polster
VINCA, Sinngrün			
major u. Form #	◑—●	10	Großlaubig, auch buntlaubig
minor u. Formen #	◑—●	16	Kleinlaubig, Bl. remontiert
VIOLA, Veilchen			
cornuta in Sorten ♃ . . .	○	12—16	Stiefmütterchen-artige Blüten
gracilis in Sorten ♃ . . .	○	12—16	Veilchenteppich
odorata in Sorten ♃ . . .	◑—●	12	Duftveilchen, sehr frühblühend
WALDSTEINIA, Ungarnwurz			
trifoliata ♃	◑—●	12	Hellgrüne Matten, Bl. gelb

„Wo Rasen versagt, sind Bodendecker so recht am Platze"

Alphabetisches Verzeichnis

der in vorliegendem Hauptkatalog enthaltenen botanischen und deutschen

Pflanzennamen

Name — Seite

Abelia 78
Abeliophyllum 78
Abies 23
„ Jungware 240
Acacia 86
Acaena 256
Acanthopanax 78, 146
Acanthus 256
Acer 79
„ Jungware 245
Achillea 256
Aconitum 257
Actinidia 232
„ Jungware 245
Adelia 132
Adel-Tanne 26
Adlerklauen-Ahorn 82
Aehrenheide 98
Aepfel 2
Aesculus 84
„ Jungware 245
Aethionema 257
Affodil 260
Agapanthus 257
Ahlbeeren 4
Ahorn 79
Ailantus 85
„ Jungware 245
Aira 297
Ajan-Fichte 46
Ajuga 257
Akazie, falsche 185
Akebia 233
„ Jungware 245
Akelei 259
Alant 277
Albizzia 85
Alchemilla 257
Algerien-Tanne 27
Allium 257
Almrausch 182
Alnus 86
„ Jungware 246
Alpen-Aster 260
Alpen-Edelweiß 270
Alpen-Enzian 271
Alpen-Fichte 52
Alpen-Flockenblume 264
Alpen-Glöckchen 291
Alpen-Goldregen 147
Alpen-Gras 297
Alpen-Johannisbeere 184
Alpen-Rosen 177—184
Alpen-Rose, echte 181
Alpen-Stauden 256
Alpen-Veilchen 267
Alpen-Weide 188
Alpen-Zimtrose 19
Alraune 286
Althaea 138, 257
Alyssum 258, 287
Amberbaum 149

Amelanchier 87
Amerika-Weide 188
Amorpha 88
„ Jungware 246
Ampelopsis 233, 238
Amphirapis 157
Amstelraute 291
Amygdalus 88
„ Jungware 246
Anaphalis 258
Anchusa 258
Andorn 282
Andrachne 88
Andromeda 88, 104, 107, 148, 152, 163, 209
Anemone 258
Antennaria 259
Anthemis 259
Antirrhinum 259
Apfel 2, 154
Apfel-Quitte 7, 120
Apfel-Rose 21, 187
Aprikosen 2
Aquilegia 259
Arabis 259
Aralia 89
Araucaria 28
Arbutus 89
Arctostaphylos 89
Arenaria 259
Aria 193
Aristolochia 233
„ Jungware 246
Arizona-Korktanne 24
Armeria 260
Aronia 89
„ Jungware 246
Artemisia 90, 260
„ Jungware 246
Aruncus 260
Arundinaria 298
Arve 56
Asarrhina 259
Asarum 260
Aschweide 189
Asparagus 260
Aspe 166
Asperula 260
Aspodeline 260
Asphodelus 260
Aspidium 296
Asplenium 295
Aster 260
Astilbe 261
Athyrium 295
Atlas-Zeder 29
Aubrietia 262
Aurikel 286
Avena 297
Azalea 90
„ Jungware 246
Azorella 262

Bachelier-Pappel 163
Bärenfell-Schwingel 297
Bären-Klau 256, 275
Bären-Traube 89
Bären-Winde 263
Bärlapp-Zypresse 34
Balkan-Goldfingerkraut 286
Ballonblume 285
Ballon-Glocke 285
Ball-Primel 287
Balsam-Pappel 165
Balsam-Tanne 24
Bambus 298
Bandgras 298
Bartblume 103
Bartfaden 284
Bastard-Indigo 88
Bauern-Malve 257
Bauern-Paeonie 284
Baumanns-Wurz 272
Baum-Hasel 113
Baum-Mörder 233
Baum-Schlinge 238
Baum-Wacholder 41
Baum-Weide 188
Becher-Farn 296
Beet-Rosen 14—16
Beifuß 90, 260
Belgier-Ulme 203
Benthamia 111
Berberis 93, 154
„ Jungware 246
Berberitze 93
Berg-Ahorn 82
Bergenia 262
Berg-Flockenblume 264
Berg-Föhre 58
Berg-Kiefer 58
Berg-Lorbeer 145
Berg-Nymphe 125
Berg-Ulme 203
Besen-Ginster 121
Besen-Heide 101
Betonica 291
Betula 97
„ Jungware 246
Bibernell-Rose 22, 187
Bienenbalsam 282
Binde-Weide 189
Binsen-Lilie 290
Biota Jungware 240
Birke 97
Birne 2, 163
Birnquitte 7
Bisam-Hyazinthe 282
Blasen-Baum 146
Blasen-Farn 296
Blasen-Spiere 163
Blasen-Strauch 109
Blaublatt-Funkie 276
Blau-Fichte 54

Blauglocken-Baum 159
Blauglöckchen 282
Blau-Gras 297
Blau-Heide 162
Blau-Kissen 262
Blau-Regen 239
Blau-Schote 123
Blau-Schwingel 297
Blau-Spiere 191
Blaustrahl-Hafer 297
Blautannen-Sedum 289
Blau-Zeder 29
Blauzeder-Wacholder 43
Blechnum 295
Bleistift-Zeder 43
Bleiwurz 264
Bletilla 263
Blumen-Esche 134
Blumen-Hartriegel 111
Blut-Berberitze 95
Blut-Buche 131
Blut-Hasel 113
Blut-Johannisbeere 185
Blut-Pflaume 170
Blut-Weide 189
Bocconia 263
Bocksdorn 151
Bohnen-Baum 147
Borsten-Fichte 47
Brandkraut 284
Braunelle 263
Breitblatt-Bambus 298
Brennender Busch 268
Brombeeren 3, 187
Bruckenthalia 98
Brunella 263
Brunnera 258
Buche 130
Buchsbaum 100
Buddleia 99
„ Jungware 247
Büffelbeere 191
Büschel-Haargras 298
Büschel-Veronica 293
Bulben-Farn 296
Buphthalmum 263
Burgel 88
Burgunder-Rose 19
Busch-Geißblatt 124
Busch-Klee 147
Busch-Rosen 11—14
Buschwindröschen 258
Butternuß 145
Buxus 100
„ Jungware 247

Calamagrostis 297
Calimeris 263
Callicarpa 100
„ Jungware 247
Calluna 101
Caltha 263

Name	Seite
Calycanthus	102, 108
Calycotome	122
Calystegia	263
Campanula	263
Campsis, Jungware	247
Caragana	102
„ Jungware	247
Cardiocrinum	280
Carlina	264
Carpinus	103
„ Jungware	247
Carya	103
Caryopteris	103
„ Jungware	247
Cassiope	104
Castanea	104
„ Jungware	247
Catalpa	104
„ Jungware	247
Ceanothus	105
„ Jungware	247
Cedrus	29
„ Jungware	240
Celastrus	158, 233
„ Jungware	247
Celtis	105
„ Jungware	247
Centaurea	264
Cephalanthus	105
Cephalotaxus	30
„ Jungware	240
Cerastium	264
Ceratostigma	264
Cercidiphyllum	106
„ Jungware	247
Cercis	106
„ Jungware	247
Ceterach	295
Chaenomeles	106
„ Jungware	248
Chamaecypris	30
„ Jungware	240
Chamaedaphne	107
Chiastophyllum	264
Chimonanthus	108
China-Enzian	271
China-Kiefer	63
China-Rohrgras	298
China-Schilf	298
Chionanthus	108
Choisya	108
Christrose	274
Christusdorn	136
Chrysanthemum	265
Cimicifuga	266
Cissus-Ahorn	79
Cistrose	108
Cistus	108
Citrus	164
Cladrastis	152
Clematis	234
„ Jungware	248
„ Stauden	266
Clematis-Rose	22
Clerodendron	108
Clethra	109
„ Jungware	248
Cocculus	235
Colutea	109
„ Jungware	248
Convallaria	266
Convolvulus	263
Coprosma	110
Corchorus	146
Coreopsis	266
Cornus	110
„ Jungware	248
„ Staude	266
Coronilla	112
Corydalis	266
Corylopsis	112
Corylus	113
„ Jungware	248
Cotinus	113
„ Jungware	248
Cotoneaster	114, 173
„ Jungware	248
Cotula	266
Cotyledon	264
Crab-Aepfel	154
Crambe	267
Crataegomespilus	118
Crataegus	119, 173
„ Jungware	248
Cryptomeria	36
„ Jungware	241
Crinum	257
Cudrania	152
Cunninghamia	37
Cyclamen	267
Cydonia	7, 106, 120
Cynosurus	298
Cystopteris	296
Cytisus	121
„ Jungware	249
Dabeocia	122
Damaszener-Rose	20
Daphne	122
Dattelpflaume	125
Davidia	122
Decaisnea	123
Delphinium	267
Deodara-Zeder	29
Deschampsia	297
Desmodium	147, 268
Deutzia	123
„ Jungware	249
Dianthus	268
Dicentra	268
Dick-Anthere	283
Dick-Narbe	159
Dictamnus	268
Dielytra	268
Diervillea	124
Digitalis	268
Dimorphantus	89
Diospyros	125
Dipelta	125
Diptam	268
Dirlitze	111
Dodecatheon	268
Dondia	197
Doppelmalve	290
Doppel-Schild	125
Dorn	119
Dornen-Kirsche	168
Dorn-Mispel	118
Doronicum	268
Dost	283
Dotter-Weide	187
Douglas-Fichte	63
Douglasie	63
Douglas-Tanne	63
Draba	269
Drachenkopf-Blume	285
Dreh-Kiefer	57
Dreiblatt-Spiere	272
Dreimaster-Blume	292
Dryas	125
Dryopteris	296
Duft-Blume	158
Duft-Geißblatt	236
Duft-Rebe	233
Duft-Veilchen	293
Eberesche	193
Eberesche, süß	8
Echinacea	288
Echinops	269
Edel-Canina	186
Edel-Distel	270
Edel-Garbe	256
Edel-Kastanie	5, 104
Edel-Rosen	12—14
Edelweiß	279
Efeu	235
Ehrenpreis	204, 293
Eibe	67
Eiben-Sequoie	65
Eibisch	138
Eiche	173
Eichenblatt-Hortensie	140
Ei-Fichte	50
Einblatt-Esche	134
Einfassungs-Buchs	247
Eisenholz-Baum	159
Eisen-Hut	257
Elaeagnus	125
„ Jungware	249
Eleutherococcus	78
Elfenbein-Ginster	121
Elfen-Gras	298
Eller	86
Elymus	297
Elz-Beere	194
Empetrum	126
Engadin-Weide	190
Engelmann-Fichte	48
Engels-Rose	22
Enkianthus	126
„ Jungware	249
Enzian	271
Enzian-Lauch	257
Ephedra	38
Eranthis	269
Erbsenstrauch	102
Erdbeeren	8
Erdbeer-Baum	89
Erdbeer-Strauch	102
Erd-Orchidee	263
Erd-Wurz	272
Eremurus	269
Erica	126
Erigeron	169
Erika-Aster	261
Erika-Strauch	200
Erinus	270
Eriophyllum	270
Erle	86
Eryngium	270
Erythrochaete	290
Erythronium	270
Escallonia	127
„ Jungware	249
Esche	133
Eschen-Ahorn	80
Espe	166
Essig-Baum	184
Essig-Rose	20, 186
Eßkastanie	5, 104
Etagen-Primel	286
Eucommia	127
Euonymus	128
Euphorbia	270
Euptelea	128
Evodia	158
„ Jungware	249
Evonymus	128
„ Jungware	249
Exochorda	130
Fackellilie	278
Fächer-Ahorn	81
Fächerblatt-Baum	38
Färber-Ginster	136
Färber-Kamille	259
Fagus	139
„ Jungware	249
Falsch-Aster	263
Farne	295
Faulbaum	176
Federbuschstrauch	133
Feder-Mohn	263
Feder-Nelke	268
Feder-Pfriemengras	298
Feder-Zypresse	35
Feinstrahl-Aster	269
Felberich	281
Feld-Ahorn	79
Feld-Quendel	292
Feld-Ulme	202
Felsen-Birne	87
Felsengebirgs-Tanne	26
Felsen-Farn	295
Felsen-Nelke	292
Felsen-Teller	287
Felsen-Walnuß	145
Fessel-Hülse	268
Festuca	297
Fett-Henne	289
Fett-Kreuzkraut	283
Feuer-Ahorn	79
Feuer-Dorn	173
Feuer-Mohn	284
Feuersalamander-Günsel	257
Feuer-Sauerdorn	93
Feuer-Weide	189
Feuer-Zypresse	33
Fichte	46
„ serbische	52
Fieder-Berberitze	154
Fieder-Polster	266
Filipendula	270
Finger-Hut	268
Finger-Kraut	286
Finnland-Mehlbeere	193
Flammenblume	285
Flammenlippe	162
Flaschenbürstenstrauch	133
Flieder (Sambucus)	190
Flieder (Syringa)	197
Flieder-Beeren	190
Flieder-Speer	99
Floribunda-Rosen	14—16
Flügel-Ginster	136
Flügel-Nuß	172
Flügel-Storax	172
Fluß-Zeder	45
Föhre	56, 62
Fontanesia	132
„ Jungware	249
Forestiera	132
Forsythia	132
„ Jungware	249
Fothergilla	133
Frauen-Farn	295
Frauen-Mantel	257
Fraxinus	133
„ Jungware	250
Freiland-Azalee	90
Freiland-Farne	295, 296
Freiland-Fuchsie	135
Freiland-Gloxinie	277
Freiland-Ziergräser	297, 298
Fruchtbaum	139
Frühlings-Goldfunkie	276
Frühlings-Margerite	265

Name	Seite
Frühlings-Vergißmeinnicht	283
Frühzwetschen	7
Fuchsia	135
Fühlhorn	259
Fünffingerstrauch	166
Funkia	276
Fußblatt	286
Gänsekresse	259
Gaillardia	271
Galatella	260
Galtonia	271
Gamander	291
Garten-Aurikel	286
Garten-Azalee	91
Garten-Chrysantheme	265
Garten-Flieder	200
Garten-Hortensie	139
Garten-Maiblume	266
Garten-Mohn	284
Garten-Nelken	268
Garten-Primel	286
Garten-Sandrohr	297
Gaspel-Dorn	202
Gaultheria	135
Gebirgs-Waldfarn	296
Gedenkemein	283
Gefieder-Ähre	298
Geiß-Bart	260
Geiß-Blatt	236
Geiß-Klee	121
Geißklee-Bohnenbaum	146
Gelb-Wurz	209
Gems-Kresse	276
Gems-Wurz	268
Genista	136
„ Jungware	250
Gentiana	271
Geranium	272
Gespenster-Birke	98
Geum	272
Geweihbaum	136
Gewürzstrauch	102
Gichtrose	283
Gillenia	272
Ginkgo	38
„ Jungware	241
Ginkgobaum	38
Ginster	121, 136
Gipskraut	272
Glanz-Gras	298
Glanz-Heide	122
Glanz-Mispel	162
Glanz-Rose	187
Glattlaub-Aster	261
Gleditsia	136
„ Jungware	250
Glehns-Fichte	51
Glocken-Blume	263
Glocken-Heide	127
Glyptostrobus	38, 66
Glyzine	239
Gnaphalium	279
Gnomen-Fichte	50
Götter-Baum	85
Götter-Blume	268
Gold-Bärlappzypresse	34
Goldband-Lilie	280
Gold-Akelei	259
Gold-Buche	131
Gold-Deodara-Zeder	29
Gold-Distel	264
Gold-Eiche	175
Gold-Enzian	271
Gold-Erle	86
Gold-Esche	134
Gold-Feder-Zypresse	35
Gold-Fingerkraut	286
Gold-Glöckchen	132
Gold-Kiefer	60
Gold-Lärche	63
Gold-Margerite	263
Gold-Nessel	279
Gold-Ranunkel	292
Gold-Regen	147
Gold-Röschen	146
Gold-Rose	20
Gold-Rute	291
Gold-Säulenweide	188
Gold-Traube	185
Gold-Tröpfchen	264
Gold-Türkenbund	280
Gold-Tuft	258
Gold-Wolfsmilch	270
Gold-Zeder	29
Gräser	297, 298
Granat-Rispe	275
Gras-Nelke	260
Grau-Tanne	25
Grindkraut	289
Griselinia	136
Grün-Erle	86
Grüne Rose	22
Günsel	257
Gunnera	272
Guttapercha-Strauch	127
Gymnocladus	136
Gymnothrix	298
Gypsophila	272
Haar-Gras	297, 298
Haar-Zypresse	34
Haberlea	273
Hänge-Apfel	156
Hänge-Birke	98
Hänge-Birne	164
Hänge-Blaufichte	54
Hänge-Blutbuche	131
Hänge-Buche	131
Hänge-Dotterweide	188
Hänge-Ebersche	193
Hänge-Erbsenstrauch	102
Hänge-Esche	134
Hänge-Fichte	49, 50
Hänge-Flieder	198
Hänge-Hemlock	75
Hänge-Kirsche	171
Hänge-Lärche	44
Hänge-Pappel	166
Hänge-Polsterglocke	264
Hänge-Nordmannstanne	27
Hänge-Silberlinde	201
Hänge-Sumpfzypresse	66
Hänge-Tanne	24
Hänge-Thuja	72
Hänge-Trauer-Dotterweide	188
Hänge-Weide	188
Hänge-Weißbirke	97
Hänge-Zeder	30
Hänge-Zitterpappel	166
Hagebutten	19—22
Hahnen-Dorn	119
Hahnenkamm-Sicheltanne	37
Hain-Buche	103
Hainbuchen-Ahorn	79
Hain-Simse	298
Hakenlilie	267
Halesia	137
Halimodendron	137
Hamamelis	137
Hartheu	141, 276
Hart-Holz	191
Hart-Riegel	110, 266
Hasel-Nuß	3, 113
Hasel-Wurz	260
Haus-Lauch	290
Haus-Wurz	290
Haus-Zwetsche	7
Hautanthere	141
Hebe	204
Hecken-Buchs	100
Hecken-Dorn	119
Hecken-Eibe	67
Hecken-Kirsche	149
Hecken-Liguster	148
Hecken-Rosen	20, 21
Hecken-Spiraeen	194
Hecken-Taxus	67
Hecken-Thuja	71
Heckrott-Klettergeißblatt	237
Hedera	235
Heide-Günsel	283
Heidekraut	101, 126
Heidelbeere, amer.	203
Heidelbeer-Knöterich	239
Heiligenblume	288
Helenium	273
Helianthemum	273
Helianthus	274
Heliopsis	274
Heliosperma	290
Helleborus	274
Heloniopsis	274
Hemerocallis	274
Hemlocks-Tanne	74
Hepatica	275
Heracleum	275
Herbst-Aster	261
Herkules-Staude	275
Herlitze	111
Hertia	283
Herzblatt	292
Herzkirschen	5
Heuchera	275
Heucherella	275
Hexenhasel	137
Heyderia	45
Hiba-Lebensbaum	73
Hibiscus	138
„ Jungware	250
Hickory-Nuß	103
Himalaja-Fichte	52
Himalaja-Flieder	198
Himalaja-Weymouthskiefer	57
Himalaja-Zeder	29
Himbeeren	4, 187
Himmels-Leiter	286
Himmelsschlüssel	286
Hinoki-Scheinzypresse	33
Hippophae	139
„ Jungware	250
Hirschkolben-Sumach	184
Hirschzunge	296
Hochgebirgs-Hemlock	76
Hochstamm-Rosen	12—14
Holland-Linde	201
Holodiscus	139
Holunder	190
Holzleistungs-Pappeln	165, 166
Hopfen-Strauch	172
Horn-Baum	103
Horn-Kraut	264
Horn-Strauch	111
Horn-Veilchen	293
Hortensie	139, 236
Hosta	276
Hovenia	139
Hülsen	142
Humboldt-Weide	189
Hunds-Rose	186
Hunds-Zahn	270
Hungerblume	269
Hutchinsia	276
Hyacinthus	271, 276, 282
Hybrid-Pappel	165
Hybrid-Rosen	14—16
Hybrid-Tanne	28
Hydrangea	139, 236
„ Kletter-	236
„ Jungware	250
Hymenanthera	141
Hypericum	141
„ Jungware	250
„ Stauden	276
Hyssopus	276
Iberis	276
Idesia	142
Igel-Fichte	49
Ilex	142
„ Jungware	250
Immergrün	293
Imperata	298
Incarvillea	277
Indianer-Nessel	282
Indigofera	144
Indigo-Strauch	144
Insektenpulver-Pflanze	266
Inula	277
Iris	277
Irland-Wacholder	41
Island-Mohn	284
Itea	144
Japan-Ahorn	80
Japan-Anemone	258
Japan-Azaleen	91
Japan-Eibe	69
Japan-Fächerahorn	81
Japan-Iris	278
Japan-Kirschen	171
Japan-Lärche	44
Japan-Orchidee	263
Japan-Paeonien	284
Japan-Quitten	106
Japan-Schwarzkiefer	63
Japan-Schwertlilien	278
Japan-Weinbeere	3
Japan-Zierkirschen	171
Jasmin, echter	144
Jasmin, falscher	160
Jasminum	144
„ Jungware	250
Jedo-Fichte	46
Jeffrey-Kiefer	58
Johannis-Beeren	4, 184
Johannis-Kraut	141, 276
Judas-Baum	106
Judas-Baumblatt	106
Juglans	8, 145
„ Jungware	250
Jungfern-Wein	233
Juniperus	39
„ Jungware	241
Junkerlilie	260
Kadsura-Baum	106
Kätzchen-Weide	188, 189
Kaima-Strauch	184
Kaiser-Baum	159
Kaiser-Linde	201

Name	Seite
Kalmia	145
Kalopanax	146
Kamille	259
Kap-Hyazinthe	271
Karpathen-Glockenblume	263
Kartoffel-Rose	187
Kaskaden-Busch	139
Kastanie	84
Kastanie, eßbare	5
Katzendreck-Fichte	50
Katzenkraut	282
Katzen-Pfötchen	259
Kaukasus-Fichte	53
Kaukasus-Flockenblume	264
Kaukasus-Tanne	27
Kaukasus-Vergißmeinnicht	258
Kegel-Fichte	50
Kelch-Blume	102
Kelch-Melde	197
Kelch-Nuß	113
Kellerhals	122
Kerria	146
„ Jungware	250
Kiefer	56
Kirengeshoma	278
Kirschen	5, 168
Kirsch-Lorbeer	168
Kirsch-Pflaume	169
Kissen-Aster	261
Kissen-Glockenblume	264
Kissen-Heide	102
Kissen-Thuja	72
Klee-Ulme	172
Kleopatranadel	269
Kletter-Hortensie	236
Kletter-Maxe	238
Kletter-Rosen	17, 18
Knäuel-Glockenblume	264
Knebel	288
Kniphofia	278
Knöterich, Kletter-	238
„ Staude	286
Knopf-Blume	105
Knorpel-Kirschen	5
Kobushi-Magnolie	152
Kockelstrauch	235
Koelreuteria	146
Königs-Kerze	292
Kokarden-Blume	271
Kolkwitzia	146
„ Jungware	250
Kolorado-Tanne	25
Koniferen	23
Kopf-Eibe	30
Kopf-Geißklee	121
Kopf-Gras	298
Kopf-Primel	286
Korb-Weide	190
Korea-Lebensbaum	70
Korea-Tanne	26
Korkbaum	160
Korkflügel-Spindelbaum	128
Korktanne	24
Korkzieher-Hasel	113
Kornblume	264
Kornel-Kirsche	111
Kraftwurz-Baum	146
Kranich-Beere	207
Kranz-Spiere	196
Kreuz-Blume	164
Kreuz-Dorn	176
Kreuz-Kraut	191, 290
Kriech-Eibe	69
Kriech-Fichte	50
Kriech-Wacholder	41
Kriech-Weide	190
Krim-Kiefer	60
Krim-Linde	201
Krons-Beere	204
Kronwicke	112
Krummholz	59
Krumpholz-Kiefer	59
Kuchenbaum	106
Kübler-Weide	190
Küchenschelle	258
Küsten-Kiefer	57
Küsten-Sequoie	65
Küsten-Tanne	25
Kugel-Ahorn	82
Kugel-Buchs	100
Kugel-Distel	269
Kugel-Esche	134
Kugel-Fichte	49
Kugel-Thuja	72
Kuhtritt	294
Kupuka-Baum	136
Kurume-Azaleen	91
Laburnocytisus	146
Laburnum	146, 147, 160
„ Jungware	250
Lärche	44
Lamberts-Nüsse	3
Lamium	279
Lampenputzer-Gras	298
Lampion-Baum	146
Larix	44
„ Jungware	241
Lathyrus	279
Latsche	59
Lauben-Hainbuche	103
Lauben-Linde	201
Lavandula	279
Lavendel	279
Lavendel-Heide	88
Lebensbaum	70
Lebensbaum-Zypresse	30
Leber-Balsam	270
Leberblümchen	275
Leder-Blatt	107
Leder-Blume	172
Lederhülsen-Baum	136
Ledum	147
Legföhre	59
Leimkraut	290
Lein	280
Leiter-Fichte	50
Lenz-Gold	132
Leontopodium	279
Lepargyraea	191
Leptinella	266
Lerchensporn	266
Lespedeza	147
Leucanthemum	265
Leucothoe	148
„ Jungware	258
Levkojen-Arabis	259
Liatris	279
Libanon-Zeder	29
Libocedrus	45
„ Jungware	242
Lichtnelke	281
Liebesperlenstrauch	100
Ligularia	290
Liguster	148
Ligustrina	198
Ligustrum	148
„ Jungware	250
Likiang-Fichte	51
Lilie	279
Lilien-Schweif	269
Lilium	279
Linde	200
Linnaea	78
Linum	280
Liquidambar	149
„ Jungware	251
Liriodendron	149
Lithospermum	280
Lobelia	280
Locken-Fichte	48
Löwenmaul	259
Loganbeere	3
Lonicera	149
„ Schlinger	236
„ Jungware	251
Lorbeer, deutscher	170
Lorbeer-Kirsche	168
Lorbeer-Krüglein	148
Lorbeer-Pappel, Berliner	165
Lorbeer-Rose	145
Lorbeer-Weide	189
Losbaum	108
Lotkirsche	5
Lotos-Pflaume	125
Lungen-Kraut	287
Lungenwurz	282
Lupinus	280
Luzula	298
Lychnis	281, 294
Lycium	151
Lyonia	107, 151
„ Jungware	251
Lysimachia	281
Lythrum	281
Maackia	152
Machandelbaum	41
Macleaya	263
Macludrania	152
Maclura	152
„ Jungware	251
Madonnen-Lilie	280
Mädchen-Auge	266
Mädchen-Kiefer	60
Mähnen-Fichte	47
Magnolia	152
„ Jungware	251
Mahoberberis	154
„ Jungware	251
Mahonia	154
Mai-Apfel	286
Mai-Blume	266
Maiblumenstrauch	123
Mai-Kraut	260
Majoran	283
Malus	154
Malve	257
Mammut-Baum	65
Mammut-Blatt	272
Mandel	88
Mandel-Bäumchen	171
Manna-Esche	134
Marbel	298
Margeriten	265
Marillen	2
Marmor-Ahorn	82
Maronen	5
Marrubium	282
Mastkraut	288
Maßholder	79
Matteucia	296
Mauer-Farn	295
Mauer-Pfeffer	289
Mauer-Stauden	256
Maulbeer-Baum	157
Mauseohr	282
Mecki-Kiefer	58
Meconopsis	282
Meer-Kohl	267
Meeträubel	38
Megasea	262
Mehlbeere	192
Menispermum	238
Menziesia	122
Meratia	108
Mertensia	282
Mespilus	6, 157
Metasequoia	45
Microglossa	157
Mirabellen	7
Miscanthus	298
Mispel	6, 157
Mohn	284
Monarda	282
Mondsame	238
Monterey-Kiefer	61
Moorbirke	98
Moos-Beere	204
Moos-Heide	162
Moos-Phlox	285
Moos-Rosen	20
Moos-Zypresse	35
Morellen	5
Morus	157
„ Jungware	251
Moschus-Rose	21
Muehlenbeckia	157
Münzkraut	281
Mugo-Kiefer	58
Muscari	282
Myosotis	282
Myrica	157
„ Jungware	251
Myricaria	200
Myrtenkrüglein	159
Nabel-Nuß	283
Nacht-Kerze	282
Nadel-Fichte	54
Nadelhölzer	23
Napoleons-Pappel	165
Neger-Weide	189
Neillia	157
Nelke	268
Nelken-Rose	21
Nelken-Wurz	272
Nepeta	282
Nepte	282
Nesselschirm	272
Nest-Fichte	49
Neuseeländer Ehrenpreis	204
Nevada-Zirbelkiefer	57
Nieren-Farn	296
Nieswurz	274
Nikko-Tanne	26
Nordlands-Margerite	265
Nordlands-Rose	20
Nothofagus	158
Nordmanns-Tanne	27
Nuß-Eibe	74
Nuß-Kiefer	57
Nutka-Scheinzypresse	33
Nymphaea	282
Obstsortiment	1—8
Ochsen-Auge	263
Ochsen-Zunge	258
Oehrchen-Weide	188
Oel-Rose	20, 186
Oel-Weide	125
Oenothera	282
Olearia	158

Name	Seite
Omorika-Fichte	52
Omphalodes	283
Onoclea	296
Orangen-Blume	108
Orangen-Kirsche	142
Orient-Buche	130
Orient-Fichte	53
Origanum	283
Orixa	158
Osagedorn	152
Osmanthus	158
Osmarea	158
Ostrya, Jungware	251
Othonnopsis	283
Ottern-Zunge	286
Oxycoccus	204
Pachysandra	283
Pachystigma	159
Paeonia	283
Palmlilie	294
Panheiro	28
Panzer-Föhre	58
Papaver	282, 284
Papier-Birke	97
Pappel	164
Park-Rosen	19—22
Parrotia	159
Parrotiopsis	159
Parthenocissus	238
„ Jungware	251
Paulownia	159
Pavia	85
Pech-Kiefer	61
Pech-Nelke	294
Pech-Tanne	48
Pekan-Nuß	103
Peltiphyllum	284
Peltschen	112
Pennisetum	298
Penstemon	284
Pentastemon	284
Periploca	238
„ Jungware	251
Perl-Busch	130
Perl-Farn	296
Perl-Hyazinthe	282
Perl-Körbchen	258
Pernettya	159
Perowskia	160
Perser-Flieder	198
Perser-Weide	189
Perückenstrauch	113
Peru-Rhabarber	272
Petteria	160
Pfaffenhütchen	128
Pfefferstrauch	122
Pfeifen-Strauch	160
Pfeifen-Winde	233
Pfeil-Efeu	236
Pfeil-Ginster	136
Pfennigkraut	281
Pfingst-Nelke	268
Pfingst-Rose	283
Pfirsich	6
Pflaumen	6, 168
Pfriemen-Gras	298
Phalaris	298
Phellodendron	160
„ Jungware	251
Philadelphus	160
„ Jungware	251
Phillyrea	162
„ Jungware	252
Phlomis	162, 284
Phlox	285
Photinia	162
„ Jungware	252
Phyllitis	296
Phyllodoce	162
Physocarpus	163
„ Jungware	252
Physostegia	285
Phyteuma	285
Picea	46
„ Jungware	242
Pieris	163
„ Jungware	252
Pimpernuß	196
Pinus	56
„ Jungware	242
Pirus	155, 156, 163
Plagiospermum	168
Platanus	164
„ Jungware	252
Platt-Erbse	279
Platycodon	285
Plumbago	264
Poa	298
Podocarpus	30
Podophyllum	286
Polemonium	286
Polster-Phlox	285
Polster-Sandkraut	259
Polyantha-Rosen	14—16
Polygala	164
Polygonum, Schlinger	238
„ Stauden	286
Polystichum	296
Poncirus	164
„ Jungware	252
Populus	164
„ Jungware	252
Porst	147
Potentilla	166
„ Jungware	252
„ Stauden	286
Pourthiaea	162
Pracht-Glocke	126
Pracht-Scharte	279
Pracht-Spiere	261
Prärie-Rose	22
Preiselbeere	204
Primel	286
Primula	286
Prinsepia	168
Prinos	144
Prinzenfeder	260
Prunella	263
Prunkspiere	130
Prunus	88, 168
„ Jungware	252
Pseudolarix	63
Pseudosasa	298
Pseudotsuga	63
„ Jungware	243
Ptelea	172
„ Jungware	253
Pterocarya	172
„ Jungware	253
Pterostyrax	172
„ Jungware	253
Ptilotrichum	287
Pulmonaria	287
Pulsatilla	258
Pulverholz	176
Punkt-Farn	296
Purpur-Fichte	55
Purpur-Glöckchen	275
Purpur-Günsel	257
Pyracantha	173
„ Jungware	253
Pyramiden-Buche	130
Pyramiden-Buchs	100
Pyramiden-Eberesche	193
Pyramiden-Eibe	68
Pyramiden-Eiche	175
Pyramiden-Pappel	165
Pyramiden-Silberpappel	165
Pyramiden-Traubeneiche	176
Pyrethrum	266
Quendel	292
Quercus	173
„ Jungware	253
Quitten	7, 120
Rabatten-Stauden	256
Rainweide	148
Rambler-Rosen	18
Ramondia	287
Rank-Knöterich	238
Rank-Rosen	17, 18
Ranunkelstrauch	146
Rasen-Schmiele	297
Rauchblatt-Aster	261
Rauschbeere	126
Raute	187
Reben	8
Rebhuhn-Beere	135
Rechenblume	197
Redwood	65
Reif-Weide	188, 189
Reitgras	297
Renekloden	7
Retinispora	33, 34, 35, 64
Rhabarber	8
Rhamnus	176
„ Jungware	253
Rhododendron	90, 177
„ Jungware	253
Rhodopenrächer	273
Rhodora	181
Rhodotypus	184
Rhus	113, 184
Ribes	184
„ Jungware	253
Riesen-Apfelquitte	7
Riesen-Hyazinthe	271
Riesen-Kornblume	264
Riesen-Lebensbaum	72
Riesen-Lilie	280
Riesen-Quitte	7
Riesen-Sequoie	65
Riesen-Steinbrech	262
Riesen-Tanne	25
Rippen-Farn	295
Rispen-Gras	298
Rispen-Hortensie	140
Rittersporn	267
Robinia	185
„ Jungware	253
Robust-Pappel	165
Rodgersia	288
Rohr-Gras	298
Rosa	19—22- 186
„ Jungware	254
Rosen	9—22, 186
Rosen-Fichte	54
Rosen-Ginster	121
Rosen-Primel	287
Rose von Sharon	141
Rosmarin-Heide	88
Rosmarin-Seidelbast	122
Rosmarin-Weide	144
Rostbart-Ahorn	83
Roß-Kastanie	84
Rot-Buche	130
Rot-Dorn	120
Rot-Eiche, amerikanische	173
Rot-Erle	86
Rot-Esche	135
Rot-Fichte	48
Rot-Kiefer	57
Rot-Mäulchen	282
Rotstiel-Perlfarn	296
Rot-Tanne	48
Rot-Zeder	43
Rubus	3, 187
„ Jungware	254
Ruch-Zeder	45
Rudbeckia	288
Rüster	202
Russell-Lupinen	280
Ruta	187
„ Jungware	254
Ruten-Aster	157
Sabina	42
Sachalin-Fichte	51
Sadebaum	42, 43
Säckelblume	105
Säulen-Akanthus	256
Säulen-Birke	98
Säulen-Buche	130
Säulen-Eibenbaum	68
Säulen-Fichte	49
Säulen-Goldulme	202
Säulen-Hainbuche	103
Säulen-Lebensbaum	71
Säulen-Pappel	165
Säulen-Scheinzypresse	31
Säulen-Thuja	71
Säulen-Traubeneiche	176
Säulen-Ulme	202
Säulen-Wacholder	39, 41
Säulen-Weißtanne	24
Sagina	288
Salbei	288
Salisburia	38
Salix	188
„ Jungware	254
Salomonssiegel, falscher	291
Salsola	197
Salvia	288
Salweide	188, 189
Salweide, Orient-	189
Salzstrauch	137
Sambucus	190
„ Jungware	254
Sand-Birke	98
Sand-Brombeere	3
Sand-Dorn	139
Sand-Kirsche	170
Sand-Kraut	259
Sand-Reitgras	297
Santolina	288
Sapindus-Fichte	53
Saponaria	288
Sarcococca	191
Sarothamnus	121
Sauer-Dorn	93
Sauerkirsche	5, 168
Sawara-Zypresse	34
Saxifraga	262, 284, 289
Scabiosa	289
Schafgarbe	256
Schafschwingel	297
Scharlach-Dorn	119
Scharlach-Eiche	174
Scharlach-Fingerkraut	286
Schattenmorelle	5
Schaublatt	288
Schaumblüte	292
Schaum-Kresse	259
Schaum-Nelke	290
Schein-Beere	135

Name	Seite
Schein-Buche	158
Schein-Buchs	164
Schein-Eller	109
Schein-Hasel	112
Schein-Kerrie	184
Schein-Knöterich	157
Schein-Mohn	282
Schein-Parrotie	159
Schein-Quitte	106
Schein-Rüster	128
Schein-Spiere	139
Schein-Zypresse	30
Schierlings-Tanne	74
Schildpatt-Steinbrech	284
Schimmel-Fichte	50
Schirm-Akazie	86
Schirm-Buche	130
Schirm-Magnolie	154
Schirm-Tanne	64
Schirm-Ulme	203
Schlangen-Fichte	50
Schlangenhaut-Kiefer	58
Schlank-Zeder	30
Schlehe	171
Schleierkraut	281
Schleifenblume	276
Schleimbeere	191
Schlernhexe	260
Schling-Knöterich	238
Schling-Rosen	17, 18
Schlitz-Hasel	113
Schmetterlings-Strauch	99
Schmuck-Lilie	257
Schmuck-Spargel	260
Schmuck-Tanne	28
Schnabel-Nuß	113
Schnee-Ball	204
Schneeball-Hortensie	139
Schnee-Beere	197
Schneeflocken-Baum	108
Schnee-Heide	126
Schnee-Kirsche	171
Schnee-Mispel	87
Schnee-Rose	274
Schnee-Spiräe	194
Schnitt-Stauden	256
Schnurbaum	192
Schönfrucht	100
Schoßwurz	270
Schotendorn	185
Schotten-Efeu	236
Schrauben-Tanne	26
Schriftfarn	295
Schuppen-Heide	104
Schuppen-Zeder	45
Schusserbaum	136
Schwarz-Birke	97
Schwarz-Dorn	171
Schwarz-Erle	86
Schwarz-Esche	134
Schwarz-Fichte	52
Schwarz-Kiefer, österr.	59
Schwarz-Nuß	145
Schwarzwald-Tanne	23
Schweden-Mehlbeere	193
Schweden-Wacholder	41
Schwedlers-Ahorn	82
Schwert-Lilie	277
Schwingel	297
Sciadopitys	64
Scolopendrium	296
Securinega	191
Sedum	289
Seerosen	282
Seidelbast	122
Seidenbaum	86
Seidenraupen-Futter	157
Seifenkraut	288
Selbstklimmer-Wein	238
Sempervivum	290
Senecio	191, 290
September-Silberkerze	266
Sequoia	65
Sequoiadendron	65
Serben-Fichte	52
Serratula	279
Service-Berry	87
Sesleria	298
Shepherdia	191
Shiu-Hsa	46
Sibiraea	191
Sicheltanne	36
Sidalcea	290
Silber-Ahorn	83
Silber-Aprikose	38
Silber-Distel	264
Silber-Eiche	175
Silber-Eschenahorn	80
Silber-Fahnengras	298
Silber-Federzypresse	35
Silber-Glocke	137
Silber-Kerze	266
Silber-Kraut	125
Silber-Linde	201
Silber-Mantel	257
Silber-Minze	282
Silber-Ölweide	125
Silber-Pappel	164
Silber-Strauch	160
Silber-Tanne	25, 26, 27
Silber-Teppich	259
Silber-Weide	188
Silber-Wein	232
Silberwoll-Königskerze	293
Silber-Wurz	125
Silene	290
Sinarundinaria	298
Singrün	293
Sinomenium	235
Siphonosmanthus	158
Siskyou-Fichte	47
Sisyrinchium	290
Sitka-Fichte	55
Sitka-Scheinzypresse	33
Skimmia	192
Skorbion-Senna	112
Smilacina	291
Soldanella	291
Solidago	291
Sommer-Eiche	175
Sommer-Linde	201
Sommer-Margerite	265
Sonnen-Auge	274
Sonnen-Blume	274
Sonnen-Braut	273
Sonnen-Hut	288
Sonnen-Röschen	273
Sophora	192
„ Jungware	254
Sorbaria, Jungware	254
Sorbaronia	192
Sorbus	8, 162, 192
„ Jungware	254
Spanien-Tanne	27
Spargel	8, 260
Spartium	121
Spergula	288
Sperrkaut	286
Spier-Staude	270
Spier-Strauch	194
Spieß-Tanne	37
Spindelbaum	128
Spinnweb-Hauswurz	290
Spiraea	191, 194
„ Jungware	254
„ Stauden	260, 270, 291
Spitz-Ahorn	82
Stachel-Beere	7, 184
Stacheldraht-Rose	21
Stachel-Fichte	54
Stachel-Kraftwurz	78
Stachel-Nüßchen	256
Stachys	291
Stamm-Rosen	12—14
Staphylea	196
Starr-Moos	262
Statice	260, 291
Stauden-Lein	280
Stauden-Skabiose	289
Stauden-Spiräe	270
Stauden-Vergißmeinnicht	282
Stauden-Wicke	279
Stauden-Winde	263
Stech-Fichte	54
Stech-Ginster	202
Stech-Palme	142
Stein-Brech	289
Steingarten-Stauden	256
Stein-Kiefer	60
Stein-Kraut	258
Stein-Linde	162, 201
Steinrich	258
Stein-Rösel	257
Stein-Same	280
Stein-Täschel	257
Stein-Weichsel	169
Stephanandra	196
„ Jungware	255
Stern-Blume	260
Stern-Magnolie	153
Stern-Moos	288
Stiel-Eiche	175
Stink-Eibe	74
Stipa	298
Stockrose	257
Storchschnabel	272
Strahlen-Ginster	136
Strahlen-Griffel	232
Strand-Flieder	291
Strand-Hafer	297
Strand-Kiefer	60
Stranvaesia	196
Strauch-Birke	97
Strauch-Kastanie	85
Straußenfarn	296
Streifen-Ahorn	81
Streifenfarn	295
Strobe	62
Struthiopteris	296
Suaeda	197
Süd-Buche	158
Süntelbuche	131
Süßkirschen	5
Sugerokia	274
Sugi	36
Sumach	184
Sumpf-Balsam	262
Sumpf-Dotterblume	263
Sumpf-Eiche	174
Sumpf-Farn	296
Sumpf-Scharlacheiche	174
Sumpf-Zypresse	66
Symphoricarpus	197
„ Jungware	255
Symplocos	197
Syringa	197
„ Jungware	255
Tafel-Aepfel	2
Tafel-Birnen	3
Tafel-Eibe	69
Taglilie	274
Tamariske	200
Tamarisken-Wacholder	42
Tamarix	200
„ Jungware	255
Tanne	23
Tannenbaum	48
Tauben-Kropf	266
Tauben-Strauch	122
Taub-Nessel	279
Taurische Kiefer	60
Taxodium	66
Taxus	67
„ Jungware	243
Teppich-Glockenblume	264
Terracotta-Primel	286
Teucrium	291
Teufels-Kralle	285
Thalictrum	291
Thuja	70
„ Jungware	243
Thujopsis	73
„ Jungware	244
Thymian	292
Thymus	292
Tiarella	292
Tibet-Amstelraute	291
Tiger-Lilie	280
Tigerschwanz-Fichte	54
Tilia	200
„ Jungware	255
Topf-Rose	15
Topinambur	274
Torano-Fichte	54
Torf-Gränke	107
Torf-Myrte	159
Torreya	74
Tradescantia	292
Tränendes Herz	268
Tränen-Kiefer	57
Trauben-Eiche	176
Trauben-Heide	148
Trauben-Holunder	191
Trauben-Hyazinthe	282
Trauben-Kirsche	170
Trauben-Spiere	157
Trauben-Steinbrech	289
Trauben-Winde	239
Trauer-Apfel	156
Trauer-Birke	97
Trauer-Blutbuche	131
Trauer-Buche	131
Trauer-Dotterweide	188
Trauer-Eiche	174
Trauer-Esche	134
Trauer-Glockenblume	292
Trauer-Rosen	17—18
Trauer-Ulme	203
Trauer-Weide	188
Trauer-Weißtanne	24
Trichter-Farn	296
Trichter-Lilie	276
Tritoma	278
Trockenblume	256, 269, 270, 272, 291
Trollblume	292
Trollius	292

Name	Seite
Trompeten-Baum	104
Tsuga	74
„ Jungware	244
Tulpenbaum	149
Tulpen-Magnolie	153
Tunica	292
Turkestan-Fichte	55
Turkestan-Heckenkirsche	149
Turkestan-Lauch	257
Ufer-Esche	135
Ufer-Gras	298
Ulex	202
„ Jungware	255
Ulmaria	270
Ulme	202
Ulmus	202
„ Jungware	255
Umbilicus	264
Unform	88
Ungar-Eiche	174
Ungar-Flieder	198
Ungar-Wurz	294
Ur-Tsuga	76
Urwelt-Mammutbaum	45
Utah-Felsenbirne	87
Uvularia	292
Vaccinium	203
Veilchen	293
Verbascum	292
Vergißmeinnicht	282
Veronica	204
„ Stauden	293
Viburnum	204
„ Jungware	255
Vinca	293
Viola	293
Viscaria	294
Vitis	239
Vogel-Beere	192
Vogel-Kirsche	168
Vorfrühlings-Alpenrose	182
Wacholder	39
Wachs-Glocke	278
Wachs-Myrte	157
Waldfarn	296
Wald-Geißblatt	236
Wald-Glockenblume	264
Wald-Hasel	113
Wald-Marbel	298
Wald-Meister	260
Wald-Nessel	279
Wald-Rebe	266
Waldreben-Baum	111
Wald-Schaumkerze	292
Wald-Schmiele	297
Waldsteinia	294
Walnuß	8, 145
Wasserpflanzen	282
Wegdorn	176
Weichselkirsche	169
Weide	188
Weide, persische	189
Weiden-Birne	164
Weiden-Eiche	174
Weiden-Magnolie	153
Weiderich	281
Weigela	207
„ Jungware	255
Weigelie	207
Weihnachtsbaum	48
Wein, wilder	238
Weinblatt-Ahorn	79
Wein-Beere	3
Wein-Rebe	8
Wein-Raute	187
Wein-Trauben	8
Weiß-Birke	97, 98
Weißblüten-Marbel	298
Weiß-Buche	102
Weiß-Dorn	119
Weiß-Erle	86
Weiß-Esche	133
Weiß-Fichte	50
Weiß-Kiefer	61
Weiß-Rüster	202
Weiß-Tanne	23, 26, 27
Weiß-Weide	188
Weiß-Zeder	36
Wellingtonia	65
Werft-Weide	188
Wetterdistel	264
Weymouths-Kiefer	59, 60, 62
Wiener Rose	20
Wiesen-Knöterich	286
Wiesen-Raute	291
Wild-Alpenveilchen	267
Wilder Wein	238
Wild-Rhododendron	181
Wild-Rosen	19—22
Windblume	258
Winter-Aster	265
Winter-Blüte	108
Winter-Jasmin	145
Winter-Linde	201
Winterling	269
Wirbel-Beere	100
Wisteria	239
Wolfsmilch	270
Wollblatt	270
Wollthymian	292
Woll-Ziest	291
Wulfenia	294
Xanthorrhiza	209
Xolisma	152
Ysander	283
Ysop	276
Yucca	294
Zapfen-Fichte	48
Zaubernuß	137
Zaunrose, schottische	21, 187
Zeder	29
Zeder, weiße	36
Zeder-Zypresse	36
Zellernüsse	3, 113
Zenobia	209
Zentifolien-Rose	20
Zerr-Eiche	173
Zickzack-Weide	189
Zier-Apfel	154
Zier-Farne	295, 296
Zier-Gräser	297, 298
Zier-Hafer	297
Zier-Johannisbeere	185
Zier-Kirsche	171
Zier-Lauch	257
Zier-Pflaume	170
Zier-Spargel	260
Zier-Zitrone	164
Ziest	291
Zirbel-Kiefer	56
Zitrone	164
Zitterpappel	166
Zucker-Ahorn	83
Zuckerhut-Fichte	51
Zürgel	105
Zweisporn	268
Zwerg-Arve	56
Zwerg-Aster	260
Zwerg-Balsamtanne	24
Zwerg-Birke	97
Zwerg-Blaukiefer	62
Zwerg-Doppelsporn	268
Zwerg-Douglasfichte	64
Zwerg-Efeu	236
Zwerg-Eibe	68
Zwerg-Federzypresse	35
Zwerg-Fichte	48—53
Zwerg-Glockenblume	264
Zwerg-Kiefer	56
Zwerg-Kokardenblume	271
Zwerg-Liguster	149
Zwerg-Lorbeer	107
Zwerg-Mandel	88
Zwerg-Mispel	114
Zwerg-Nadelfichte	49
Zwerg-Rhododendron	182
Zwerg-Scheinzypresse	31
Zwerg-Schwertlilie	278
Zwerg-Sicheltanne	37
Zwerg-Solidago	291
Zwerg-Vogelbeere	89
Zwerg-Wacholder	39
Zwetschen	7
Zypresse, chinesische	38
Zypressen-Fichte	49

Vermissen Sie in unserem umfangreichen Namen-Verzeichnis irgend ein Nadelgehölz, Laubgehölz, Schlinger oder Staude, so fragen Sie trotzdem bei uns an.

Wir erfüllen Ihre Pflanzenwünsche gerne so vollständig wie es uns möglich ist.

Unsere Sortimente enthalten noch manche Pflanze, die zur Zeit gerade nicht als Verkaufsware vorrätig und somit in unserem diesjährigen Katalog nicht aufgeführt ist.

WEGWEISER durch den Hesse-Katalog

Sommaire – Contents

Titelseite: Firmenangaben
Titel-Rückseite: Geleitwort
Titelbild mit Besuchseinladung
Titelbild-Rückseite: Liste der Mitarbeiter

	Seite
Obstsortiment	1—8
„Praktische Winke zum Erfolg im Obstbau"	1
„Verhalten bei Pflanzenkrankheiten"	1
Rosen-Sortiment	9—22
„Verein Deutscher Rosenfreunde"	22
Nadelhölzer-Sortiment	23—77
„Deutsche Dendrologische Gesellschaft"	76
Laubhölzer-Sortiment	78—209
„Ankauf von Gehölzsaaten" . .	176
„Rhododendron-Gesellschaft" . .	180
Solitär-Laubgehölze	210—221
Bäume-Zusammenstellungen . .	222—231
Straßen-, Allee- u. Solitärbäume	222—227
Hänge- oder Trauerbäume . .	228—229
Zier-Halbstämmchen	230—231
„Unsere Mitgliedschaft im Berufsganzen"	231
Schlingpflanzen-Sortiment . . .	232—239
Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur	240—244
Junge Laubhölzer zur Weiterkultur	245—255
Stauden-Sortiment	256—298
Freiland-Farne	295—296
Freiland-Ziergräser	297—298
„Staudenkauf ist Vertrauenssache"	299
Pflanzennamen	301—307

Gelbe Einhängeseiten

ZUSAMMENSTELLUNGEN	Seite
Zwerg-Nadelhölzer	1
Hochwachsende Nadelhölzer . .	2—5
1,5 — 3 m hoch werdend . . .	2
3 — 5 m „	3
5 — 10 m „	3—4
über 10 m „	4—5
Nadelholz-Hängeformen	5
Nadelholz-Säulenformen	5
Nadelholz-Kugelformen	6
Nadelholz-Heckenpflanzen . . .	6
Laubabwerfende Nadelhölzer . .	6
Rauchharte Nadelhölzer	7—8
„Kulturanweisung und Behandlung von Ballenpflanzen . . .	8
„Hinweise für Gartengestaltung"	8
Laubholz-Heckenpflanzen . . .	9—10
Für immergrüne Hecken . . .	9
Für laubabwerfende Hecken .	10
„Gartenbau-Schriftum"	10
Laubhölzer mit zierenden Früchten	11—17
Rauchharte Laubgehölze	18—20
„Schutz der Sendungen bei Frostgefahr"	20
„Versand-Verbesserung"	20
Bewährte Bodendecker	21—24

ABKÜRZUNGEN

B. = Blatt
Bl. = Blüte
Fr. = Frucht
f = früh
m = mittelfrüh
s = spät
ss = sehr spät
10—20 = Zentimeter-Höhe
III—IV = Blüh-Monat März-April
D = Mit auffallendem Duft
F = Forstpflanze
K = Kätzchenweiden
R = Rosetten
m. B. = Mit Ballen
m. Tb. = Mit Topfballen

ZEICHEN

(H) = Herm. A. Hesse-Neuheiten
(K) = Kultur und Verwendung
△ = Für Steingärten, Alpinum
□ = Rabattenstaude
■ = Rasenersatz, Bodendecker
|: = Für Einfassung
= Immergrün
⋕ = Heckenpflanze
⌓ = Polsterbildende Staude
⊥ = Solitärpflanze für Einzelstellung
⚒ = Rauchharte Gehölze
ஃ = Zierfrüchtig
ø = Schöne Herbstfärbung
✕ = Zum Schnitt geeignet
(T) = Zur Treiberei geeignet
(B) = Bienennährpflanze
≅ = Für feuchten Standort
⌃ = Verlangt Winterschutz
+ = Offizinell, wirtschaftlich gebräuchlich
☠ = Vorsicht, giftig!
○ = Für sonnige Lage
∞ = Für vollsonnige, trockene Lage
◑ = Für Halbschatten
● = Für Schattenlage
♃ = Staude, perennierend
♂ = Männliche Pflanze
♀ = Weibliche Pflanze
ϕ = Durchmesser

Rote Einhängeseiten

Lieferbedingungen für Baumschulerzeugnisse	I—II
Wagen-Tarif der Bundesbahn	III
Stückgut-Tarif der Bundesbahn	IV
Lieferfristen der Bundesbahn	IV

2. Umschlagseite: Autostraßen-Karte
3. Umschlagseite: Eisenbahnnetz-Karte

Bestellung

für

HERM. A. HESSE

BAUMSCHULEN

(23) Weener (Ems)

Ostfriesland

Auf Grund der Lieferungsbedingungen des BdB Ihres **Hauptkataloges** bestelle ich die auf dieser Liste verzeichneten Pflanzen

Auftrag-Nr.

Datum: ....

Name und Beruf: ....

Wohnort: (   ) ....

Straße: ....

Poststation: ....

Bahnstation: ....

Falls Sendung an eine andere Adresse geschickt werden soll: Sendung an:

.... in ....

Bahnstation: .... Straße: ....

Die Übersendung soll erfolgen durch: Post/Eilgut/Expreß / nach Ihrem Ermessen

Der Rechnungsbetrag ist nachzunehmen

Betrag ist eingezahlt auf: ....

Falls andere Zahlungsart gewünscht wird, hier angeben:

....

Bestellung für Herm. A. Hesse, Baumschulen, Weener

Anzahl	Pflanzengattung und Art	DM	Pf
	Gleichwertiger Ersatz gestattet? ja — nein		
	Falls Platz nicht ausreicht, bitte weiteres Blatt einlegen!		

Verpackung wird zum **Selbstkostenpreis berechnet** und **nicht** zurückgenommen.

Erfüllungsort, Gerichtsstand.

18. Erfüllungsort ist Weener (Ems). Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen uns ebenfalls Weener (Ems).

Schiedsgericht.

19. Bei fachlichen Streitigkeiten (z. B. über Pflanzenqualität, Verpackung, verspätete Lieferung) zwischen Mitgliedern des Bundes deutscher Baumschulen entscheidet das Bundesschiedsgericht endgültig. Streitigkeiten rechtlicher Art (z. B. Preisvereinbarungen, Zahlungen usw.) entscheidet das ordentliche Gericht.

Zusätze der Firma.

a) **Um deutliche und vollständige Angabe des Namens und Wohnortes des Bestellers, der Post- und Eisenbahnstation bei jeder Bestellung wird dringend gebeten.**

b) Angebote sind stets freibleibend und sind als geschlossenes Ganzes zu betrachten. Teilposten können zu den angebotenen Preisen nur nach ausdrücklicher Vereinbarung geliefert werden. Dies gilt besonders bei verpackungsfreien Franko-Angeboten.

c) Der 10-Stück-Preis wird berechnet von 10—49 Stück, der 100-Stück-Preis, soweit er angegeben ist, von 50—499 Stück und der 1000-Stück-Preis entsprechend bei Abnahme von mindestens 500 Stück einer Art, Form und Sorte.

d) **Sämtliche Preise** verstehen sich **einschließlich Ballenballage** d. h. Jute-Leinen wird nicht besonders berechnet.

e) Mit dem Erscheinen neuer Angebote oder Verzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

f) Angabe der gewünschten Versandzeit sowie Art des Versandes, ob durch die Post oder Bahn, als Expreß-, Fracht- oder Eilgut ist notwendig. Unterbleiben diese Angaben, handeln wir nach bestem Ermessen, lehnen aber dann jede Verantwortung ab.

g) Für Schäden, die durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar.

h) Bei fernmündlich erteilten Aufträgen müssen wir jede Verantwortung für Hörfehler ablehnen und bitten daher, schriftliche Bestätigung des Gesprächs alsbald folgen zu lassen.

i) Aufträge, die uns durch unsere Vertreter erteilt werden, gelten nur dann als angenommen, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Erhalt von uns bestätigt worden sind. Mündliche Abreden zwischen unseren Vertretern und den Auftraggebern bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.

k) Wir sind berechtigt, die Lieferung zu verweigern, bis Zahlung oder Sicherheit für dieselbe geleistet ist, wenn sich nach Erteilung bzw. Bestätigung des Auftrages herausstellt, daß auf Grund der ungünstigen Vermögensverhältnisse des Käufers der Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises gefährdet ist. Kommt der Käufer dem Verlangen nach Sicherstellung bzw. Vorauszahlung nicht nach, so können wir nach Ablauf einer von uns zu setzenden Frist von mindestens 8 Tagen vom Verkauf zurücktreten. Wir haben ferner das Recht, einen bereits abgeschlossenen Verkauf einseitig aufzulösen, wenn der Käufer seinen Verpflichtungen aus früheren Lieferungen im Zeitpunkt der Ausführung des neuen Auftrages noch nicht nachgekommen ist. Ist der Auftrag bereits ausgeführt, steht es uns frei, eingeräumte Zahlungstermine abzukürzen und sonstige zugesagte Vergünstigungen zu widerrufen.

In jedem Falle geht das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware erst nach voller Zahlung auf den Käufer über. Falls die Ware bereits weiter veräußert wurde, ist der Erlös an uns abzutreten.

l) Erfolgt die Zahlung mittels Akzeptes, gehen die Diskontspesen zu Käufers Lasten. Wünsche um Verlängerung sind spätestens 10 Tage vor Fälligkeit zu äußern. In jedem Falle ist eine angemessene Abschlagszahlung erforderlich.

m) Ausländische Zahlungsmittel werden, sofern nicht in ausländischer Währung fakturiert, nach dem am Zahlungstage in Hamburg notierten Briefkurs der betr. Währung in D-Mark umgerechnet.

Gartenbaubetriebe werden in ihrem eigenen Interesse höflich gebeten, klare Angaben zu machen, aus denen zu ersehen ist, daß sie Wiederverkäufer sind, da nur so die Berechnung einwandfrei erfolgen kann.

Herm. A. Hesse

WEENER (Ems), im Herbst 1959

Baumschulen, Weener (Ems)

Kommandit-Gesellschaft

Nebenstehende Frachtentarife ohne Verbindlichkeit.

Nach den Bestimmungen für den Güterverkehr auf deutschen Bahnen werden als Eilgut zum gewöhnlichen Frachtgutsatz befördert: Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Obstbäume, Wildlinge, Sträucher und Rosen aller Art, alle nicht eingepflanzt in Töpfe, Kübel und dergl. und zwar bei Aufgabe als Stückgut, soweit die einzelnen Frachtstücke eine Länge von 4 m nicht überschreiten; bei Aufgabe als Wagenladungen ohne diese Beschränkung.

Die Eisenbahnfracht von Weener beträgt nach:

	km	Offene Wagenladungen 5 t	10 t
		DM	DM
Aachen	332	223.50	358.—
Altenbeken	262	191.50	306.—
Aschaffenburg (Hbf.)	480	272.50	436.—
Augsburg (Hbf.)	779	335.50	536.—
Baden-Baden	619	310.—	496.—
Bamberg	621	313.—	500.—
Barmen-Wuppertal	249	181.—	289.—
Basel (Bad. Bf.)	779	335.50	536.—
Bayreuth (Hbf.)	652	316.50	506.—
Bebra	404	253.50	406.—
Berlin (H. u. L. Bf.)	473	272.50	436.—
Bielefeld (Hbf.)	219	165.—	264.—
Blankenburg (Harz)	390	244.50	391.—
Bocholt	202	160.—	256.—
Bochum (Hbf.)	224	170.50	272.—
Bonn	321	220.—	352.—
Bottrop (Hbf.)	213	165.—	264.—
Braunschweig (Hgbf.)	292	206.50	330.—
Bremen (Hbf.)	116	107.50	172.—
Coburg	569	300.—	480.—
Cuxhaven-Stadt	223	170.50	272.—
Darmstadt (Hbf.)	484	279.—	446.—
Detmold	239	175.50	281.—
Dortmund (Hbf.)	207	160.—	256.—
Duisburg (Hbf.)	226	170.50	272.—
Düsseldorf (Derendorf)	248	181.—	289.—
Einbeck	316	215.50	344.—
Elberfeld, Wuppertal	253	186.—	298.—
Emmerich	233	175.50	281.—
Emsdetten	126	113.50	181.—
Essen (Hbf.)	226	170.50	272.—
Flensburg	413	253.50	406.—
Frankfurt a/M. (Hbf.)	458	261.50	426.—
Freiburg (Breisg.)	718	326.50	522.—
Freilassing	954	359.50	575.—
Friedrichshafen	841	346.—	553.—
Fulda	460	266.50	426.—
Furth i. Wald	821	343.50	550.—
Goslar	328	220.—	352.—
Göttingen	343	228.—	365.—
Gronau (Westf.)	138	119.50	191.—
Gütersloh (Hbf.)	204	160.—	256.—
Hamburg (Berl.)	233	175.50	281.—
Hamburg-Altona	239	175.50	281.—
Hameln	259	186.—	298.—
Hamm (Westf.)	186	150.—	240.—
Hannover (Hgbf.)	232	175.50	281.—
Heide (Holst.)	358	232.—	371.—
Heidelberg (Hbf.)	543	295.—	472.—
Heilbronn (Hbf.)	593	305.50	488.—
Hildesheim (Hbf.)	274	191.50	314.—
Ingolstadt (Hbf.)	765	335.50	536.—
Iserlohn	238	175.50	281.—
Kaiserslautern (Hbf.)	514	284.50	455.—

	km	Offene Wagenladungen 5 t	10 t
		DM	DM
Karlsruhe (Hbf.)	586	305.50	488.—
Kassel (Hbf.)	349	228.—	365.—
Kempen (Niederrhein)	260	186.—	298.—
Kiel (Hbf.)	344	228.—	365.—
Koblenz (Hbf.)	376	240.—	384.—
Köln-Gereon	297	206.50	330.—
Konstanz	829	343.50	550.—
Krefeld	248	181.—	289.—
Kreiensen	304	211.—	337.—
Kulmbach	620	310.—	496.—
Landshut (Bay.) (Hbf.)	836	343.50	550.—
Lindau (Hbf.)	864	349.—	558.—
Lippstadt	225	170.50	272.—
Lübeck (Hbf.)	299	206.50	330.—
Lüneburg	241	181.—	289.—
Magdeburg (Hbf.)	371	240.—	384.—
Mainz (Hbf.)	467	272.50	436.—
Mannheim (Hgbf.)	527	289.50	463.—
Marburg (Lahn)	370	236.50	378.—
Memmingen	793	337.50	540.—
Meppen	62	70.—	112.—
Minden (Westf.)	228	170.50	272.—
Mülheim (Ruhr)	224	170.50	272.—
München (Hbf.)	840	343.50	550.—
Münster (Westf.)(Hbf.)	152	128.50	205.—
Neumünster	313	215.50	344.—
Nürnberg (Hbf.)	671	319.50	511.—
Oberhausen (Hbf.)	218	165.—	264.—
Offenbach (Main)	467	272.50	436.—
Oldenburg (Oldb.)	70	73.50	118.—
Oldenburg (Holst.)	352	232.—	371.—
Osnabrück	161	135.—	216.—
Osterode (Harz)	343	228.—	365.—
Passau (Hbf.)	892	352.—	563.—
Quakenbrück	117	107.50	172.—
Regensburg (Hbf.)	774	335.50	536.—
Reutlingen (Hbf.)	702	326.50	522.—
Rottweil	729	329.50	527.—
Schaffhausen (Bad.Bf.)	817	340.50	545.—
Schleswig Altstadt	376	240.—	384.—
Schwäb. Gmünd	697	323.50	517.—
Schweinfurt (Hbf.)	579	300.—	480.—
Siegen	326	220.—	352.—
Singen (Hohentwiel)	797	337.50	540.—
Stuttgart (Hbf.)	645	316.50	506.—
Traben-Trarbach DB.	449	266.50	426.—
Trier (Hbf.)	468	272.50	436.—
Tübingen (Hbf.)	708	326.50	522.—
Uelzen	243	181.—	289.—
Ulm (Hbf.)	738	329.50	527.—
Velbert (Hbf.)	250	181.—	289.—
Wesel	221	170.50	272.—
Wetzlar	382	244.50	391.—
Würzburg (Hbf.)	570	300.—	480.—

Frachten in DM für Stückgutsendungen.

50 — 1000 kg und 50 — 1000 km

Berechnet nach den z. Zt. gültigen Frachtsätzen nach dem Stand vom 1. 2. 1958

km	50 kg	100 kg	150 kg	200 kg	250 kg	300 kg	350 kg	400 kg	450 kg	500 kg	km
50	2.50	4.10	5.90	7.20	9.10	10.40	12.30	13.60	15.00	15.40	50
100	3.70	6.40	9.40	11.60	14.90	17.10	20.40	22.60	25.00	25.50	100
150	4.40	7.90	11.70	14.50	18.70	21.50	25.70	28.50	31.50	32.00	150
200	5.50	10.10	15.10	18.70	24.20	27.90	33.30	37.00	40.90	41.40	200
250	6.10	11.30	17.00	21.10	27.40	31.50	37.70	41.90	46.30	46.90	250
300	7.00	13.10	19.80	24.70	32.00	36.90	44.20	49.00	54.20	54.80	300
350	7.50	14.20	21.40	26.70	34.70	40.00	47.90	53.20	58.80	59.50	350
400	8.30	15.70	23.80	29.80	38.60	44.60	53.40	59.30	65.60	66.30	400
450	8.70	16.60	25.20	31.40	40.80	47.10	56.50	62.70	69.30	70.60	450
500	9.40	17.90	27.20	34.00	44.20	51.00	61.20	68.00	75.10	75.80	500
550	9.90	18.80	28.70	35.80	46.60	53.80	64.50	71.70	79.20	79.90	550
600	10.30	19.70	30.10	37.60	48.90	56.40	67.70	75.20	83.10	83.80	600
650	10.70	20.50	31.20	39.00	50.70	58.50	70.30	78.10	86.30	87.10	650
700	11.10	21.30	32.40	40.60	52.80	60.90	73.10	81.20	89.80	90.50	700
750	11.30	21.80	33.20	41.60	54.10	62.40	74.90	83.20	92.00	92.80	750
800	11.60	22.30	34.00	42.60	55.40	63.90	76.70	85.30	94.20	95.00	800
850	11.80	22.80	34.80	43.50	56.60	65.30	78.50	87.20	96.30	97.20	850
900	12.10	23.30	35.50	44.50	57.90	66.80	80.20	89.20	98.50	99.40	900
950	12.30	23.80	36.30	45.40	59.10	68.30	82.00	91.10	100.60	101.50	950
1000	12.70	24.50	37.50	46.90	61.00	70.50	84.60	94.10	103.90	104.80	1000

km	550 kg	600 kg	650 kg	700 kg	750 kg	800 kg	850 kg	900 kg	950 kg	1000 kg	km
50	15.80	17.20	18.60	20.00	21.40	22.80	24.20	25.60	25.80	26.10	50
100	26.00	28.30	30.60	33.00	35.30	37.70	40.00	42.30	42.60	43.00	100
150	32.50	35.40	38.40	41.30	44.30	47.20	50.20	53.10	53.40	53.80	150
200	42.00	45.80	49.70	53.50	57.40	61.20	65.00	68.90	69.30	69.60	200
250	47.50	51.80	56.20	60.50	64.90	69.20	73.60	77.90	78.30	78.70	250
300	55.40	60.50	65.60	70.70	75.80	80.90	86.00	91.10	91.50	92.00	300
350	60.10	65.70	71.20	76.70	82.30	87.80	93.40	98.90	99.40	99.80	350
400	66.90	73.10	79.30	85.40	91.50	97.80	104.00	110.10	110.60	111.10	400
450	70.70	77.30	83.80	90.30	96.80	103.40	109.90	116.40	116.90	117.40	450
500	76.50	83.60	90.60	97.70	104.80	111.80	118.90	126.00	126.60	127.10	500
550	80.70	88.10	95.60	103.10	110.50	118.00	125.40	132.90	133.50	134.00	550
600	84.60	92.50	100.30	108.10	115.90	123.80	131.60	139.40	140.00	140.60	600
650	87.90	96.00	104.10	112.20	120.40	128.50	136.60	144.70	145.30	145.90	650
700	91.30	99.80	108.20	116.70	125.10	133.60	142.00	150.50	151.10	151.70	700
750	93.60	102.30	111.00	119.60	128.30	137.00	145.60	154.30	154.90	155.60	750
800	95.80	104.70	113.60	122.40	131.30	140.20	149.00	157.90	158.60	159.20	800
850	98.00	107.10	116.20	125.20	134.30	143.40	152.50	161.50	162.20	162.80	850
900	100.20	109.40	118.70	128.00	137.30	146.50	155.80	165.10	165.80	166.40	900
950	102.40	111.80	121.30	130.80	140.30	149.80	159.20	168.70	169.40	170.00	950
1000	105.60	115.40	125.20	135.00	144.80	154.50	164.30	174.10	174.80	175.40	1000

Lieferfristen der Bundesbahn.

Die Lieferfristen betragen, sofern der Tarif keine kürzeren Fristen vorsieht, im Geltungsbereich der Verkehrsordnung:

a) für Frachtgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist bei einer Entfernung bis zu 150 Tarifkilometer 1 Tag

Bei größeren Entfernungen für je weitere angefangene 200 Tarifkilometer 1 Tag

b) für Eilgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist für je angefangene 300 Tarifkilometer . . 1 Tag

Im Geltungsbereich des internat. Frachtübereinkommens betragen die Lieferfristen:

a) für Eilgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 12 Stunden
2. Beförderungsfrist für je auch nur angefangene 300 Tarifkilometer 1 Tag

b) für Frachtgut:
1. Abfertigungsfrist . . . . 1 Tag
2. Beförderungsfrist für je auch nur angefangene 150 Tarifkilometer 1 Tag



Eisenbahn - Netz von Nordwest - Deutschland

Sie reisen bequem nach Weener

von Süden kommend mit der Bundesbahn über Münster, Rheine, Leer oder mit Pkw auf Bundesstraße 70

von Nord- oder Mitteldeutschland kommend über Hannover, Bremen, Oldenburg, Leer oder mit Pkw auf Bundesstraße 75

Vergleichen Sie hierzu auch die Autostraßen-Karte auf der vorderen, inneren Umschlagseite.

Auf die direkte Bundesbahn-Verbindung Bremen—Groningen (Holland) sei besonders verwiesen. An dieser Strecke ist Weener die Zollstation vor der Grenze.

Ab Leer Bus-Verbindung nach Weener. Die Haltestelle „Simon" in Weener befindet sich in unmittelbarer Nähe der Baumschulen.

Wir sind bei vorheriger Anmeldung gerne bereit, Unterkunft nach Wunsch zu besorgen.

Druck: H. Risius, Weener (Ostfriesland)

HESSE

SEIT
1879